Erscheint täglich
früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Sprechstunden der Redaction:
Vormittags 10—12 Uhr.
Nachmittags 5—6 Uhr.
Für die Rückgabe eingesandter Manuscripte macht sich die Redaction nicht verbindlich.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags, an Sonn- und Festtagen früh bis ½9 Uhr.

In den Filialen für Inf.-Annahme:
Otto Klemm, Universitätsstraße 21,
Louis Lösche, Katharinenstraße 18, p.
nur bis ½3 Uhr.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Meß-Auflage 17,100.
Abonnementspreis viertelj. 4½ M.,
incl. Bringerlohn 5 Mk.,
durch die Post bezogen 6 Mk.
Jede einzelne Nummer 25 Pf.
Belegexemplar 10 Pf.
Gebühren für Extrabeilagen
ohne Postbeförderung 39 Mk.
mit Postbeförderung 45 Mk.

Inserate 6gespaltene Petitzeile 20 Pf.
Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.
Tabellarischer Satz nach höherem Tarif.

Reclamen unter dem Redactionsstrich
die Spaltzeile 50 Pf.
Inserate sind stets an die Expedition zu senden. — Rabatt wird nicht gegeben.
Zahlung praenumerando oder durch Postnachnahme.

№ 113. Sonntag den 23. April 1882. 76. Jahrgang.

# Zu König Alberts Geburtstage.

„Heil König Albert Dir im Ruhmeskranz!"
So schall' es heute jubelnd allerwegen
Dem Herrscher unsres theuren Sachsenlands,
Das zu Dir steht in Fahr und Noth, entgegen!

Heil König Albert! alles Glück und Heil,
Das wir Dir danken, werd' auch Dir beschieden;
In reichstem Maaße werd' es Dir zutheil,
Der Vorbild uns im Kriege wie im Frieden!

Heil König Albert, Deutschlands Feldmarschall,
Du treuster von des Kaisers Paladinen,
Der ohne Furcht im Kampfe überall,
Wie's Heldenbrauch, in ersten Reihn erschienen!

Heil König Albert, der im heißen Streit
Als Führer seines Volkes sich bewährte,
Ein Führer auch im Frieden allezeit,
Bewundernswerth mit Scepter wie mit Schwerte!

Heil König Albert drum, und oft noch mag
Sich uns zum Heil Dein Wiegenfest erneuern;
Weißt Du doch selbst, wie diesen Freudentag
Des Landesvaters froh wir Sachsen feiern!

Heil König Albert! ja, wer wüßte nicht
Wie früh und spät Dir galt als höchstes Streben,
Als höchstes Ziel, getreu der Herrscherpflicht,
Nur Deinem Volk und ganz dem Volk zu leben?

Heil König Albert denn, so schall' es Dir
Auch heut aus Sachsens Gauen rings entgegen;
Wie Du beglückst, sei glücklich für und für,
Und Gott mit Dir auf allen Deinen Wegen!

**Karl Ziegen.**

## Amtlicher Theil.

### Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

**Mittwoch am 26. April 1882, Abends 6½ Uhr im Saale der I. Bürgerschule.**

Tagesordnung:

I. Bericht des Verfassungs-, Finanz- und Bau-Ausschusses über die Errichtung eines öffentlichen Schlachthauses behufs Einführung des Schlachtzwangs und obligatorischer Fleischbeschau in Leipzig und über den mit dem Schlachthofe verbundenen Viehhof auf Rechnung der Stadtgemeinde.
II. Bericht des Stiftungs- und Finanz-Ausschusses über: a. Aufbesserung der Verpflegung der Siechen und Kranken im Armenhause; b. Gewährung einer Hilfskraft für den Inspector des Armenhauses.
III. Bericht des Bau-, Oekonomie- und Finanz-Ausschusses über die an Herrn Heinrich Voigt hier zu gewährende Entschädigung für Arealabtretung an der Harkortstraße.
IV. Bericht des Gas-Ausschusses über den Bau der zweiten Gasanstalt und Bewilligung von Hilfskräften.

**In genauer Nachachtung bringen wir hierdurch die Vorschriften:**

**daß jeder ankommende Fremde, welcher hier übernachtet, am Tage seiner Ankunft, und wenn diese erst in den Abendstunden erfolgt, am anderen Tage Vormittags von seinem Wirthe bei unserm Meldeamte (Abtheilung für Fremden-Verkehr) anzumelden ist, dieselben Fremden aber, welche länger als drei Tage hier sich aufhalten, Anmeldeschein zu lösen haben,**

**in Erinnerung und bemerken, daß Vernachlässigungen derselben mit einer Geldbuße bis zu 15 ℳ oder verhältnißmäßiger Haftstrafe geahndet werden würden.**

**Leipzig, am 17. April 1882.**
**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**
**Richter.** **Dörgner, C.**

### Versteigerung von Bauplätzen.

Das an der **hergestellten Albert-, Carola- und Victoria-Straße** sowie am **Mühlweg** in Reudnitz gelegene **Areal** der dem Johanniishospitale gehörigen Parzelle Nr. 317 des Flurbuchs für **Reudnitz** soll zu 8 **Bauplätzen**

**Mittwoch, den 26. dss. Mts.,**
**Vormittags 11 Uhr,**

auf dem Rathhause, I. Etage, Zimmer Nr. 17, an die **Meistbietenden** verkauft werden.

Der betreffende Parzellirungsplan, auf welchem die Größe der einzelnen Bauplätze angegeben ist und die Verkaufsbedingungen liegen ebendaselbst auf dem großen Saale schon vor dem Termine zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 18. April 1882.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. Stöß.

### Nutzholz-Auction.

**Montag, den 24. April** cr. sollen von Vormittags 9 Uhr an im Forstreviere **Connewitz** von den längs der Linie aufbereiteten Hölzern

ca. 50 Eichen-, 12 Weißbuchen-, 25 Ahorn-, 80 Eschen-, 50 Rüstern-, 33 Ellern-, 3 Linden-, 1 Apfelbaum-, und 33 Fichten-**Nutzklöze;**

ferner

ca. 10 Eichen-, 60 Ahorn-, 200 Eschen- und 20 Rüstern-**Schirrhölzer,** sowie

ca. 47 Fichten-**Säulen-, Karren-** und **Rüsthölzer**

unter den im Termine öffentlich ausgehangenen Bedingungen und der üblichen Anzahlung an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden.

**Zusammenkunft:** auf der **Connewitzer Linie** an den Heidaer Wiesen bei Connewitz.

Leipzig, am 12. April 1882.

**Des Raths Forst-Deputation.**

### Oeffentliche Handelslehranstalt.

Zu der am **Montag, den 24. April,** Vormittags 10 Uhr im Saale der Anstalt stattfindenden

**Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs**

beehrt sich im Namen des Lehrer-Collegiums ergebenst einzuladen

**Carl Wolfrum,** Director.

### Bekanntmachung.

Am 24. dies. Mon. wird mit der Pflasterung der **Kurprinzstraße** begonnen werden, und zwar zunächst auf der Strecke zwischen der Thür des Grundstückes Nr. 15 und der Windmühlenstraße. Die Kurprinzstraße wird daher von gedachtem Tage ab, je nachdem dies die Pflasterarbeiten nöthig machen, streckenweise **für den gesammten Fahrverkehr gesperrt.**

Leipzig, am 20. April 1882.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
Dr. Georgi. Bennig.

### Bekanntmachung.

Die Lieferung der zur Dampfkesselheizung in der hiesigen Stadtwasserkunst auf die Zeit vom 1. Juli 1882 bis mit 30. Juni 1883 erforderlichen circa 40,000 Centner — 2,000,000 Kilogramm Steinkohlen soll vorbehältlich der Auswahl unter den Submittenten an den Mindestfordernden vergeben werden.

**Offerten sind bis zu dem 20. Mai ds. Js. Abends 6 Uhr**

schriftlich und versiegelt an das Bureau der Stadtwasserkunst (Stadthaus, Ostmarkt 3, III. Etage, Zimmer 142) abzugeben, woselbst auch die Lieferungsbedingungen eingesehen werden können.

Leipzig, den 19. April 1882.

**Des Raths Deputation zur Stadtwasserkunst.**

### Erledigt

hat sich die hinter dem Handarbeiter **Carl Gottfried Heinrich Kriegel** unterm 31. vorigen Monats erlassene Recherche.

Leipzig, den 19. April 1882.

**Der Rath der Stadt Leipzig.**
**(Armen-Amt.)**
Ludwig-Wolf. Werner.

### Bekanntmachung.

Den Mitgliedern der Genossenschaft zur Berichtigung der Parthe zwischen Leipzig und Schönefeld wird im Anschluß an die Bekanntmachung vom 14. dss. Mts. hiermit angezeigt, daß der Termin zur Anerkennung der erfolgten Verstreinung der Grenzen der auszutauschenden Arealflächen nicht am 25. dss. Monats, sondern

**Dienstag, den 2. Mai dss. Jrs.,**
**Vormittags 9 Uhr,**

stattfindet, und werden die Mitglieder zu diesem Termin eingeladen.

Versammlung: am Gothischen Bade.

Leipzig, den 18. April 1882.

**Der Genossenschafts-Ausschuß.**
Dr. A. Frege-Altnaundorf.

### Thomasschule.

Zu der Montag den 24. d. M. Vormittags 10 Uhr stattfindenden Feier des **Geburtstages Sr. Majestät des Königs** beehre ich mich im Namen des Lehrercollegiums ganz ergebenst einzuladen.

Leipzig, den 21. April 1882. Dr. Jungmann.

### Erste Städtische Fortbildungsschule für Knaben.

Sonntag, den 23. April, Vormittags ¾11 Uhr, findet ein **Festactus** zur Feier des **Geburtstages** Sr. Maj. **des Königs Albert von Sachsen** im Saale der Dritten Bürgerschule statt. Zu dieser Feier haben sich die Schüler der Classen 21, 23, 25, 26, 28, 29, 30, 33, 34 und 36 einzufinden.

Im Namen des Lehrercollegiums ladet ergebenst ein.

**W. Pfeckmann,** Director.

### II. Städtische Fortbildungsschule für Knaben.

Zur Feier des Geburtstages
**Sr. Majestät des Königs**
findet **Sonntag, den 23. April, Vormittags 11 Uhr,** in der Aula der V. Bürgerschule ein öffentlicher Actus statt. Zur Theilnahme an demselben beehrt sich, die Eltern, Lehrherren etc. der Schüler, wie alle Freunde der Anstalt, im Namen des Lehrercollegiums ergebenst einzuladen

Leipzig, den 21. April 1882. **Dr. Steard.**

### Freiwillige Versteigerung.

Von dem unterzeichneten Königlichen Amtsgerichte soll

**den 17. Mai 1882**

das dem verstorbenen Restaurateur Gottfried Ehregott Täubert hier zugehörig gewesene Hausgrundstück Nr. 599, Abth. B des Brandkatasters, Friedrichsstraße Nr. 37 und Fol. 857 des Grund- und Hypothekenbuchs für die Stadt Leipzig, welches laut Schätzungskarte vom 15. Mai 1879 auf 34,900 ℳ gewürdert worden ist, **freiwilliger Weise** auf Antrag des letztwillig eingesetzten Erben versteigert werden, was unter Bezugnahme auf den an hiesiger Gerichtsstelle aushängenden Anschlag und die darin enthaltenen Versteigerungsbedingungen hierdurch bekannt gemacht wird.

Leipzig, am 1. April 1882.

**Königliches Amtsgericht. Abtheilung VIa.**
Mannsfeld.

### Bekanntmachung.

An der **Realschule** II. Ordnung zu **Reudnitz soll sofort bez. spätestens Johannis** l. J. ein **Oberlehrer,** welcher die facultas für Deutsch und Französisch besitzt, mit einem Jahresgehalt von 1800 ℳ — ℛ **angestellt werden.**

Schon praktisch geübte Bewerber wollen ihre **Gesuche** mit Zeugnissen längstens

**bis zum 6. Mai l. J.**

an den unterzeichneten Gemeinderath richten.

Reudnitz, am 22. April 1882.

**Der Gemeinderath.**
Hetzer.

### Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, die Ausführung verschiedener Pflasterarbeiten an einen Unternehmer zu vergeben.

Die hierauf bezüglichen Bedingungen liegen im hiesigen Gemeindeamte zur Einsichtnahme aus und wolle man Offerten ebendaselbst versiegelt mit der Aufschrift „Pflasterungsarbeiten" bis zum

**8. Mai dieses Jahres**

einreichen.

Gohlis, am 20. April 1882. **Der Gemeinderath.**
Paulus, G.-Vorst.

## Nichtamtlicher Theil.

### Dem König.

Der heutige Tag gehört dem König und Seinen getreuen Sachsen! Fürst und Volk unseres Landes begehen heute eine erhebende Feier, welche erneutes Zeugniß ablegt für die Innigkeit des Bundes, welches König Albert mit Seinen Unterthanen verbindet.

Seine Majestät beginnt heute mit jener Rüstigkeit und Frische des Geistes und Körpers, welche dem Soldaten eigen ist, Sein siebenundfünfzigstes Lebensjahr. Möge es für den erhabenen Herrn ein glückliches und reichgesegnetes sein!

Das Land weiß, was es an Seinem Monarchen hat: einen weisen, gerechten und leutseligen Herrn von echt deutscher Gesinnung, welchem das Wohl des engeren wie des weiteren Vaterlandes in gleicher Treue am Herzen liegt, einen König, dessen Mannesherz nicht nur im Donner der Schlachten, sondern dessen Einsicht und Thatkraft auch auf den friedlichen Gebieten der Wissenschaft, der Kunst, des Handels und Gewerbfleißes auf das Herrlichste erprobt ist.

Fürwahr, ein Volk, welches sich eines solchen Herrschers rühmen darf, kann freudig und stolz, im Bewußtsein seiner materiellen und geistigen Kräfte, in friedlichen Wettstreit mit den anderen deutschen Stämmen treten, nur mit zu arbeiten am Ruhme und der Größe des großen Vaterlandes und an der inneren Festigung des neugestandenen deutschen Reiches.

Ein Freund des Kaisers, ist König Albert stets an der Seite des greisen Schirmherrn des Reichs zu finden, wenn es sich daraus handelt, durch das Gewicht Seines Ansehens, durch Rath und That für die Interessen des deutschen Volkes einzustehen.

Möge mit und durch König Albert auch fernerhin das Verhältniß Sachsens zum Reiche ein ungetrübtes, wir dürfen sagen, wie bisher ein musterhaftes und für unser Land verheißungsvolles sein; möge Seine Majestät selbst in der Ausübung Seines erhabenen Berufes auch fürder jene tiefe Befriedigung finden, welche das Erdtheil Seines durch hohe Regententugenden ausgezeichneten Hauses ist.

Wir grüßen den geliebten Landesherrn, indessen unsere getreue Stadt im Festschmuck prangt und in Kirche und Schule, daheim im Frieden des Hauses oder draußen in der herrlichen Frühlingswelt den heutigen Tag begeht, mit dem hellen Jubelruf:

Es lebe der König!

### Die officiöse Behandlung des Tabakmonopols.

Man wirft seitens der Officiösen den Gegnern des Monopols vor, diese Frage lediglich unter dem Gesichtspuncte entweder des „privaten Geldsackes" oder des Partei-Interesses und immer nur mit leeren Phrasen zu behandeln, während in Wirklichkeit nirgends eine tendenziösere und weniger objective Erörterung der Angelegenheit zu finden ist, als in den der Regierung dienenden Blättern.

Die zahlreichen rein sachlichen und vorurtheilsfreien Untersuchungen, welche besonders von gemäßigt liberaler Seite ausgegangen sind, werden mit Stillschweigen übergangen; man operirt lieber mit den entrüstungsvollen Beschlüssen dieser oder jener Volksversammlung und versichert dann, daß, wenn man die Stimmen nicht zählen, sondern wägen wollte, schon jetzt im deutschen Volke sich eine große Mehrheit für das Tabakmonopol ergeben würde. Als ob das nicht von allen leeren Phrasen eine der leersten und abgestandensten wäre! Mit einer solchen Art der Beweisführung werden die Officiösen am allerwenigsten bei dem einsichtigeren und besonneneren Theile der Bevölkerung Eindruck machen. Es ist nicht zu leugnen, daß gerade in den Kreisen, wo die „schwerer wiegenden Stimmen" zu suchen sind, am ersten eine gewisse Sympathie für den Gedanken des Tabakmonopols zu finden ist. Aber die „Nordd. Allg. Ztg." täuscht sich, wenn sie von der fortschreitenden Beleuchtung des Monopolplanes eine ebenso fortschreitende Stärkung dieser Sympathie annehmen zu können meint. Das Gegentheil ist der Fall.

Die uninteressirten, wirklich unbefangenen Freunde des Monopols haben meistens jetzt zum ersten Mal Gelegenheit, in die Einzelheiten der Sache einzudringen und sich so allmälig zu überzeugen, daß das verlockende Ideal in der Wirklichkeit all der Reize, um derentwillen allein es erstrebenswerth scheint, so gut wie ganz verlustig gehen würde. Die Rentabilitätsberechnung, welche in der Erläuterung zu dem dem preußischen Volkswirthstrathe vorgelegten Entwurfe aufgestellt wurde, ist bereits vollkommen durchlöchert. Zu den Entschädigungsberechtigten sollen auch die nicht zum Tabakbau zugelassenen bisherigen Pflanzer hinzukommen; die Entschädigungssummen der ursprünglichen Berechnung sind außerdem viel zu niedrig gegriffen. Der Tabakconsum wird zu hoch, die Arbeitslöhne, die Preise des Rohmaterials, überhaupt die Gestehungskosten der Monopolfabrikation werden zu niedrig bemessen. Die, zumal bei Deutschlands centraler Lage, unvermeidliche Ausdehnung des Schmuggels wird gar nicht berücksichtigt, während in dem Musterlande des Tabakmonopols, in Frankreich, trotz der günstigeren Gestaltung seiner Grenzen und trotz des weit geringeren Tabakconsums, der Monopolverwaltung durch den Schmuggel und die Einrichtungen zur Verhütung desselben — wobei jedoch, wohlgemerkt! die Kosten der Zollcontrole nicht einmal mitberechnet sind — ein jährlicher Verlust von 47 Millionen Francs erwächst.

Und Dies sind nur die unanfechtbarsten Bedenken. Sieht man sich erst die Gegenberechnungen der Tabakinteressenten und der Handelskammern an, die ja allerdings nicht selten des Guten etwas zu viel thun mögen, so kommt man nothwendig zu der Frage, ob denn überhaupt aus dem Monopol ein nennenswerther Mehrbetrag als aus der bestehenden Tabaksteuer zu erzielen sein würde. Ist aber nicht ein sehr hoher Mehrbetrag vollständig außer Zweifel, so darf man sicher sein, daß kein unabhängiger und unbefangener Mann sich mehr für das Monopol erwärmen wird.

Auf der anderen Seite sucht die „Nordd. Allg. Ztg." die kleinen Tabakfabrikanten einzuschüchtern, indem sie argumentirt: Was dann, wenn das Monopol abgelehnt wird? Auf die Mehreinnahme aus dem Tabak kann das Reich nicht verzichten. Also müßte eine ungeheure Erhöhung der bestehenden

Steuer vorgenommen werden, und das wäre der Untergang der kleinen Fabrikanten. Die Beweisführung hat nur zwei Fehler. Erstens: Woher stammt denn der Glaubenssatz, daß das Reich die Mehreinnahme aus dem Tabak nicht entbehren könne? Noch weiß kein Mensch mit Sicherheit, wozu die Mehreinnahme eigentlich verwendet werden soll, ein diesbezügliches Bedürfniß des Reichs ist überhaupt nicht festgestellt. Aber wäre es auch festgestellt, warum müßte denn die nothwendige Mehreinnahme gerade aus dem soeben erst in der Steuerlast um das Dreifache erhöhten Tabak gezogen werden, während das bescheidene Seelchen Branntweinsteuer nach wie vor im Verborgenen blühen würde? Und zweitens: wenn wirklich einmal dereinst eine Mehreinnahme auch aus dem Tabak sich als ein unabweisliches Bedürfniß des Reichs herausstellen sollte, so wäre denn erst noch zu erörtern, ob statt einer Erhöhung der bestehenden Gewichtssteuer nicht besser im Interesse der kleinen Fabrikanten und der Pflanzer eine Fabrikatsteuer nach amerikanischem Muster einzuführen wäre.

Jedenfalls aber darf die „Nordd. Allg. Ztg." überzeugt sein, daß die kleinen Tabakfabrikanten die Möglichkeit eines Ruins in der Zukunft der Sicherheit des Ruins in der Gegenwart vorziehen werden. Für die Regierung ist es wirklich recht bedauerlich, daß das traditionelle Ungeschick der Officiösen auch in der Monopolfrage wieder voll und ganz zu seinem Rechte kommt.

## Leipzig, 23. April 1882.

Die Ausschüsse des Bundesraths haben am Donnerstag von dem Tabakmonopol die §§. 28—36 durchberathen, demnächst die §§. 37—56, welche die Strafbestimmungen umfassen, zurückgestellt und sodann die §§. 57 bis 70, also bis zum Schluß, gleich fortberathen. In der Freitag-Sitzung haben sich die Ausschüsse auch über die Strafbestimmungen schlüssig gemacht. Die Bestimmungen, welche die Entschädigung betreffen, führten zu besonders eingehenden Erörterungen. Die angenommenen Abänderungsvorschläge berühren nirgends das Princip des Gesetzes und wahren zumeist die Competenz der Einzelstaaten gegenüber der beanspruchten Reichscompetenz. Die Mehrzahl der angenommenen Verbesserungsanträge rührt von Württemberg her. Voraussichtlich wird das Tabakmonopol schon am Montag, spätestens aber am Dienstag das Plenum des Bundesraths beschäftigen.

Die Ausschüsse des Bundesraths für Handel und Verkehr und für Justizwesen beriethen am Dienstag die Gewerbeordnungs-Novelle, welche bekanntlich das Gewerbe im Umherziehen neu regelt, in Bezug auf die Handlungsreisenden anderweite Bestimmungen trifft und noch einige andere Materien der Gewerbeordnung behandelt. Als Referent der Bundesraths-Ausschüsse fungirte der bairische Bevollmächtigte, Geh. Ober-Regierungsrath Hermann, als Correferent der württembergische Bevollmächtigte v. Schmid, als Referent des Reichs-Justizamtes der Geh. Ober-Regierungsrath Meyer und als Referent des Reichsamts des Innern der Geh. Regierungsrath Bödicker. Die Novelle fand die Zustimmung der Ausschüsse, welche ihrerseits einige Abänderungen an derselben vornahmen. Auch der bairische Zusatzantrag in Bezug auf das Hufbeschlaggewerbe, sowie ein fernerer Antrag in Betreff der Approbation für Aerzte und Apotheker fanden den Beifall der Ausschüsse. Wie man hört, wird schon in den nächsten Tagen der Bundesrath in seinem Plenum sich mit der Vorlage beschäftigen. — Die früher verbreitete Annahme, daß das Unfallversicherungsgesetz nur in seinen Grundzügen dem Reichstage zugehen werde, erweist sich als irrig. Vielmehr besteht die Absicht, demselben einen in seinen Einzelheiten ausgearbeiteten Gesetzentwurf, ebenso wie es hinsichtlich der Krankenversicherung geschehen soll, vorzulegen. Die Berathung auch dieser Gesetzentwürfe in den Bundesraths-Ausschüssen steht nahe bevor.

Die Kammer der bairischen Reichsräthe erledigte am Freitag die Berathung des Cultusetats zumeist nach den Beschlüssen der Abgeordnetenkammer. Der von der letzteren gestrichene Dispositionsfonds wurde einstimmig wiederhergestellt und der Antrag auf Ertheilung des confessionellen Geschichtsunterrichts, welchen der Bischof v. Dinkel und Fürst Löwenstein befürworteten, v. Döllinger, v. Ortenburg, v. Loybeck und der Cultusminister bekämpften, wurde mit allen gegen 10 Stimmen abgelehnt. Der Antrag auf Umwandlung des Simultan-Schullehrerseminars zu Bamberg in eine confessionell-katholische Anstalt wurde ebenfalls abgelehnt.

Die endlosen Verhandlungen der beiden bairischen Kammern über die sogenannte Tegernseeer Erklärung hatten vor einigen Tagen bekanntlich ihren Abschluß dadurch gefunden, daß die Erste Kammer den Beitritt zu dem von der Zweiten gefaßten Beschluß abgelehnt hat. Dieses Votum hat ein Nachspiel gehabt, worüber der „Bell. Ztg." telegraphirt wird: „Bei Beginn der letzten Sitzung der Kammer der Reichsräthe gab Fürst Löwenstein-Wertheim unter Bezugnahme auf die Verhandlungen und die Beschlußfassung über den Antrag bezüglich der Tegernseeer Erklärung folgende Erklärung ab: Ich erkläre, daß ich den von mir geleisteten Verfassungseid nur im Sinne des in der Tegernseeer Erklärung gewährten Vorbehaltes geschworen habe und daß ich daher nur insoweit die Verfassung beobachte und den Gesetzen Gehorsam leisten kann und werde, als dieselben nicht den göttlichen Gesetzen oder den Satzungen der katholischen Kirche entgegen sind. Die Kammer gab auf diese Erklärung keinerlei Erwiderung." Ein neuer Beitrag zu der Frage vom Gehorsam der Ultramontanen gegen die Staatsgesetze. Für die preußische Regierung und die preußischen Conservativen kommt er wohl zu spät.

Gegenüber den Gerüchten über ein angebliches Entlassungs-Gesuch des Senats-Secretärs Dr. Eckardt erklärt das „Hamburger Fremdenblatt", daß man in gut informirten Kreisen von einem solchen überhaupt nichts wisse; Dr. Eckardt, welcher augenblicklich gar nicht in Hamburg ist, hatte durchaus keine Ursache, den Bericht des Bürgermeisters schlimm aufzunehmen, da überhaupt das Buch, welches den Zorn Rußlands hervorgerufen, — gar nicht von ihm herrührt.

Wenig glücklich ist die österreichische Regierung in ihrer Politik auf dem Balkan. Die in den occupirten Provinzen angeordnete Rekrutenaushebung hat dort bekanntlich den heftigsten Aufstand hervorgerufen. Trotzdem will die Regierung von ihrem Beschlusse nicht ablassen, sondern erklärt, daß derselbe, sei es auch nur des Princips und der Aufrechthaltung der Autorität wegen, durchgeführt werden müsse. Wie es scheint, sind die Herzegovzen jedoch trotz der militärischen Besetzung ihres Landes noch ungebrochenen Muthes und entschlossen, sich der Aushebung zu widersetzen. Wenigstens wird gemeldet, daß an den Orten, wo mit der Rekrutirung begonnen werden sollte, der Aufstand von Neuem aufgelodert sei und daß die bereits zur Verwendung bestimmten Truppentheile rasch Centrentre erhalten hätten. Man fürchtet augenscheinlich, daß das böse Beispiel auch die Dalmatiner wieder alarmiren könnte, und hat deshalb auch die Besetzung in der Erivoscie verstärken lassen.

Aus Prag wird gemeldet: „Die Professoren-Collegien der czechischen Universität treten zu Anfang Mai zusammen, um jene Commission zu wählen, welche den Collegien Anträge auf Besetzung der noch erledigten Lehrstühle machen sollen. Für die philosophische Facultät wird die Ernennung von sechs Professoren vorgeschlagen werden. Als erster Rector wird der Senior der czechischen Professoren V. Tomek, als Prorector Professor Randa bezeichnet."

Die Slavisirung Südösterreichs macht unter dem Ministerium Taaffe täglich größere Fortschritte. Jetzt hat der Justizminister Prazak den Gerichten in der Südsteiermark, in Krain, Kärnten und im Küstenlande befohlen, in slavischer Sprache verfaßte Eingaben unbedingt anzunehmen und auch slavisch zu erledigen. Beamten, welche diese Verordnung nicht beachten, wird sofortige Disciplinar-Untersuchung angedroht.

Aus Hermannstadt wird telegraphisch gemeldet: „Mehrere angesehene Bürger unserer Stadt, der sächsischen Nation angehörig, haben beschlossen, an die Siebenbürger Sachsen einen Aufruf zu richten und dieselben zur Beschickung einer großen Volksversammlung einzuladen. Zweck derselben soll unter Anderm sein, die jüngsten Proteste sogenannter deutsch-ungarischer Volksversammlungen gegen den deutschen Schulverein auf das ihnen gebührende Maß zurückzuführen und die Beweise zu erbringen, wie und wodurch jene Versammlungen zumeist entstanden sind."

In Pest haben bei dortigen Socialdemokraten abermals Haussuchungen stattgefunden. Die Polizei forschte nach Exemplaren der in London erscheinenden socialdemokratischen Zeitschrift „Freiheit", die massenhaft nach Pest und Ungarn eingeschmuggelt werden soll. Die Haussuchungen blieben indeß erfolglos.

Aus Petersburg wird der „N. Ztg." zur Lage geschrieben: „Die Sprache der Thatsachen wird immer deutlicher; immer entschiedener hebt sie das Bild von dem großen Umschwung der Dinge in Rußland. Noch verhüllen die Morgennebel der neuen Aera die scharfen Umrisse der neuen Ereignisse, aber schon treten die allgemeinen Züge der veränderten Lage bestimmt und erkennbar hervor. Ein Untergebener Ignatieff's veröffentlicht eine Schmähschrift, in der aller Schmutz, mit dem jemals das Deutschthum beworfen worden ist, wie in einer ungeheuren Kloake versammelt war; die Strafe folgte mit dramatischer Raschheit der Unthat auf dem Fuße: Ignatieff gab seinem Hetzbeamten sofort die Entlassung. Heute veröffentlicht der „Regierungsanzeiger", wie gemeldet, einen kaiserlichen Befehl, welcher den russischen Generälen, denen der Sinn etwa nach den Lorbeern Skobeleff's stehen sollte, die Lust benehmen wird, in die Fußstapfen des Mannes mit der Percy-Maske zu treten. Der Zar erklärt in officiellster Form, daß er nicht gesonnen sei, politische Brandstiftungen à la Skobeleff ferner zu dulden. Wir verzichten darauf, darüber zu grübeln, weshalb man sich hütet, dem Helden von Geok-Tepe allzu wehe zu thun. Wir nehmen vielmehr von dem energischen Entschlusse des Selbstherrschers mit lebhafter Befriedigung Act. Wir sind jetzt vollauf zu dem Schluß berechtigt, daß die russische Kriegspartei auf allen Puncten geworfen ist. Wir erwarten jetzt bestimmt, daß Rußland aufhören wird, der Welt ein äffendes Doppelgesicht zu zeigen. Von zwei Dingen eins: entweder Ignatieff zerschneidet in aller Form das Tischtuch zwischen sich und der Moskauer Kriegspartei oder ist auf die Dauer unmöglich. Wir glauben, dieser chamäleonartig schillernde Politiker ist mit Pauken und Trompeten zu der Friedenspartei übergegangen. Wir haben bereits darauf hingewiesen, daß der Panslavismus seinem frühern Verbündeten die Zähne zeigt. Es scheint, die Ratten verlassen das leck Schiff des Moskowitismus; der Sturm zieht sich zusammen, um es zu verschlingen! Der Panslavismus, nicht länger künstlich genährt, wird jetzt zu zeigen haben, ob er wirklich eine gesunde, urwüchsige Lebenskraft besitzt."

Den polnischen Lemberger Blättern wird aus Petersburg telegraphisch gemeldet: „Zar Alexander III. hat die Errichtung eines polnischen Theaters in Petersburg bewilligt. Die Direction des Neuen Theaters übernimmt der in der polnischen Theaterwelt rühmlichst bekannte Director Felix Wesolowski. — Die Vorstellungen beginnen in den ersten Tagen des September."

Aus Bukarest wird telegraphisch gemeldet: „Sicherem Vernehmen nach beschränken sich die Instructionen des rumänischen Delegirten bei der Donau-Commission nicht blos auf Einbringung eines die vollste Territorial-Hoheit Rumäniens in den rumänischen Gewässern betonenden Amendements zum Vorschlage Barrère, sondern soll derselbe auch beauftragt worden sein, sich gegen jede nicht direct von der europäischen Donau-Commission ausgehende Lösung der Donaufrage auszusprechen."

In Konstantinopel sieht es zur Zeit interessant aus. Der russische Botschafter Novikoff drohte der Pforte mit Abbruch der diplomatischen Beziehungen; er hoffte, dieselbe damit unfehlbar ins Bockshorn zu jagen. Statt dessen nehmen die türkischen Diplomaten diese Drohung mit schmunzelndem Behagen entgegen. Der Zusammenhang ist folgender: die russische Regierung soll schon längere Zeit beabsichtigt haben, Novikoff abzurufen, da derselbe durch sein verletzendes Wesen die Verhandlungen erschwere. Die Pforte scheint nun zu glauben, daß der Botschafter seine Abberufung durch jene Drohung maskiren wolle. Möglich, daß Novikoff durch dieselbe einen Hochdruck auf die Pforte ausüben will, um die Verdrängung eines günstigen Abkommens heimzutragen.

Der Ministerpräsident Freycinet conferirte am Freitag Vormittag mit Herrn v. Lesseps und mit dem Commandanten Roudaire, von welchem das Project zur Herstellung eines afrikanischen Binnenmeeres herrührt. Dem Vernehmen nach würde der Staat an den Kosten für die Ausführung des Projectes nicht theilnehmen, sondern die Privatindustrie zur Betheiligung auffordern. — Nach einer Meldung aus Tunis ist der zweite Bruder des Bey, Tajeb Bey, in Freiheit gesetzt worden und hat sich sofort zum Bey begeben, um demselben für seine Freilassung zu danken. Tajeb Bey gab dabei zugleich das Versprechen, daß er alle dem Bey feindlich gesinnten Personen seiner früheren Umgebung entfernen werde. — Der französische Ministerresident Camban hat den Bericht über die Organisation von Tunis vollendet und wird denselben nach Paris abgehen lassen.

Die Lage der Dinge in Egypten nimmt die Aufmerksamkeit der Cabinette gegenwärtig vorwiegend in Anspruch. Die egyptische Regierung ist den durch die Agitation Arabi Paschas heraufbeschworenen Verwickelungen in keiner Weise gewachsen. Sultan Abdul Hamid gefällt sich in dem Plane, die Wirren am Nil für die Befestigung seiner alten Hoheitsrechte über das Pharaonenland auszubeuten. Er hat seine Gesandten angewiesen, die Regierungen, bei denen sie beglaubigt sind, zu sondiren, wie die Mächte über ein eventuelles Einschreiten der Pforte zur Wiederherstellung der Ordnung in Egypten denken. Wie schon mehrfach erwähnt, verhalten sich Frankreich und England der in Aussicht gestellten türkischen Intervention gegenüber durchaus ablehnend. In Paris hält man den Ausbruch der Krisis in Kairo als unmittelbar bevorstehend. Wie der Pariser Specialcorrespondent der „Nat.-Z." telegraphisch meldet, hat Herr von Freycinet bei dem letzten diplomatischen Empfange mit den ihn besuchenden Botschaftern hauptsächlich über die egyptische Frage conferirt.

Das Repräsentantenhaus der Union hat am 18. April mit 201 gegen 37 Stimmen den Gesetzentwurf angenommen, welcher die Einwanderung der Chinesen auf zehn Jahre aufheben soll. Die Ernennungen der Herren Chandler zum Marinesecretair, Hunt zum russischen Gesandten und Partridge zum Gesandten in Peru sind vom Senat bestätigt worden. Das canadische Haus der Gemeinen hat am 13. April einen Antrag verworfen, welcher vorschlug, daß die Staatsländereien in den nordwestlichen Provinzen an wirkliche Ansiedler und nicht an Speculanten verkauft werden sollten.

## Preußischer Landtag.

** Berlin, 21. April. Das Abgeordnetenhaus setzte heute die Berathung der Vorlage über Vervollständigung und Ausrüstung des Eisenbahnnetzes fort. Die Kosten für die Anlage zweiter Geleise auf mehreren Linien wurden ohne erhebliche Debatte bewilligt, ebenso die für die Bahnhofsbauten in Duisburg und Düsseldorf geforderten Summen. Lebhafte Meinungsverschiedenheiten kamen zum Ausdruck bei der großen Forderung von 22½ Millionen Mark für die Umgestaltung der Bahnhofsanlagen in Köln. Die Budget-Commission hatte beantragt, die Position abzulehnen, dabei aber die Staatsregierung aufzufordern, mit der Stadt Köln wegen deren Betheiligung an den Kosten in Verhandlung zu treten und dem Landtag in der nächsten Session einen neuen im Einvernehmen mit der Stadt Köln entworfenen Bauplan vorzulegen. Die Abg. Röckerath und Berger beantragten Bewilligung der Forderung, stellten jedoch einen ganz veränderten Bauplan auf, mit dem man auch in Köln besser zufrieden sei als mit der Regierungsvorlage. Die Debatte drehte sich selbstverständlich um die localen Verhältnisse Kölns und hinterließ bei Unbefangenen den Eindruck, daß die Frage nach der zweckmäßigsten Anlage noch nicht reif sei, daß insbesondere auch die eigentlichen Wünsche der Kölner noch nicht hinlänglich zum Ausdruck gekommen seien. Nach längerer Debatte wurde der Commissionsantrag angenommen. Der Rest des Gesetzes wurde durchweg nach den Commissionsbeschlüssen erledigt. Ein Antrag Büchtemann, wonach die mit diesem Gesetz eröffneten Credite mit Ablauf des zweiten Kalenderjahres erlöschen sollten, wurde abgelehnt und alsdann die Sitzung auf morgen vertagt. Nach einer langen Geschäftsordnungsdebatte, die sich verzugsweise um das Schicksal der hannoverschen Kreisordnung drehte, wurde auf die nächste Tagesordnung die westfälische Landgüterordnung gesetzt.

Im Herrenhaus besteht, wie man hört, die Absicht, erst in den ersten Maitagen die Plenarsitzungen wieder aufzunehmen. Die vom Herrenhaus aufgehende Verzögerung des Abschlusses der Landtagsarbeiten ist sehr zu beklagen.

Die kirchenpolitische Commission des Herrenhauses hat heute den Bischofsparagraphen des Kirchengesetzentwurfs unter Ablehnung aller Abänderungsanträge in der vom Abgeordnetenhause festgestellten Fassung angenommen. Die „Germania" ist hinsichtlich der Stellung ihrer Partei zu den im Herrenhause in Aussicht stehenden Abänderungen an dem Compromiß sehr zurückhaltend. Ein unüberwindlicher Widerspruch gegen die Abänderungen, die vom Cultusminister befürwortet wurden und alle Aussicht haben durchzudringen, scheint beim Centrum nicht zu bestehen. Wunderbar ist es nur, daß die Regierung, wenn sie gegen das Compromiß nur verhältnißmäßig so bescheidene Bedenken hatte, nicht schon bei den Verhandlungen im Abgeordnetenhause auf diesen Abänderungen bestand, sondern den viel umständlicheren und zeitraubenderen Weg der Amendirung durch das Herrenhaus vorzog. Man wird daraus folgern dürfen, daß erst in neuester Zeit der Entschluß gereift ist, auf den Boden des Compromisses zu treten, daß man für die definitiven Entschließungen Zeit gewinnen wollte und wohl auch jetzt noch Zeit gewinnen will.


**Musikalien.**
Sämmtliche Arrangements u. Clavierauszüge (2- und 4händig) aller zur Aufführung gelangenden Opern und Operetten hält stets vorräthig die Musikalienhandlung von
**P. Pabst,** *Neumarkt 13.*

**Dr. G. Langbein,**
Chemische Fabrik für Galvanotechnik und Metallindustrie, Leipzig, Dösener Weg 9—11.
Sämmtliche Chemikalien, Bäder, Anoden und Utensilien zur elektro-chemischen Metallplattirung und Galvanoplastik.
**Vernickelungs-Anstalt.**

**Patentbesorgungen** etc. durch
**Otto Sack,** Civil-Ingenieur u. Patentanwalt
Plagwitz-Leipzig,
unter Zusicherung gewissenhafter Ausführung zu günstigen Bedingungen u. mässigen Preisen. Beste Referenzen bez. erfolgreicher Verwertung von Patenten. —

**Königs Geburtstag.**
Hochfeine Speisekarten mit Photographie Sr. Majestät, Embleme 2c., für diesen Tag geeignet, patriotischen Restaurateuren besonders zu empfehlen, ebenso alle Neuheiten der Papierbranche.
**M. Apian-Bennewitz,** Markt 8.

Hiermit gestatte ich mir
Wiederverkäufer und Agenten
auf meine
**Fabrik vulkanisirter Kautschuk-Stempel**
aufmerksam zu machen.
Mein Etablissement ist durch vorzüglichste Einrichtung im Stande, alle Arten von Firmen-, Datum-, Taschen-, Düten-, Monogramm-, Decorations-, Signir- und amtliche Stempel für die verschiedensten Zwecke in vollendeter Güte zu liefern und wird, was Ausführung, Lieferfrist und Preis anbelangt, von keiner andern Fabrik Deutschlands übertroffen. Hunderte von Agenten auf fast allen Plätzen der Erde beschäftigen sich mit dem Vertrieb meiner Fabrikate, die überall die bevorzugteste Aufnahme finden.
**Oscar Sperling,**
Elsterstraße Nr. 17.

**H. G. Peine Nachfolg.**
**Gardinen eigner Fabrik.**
4 Ritterstraße 4 und Theaterpassage.
**Reichhaltigste Auswahl**
von Zwirn-Gardinen,
Englischen Tüll-Gardinen,
Mull-Gardinen mit Tüllkante,
Schweizer Tülgardinen
zu billigsten Preisen.

**Ehestädt & Robert, Berlin.**
Beleuchtungs-Gegenstände für Kerzen in Bronze.
Muster-Lager zur Messe in Leipzig
Petersstraße Nr. 14 (Schletter-Haus).

Partien-Lager
**Brühl 78, II. G. Goldstein, Brühl 78, II.**
**Gardinen,**
einfach gegurtet bis schwerste Doppel-Zwirne.
**Cachemirs,**
doppelt breit, reine Wolle und echtfarbig von 1 ℳ 55 ₰ an.
Handtücher, Bettücher, Leinen, Bettzeuge 2c.
**Buckskins,**
prima Qualität, unter Garantie für reine Wolle u. Haltbarkeit, große Auswahl, pr. Mtr. von 3 ℳ an bis französische Kammgarne ℳ 8.50.
Schwarz. Satin, Croisé, Tuche, Zanellas, Futterzeuge 2c. 2c.

**Ernst Enge,** Grimmaischer Steinweg No. 3, neben der Hauptpost,
offerirt sein reichhaltiges Lager in Galanterie-, Bijouterie-, Papier-, Kurz- und Lederwaaren. Geschäftsbücher-Fabrik. Anfertigung sämmtlicher Drucksachen, 1000 Packetadressen mit Firma 4 ℳ, 1000 Kuvert-Couverts 1 ℳ 75 ₰.

Passage Steckner 20/21
**A. Böhr**
Cravatten
Handschuhe
Socken
Unterjacken und Beinkleider
Beste Gesundheits-Jacken.

**Spanische Echarpes und Fichus**
in schwarz und crême,
Hauben, Jabots, Colliers, leinene Kragen und Manschetten.
Neuheiten in Rüschen zu Original-Fabrikpreisen.
Echte und imitirte Spitzen zu Kleiderbesätzen.
**Pauline Gruner,**
Reichsstraße Nr. 52.

**Bernhard Berend,**
6. Katharinenstraße 6,
empfiehlt außergewöhnlich preiswerth
**Weisse Gardinen.**
Manilla-Gardinen, Fenster von 4 ℳ 75 ₰ an.
10/4 **Möbelstoffe,** Mtr. 1½—8 Mk.
**Teppiche, Tischdecken,**
3½—100 ℳ, 2—30 ℳ,
**Sophadecken, Bettdecken,**
1—10 ℳ, 2—10 ℳ,
**Schlafdecken, Reisedecken,**
3½—30 ℳ, 3½—30 ℳ
Kinderwagen-Decken 1½—8 ℳ

Meß-Engroslager: Markt, 3. Reihe.
**Strohhüte** für Damen u. Mädchen, garnirt und ungarnirt, von 40 ₰ an.
Anerkannt beste Strohhutwäsche! Sämmtliche Putzartikel.
**Theodor Rössner,** Reichsstraße 3.

**Kochöfen und Kochröhren,**
Reguliröfen mit u. ohne Wärmröhren
empfiehlt zu billigsten Preisen Oscar Hayner, Ritterstraße Nr. 5.

**Tuche und Buckskins**
in großer Auswahl zu billigsten Preisen empfiehlt
F. E. Franke, Kleine Fleischergasse 5.

**Gustav Markendorf,**
Universitätsstrasse 19,
(en gros) empfiehlt sein (en détail)
grosses Lager aller in- und ausländischen
**Conserven**
in den bekannten nur besten Qualitäten.

Ganz alten
**Nordhäuser Kornbranntwein**
à Liter 1 ℳ
bei Franz Voigt,
Grimmaischer Steinweg Nr. 9.


## Tageskalender.

**Kaiserliche Telegraphen-Anstalten.**

1. K. Telegraphen-Amt 1: Kleine Fleischergasse 5.
2. K. Postamt 1 (Augustusplatz).
3. K. Postamt 2 (Leipzig-Dresdner Bahnhof).
4. K. Postamt 3 (Reichs. Bahnh.).
5. K. Postamt 4 (Mühlgasse).
6. K. Postamt 6 (Weststraße).
7. K. Postamt 7 (Neustädter Steinweg).
8. K. Postamt 8 (Eisenb. Bahnh.).
9. K. Postamt 11 (Körnerstraße).

1) Bei den Postämtern 5 (Neumarkt, Hofmann's Hof) und 10 (Hohpitzstraße) findet Telegraphenbetrieb nicht statt; das erstere Amt nimmt jedoch Telegramme zur Beförderung an die nächste Telegraphenanstalt an.

2) Die Postämter 1—4, 6—8 und 11 sind für die Annahme 2c. von Telegrammen außer während der Postdienststunden (Wochentags von 7 bez. 8 früh bis 8 Abends, Sonntags von 7 bez. 8 früh bis 9 Vorm. und von 5 bis 8 Uhr Abends) auch an folgenden Stunden geöffnet:

a. an den Wochentagen:
die Aemter 1, 2 und 3 von 8 bis 9 Uhr Abends, die übrigen Aemter nur während der Postdienststunden;

b. an den Sonntagen:
das Amt 1 von 10½ bis 12½ Vorm., die Aemter 2—4, 6—8 und 11 von 11 bis 1 Vorm.;

c. an den Feiertagen sind Post- und Telegraphendienststunden übereinstimmend, nur wird das Postamt 1 über Mittag für den Postdienst von 11 bis 1 und für den Telegraphendienst von 10½ bis 12½ Uhr offen gehalten.

3) Das Postamt Nr. 9 (Reichsmarkt, Börsengebäude) ist nur an Wochentagen von 11—4 Uhr zur Annahme von Telegrammen geöffnet.

**Landwehr-Bureau** im Schlosse Pleißenburg, Thurmhaus, 1. Etage links über der Wache befindlich). Die Bureaustunden sind Wochentags von 8 bis ½1 Uhr Vormittags und Nachmittags von ½3 bis ½5 Uhr, Sonn- und Festtags von 9 bis 12 Uhr Vormittags.

**Oeffentliche Bibliotheken:**
Volksbibliothek I. (IV. Bürgerschule) 11—12 Mittags.
Volksbibliothek II. (I. Bürgerschule) 11—12 Mittags.
Volksbibliothek III. (altes Nicolaischulgebäude) 11—12 Mitt.
**Pädagogische Centralbibliothek** (Conversatorium) Salomonstraße 51, geöffnet Mittwoch und Sonnabend von 2—4 Uhr.

**Städtische Sparcasse:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Nachzahlungen und Kündigungen von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. — Filiale für Einlagen: Bernhard Wagner, Schützenstraße 17/18; Gebrüder Spillner, Windmühlenstraße 30; Linden-Apotheke, Weststraße 30; Julius Hoffmann, Petersteinweg 3; Louis Apitzsch, Lauerstraße 1. Eingang Grimm. Steinweg.

**Städtisches Leihhaus:** Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmitt. 3 Uhr, während der Auction nur bis 2 Uhr. Eingang: für Pfänderverkauf und Herausnahme vom Wagenplatz, für Einlösung und Prolongation von der Nordstraße. In dieser Woche verfallen die vom 25. Juli bis 30. Juli 1881 versetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter der Mitentrichtung der Auctionsgebühren stattfinden kann.

**Stadt-Steuer-Einnahme.** Expeditionszeit: Vormittags 8—12, Nachmittags 2—4 Uhr.

**K. Sächs. Standesamt Leipzig,** Königsplatz Nr. 14. Expeditionszeit: 9—1 und 3—5 Uhr. An Sonn- und Festtagen jedoch nur zur Anmeldung von todtgeborenen Kindern und Sterbefällen von 11—12 Uhr.

**Städtische Anstalt für Arbeits-Nachweisung** (Mühlgasse Nr. 7, parterre), werktäglich geöffnet Vormittags von 8—12 Uhr, Nachmittags von 2—7 Uhr.

**Herberge zur Heimath.** Ulrichsgasse Nr. 25, Nachtquartier 25 ₰, Mittagstisch 55 ₰.

**Herberge für Dienstmädchen,** Kohlgartenstraße 19, 30 ₰ für Kost und Nachtquartier.

**Daheim für Arbeiterinnen,** Braustraße 7, wöchentlich 1 ℳ für Wohnung, Heizung, Licht und Frühstück.

**Stadtbad im alten Jacobshospitale,** an den Wochentagen von früh 6 bis Abends 8 Uhr und Sonn- und Feiertags von früh 6 bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

**Anstalt für animale Impfung** (Turnerstraße 15). Termine der directen Impfung und der Lymph-Abnahme vom Kalbe: 26. April; alsdann jede Mittwoch.

**Neues Theater.** Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

**Städtisches Museum,** geöffnet von ½11—3 Uhr. Eintrittsgeld 25 ₰.

**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung,** Markt Nr. 10, Kaufhalle, 8 bis 6 Uhr.

**Patentschriften** liegen aus Neumarkt Nr. 19, I. (Handelskammer) 9—12, 3—5 Uhr.

**Kunstgewerbe-Museum,** Thomaskirchhof Nr. 20, I. Die Sammlungen Sonntags ½11 bis 1 Uhr, **Montags,** Mittwochs und Freitags 11 bis 1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unentgeltliche Auskunft über kunstgewerbliche Zwecke und Entgegennahme von Aufträgen auf Zeichnungen und Modelle für kunstgewerbliche Arbeiten an allen Wochentagen 12 bis 1 Uhr.

**Vorbildersammlung für Kunst-Gewerbe,** Grimmaische Steinweg Nr. 17, Sonntag, Montag, Mittwoch und Freitag 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet. Unterricht im kunstgewerblichen Zeichnen für Erwachsene weiblichen Geschlechts am Dienstag und Donnerstag 12—2 Uhr seitens des Inspectors, Professor R. Scheffers, für 10 ℳ aufs Halbjahr. Unentgeltlicher Unterricht im Freihand- und Ornamentzeichnen unter Leitung des Ebengenannten für Erwachsene männlichen Geschlechts Montag, Mittwoch und Freitag Abends 7 bis 9 Uhr im Vereinszimmer.

**Museum für Völkerkunde,** Grimmaischer Steinweg 46, geöffnet Sonntags, Dienstags und Donnerstags von 11—1 Uhr.

**Archäologisches Museum** (im Augusteum) 11—1 Uhr unentgeltlich.

**Schillerhaus in Gohlis** täglich geöffnet.

**Zoologischer Garten, Pfaffendorfer Hof,** täglich geöffnet.

### Feuermeldestellen.

| | |
|---|---|
| **Haupt-Feuerwehr-Depot:** Fleischerplatz Nr. 7. | 6. Polizei-Wache Alexanderstr. 28. |
| 1. Bez.-Feuerwache Rathh. (via à vis Börse). | 7. „ „ Tauch. Thorhaus. |
| 2. „ „ Hedwigstr. 2. | 8. „ „ Eutritzscher Str. 28. |
| 3. „ „ Zeitzer Thorhs. | 9. „ „ Plagwitzer Str. 38. |
| Haupt-Telegraphen-Station (Rathhaus-Durchgang). | In dem Krankenhause (Dietigkraße) |
| Polizei-Hauptwache (Naschmarkt). | „ der Gedenkstätte. |
| Magazingasse Nr. 1. | „ dem Neuen Johannishospital. |
| Schleußerstraße 15 (b. Bürgerschule). | „ d. Wettir. 29 (Blüthner's Fabr.). |
| Leihhaus. | „ der Fregestraße Nr. 6c. |
| Neues Theater. | „ der Thomasmühle. |
| 1. Polizei-Wache Grimm. Steinw. 46. | „ dem Dresdner Thorhause. |
| 2. „ „ Königsplatz Nr. 11. | „ „ Maschinenhause des Wasserwerks. |
| 3. „ „ Frankf. Straße 47. | „ „ Wächterhause des Hochreservoir, Probstheida. |
| 4. „ „ Zeitzer Thorhaus. | Auf dem Nicolaithurm. |
| 5. „ „ Ulrichsgasse Nr. 65. | „ „ Thomasthurm. |
| | In den neuen Militärbaracken. |


**C. A. KLEMM**
**Dresden, Leipzig, Chemnitz,**
**Musikalien-, Instrumenten- und Saiten-Handlung.**
Leihanstalt für Musik.
**Pianoforte-Magazin**
(Verkauf und Vermiethung).
**Permanente Ausstellung**
von Flügeln, Pianinos und Harmoniums aus den anerkannt besten Fabriken Deutschlands.

**Verkauf und Einkauf** von Antiquitäten, Münzen etc. bei Zschiesche & Köder, 25 Königstr. 25.

**Verkauf und Einkauf** von Uhren, Gold, Silber, echten Steinen, Schmucksachen, Münzen, sowie Alterthümern, darunter feines altes Porzellan, seltene Krüge, Gläser und Innungsgegenstände etc. etc. bei **F. F. Jost,** Grimmaischer Steinweg 4, nahe der Post.

**Gummi-Waaren-Bazar**
5. Petersstrasse 5.

**Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Lager, Ledertreibriemen** und Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb bei
18 Schützenstrasse. **Gustav Krieg.**

**Gummi-Wasserschläuche**
empfiehlt **Arnold Reinshagen,** Bahnhofstrasse No. 19.

**Umhüllungen von Dampf- und Kaltwasserleitungen** mit Dr. C. Grünzweig's Isolirmasse führen aus
**Hecht & Koeppe.** Rossplatz No. 6.

**Robert Freygang's**
eisenhaltige Genussmittel, Liqueure und Essenzen.
**Robert Freygang.** Halle'sche Str. No. 1.


## Neues Theater.

106. Abonnements-Vorstellung, II. Serie, roth.
**Zur Feier des Geburtsfestes**
**Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen**
**Prolog,**
gesprochen von Günther Petters.

**Carmen.**
Oper in 4 Acten. Text nach P. Mérimée's gleichnamiger Novelle von Meilhac und L. Halévy. Musik von Georges Bizet.

Personen:

| | |
|---|---|
| Carmen | Frau Reicher-Kindermann. |
| Micaëla | Frau Schreiber. |
| Mercédès | Frau Monhaupt. |
| Frasquita | Frl. Grümer. |
| Don José | Herr Brodlik. |
| Escamillo, Torreador | Herr Schelper. |
| Zuniga, Lieutenant | Herr Biberti. |
| Morales, Sergeant | Herr Dr. Basch. |
| Dancaïro, Remendado, } Schmuggler | Herr Lieban. Herr Caliga. |
| Lillas Pastia | Herr Ulbrich. |
| Ein Führer | Herr Langner. |

Soldaten. Strassenjungen. Cigarrenarbeiterinnen. Zigeuner. Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.
Die Handlung spielt in und bei Sevilla.
Die Tänze und Evolutionen, componirt vom Balletmeister Josef Gaurian, ausgeführt von Frl. Sutor, Herren J. Gaurian, Bängenbach und dem ganzen Corps de Ballet.
Nach dem 1. und 2. Act finden längere Pausen statt.
Der Text ist an der Casse und bei den Logenschliessern für 50 Pfennige zu haben.

**Preise der Plätze.**
Parterre 1 ℳ 50 ₰. Parquet 3 ℳ. Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Prosceniumm-Logen im Parterre und Balcon: Ein einzelner Platz 5 ℳ. Mittelbalcon: Vorderreihen 5 ℳ. Mittelreihen 4 ℳ. Hinterreihen 3 ℳ. Seitenbalcon 4 ℳ. Balcon-Logen: Ein einzelner Platz 3 ℳ. Prosceniumm-Logen im ersten Rang, ein einzelner Platz 3 ℳ. Amphitheater: Sperrsitz 3 ℳ. Stehplatz 1 ℳ 50 ₰. Logen des ersten Ranges, ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰. Zweiter Rang, Mittelplatz, Sperrsitz 1 ℳ 75 ₰. Seitenplatz, Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰. Stehplatz 1 ℳ. Dritter Rang, Mittelplatz 75 ₰. Seiten- und Stehplatz 50 ₰. Prosceniumm-Logen im dritten Range 1 ℳ.
Einlaß ½6 Uhr. Anfang ½7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

**Repertoire.** Montag, 24. April. (107. Abonnements-Vorstellung, III. Serie, weiß.) **Die Hochzeit des Figaro.** Komische Oper in 3 Acten. Musik von W. A. Mozart.

Der Billet-Verkauf für den laufenden Tag findet an der Tageccasse von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr Nachmittags, der Vorverkauf für den nächstfolgenden Tag (mit Aufgeld von 30 ₰) von 1 bis 3 Uhr Nachmittags statt. Sonn- und Festtags wird die Tagescasse erst um 10½ Uhr Vormittags geöffnet.

## Altes Theater.

**Zur Feier des Geburtsfestes**
**Sr. Maj. des Königs Albert von Sachsen**
**Prolog,**
gesprochen von Günther Petters.

**Vorletzte Gastdarstellung von Anna Schramm.**
**Durchgegangene Weiber.**
Posse mit Gesang in 3 Acten und 5 Bildern. Nach Alexis Berta frei bearbeitet von Ed. Jacobson und H. Willem.

1. Act:
1. Bild: **Vertrauen.**

Personen:

| | |
|---|---|
| Bernhard Heidenreich, Gutsbesitzer | Herr Ottbert. |
| Betty, seine Frau | Frl. Jüngens. |
| Nanni, Mathilde, } Dienstmädchen | * * * Frl. Sriasny. |
| Ein Briefträger | Herr Engelhardt. |

Scene: Ein Gut in der Nähe von Berlin.
2. Bild: **Die Flucht.**

Personen:

| | |
|---|---|
| Fettweiß, Rentier | Herr Schubert. |
| Susanne Heidenreich | Frau Schubert. |
| Leopold, Oberkellner, Luz, Portier, Minna, Stubenmädchen } in einem Hotel | Herr Voulik. Herr Küber. Frl. Pestner. |
| Bernhard Heidenreich | Herr Ottbert. |
| Betty | Frl. Jüngens. |
| Nanni | * * * |

Scene: Berlin, in einem Hotel.

2. Act:
3. Bild: **Arrestirt.**

Personen:

| | |
|---|---|
| Peter Heidenreich | Herr Eichenwald. |
| Fettweiß | Herr Schubert. |
| Betty | Frl. Jüngens. |
| Nanni | * * * |
| Schmidt, Polizeiwachtmeister | Herr Voht. |
| Fischer, Roth, } Schutzleute | Herr Koch. Herr Schwardt. |
| Fiesom, Kiebenkopf, } Arrestanten | Herr Brodo. Herr Sommerstorf. |

Scene: Im Polizei-Bureau.
4. Bild: **Ein Mann und zwei Frauen.**

Personen:

| | |
|---|---|
| Peter Heidenreich | Herr Eichenwald. |
| Betty | Frl. Jüngens. |
| Nanni | * * * |
| Frau Stieglitz, Wirthschafterin bei P. Heidenreich | Frl. Costpari. |
| Fettweiß | Herr Schubert. |

Scene: Zimmer bei Peter Heidenreich.

3. Act:
5. Bild: **In der Schlemmerei.**

Personen:

| | |
|---|---|
| Peter Heidenreich | Herr Eichenwald. |
| Bernhard Heidenreich | Herr Ottbert. |
| Susanne Heidenreich | Frau Schubert. |
| Betty | Frl. Jüngens. |
| Nanni | * * * |
| Fettweiß | Herr Schubert. |
| Der Mikado | Herr Tietz. |

Ritter, Junker, Pilger und Pilgerinnen des Schlemmerreichs.
Scene: Festsaal der Schlemmerei.
* * * Nanni — Anna Schramm.
Nach dem 1. und 2. Act finden längere Pausen statt.

**Preise der Plätze.**
Parterre 1 ℳ 25 ₰; Parquet 2 ℳ 50 ₰; Prosceniumm-Loge: Ein einzelner Platz 2 ℳ 50 ₰; 1. Prosceniumm-Logen: à Loge 10 ℳ; Orchester: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Amphitheater: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Amphitheater: ungesperrt 1 ℳ 75 ₰; Erster Rang: Sperrsitz 2 ℳ 50 ₰; Erste Rang-Logen: Ein einzelner Platz 2 ℳ; Erster Rang: ungesperrt 1 ℳ 50 ₰; Zweiter Rang: Sperrsitz 1 ℳ 25 ₰; Zweite Rang-Logen: Ein einzelner Platz 1 ℳ 25 ₰; Dritter Rang: Mittelplatz 60 ₰; Dritter Rang: Seitenplatz 30 ₰.
Einlaß ½7 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende ¼10 Uhr.

**Repertoire.** Montag, 24. April. Abschieds-Vorstellung von Anna Schramm. **Drei Paar Schuhe.** Lebensbild mit Gesang in 3 Abtheilungen, nebst 1 Vorspiel von Carl Görlitz. Musik von A. Conradi.

### Repertoire vom 25. April bis 1. Mai 1882.

Dienstag, 25. April. Neues Theater: **Raimundin.** — Altes Theater: **Unsere Frauen.**
Mittwoch, 26. April. Neues Theater: **Lohengrin.** — Altes Theater: **Der tolle Tag.**
Donnerstag, 27. April. Neues Theater: **Catharina Howard.** — Altes Theater: **Geschlossen.**
Freitag, 28. April. Neues Theater: **Martha.** — Altes Theater: **Experienne.**
Sonnabend, 29. April. Neues Theater: **Das Fräulein von Seigliere.** — Altes Theater: **Geschlossen.**
Sonntag, 30. April. Neues Theater: Frau Destinée Artot und Herr Mariano de Padilla, a. G. **Carmen.** — Altes Theater: **Hasemanns Töchter.**
Montag, 1. Mai. Neues Theater: **Der tolle Tag.** — Altes Theater: **Geschlossen.**
Die Direction des Stadttheaters.

## Carola-Theater.

Sonntag, den 23. April 1882.
**Zur Feier**
**des Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen**
**Fest-Ouverture.**
**Prolog.** Verfaßt und gesprochen von Hrn. **Friedrich Malkarth.**
Hierauf:
**Vorletzte Gastdarstellung von Frl. Hermine Meyerhoff.**
Neu! Zum 21. Male: Neu!
**Der lustige Krieg.**
Operette in 3 Acten von F. Zell und Richard Genée.
**Musik von Johann Strauß.**
Regie: Herr **Hanno.** Dirigent: Herr **Capellmeister Hartenstein.**

Personen:

**Artemisia:** Frl. Gauger. **Violetta:** Frl. **Hermine Meyerhoff** als Gast. **Marchese Filippo:** Herr **Hofkerl.** **Umberto Spinola:** Herr **Winter.** **Riccardo Broggi:** Herr **Richter.** **Baldasar Groseth:** Herr **Hanno.** **Elise:** Frl. **Köttschau** ꝛc.
Nach dem 1. und 2. Act 10 Minuten Pause.
Textbücher sind an der Casse und bei den Logenschliessern für 50 ₰ zu haben.
**Gewöhnliche Preise der Plätze.**
Cassenöffnung ½7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen 10 Uhr.

Montag, den 24. April 1882.
**Letzte Gastdarstellung des Frl. Hermine Meyerhoff.**
**Die Fledermaus.**
Operette in 3 Acten von **Johann Strauß.**
† † † **Rosalinde:** Frl. **Hermine Meyerhoff** als Gast.
Der Billetverkauf für den Tag der Vorstellung findet an der Tageskasse des Carolatheaters, Sophienstraße 6, sowie bei Herren **Hahn & Schelde,** Petersstraße (Hotel de Saxe), Vormittags von 10 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 5 Uhr statt.

**Abfahrt der Dampfwagen** auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Nach Berlin: *4. 15 fr. — 8 V. — *9. 10 V. — 2. N. — *5. 22 N. — 6. 12. N. — *9 N.
B. Nach Jüterbogk und Magdeburg: 4.15 fr. — 8 V. — *9. 10 V. — 2 N. — 6 12. N. — *8. 40 N.

**Magdeburg-Halberstädter Bahn:** 4. 10 fr. — 6. fr. (bis Halle). — *6. 50 V. — 10. V. (bis Halle). — *11 V. — 12. 30 N. — 2. N. — 3. N. (bis Halle). — 4. 50 N. — 7. 30 N. (bis Halle). — — *8. 45 N. — 10. N. — 11. N. (bis Halle), nur an Sonntagen und am 2. Oster- und Pfingstfeiertage.

**Sächsische Staatsbahnen:** 1) Bairischer Bahnhof.
A. Linie Leipzig-Hof: *12. 10. fr. — 4. 35 fr. — *6. 25 V. — 9. 10 V. — 12. 35 N. — 3. 25 N. — *6. 20 N. — 6. 35 N. — 10. 55 N. (nur bis Hof).
B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 5. 35 fr. — 9. 10 V. (bis Geithain). — 11. 20 V. — 3. 5 N. — 8. 5 N.
C. Linie Leipzig-Kalkwitz-Meuselwitz: 9. 10 V. — 12. 35 N. — 3. 5 N. — 6. 35 N. — 10. 55 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
D. Linie Leipzig-Göhrig-Glauchau-Chemnitz: 4. 35 früh. — *6. 25 N. — 9. 10 V. — 12. 35 N. — 3. 25 N. — 6. 35 N.
2) Leipzig-Dresdner Bahnhof. A. Linie Leipzig-Riesa-Dresden: 5. 5 fr. — 7. 50 V. — *9. 10 V. — 11. 25 V. — 3. 5 N. — *6. 5 N. — 7. 5 N. — *10 N.
B. Linie Leipzig-Döbeln-Dresden: 7. 20 V. — 11. 45 V. — 2. 10 N. — 4. 45 N. — 8. 15 N. (nur bis Nossen).

**Thüringische Bahn:** A. Linie Leipzig-Eisenach: 5. 30 fr. — *7. 40 V. — 9. 55 V. — 1. 30 N. — 5. 50 N. — 8. 50 N. (bis Weißenfels). — *10. 55 N. — 11. 5 N. (bis Markranstädt).
B. Linie Leipzig-Zeitz-Gera-Eichicht: 6. 46 früh. — 11. 55 V. — 4. 15 N. — 9. 20 N. (bis Gera).

**Leipzig-Eilenburger Bahn:** A. Linie Falkenberg, Mühland, Kohlfurt, Breslau, Hirschberg i. Schl. 8. 25 V. — *1. 56 N.
B. Linie Falkenberg, Cottbus, Guben, Sorau 8. 25 V. — — *1. 56 N. — 7. 34 N. (bis Finsterwalde.)

**Plagwitzer Bahnhof:** A) Nach Gaschwitz: 9. 50 V. — 5. 35 N.
B. Nach Zeitz-Gera-Eichicht: 7. 8 V. — 12. 17 N. — 4. 37 N. — 9. 47 N.

**Ankunft der Dampfwagen** auf der

**Berlin-Anhaltischen Bahn:** A. Linie Berlin-Leipzig: 3. 47 fr. — 10. 12 V. — *11. 49 V. — 5. 19 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.
B. Linie Magdeburg-Jüterbogk-Leipzig: 8. 38 V. — 10. 12 V. — 2. 30 N. — *5. 35 N. — *11. 22 N.

**Magdeburg-Halberstädter Bahn:** 5. 48 früh (von Halle). — *8. 30 V. — 9. 28 V. (von Halle). — 11. V. — 2. 8. N. (von Halle). — 2. 30 N. — 4. 50 N. — *5. 45 N. — 6. 58 N. (von Halle). — 8. 6 N. — *9. 40 N. — 10. 28. (von Halle), nur an Sonntagen und am 2. Oster- und Pfingstfeiertage. — 11. 42 N.

**Sächs. Staatsbahnen:** 1) Bairischer Bahnhof. A. Linie Hof-Leipzig: *3. 26 fr. — 6. 45 fr. (von Altenburg). — 8. 12 V. — *8. 26 V. — 10. 3 V. (von Zwickau). — 12. 35 N. — 4. 11 N. — 6. 54 N. — *8. 2 N. — 10. 8 N.
B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 35 V. — 12. 35 N. (von Geithain). — 2. 45 N. — 5. 50 N. — 11. 41 N.
C. Linie Meuselwitz-Kalkwitz-Leipzig: 8. 12 V. — 12. 35 N. — 2. 45 N. — 6. 54 N. — 10. 8 N. (nur an Sonn- und Festtagen).
2) Dresdner Bahnhof. A. Linie Dresden-Riesa-Leipzig: 1. 51 fr. — *6. 32 fr. — 9. 34 V. — 10. 44 V. — 2. 41 N. — 5. 20 N. — *8. 26 N. — 10. 29 N.
B. Linie Dresden-Döbeln-Leipzig: 7. 54 V. (von Nossen). — 11. 58 V. — 4. 18 N. — 7. 15. N. — 9. 35 N.

**Thüringischen Bahn:** A. Linie Eisenach-Leipzig *4. 41 fr. — 5. 46 fr. (von Markranstädt). — 7. 47 V. (von Naumburg). — 10. 55 V. — 1. 43 N. — 5. 46 N. — *9. 10 N. — 11. 16 N.
B. Linie Gössnitz-Gera-Zeitz-Leipzig: 8. 6 fr. (von Gera). — 11. 6 V. — 4. 35 N. — 9. 21 N.

**Leipzig-Eilenburger Bahn:** Linie Hirschberg i. Schl., Breslau, Kohlfurt, Mühland, Falkenberg: 7. 30 fr. (von Falkenberg). — 12. 28 N. — *6. 42 N.

**Plagwitzer Bahnhof:** A. Von Gaschwitz: 8. 50 V. — 4. 47 N.
Eichicht-Gera-B. Von Zeitz: 7. 47 V. — 10. 49 V. — 4. 16 N. — 9. 2 N.

Das * bedeutet die Stunde.

## Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Handelsmann **David Herrmann,** angeblich gebürtig aus Dirschau, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt. Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das hiesige Gerichts-Gefängniß abzuliefern.
Grafenhainichen, den 13. April 1882.
**Königliches Amtsgericht.**
Stephan.

**Beschreibung.**
Alter: etwa 30 Jahre; Statur: schlank; Haare: dunkel; Stirn: gewöhnlich; Nase: länglich; Gesicht: länglich; Sprache: deutsch und polnisch; Bart: kleiner Schnurrbart; Mund: gewöhnlich; Kinn: gewöhnlich; Gesichtsfarbe: blaß.

## Nachlaß-Auction.

Die Versteigerung eines Nachlasses, bestehend in Möbeln, guten Betten, Wäsche, Kleidern, Uhren u. s. w. soll nächsten Dienstag, als d. 25. April a. c., von früh ½10 Uhr an in der Restauration zum Rudigarten, Kronprinzstraße 13 in Reudnitz, durch Unterzeichneten gegen baare Zahlung daselbst stattfinden.
Reudnitz. **Die Ortsgerichte daselbst.**

## Auction.

**Dienstag, den 25. April,** Vormittags von 10 Uhr an gelangen in Leipzig, **Grimm. Steinweg Nr. 5, parterre** zur Versteigerung: verschiedene schöne, ausgelegte Möbel, antike Krüge, Gläser, Waffen, Figuren und Teller von Meißner und anderem Porzellan, einige alte Oelgemälde, eine alte Standuhr ꝛc.

**Auction.**
**Dienstag, 25. April cr., v. früh 9 Uhr ab versteigere ich Gr. Windmühlenstr. 7 eine große Anzahl verfallene Pfänder. Möbel, Gold- u. Silbersachen von Nachmittags 3 Uhr ab.**
Fischer, Auctionator.

## Waltershausen

in Thüringen, Bahnstation.
**klimatischer Curort,**
mit reinstem Quellwasser versehen.
394 Meter über dem Meeresspiegel,
1 Stunde von **Friedrichsroda,** 2 Stunden von **Gotha,** 2 Stunden vom **Inselsberg,** 3 Stunden von **Eisenach.**
Ueber Wohnungen und sonstige Anfragen ertheilt unentgeltlich Auskunft der
**Verein für Sommergäste**
durch **M. Klopfer,** Markt Nr. 16.

## Freiwillige Feilbietung
der
## Fabriksrealität No. 53 in Roztok bei Prag.

Am 29. April l. J. um 8 Uhr Vormittags wird beim k. k. Bezirksgerichte in Smichow die Fabriksrealität Nr. 53 in Roztok, an der Moldau und hart am Bahnhofe belegen, nebst den in den Feilbietungsbedingnissen angeführten Gebäuden, Bau- und Grundparcellen, dann die Betriebskraft bildenden Motoren, als eine 30pferdige Woolf'sche Dampfmaschine, wie die starke stabile Wasserkraft des Moldaustromes sammt Wasserwehre in der Moldau ꝛc. ꝛc. freiwillig versteigert.
Roztok ist eine Hauptstation der Staatsbahn und ½ Stunde von Prag entfernt. Das Etablissement eignet sich ob seines reichlichen guten Wasserquantums, der billigen Beschaffung bester Steinkohle wie Braunkohle, der in Menge vorhandenen billigen Arbeitskräfte für jeden Industriezweig. Ausrufspreis 50.000 Gulden Oesterr. Währ.
Die Feilbietungsbedingnisse können beim k. k. Bezirksgerichte Smichow, dann bei Herrn **Wilhelm Hoffmann** in Prag Nr. C 912, II., und bei Herrn **Franz Hüttig** in Prag Nr. C 1074, II. eingesehen werden, woselbst auch die näheren Auskünfte sowohl mündlich als schriftlich ertheilt werden.

## Bremen. Auction

über
**ca. 1100 Ballen mehr oder weniger seebeschädigte Baumwolle**
ex „Trenmoor" von Charleston S/C., welche mit dem Dampfer „Ceres" von Cowes angebracht und auf Ordre der Herren Friedrich Reck, für Rechnung der Herren Assecurateurs, am
**Donnerstag, den 4. Mai, 10 Uhr Morgens anfangend,**
im Baumwoll-Probenzimmer (Neue Börse) öffentlich verkauft werden sollen.
Die Baumwolle ist von Montag, den 1. Mai, an zu besehen auf Pralle's Platz am Sandberg.
**G. Wilken, Rud. Degener, C. H. Hoffmann & Co.,**
Makler.

Im J. C. Hinrichs'schen Verlage zu Leipzig erschien soeben:
**Plan von Leipzig,**
gezeichnet und ergänzt
von
J. Hetzel, und W. Rentsch,
Assistent Inspector
auf dem Rathsbauamt.
Maaßstab 1 : 7000.
Ausgabe 1882. Preis ℳ —.80.


**Privatklinik**
für **Hals- u. Kehlkopfkranke**
nebst Inhalationsanstalt für Krankheiten der Athmungsorgane: Nürnberger Str. 56. 11—½1 und 4—5 Uhr. Dr. Klemm.

**Zahnarzt Wirth,**
Markt Nr. 16, Café National.

**Zahnarzt Meyer,** Weststr. 90, I., Sprechst. v. 9—12 u. 2—6 Uhr.

Zur Anfertigung künstlich. Zähne, Reinigen, Plombiren der Zähne empfiehlt sich
**C. Püschel, Ritterstraße 44.**

**Junge Leute**
welche sich dem Kaufmannsstande widmen wollen, finden jederzeit in meinem Handelslehrinstitute gründliche Ausbildung. — Auf Wunsch mit Pension.
Leipzig, Gr. Fleischerg. 21.
**E. Schneider.**

**Buch**haltung, Corresp., nach Franz. u. Engl. nach bewährter prakt. Methode. Abendcursus auch für Damen. Büchertr. 23, II. l., fr. v. 7-9, Ab. 6-8 Uhr.

**Buchhaltungs-Unterricht** Alexanderstr. 34, I.

**Kaufm. Rechnen**
**Otto Westphal,** Neumarkt 26.

Unter welchen Bedingungen würde ein älterer Bankbeamter **Unterricht** in der **Buchführung** und im **kaufmännischen Rechnen** ertheilen? Offerten unter A. S. 491 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein j. Mann wünscht Unterr. i. d. doppl. Buchf. zu n. Gef. Off. B. B. 996 Exp. d. Bl.

**Unterricht im Freihandzeichnen, Aquarell- u. Oelmalen.** Hans Kissenkrätzer, Maler und geprüfter Zeichenlehrer, Pfaffendorfer Straße 4, IV. Sprechstunde 12—1 Uhr.

**Englisch** lehrt grdl. e. geprüfte u. angestellte Lehrerin Neumarkt 14, 2. Etage.

Engländerin ertheilt Unterricht Schleußerstraße 19, III., zu spr. Sonnt. u. Mittw. Vorm.

Eine engl. Dame wünscht an eine geprüfte Lehrerin engl. Stunden gegen deutsche zu ertheilen. Adr. E. 943 in die Exped. d. Bl.

**Curse**
im Franz. u. Engl. Nicolaistrasse 31, I.

Französisch: Koenigstr. 25. II. H. G.

**Sprach-Unterricht**
in Latein., Engl. u. Franz. ertheilt ein stud. phil. gegen billiges Honorar. Vorzügl. Zeugnisse vorhanden. Näh. durch die Herren **Bieweger & Co.,** Hainstraße 3. 1. Et.

Unterricht, Gymnasial- und Realfächer auf allen Stufen. Grützner, Querstraße 18, III.

Gründl. Unterr. in allen Th. d. Mathem., Phys. u. Chemie. Vorb. z. Milit.-Ex. durch e. erf. u. geprüft. Lehrer Dr. phil. u. Ref.-Off. Offerten sub X. 17 postlagernd erbeten.

Stud. philol., gepr. Lehrer, off. Unterr. in Lat., Griech. u. Franz. Hohe Str. 2, IV. r.

Ein stud. theol. wünscht Unterricht zu ertheilen. Colonnadenstraße 9, 1. Etage.

Ein stud. theol. wünscht Unterricht in den Elementar- od. Gymnasialfächern zu ertheilen. Offerten unter H. L. 632. an die Exp. d. Bl.

Eine gut empfohlene Lehrerin ertheilt gründlichen **Clavierunterricht** zu mäßigen Preisen. Adressen erbeten sub **M. E. M.** bei Herrn **O. Klemm,** Universitätsstraße.

Kochsch. f. Töcht. a. d. höh. Stand. Emilienstr. 9, II.

Ein am hies. Conservat. geb. Musiklehrer erth. Unterr. i. Theorie, Clav. u. Violine à St. 1 ℳ Adr. erb. G. Berner, Colonnadenstr. 18b.

**Clavierunterricht** von ein. erf. Lehr. billig ertheilt Hohe Straße 6, 3. Etage.

Grdl. Unterr. i. Theorie, Violine u. Clav., erth. 1 erf. Lehrer. Adr. Z. 3 Fil. Königsplatz 17.

Clavierunterricht erth. ein ebd. gro. Musiklehrer à St. 2 ℳ Gef. Adr. u. F. L. 2 Exped. d. Bl.

Ein tüchtiger und gewissenhafter **Violinlehrer** wird gesucht. Adressen unter F. ‖ 102. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein tücht. Violinlehrer ges. Adr. mit Preisangabe sub M. D. an die Expedition d. Bl.

**Unterricht im Guitarrespiel**
ertheilt mit Erfolg **O. Schlick,** Lehrer des „Leipziger Guitarre-Clubs", Albertstraße 50.

**Zitherspiel** lehrt gründlich **E. Kindler,** Zitherlehr., Burgstr. 25, III.

Gründlicher **Gesangunterricht** wird ertheilt Schützenstraße 14, 1. Etage.

**Lehrcurse für Damen.**
Eine **staatlich geprüfte Lehrerin,** angestellt an einer hies. höheren Töchterschule, ertheilt nach neuester Methode Unterricht im Schneidern und Schnittzeichnen, im Wäschezeichnen, im Zuschneiden von Wäsche, sowie in weibl. Handarbeiten aller Art **Königsplatz 8b, II.**

**Gesucht wird ein junges Mädchen, welches Lust hat, das Schneidern zu erlernen Reudnitz, Gemeindestr. 9, 1. l.**

Gesucht wird ein **Mädchen,** welches das Schneid. erlernen will Alexanderstr. 18, Hd. I. r.

**Zuschneiden und Weißnähen**
wird in kurzer Zeit gründlich gelehrt Petersstraße 3, 4. Etage vornheraus.

Ein j. Mädchen kann das Schneidern und Zuschneiden gründl. erl. Eisenstr. 16, 4. Et.

Ein jung. Mädch. kann das Weiß- u. Maschinennähen gründl. erl. Handelsdiener 31, H. I. l.

**Damenfrisiren**
lehrt e. rent. Friseur Waldstr. 39, 2. Et. r.

**Für Bauherren u. Bau-Unternehmer.**
Ein erfahrener tüchtiger Architekt empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauprojecten, Bauleitungen ꝛc. Gef. Offerten sub J. P. 15. an die Expedition dieses Blattes.

**Einkommen-Steuer-Reclamationen**
**Webergasse Nr. 10, parterre.**

Schön- und Schnell-
**Schreibunterricht**
für Erwachsene von
**F. Chapison,**
Kurprinzstrasse 11.

**Alwin Abrahamsohn.**
*Berlin NW.,*
Dorotheenstrasse 71.
**Getreide- und Commissions-Geschäft.**
**Zeitgeschäfte**
an der
**Berliner Getreide-Börse**
führe ich unter sehr **coulanten Bedingungen** aus. Berichte ꝛc. gratis und franco.

**Bittschriften,** Käufe, Gesuche ꝛc. ꝛc. Ausk. u. Vermittelung sachkundig u. discret Glockenstr. 8 part.

**Firmen** werden schnell und billig geschrieben, sowie Möbel, Eimer, Kaffeebretter, Lampen ꝛc. schön lack. H. Schenke, Kohlenstr. 9d.

Eine leistungsfähige solide
**Vernicklungs-Anstalt**
wünscht mit größeren
**Metallwaaren-Fabriken**
behufs Vernicklung ihrer Fabrikate in Verbindung zu treten. Gef. Offerten erbeten sub „Metallwaaren" Exp. d. Bl.

**Stuben tapez. saub. u. fest, à Rolle 30 ₰,** jede Polsterarbeit Querstraße 6 4 Tr. r.

**Stuben tapez., Möbel polstern billig.** G. Halt, Tapez., Windmühlenstr. 15, H. II.

**Tapez.-Arbeiten** jed. Art werd. sauber u. preiswr. ausgeführt Nürnb. Str. 49, Hinterh.

Alle **Tapezererarbeit** wird gut u. billig gefertigt Windmühlenstr. 8, Hinterh. 4. Et.

**Stuben** w. sauber u. fest à Rolle **30 ₰** tapezirt, billige Polsterung kl. Fleischerg. 4, Seitenbld.

**Frack-** Leih-Institut A. Dachs, Burgstrasse No. 9, III.

# Hentschel's Logir-Haus

**am Rossplatz. Leipzig vis à vis der Universität.**

Einem geehrten hiesigen, sowie auswärtigen Publicum die ergebene Mittheilung, dass mein **Logir-Haus** jetzt vollständig fertig und seit einigen Tagen dem öffentlichen Verkehr übergeben ist.

Hierdurch bietet sich Familien sowie feinen Garçons Gelegenheit, eine angenehme Wohnung zu sichern, indem ich solche in jeder Preislage bieten kann.

Hochachtungsvoll

***Joh. Hentschel.***

---

Manufactur- und Modewaaren Handlung.

## Carl Tüscher.

**Fertige Roben, große Auswahl, schnellste und billigste Anfertigung nach Maaß.**

Reichsortirtes Lager in seidenen, glatten und geblumten **Umhängen** und **Jaquettes**, neueste Façons. Halbanliegende schwarze und ganz anliegende farbige und schwarze **Jaquettes** in reicher Auswahl zu billigsten Preisen. **Regenmäntel** zu jedem Preis.

**Grosse Partie-Einkäufe**

ganz und halbwollener **Diagonales, Serges, Crêpes** und **carrirter Stoffe** unter Fabrikpreisen.

**Nouveautés in Kleiderstoffen und Besätzen.**

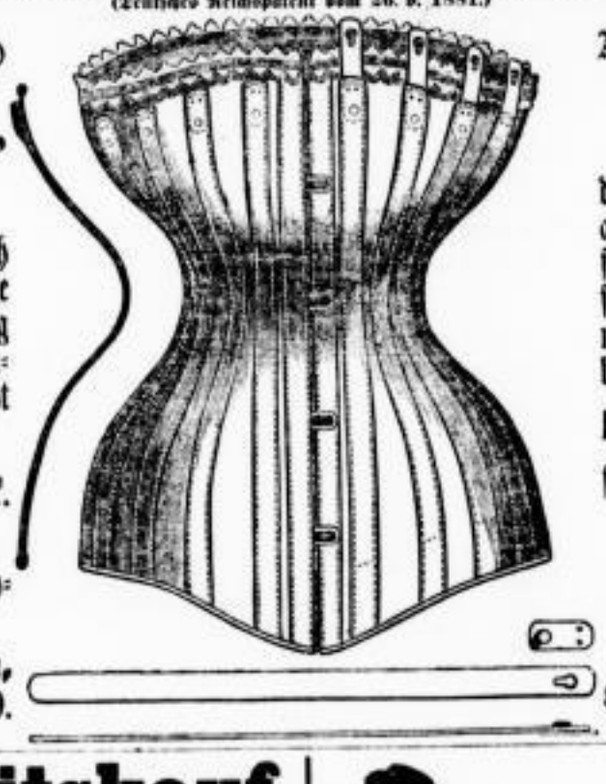
Ecke des Grimma'schen Steinwegs No. 61. gegenüber der Hauptpost.)

---

## „Ziegler's Patent-Uhrfeder-Corset"

**mit hängenden geschmeidigen Uhrfederstangen (Ersatz für Fischbeineinlagen).**

(Deutsches Reichspatent vom 26. 9. 1881.)



Das **Haupt-Depot** für Leipzig und Umgegend haben wir nur Herrn **S. Rosenthal,** Katharinenstraße 8, übertragen.

Nur die Corsets sind wirklich dauerhaft, welche auf der Stange und im Corset obige Bezeichnung tragen und oben mit einer Oesen-Oeffnung versehen sind, sonst nicht zweckentsprechend.

Corsets von Mk. 1,25 bis 21 Mk.

**Nach Maaß in kürzester Zeit.**

Gleichzeitig empfehle mein reichhaltig sortirtes Lager:

**Aller Arten Gardinen,** à Fenster von Mk. 2,50 bis Mk. 80.

**Anfertigung ganzer Ausstattungen.**

**Preis-Courante gratis!**

Etwaig vorhandene Stoffe werden bereitwilligst zum Verarbeiten angenommen. Stylvolle Modelle für Monogramm-Stickereien liegen stets zur Ansicht aus und übernehme ich das Sticken derselben zu billigsten Preisen.

**Rüschen, Spitzen und Schleifen,**

sowie **Damen- und Kinder-Wäsche**

empfehle zu billigsten Preisen

**S. Rosenthal,**

**8 Katharinenstraße 8.**

---

---

## Gelegenheitskauf.

**Wollene Stoffe, carrirt,** 2 Ellen breit, Meter 1 Mk.
**Croisé-Bège,** doppelt breit, Meter 1 Mk. 20 Pfg.
**Croisé de Frane** in den neuesten Farben, Meter 1 Mk. 20 Pfg.
**Jaquet-Stoffe, Perlbesatz, Fransen.**
**Besatzstoffe, Moiré, Atlas, Sammete,** billigste Preise.
**Corsets,** eigenes Fabrikat, von 1 Mk. 50 Pfg. bis 12 Mk.
**Engl. Tüll-Gardinen** | werden, um gänzlich damit zu räumen,
**Regenmäntel** | unter Fabrikpreisen verkauft.

Auch Sonntags geöffnet.

***N. Steinberg,***

**Schützenstraße Nr. 13, 1 Treppe.**

---

## Knaben- und Mädchen-Garderobe

für das Alter **bis zu 16 Jahren** in anerkannt **größter und reichster Auswahl** wie **allerneuesten u. elegantesten Façons** von nur guten beratirten Stoffen zu **billig.**, aber streng festen Preisen. Auswahlsendungen nach auswärts werden bereitwilligst gemacht, sowie Umtausch gern gestattet.

**J. Piorkowsky,**

**48 Petersstrasse 48,**
**vis à vis der Steckner-Passage.**

---

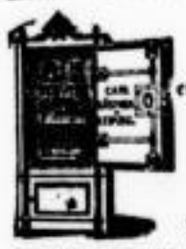
## Bruno Wagner Nachf.,

**Petersstraße 19, Juridicum-Passage,**

empfehlen neben ihrem reichhaltigen **Strohhut-Lager** eine große Auswahl der neuesten **Modellhüte, Blumen, Federn, Hutagraffen** zu billigsten Preisen

en gros en détail.

---



## Carl Kästner,

**Blumengasse No. 15,**

empfiehlt seine bei vielen Bränden u. Einbrüchen bewährten **feuer- und diebessicheren**

**Geldschränke**

mit **Stahlpanzer,**

auch in **Möbelform,** als: Schreibtische, Pulte, Pfeiler- und Stiberschränke ꝛc.

**Während der Messe auch Musterlager am Markt, schrägüber der Hainstraße.**

---

## Wichtig für Restaurateure und Gastwirthe.

**Neu!** Eine neue Art **Eisschrank,** dessen Construction alles bisherige Dagewesene übertrifft, da sich besonders jedes Fass in einem abgeschlossenen Raume befindet und das Bier direct von demselben **ohne** Leitung verzapft wird, hat die Fabrik von **Otto Wagner,** Neudnitzer Straße 12, in dem Restaurant von Franz Teubner, Cafe der Cour- und Schützenstraße, aufgestellt, und sind alle sich dafür interessirenden Herren Gastwirthe, Restaurateure ꝛc. freundlichst eingeladen, sich von Obengesagtem zu überzeugen. **Neu!**

---

## Costumes.

**Grösste Auswahl.**

**Billigste Preise.**

## N. Peril,

**Reichsstrasse 48.**

---

**Grosses Uhren-Lager**

Specialität für Russland

**Georges Favre-Jacot**

Locle (Schweiz)

Reichsstrasse 32, 2. Stock.

Hierzu sechs Beilagen.

# Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 113. Sonntag den 23. April 1882. 76. Jahrgang.


## Fröbel-Säcularfeier zu Leipzig.

### IV.

### Die Feier des Fröbelvereins.

(Zweiter Theil.)

S. Leipzig, 22. April. Der Hauptheil des vom hiesigen Fröbel-Verein veranstalteten Gedenkfestes, die Abendfeier im Hotel de Pologne, hat am gestrigen Abend der zahlreichen Festversammlung mit allerlei interessanten und gehaltreichen Darbietungen: Festrede, dramatisches Festspiel und musikalische Vorträge, im besten Sinne Erbauung und Genuß geboten, wofür die festlich gestimmten Theilnehmer durch reichen, oft auch enthusiastischen Beifall wohlverdienten Dank ausdrückten.

Nachdem die Soiree mit einem vortrefflich gesungenen, feierlichen Quartette der Thomaner eröffnet worden war, begrüßte Herr Stadtrath Cavael die Versammlung in einer kurzen Anrede, worin er die Bedeutung der Festfeier bezeichnete und der Freude über eine so lebhafte Theilnahme Ausdruck gab. Darauf folgte als Hauptnummer des Programms die Festrede des Herrn Schuldirector Bruno Hauschmann aus Waldenburg, welche in ihrem Inhalt und ihrer Form durchaus geeignet war, die Aufmerksamkeit der Hörer bis zum Schlusse zu fesseln. Im Eingange versetzte uns der Redner an die Stätte des glücklichen Wirkens des gefeierten Friedrich Fröbel, in die liebliche Gegend bei Liebenstein in Thüringen, an welche er einige Familien-Erinnerungen knüpfte. Auf einem dortigen Denkmale der Herzogin Ida von Sachsen-Meiningen findet sich ein schönes Dichterwort:

> Was vergangen, kehrt nicht wieder;
> Doch was leuchtend ging hernieder,
> Leuchtet lange noch zurück!

Diese sinnreichen Worte seien ganz besonders zum hundertsten Geburtstage Fröbel's auf dessen Leben und Streben beziehungsreich, denn wenn auch seine Individualität verübergegangen und seine Person nicht wiederkehre, so leuchte doch sein Unvergängliches, sein Geist noch zurück und bleibe für die Epigonen von größtem Segen. Sein ganzes Leben habe er einer hohen und schönen Aufgabe, der Erforschung wahrer Grundgesetze der Menschen-Erziehung, gewidmet. Wie ein Stern sei er hernieder, noch lange Licht und Schönheit verbreitend. Aber Fröbel sei bereits jetzt nicht mehr eine einzelne Persönlichkeit, sein Name bedeute vielmehr schon jetzt eine Sache, ein Princip und eine zukunftsreiche Richtung der Pädagogik. Er sei zum treibenden Principe in den höchsten menschlichen Aufgaben, in der Erziehung des Menschengeschlechts, das den Geist Gottes in sich entwickeln soll, geworden. Drei Sterne leuchten am Himmel der Erziehungswelt: Rousseau, der die Menschen zur Natur oder der naturgemäßen Bildung zurückführte, Pestalozzi, der für normale Verstandesbildung giltige Grundsätze aufstellte, und Fröbel, welcher für eine einheitliche oder harmonische Bildung des ganzen Menschen als Kind der Natur und Kind Gottes die besten Grundlagen gegeben. Neben dem Franzosen Rousseau und dem Schweizer Pestalozzi sei selbstverständlich die echt deutsche Kernnatur Fröbel's, der als rastloser Arbeiter an sich und seinem Werke die echt deutsche Erziehung vorbildete und pflegte, unserem Herzen am nächsten. Wie oft auch die Fröbel'schen Ideen angezweifelt und verleugnet worden, der große Erfolg derselben, der mächtige Aufschwung der Fröbel'schen Methode und Praxis zeige doch, daß das Werk in sich selbst die Bedingungen des Erfolges gehabt, daß die schöpferischen und praktischen Gedanken Fröbel's das Rechte getroffen.

Darauf würdigte der Redner, nachdem er bemerkt hatte, wie es unmöglich sei, die volle Bedeutung der Fröbel'schen Erziehungsideen in Kürze darzustellen, so daß eine Beschränkung auf Hauptsächliches nöthig geworden, 1) die erzieherischen Grundsätze Fröbel's, 2) seine Beziehungen zu Pestalozzi und dessen pädagogischen Principien, 3) seine segensreichen Einflüsse auf Hebung des sozialen Lebens, und 4) seine Erfolge bezüglich der Forderung der Frauenfrage resp. den Nutzen Fröbel'scher Ideen und praktischer Hinweisungen für die weibliche Erziehung. Selbstverständlich ist es in einem kurzen Referate nicht ausführbar, die reiche Fülle der speciellen Ausführungen im Zusammenhang wiederzugeben, es kann eben nur Einzelnes hervorgehoben werden. Für die Zukunft der Erziehungssache sprach der Redner die Hoffnung aus, daß man sich nicht mit den Fröbel'schen Kindergärten begnügen möge, sondern mehr und mehr seine Methode auf die Erziehung überhaupt anwenden, also auf Schule und Familienleben ausdehnen werde. Redner hob ganz besonders aus Ueberlieferungen und Schriften Fröbel's die religiösen Grundsätze hervor, wie Fröbel die Erziehung auf die Religion gründen wollte und verlange, daß der Mensch, um den Schöpfer zu verstehen, im Stande sein muß, selbst nachzuschaffen, beispielsweise selbst Schöpfer zu sein. Analog dem Schillerworte: „Heher Sinn liegt oft im kind'schen Spiel" habe Fröbel das Spiel des Kindes Arbeit genannt, aber er sei nicht zufällig auf die Kindergärten gekommen, sondern durch seine allgemeinen Gedanken über Erziehung, sei dann auf die ersten Stufen des kindlichen Lebens hinabgestiegen, also die Erziehung bei der Wurzel erfassend. Um nicht immer wieder menschliche Zerrbilder, vernachlässigte Wesen, zerfahrene Köpfe und charakterlose Jammergestalten hervorzubringen, müsse von den ersten Anfängen an eine wohlberechnete, auf eine naturgemäße Methode begründete Erziehung eintreten. Im Kinde zeigen sich beim Spiel der allgemeine Thätigkeitstrieb und die Culturtriebe überhaupt; diese in harmonischer Weise zu entfalten, sei die Hauptaufgabe der Erziehung, es sei also namentlich der Gestaltungstrieb, der Gesellschaftstrieb, der Wissenstrieb, der musikalische Trieb und der Trieb zur Eltern- und Gottesliebe zu fördern. Was Pestalozzi erst gesucht, das habe Fröbel entdeckt und das Gefundene ausgearbeitet: die richtige Reihenfolge der Erziehungs- und Bildungsmittel für das Kind. Fröbel's Erziehungsmethode sei eine Erziehung zur Arbeit und gebe der Arbeit ihre Würde, die Handhabe zu vielen technischen und künstlerischen Leistungen. Künftige Pädagogen würden, auf Fröbel fußend, die Elementarclassen danach einrichten.

Weiterhin besprach der Redner die Bedeutung der Fröbel'schen Erziehungsweise für die Bildung des weiblichen Geschlechts, den Einfluß auf die Stellung der Frauen zur Erziehungsfrage, indem er den Vorwurf zu entkräften suchte, daß der Kindergarten Fröbel's die Mutter in ihrer Pflicht, die Kinder selbst zu erziehen, beeinträchtige. Fröbel habe im Gegentheil die Mütter erst richtig angeleitet und auf ihre Pflicht hingewiesen. Außerdem habe er noch andere weibliche Beihülfe, die der Tante oder der Kindergärtnerin, hinzugefügt. Intelligente Damen hätten dann die segensreichen Ideen Fröbel's in alle Culturländer der Erde getragen. London, Manchester, New-York, Chicago, Boston, Neapel, Rom, Venedig, Petersburg, Moskau, Wien, Pest, Bukarest, außerdem alle großen Städte Deutschlands, Belgiens ꝛc. haben bedeutende Erzieherinnen im Geiste Fröbel's aufzuweisen. Ueber die Ausbreitung der Kindergärten folgten dann recht interessante statistische Angaben, z. B. daß schon 1878 bei der Pariser Ausstellung 929 Kindergärten, heute bereits über tausend bekannt geworden. Solche Erfolge ließen noch weit größere erwarten. Zum Schluß richtete der Redner noch mit Wärme und Enthusiasmus für die Fröbelsache die Mahnung an Alle, speciell die Kindergärtnerinnen und Mütter, „stets mit Liebe und Freudigkeit sich den hohen Zielen der Fröbel'schen Erziehung zu widmen, damit einst ein edleres Menschengeschlecht erblühe, eine neue Weltverklärung komme in Schönheit, in Herrlichkeit, in Stärke und in Liebe."

Gleichen Enthusiasmus, gleiche Hingebung an die menschenbeglückenden Ideen Fröbel's, wie die Festrede, athmete auch das sinnige Festspiel: „Fröbel's Traum" von Hermann Pilz, welches zum Abschluß der Vorträge in sehr anziehender, zum Theil sehr gelungener Weise aufgeführt wurde. Hatte sich jedoch der Festredner noch mit der Discussion über Fröbel abzufinden und war dadurch an Partei-Standpuncte gebunden, so konnte sich der Festspieldichter freier bewegen und auf die Verherrlichung der reinmenschlichen Vorzüge des Pädagogen und Erziehungsreformators beschränken. Sehr vortheilhaft wirkte dabei die anmuthige Schlichtheit des Gesammttones, die Freiheit von leerem Bombast und volltönenden Tiraden. Es galt eben nur, den herzhaften Menschen Friedrich Fröbel inmitten seiner Familie, die Hoffnungen für sein Werk, die sich in Traumgestalten verkörperten, und den Moment des Durchdringens seiner Erziehungspläne darzustellen, was ohne gediegenes Beiwerk und Verkünstelung geschehen konnte. Der Festdichter hat seiner Aufgabe so gut genügt, daß Jeder rückhaltlos Beifall spenden konnte, und ist durch die Darsteller bestens unterstützt worden. Namentlich zeichnete sich der Vertreter der Hauptrolle, Herr Regisseur Günther Pettera, dabei in jedem Betracht aus, gab der Individualität Fröbel's im Innern und Aeußern den vollen Reiz und besten Nachdruck und sprach mit jenem Brustton der Ueberzeugung, der zu überzeugen vermag. Seine anmuthige Tochter gefiel ungemein in der Rolle der Muse der Pädagogik (Traumgestalt), um welche sich ein lieblicher Kranz von Kindern gruppirte. Ebenso ließen es die Uebrigen in den Rollen der Frau Fröbel, des Freundes Middendorf, des Superintendenten Zeh und der Nichte Ernestine in keiner Weise an sich fehlen, so daß die ganze Aufführung stimmungsvoll wirkte; auch das gut gruppirte Schlußbild des Kindergartens trug zu dieser Wirkung genügend bei.

Von den musikalischen Vorträgen, die den Festabend verherrlichten, sind außer den schon erwähnten Gesängen der Thomaner, die besonders im 2. Quartett excellirten, noch zu erwähnen: die von der sehr talentvollen Concertsängerin Frau Unger-Haupt vorgetragenen Lieder, die Rubinstein'sche Ddur-Sonate für Clavier- und Cello, ausgeführt von Fräulein E. Peysch und dem virtuosen Cellisten Herrn Jul. Klengel, sowie des Letzteren Solovortrag von 3 Cellopiecen von C. Reinecke. Frau Unger-Haupt entzückte ihr Publicum besonders durch das reizende Liedchen von Bellmann: „Die Nachtigall" und „Das Mädchen an den Mond" von H. Dorn, sang außerdem „Frühlingsglaube" von Schubert, „Wie berührt mich wundersam" von Franz Beutel und ein schwungvolles, recht frisch empfundenes Lied: „Hörtest du nicht ein fernes Klingen" von dem einheimischen Componisten und Musiklehrer Herrn Umlauft, der sich außerdem als sehr feinfühliger Clavierbegleiter hervorthat. Die schwierige Sonate von Rubinstein gefiel am meisten im Schlußtheile, dessen Rhythmik feurigen Schwung athmet. Die Cellostücke von Reinecke spielte Herr Klengel mit feinstem Verständniß und schönstem Ausdruck; ganz brillant namentlich das letzte, eine Art Tarantella, wozin die anmuthigste Abwechselung tanzender Figuren und singender Stellen geboten wird.

Nach Erledigung des Festprogramms gruppirten sich die Theilnehmer zum Festmahle, das vom Anfang bis zum Ende von animirtester Stimmung begleitet war. Die Reihe der Toaste eröffnete der Vorsitzende des Fröbel-Vereins, Herr Stadtrath Cavael, welcher in feierlichem Tone der Feststimmung Ausdruck gab und auf Se. Majestät den Kaiser Wilhelm, zugleich auf unsern König Albert ein begeistertes Hoch ausbrachte. Ferner toasteten Herr Heidepriem auf Fröbel, Herr Schriftsteller Wönig auf die künstlerischen Kräfte, die den Abend verschönten, Herr Lehrer Alb. Linge auf die Kindergärtnerinnen, was eine der Kindergärtnerinnen, Fräulein Herbst, die auch im Festspiele mitgewirkt, dankend erwiderte, Fräulein Angelika Hartmann, die hochverdiente Anhängerin Fröbel's, auf Leipzig und seinen Stadtrath, Herr Schuldirector Hauschmann auf Fräulein Hartmann, Herr Hermann Pilz auf Regisseur Pettera, der sofort dankte und den Festdichter Pilz leben ließ, u. s. f. Einige gesungene Tafellieder von Fräulein Hartmann, Herrn Lesser und Wönig erhöhten außerden den Reiz des Festmahles, dem sich etwas spät das Vergnügen des Tanzes anschloß.

## Entscheidungen des Reichsgerichts.

(Abdruck ohne Angabe der Quelle wird gerichtlich verfolgt.)

Ueber den Rechtsbegriff des Feilhaltens im Sinne des Nahrungsmittelgesetzes vom 14. Mai 1879 hat sich der III. Strafsenat des R.-G. am 8. Februar d. J. in der Strafsache wider den Fleischer Friedrich Th. zu Sch. ausgesprochen, dessen Verurtheilung aus den §§. 12, 16 obigen Gesetzes deshalb erfolgt war, weil er am 4. Juni v. J. zu Magdeburg auf dem Markte Rindfleisch, dessen Genuß die menschliche Gesundheit zu beschädigen geeignet war, wissentlich als Nahrungsmittel feilgehalten hat. In seiner Revision führt der Angeklagte auf, daß das Landgericht den Begriff des „Feilhaltens" darin gefunden habe, daß der Angeklagte das verdorbene Fleisch an eine Verkaufsstelle auf öffentlichem Wochenmarkte gebracht, wo nur zum menschlichen Genusse bestimmtes Fleisch verhandelt werde, zum „Feilhalten" gehöre aber mehr als dieses, nämlich ein Anpreisen, mindestens aber ein zur Schau Stellen, so daß der zu verkaufende Gegenstand dem kaufslustigen Publicum in die Augen falle, während der Angeklagte das Fleisch unter Säcken verborgen hatte, um es der Entdeckung durch revidirende Beamte zu entziehen.

Das Reichsgericht hat die Revision unter folgender Begründung verworfen. Der Begriff des in obigem Gesetze wiederholt gebrauchten Ausdrucks „Feilhalten" wird durch die Forderung der Merkmale des Anpreisens und des zur Schau Stellens mehr eingeengt, als durch den Sprachgebrauch und durch die Absicht des Gesetzgebers sich rechtfertigen läßt. Der Ausdruck bedeutet jedes Bereithalten für das Publicum zum Verkauf, das Anpreisen ist dem Begriffe ganz fremd, und darin, daß ein Gegenstand zur Schau gestellt wird, kann zwar der Ausdruck des Willens, ihn zum Verkaufe darzubieten, liegen, nothwendig ist dies aber nicht, sowie es umgekehrt auch nicht nothwendig ist, daß das Bereithalten oder das Darbieten eines Gegenstandes zum Verkauf in der Form einer öffentlichen Schaustellung sich manifestire. Viele Gegenstände, die einer sorgfältigen oder einer besonders gearteten Aufbewahrung bedürfen, werden täglich und auch gewerbemäßig feilgehalten, ungeachtet sie durch die Art der Aufbewahrung den Blicken des Publicums entzogen bleiben und nur dem es verlangenden Kauflustigen vorgezeigt werden. Wenn eine bestimmte Verkaufsstelle auf einem Wochenmarkte dem Verkauf von Fleisch dient, wird die Annahme, daß das dorthin gebrachte Fleisch feilgehalten werde, dadurch nicht gehindert, daß es sorgfältig verpackt und dem Einflusse von Luft und Licht entzogen ist, und auch nicht dadurch, daß es zum Theil vor gewissen Personen absichtlich versteckt gehalten wird, wie etwa beispielsweise eine Waare von guter Beschaffenheit, deren Vorhandensein aber den Verdacht einer Uebertretung der Jagdgesetze erregen könnte. Da das Verstecken des Fleisches vor den revidirenden Beamten die Annahme des Feilhaltens nicht ausschließt, so ist eine rechtsirrthümliche Verkennung dieses Begriffs nicht zu entnehmen.

## Literatur.

„Der russische Staat." Von Dr. Chronik. Verlag Wilhelm Jüsch in Berlin. Einer der hervorragendsten Parlamentarier und Schriftsteller äußert sich über dieses Schriftchen: „daß er es mit großer Belehrung gelesen und wieder gelesen, und daß er sich zugleich freue über den günstigen Zeitpunct, in welchem „Der russische Staat", den Skobeleff'schen Reden und der russischen Ueberhebung gegenüber, erscheint. Er erwarte von der Schrift mit ihren feinen Pointen, glücklichen Antithesen und ihrem Lapidarstil eine baldige zweite Auflage."

## Bericht

über die Frequenz im Asyl für Obdachlose in der Zeit vom 15. bis 22. April 1882.

| Nacht vom | Vorgesprochen | Aufgenommen | Zurückgewiesen |
|---|---|---|---|
| 15.—16. April | 46 | 43 | 3 |
| 16.—17. „ | 38 | 36 | 2 |
| 17.—18. „ | 34 | 32 | 2 |
| 18.—19. „ | 30 | 29 | 1 |
| 19.—20. „ | 20 | 20 | — |
| 20.—21. „ | 21 | 20 | 1 |
| 21.—22. „ | 29 | 27 | 2 |
| Zusammen | 218 | 207 | 11 |

## Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 246.

Von dieser Aufgabe gingen 126 Lösungen ein. Man multiplicire die 1. Zahl mit 1, die 2. mit 2, die 3. mit 3 u. s. w. Die mit 8 und 9 zu multiplicirenden Zahlen sind leicht zu ergänzen.

| | | | | | | | | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 1 | 5 | 17 | 15 | 13 | 11 | 9 | 3 | 15 | 17 | 1 | 11 | 5 | 13 |
| 1 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 | 5 | 3 | 17 | 5 | 11 | 15 | 9 | 1 |
| 1 | 9 | 13 | 11 | 17 | 15 | 5 | 3 | 17 | 15 | 1 | 9 | 13 | 5 |
| 1 | 9 | 13 | 15 | 11 | 17 | 3 | 3 | 17 | 15 | 1 | 11 | 5 | 13 |
| 1 | 9 | 13 | 17 | 11 | 5 | 15 | 5 | 3 | 13 | 15 | 17 | 1 | 9 |
| 1 | 13 | 9 | 11 | 15 | 17 | 3 | 5 | 7 | 9 | 11 | 13 | 15 | 17 |
| 1 | 13 | 9 | 17 | 11 | 5 | 15 | 5 | 7 | 9 | 15 | 17 | 13 | 1 |
| 1 | 15 | 13 | 11 | 9 | 7 | 5 | 5 | 9 | 11 | 7 | 15 | 17 | 1 |
| 1 | 15 | 17 | 3 | 9 | 13 | 7 | 5 | 9 | 11 | 15 | 3 | 13 | 17 |
| 1 | 15 | 17 | 3 | 13 | 9 | 5 | 5 | 9 | 13 | 3 | 15 | 17 | 11 |
| 1 | 15 | 17 | 5 | 13 | 3 | 9 | 5 | 11 | 3 | 15 | 9 | 17 | 13 |
| 1 | 17 | 3 | 15 | 13 | 11 | 9 | 5 | 11 | 7 | 9 | 15 | 17 | 1 |
| 1 | 17 | 13 | 11 | 9 | 7 | 5 | 5 | 11 | 9 | 3 | 15 | 17 | 13 |
| 3 | 5 | 15 | 13 | 17 | 1 | 9 | 5 | 11 | 15 | 9 | 13 | 1 | 3 |
| 3 | 9 | 13 | 11 | 15 | 5 | 17 | 5 | 13 | 15 | 11 | 3 | 9 | 7 |
| 3 | 9 | 15 | 13 | 7 | 5 | 17 | 5 | 15 | 11 | 13 | 3 | 9 | 7 |
| 3 | 9 | 15 | 13 | 7 | 11 | 5 | 5 | 15 | 11 | 13 | 9 | 3 | 1 |
| 3 | 11 | 15 | 5 | 9 | 17 | 13 | 5 | 15 | 13 | 11 | 3 | 7 | 9 |
| 3 | 11 | 15 | 9 | 5 | 13 | 17 | 5 | 17 | 3 | 15 | 7 | 13 | 1 |
| 3 | 13 | 9 | 11 | 5 | 15 | 17 | 5 | 17 | 7 | 9 | 3 | 15 | 13 |
| 3 | 15 | 9 | 13 | 7 | 5 | 11 | 5 | 17 | 15 | 1 | 3 | 13 | 7 |
| 3 | 15 | 11 | 5 | 9 | 13 | 17 | u. s. w. | | | | | | |

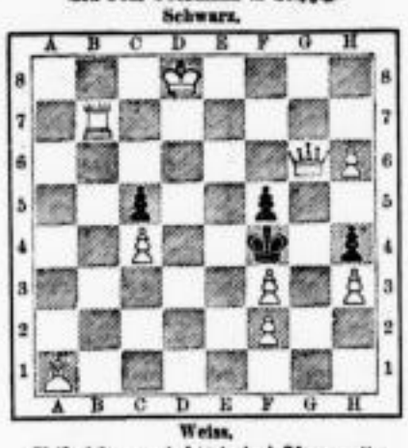
Eingesendet wurden 72 Lösungen von Herm. Voigt; 28: Bernh. Auerswald; 22: Anon. in L.; 4: Paul Pietschke; 2: Rchdch.; 1: Max Badstübner; Jules Becker; R. Taumbahn in Lützschena; Th. Eckardt; E. Erb; J. G. Friedel; Herm. Hennenberg; C. König, Phot. in Gohlis; Wilhm. Krüger; Müller, Unteroff. 6/107; Herm. Noetz; A. Sauer; B. Schorf; Sch—ch; Schindler, Unteroff. 6/107; Louis Schneider; Emma Tertscheck in Wurzen; A. Thiele; Bernh. Walther; E. Wilke; Winkler in Reudnitz.

## Schach.

**Aufgabe Nr. 556.**

Von Joh. Obermann in Leipzig.

Schwarz.



Weiss.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

**Lösung von Nr. 554.**

1. a2—a4 d3—c2:
2. Db3—b4 Kd5—c6 oder beliebig
3. Db4—b1
respective Lg4—e6 (f3) matt.

1. . . . . Ta8—d8
2. Lg4—e6† Kd5—c6 oder beliebig
3. e7—d8 wird Springer
respective Db3 giebt matt.

1. . . . . beliebig
2. Lg4—e6† ꝛc.

**Eingelaufene Lösungen.**

**Nr. 554** richtig gelöst nur von H. Keling in Altenburg.

Einige Löser geben wohl den ersten Zug a2—a4 an, setzen jedoch die Hauptvariante d3—c2: unrichtiger Weise mit 2. Lg4—e6† fort und übersehen somit die Pointe der Aufgabe. Auf 2. Lg4—e6† folgt einfach Sf5—e6: und Weiß kann im nächsten Zuge nicht matt setzen, da das Feld d4 frei geworden ist.

**Briefwechsel.**

**Max M.** Lösung zu Nr. 554 falsch. Nach 2. Lc6 kann ja Le3 oder d2, auch Td5 geschehen. Wie setzen Sie dann matt? — Sie müssen stets alle Gegenzüge in jeder Variante berücksichtigen. — Nr. 555 haben Sie richtig gelöst; es gilt aber auch hier das eben Gesagte bezüglich der Varianten. — Ihr Problem-Versuch läßt eine Nebenlösung mit 1. Df2—g3 zu.

**Eugen Hirschfeld.** Es scheint uns, als wenn Sie noch gar keinen Begriff von dem Wesen einer Aufgabe hätten. — Kaufen Sie sich das treffliche „A B C des Schachspieles von J. Minckwitz" (Verlag von Veit & Co.) und lesen Sie darin nach, welche Grundbedingungen ein correctes Problem erfordert.

## Königl. Sächs. Standesamt Leipzig.

### Todesfälle:

Angemeldet in der Zeit vom 14. April bis mit 20. April 1882.

| Nr. des Registrat. | Tag des Todes | Namen des Verstorbenen. | Stand. | Wohnung. | Alter. J. | M. | T. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | April | | | | | | |
| 1067 | 13. | Bohne, Johann Gottlieb | ehem. Meubleur | Johannishospital. † | 78 | 5 | 17 |
| 1068 | 12. | Herrmann, Gustav Adolf | pens. Bodenmeister | Elsterstraße 8. †. | 48 | — | 26 |
| 1069 | 14. | Ein eheliches Mädchen, todtgeboren | — | — * | — | — | — |
| 1070 | 14. | Glaß, Robert Johannes | Kaufmann | Turnerstraße 6. | 52 | 4 | 16 |
| 1071 | 13. | Klemla, Friedrich Theodor Waldemar | Handlungscommis' Sohn | Töpferstraße 4. | 1 | — | 28 |
| 1072 | 13. | Seyfarth, Paul Oscar | Pianofortearbeiters Sohn | Scherbenstraße 17. | 8 | 11 | 11 |
| 1073 | 14. | Chors, Wilhelm | Zollamts-Assistent | Moritzstraße 31. † | 51 | 5 | 28 |
| 1074 | 14. | Graupner, Christian Hermann | Marktdiener | Brühl 59. † | 39 | — | 23 |
| 1075 | 14. | Holke, Friedrich August | Galvano-Plastiker | Hohe Straße 15. | 38 | 5 | — |
| 1076 | 14. | Reitzel, Hermann | Schuhmachers Sohn | Preußergäßchen 10. | 1 | 2 | 21 |
| 1077 | 15. | Hildisch, Erich Wilhelm Friedrich | Fechtlehrers Sohn | Goldhahngäßchen 3. | 1 | 4 | 8 |
| 1078 | 15. | Hüfner, Otto Emil | Maurers Sohn | Humboldtstraße 22. * | — | 3 | 3 |
| 1079 | 15. | Giebner, Marie Laura geb. Weber | Expeditions-Hülfsarbeiter | Taucher Straße 24. | 41 | 5 | 27 |
| 1080 | 15. | Glitzner, Otto Hermann | Klempners Sohn | Frankfurter Straße 43. * | 2 | 6 | 21 |
| 1081 | 14. | Sauze, Marie Therese Wilhelmine verw. gew. Berndt geb. Spiegel | pens. Hebamme | Gerberstraße 18. * | 67 | 3 | 5 |
| 1082 | 15. | Ein unehelicher Knabe | — | — | 1 | 11 | 11 |
| 1083 | 16. | Töpelmann, Carl Adolf Otto | Kaufmann | Reudnitzer Steinweg 80. | 65 | 5 | 12 |
| 1084 | 15. | Mohr, Carl Gottlieb | Handarbeiter | Armenhaus. | 26 | 7 | 27 |
| 1085 | 14. | Karnahl, Friedrich August | Dienstknecht | Crottendorf, † Leipzig. | 25 | 10 | — |
| 1086 | 15. | Weymar, Margarete Helene Gertrud geb. Kothe | Kaufmanns Ehefrau | Tuloustraße 26. | 24 | — | 1 |
| 1087 | 14. | Milliger, Sophie Marie | Lohnkutschers Tochter | Gustav Adolph-Straße 6. * | — | 6 | — |
| 1088 | 15. | Walther, Carl Hermann | Zimmerer | Hirschgasse 38. | 28 | 7 | 2 |
| 1089 | 15. | Pietzsch, Oswald | Soldat | Baracken-Casernement, † Garnisonlazareth. * | 21 | 8 | 9 |
| 1090 | 16. | Sauer, Marie Jacobine geb. Schauf | Conditors Ehefrau | Sternwartenstraße 13. | 34 | 7 | 16 |
| 1091 | 16. | Beundorf, Henriette Amalie verw. gew. Röhr geb. Reinhardt | Privatmanns Ehefrau | Grimmaische Straße 1. | 63 | 3 | 21 |
| 1092 | 16. | Kirscht, Marie Anna | Versicherungsbeamtens Tochter | Alexanderstraße 18. | — | 7 | 23 |
| 1093 | 16. | Zwinscher, Pauline Ernestine geb. Nestler | Tischlers Ehefrau | Sidonienstraße 48. | 37 | 3 | 16 |
| 1094 | 15. | Lippmann, Arthur Otto | Malers Sohn | Turnerstraße 9c. | 1 | 5 | 13 |
| 1095 | 16. | Weyel, Bertha Wilhelmine | Privatin | Rudolphstraße 1. | 64 | 1 | 16 |
| 1096 | 16. | Dietrich, Christiane Eleonore geb. Will | Stadtmusikdirectors Wittwe | Brühl 76/77. * | 88 | — | 7 |
| 1097 | 16. | Hausmann, Marie Louise geb. Krause | Stadtorchester-Mitglieds Ehefr. | Sidonienstraße 45. | 37 | 6 | 23 |
| 1098 | 17. | Reichert, Antonie Amalie geb. von Kranau | Decorationsmalers Ehefrau | Johannishospital. | 69 | 3 | 3 |
| 1099 | 15. | Wechsung, Emil Alexander | Kaufmann | Dösichen, † Leipzig. | 32 | 6 | 24 |
| 1100 | 16. | Seiler, Henriette Auguste Wilhelmine | vorm. Droschkenaufsehers Ehefrau | Hohe Straße 34b. † | 43 | 10 | 8 |
| 1101 | 16. | Thierbach, Emilie Auguste | Näherin | Große Fleischergasse 27. † | 25 | 8 | 20 |
| 1102 | 16. | Krebel, Pauline Lidda Hortensia geb. Semmler | Oekonomens Wittwe | Hainstraße 23. † | 72 | 7 | 22 |
| 1103 | 16. | Braun, Marie Regine Kunigunde | ohne Beruf | Sidonienstraße 31. † | 29 | 8 | 10 |
| 1104 | 16. | Hädicke, Karl Friedrich | Musikdirector | Thomaskirchhof 7. † | 34 | 11 | 22 |
| 1105 | 16. | Ulrich, Martha Wilhelmine | Maurers Tochter | Alexanderstraße 23. † | 6 | 6 | 6 |
| 1106 | 18. | Wartmann, Selma Margarete | Schlossers Tochter | Nurnstraße 23. | — | 9 | 14 |
| 1107 | 17. | Böhme, Richard Bruno | Handarbeiters Sohn | Kochstraße 65. | 2 | 7 | 19 |
| 1108 | 17. | Lehmann, Franz Louis | Gelbarbeitergehilfe | Reichsstraße 3. | 29 | 10 | 21 |
| 1109 | 18. | Kunze, Gottlob Hermann | Kaufmann | Pegau, † Leipzig. | 81 | 10 | 26 |
| 1110 | 18. | Ein eheliches Mädchen, todtgeboren | — | — | — | — | — |
| 1111 | 19. | Ein ehelicher Knabe, todtgeboren | — | — * | — | — | — |
| 1112 | 20. | Müller, Anna Helene | Werkführers a. d. Staatsb. T. | Gartenstraße 13. | — | 1 | 5 |
| 1113 | 17. | Ein unehelicher Knabe, todtgeboren | — | — | — | — | — |
| 1114 | 17. | Ein uneheliches Mädchen | — | — | — | — | 5 |
| 1115 | 18. | Bormann, Theodor Max | Seminarist | Taucher Straße 16. | 17 | 5 | 27 |
| 1116 | 18. | Duncker, Gustav Heinrich | Kaufmann | Carlstraße 4b. | 67 | 2 | 19 |
| 1117 | 18. | Schiff, Pauline | Modistin | Reudnitzer Steinweg 75. | 33 | 3 | 18 |
| 1118 | 18. | Göp, Oscar Eduard Albrecht | Prof. der Rechte Zwillings-S. | Arndtstraße 6. | — | 2 | 15 |
| 1119 | 18. | Fritzsche, Johanne Sophie geb. Gottschalk | Schuhmachermeisters Wittwe | Körnerstraße 8. * | 71 | — | — |
| 1120 | 19. | Sagasser, Johanne Christiane Henriette geb. Weniger | Schuhmachermeisters Witwe | Emilienstraße 5. | 58 | 7 | 25 |
| 1121 | 18. | Schlegel, Gottlieb Friedrich | Tischlers Sohn | Ulrichsgasse 39. | — | 6 | 18 |
| 1122 | 18. | Rauschenbach, Clara Marie Louise | Schneiderin | Liebigstraße 3. † | 18 | 3 | 28 |
| 1123 | 18. | Jüppner, Paul Otto | Barbiers Sohn | Lindenau. † | 1 | 5 | — |
| 1124 | 20. | Heinemann, Johann Ferdinand | Handarbeiter | Leibnizstraße 15. | 57 | 2 | — |
| 1125 | 17. | Pratzky, Auguste Franziska Henriette Emma | Näherin | Petersteinweg 59/60. | 49 | 11 | 28 |
| 1126 | 18. | Beyer, Julius Hermann | Exped.-Hülfsarb. b. d. Staatsbahn | Herfasgrün. † | 25 | 9 | 19 |
| 1127 | 19. | Mädebach, Johanna Hedwig | Productenhändlers Sohn | Steinstraße 88. | 3 | 1 | 9 |

**Zusammen 61 (einschließlich 4 todtgeborne Kinder, 3 ehel. und 1 unehel.).**

Die mit † Bezeichneten sind im städtischen Krankenhause gestorben. — * bedeutet Beerdigung auf dem Nordfriedhofe.

### Von auswärts zur Beerdigung hierher überführt:

Plaul, Christiane Caroline geb. Wantrunk, 66 Jahre 2 Monate 28 Tage alt, aus Plagwitz.
Edlefs, Ottilie Ella, Koebenachers Tochter, 1 Jahr 3 Monate alt, aus Thonberg.
Weitenweber, Mathilde geb. Krauß, k. k. Bergwerksassiers Ehefrau, 54 Jahre alt, aus Brüx.

SLUB
Wir führen Wissen.

# EUGEN KANTER & Co. Bankgeschäft

**BERLIN W., Leipzigerstr. 30,**
nahe der Friedrichstr.
Coulante Ausführung von Cassa- und Zeit-Speculations-Geschäften, gegen Ein Zehntel Procent Provision. Spesenfreie Coupons-Einlösung; Auskunftsertheilung gratis.

## K. k. priv.
## Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der am 17. April 1882 im Beisein des landesfürstlichen Commissärs Herrn k. k. Regierungsraths und Bezirkshauptmann **Alexander Merbeller** und des Herrn k. k. Notars J. U. Dr. **Max** Ritter **von Obentraut** auf Grund des statutarisch genehmigten Tilgungsplanes stattgefundenen Verloosung der im Jahre 1882 zur Tilgung gelangenden Theilschuldverschreibungen des mit dem hohen Handelsministerial-Erlasse vom 20. April 1880 Zl. 12256 genehmigten 4½proc. Prioritätsanleihens wurden gezogen:

a) von den Obligationen zu je 1500 Mark deutsch. Reichs-Währg.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| die Nummern | von | 1237 | bis einschließlich | | 1240, |
| „ „ | „ | 2365 | „ | „ | 2368, |
| „ „ | „ | 2653 | „ | „ | 2656, |
| „ „ | „ | 3733 | „ | „ | 3736, |
| „ „ | „ | 5093 | „ | „ | 5096, |
| „ „ | „ | 6921 | „ | „ | 6924, |
| „ „ | „ | 8729 | „ | „ | 8732, |
| „ „ | „ | 9093 | „ | „ | 9096, |
| „ „ | „ | 9461 | „ | „ | 9464, |
| „ „ | „ | 10013 | „ | „ | 10016, |
| „ „ | „ | 10661 | „ | „ | 10664, |

b) von den Obligationen zu je 300 Mark deutsch. Reichs-Währg.

| | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| die Nummern | von | 15161 | bis einschließlich | | 15180, |
| „ „ | „ | 21341 | „ | „ | 21360, |
| „ „ | „ | 22081 | „ | „ | 22100, |
| „ „ | „ | 35101 | „ | „ | 35120, |
| „ „ | „ | 37621 | „ | „ | 37640. |

Die Auszahlung dieser ausgeloosten Schuldverschreibungen, deren Verzinsung mit 30. Juni 1882 aufhört, erfolgt gegen Rückgabe der Obligationen nebst allen nicht verfallenen Coupons und des Talons mit dem auf der Obligation ersichtlichen Nominalwerthe am 30. Juni 1882 nach dem Wortlaute der Schuldverschreibungen u. z. in Deutschland in Mark deutscher Reichswährung; in Oesterreich nach Wahl der Gesellschaft entweder in derselben Weise oder in Gulden Oesterr. Währung Silber in dem dem Courswerthe der Mark entsprechenden Betrage

in **Wien** bei den **Herren Johann Liebieg & Comp.,**
„ **Prag** bei Herrn **Moritz Zdekauer,**
„ **Dresden** bei der **Dresdner Bank** und bei der **Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
„ **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
„ **Berlin** bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und bei **Herrn S. Bleichröder,**
„ **Frankfurt a. M.** bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne,**
„ **Teplitz** bei der **Haupt-Cassa der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.**

Von den im Jahre 1881 ausgeloosten Obligationen sind nachstehende Nummern noch nicht zur Einlösung gelangt u. z.:

a) von den Obligationen zu je 1500 Mark deutsch. Reichs-Währg.
die Nummern von 721 bis einschließlich 724,
ferner die Nummern von 9289, 9292 und
„ „ „ 11265 bis einschließlich 11268,

b) von den Obligationen zu je 300 Mark deutsch. Reichs-Währg.
die Nummern 23981 bis einschließlich 23991, 23998, 23999, 24000, 27666, 27671, 27672, 27673, 27674, 27676 und
die Nummern von 35053 bis einschließlich 35060.

Der Betrag fehlender Coupons wird an dem auszuzahlenden Capitalsbetrage gekürzt werden.

**Teplitz**, den 18. April 1882

**Der Verwaltungsrath.**

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

## K. k. priv.
## Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

Bei der am 17. April 1882 im Beisein des landesfürstl. Commissärs Herrn k. k. Regierungsraths und Bezirkshauptmanns **Alexander Merbeller** und des k. k. Notars Herrn J. U. Dr. **Max** Ritter **von Obentraut** stattgefundenen Auslosung der nach Maßgabe des §. 50 der Gesellschaftsstatuten und des Beschlusses der 24. ordentlichen Generalversammlung vom 13. April 1882 in diesem Jahre zur Tilgung gelangenden 69 Stück Actien wurden nachstehende Nummern gezogen:

469 981 1047 1151 1593 2134 2353 2597 2650 2782 2976 3156 3282 3715 3947 4411 4858 4842 5429 5500 6162 6921 7100 7158 7853 8119 8230 8435 8575 8635 8886 9099 9253 9310 9886 10333 10671 10952 10973 11759 12255 12318 12419 12590 12769 13258 13725 13846 13979 14310 14389 14944 15228 15318 15500 15582 17309 17827 18315 18858 18859 19827 20578 21731 22214 22702 23457 25099 25219.

Die Auszahlung dieser ausgeloosten Actien erfolgt gegen Rückgabe der Actien mit Coupons (von einschließlich Nr. 25 an) und des Talons vom 1. Juli 1882 angefangen mit je 210 Fr. Oesterr. Währg. Bankvaluta

in **Wien** bei den **Herren Johann Liebieg et Comp.,**
„ **Prag** „ Herrn **Moritz Zdekauer,**
„ **Dresden** bei der **Dresdner Bank** und bei der **Filiale der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
„ **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
„ **Berlin** bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und bei **Herrn S. Bleichröder,**
„ **Frankfurt am Main** bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne,**
„ **Teplitz** bei der **Haupt-Cassa der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.**

Bei diesen Cassen werden auch für die ausgeloosten und rückgestellten Actien die nach Maßgabe des §. 51 der Gesellschaftsstatuten ausgefertigten Genußscheine ausgefolgt.

Von den in den früheren Jahren ausgeloosten Actien sind nachstehende Nummern noch nicht zur Einlösung gelangt:

Aus dem Jahre 1875: Nr. 1270 14902.
„ „ „ 1876: „ 12820.
„ „ „ 1878: „ 14331.
„ „ „ 1879: „ 3938 5090 8562 16387 19744.
„ „ „ 1880: „ 1710 2282 4092 7522 8471 10694 14132 14373 22318 24016.
„ „ „ 1881: „ 6845 7463 9121 11290 11570 13580 15249 19907.

Bei Einlösung der ausgeloosten Actien wird der für fehlende Coupons entfallende Betrag vom Capitale in Abzug gebracht werden.

**Teplitz**, den 18. April 1882.

**Der Verwaltungsrath.**

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

## K. k. priv.
## Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft.

In Ausführung des Beschlusses der am 13. April 1882 abgehaltenen 24. ordentlichen Generalversammlung theilen wir den P. T. Herren Actionairen der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft mit, daß der statutenmäßig am 1. Juli 1882 fällige Dividenden-Coupon Nr. 24 mit 31 fl. ö. W. Bankvaluta, dann von den Genußscheinen der am 1. Juli 1882 fällige Coupon mit 20 fl. 50 kr. ö. W. Bankvaluta **schon vom 1. Juni 1882 an**

in **Wien** bei den Herren **Johann Liebieg & Comp.,**
„ **Prag** bei Herrn **Moritz Zdekauer,**
„ **Dresden** bei der **Dresdner Bank** und bei der Filiale der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
„ **Leipzig** bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt,**
„ **Berlin** bei der **Direction der Disconto-Gesellschaft** und bei **Herrn S. Bleichröder,**
„ **Frankfurt am Main** bei den Herren **M. A. von Rothschild & Söhne,**
„ **Teplitz** bei der **Haupt-Cassa** der k. k. priv. Aussig-Teplitzer Eisenbahn-Gesellschaft

eingelöst werden wird.

**Teplitz**, den 18. April 1882.

**Der Verwaltungsrath.**

(Nachdruck wird nicht honorirt.)

## Coupons-Einlösung.

**Am 1. Mai a. c. fällige Coupons von:**
**Lemberg-Czernowitzer Prior.-Obligationen,**
**Oesterr.-Französ. 5%, do.**
sowie von
**Oesterr. Eisenb.-Prior.-Obligationen (in Silber zahlbar),**
**werden schon jetzt an meiner Casse eingelöst.**
**Leipzig, den 22. April 1882.**

**Franz Kind.**

## Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft in Hamburg.

**Errichtet 1868.**

Grundcapital Mk. 7,500,000. Reservefonds Mk. 1,159,417 90 Pf.

Concessionirt für das **Königreich Sachsen** nach Deponirung der gesetzlich vorgeschriebenen **Caution** durch Beschluß des **Königl. Ministeriums des Innern** de dato Dresden, den 23. Februar 1882.

Von der obigen Gesellschaft, die vermöge ihres Grundcapitals mit zu den größten deutschen Feuerversicherungs-Gesellschaften gehört, sind wir zu **General-Bevollmächtigten** für das Königreich Sachsen ernannt und mit der Abwickelung der Geschäfte der in Liquidation befindlichen **Berlin-Kölnischen Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin** betraut worden.

Indem wir dieses zur Kenntniß bringen, halten wir uns zum Abschluß neuer und zu Ueberführungen von Versicherungen der Berlin-Kölnischen bestens empfohlen und erlauben uns, gleichzeitig Folgendes zu bemerken:

1) Die Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft ist bevollmächtigt, Versicherungen der Berlin-Kölnischen Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft **gegen Rückvergütung der von letzterer noch nicht verdienten Prämie ohne Berechnung von Policekosten, Ports und Agenturgebühren** zu übernehmen, wohingegen Versicherte, welche zu einer anderen Concurrenz-Gesellschaft übertreten, ihrer rationellen Prämie verlustig gehen und außerdem noch jene Nebenkosten zu bezahlen haben werden;
2) diejenigen Versicherten, welche sich mit einer Uebertragung ihrer Policen auf die Norddeutsche Feuerversicherungs-Gesellschaft nicht einverstanden erklären, sind an ihr Vertragsverhältniß mit der Berlin-Kölnischen Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft gemäß §. 22 der Ausführungsverordnung zum Mobiliar-Feuerversicherungsgesetz vom 20. November 1876 resp. der Bekanntmachung der Königl. Brandversicherungs-Commission vom 11. März 1882 bis zur ordnungsmäßigen Auflösung gebunden;
3) mit der Bekanntmachung der Königl. Brandversicherungs-Commission vom 11. März 1882 ist noch keineswegs die Einziehung resp. Zurücknahme der ertheilten Concession ausgesprochen worden, wie vielfach irrthümlich angenommen wird; vielmehr kann nach dem vorerwähnten Gesetzesparagraphen — Alinea 4 — zur Zurücknahme der ertheilten Concession nicht eher geschritten werden, als bis der Nachweis der Erledigung aller hierländischen Verpflichtungen beigebracht worden ist;
4) demgemäß **bleibt** in Gemäßheit des §. 24 der allegirten Ministerial-Verordnung die niedergelegte **Caution der Berlin-Kölnischen Feuerversicherungs-Actien-Gesellschaft** bis nach vollständiger Abwickelung des Geschäftes bezw. bis nach bewirkter Concessions-Zurücknahme **deponirt.**

Leipzig, im April 1882.

**Die General-Agentur.**
Gebrüder Dietrich.

## Die Lebensversicherungs-Gesellschaft zu Leipzig

**auf Gegenseitigkeit gegründet 1830**

übernimmt **Kinder- und Aussteuerversicherungen** gegen einmalige Einzahlung, jährliche, halb- oder vierteljährliche Beitragszahlungen. Diese Versicherungen liefern in sicherer und rationeller Weise die Mittel zur **Ausstattung der Töchter, Ablösung der Militairpflicht, Fortsetzung der Studien** u. s. w.

Prospecte und nähere Auskunft bei der Gesellschaft selbst Theatergasse 1 b und den Vertretern derselben: Herrn **Albert Kraul**, General-Agent, Theatergasse 1 b.
Herrn Inspector **Geinitz**, Moltkestraße 75. Herrn **Edmund Türr**, Reichsstraße 40.
„ **L. Brüg**, Packhofstraße 7. „ **F. C. Kittel**, Südstraße 21.
„ **C. Hoffmann-Ebeling**, Emilienstr. 32. „ **C. W. Müller**, Auerbachs Hof, Tr. D.

## Gesellschaft zu gegenseitiger Hagelschäden-Vergütung.
**in Leipzig.**
Errichtet im Jahre 1824.

**Bezahlte Schäden seit Bestehen der Gesellschaft ca. 16,000,000 Mark.**

Die Gesellschaft übernimmt Versicherungen auf Feldfrüchte aller Art **mit oder ohne** Stroh nach einem einheitlichen Prämiensatz für alle Gegenden und mit proportionaler Erhöhung **nur** im Schadenfalle und leistet bei Hagelschaden Ersatz bis zu $^{9}/_{10}$ resp. $^{7}/_{8}$ Verlust. Im letzteren Falle gegen 20% Prämien-Ermäßigung.

Innerhalb 6 Jahren vom Hagel nicht betroffene Mitglieder erhalten (zuerst 1883) einen Prämien-Rabatt von 24 resp. 36 und 48%.

Bezahlung der Schäden **4 Wochen nach Taxe.**
Gebührende Anmeldungsfrist der Schäden nach 96 Stunden **noch 28 Tage.**
Schaden-Regulirung unter Zuziehung von Vertrauensmännern.
Weitere Auskunft ertheilt und Aufträge vermittelt

**Ludwig Haertel, Leipzig**, Windmühlenstraße 12.
**Gustav Sperling, Liebertwolkwitz.**
**Bernhard Bornikoel, Eilenburg.**
**Friedr. Kauffeld**, Generalagent, **Halle.**
**H. Kohlemann, Rötha.**
**Robert Hommel, Kieritzsch.**
**Friedr. Lägel, Kleinpösna.**
**Theodor Lautzschmann, Günthersdorf.**
**Robert Süttinger, Brandis.**

## Jean Fränkel, Bankgeschäft.
### Berlin SW. Kommandanten-Strasse 15.

Cassa-, Zeit- und Prämiengeschäfte zu coulanten **Bedingungen.** Coupons-Einlösung provisionsfrei. Eingehendste Information bieten meine **Börsenberichte,** sowie meine **Brochüre:** Capitalsanlage und Speculation in Werthpapieren mit besonderer Berücksichtigung der **Prämiengeschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico). Beide versende auf Verlangen **gratis.**

**Leipzig. „Secreta Relata". Triest.**
**Direction: C. E. Stein, Leipzig, Markt Nr. 5, I.**
**Internationales Auskunfts- und Forderungs-Einziehungs-Bureau,**
ertheilt **schnellstens** gewissenhafte **commerzielle Auskünfte** auf alle Plätze der Welt und übernimmt **Besorgung von Inceassis,** sowie sonstige Aufträge unter den **billigsten** Bedingungen. **Prospecte gratis und franco.**

## Bad Schandau.

**Bahnstation Schandau.**

**Herrlich gelegen im Herzen der Sächsischen Schweiz.**

Neu erbaut und eingerichtet.
**Grosse Curanstalt nach neuestem System.**
Eisen-, Sool-, Fichtennadel und Moorbäder, ebenso Heißluft- und Dampfbäder.
**Vorzügliche Kaltwasserheilanstalt.**
Kaltwassercur incl. Wohnung im Curhause mit Verpflegung von 7 ℳ an pro Tag.
Trinkanstalt: Altbewährte Eisenquelle mit Kohlensäure imprägnirt.
Molkencur sowie alle Mineralwässer in natürlicher Temperatur.
**Bewährter Nachcurort für die böhmischen und schlesischen Bäder.**
**Flussbäder und Schwimmanstalt.**
Schönes Curhaus. — Concert-, Gesellschafts- und Ballsäle. Lese- und Billardzimmer. Curmusik — Réunions und sonstige Vergnügungen.
**Gute Hotels. Pensionen und Privatwohnungen. Mäßige Curtaxe.**
Mit der Bahn 4 Stunden von Berlin, 3 Stunden von Leipzig, 1 Stunde von Dresden.
**In der Nähe von Teplitz, Karlsbad und Marienbad.**
Prospecte gratis durch die städtische Badeverwaltung.
Stadtrath **Gustav Rössler**, Vorsitzender.

## Schandau, Sendig's Hôtels u. Pensionen.

Aller Comfort bei mäßigen Preisen. Wohnung für 500 Personen. Prospecte umgehend. Telegramm-Adresse: „Sendig, Schandau".

## Johann Georgen-Bad
**zu Berggiesshübel bei Pirna (Sachsen).**
**Eröffnung den 1. Mai a. c.**

Kalte, warme und Mineral-Bäder. Das Logirhaus bietet 30 Wohnzimmer bei billigsten Preisfätzen für Logis ꝛc.

Durch die allseitig anerkannt freundliche, gesunde, vielseitig von schönem Walde und Bergpartien umgebene Lage wird sehr angenehmer Sommeraufenthalt geboten. Kaiserliches Post- und Telegraphenamt im Orte, günstige Bahnverbindung mit Pirna. Prospecte gratis.

**Die Bade-Verwaltung.**

Berlin-Anhalt. B. Bergwitz. **Bad Schmiedeberg.** Halle-Sorau B. Torgau.
Telegraphenstation. Post von Bergwitz: 10.¹⁰ Vorm.; 4.⁴⁰ Nachm.

**Moorbäder,** Reichardt'scher Analyse äußerst reinen Moors von starkem Gehalt an organischen Säuren, Eisenvitriol und freiem Schwefel; **Stahl-, Schwefel-, Sool-** und **Kiefernadel-Bäder;** wohlschmeckender stahlhaltiger Brunnen.

**Saison vom 1. Mai bis ult. September.** Auskunft durch die Herren Aerzte daselbst: Sanitätsrath Dr. Spanholz aus Jena und Dr. med. Hessler.

**Der Magistrat, städtische Badeverwaltung.**

## Dr. med. Heinicke's Sommerfrische,
## Olbernhau i. S., Luftcurort,

**Seehöhe 429.17 M. (Bahnstation).**

in einem milden Thale in unmittelbarer Nähe der schönsten Waldungen, bietet in einem hierzu vor 2 Jahren erbauten, schön und sonnig gelegenen Hause Erholungsbedürftigen und Leidenden billige, freundliche und gut möblirte Logis incl. Bett von 6 ℳ an pro Woche; je nach Wunsch mit ganzer oder theilweiser preiswürdiger Beköstigung oder auch ohne dieselbe. Elegante Badeeinrichtungen in einem besonderen, zum Grundstück gehörigen Badehause sind in genügender Anzahl vorhanden.

25 Min. von Nachod, Station der Breslau-Prager Bahn. **Bad Cudowa,** Post, Telegraph am Orte. **Eröffnung: 15. Mai.**

**Im fels- und waldreichen Heuscheuer-Gebirge, 2800′, Grafsch. Glatz, Reg.-Bez. Breslau,** altberühmte Natrum-Stahlquellen, Kohlensäure-reichste Stahl-, Gas-, schwefelsaure Eisen-, Moor-, Douche- und Dampf-Bäder, Molkenanstalt. Bewährt gegen Blutarmuth, Bleichsucht, Schwäche jeder Art, Nerven-, Hirn-, Rückenmark-Leiden, Rheumatismus, Gicht, chron. Katarrhe aller Schleimhäute und Frauenkrankheiten. Badecapelle unter Leitung des Musikdirectors Carl Faust. Reizende Ausflüge.
Dirig. Aerzte: Geh. Sanit.-Rath Dr. Scholz und Dr. Jacob.

## Sool- und Moorbad Greifswald.

Eröffnung der neuen, mit größtem Comfort eingerichteten **Sool- und Moor-Badeanstalt** (Actienbad) am 1. Mai 1882! — 3.Procentige Soole; stark eisenhaltiges Mineralmoor. — Bäder jeder Art; Soolinhalatorium, Seebäder in den nahen Strandorten Eldena und Wiek. (20 Minuten Entfernung zu Dampfschiff oder Wagen.)

Die Stadt Greifswald, mit 20,000 Einwohnern, Sitz einer stark frequentirten Universität, ist mit Eisenbahn von Berlin in 5, von Stettin in 3, von Stralsund in 1 Stunde erreichbar. — Schöne Spaziergänge in den das Badehaus umgebenden Anlagen, Ausflüge nach der Ruine Eldena, dem Eisenhain u. s. w. — Größere Excursionen nach der Insel Rügen (tägliche Verbindung; Ueberfahrt nach Lauterbach mit Dampfer in 2 Stunden), nach der Greifswalder Oie, nach Zinnowitz, Heringsdorf und anderen Puncten der pommerschen Küste. — **Specialistische Consultationen** bei den Professoren und Docenten der medicinischen Facultät.

Wohnungen im neuen Badehause, in zahlreichen Hotels und Privathäusern zu mäßigen Preisen.

Wegen Vorausbestellung von Wohnungen u. s. w. wolle man sich an die Bade-Direction Greifswald wenden.

## Wasserheilanstalt Thale a. Harz.

Milde Behandlung und 34jährige Erfahrung des Arztes sichern die besten Curerfolge.
Dr. **Ed. Preiss.**

**Natürl.**
## Biliner Sauerbrunn!

hervorragendster Repräsentant der alkalischen Säuerlinge (35.000 Analysen. Natron in 10.000 Theilen) erhält täglich seinen bewährten Ruf als Heilquelle, wird jetzt von den Aerzten allgemein statt der Quellen von Vichy verordnet und bietet außerdem ein erfrischendes angenehmes Getränk.

**Depôts in allen Mineralwasser-Handlungen.**

**M. F. L. Industrie-Direction**
in Bilin (Böhmen).

Die rühmlichst bekannten, täglich sich eines größeren Rufes erfreuenden und als die besten deutschen Fabrikate anerkannten

**„ff. Trink- und Speise-Chocoladen",**

welche, nach französischem und schweizer System fabricirt, sich durch feinsten Geschmack und großen Cacaogehalt auszeichnen,

**„leichtlöslichen entölten Cacao's** (100 Tassen aus einem Pfunde)"

**„leichtlösliche Malzextract-Puder-Chocolade",**

das unstreitig nahrhaftest, angenehmst schmeckende Gesundheits-Getränk für Kranke und Gesunde, welches in dieser Art überhaupt producirt und von allen Aerzten verordnet ist, sowie

**„Eisen-Anthracit-Chocolade",**

nach ärztlicher Vorschrift, bewährtestes Specialmittel gegen chronischen Magen-Katarrh, Magenkrampf und Blutarmuth,

aus der Königlichen Hof-Dampf-Chocoladen-Fabrik von

**B. Sprengel & Co., Hannover,**

halten wir zur gefälligen Abnahme bestens empfohlen.

**Kindermann-Hennersdorf. Berndt & Co., Grimmaische Straße 26.**

## Schneeglöckchen-Glycerin-Crême

Kein Toilette-Artikel kann hinsichtlich der Wirkung, Güte und Vortrefflichkeit mit dem **„Schneeglöckchen"** concurriren. Aus erfrischenden Substanzen erzeugt, beseitigt dieses Mittel in kurzer Zeit **Sommersprossen, Leberflecke, Wimmerln, Narben** ꝛc. und verleiht dem Teint eine blendende Weiße, Frische und Zartheit. Bestes Schutzmittel gegen die Einwirkung der rauhen Luft, sowie gegen Sonnenbrand. Daher unentbehrlich zur Toilette der Damen. Preis per Flacon 2 ℳ

## K. k. a. pr. Puritas

**(Haarverjüngerungs-Milch)** für graue Haare zur Wiederherstellung ihrer ursprünglichen Naturfarbe binnen längstens 14 Tagen unter Garantie der Unschädlichkeit. Preis 4 ℳ

## Koloritas

**(Nußöl-Präparat)** verleiht grauen, rothen, überhaupt lichten Haaren in unglaublich kurzer Zeit eine natürliche dunkle Farbe. Dieser, durch Destillation aus grüner Nußschale gewonnene Extract ist von überraschend stärkender und conservirender Wirkung auf den Haarboden. Preis 2 ℳ

## Haargeist

von eminenter Wirkung auf die **Haarwurzel** und die Cuvillargefäße. Nach Krankheiten, wo sich Haarschwund einstellte, hat dieser Haargeist Großartiges geleistet; nach Verbrauch einer halben Flasche kann man schon die Wirkung wahrnehmen. Einziger Schutz gegen das Ausfallen der Haare und die Schuppenbildung, da er die Haarzwiebel zum Wachsthume reizt. Preis 3 ℳ

## Klettenwurzel-Oel

verleiht schwachem oder kränklichem Haarboden Kraft und Nahrung, macht das Haar weich und geschmeidig, giebt ihm lebhaftes Aussehen und natürlichen Glanz. Preis 2 ℳ

**Otto Franz, Wien, VII., Mariahilferstraße 38.**

**Haupt-Depot** in **Leipzig** bei Herren **C. Berndt & Comp., Grimmaische Straße Nr. 26.**

**Drahtarbeiten,** für jeden Bedarf fertigt die Drahtweberei, Verzinnungs-Anstalt und Drahtwaaren-Fabrik
**A. L. Hercher,** **Leipzig** und **Gohlis,** Packhofstraße 1—2. Halle'sche Straße 10.

Das
## Leder-Sohlen-Schutzmittel
von
## Heller & Atzler
## in Potschappel bei Dresden,
Patent

ist das einzige bisjetzt existirende Mittel, um Schuh- und Stiefelsohlen fast unverwüstlich zu machen. Durch die eigenartige Zusammensetzung verschiedener Bestandtheile wird gleichsam eine Versteinerung der Sohle herbeigeführt, ohne dem Leder seine Elasticität zu nehmen, wodurch das mit diesem Schutzmittel behandelte Schuhwerk neben der viel größeren Dauerhaftigkeit einen sehr angenehmen elastischen Gang bietet.

Ein jedes größere Kind ist nach der einfachen, leicht faßlichen Gebrauchsanweisung im Stande, das Mittel anzuwenden. Die Büchse kostet 60 Pfennige und reicht deren Inhalt hin, um die Sohlen von mindestens 4 Paar großen Stiefeln oder Schuhen so haltbar zu machen, daß sie das Oberleder überdauern.

Dieses Schutzmittel sollte in keiner Haushaltung fehlen.
Bei vielen Militair-Behörden eingeführt!
**In Leipzig zur Messe Augustusplatz, schräguber der Post, 12. Reihe, neben der Trinkhalle.**

---

## Müller'sche Silberglanz-Stärken.
Vortrefflicher Glanz, außerordentliche Ergiebigkeit; schont Faser und Farbe der Stoffe. Zum Kalt- und Warmstärken.

**Gegen Feuersgefahr:**
## Müller'sche Feuerschutz-Stärke,
hergestellt mit „Antipyrogen", System Kühlwein, gewährt **absoluten Schutz gegen Feuersgefahr**, allen einer Wäsche unterworfenen Stoffen, selbst den entzündbarsten, unbeschadet ihrer Farbe, sowie des Faserstoffes. (Gesetzlich geschützt durch Patent-Anmeldung.)

Zu haben in allen größeren Colonial-, Droguen- und Seifengeschäften.
C. & G. Müller, Rixdorfer Weizen-Stärke-Fabrik,
Berlin, Landsbergerstraße 8. Rixdorf, Richardplatz 7.

---

## Für Luxus- u. Galanteriewaaren-Händler.
## Mess-Ausstellung
der Fabrikate von
## August Gerber in Cöln.
**Specialität:** Bronze- und Metallimitation, Büsten, Statuen, Gruppen etc., Nachbildungen mittelalterlicher Kunstgegenstände: Platten, Reliefs, Schilde, Waffen.

Brühl 44/45, Allg. Deutsche Credit-Anstalt, bei Carl B. Lorck.

---

## Die Photographie-Rahmen-Fabrik
von **Franz Schultz** aus **Lüneburg** hält ihr Lager zu **äußerst billigen Preisen**
**Petersstraße Nr. 17 parterre.**

---

## Kurz- u. Galanteriewaaren-Auction.
Wegen vollständiger Aufgabe des Engros-Geschäfts der Firma Isensee & Claude soll **Montag**, den **24. April und folgende Tage**, **Vormittags** von 10—12 und **Nachmittags** von 3 Uhr an das noch vorhandene große Lager von **Galanterie-, Kurzwaaren, Fächer, Herren- u. Damenschmucksachen, Bürsten, Kämme** u. dergl. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden Grimm. Straße Nr. 10, 1. Etage.
Händler mache besonders darauf aufmerksam. J. F. Pohle, Auctionator.

---

## H. Scharrer & Koch
aus **Bayreuth** (Bayern).
Fabrik von Glasperlen, Colliers, Bracelets, Garnituren, Rosenkränzen, Puppenschmucksachen u. s. w.
Lager von Mode-Perlen und echten Corallen.
**Musterlager: Salzgäßchen Nr. 6, zweite Etage.**

---

**Engros-Verkauf und Export**
von Majolika-Thonwaaren u. Phantasie-Porzellan
**Karl Gruhle,** Auerbach's Hof 63.

---

Die reichhaltige Ausstellung der neuesten Muster
der Kunst-, Eisen-, Zink- und Bronce-Gießerei
## von Albert Meves Nachf., Berlin,
befindet sich Haimstraße Nr. 1, 1. Etage rechts.

---

## Japan- u. China-Waaren.
Französische und Deutsche Majoliken,
**Neuheiten in Biscuit- und Porzellan-Fantasiegegenständen.**
**Eduard Tovar,** Petersstraße Nr. 19, Neue Passage.

---

## Sächs. Emaillirwerke,
## Gebr. Gebler, Pirna a/E.
Musterlager verzinnter u. blauemaillirter Kochgeschirre, Neuheiten in bunt decorirten Porzellanemaillen, Kaffee- u. Waschservicen 2c.
**Sellier's Hof,** Reichsstraße 55, 2. Et.
Ecke der Grimmaischen Straße.

---

## Julius Mühlhaus & Co.,
**Haida in Böhmen.**
k. k. Oesterr. Glas-Manufacturen — privilegirte Dampfschleifwerke.

**Größtes Musterlager:**
**Neumarkt Nr. 41, 2. Etage, Große Feuerkugel.**

---

## Knierohr-Fabrik
## Moritz & Schilg, Görlitz.
Musterlager während der Messe
**Naschmarkt Nr. 19,**
Ecke der Grimmaischen Straße,
bei Herrn **Gebr. Tillich** aus Görlitz.

---

## L. Ehrenwerth aus Berlin,
En gros! **Kunstverlag.** Export!
Oeldruckbilder, Chromos, Luxuspapiere etc. etc.
Meßlocal: „Europäische Börsenhalle", Katharinenstr. 6.

---

Engros-Lager: LEIPZIG, Pfaffendorf. Str. 12.

---

Die neuesten
## Herrenhüte u. Mützen
Grösste Auswahl. Aparte Formen.
Beste Qualitäten. Federleicht. Billigste Preise.
Sommer- und Touristen-Schirme, Stöcke, Gamaschen, Hosenträger u. s. w.
empfiehlt
## H. Backhaus,
Grimmaische Straße Nr. 14.

---

## Ostern 1882.
Die praktischen stellbaren
## Schüler-Schreibtischchen
für gerade Körperhaltung empfiehlt
**allen Eltern**
## Wilh. Hertlein,
Leipzig,
Grimmaische Straße.

---

## Spirito Sangiorgio
## aus Mailand
beehrt sich einem hiesigen und auswärtigen hochgeehrten Publikum die ergebene Anzeige zu machen, daß derselbe wie seit 15 Jahren, auch diese Ostermesse mit seinem allgemein bekannten großen Lager der neuesten und feinsten Schmuckgegenstände in **Corallen, Granaten, Rosaline, Filigrain, Cameen, Fisch-Schuppen, Elfenbein, Bernstein, echten Jet, Malereien, Lava, Mosaik, Onix, Simili** 2c. 2c. und noch viele Hunderte in dieses Fach einschlagender Artikel, in seiner **großen Bude auf der Promenade vis à vis der Königsstraße** ausgestellt hat und Abends bis 10 Uhr offen bleibt. Durch die geschmackvolle Ausstattung und Decoration mit den beliebtesten italienischen Ansichten, sowie durch reelle und feste Preise, glaubt derselbe allen geehrten Besuchern im Voraus versichern zu dürfen, daß Niemand seine Ausstellung unbefriedigt verlassen wird.

---

Grimm. Strasse 5, 1. Etage.

## Klitzsch's
## Magazin
*kunstgewerblicher Artikel.*

**Specialität:**
Decorationen für altdeutsche Zimmer.
Kronleuchter für Gas und Kerzen,
Kunstgewerbl. Schmiedearbeiten,
**Ilsenburger Kunstgusswaaren,**
Schilder, Hellebarden, Dolche etc.

---

## Diebessichere Gussstahlrollläden,
**Neu!** Offen stellbare Holzrollläden **Neu!**
für Parterre-Wohnungen, fester Verschluß und gleichzeitig Schutz gegen die Sonne.
**Holzrollläden** auf Leinwand.
**Holzzugjalousien,** beste, bewährte Construction, aus bestem Material.
**Rollschattendecken** für Gewächshäuser, sowie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel liefert **schnell u. billigst** bei **reellster Bedienung** die
Rollläden- und Jalousien-Fabrik
## *Carl Röhler,*
Leipzig, Lehmann's Garten, Eingang Thomasiusstraße.
Muster stehen bei mir zur gefälligen Ansicht. Preislisten gratis.

---

## „OTTO's neuer Motor"
(„Patent")
**Prämiirt mit den höchsten Auszeichnungen, u. A. „Goldene Staats-Medaille" Düsseldorf 1880. Goldene Medaille Paris 1881.**
**Billigste und bequemste Betriebskraft.**
von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und **mehr Pferdekraft** in **circa 5000** Exemplaren in Anwendung. **Vollständig geräuschloser Gang.**
Durchaus zuverlässiger geruchloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Heizen. — Keine beständige Wartung. — Keine Belästigung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine behördliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.
**Vertreter der Gasmotoren-Fabrik Deutz** in **Deutz** bei **Köln**
## Alexander Wacker, Leipzig.

---

## Albert Frommhold, Drechsler,
Leipzig, Petersteinweg 51,
empfiehlt sein **großes Lager von**
## Elfenbeinkernbillardbällen,
ausgetrocknet, in allen Größen,
## Patent-Hartgummibillardbällen,
Preis pro Satz 27 ℳ
## Buchholzkugeln und Kegel,
## Billard-Queues, sowie sämmtliche Billard-Utensilien.
Bälle werden schnell abgedreht und gefärbt, alte mit in Zahlung genommen.

---

## L. Schünemann
(früher L. Hawelka)
## Magdeburg.
en gros — Fabrik gekleideter Puppen. — export
**Musterlager Markt No. 17, 2. Etage.**

---

## Dauerhafte bequemsitzende Rohrstühle unter Garantie

liefern in Birke, Buche, Kirschbaum, Eiche, Esche, deutsch Nußbaum, amer. Nußholz, Mahagoni
**Stuhlfabrik L. Zehl & Co., Leisnig,**
für jeden Bedarf in allen Neuheiten u. Größen.

Musterstühle in größter Auswahl
**Leipzig — Adolph Loeser — Markt 17**
Annahme von Bestellungen zu Fabrikpreisen.

---

## Kissing & Möllmann, Neuwalzwerk.
**Musterlager: Leipzig, Petersstraße 43, 1. Etage.**

---

Das Musterlager von
## Peter Hendrichs & Grah aus Solingen
befindet sich im Hôtel de Russie, Zimmer Nr. 16.

---

## Actien-Plaqué-Fabrik
**Esslingen a/N.**
Fein bronzirte und silberplattirte Kupferwaaren.
Neuheiten in galvanisch versilberten, damascirten und guillochirten Metallwaaren auf weißer Unterlage.
**Musterlager Grimmaische Straße 5, 2. Etage.**

---

## Robert Friedel & Co.
**aus Stuttgart,**
**Fabrik in Esslingen.**
Feinste Holzgalanteriewaaren für Holz-Malerei, Olivenholz-Artikel — feine Rahmen-, Bureau-Artikel.
Zur Messe in Leipzig: **6 Grimmaische Str., II.**

---

## Japan- u. China-Waaren
## J. Salomonsen, Hamburg.
Zur Messe in Leipzig: Petersstrasse 6, I.

---

Engros. — Export.
## Gebr. Tillich,
Görlitz.
**Holzwaarenmanufactur.**
Specialität: Haus- u. Küchengeräthe, Gewürzschränke, Handapotheken, Etagèren, Salzwesten, Pfeffer- u. Kaffeemühlen, Knetholzwaaren. Artikel für Bäder.
**Musterlager Naschmarkt 19.**

---

## 5 Grimmaische Str. 5
**1. Etage. Berliner 1. Etage.**
## Lampen- und Broncewaaren-Fabrik
## vorm. C. H. Stobwasser & Co.
## Actien-Gesellschaft Berlin.
Sehr beachtenswerthe Neuheit
## Victoria-Brenner,
Übertreffen alle bisherigen Brenner an Leuchtkraft.

---

## M. Schlesinger, Berlin.
Broncewaaren-Fabrik.
Schreibgarnituren, Photographierahmen etc.
**Neuheiten in cuivre poli.**

---

## Wilhelm Cuypers, Pieschen-Dresden,
**Lieferant für die Deutsche Armee und Staats-Telegraphie,**
empfiehlt seine ff. Knochenöle für Taschen-Uhren, Pendulen, Telegr.-Apparate etc.
Dieselben sind **analysirt und begutachtet** von
dem Chem. Laboratorium des Herrn Dr. Geissler, Dresden;
der Grossh. chem. techn. Prüf.- und Versuchs-Anstalt Karlsruhe;
dem chem. Laboratorium des Conservatoire des arts et des métiers Paris.

| Prämiirt | Prämiirt | Prämiirt |
|---|---|---|
| Gew.- u. Industrie-Ausst. Halle a. S. 1881. | Intern. Elect. Ausstell. Paris 1881. Alleiniger Preis i. d. B. | Intern. Uhren-Ausstell. Chaux de Fonds 1881. Erster Preis. |

**Verkauf nur en gros.**
Zu beziehen durch fast sämmtliche Fournituren-Handlungen des In- u. Auslandes.

---

## J. G. Leistner aus Chemnitz
**Eisschränke. Holzwaarenfabrik. Eisschränke.**
*kitchen-utensils! turnery goods.*
## Küchen- und Haushalt-Artikel.
**Musterlager: Grimmaische Strasse 36, 2. Etage.**

Prämiirt auf allen Weltausstellungen.

**J. C. König & Ebhardt's**
**Patentirte Drahteinbände**
**Markt No. 13.**

---

**Für Mütter!**

Authmilch sollte Kindern nur gereicht werden mit Zusatz von

**Timpe's Kindernahrung**

Die Kinder gedeihen ganz vortrefflich.

**Lager:**
R. H. Paulcke, Engel-Apotheke, Markt.
Jul. Brüanig, Petersteinweg.
Brückner, Lampe & Co.
Otto Meissner & Comp., Nicolaistr.
J. C. Böttemann, Schützenstraße.
B. Kohlmann, Johannis-Apotheke, Chausseestraße.
Theodor Glitzner, Katharinenstraße.
H. W. Müller, Grimmaische Straße.
Julius Hübner, Gerberstraße.
August Hübner, Nürnberger Straße.
J. G. Flemming, Colonnadenstraße.
A. Glitzner, Sternwartenstraße.
C. Stuck Nachf., Petersteinweg 59/60.
Aumann & Co., Neumarkt.
Emil Hohlfeld, Naunhöfder Steinweg.
Julius Schlimpchen, Schützenstraße.
Ferd. Decker, Tauchaer Straße.
Paul Leuner, Reichsstraße 11.
Th. Grassland, Blücherstraße 34 und Naschmarkt-Ecke.
Otto Schlein, Hoflieferant, Zeitzer Str.
W. Boettke, Lindenau,
sowie in sämmtlichen Apotheken in Leipzig und Umgegend.

---

**500 Mark** zahle ich dem, der beim Gebrauch von

**Kothe's Zahnwasser**

à Flacon 60 ₰ jemals wieder Zahnschmerzen bekommt oder aus dem Munde riecht.

Joh. George Kothe, Kgl. H. Grittern, Berlin S., Prinzenstr. 99.

In Leipzig bei C. Berndt & Co., Grimmaische Straße 26. Karl Umbach, Dresdner Straße 12. Th. Grassland, Blücherstr. 34, Salzgäßchen u. Naschmarkt-Ecke.

---

**Kaiser-Parfüm**
**Kornblume,**

neuer feiner Wohlgeruch für das Taschentuch, in elegant ausgestatteten Flacons à 2 und 3 ₰ empfiehlt

**Schlimpert & Co.,** Parfumeurs, Markt Nr. 10, Kaufhalle.

---

Apoth. Schaumann's

**Magensalz,**

Verdauungspulver. Große Erfolge werden erzielt bei Magen- und Darmkatarrh, bei Ueberschuß an Magensäure, Appetitlosigkeit, Sodbrennen, Hämorrhoidalleiden, fahles Aussehen, Migräne ꝛc. Preis pro Schachtel 1½ ₰. Engros-Verkauf für Deutschland bei Herren C. Berndt & Co., Leipzig, Grimmaische Str. 26, ferner in Leipzig Mohren-Apotheke, in Zwickau Schwan-Apotheke, in Freiberg Löwen-Apotheke, in Bautzen Stadt-Apotheke.

---

**Für Blumenfreunde.**

Pflanzennährsalz in leicht löslicher Form, zusammengesetzt nach den neuesten Erfahrungen auf dem Gebiete der Pflanzenernährung, untersucht und empfohlen von der Landwirthschaftlichen Versuchsstation zu Halle ist das beste Mittel zur Förderung des Wachsthums der Zimmerpflanzen.

Große Glasdöschen à 1 ₰. Kleine à 60 ₰ zu beziehen durch Willk. Kranig in Halle a/S.

Niederlagen in Leipzig:
bei Herren C. Berndt & Co., Grimm. Str. 26, Emil Doss, Neumarkt.

---

Lager von Carl Lichts echtem

**Wallnußschalenöl,**

rein vegetabilisch, höchst unschädlich u. doch gut färbend, empfiehlt à ℳ. 75 ₰ und 1 ℳ 50 ₰.

**Bruno Schultze,**
Coiffeur — Petersstraße.

---

**Offerte.**

100 Ctr. schwarzer Dämpfer Blätterleim
100 „ Tischlerleim, dunklerer Färbung und in verschied. Façons,
100 „ Tischlerleim hellerer Farbe

sind sofort von einer Leimfabrik zu vergeben. Reflectanten belieben sich unter Chiffre C. 509 an Rudolf Mosse in München zu wenden.

---

**Tuffsteine**

zu Grotten-Anlagen u. Gartenverzierungen empfehlen in sehr schöner Waare

H. Sommer & Co.,
Tauchaer Straße 8.

---

**Königl. Sächs. Hoflieferant.**

u. Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Maria Herzogin z. Sachsen
en gros — en detail

Corset-Fabrik von Wilh. Häni
Fabr. Trade Mark
Auerbachs Hof

**Corsets**
in leinen Drell von 1 ℳ 50 an, ℳ 2.50, 3, 3.50 u. s. w.

**Panzer-Corsets**
in allen Farben von gutem, haltbarem Stoff, fest u. dauerhaft gearbeitet, von ℳ 4.50 an.

**Seidene Corsets**
zu ganz verschiedenen Preisen,
sowie
**praktische Geradehalter, Stütz-Corsets**
für Damen und Herren.

Sowie die neuesten Pariser Tournüren.
Eine Partie zurückgesetzter Waare zu ganz billigen Preisen.

---

**Adalbert Hawsky**
in LEIPZIG,
*Spielwaaren-Fabrik.*
Lager in- und ausländischer Spielwaaren
und
**Fabrik von Illuminations-Laternen,**
Muster-Aufstellung und Engros-Lager
***Neumarkt 9, 1. Etage.***

---

**Eigenes deutsches Fabrikat.**
**Locomobilen, Dampfdreschapparate**
in vorzüglicher Ausstattung und größester Leistungsfähigkeit fabriciren als Specialität und halten stets Lager
**Vogel & Co., Neusellerhausen bei Leipzig.**

---

# A. H. Kreuser, Hannover,

**Ex- und Import-Geschäft.**
Specialität:
**Emaillirte Eisenblech-Waaren,**
**Nickelblech-Waaren, Patent,**
aller Art
**für Haus- und Küchenbedarf.**
**Assortirtes Musterlager:**
Grimmaische Straße Nr. 7, 2. Etage.

---

**L. Goldemann,**
Leipzig, Neumarkt Nr. 11, 1.,
(früher Nicolaistraße 54)
empfiehlt sein Stofflager in den neuesten Genres! Anfertigung nach Maß in bekannt solid. Weise.

---

H. BACKHAUS
GRIMMAISCHE-STR. No 14
NEUESTE-HÜTE
&
MÜTZEN
BILLIGSTE-PREISE

---

**Reste Sammet- u. Seidenstoffe**
zu Hut- und Kleider-Besatz.
**Neuheit**
in sämmtlichen Putzartikeln.
G. Rothkugel.

---

**Schirme**
billig
**Steckner-Passage,**
**A. Knauth's Schirmfabrik.**

---

**Das Neueste in Stahlfedern**
A. Sommerville & Co's
**Poingraphic Pens.**

---

**O. H. Meder,** optisches Institut,
gegründet 1850,
Markt 10, Kaufhalle,
Durchgang.
Größtes Lager
billigste Preise.

---

**Buchbinderwerkzeuge,**
eigener Fabrik empfiehlt
F. Klement, Ulrichsgasse 22.

---

# C. Deffner,

Metallwaarenfabrik in Esslingen am Neckar,
**versilberte und plattirte, engl. broncirte, fein vernickelte Artikel, lack. Blech- u. andere Metallwaaren.**
Neuheiten in cuivre poli Imit. etc.
**Musterlager: Grimmaische Str. 6, 1 Treppe.**

---

**Grimmaische Strasse 5.**
**Gutbrod & Comp., Stuttgart.**
**Holzwaaren-Fabrik.**
**Küchen- und Haushalt-Artikel.**

Reizende Neuheit:
**Renaissance-Kücheneinrichtung**
in Ahorn-Mosaik.

Neuheiten:
Hochelegante Vogelkäfige. Brodkörbe, fein polirt mit Metallgriff. Menagen, fein Renaissance. Rolltischdecken mit Schatten- und Lichtdruckbildern. Salztonnen, Musterschutz. Hausapotheken, Renaissance. Kaffeebreter und Theekannen-Untersätze mit Majolikaboden.

---

**Pfannschmidt & Wenz.**
**Blechwaaren-Fabrik, Aschersleben.**
Neuheiten in Haus- und Küchen-Artikeln
wie Kaffeetrichter, Schnellkocher,
Gartenleuchter, Eismaschinen.
Artikel aus Patent-Nickelblech.

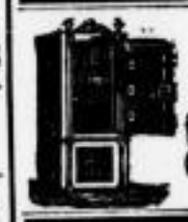
---

**Kissing & Möllmann** aus **Iserlohn.**
**Kronleuchter,** Wandleuchter, Candelaber zu Kerzen, Gas, Petrol, Petroleumlampen und Lampengehänge.
**Broncewaaren,** geprägte u. gegossene, Gardinen-Verzierungen, Bilderrahmen, Cruchtge. Beschläge für Gartenmöbel und Holzwaaren ꝛc.
**Messing-Gußwaaren,** Möbelrosen. Thürdrücker. Hutbaken.
Gas- und Wasserleitungs-Armaturen etc. etc.
**Musterlager:** Leipzig, Petersstrasse 43, I.

---

**R. Weishahn,**
Glas-, Porzellan- u. Steingut-Lager,
Neumarkt No. 12,
Bowlen, Bierkästen, Seidel, Weingläser, Vasen, Kaffeeservice, Blumentöpfe, Kuchenteller, Kinderservice und alle in dieses Fach einschlagende Artikel halte in grosser Auswahl bestens empfohlen.
Gleichzeitig empfehle echt italienische **Goldfische** per Stück von 25 ₰ an.

---



**R. Thümmel,**
Poststraße Nr. 11,
empfiehlt seine
feuer- und diebessicheren, gepanzerten **Cassaschränke,** sowie **Cassetten**
in allen Größen.

---

**Neumarkt 42, 1. Etage**
**Wilhelm Steigerwald, Regenhütte**
Post- und Bahnstation Ludwigsthal, Nieder-Bayern
**Krystallglas-Fabrik.**

---

Aechte
**Böhmische Granatwaare**
wird wegen Räumung des Lagers **unter dem Fabrikspreise** auch im Einzelnen verkauft bis zum 25. ds. M. Petersstraße 40, 3. Etage.

---

Königl. Sächs. concessionirte
**Holzcement-, Asphalt- und Dachpappen-Fabrik**
verbunden mit Theerdestillation von
**Müller & Schubert**
Inhaber **J. H. Müller**
in Lindenau-Leipzig
empfiehlt ihre Fabrikate, verspricht beste Qualitäten, billigste Preise und übernimmt alle Arten Asphaltirungen, Isolirungen, Eindeckung mit Holzcement und Dachpappen unter gewissenhafter Ausführung und mehrjähriger Garantie.

---

En gros. En détail.

**Die Königliche**
# Hof-Conditorei
**und Chocoladen-Fabrik von**
**Wilhelm Felsche, Leipzig,**
**Café Français,**
empfiehlt ihre Chocoladen-Fabrikate unter Garantie der Reinheit, sowie feinste Dessert-Bonbons und Bonbonnièren in reichster Auswahl; Chinesischen Thee, Fruchtsäfte, Obst-, Gemüse- und Fleischconserven etc.

En détail. En gros.

---

Ecke Neumarkt. **HARTWIG & VOGEL** Grimmaische Str. No. 30.

**Englische Biscuits** und **Cakes** — **Thee** alle Sorten directer Import. — **Waffeln** mit Vanille, Citronat Nuss, Himbeer Chocolade.

Grimmaische Str. No. 30. **HARTWIG & VOGEL** Ecke Neumarkt.

Verkaufsstelle bei Fr. Müller, Frankfurter Strasse 30.

---

Ersatz für Bohnen-Kaffee.

Kräftig u. erstaunlich.

Preisgekrönt!
**Orientalischer Dattel-Kaffee.**
Als vorzüglich und billig bewährt, von Behörden und Aerzten empfohlen, fabricirt von der Dresdner Kaffee-Surrogat-Fabrik Teichel & Clauss. Vorräthig in allen größeren Colonial- und Spezerei-Waaren-Geschäften.
Engros-Depot: Schützke & Schön, Schulstr. 5.

---

**J. G. Hauswaldt**
Magdeburg
Fabrik-Lager
Leipzig
Petersstraße Nr. 30
bei
**Wilh. Zimmermann.**

Chocolade, Cacao und Confituren

# Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 113. Sonntag den 23. April 1882. 76. Jahrgang.


## Oeffentl. Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 15. März.*)

(Auf Grund des Protokolles bearbeitet und mitgetheilt.)

Anwesend 44 Stadtverordnete und am Rathstische die Herren Oberbürgermeister Dr. Georgi, Bürgermeister Justizrath Dr. Tröndlin, Polizeidirector Richter, Stadträthe Dr. Messerschmidt und Mechler.

Nach Eröffnung der Sitzung trägt der Herr Vorsitzende, Vorsteher Dr. Schill, folgende unsere Registranden-Eingänge vor:

a. Rathsschreiben, wonach Herr Bürgermeister Dr. Tröndlin die Wahl zum Bürgermeister angenommen hat.

Im Anschluß hieran ertheilte der Herr Vorsitzende Herrn Bürgermeister Dr. Tröndlin das Wort.

Letzterer dankte dem Collegium für die auf ihn gefallene Wahl und bat, daß ihm dasselbe sein hierdurch bewiesenes Vertrauen und das ihm stets entgegengebrachte Wohlwollen erhalten möge. Dann werde es ihm, Herrn Redner, möglich werden, zum Wohle seiner theueren Vaterstadt Leipzig stets mit Freudigkeit zu arbeiten.

b. Einladung des Rathes zur Theilnahme am Festmahl zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des deutschen Kaisers.

Der Herr Vorsitzende bemerkt, daß mit Rücksicht hierauf die Sitzung des Collegiums am 22. dieses Monats ausfalle. Darüber, ob in nächster Woche an einem andern Tage Sitzung stattfinden solle, behält sich der Herr Vorsitzende Entschließung vor.

c. Urlaubsgesuch des Herrn Stadtverordneten Geibel bis Anfang Mai dieses Jahres betreffend.

Der erbetene Urlaub wird einstimmig genehmigt.

d. Einladung des Lehrercollegiums der Realschule I. Ordnung zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers.

e. Einladung zur Theilnahme an den öffentlichen Prüfungen der 2. städtischen Fortbildungsschule für Knaben hierselbst.

Zu d und e bemerkt der Herr Vorsitzende, daß die Einladungen zur Benutzung der Mitglieder des Collegiums ausliegen.

Hierauf giebt der Herr Vorsitzende noch Kenntniß von dem Schreiben des Herrn Amtshauptmann Dr. Platzmann in Betreff des Baues der Kirche der englisch-amerikanischen Gemeinde.

Der Herr Vorsitzende bemerkt hierzu, da die Eingabe nur auf Privatinteressen beruhe, sei der Herr Gesuchsteller nach der Südvorstadt ab- und beziehentlich an den Rath zu verweisen gewesen.

Nach Eintritt in die Tagesordnung wählt man auf Vorschlag des Wahlausschusses einstimmig

Herrn Buchdruckereibesitzer Gustav Bär

zum Mitgliede des städtischen Steuerausschusses aus der Bürgerschaft.

Sodann referirt für den Oekonomie-Ausschuß Herr Kleinschmidt über

die vom Rathe beantragte Erhöhung der Position 2 der Bedürfnisse in Conto 14 (Marstall) des Haushaltplanes auf 1882 „Löhne und Kostgeld an 10 Knechte, einschließlich Miethgeld rc. 6320 ℳ" um

900 ℳ,

indem er den Antrag, die Rathsvorlage zu genehmigen, empfiehlt.

Der zur vorliegenden Angelegenheit von dem Oekonomie-Ausschuß gestellte Zustimmungsantrag wird vom Collegium einstimmig angenommen.

Hierauf referirt Herr Kleinschmidt weiter zu

Conto 38 (Straßen und Wege)

des Haushaltplanes pro 1882.

Der Oekonomie-Ausschuß stellt hierzu folgende Anträge:

1) Position 3 der Bedürfnisse (Unterhaltung der Bismarckstraße 6405 ℳ) auf 5500 ℳ herabzusetzen;
2) Position 4 der Bedürfnisse (Unterhaltung der Connewitzer Chaussee 5320 ℳ) auf 4000 ℳ zu ermäßigen;
3) Position 6 der Bedürfnisse (Veränderung der Bepflanzung der Dresdner Straße in Folge Verbreiterung und Tieferlegung derselben 5005 ℳ) abzulehnen;
4) Position 9 der Bedürfnisse (Unterhaltung der Gohlis Straße — von der Eutritzscher Straße bis zur Gohlis Grenze — 3345 ℳ) zur weiteren Beschlußfassung auszusetzen;
5) Position 10 der Bedürfnisse (Verbreiterung und Unterhaltung des von der Gohlis nach der Eutritzscher Straße führenden Weges 4525 ℳ) auf 525 ℳ zu mindern;
6) Position 17 der Bedürfnisse (Unterhaltung der Kaiser Wilhelm-Straße 1260 ℳ) auf 600 ℳ herabzusetzen;
7) Position 18 der Bedürfnisse (Unterhaltung der Kochstraße 7858 ℳ) auf 6000 ℳ zu ermäßigen;
8) zu Position 23 der Bedürfnisse (Unterhaltung der Lindenauer Chaussee 2825 ℳ) zu beantragen:
   a. daß die Lindenauer Chaussee nach Einlegung der Pferdebahngeleise auch bezüglich der zu beiden Seiten liegenden Fußwege hergerichtet und mit Bäumen wieder bepflanzt wird,
   b. den nördlichen Fußweg der Lindenauer Chaussee, der zugleich als Karrenweg dient, dem Kuhthurm gegenüber freizulegen;
9) Position 26 der Bedürfnisse (Unterhaltung der Pfaffendorfer Straße — von Pfaffendorf bis zum Gohlis Wege — 673 ℳ 60 ₰) zu weiterer Beschlußfassung auszusetzen;
10) Position 28 der Bedürfnisse (Unterhaltung der Ringstraße um die innere Stadt 4000 ℳ) auf 3000 ℳ zu mindern;
11) Position 34 der Bedürfnisse (Unterhaltung der Südstraße 13,234 ℳ) auf 12,000 ℳ herabzusetzen;
12) Position 35 der Bedürfnisse (Nivellirung und Pflasterung des südlich der Kirche gelegenen Theiles des Thomaskirchhofes 28,000 ℳ) zur Beschlußfassung bis nach Eingang des Special-Anschlages auszusetzen;
13) zu Position 48 der Bedürfnisse (Umpflasterung der Blücherstraße, von Hotel Sedan bis zu dem Platze an der Gasanstalt 50,207 ℳ) den Rath zu ersuchen, daß er bei Pflasterung der Straße auch die Trottoirs umlegen resp. reguliren lassen möge;
14) Position 49 der Bedürfnisse (Umpflasterung der Hallschen Straße 8852 ℳ) abzulehnen;
15) Position 53 der Bedürfnisse (Neupflasterung der Ringstraße von und mit der Kreuzung des Grimmaischen Steinwegs bis und mit der Kreuzung des Ausganges der Universitätsstraße, abzüglich der für einen Theil dieser Arbeiten in der Stadtcassenrechnung für 1880 von den Cassenständen abgesetzten 45,331 ℳ 60 ₰, 24,593 ℳ 40 ₰) zur Zeit abzulehnen und den Rath zu ersuchen, vorerst dem Collegium die Pläne über die Gestaltung der Fahrstraße an der Einmündung der Johannisgasse nach Eintheilung des Platzes in Folge des bevorstehenden Erweiterungsbaues des Museums vorzulegen;
16) Position 56 der Bedürfnisse (Herstellung des Ausganges der Sturmvogelstraße nach dem Neubau im Anschluß an die bestehenden Verhältnisse 3331 ℳ 75 ₰) abzulehnen;
17) zu Position 61 der Bedürfnisse (Trottoirübergänge in der Nord-, Nord-, Lohr- und Eberhardstraße 8302 ℳ) den Rath zu ersuchen, dafür die Trottoirübergänge in erster Linie herzustellen, die sich am Nöthigsten machen;
18) Position 76 der Bedürfnisse (Herstellung eines Reitwegs durch die „Linie" 5420 ℳ) abzulehnen;
19) im Uebrigen das Conto in den Bedürfnissen und Deckungsmitteln zu genehmigen.

Der Herr Referent bemerkt, Grund zu Antrag 1 sei namentlich, daß die Bismarckstraße noch nicht ganz bebaut und jedenfalls weniger reparaturbedürftig, weil noch neu sei.

Antrag 2 wird damit motivirt, daß der Fahrverkehr jetzt fast ganz auf die Südstraße geleitet sei, daher weniger Unterhaltungskosten nöthig sein würden.

Zu Antrag 3 wird bemerkt, daß der Fahrverkehr in der Dresdner Straße verhältnißmäßig gering sei.

Zu Antrag 5 wird erwähnt, daß man nicht für Verbreiterung des jetzigen Wegs sei, da die dort anzulegende Straße eine andere Richtung erhalten würde als der gedachte Weg.

Zu Position 16 wird gewünscht, daß die im Johannapark durch Einlegen der Wasserleitung betroffenen Wege nunmehr wieder baldigst fertig gestellt werden.

Im Anschluß an den Antrag 10 bemerkt der Herr Referent noch, daß der Zustand am Schlabach'schen Hause, wo Steine auf der Straße umherlagen, der Abhülfe dringend bedürfe.

Antrag 14 wird damit begründet, daß eine dringende Nothwendigkeit für Umpflasterung der Hallschen Straße nicht anerkannt werden könne.

Zu Antrag 16, Position 56 betreffend, wird bemerkt, daß die Ausführung durch Verlängerung der Abbruchsfrist für das Hotel de Prusse nicht zu erwarten stehe, auch durch die Neubauten die Straße sofort wieder ruinirt werden würde.

*) Eingegangen bei der Redaction am 9. April 1882.

Zu Position 58 erwähnt der Herr Referent, daß in dem vorgelegten Plane vergessen worden, einen Uebergang an der Südseite einzuzeichnen.

Position 76 — Reitweg durch die „Linie" betreffend — soll abgelehnt werden, da die Verbreiterung des Fahrwegs zur Zeit genügen dürfte. Der Herr Referent regt hier noch an, ob sich nicht durch Entfernung der Kiehhaufen von den Fahrwegen im Rosenthale Raum für Reitwege gewinnen lasse.

Herr Dr. Jerusalem kann die Motivirung zu Pos. 4 und Pos. 18 nicht für genügend halten, findet die Fassung des Antrags 8a mangelhaft, ferner vermißt Herr Redner eine Begründung des Antrags zu Pos. 35 und kann nicht der vorgeschlagenen Ablehnung des Reitwegs durch die „Linie" zustimmen, da man dem Rathe für die beabsichtigte Anlage des Reitweges nur dankbar sein müsse und die Verbreiterung des Fahrwegs keinen genügenden Ersatz bieten würde.

Der Herr Referent bemerkt nachträglich zu Antrag 12, Pos. 35 betreffend, daß dem Collegium die Pläne der Umgestaltung des Thomaskirchhofs noch nicht zugegangen seien.

Im Uebrigen kann er den Ausführungen des Herrn Director Dr. Jerusalem nicht beipflichten, und bemerkt insbesondere bezüglich des Reitwegs durch die „Linie", daß auch der Ausschuß die Herstellung von Reitwegen wünsche, nur sei zur Zeit noch davon abzusehen.

Persönlich beantragt der Referent noch, den Rath zu ersuchen, diejenigen Plätze fertig zu stellen, an deren Umgebung nichts mehr zu ändern sei.

Der Antrag wird unterstützt.

Zu Position 74 und 76 würde Herr Director Dr. Fiebiger für Genehmigung des Reitwegs sein; hierdurch werde der Fahrweg sehr entlastet. Eine Verbreiterung des Fahrweges würde demselben Schatten rauben. Der Weg werde jetzt auch durch dort lagernde Kiehhaufen, welche entfernt werden könnten, eingeschränkt.

Ferner vermißt Herr Director Dr. Fiebiger im Budget einen Hinweis darauf, daß noch eine von der Immobiliengesellschaft zu leistende Beitragssumme von 5000 ℳ zur Entschädigung für Parcellirung des Kurprinzarcals einzugehen habe und beziehentlich wann diese Summe in Rechnung zu stellen ist.

Herr Reichert wünscht dem Rathe zur Erwägung zu geben, ob sich nicht die Umpflasterung der Hainstraße, welche schon in früheren Jahren in Absicht gewesen, jetzt dringend empfehlen möchte und wenigstens im nächsten Jahre vorzunehmen sei.

Diesem Wunsche schließt sich Herr Fiedler an, derselbe wünscht ferner, daß die Trottoirs der Colonnadenstraße verbreitert und die Straße mit bossirten Steinen gepflastert werde.

Außerdem verwendet sich Herr Fiedler für Verbreiterung des Fahrwegs durch die „Linie". Im nächsten Jahre wünscht derselbe auch den Fahrweg derselbst verbreitert und überhaupt in besseren Stand gesetzt zu sehen.

Der Herr Referent betont, daß in erster Reihe die Verbreiterung des Fahrwegs nothwendig sei.

Herr Otto bittet um volle Bewilligung der Position 10. Der betreffende Weg sei in sehr schlechtem Zustande, werde aber sehr frequentirt und seine bessere Herstellung bez. Verbreiterung sei im allgemeinen Interesse, besonders aber in dem der Bewohner der Nordvorstadt sehr zu wünschen.

Der Herr Referent vertheidigt den Ausschußantrag zu Position 10.

Der Herr Oberbürgermeister bemerkt, daß der betreffende Weg an seiner nördlichen Seite, wo das Stocket stehe, schon in der künftigen Straßenflucht liege. Der Weg werde allerdings in Folge der Anlegung des Barackenlagers sehr stark benutzt. Herr Redner kann daher den Wunsch des Herrn Otto nur unterstützen.

Bezüglich der Anregung des Herrn Dr. Fiebiger betreffs des von der Immobiliengesellschaft zu leistenden Entschädigungsbeitrags für Parcellirung des Hotel de Prusse muß der Herr Oberbürgermeister dem Rathe die Auskunftsertheilung vorbehalten, da die Unterlagen zur Beantwortung der gestellten Frage im Augenblick nicht vorhanden sind.

Im Uebrigen verwendet sich der Herr Oberbürgermeister für Verbreiterung des Fahrweges und Anlegung des Reitweges.

Der Herr Referent glaubt zu Position 10 versichern zu können, daß der Oekonomie-Ausschuß für Bewilligung der Position sich aussprechen werde, wenn der Rath unter Vorlegung des bezüglichen Planes erkläre, daß die Richtung des Weges und die der künftigen Straße dieselbe sein werde.

Der Herr Oberbürgermeister würde eher wünschen, daß diesfalls Zurückverweisung der Position an den Ausschuß erfolge.

Herr Döring beantragt,

das Trottoir an der Ostseite der Goethestraße bis zum Brühl fortzuführen.

Der Antrag wird unterstützt.

Herr Jung wünscht Bewilligung der Position 6. Der Fahrverkehr sei an Markttagen auf der Dresdner Straße sehr stark.

Ferner wünscht Herr Jung, daß vor den Voigt'schen Häusern an der Hohen Straße und Ecke der Zeitzer Straße Trottoir gelegt werde und verwendet sich sodann für Verbreiterung des Fahrwegs durch die „Linie".

Herr Stadtrath Mechler giebt Auskunft bezüglich des Sachverhalts in Betreff der Trottoirlegung vor den von Herrn Jung erwähnten Häusern; ferner bittet Herr Redner, bei diesem Conto nicht allzu sparsam zu sein, da sonst in späteren Jahren die Anforderungen immer größer werden und kaum zu bewältigen sein dürften; insbesondere bittet er noch die Position für Umpflasterung der Hallschen Straße zu bewilligen, ebenso die Position für Verbreiterung und Unterhaltung des Wegs von der Gohlis nach der Eutritzscher Straße.

Der Herr Referent erwidert Herrn Jung bezüglich der Dresdner Straße, daß durch die vom Rathe vorgeschlagene Eintheilung der Dresdner Straße die Fußwege zu schmal werden würden.

Herr Stadtrath Mechler bemerkt, daß bis zur regulationsmäßigen Herstellung der Straße zwischen Gohlis und Eutritzscher Straße noch Jahre vergehen würden, inzwischen sei es aber dringend wünschenswerth, den jetzigen Weg in gehörigen Stand zu bringen.

Bezüglich der Dresdner Straße erwähnt der Herr Redner, daß eine Verbreiterung der Fahrstraße auf der Dresdner Straße dringend nöthig sei. Eine Versetzung der Bäume und Aenderung der Schlenke werde sich nicht vermeiden lassen; über die Eintheilung der Fahr- und Fußwege lasse sich eventuell weiter verhandeln.

Herr Kaiser weist auf den östlichen, nur macadamisirten Theil der Sophienstraße hin. Seit Verlegung des Kohlenbahnhofs sei der Verkehr dort sehr stark gewachsen.

Es sei wünschenswerth, wenn die Pflasterung dieses Theils im nächsten Jahre erfolgen würde.

Ferner wünscht Herr Redner, daß auf dem Fußwege der Liebigstraße längs des sogenannten Kanonenteichplatzes Mosaikpflaster gelegt werde.

Herr Taubenheim fragt an, ob bei Position 22, Unterhaltung des Schleußiger Wegs, auch die Kosten für Besprengung inbegriffen seien. Eine Besprengung des Wegs in ausgiebiger Weise sei sehr nöthig.

Ferner wünscht Herr Taubenheim, daß der Schleußiger Weg im Sommer von Schutzmännern begangen werde, da die Besucher des Freibades öfters das Publikum belästigten.

Herr Stadtrath Dr. Messerschmidt erwidert, daß der Schleußiger Weg im vorigen Sommer gesperrt worden sei und zwar auf Rechnung von Conto 9. Dort und nicht in Position 22 des gegenwärtigen Contos seien die Sprengungskosten verwilligt.

Herr Stuck kann nicht für Bewilligung von Positionen 10, sowie für Bewilligung der Position für Pflasterung der Hallschen Straße stimmen.

Herr Herrmann wendet sich für Herstellung des Reitwegs durch die „Linie" und für Besserung des Zustandes des Weges von der Gohlis nach der Eutritzscher Straße, sowie für Umpflasterung der Hallschen Straße.

Herr Dr. Fiebiger beantragt, den Döring'schen Antrag an den Oekonomie-Ausschuß zu verweisen, beantragt ferner, Position 10 an denselben Ausschuß zurückzuverweisen und regt an, daß der jetzige Fußweg durch die „Linie" als Reitweg benutzt, der neue Fußweg dagegen auf der andern Seite der Straße, aber in größerer Entfernung vom Fahrwege, angelegt werden könne.

Ferner wünscht der Herr Redner, daß noch einige Wege im Rosenthalbogen angelegt werden mögen.

Der Antrag des Herrn Dr. Fiebiger, Position 10 an den Oekonomie-Ausschuß zurückzuverweisen, wird unterstützt. Der Antrag des Herrn Dr. Fiebiger, auf Verweisung des Döring'schen Antrags an denselben Ausschuß, bedarf keiner Unterstützung, da der Döring'sche Antrag noch keinem Ausschuß vorgelegen hat.

Herr Stadtrath Dr. Messerschmidt bemerkt, daß die Anregung des Herrn Dr. Fiebiger bezüglich der Wege durch die „Linie" der Beachtung sehr werth sei; die Ausführung werde aber kaum in diesem Jahre erfolgen können.

Herr Commissionsrath Kahnt wünscht, daß die Zeitzer Straße und der Schleußiger Weg mit Bäumen bepflanzt werden.

Herr Jung beantragt, nach näherer Informirung über den Inhalt der Rathsvorlage zu Pos. 6 die Beschlußfassung auszusetzen und eine neue Vorlage des Rathes zu erbitten.

Dieser Antrag wird unterstützt.

Herr Stadtrath Mechler bemerkt, daß der Bepflanzung der Zeitzer Straße mit Bäumen wohl eine gänzliche Regulirung dieser Straße vorangehen müsse. Ein früheres diesbezügliches Projekt des Rathes habe das Collegium abgelehnt.

Herr Trietschler wird zu Position 10 für den Antrag des Herrn Dr. Fiebiger stimmen und empfiehlt im Uebrigen die Abstriche, welche der Oekonomie-Ausschuß in seinen Anträgen vorgeschlagen hat.

Nachdem der Herr Oberbürgermeister zu Position 10 bemerkt, daß eine wirkliche Weganlage auf der Strecke zwischen Gohlis und Eutritzscher Straße nicht stattgefunden und daher schon deshalb eine bessere Herstellung jener Strecke nöthig sei und zu dem Wunsche des Herrn Commissionsrath Kahnt über Bepflanzung des Schleußiger Weges erwähnt, daß dies nicht auf dem ganzen Wege, sondern nur etwa bis zum Thorwärterhause möglich sein werde, spricht Herr Commissionsrath Kahnt nochmals für Bepflanzung der Zeitzer Straße mit Bäumen.

Der Herr Vorsitzende fragt zu Position 57 bei dem Oekonomie-Ausschuß beziehentlich dem Herrn Referenten an, ob dieser Position zugestimmt werden solle, obgleich früher beschlossen worden, die Entschädigung auf 10 Jahre zu vertheilen, und beantragt, da hierüber genügende Aufklärung nicht gegeben werden kann, Position 57 der Bedürfnisse in Verbindung mit Punct 7 der Deckungsmittel an den Ausschuß zurückzuverweisen.

Der Antrag wird unterstützt und einstimmig angenommen.

Einstimmige Annahme finden die Ausschußanträge 1, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 15, 16, 17.

Zu Position 6 wird der Antrag des Herrn Jung gegen 1 Stimme angenommen, wodurch Ausschußantrag 3 abgelehnt ist.

Zu Position 10 findet der Antrag des Herrn Dr. Fiebiger einstimmige Annahme, wodurch Ausschußantrag 5 abgelehnt ist.

Antrag 14 des Ausschusses wird mit 24 gegen 19 Stimmen abgelehnt und Position 49 einstimmig verwilligt; Position 74, worauf der Herr Vorsitzende eine besondere Abstimmung richtet, wird einstimmig genehmigt.

Ausschußantrag 18 wird mit 27 gegen 16 Stimmen abgelehnt und Position 76 gegen 1 Stimme genehmigt.

Hierauf wird das Conto, soweit nicht Streichung erfolgt oder Beschlußfassung vorbehalten ist, genehmigt.

Der Antrag des Herrn Kleinschmidt,

diejenigen Plätze fertig zu stellen, an deren Umgebung nichts mehr zu ändern ist,

ebenso der Antrag des Herrn Dr. Fiebiger,

den Antrag des Herrn Döring an den Oekonomie-Ausschuß zu verweisen,

werden einstimmig angenommen.

Nachdem auf Antrag des Herrn Herrmann Punct VII der Tagesordnung (Anträge des Bauausschusses zu Conto 31 des Haushaltplanes pro 1882 beziehentlich zu einzelnen Budgetansätzen) abgesetzt worden, referirt Herr Kleinschmidt weiter für den Oekonomie-Ausschuß über die Rathsbeschlüsse:

I. die Umwandlung der sogenannten Baracker Wiese in Feld zu gestatten,

II. Abtheilung 1 der Fennenwiese mit der Genehmigung, dieselbe in Feld umzuwandeln, zur Verpachtung zu bringen.

Der Oekonomie-Ausschuß beantragt zu beiden Vorlagen Zustimmung.

Dem tritt man einstimmig bei.

Zu der vom Rathe beschlossenen

Einfriedigung der Gärten an der Ostseite der Stephanstraße und zwar von der verlängerten Königstraße bis zur Kreuzung mit der Teichstraße durch ein eisernes Gitter und Herstellung von Anlagen auf dem an der Straße liegenden Hügel, auf welchem sich die Sternwarte befindet und deren Einfriedigung mit einem Aufwande von 18,849 ℳ 50 ₰ beziehentlich 1800 ℳ à conto Herstellung der Stephanstraße

beantragen der Oekonomie- und Stiftungs-Ausschuß, für welche Herr Kleinschmidt referirt,

die Anlage am Hügel der Sternwarte mit 1800 ℳ zu genehmigen, im Uebrigen die Rathsvorlage abzulehnen und dabei dem Rathe zur Erwägung anheim zu geben, ob nicht die Einfriedigung der fraglichen Gärten durch ein eisernes Gitter bis zum vollständigen Setzen des Bodens der Stephanstraße zu verschieben sei.

Diesem Antrage tritt das Collegium ohne Debatte einstimmig bei.

Nunmehr referirt Herr Director Dr. Fiebiger für den Bau- und Oekonomie-Ausschuß über

Conto 1, Abtheilung N (Bauamt)

des Haushaltplanes pro 1882.

Die von dem Herrn Referenten vorgetragenen Ausschußanträge lauten:

1) Position 158—161, sowie 163—167 und 169 zu verwilligen;
2) Position 162 (Hülfsarbeit für die Hochbauverwaltung) von 16,000 ℳ auf 14,000 ℳ herabzusetzen und
3) Position 168 (Hülfsarbeit für die Tiefbauverwaltung) von 130,000 ℳ auf 12,000 ℳ herabzumindern, überdies
4) bei dem Rathe die früheren Anträge des Collegiums wegen beschleunigter Verlegung einer Localbauordnung in Erinnerung zu bringen.

Hierauf erklärt der Herr Oberbürgermeister, daß der Rath heute beschlossen habe, das Collegium zu ersuchen, Position 162 auf 21,000 ℳ zu erhöhen. Die Gründe würden in der bezüglichen Zuschrift näher dargelegt werden. Mehrere größere Arbeiten machen die Annahme weiterer Hülfskräfte beim Hochbauamt nöthig.

Der Herr Referent beantragt,

demgemäß die Beschlußfassung über Position 162 auszusetzen, bittet aber, daß in der zu erwartenden Vorlage die betreffenden Mehrarbeiten der Hochbauverwaltung genau angegeben werden.

Der Antrag des Herrn Dr. Fiebiger, Position 162 auszusetzen, wird unterstützt und einstimmig angenommen, wodurch Ausschußantrag 2 abgelehnt ist.

Die Ausschußanträge 1, 3, 4 finden einstimmige Annahme.

Es referirte sodann ferneweit Herr Director Dr. Fiebiger für die Ausschüsse zum Bau- und Oekonomiewesen über

Conto 10, Abtheilung C (Baupolizei)

des diesjährigen Haushaltplanes.

Die vorgedachten Ausschüsse beantragen:

1) Positionen 12 sowie 14—19 der Bedürfnisse, desgleichen Position 2 der Deckungsmittel (Vergütung für Beaufsichtigung der Klär- und Desinfectionsanlagen 1800 ℳ) zu verwilligen, dagegen
2) Positionen 13 der Bedürfnisse (Bauinspector R. R. 3300 ℳ) abzulehnen, aber
3) dem Bauassistor, welcher zur Zeit dem Herrn Bauinspector Frese zur Assistenz beigegeben ist, für die Dauer dieser Function eine persönliche Gehaltszulage von jährlich 600 ℳ zu verwilligen, auch
4) für den zum Ersatz des abcommandirten Bauassistors anzustellenden resp. angestellten Techniker einen jährlichen Gehalt von 2100 ℳ zu verwilligen.

Die vorstehenden 4 Ausschußanträge werden einstimmig zum Beschluß erhoben.

Am Schlusse der öffentlichen Sitzung berichtet weiter Namens des Bau- und Oekonomie-Ausschusses zu

Feststellung einer neuen Fluchtlinie für den durch den alten Anroshof führenden Weg

Herr Director Dr. Fiebiger.

Nachdem der Herr Referent die Ausschußanträge:

1) die Rathsvorlage abzulehnen;
2) dem Rathe für den Lorick'schen Neubau die aus der Skizze St. V. 1 zu Plan 676 ersichtliche Fluchtlinie in Vorschlag zu bringen und
3) den Rath zu ersuchen, außer der Feststellung der Baufluchtlinie für den gedachten Neubau alle weitere Festsetzung in dieser Angelegenheit späterer Beschlußfassung beider Collegien vorzubehalten,

vorgetragen hat, bemerkt er noch hierzu, Voraussetzung der Ausschußanträge sei gewesen, daß das fragliche Areal nicht der Stadt gehöre, was nicht ganz ausgeschlossen scheine.

Die Ausschußanträge finden einstimmige Annahme.

Hierauf folgt eine nichtöffentliche Sitzung.

## Landesverein für innere Mission.

* Dresden, 21. April. Der Landesverein für innere Mission, welcher am 20. d. M. im Diakonissenhause seine Jahresversammlung hält, hat soeben seinen Jahresbericht auf 1881 versendet. Auf Grund eingehender Erwägungen beabsichtigt der Vorstand aufs Neue Vorschläge zu machen, in welcher Weise an Orten, wo das Bedürfniß hervortritt, die freie Missionspredigt zur Wiedergewinnung der entkirchlichten Massen entweder durch zeitweilige Entsendung geeigneter Geistlichen oder durch die ständige Beihülfe vorgebildeter Laien sich in Sachsen einführen lassen werde. Im vorigen Jahre war auf Grund eines Gutachtens des Amtshauptmanns v. Zahn in Zittau empfohlen worden, dem Beispiele Württembergs in der Einführung der Naturalverpflegung an bedürftige Reisende zu folgen, um der Vagabundennoth zu steuern. Indeß ist diese Einrichtung, wonach nur Marken als Zahlung für Kost oder Nachtquartier in bestimmten Herbergen verabreicht werden, nirgends angenommen worden, obgleich dadurch der mißbräuchlichen Verwendung der Almosen am wirksamsten gesteuert werden würde. Da sich 1881 die Zahl der Auswanderer auch in Sachsen mehr als verdoppelt hat (1880: 4035, 1881: 9215), so hat der Landesverein das Interesse der Geistlichen auf die Fürsorge für die Auswanderer gelenkt und von dem trefflichen Rathgeber für Auswanderer von P. Schröter in Moabit (15 ₰) 864 Exemplare an 59 Gemeinden auf Wunsch unentgeltlich abgegeben. Auch wird in Kurzem ein kirchliches Adreßbuch für Nordamerika durch Vermittlung des Prof. D. Luthardt erscheinen und an die Geistlichen des Landes versendet werden, um die Auswanderer vor der Gefahr, allerhand Secten in die Hände zu fallen, behüten und bezüglich der kirchlichen Verhältnisse in geeigneter Weise berathen zu können. Das Vereinsorgan „Bausteine", welches in vortrefflicher Ausstattung jährlich in 12 Heften zum Preise von 2 ℳ erscheint, hat einen Zuschuß von 680 ℳ erfordert. Die Vereinsbibliothek, welche 2620 Bände umfaßt, ist Jedermann zur unentgeltlichen Benutzung geöffnet. Der Vereinsgeistliche P. Seidel in Dresden, dessen Thätigkeit im christlich-socialen Vereine nicht im Auftrage des Landesvereins ausgeübt wird, hat außer in Dresden in 10 anderen Orten des Landes im Interesse der inneren Mission Predigten oder Vorträge gehalten. Die Landescollecte für die innere Mission am 1. Bußtag 1881 hat 8871.32 ℳ ergeben (gegen 7435.43 ℳ im Vorjahre), sie ist jedoch einer bedeutenden Steigerung fähig, da auf jeden Kopf der evang. Bevölkerung nur 0.31 ₰ entfallen (in Leipzig-Stadt und Leipzig-Land nur 0.24 ₰, in Dresden dagegen 0.57 ₰). Für die diesjährige Collecte (1882) sind zur Hebung des Interesses 108,840 Exemplare eines Flugblattes versendet worden. Ueber die Vertheilung der Collecte beschließt die Generalversammlung des Vereins mit Genehmigung des Landesconsistoriums. In Verbindung mit dem Landesverein steht das Bethlehemstift zu Augustusbad bei Radeberg, in welchem in 4 Serien von Mitte Mai bis Mitte September 96 siche und gebrechliche Kinder, davon 80 unentgeltlich, 16 zu ganz geringen Preisen von 2 Diakonissen verpflegt worden sind. Dieser Anstalt ist ein Vermächtniß des Kaufmanns Prölß in Leschwitz von 3000 ℳ und 300 ℳ als Ertrag einer Lotterie der Badegäste sowie viele Geschenke zugegangen, daß ein Aufwand von 3300 ℳ bestritten werden konnte. Die Erfolge der Pflege waren sehr erfreulich. Dagegen hat die Commission für Erziehungswesen wegen mangelnder Mittel ihre Thätigkeit einschränken müssen. Die Zahl der Pfleglinge sank von 13 auf 8. Neue sollen nicht aufgenommen, diese Fürsorge vielmehr den Kreis- und Ortsvereinen zugewiesen werden. Die Ausstellung transparenter Weihnachtsbilder hat wegen niedrig gestellter Eintrittspreise nur einen ganz geringen Ueberschuß ergeben. Mit dem Landesverein, der 398 Mitglieder zählt, sind organisch verbunden die beiden Stadtvereine für innere Mission in Dresden und Leipzig, die unter eigenen Geistlichen eine mannigfache und erfolgreiche Thätigkeit entfalten, sowie 21 Kreisvereine, welche sich meist der Fürsorge für verwahrlostete Kinder oder der Schriftenverbreitung widmen. Dem Hauptverein flossen für seine Zwecke 1000 ℳ vom Landesconsistorium als Beitrag zur Besoldung der Vereinsgeistlichen, 3968 Mark von den Mitgliedern, 1700 ℳ aus der Landescollecte und 2191 ℳ an sonstigen Geschenken und Collecten. Das eigne Hausgrundstück des Vereins, Amalienstraße 22, im Ankaufswerthe von 120,000 ℳ, mit 90,000 ℳ Hypotheken belastet, deckt sich ungefähr mit Einnahmen und Ausgaben. Den Vorsitz im Verein führt Graf Otto Vitzthum v. Eckstädt, die Cassengeschäfte Frhr. v. Rechenberg in Dresden, an welchen Beiträge zu richten sind.

## Fröbel-Säcularfeier zu Dresden.

† Dresden, 21. April. Die heutige Säcularfeier Friedrich Fröbel's, des Begründers der Kindergärten, ist in Dresden in würdiger glänzender Weise begangen worden. Der festlich geschmückte große Saal des hiesigen Gewerbehauses reichte kaum aus, alle die von nah und fern so überaus zahlreich zusammengeströmten Festgenossen zu fassen und schon lange vor Abends 6 Uhr, dem eigentlichen Beginn des Festes, war weder im Parquet noch auf den Galerien des mehrere Tausend Personen fassenden Festraumes noch ein Sitzplatz zu erhalten. Die große Festversammlung recrutirte sich aus allen Schichten der hiesigen Bevölkerung. Die Elite unserer feinen Welt war besonders stark vertreten.

Als Repräsentanten der Stadt Dresden betheiligten sich an der Feier Oberbürgermeister Dr. Stübel, Stadtrath Heubner, Stadtverordneten-Vorsteher Hofrath Ackermann, Vicevorsteher Rechtsanwalt E. Lehmann und verschiedene Stadtverordnete.

Die Vorstände und Mitglieder des „Allgemeinen Erziehungs-Vereins", des „Pädagogischen Vereins" und der hiesigen Volkskindergärten waren nahezu vollzählig anwesend.

Unter den Festtheilnehmern befanden sich auch zwei ehemalige Schüler Fröbel's: Schuldirector Bruno Marquart und Baudirector Rühl, beide in Dresden wohnhaft.

Der Festactus ward mit Instrumentalmusik, ausgeführt von der Capelle des 1. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 100 unter Leitung des k. Musikdirectors Ehrlich, eröffnet und zwar mit dem Gebet aus der Oper „Rienzi" von Rich. Wagner, worauf der Dresdner Männergesangverein (Dirigent Hugo Jüngst), unter Mitwirkung vorgenannter Capelle, das von Frau Sylvia Brand zur Fröbelfeier eigens gedichtete und von Richard Wagner componirte Festlied: „Der Segen Gottes ruh' auf uns und dieser Stunde" wirkungsvoll vortrug.

Hierauf betrat Director Dr. Wichard Lange aus Hamburg die Rednerbühne, vor welcher die mit einem Lorbeerkranze geschmückte lebensgroße Büste Friedrich Fröbel's inmitten zwischen Lorbeerbäumen und Myrthensträuchern auf hohem Postamente aufgestellt war. Der berühmte Pädagoge ward mit lang anhaltendem Beifall begrüßt und hielt sodann eine schwungvolle, von aufrichtiger Begeisterung für die Fröbelsache getragene Festrede, in welcher er den vielbewegten Lebensgang Fröbel's, dessen Streben und Wollen eingehend schilderte und die Verdienste Fröbel's um das Erziehungswerk unserer Jugend beleuchtete. Dabei gedachte Redner auch der wegen Kränkelns leider nicht erschienenen Frau Baronin Bertha von Marenholz-Bülow, welche sich die Verwirklichung der Idee und Erziehungsmethode Fröbel's zur Lebensaufgabe machte, indem er derselben für ihr segensreiches Wirken auf dem Gebiete des Erziehungswesens feierlichst Namens der gesammten deutschen Nation den herzlichsten Dank darbrachte.

Der gleichzeitige Redner erntete für seinen zündenden Vortrag minutenlangen, nicht endenwollenden Applaus. — Professor Pick aus Venedig überbrachte hierauf „tausend Grüße aus dem Lande, wo die Citronen blühen" an die Festversammlung, berührte in sinniger Weise die verwandtschaftlichen Beziehungen der Königin Italiens zu unserem sächsischen Königshause und gedachte mit Wärme der lebhaften geistigen Sympathien, welche das gesammte Volk

Italiens dem Dichterfürsten aus dem Hause Wettin's bewahrt, der Dante's göttliche Komödie zum Gemeingut des großen deutschen Brudervolkes gemacht hat. Redner übermittelte sodann das von den Fröbel'schen Erziehungsvereinen Italiens gestiftete, dem Allgemeinen Erziehungsverein zu Dresden, bez. dessen Präsidentin Frau Baronin von Marenholtz gewidmete prachtvolle Album, unter den besten Wünschen für das fernere Gedeihen des Fröbel'schen Erziehungswerkes, welches in seinem Vaterlande so fruchtbaren Boden gefunden. Redner schloß seine herzliche Ansprache mit Fröbel's Worten: „Kommt, laßt uns unseren Kindern leben!"

Der Vorsitzende des Allgemeinen Erziehungsvereins Director Dr. Hausmann-Dresden, umgeben von den Damen des Festcomités, betrat das Podium, um im Auftrag der Frau Baronin von Marenholtz-Bülow dem Delegirten Venedigs den herzlichsten Dank für das schöne und sinnige Geschenk auszusprechen, unter dem Ausdruck der lebhaftesten Theilnahme des Allgemeinen Erziehungsvereins für die glückliche Zukunft der Fröbel'schen Erziehungsvereine Italiens.

Hieran schloß sich ein Cyklus von lebenden Bildern mit eingelegten Chören und Sologesängen. Die sieben Bilder, dargestellt von niedlichen Kindern und arrangirt vom Historienmaler Krauße, veranschaulichten die Erziehungsmethode Fröbel's in ihren einzelnen Phasen. Der Prolog und die begleitenden Worte (gedichtet von Frau Agnes Kayser-Langerhanß, der Dichterin von „Odin") wurden von Frau Marie Reicke aus Berlin, einer anerkannt tüchtigen Declamatorin, gesprochen. Zwischen den einzelnen Bildern brachten der Chorgesangverein „Carola" und der Dresdner Männergesangverein passende Lieder zu Gehör. Der Schluß der bildlichen Darstellungen zeigte Fröbel's Grabmal, wie es am 21. Juli d. J. auf dem Friedhof zu Schweina bei Liebenstein enthüllt werden wird. Der Denkstein entlehnt seine Gestalt den Darreichungen, mit welchen Fröbel die Kinderwelt beschenkte. Er zeigt uns Kugel, Walze und Würfel — jene Dreiheit, welche Fröbel's Erziehungsmittel grundsätzlich ausmachen. Auf einem Würfel von Seeberger Sandstein verewigt ein eingelassenes Bronzemedaillon des Meisters Züge. Das bildlich dargestellte Denkmal war umgeben von Genien der Jugend, Blumenguirlanden und Kränze haltend. Während des letzten Bildes sangen Kindergärtnerinnen eine Hymne, gedichtet von Frl. Th. Focking, in Musik gesetzt von Polack-Daniels.

Ein solennes Festmahl beschloß die erhebende Feier.

## Rundreise-Billets.

—r. Leipzig, 21. April. Vom 1. Mai d. J. ab werden auf den sächsischen Eisenbahnstationen die so beliebten und gern benutzten Rundreisebillets wieder ausgegeben. Diese Rundreisebillets berechtigen zur Fahrt mit allen fahrplanmäßigen Zügen, welche die betreffende Wagenclasse führen, sie gelten 30 Tage, den Tag der Lösung eingerechnet, und kann der Reisende während dieser Zeit auf den aus dem betreffenden Rundreisebillet ersichtlichen Couponstationen beliebig verweilen. Die Reise kann nach Wahl entweder in der im Billet angegebenen oder auch in der umgekehrten Richtung erfolgen. Das Reisegepäck wird stets nur bis zu derjenigen Station expedirt, an welcher der Reisende den nächsten Aufenthalt nimmt, sofern von der Aufgabestation nach der vom Reisenden bezeichneten Station eine directe Abfertigung überhaupt besteht. Auf den Grenzstationen, wo Zollabfertigung stattfindet, hat der Reisende das Gepäck selbst revidiren zu lassen. Mit wenig Ausnahmen, die wir in der nachfolgenden Zusammenstellung besonders bezeichnet haben, wird auf die Rundreisebillets 25 Kilogramm Freigepäck gewährt.

Wir theilen im Nachstehenden diejenigen Touren mit, für welche vom 1. Mai ab auf den Bahnhöfen der Sächsischen Staatsbahn in Leipzig derartige Billets verausgabt werden: Leipzig, Bair. Bahnhof-Altenburg-Reichenbach i/V.-Bad Elster-Franzensbad-Eger-Marienbad-Pilsen-Budweis-Wien-Gmünd-Venig-Aussig-Bodenbach-Schandau-Königstein-Dresden-Alt- oder Neustadt-Leipzig, I. Cl. 101 ℳ 40 ₰, II. Cl. 71 ℳ 90 ₰, III. Cl. 49 ℳ 20 ₰. Billetausgabe auf Bairischem und Dresdner Bahnhofe. — Leipzig, Bair. Bahnh.-Altenburg-Reichenbach i. V.-Bad Elster-Franzensbad-Eger-Marienbad-Pilsen-Budweis-Wien-Brünn oder Znaim-Kolin-Jungbunzlau-Bakov-Bodenbach-Schandau-Königstein-Dresden-Alt- oder Neustadt-Leipzig, I. Cl. 95 ℳ 20 ₰, II. Cl. 69 ℳ 60 ₰, III. Cl. 41 ℳ 90 ₰. Billetausgabe auf Bairischem Bahnhofe.

Leipzig, Bair. Bahnh.-Altenburg-Reichenbach i. V.-Bad Elster-Franzensbad-Eger-Marienbad-Pilsen-Budweis-Linz-Salzburg-Rosenheim-München-Regensburg-Eger-Franzensbad-Bad Elster-Reichenbach im Vogtl.-Altenburg-Leipzig, Bair. Bahnh., I. Cl. 106 ℳ 10 ₰, II. Cl. 74 ℳ 70 ₰, III. Cl. 50 ℳ 80 ₰. Billetausgabe auf Bairischem Bahnhofe.

Leipzig, Bair. Bahnhof-Altenburg-Reichenbach i. V.-Bad Elster-Franzensbad-Eger-Marienbad-Pilsen-Budweis-St. Valentin-Linz-Salzburg-Rosenheim-München-Nürnberg-Bamberg-Hof-Reichenbach i. V.-Altenburg-Leipzig, Bair. Bahnhof, I. Cl. 114 ℳ 20 ₰, II. Cl. 81 ℳ 50 ₰, III. Cl. 56 ℳ 90 ₰. Billetausgabe auf Bairischem Bahnhofe.

Leipzig, Dresdn. Bahnhof-Dresden-Neustadt oder Altstadt-Bodenbach-Prag-Brünn-Wien-Linz-Salzburg oder Simbach-München via Landshut-Regensburg-Schwandorf-Eger-Franzensbad-Leipzig, nur Billets II. Cl. à 83 ℳ 60 ₰. Kein Freigepäck. Billetausgabe auf Bairischem und Dresdner Bahnhofe.

Leipzig, Dresdner Bahnhof: Dresden-Neu- oder Altstadt-Bodenbach-Prag-Brünn-Wien-Linz-Salzburg-Golling-Bischofshofen-Lend (Gastein)-Zell am See-Hochgarten-Wörgl-Kufstein-Rosenheim via Grafing oder via Holzkirchen-München via Landshut-Regensburg-Schwandorf-Eger-Franzensbad-Leipzig, nur Billets II. Classe à 92 ℳ 40 ₰. Kein Freigepäck. Billetausgabe auf Bairischem und Dresdner Bahnhofe.

Leipzig-Reichenbach i/V.-Eger-Regensburg-München-Buchloe-Kempten-Lindau direct oder über Rorschach-Romanshorn-Winterthur-Schaffhausen-Winterthur-Zürich-Aarau-Olten (Wangen)-Biel-Neuenburg (Neuchâtel)-Genf-Lausanne-Bern-Thun (Scherzlingen)-Interlaken-Brienz, sodann Flüelen (oder Alpnach, oder eine andere Vierwaldstätterseestation)-Luzern-Zug-Zürich-Romanshorn direct oder über Rorschach-Lindau-Kempten-Augsburg-Nürnberg-Bamberg-Hof-Reichenbach i/V.-Leipzig, I. Classe 158 ℳ 80 ₰, II. Cl. 116 ℳ 10 ₰.
Kein Freigepäck. Billetausgabe auf Bairischem Bahnhofe.

Leipzig-Reichenbach i/V.-Eger-Regensburg-München-Buchloe-Kempten-Lindau-Rorschach-Ragaz-Chur-Glarus über Thalweil oder Wallisellen-Zürich-Winterthur-Schaffhausen-Winterthur-Romanshorn direct oder über Rorschach-Lindau-Kempten-Augsburg-Nürnberg-Bamberg-Hof-Reichenbach i/V.-Leipzig, I. Classe 126 ℳ 60 ₰, II. Cl. 91 ℳ 10 ₰. Kein Freigepäck. Billetausgabe auf Bairischem Bahnhofe.

Leipzig-Narsdorf-Cossen-Chemnitz-Flöha-Erdmannsdorf-Zschopau-Scharfenstein-Wolkenstein-Wiesenbad-Annaberg-Chemnitz-Mittweida-Waldheim-Döbeln-Leisnig-Grimma-Leipzig, II. Cl. 14 ℳ 70 ₰, III. Cl. 9 ℳ 80 ₰. Billetausgabe auf Bairischem und Dresdner Bahnhofe.

Leipzig-{Grimma-Leisnig-Döbeln-Meißen / Wurzen-Oschatz-Riesa-Priestewitz}-Dresden-Neu- oder Altstadt-Freiberg-Flöha-Erdmannsdorf-Zschopau-Scharfenstein-Wolkenstein-Wiesenbad-Annaberg-Chemnitz-Cossen-Narsdorf-Leipzig, II. Cl. 19 ℳ 40 ₰, III. Cl. 13 ℳ. Billetausgabe auf Bairischem Bahnhofe.

Leipzig-Dresden-Neu- oder Altstadt-Schandau-Bodenbach-Aussig-Teplitz-Dux-Komotau-{Weipert-Annaberg-Wolkenstein- / Reitzenhain-Marienberg-Pockau-Lengefeld-}Chemnitz-Narsdorf-Leipzig, II. Cl. 23 ℳ 80 ₰, III. Cl. 16 ℳ 10 ₰. Billetausgabe auf Bairischem und Dresdner Bahnhof.

Leipzig-Narsdorf-Chemnitz-{Wolkenstein-Annaberg-Weipert- / Pockau-Lengefeld-Marienberg-Reitzenhain-}Komotau-Carlsbad-Eger-Franzensbad-Elster-Altenburg-Leipzig, II. Cl. 25 ℳ 80 ₰, III. Cl. 17 ℳ 20 ₰. Billetausgabe auf Bairischem Bahnhof.

Leipzig-Dresden-Neu- oder Altstadt-Schandau-Bodenbach-Aussig-Teplitz-Dux-Komotau-Carlsbad-Eger-Franzensbad-Elster-Altenburg-Leipzig, II. Cl. 30 ℳ 10 ₰, III. Cl. 19 ℳ 40 ₰. Billetausgabe auf dem Bairischen und Dresdener Bahnhofe.

## Leipziger Krystall-Palast.

* Leipzig, 22. April. Es ist eine bekannte Erscheinung, daß Alles, was mit der menschlichen Thätigkeit in Zusammenhang steht, mehr oder minder dem Wechsel der Zeiten unterworfen ist, daß auf die Periode des Emporsteigens eine solche des Stillstandes oder des Niederganges folgt, und daß dann in den meisten Fällen dieser Kreislauf wieder von vorn anfängt. Die Bewohner unserer Stadt hatten Gelegenheit, das Wesen dieses Entwickelungsprocesses recht deutlich an dem Schicksale eines Etablissements erleben zu können, welches seit länger als drei Jahrzehnten Leipzig zur hohen Zierde gereicht und mit dazu beigetragen hatte, seinen Ruhm auf weite Entfernung hin zu verkünden. Wer in den fünfziger, sechziger und noch bis in die Mitte der siebenziger Jahre hinein als Fremder in unsere Stadt einkehrte, der versäumte wohl nur in seltenen Fällen, sich an der Schönheit und dem Glanze zu erfreuen, den ihm das Leipziger Schützenhaus mit seinen prächtigen Anlagen und Einrichtungen darbot. Indessen auch dieses Etablissement, auf das jeder Leipziger mehr oder weniger stolz war, sollte den Wandel der Zeiten erfahren und eine Periode bedenklichen Rückganges erleben. Zu der allgemeinen wirthschaftlichen Krisis gesellten sich eine Menge anderer ungünstiger Umstände, auf die wir näher nicht eingehen können; und diese Vereinigung von nachtheilig wirkenden Factoren brachte es mit sich, daß zu Anfang des gegenwärtigen Jahrzehnts von der Herrlichkeit des alten berühmten Schützenhauses nur noch ein geringer Rest vorhanden war. Zuletzt verschworen sich sogar die Elemente gegen dasselbe, indem die Macht des Feuers ihre zerstörende Kraft inmitten des Etablissements versuchte.

Heute nun liegt die Sache wieder anders; ist die Zeit der Bedrängniß und der Stagnation von dem Schützenhause gewichen und wir haben die angenehme Aufgabe, zu constatiren, daß eine Aera neuen glänzenden Aufschwunges in dessen wesentlich umgestaltete Räume eingezogen ist. Es gehörte ein hoher Grad von Energie, Muth und Unternehmungssinn dazu, um die Metamorphose in das Werk zu setzen, welche mit dem Schützenhause vorgenommen worden ist. Dieser unternehmende Geist fand sich inmitten unserer Bürgerschaft, und wir glauben gewiß nur einer allgemein verbreiteten Anschauung Ausdruck zu geben, wenn wir lebhaft wünschen, es möge dem neuen Besitzer des Schützenhauses, oder vielmehr, wie dasselbe nunmehr getauft worden ist, des Leipziger Krystall-Palastes, Herrn Kaufmann Eduard Berthold, ein befriedigender Erfolg für seine Anstrengungen zu Theil werden. Wenn wir es zunächst auch nur mit einem Privatunternehmen zu thun haben, welches nach denselben, auf Erwerb gerichteten geschäftlichen Principien, wie jedes andere große solche Unternehmen, geleitet wird, so kann doch unter allen Umständen nicht außer Acht gelassen werden, daß der neue Krystall-Palast eine hervorragende Sehenswürdigkeit unserer Stadt zu bilden bestimmt ist, und daß ein Stück des Abglanzes davon, wie das schon beim alten Schützenhause der Fall war, auf die Stadt selbst fällt. Unser Leipzig ist bekanntlich, trotz der außerordentlichen Entwickelung, die es in den letzten Decennien genommen, nicht sehr reich an Sehenswürdigkeiten und es muß im allseitigen Interesse liegen, wenn diesem Mangel etwas abgeholfen wird.

Die neugeschaffenen Einrichtungen sind bereits mehrfach Gegenstand der Betrachtung in diesem Blatte gewesen; wir können uns deshalb auf wenige Bemerkungen hierüber beschränken. Wir haben zunächst hervorzuheben, daß mit den Baulichkeiten, wie sie sich augenblicklich präsentiren, keineswegs schon ein Abschluß oder ein Definitivum der gesammten Umgestaltungen dargeboten wird. Im Gegentheil, dieselben bilden nur einen Theil des Reorganisations-Projectes und ergeben lediglich ein provisorisches Bild. Wir glauben der Wahrheit völlig die Ehre zu geben, wenn wir sagen, daß das, was bis jetzt in wenigen Monaten mit riesenhafter Anspannung aller Kräfte geschaffen worden ist, bereits geeignet ist, mit großem Wohlgefallen und lebhafter Anerkennung betrachtet zu werden. Wohl fehlt an der inneren Ausstattung und Ausschmückung der beiden neuerbauten Säle, des Parterresaales und des eigentlichen großen Concert- und Ballsaales im ersten Stock des neuen Anbaues, noch Vieles; indessen man erkennt zur Genüge schon den Grundton, in dem Alles einstmals nach der Vollendung gehalten sein wird, und dieser Ton ist ein nobler, eleganter, der Bedeutung einer Großstadt angemessener. Im großen neuen Saale des Krystall-Palastes wirken der hohe, imposante Glaskuppelbau, die glänzende Beleuchtung mittelst der hoch oben von der Decke ihr gleichmäßiges Licht versendenden Flammenbüschel, die geräumige Bühne und andere Dinge außerordentlich günstig, und auch der untere neue Saal ist durchaus in einem auf das Auge vortheilhaft einwirkenden Stile gehalten; namentlich muß die gewählte Art der Beleuchtung durch 30 kleinere Krystallleuchter als eine gut gelungene bezeichnet werden. Bei der Beurtheilung aller dieser Dinge muß man sich, wie wir bereits betonten, immer vor Augen halten, daß die neugeschaffenen Räume, wenn erst die vervollkommnende Hand angelegt sein wird, später sich noch in ganz anderem und prächtigerem Gewand zeigen werden.

Wenn wir zum Schlusse noch mit einigen Worten der Leistungen der gegenwärtig im Krystall-Palast auftretenden Künstlerschaar gedenken, so können wir im Allgemeinen nur bemerken, daß den Anforderungen, welche das Publicum auf diesem Gebiete zu stellen pflegt, vollauf Rechnung getragen wird. Unter den Künstlern sind einige Gruppen, die ganz Vorzügliches leisten, wie die aus vier Schwestern bestehende Gymnastiker-Gesellschaft Franklin, die Pantomimisten und Grotesktänzer Paulo und Nellie, der Clavier-Humorist und Bauchredner Herr Otto Lamborg, der in seinen überaus lebendigen Darstellungen lebhaft an seinen berühmten Vorgänger Reichmann erinnert, die Drahtseil-Künstlerin Fräulein Tourbinaire, die Grotesk- und Parodisten-Gesellschaft Kamma, welche, aus zwei Damen und zwei Herren bestehend, in Gestalt von vier schwarzen Teufeln eine fabelhafte Behendigkeit entwickeln, der Komiker Herr Paul Stab ꝛc. Zwischen den Vorführungen dieser Künstler reihen sich in effectvoller Weise anmuthige Tänze und Balletscenen ein, welche von der Balletgesellschaft des Herrn Balletmeisters A. Genée ausgeführt werden. Ein Abend im Krystall-Palaste kann bei solcher Mannigfaltigkeit von künstlerischen Leistungen nach alledem auf das Angenehmste verbracht werden, zumal da auch die Wirthschaftsleitung Alles aufbietet, den berechtigten Wünschen der Besucher entgegenzukommen.

## Die Menagerie von C. Kaufmann.

Alle von dem Verfasser in dem vorläufigen Hinweis auf diese Menagerie ausgesprochenen Erwartungen sind durch die seit dem 18. d. M. geschehene Eröffnung derselben aufs Volleste erfüllt, zum Theil übertroffen worden. Eine der großartigsten wandernden Thiersammlungen, vorgezeigt in einer geheizten, mit Fenstern und Ventilation im Dach versehenen Bude, versehen mit zum Theil noch nicht dagewesenen Vorrichtungen zum Besten der Thiere, bietet dem Besucher, welcher weder durch das unleidliche Trinkgeldsammeln, noch durch den sprüchwörtlich gewordenen Menageriegeruch belästigt wird, ein Schauspiel, wie es, nach des Verfassers vielfacher Erfahrung auf diesem Gebiet seit den Zeiten der großen von Aken'schen Menagerie 1838 nicht wieder dagewesen ist. Mögen einige nähere Schilderungen aus der gebotenen Thierwelt dies erläutern.

Da sehen wir vor Allem den Löwen, den vom alten Aesop zum König der Thiere Ernannten, in fast allen Altersstufen durch kraftvolle, stattliche Exemplare vertreten, vom sieben Monat alten Jungen, wie sie als in der Menagerie Geborene sich zeigen, bis zum alten Veteranen „Mustapha", der hier schon der vierten Menagerie mit seiner Erscheinung dient. Dieser Veteran, jetzt mit einer Löwin zusammen und der glückliche Vater der erwähnten Jungen, erweckt für Leipzig noch ganz besondere Erinnerungen. Er war es, der zur Michaelismesse 1872, als er sich damals zusammen mit einem gleich schönen Löwen in der zu jener Zeit noch blühenden Kreuzberg'schen Menagerie befand, eines Abends eine ganz unerwartete, aber hochdramatische Extravorstellung gab, indem er, als aus Versehen die Thür seines Käfigs offen gelassen war, durch diese heraus in den großen Nachbarkäfig, wo der „weiße" Elephant stand, sprang und sich auf diesen stürzte, aber natürlich durch die hinzueilenden Wärter schnell eines Besseren belehrt wurde.

Interessant ist es, hinsichtlich der Löwen auch bei den vielen Exemplaren dieser Menagerie die Thatsache bestätigt zu sehen, daß der eigentliche südafrikanische Löwe, kenntlich durch die starke Entwickelung und schwarze Färbung der Mähne und deren Fortsetzung am Bauch entlang, immer seltener wird, und der Typus des nubischen Löwen durch dessen häufige Einführung immer mehr überwiegt. Von den Löwen sind mehrere erwachsene mit einem gleichfalls erwachsenen Tiger in einem Käfig zusammen, und diese vier bilden die „Arbeitsthiere" zu der vom Thierbändiger Jean als Schlußvorstellung gegebenen „Wilden Indischen Jagd", wobei übrigens einer der Löwen sich immer sehr negativ verhält und es sich mit brechendem Zähnefletschen stets recht bequem macht.

Von den anderen Tigern ist der eine, ein Männchen, ein ganz gewaltiges Thier, und bietet besonders in der Aufregung vor der Fütterung einen prächtigen Anblick. Von Leopard, schwarzer Panther, Jaguar und Puma, die als die größeren Katzen alle vertreten sind, haben mehrere durch Baumstämme in ihren Käfigen eine dem Beschauer sehr schätzbare Gelegenheit zu charakteristischen Stellungen, eine in Menagerien bisher nur selten geübte „Gepflogenheit". Von den Bären sind die beiden größten Gegensätze neben einander aufgestellt, der schwarze gemüthliche Kragenbär und der weiße sehr ungemüthliche Eisbär, für welchen, wie Dr. Boergen nahe daran war, zu erfahren, selbst ein Naturforscher nur ein Nahrungsmittel ist. Als Gesinnungsgenossen schließen sich Wölfe, gestreifte und gefleckte Hyänen, sowie der seltene, erst zum zweiten Mal hier gezeigte Hyänenhund, durch seine unregelmäßige Färbung ein höchst merkwürdiges Thier, an, um so mit Hinzunahme der Waschbären eine Raubthiergalerie zu bilden, die allein die Verdeutschung des Wortes Menagerie als Freßgenossenschaft rechtfertigen würde. Aber auch andere größere Thiergattungen sind reich vertreten, so z. B. das Reich der Affen außer durch viele Arten, die man fast stets in Menagerien sieht, besonders durch zwei ächte Löwenäffchen, zwei derangirte Schimpansen und ein Mantelpavianen-Paar. Von den Ersteren ist der eine ein so großes Thier, wie er sicher hier noch nicht gezeigt wurde, und reist derselbe schon über zwei Jahre mit der Menagerie. Bei diesen Schimpansen tritt die schon erwähnte Fürsorge für ihre Gesundheit ins beste Licht. Durch kleine unter dem Boden ihres Käfigs eingeschobene Behälter mit comprimirter Kohle wird derselbe, und mittelbar durch ihn der ganze Käfig warm gehalten, eine Glastafel schützt vorn vor dem Eindringen der Kälte und eine Oeffnung im „Plafond" des Käfigs sorgt für Ventilation.

Möge hier auch gleich das Nilpferd, das jedenfalls seltenste und deshalb, sowie wegen seiner merkwürdigen Erscheinung sehenswertheste Thier der Menagerie erwähnt sein. Es hat einen eigenen Wagen für sich, dessen eine Hälfte zum Wasserbehälter dient. Auch hier ist nach vielfachen Versuchen eine anschraubbare Vorrichtung geschaffen, welche das Wasser in der für das Thier nöthigen Wärme von 12 Grad beschafft, die das Nilpferd dann durch sein höchsteignes Befinden im Wasser auf 24 Grad erhöht. Bewundernswerth ist übrigens die Folgsamkeit dieses durch Verstand gerade nicht berühmten Thieres. Bei der Erklärung öffnet es, kaum bemerkbaren Andeutungen folgend, seinen Rachen stets so bereitwillig und so beharrlich, daß man in größter Muße dessen groteske Bildung studiren kann, die in der That ihres Gleichen sucht. Am grotesksten allerdings mag der Anblick sein, wenn das Ungeheuer sich, nach den dem Verfasser gewordenen Schilderungen, dann in nach Kräften graziösen Sprüngen dies ausspricht. Wie bei den werthvollen Schimpansen ist auch die Fütterung dieses Nilpferdes eine sehr sorgfältige. Eier, Milch, guter Salat u. dgl. sind ihm tägliche Genüsse, und es lohnt diese Fürsorge durch eine vortreffliche Gesundheit während der vier Jahre, seit welchen es schon mit der Menagerie reist; ein seltenes Beispiel guter Thierpflege. Ein Gleiches wird sich vielleicht mit dem jungen Seelöwen zeigen, welcher jetzt im Dresdner Zoologischen Garten von dem Thierhändler Reiche gezeigt, vor einigen Tagen aber von Herrn Kaufmann für seine Menagerie gekauft wurde, der erste Fall eines zur Messe hier gezeigten Seelöwen. Die außerordentliche Beweglichkeit dieses Thieres, sein dabei oft ganz verändertes Aussehen, sein sonderbarer Bau, besonders der Flossen, machen ihn zu einer der interessantesten Erscheinungen der Thierwelt, also natürlich auch dieser Menagerie, und sein unersättlicher Appetit ist für jeden Besitzenden wahrhaft beneidenswerth. Auch er hat sein besonderes Wasserbassin, in welchem er zumal beim Füttern eigenthümliche Vorstellungen giebt.

Doch genug für diesmal, der Raum des „Tageblatts" ist schon sehr mit dieser Mittheilung in Anspruch genommen; da aber die Menagerie wenigstens 4 Wochen hier bleiben wird, so wird sich vielleicht noch einmal Gelegenheit zu einer Besprechung auch der Vorstellungen geben. In der ersten Abtheilung tritt Fräulein Kaufmann, eine prächtige jugendliche Erscheinung, mit Löwen, Hyänen und Wölfen nebst großer Dogge auf, in der zweiten Herr Kaufmann selbst, in der dritten, wie schon erwähnt wurde, der Thierbändiger Jean, welcher sogenannte scharfe oder wilde Dressur zeigt. Den Schluß macht der Elephant mit seinen Künsten und seiner drolligen Mahlzeit. Doch von alledem später, und so sei hier der Gerechtigkeit wegen nur noch erwähnt, daß von den zahlreichen anderen Thieren vor Allem noch eine schöne Säbel-Antilope, ein Zebra, ein großes indisches Rhinoceros, ein schwarzes Gnu, ein neuholländischer Strauß, zwei schöne Giraffen, ein Lama, ein Pelikan, mehrere Riesenschlangen und Alligatoren, ein großer indischer und ein junger afrikanischer Elephant, sowie eine Anzahl Papageien und auch mehrere fliegende Hunde (jene größte in Indien lebende Fledermausart) zu nennen sind. Es ist dies ein Thierreichthum, der es erklärt, daß trotz der gewaltigen Länge der Bude diese doch nicht ausgereicht hat, sondern noch die ganze innere Seite des Ostgiebels mit zur Aufstellung genommen werden mußte.

H. L—n.

## Vermischtes.

W. Legitimation zur Reise nach Rußland. Für deutsche Reisende sind in neuerer Zeit aus der Nichtbeachtung der Bestimmungen, welche hinsichtlich der zum Eintritt in das russische Reich erforderlichen Reiselegitimationen bestehen, Verlegenheiten und Weitläufigkeiten entstanden. Die Ueberschreitung der russischen Grenze seitens aller nicht im dreimeiligen Grenzbezirke vorhandenen preußischen Staatsangehörigen ist nur auf Grund von förmlichen Auslandspässen, die mit dem Visa einer russischen diplomatischen oder Consulatsbehörde versehen sein müssen, gestattet. Die zur Erleichterung des Grenzverkehrs eingeführten Grenzlegitimations-Scheine dürfen nur an die deutschen Bewohner der dreimeiligen Grenzzone von ihren heimathlichen, mit der Ausfertigung dieser Legitimationspapiere beauftragten Ortspolizeibehörden bezw. Beamten ertheilt werden. Diese Scheine berechtigen den Empfänger jedoch nur zum Ueberschreiten der Grenze und zu einem auf längstens vierzehn Tage festzusetzenden Aufenthalt im nur dreimeiligen jenseitigen Grenzbezirk. Zu jeder weiteren Reise in Rußland bedürfen auch die Grenzer eines vorschriftsmäßigen Auslandspasses.

W. Deutsche Colonisirung in Wolhynien. Das in Charkow erscheinende russische Blatt „Jaznyj Kraj" bespricht in seinen jüngsten Nummern die Angelegenheit der deutschen Colonisirung in Wolhynien. Nach der Ansicht des Blattes hat der Andrang deutscher Colonisten nach dem genannten Gouvernement erst seit der Bauernemancipation größere Dimensionen angenommen. Bisher siedelten sich dort nur einzelne deutsche Familien an, seit der Zeit der Bauernemancipation (1864) aber wurden die deutschen Einwanderungszüge mit jedem Jahre stärker und die Zahl der Einwanderer hat sich in den ersten zehn Jahren fast um das Zehnfache vermehrt. Mitte der siebziger Jahre war die Gesammtzahl derselben bereits auf 33,000 angewachsen. Von dieser Zahl hatten damals nur etwa 6000 die russische Naturalisation nachgesucht und erhalten. Die übrigen deutschen Colonisten lebten und leben heute noch in ihrer neuen Heimath als Ausländer und müssen regelmäßig von Zeit zu Zeit ihre Pässe erneuern. Dessenungeachtet aber sind sie, wie das russische Blatt bemerkt, mit ihrer Lage ganz zufrieden. Ihre Gemeinden bilden gewissermaßen einen Staat im Staate; sie erfreuen sich vollständiger Autonomie, bauen sich nach Belieben Capellen und Schulhäuser, richten ihre Schulen ganz nach ihrem Bedürfniß ein und wenn sie mit der einheimischen Bevölkerung in Streit gerathen, so wenden sie sich mit ihrer Klage oder mit der Bitte um Schutz an die diplomatischen Agenten, welche die Vermittler zwischen ihnen und der russischen Regierung sind. Diese dem Charkower russischen Blatte entnommene Schilderung der Lage der deutschen Colonisten in Wolhynien hat in hohem Grade den Neid des „Dziennik Poznanski" erregt, der dieselbe mit der Bemerkung begleitet: „Es ist dies eine Folge jener schmachvollen Politik der russischen Regierung, welche, obwohl sie sich slavisch nennt, das polnische Element unterdrückt, während sie das deutsche zum Schaden und Nachtheil des einheimischen protegirt."

— Jena, 22. April. Die „Jenaische Zeit." schreibt: Am heutigen Tage kehrt Herr Professor Dr. Haeckel nach sechsmonatlichem Aufenthalt in Afrika und Asien in die Heimath wieder zurück. Von Wissensdrang getrieben, ist der berühmte Gelehrte, den Universität und Stadt Jena mit Stolz den Ihrigen nennen, vor den Mühsalen und Beschwernissen, welche mit der Reise in jene fernen Länder und dem Aufenthalt daselbst untrennbar verbunden sind, nicht zurückgeschreckt; muthig hat er die tropische Hitze ertragen und mit Bienenfleiß kostbare Schätze der Wissenschaft gesammelt. Vier Monate lang war es ihm vergönnt, vom schönsten Wetter begünstigt die „Wunderinsel" Ceylon nach allen Richtungen zu durchstreifen und die wunderbare Tropennatur des großartigen und malerischen Berglandes wie die des breiten Tieflandes in allen ihren Einzelheiten zu studiren. Glücklich und wohlbehalten betritt Herr Professor Haeckel nun wieder den heimischen Boden, auf dem wir ihn, gewiß im Sinne aller unserer Leser, auf das Herzlichste willkommen heißen! Reiche Arbeit wartet auch jetzt seiner. Denn es gilt ja nun, nachdem dem Bedürfniß nach Ruhe und Erholung Genüge geleistet, die umfangreichen und großartigen Ergebnisse der Forschungen zu sammeln und zu sichten, um dieselben der Wissenschaft nutzbar zu machen. Möge ihm dies in ungetrübter Gesundheit verstattet sein — das ist unser aufrichtiger Wunsch!

— Aus Zeitz meldet die „Zeitz. Zeit." vom Donnerstag: Bekanntlich hatte der hiesige Protestantenverein den Antrag gestellt, es möge genehmigt werden, daß gelegentlich des zum Pfingstfeste hier stattfindenden Protestantentages der Provinz Sachsen die St. Michaeliskirche zur Abhaltung eines Gottesdienstes benutzt werden könne. Gestern hat nun eine Sitzung des Kirchenrathes der St. Michaelisgemeinde stattgefunden, in welcher nach längerer Debatte beschlossen wurde, dem Protestantenvereine die Abhaltung eines Gottesdienstes in der St. Michaelisgemeinde zu verstatten. Wir können uns nicht versagen, über die vom Gemeindekirchenrathe geübte Toleranz unsere freudige Genugthuung auszusprechen.

— Wie aus Magdeburg gemeldet wurde, ist daselbst der dortige Oberbürgermeister, Mitglied des Herrenhauses, Hasselbach, gestorben. Der Verstorbene war am 21. März 1809 zu Stettin geboren und, nachdem er im Staats-Verwaltungsdienst thätig gewesen war, 1854 zum ersten Bürgermeister von Magdeburg gewählt worden, welche Stadt er seitdem im Herrenhause vertrat, bis er im vorigen Jahre die Leitung der städtischen Verwaltung von Magdeburg niederlegte. Er wurde jedoch vom Kaiser aufs Neue auf Lebenszeit ins Herrenhaus berufen. In diesem vertrat er eine Richtung, welche man als in gutem Sinne conservativ bezeichnen könnte, während er den feudalen Ansprüchen, namentlich wenn sie die Städte zu schädigen drohten, entgegentrat.

— Im Pariser Pantheon wurde soeben die große Freske von Jean Paul Laurens enthüllt, welche die rechte Seite des Chors (beiläufig bemerkt, mit sehr schlechtem Lichte) bedeckt und den Tod der heiligen Genoveva darstellt. Laurens ist einer der bedeutendsten jüngeren Historienmaler der französischen Schule; mit Vorliebe behandelt er Episoden aus den mittelalterlichen Kämpfen zwischen Staat und Kirche, ist dann bisweilen etwas tendenziös, wirkt aber immer erschütternd durch die herbe Wahrheit seiner Gestalten und einen gewissen Symbolismus, der in wenigen Figuren die streitenden Gegensätze einer ganzen Epoche zu versinnlichen scheint. Diesmal hatte er vier durch Säulen abgetheilte Wandflächen auszumalen. Drei derselben füllt die Hauptcomposition: in der Mitte die Heilige auf ihrem Todtenbette, die zu ihren Füßen knieenden Gläubigen segnend, links Ritter aus aller Herren Länder, die zu der Sterbenden herbeigeeilt sind, rechts ähnliche Gruppen aus dem Volke. In der vierten Abtheilung wird die heilige Genoveva von Engeln gen Himmel getragen. Dieses durch und durch moderne, rationalistische Werk wird gewiß zu den leidenschaftlichsten Discussionen Anlaß geben, zumal es mit den alterthümlichen, schattenhaften, blutleeren Fresken des Puvis de Chavannes, welche die anderen Wände des Pantheon bedecken, in der grellsten Weise contrastirt.

— Der „Golos" veröffentlicht eine lange Correspondenz aus Balta, wonach dort bei den letzten Judenverfolgungen über 1000 Häuser und 300 Magazine zerstört, 29 Personen schwer — zwei sind bereits gestorben — und 70 leicht verletzt worden sind. Der angerichtete Schaden ist bisher auf 600,000 Rubel festgesetzt worden.

— Welchen Umfang die Ausbildung der Zahnärzte in den Vereinigten Staaten erreicht hat, dafür giebt die neueste Nummer des „Dental Cosmos", einer in Philadelphia erscheinenden Zeitschrift, die Belege. Es werden dort Namen und Heimathsländer aller Studirenden veröffentlicht, welche sich an den verschiedenen zahnärztlichen Schulen der Vereinigten Staaten am Schlusse des letzten Studienjahres nach Ablegung der vorgeschriebenen Prüfungen den Grad eines „Doctor of dental surgery" und damit die Berechtigung erworben haben, sich in den Vereinigten Staaten als Zahnärzte niederzulassen. Die Zahl der zahnärztlichen Institute ist 13, von denen sich in Philadelphia allein 3 befinden. Die Gesammtziffer der Graduirten ist 345, darunter nicht weniger als 15 Deutsche. Da der Lehrcursus bis zur Zulassung zum Examen ein zweijähriger ist, so ergiebt sich schon eine Studentenzahl von ca. 700 Mann. Thatsächlich ist dieselbe aber noch eine weit größere, da eine beträchtliche Anzahl der Studirenden nicht graduiren. Wie lange wird es noch dauern, bis bei uns dieser Unterricht eingeführt wird.

— Der Pariser Correspondent des „New-York Herald" hat von dem Specialcorrespondenten dieses Blattes, welcher den Ueberlebenden des Nordpolfahrers „Jeanette" entgegengesandt wurde, aus Irkutsk folgende, vom 18. d. M. datirte Depesche erhalten: „Ich bin am 6. April in der Nähe von Aldan dem Russen Röpranwik und einem Courier begegnet, welcher der Ueberbringer einer Depesche ist, die den Verlust des zur Aufsuchung der „Jeanette" ausgeschickten Schiffes „Rodgers" anzeigt. Der „Rodgers" ist durch einen Brand zerstört worden und dann gesunken. Die Mannschaft, die Officiere und der Capitain Berry, im Ganzen 36 Personen, warten in Teplin auf Hilfe."

— Der Zulukönig Cetschwayo, der bisher in der Capstadt gefangen gehalten wurde, wird, wie der Londoner „Globe" aus guter Quelle hört, sich in wenigen Tagen von dort nach England einschiffen.

* * *

In dem neuesten Hefte der im Verlag von Rud. Uhlig hierselbst erscheinenden „Illustrirten Zeitung für Gabelsberger'sche Stenographen" ist ein von Rudolf Lavant gedichteter Abschiedsgruß an Dr. Karl Albrecht, welcher Anfang dieses Monats nach der Schweiz übersiedelte*), enthalten. Da Dr. Albrecht eine große Anzahl Collegen, Freunde und Bekannte in Leipzig zurückgelassen hat, so glauben wir denselben einen Dienst zu erweisen, wenn wir den sinnigen Abschiedsgruß hier zum Abdruck bringen:

So war es denn vielleicht zum letzten Male,
Daß wir uns fest und tief ins Auge sah'n!
Du wiegst fortan im Abendsonnenstrahle
Dich auf dem Bodensee in leichtem Kahn.
Gedankenvoll siehst Du vom Kiele rinnen
Auf stiller Fahrt der Welle leichten Schaum,
Und mit der alten Zeit wird Deinen Sinnen
Die ferne Heimath selbst zum blassen Traum.

Du hast nur Bilder noch, die leis verschwimmen,
Es welkt Dir der Erinnerungen Strauß,
Und all die mahnenden, die zarten Stimmen
Verweht der Föhn mit fröhlichem Gebraus.
Das war der Schatten in dem hellen Saale,
Das hat zur Wehmuth jedes Herz bewegt,
Als wir die Hand, vielleicht zum letzten Male,
Mit festem Druck in Deine Hand gelegt.

Du wirst uns fehlen oft und allerwegen.
Ein Kämpfer war's, der von der Walstatt schied,
Ein nimmermüder, vielerfahrener Degen,
Und kühn und kühl stand er im ersten Glied.
Schon regte laut und leise sich die Frage,
Wer diese Lücke füllen wird und kann,
Doch nur die Selbstsucht hat den Muth zur Klage,
Sehnt sich nach Ruh der kampferprobte Mann.

Es ist so schön — nur Freude kann es wecken! —
Wenn friedlich aus ein Kämpferleben klingt,
Wenn Hand und Hirn die Noth mit harten Stecken
Nicht bis zum letzten Hauch zu frohnen zwingt.
Dir ist dies schönste Kämpferloos beschieden;
In voller Kraft läufst Du zum Hafen ein —
So möge denn der volle, tiefste Frieden
Mit Dir und Deinem Lebensabend sein!

Du hast's verdient wie Wenige auf Erden,
Denn selten war und lang die Zeit der Rast.
Wo sind die Jungen, die da schaffen werden,
Wie ohne Murren Du geschaffen hast? —
Nun sollen still dahin die Tage fließen
Am schönen See, der Deiner Sehnsucht Ziel;
Im trauten Heim sollst friedlich Du genießen
Der Sonnenlichter und der Wellen Spiel.

So leb' denn wohl, Du tapfrer treuer Streiter,
Und sei bedankt für jeden Schwerterschlag!
Es sei zum Lohne wolkenlos und heiter
Und reich an Duft und Farbe jeder Tag!
Und da ein Kaiser Du im Streit gewesen,
Entscheidend da, wo man die Stimmen wog,
So soll dafür wie ein Idyll sich lesen
Des langen Kämpferlebens Epilog!

*) Vor der Hand aber seinen Aufenthalt zu Freiburg im Breisgau genommen hat. D. Red.

SLUB
Wir führen Wissen.

# PROSPECT.

## Subscription auf 5,000,000 Reichsmark 4procent. Pfandbriefe

ausgegeben von der

# Deutschen Hypothekenbank

## in Meiningen

concessionirt durch die landesherrliche Entschließung vom 13. December 1862.

Auf Grund des ihr durch die landesherrliche Concessionsurkunde vom 13. December 1862 ertheilten Privilegs emittirt die

## Deutsche Hypothekenbank

### 5,000,000 Reichsmark 4procentige Pfandbriefe

in Stücken zu **Mk. 2000, Mk. 1000, Mk. 500, Mk. 300, Mk. 100, Mk. 50.**

Die Pfandbriefe werden auf den Inhaber, auf Wunsch auch auf Namen ausgestellt und mit 4 Procent jährlich bis zur Rückzahlung verzinst.

Die Zinscoupons sind am 2. Januar und 1. Juli jeden Jahres zahlbar.

Die Rückzahlung dieser Pfandbriefe erfolgt durch Zahlung des Nennwerthes der in öffentlicher Ausloosung gezogenen Nummern. Jährlich hat mindestens 1/2 Procent jeder Pfandbriefserie zur Rückzahlung zu gelangen. Die Ausloosung findet in Gegenwart des Regierungscommissars statt.

Die Zahlung von Capital und Zinsen erfolgt in **Meiningen, Berlin, Frankfurt a. M., Carlsruhe, Cöln, Dresden, Hamburg, Hannover, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg** und **Stuttgart** bei den bekannt gemachten Stellen. Aenderungen der Zahlstellen werden rechtzeitig durch die Gesellschaftsblätter veröffentlicht.

**Die Pfandbriefe sind gesichert (Art. 31 des Statuts):**

**1) Durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem gesammten Vermögen.**

**2) Durch die Niederlegung eines den ausgegebenen Pfandbriefen wenigstens gleichen Betrags guter hypothekarischer Forderungen in den Archiven der Gesellschaft unter Controle des Regierungs-Commissars.**

**Die deutsche Hypothekenbank ist auf Grund der landesherrlichen Concessionsurkunde vom 13. December 1862 errichtet mit einem Grundcapital von 24 Millionen Mark, worauf 40 Procent eingezahlt sind. Die in deutschen Staatspapieren angelegten statutenmäßigen Reserven betrugen am 31. December 1881 Mk. 919,807 21 Pf.**

**Dieselbe ist nach Inhalt der Art. 13 ff. ihres Statuts in ihrer Wirksamkeit lediglich auf das Hypothekengeschäft mit Ausschluß jeden andern Geschäftszweiges beschränkt. Das gesammte Actiencapital und die Reserve bilden also einen Garantiefond für die ausgegebenen Pfandbriefe.**

Nach der veröffentlichten Bilanz vom 31. December 1881 betrugen die circulirenden Pfandbriefe: Mk. 48,373,325.—
Die ausstehenden Hypotheken . . . . . „ 54,523,260.42

Die **Subscription** findet statt am

## Montag den 24. April l. J. und Dienstag den 25. April l. J.

während der üblichen Geschäftsstunden

in **Meiningen** bei der **Deutschen Hypothekenbank.**
„ **Berlin** „ „ **Deutschen Bank.**
„ „ „ „ **Mitteldeutschen Creditbank, Filiale Berlin.**
„ **Frankfurt a. M.** „ „ **Mitteldeutschen Creditbank, Filiale Frankfurt a. M.**
„ **Cöln** bei Herren **Deichmann & Co.**
„ **Hamburg** „ „ **M. M. Warburg & Co.**
„ **Hannover** „ „ **Ephr. Meyer & Sohn.**
„ **Leipzig** „ „ **Becker & Co.**

in **Dresden** bei Herren **Gebr. Arnhold,**
„ **Gotha** „ Herrn **B. M. Strupp,**
„ **Stuttgart** bei der **Württemberg. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.**
„ **München** } bei den Herren **Bloch & Co.**
„ **Nürnberg** }
„ **Carlsruhe** bei Herrn **Veit L. Homburger.**
„ **Mannheim** „ „ **Dd. Oppenheim.**
„ **Freiburg** bei Herren **Gebr. Kapferer.**
„ **Strassburg** „ „ **C. Stähling, L. Valentin & Co.**

unter nachfolgenden Bedingungen:

1) Der **Subscriptionspreis** beträgt **98** Procent zuzüglich **4** Procent Stückzinsen vom 1. Januar 1882 bis zum Tage der Abnahme.
2) Die Zutheilung erfolgt sobald wie möglich nach Schluß der Subscription. Im Falle einer Ueberzeichnung wird die eventuelle Reduction dem Ermessen der einzelnen Subscriptionsstellen vorbehalten.
3) Bei der Subscription ist eine **Caution** von **10** Procent des gezeichneten Nominalbetrags in Baar oder in Werthpapieren, welche nach dem Tagescours berechnet werden, zu hinterlegen. Dieselbe wird bei Abnahme der Stücke zurückgegeben bezw. verrechnet. Im Falle der Reduction wird die überschießende Caution unverzüglich zurückgegeben.
4) Die Abnahme der zugetheilten Stücke resp. der dafür ausgestellten Interimsscheine kann vom 3. Mai l. J. ab erfolgen. Jedoch ist der Subscribent verpflichtet,
**ein Drittel der Stücke spätestens bis zum 3. Juni,**
**ein weiteres Drittel spätestens bis zum 3. Juli** und
**das letzte Drittel spätestens bis zum 3. August l. J.**
abzunehmen. Für zugetheilte Beträge unter Mk. 10,000 ist keine successive Abnahme gestattet und sind solche bis spätestens **20. Mai l. J.** zu reguliren.

**Meiningen,** den 18. April 1882.

**Deutsche Hypothekenbank.**

Kircher. Dreysigacker. Dr. Braun.

---

## Leipziger Dünger-Export-Actien-Gesellschaft.

Die Zeichner der **Actien** unserer **Gesellschaft** werden hierdurch aufgefordert, die dritte **Einzahlung** in Höhe von **30%**, mit **Neunzig Mark** auf jede Actie in der Zeit

**vom 1. bis mit 6. Mai d. J.**

bei Vermeidung der unter 2 der Zeichnungsbedingungen angedrohten Nachtheile bei dem hiesigen

**Credit- und Sparbankverein e. G.**

während der Vormittagsstunden zu leisten.

**Leipzig, den 22. April 1882.**

**Der Aufsichtsrath der Leipziger Dünger-Export-Actien-Gesellschaft.**
Tscharmann.

---

## Das Wissen der Gegenwart

Einzelvorstellungen von hervorragenden Gelehrten und Schriftstellern aus dem Gesammtgebiete der Wissenschaft.

I. **Prof. Gindely:** Geschichte des 30jährigen Krieges.
II. **Dr. Herm. J. Klein:** Allg. Witterungskunde.
III. **Prof. Taschenberg:** Die lästigen nach ihrem Nutzen und Schaden.
IV. **Dr. K. E. Jung:** Australien.

Deutsche Universal-Bibliothek für Gebildete. | **Reich illustrirt, solid eingebunden.** = Erscheint in rascher Reihenfolge. = | Jeder Band **1 Mark.**

Jeder Band einzeln käuflich.

G. Freytag in Leipzig. — Prospecte in allen Buchhandlungen gratis zu haben.

---

**Niederländisch-Amerikanische Dampfschifffahrts-Gesellschaft.**

Directe und regelmäßige Postdampfschifffahrt zwischen **Rotterdam / Amsterdam** **New-York.**

**Comfortable Einrichtung.**

**Abfahrt**

Abwechselnd von **Rotterdam und Amsterdam**; Samstags, von **New-York:** Mittwochs.

Passagepreise ab **Rotterdam und Amsterdam**:
1. Cajüte 335 ℳ; 2. Cajüte 250 ℳ; Zwischendeck 100 ℳ

Nähere Auskunft wegen Güter-Transport und Passage ertheilen die **Direction in Rotterdam,** sowie der General-Agent **Ferd. Gosewisch** in **Leipzig,** Brühl Nr. 44/45, u. die Agenten **Gebr. Gosewisch, Dresden, Wilsdrufferstr. Nr. 21b, I.**

---

**Soolbad Sulza.**

(Station der Thüringer Bahn.)

Eröffnet den 1. Mai. Prospecte und Auskunft durch die Badeärzte Dr. Sänger, Dr. Schenk und die Badedirection.

---

## Brasilien.

**Central-Sammelstelle für Güter und Packete**

zu billigen, festen Sätzen.

Directe Verbindungen mit **Bahia, Rio de Janeiro, Santos, Paranagua, São Francisco** u. sämmtlichen dahinter liegenden Plätzen durch die Post-Dampfschiffe der H.-S.-D.-Gesellschaft am 4. und 18. jeden Monats von hier abgehend.

**Hamburg,** große Reichenstraße 15.

**J. F. W. Beyrodt, H. Kroeger Nachfgr.**

---

**Stettin-Kopenhagen.**

A. I. Postdampfer „**Titania**" Capt. Ziemke. Von **Stettin** jeden **Sonnabend** 12 Uhr Mt. Von **Kopenhagen** jeden **Mittwoch** 3 Uhr Nm. Dauer der Ueberfahrt 14 bis 15 Stunden.

**Rud. Christ. Gribel in Stettin.**

---

**Lehrbuch der Naturheilkunde,**

**H. A. Meltzer,** Lehrer der Naturheilkunde, Leipzig, Sternwartenstr. 16f.

NB. Dieses Lehrbuch enthält die genauen Verordnungen, **sich und die Seinigen in jeder Krankheit selbst zu behandeln** und zwar ohne Medizin. Ganz bes. auch Kinderkrankheiten, alle akute und chronische Krankheiten, Brustkrankheiten, Gichtleidenkrankheiten, Nervenschwäche, Krankh. der Athmungsorgane, Hämorrhoiden, Verdauungs- u. Magenkrankh. vorzüglich u. auf's Genaueste angegeben, wie solche geheilt werden können. Diese Kunde werden, sagen für unschätzbare Kunst, sehr viel Geld auf, **ohne gar** heilt zu werden, welche für der geringen Preis, den allgemeinen Nutzen, ihrer Gesundheit herbeiführen würden. Für die Richtigkeit und Brauchbarkeit bürgt der **der obengenannte Verfasser.**

---

**G. L. DAUBE & Co.**

Central-Annoncen-Expedition

**Salzgässchen 7, I.**

---

**Invalidendank**

Nicolaistr. 1, I., Ecke Grimm. Str. empfiehlt seine

**Annoncen-Expedition**

zu reger Benutzung.

---

**Bad Liebenstein in Thüringen.**

Villa Herber.

**Augenehmste gesunde Lage in waldreicher Gegend.**

**Vom 1. Mai ab gute und billige Pensionen.**

---

**Geistige Frische,** außerordentlich **reicher und gediegener** Inhalt und **schnellste Mittheilung** aller Ereignisse sind die besonderen Vorzüge des „Berliner Tageblatt", denn hierdurch wurde es die bei Weitem

**gelesenste u. verbreitetste Zeitung Deutschlands!**

Probe-Nr. **gratis u. franco.** Probe-Nr. **gratis u. franco.**

Für die Monate **Mai und Juni** nehmen Abonnements auf das **täglich zweimal** erscheinende

**Berliner Tageblatt**

nebst seinen **3** werthvollen Beiblättern

illustrirtes Witzblatt: **„ULK",** belletr. illustr. Sonntagsblatt: **„Deutsche Lesehalle"** und „Mittheilungen über **Landwirthschaft, Gartenbau** und **Hauswirthschaft"**

alle Postanstalten zum Preise von **3** Mk. **50** Pf. für alle 4 Blätter jederzeit entgegen.

Allen **neu hinzutretenden** Abonnenten wird der im Feuilleton gegenwärtig erscheinende **neueste Roman** des beliebten Erzählers **Ludwig Habicht: „Im Sonnenschein"** gegen Einsendung der Post-Quittung gratis und franco nachgeliefert.

---

**Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft.**

**Betriebs-Resultate des I. Quartals.**

| | |
|---|---|
| Die 16 Anstalten der Gesellschaft producirten . . . . . | 7,606,102 Cbm. |
| Im gleichen Quartale des Vorjahres . . . . . | 7,206,736 „ |
| Mehrproduction im I. Quartale 1882 . . . . . | 398,366 Cbm. |
| Die Stammenzahl am Schluß des Quartals war . . . . . | 237,630. |
| Die Zunahme betrug im Quartale . . . . . | 1,155. |

**Teßau,** den 20. April 1882.

**Das Directorium der Deutschen Continental-Gas-Gesellschaft.**
**Oechelhaeuser.**

---

## Fortbildungsschule

**für jüngere Kaufleute und Gewerbtreibende.**

(Begründet von Dir. **Georg Dönges.**) — Neuntes Schuljahr.

**Hainstrasse 7, im Stern.** — Sprechzeit: 10—12 Uhr früh, 3—5 Uhr Nachmittags. Schriftliche oder mündliche Anmeldungen werden in der Anstalt angenommen. — **Die Schüler der Anstalt sind vom Besuche der Städtischen Fortbildungsschule befreit.** — Prospecte gratis.

Dr. **Klein,** Director.

## PROSPECT.

# Unterrichts-Curse

während des Sommer-Halbjahres April bis October 1882 im

## Lyceum für Damen,

**Lehmann's Garten 2s parterre, links von der Promenade.**

**Beginn: Montag, den 24. April.**

1) **Geschichte der neuen Zeit.** (1815—1871.) Herr Dr. Wolff. Dienstag von 10 bis 11½ Uhr.
2) **Literaturgeschichte.** (Ueber Volkspoesie.) Herr Dr. Köhler. Montag v. 4½—6 Uhr.
3) **Botanik.** (Mit besonderer Berücksichtigung der Lebenserscheinungen der Pflanzen und ihres Verhältnisses zur übrigen Natur und zum Menschen.) Herr Dr. Krieger. Donnerstag und Freitag von 10—11 Uhr.
4) **Erziehungslehre.** Frau Dr. Goldschmidt. Donnerstag und Freitag v. 11—12 Uhr.
5) **Geschichte der Pädagogik.** (Von Luther bis Pestalozzi.) Herr Oberlehrer Lorenz. Mittwoch und Sonnabend von 3—4 Uhr.
6) **Gesundheitslehre.** (Ueber häusliche Gesundheits- und Krankenpflege.) Herr Dr. P. Möbius. Montag von 6—7 Uhr.
7) **Französische Sprache und Literatur.** Mademoiselle Staudker. Dienstag von 11½ bis 12½ Uhr und Sonnabend von 11—12 Uhr.

Ein Lehrcursus in **lateinischer Sprache** wird eingerichtet, sobald sich eine genügende Anzahl Theilnehmerinnen meldet.

Das **Honorar** für die Unterrichtscurse insgesammt beträgt für das Sommer-Halbjahr 75 ℳ, für einen einzelnen Cursus 30 ℳ, für zwei Curse 40 ℳ, für drei Curse 50 ℳ. **Zahlung pränumerando.**

**Anmeldungen** werden im Locale des **Lyceums**, Lehmann's Garten Nr. 2s parterre links, bei Fräulein Schöne entgegengenommen.

Der Lehrcursus im **Modelliren** (in Thon oder Wachs) findet **Montag und Sonnabend** von 3—5 Uhr unter Leitung des Herrn **Mühlbach**, Thomaskirchhof 22, 2 Tr., statt. Anmeldungen werden zu genannter Zeit daselbst angenommen.

**Das Curatorium.**

---

# Zschocher's Musik-Institut

**Töpferstr. Nr. 3, 1. Et., Stadt Gotha (Promenadenseite)**

**ausschliesslich für Clavierspiel (Solo-, Ensemblespiel) und Theorie-Unterricht.**

Am 1. Mai beginnt ausser den bekannten Cursen für **Anfänger** (Kinder vom 7. Lebensjahre an) und Vorgeübteren ein Cursus im

## *Höheren Clavierspiel*

**für Damen.**

Honorar bei wöchentlich a) 2 Stunden im Clavierspiel (Solo- und Ensemblespiel), b) 1 Stunde **Harmonielehre**, c) **Pianoforte-Kammermusik** pr. Monat 12 ℳ, und erbitte mir gefällige Anmeldungen an den Wochentagen Vormittags 11—12, Nachmittags 3—5 Uhr.

Näheres durch Prospect, welcher in der Anstalt gratis zu haben ist.

**Joh. Zschocher.**

---

# Ferd. Gosewisch,

**obrigk. conc. General-Agent.**

## Billet-Ausgabe für die Postdampfer

über **Hamburg, Bremen, Antwerpen, Rotterdam,** sowie für sämmtliche englische Post- und andere Dampfer. **Eisenbahnbillete von New-York** nach allen größeren Plätzen der Vereinigten Staaten Nordamerikas, nach **Texas** und **Arkansas** zu ganz besonders ermäßigten Raten.

---

# Gebr. Gosewisch.

**Internationales Reise-Bureau.**

**Billet-Ausgabe für sämmtliche Dampfer-Linien nach allen Plätzen der Welt.**

## Leipzig, Brühl 44|45.

**Dresden:** Wilsdrufferstraße 21b, I. — **Chemnitz:** Langestraße 16, I.
**Breslau:** Neue Taschenstraße 16.
**Zittau:** Bahnhofstraße 37. — **Mainz:** Rheinstraße 91.
**Rotterdam:** Boompjes 10.
**Antwerpen:** rue Breydels 20. — **Brüssel:** rue de chemin de fer 26.

**Expeditions-Bureaus:**
Hamburg. Bremen. Amsterdam. Leith.

---

## Dr. med. Fr. Hesse, approb. Arzt,

**Docent an der Universität Leipzig.**
**Doctor of dental surgery (New-York).**

## *Zahnarzt,*

**Parkstraße Nr. 11, 1. Etage (Credit-Anstalt).**

---

## Seifen- und Parfümerien-Fabrik

## Hoepner u. Wohlfahrt in Hannover,

**Fabrik-Lager in Leipzig:**

## *Moritz Biesenthal,*

**1. Etage. 8 Windmühlenstraße 8, 1. Etage.**

**Detail-Verkauf zu Engros-Preisen.**

---

# Sammetmäntel

von Druck und Regenflecken, vom Tragen farblos geworden, sammt Pelz-, Spitzengarnituren und Goldstickereien werden, ohne zu zertrennen, unter Garantie (nicht chemisch) in 3 Stunden wieder wie neu vorgerichtet von der Erfinderin

## M. Seidemantel,

**Markt 16, Treppe A, Café National, Vorderhaus, Leipzig, Paris, Berlin.**

Sammet, ein Stoff der empfindlichsten Natur, der die subtilste Behandlung verlangt, durch meine Erfindung alle starke Beschädigung radical abgeholfen, der Sammet erhält seine tiefe blaue oder schwarze Farbe wieder, ohne ihn zu färben (chemisch gereinigte und gefärbte Sammete), erhalten durch mein Verfahren ein besseres Aussehen, längere Dauer.

Ueberzeugt, durch diese Leistungen die vollkommenste Anerkennung meiner werthen Kunden zu erhalten,

zeichne hochachtungsvoll **die Obige.**

Diese Kunst, gestützt auf meine 11jährigen, weitverbreiteten Geschäftsverbindungen, wird in 1 Stunde vollständig gelehrt.

---

# Blumenfreunde!

## Wasser allein thut es nicht,

nur die Mitanwendung von **Naumann's Blumendünger** sichert, nach beigegebener Gebrauchsanweisung, staunenswerthe Erfolge

à Dose 60 ₰, à 5 Pfund-Büchse 3.50 ℳ, à 10 Pfund-Büchse 6.50 ℳ.

Niederlagen: **Flora Droguerie, Oscar Prehn,** Universitätsstraße 1, Ecke Grimmaische Straße,
bei Herren: J. G. Apitzsch, Petersstraße 28,
" " Emil Hohlfeld, Reudnitzer Steinweg 11,
" " Gebr. Kretzschmar, Südplatz,
" " Adolph Möbius, Eutritzscher Straße 98,
" " Gebr. Spillner, Windmühlenstraße 30,
" " Herm. Wilhelm, Reudnitzer Steinweg 18,
" " Edm. Rebentrost, Reudnitz, Täubchenweg 28,
" " A. Weyrauch, Plagwitz, Wartehalle.

**Generalvertretung für Leipzig:**

Herr **Emil Dumont,** Fleischerplatz Nr. 5.

---

**Filz- und Stroh- HUETE** empfiehlt in grosser Auswahl **R. UNGER NACHF. LEIPZIG.**

**HAUPT-GESCHAEFT: SCHUETZENSTRASSE 20/21.** Filiale Schulstrasse 3.

---

# Neuheiten

in

# Klapp- und Feldstühlen

von

## E. A. Näther in Zeitz.

Ueberraschend schöne Bezüge! Zweckmäßigste Construction. Etwas ganz Originelles, noch nie Dagewesenes in diesem Artikel.

**Höchst wichtig für alle Interessenten!**

Musterlager und Vertretung bei

**D. H. Wagner & Sohn,** Grimmaische Straße 3.

---

**Eine Partie zurückgesetzter**

# Knaben- u. Mädchen-Paletots

habe billig abzugeben.

***C. Sussmann,***

Grimmaische Straße 37, parterre u. 1. Etage.

---

**Specialität eleganter**

# Knaben-Garderobe

**vom kleinsten Knaben an bis Herrengröße.**

## C. L. Walter & Söhne

**aus Berlin.**

Zur Messe:
**Goethestr. 2,**
Eingang: Theater-Passage,
**1. Etage.**
Verkauf bis Sonntag, den 7. Mai.

---

# Das Musterlager böhmisch. Glaswaaren

**Grimmaische Straße Nr. 24, 2. Etage**

wird von Montag, den 24. dieses, ab unter **Fabrikspreisen im Detail** verkauft!

Gleichzeitig werden auch die zur Aufstellung der Muster verwendeten **gut** erhaltenen **Stellagen billig** abgegeben.

**Joseph Conrath & Co.**

---

## Oberhemden

nach

**Maass.**

**Qual. I. Mk. 66 pr. Dtz. incl. Wäsche u. Zeichen.**

Wir erlauben uns besonders darauf aufmerksam zu machen, dass wir die Einsätze selbst fabriciren und, da wir für das Futter

**Rein-Leinen**

verwenden, so läuft die obere Lage mit den beiden unteren bei der Wäsche gleichmässig ein und der Einsatz lässt sich leicht und schön plätten.

**Gebr. JUST,**

**New-York,** 613 Broadway u. 35 Gr. Jones Str.

**Leipzig,** 29 Grimm. Str. 1. Etage.

---

# Droguerie zur Flora

empfiehlt

**neuestes und feinstes Parfum**

## Königin der Nacht.

Gesetzlich geschützt.

à Flacon 2, 3 u. 5 ℳ

Vom Hofgarten-Director Sr. Majestät des Deutschen

## Kaisers und Königs von Preußen

Herrn **Jühlke,**

sowie vom Königl. Garten-Inspector des botanischen Gartens in Berlin

Herrn **C. Bouchi**

wurde das Odeur als ein der Blume vollständig identisches Parfum anerkannt.

**Alleinige Niederlage Oscar Prehn,**

**Universitätsstraße Nr. 1, Ecke der Grimmaischen Straße.**

---

**Das ewige und dabei billigste Feuer.**

# Aug. Beulshausen's Patent.

**Ofen und Kochmaschinen mit Grudefeuerung.**

**Ohne Rauch und Reinigung Tag und Nacht im Brande.**

Nach den **neuesten Constructionen** und **Erfahrungen.**

Für alle **gewerblichen Anlagen verwendbar,** sowie für **Hôtels, Restaurants** und **Privatküchen** ausgezeichnet.

Eine **Collection** solcher **Ofen** und **Kochmaschinen** ist augenblicklich in

**der Neuheiten-Ausstellung (Centralhalle, Kaisersaal)**

ausgestellt und in **voller Thätigkeit,** desgl. jederzeit zu **besichtigen** und zu **beziehen**

***Leipzig,*** *Färberstrasse 7.*

---

## Patentbuchstaben

in Schwarz, Weiß, Blau, Roth, Gold und Silber offerirt **Grossisten u. Exporteuren**

**M. Aplan-Bennewitz,**

Markt Nr. 8, Barthel's Hof, **nur im Hofe.**

**Schilder, Firmen, Preisauszeichn. etc.**

(billiger wie Druck, aber doch elegant) werden sofort geliefert.

---

# Für Auswanderer!

Allen Denen, welche den heimathlichen Boden verlassen, um in **Amerika** ihr Glück zu versuchen, empfehle mein reichhaltiges Lager aller Sorten **Stiefeln, Stiefeletten, Schuhe** und **Pantoffeln** für Männer, Frauen und Kinder in der solidesten Arbeit zu billigsten Preisen. Denn wer Bedarf hat, komme zu **Staerk** und kaufe ein Paar tüchtige Auswanderer-Stiefeln, damit er drüben gleich festen Fuß fassen kann. Das Glück winkt — also frisch gewagt!

***Friedrich Staerk,***

**Schuh- und Stiefel-Fabrik,**

**15 Grimmaischer Steinweg 15.**

---

**A. Walther von Rohr,** Mümliswyl (Schweiz),

## Kamm-Fabrik,

*Muster-Lager: Petersstrasse 40, II.*

Ein Posten Schildpatt-Kämme ist sehr preiswerth abzugeben.

---

**Mein Bürsten- und Pinsel-Geschäft**

befindet sich auch während der Messe

**Salzgässchen 8**

und halte meine Fabrikate bestens empfohlen.

Louis Lips.

---

***ff. Maitrank*** aus frischem Waldmeister, à Fl. 75 Pfennige, bei Franz Voigt, Grimm. Steinweg No. 9.

# Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 113. Sonntag den 23. April 1882. 76. Jahrgang.


Hierdurch die ergebene Mittheilung, daß ich Herrn **D. Ostermann** in Leipzig eine Filiale für den Verkauf meiner Weine und Spirituosen übertragen habe und wird aus derselben zu Engros-Preisen abgegeben.

Lüneburg, den 15. April 1882.

**Johann Frederich,**
Königliche Hofweinhandlung.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, erlaube ich mir die Eröffnung des Geschäftslocales

**Naschmarkt 1**

ergebenst anzuzeigen. Es wird stets ein complettes Lager in

***Bordeaux-, Rhein-, Moselweinen etc.***

unterhalten werden und offerire ich sämmtliche Weine in anerkannt vorzüglicher Qualität en gros und en détail zu billigsten reellen Preisen.

Hochachtungsvoll
**D. Ostermann,** Naschmarkt 1.

---

**Dr. med. Gleichner,**
Specialarzt f. Haut-, Harn- u. Geschlechtskr. consultirt täglich von 10—3 Uhr Universitätsstraße Nr. 8, 1. Etage.

**Dr. med. Hermsdorf,**
Special-Arzt für Haut-, Unterleibs- und Geschlechtskrankheiten, consultirt täglich von jetzt ab Thomaskirchhof Nr. 2, II.

**A. Scherzer, verpfl. Wundarzt,**
heilt diese. Krankheiten nach vieljähr. prakt. Erfahrungen gründlichst Neukirchhof 25, III.

**Homiopath. Specialarzt Dr. med. Blau**
heilt nach 30jähr. Ausübung der allopath., homöopath. u. hydrop. Heilmethoden alle Geschlechtsleiden, Hals-, Hornhörigkeiten, sowie Schwäche des Körpers und Geistes, auch brieflich radical. Honorar 5 ℳ, Mittel frei. Prospect gratis. Dresden, Langestr. 49.

**Specialarzt Dr. med. Meyer**
heilt Frauen- u. Hautkrankheiten, sowie Schwächezustände selbst in den hartnäckigsten Fällen mit stets sicherem u. schnellem Erfolge. Leipziger Straße 91, Berlin, von 10—2 Vorm., 4—6 Nachm. Auswärts brieflich. (Auch Sonntags.)

Specialarzt Dr. Kirchhoffer Straßburg, Elsaß, heilt Verdauungsstörungen, Bettnässen, Pollut.

**Damm** spec. für Geschlechts-Krankheiten, discrete Unterleibs-, Hals-, Hautkrankheit. Gr. Fleischerg. 21, Tr. C, II. Et. v. 9—3 u. 6—9 Uhr, auch Eingang Töpferstr. 3.

**Belehrende Berathungen,**
in jeder Krankheit sichere u. gründl. Heilung zu erzielen, ertheilt
H. A. Moltzer, Lehrer d. Naturheilkunde, Sternwartenstr. 15, I., Sprechst. 7-9, 12-4.

**Geschlechts- und Hautkranke**
finden bei mir selbst in den verzweifeltsten Fällen gründliche Heilung, auch brieflich. Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 18, I. F. Werner.

Auf Sympathie werd. Rheumatismus, Gicht, Kopfgicht, Zahnschmerz, Augenleiden, Magenschmerz, Rose, Warzen, Gewächse, Ohrenreißen, Blut, Schmerzen 2c. versprochen und geheilt. Sprechst. von 9 bis Nachm. 5 Uhr Sternwartenstraße 26, part. rechts.

**Kranken jeder Art**
bei Garantie sicherer Heilung durch meine nach 50jähriger Erfahrung begründete neue Heillehre. Auch Allen, die in Badeorten, Operationen und überall nicht und durch Nichts Heilung fanden. In höchsten Fiebern, Gefahr des Schlagflusses, Lähmungen, Schwächen des Körpers und Geistes, Altersschwächen wunderbar schnell. Nervositäten: Epilepsie, Kopf-, Augen-, Gehör-, Rückenmarksleiden, Ohrensausen, Schlafmangel, Haarschwund, Magenkrampf, Magenhusten, Magendrücken, alle Magen- und Darmleiden, Verstopfungen, Bandwurm mit Kopf, Hämorrhoiden, Bruchleiden, Pollen, Hühneraugen ohne Schreiben. Alle Schmerzen. Heilberichte zur Einsicht.
Senftleben, Burgstr. 25, 2. Et., 7—7 Uhr.

**Sicheres Heilverfahren geg. Diphtheritis.**
Das einzig sichere, während langjähriger Praxis bewährte Verfahren, worüber zahlreiche Dank- und Anerkennungsschreiben besitze, gegen Einf. von ℳ 2 nur direct zu erfahren von Frau Director W. Leopold in Lanzig bei Schlawe i/Pommern.

**Bandwurm**
beseitigt gefahrlos u. sicher in 2 Stunden Dr. med. Ernst's Wwe., Katharinenstr. 10, I.

***Motten,***
welche in Möbeln, Teppichen und Gardinen eingenistet sind, werden nach System Prof. Buchenau, ohne daß Farbe oder Stoffe leiden, gänzlich vertilgt. Carl Hoss, großer Blumenberg, Promenadenseite.

R. Dobrlauer, Reichsstraße 38, 1. Etage.

**Seifen-Preise**

| en gros | Netto Tasse incl. Kisten | detail Preise ohne Verbindlichkeit pro Pfd. Kilo | Ctr. |
|---|---|---|---|
| Wachskernseife, weiß | ℳ 0.35 | 0.70 | 31.00 |
| Wachskernseife, hellgelb | ℳ 0.35 | 0.70 | 29.00 |
| Harzkernseife, braun | ℳ 0.30 | 0.60 | 25.00 |
| Eschweger Seife, marmorirt | ℳ 0.28 | 0.55 | 22.50 |

**Feinste Reis-Stärke,**
welche ohne jeden Zusatz den schönsten Glanz giebt, empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches
**Louis Pfau,** Zeitzer Straße 20, Ecke d. Sidonienstr.

**Für den Garten**
empfiehlt großblumige Sommer-Levkoyenpflanzen in bekannter Güte
F. Langkopf, Gr. Funkenburg.

Wurzelechte Rosen in schönsten Farben, kräftige Pflanzen verkauft
Franz Göttert, Gärtn., Frankf. Str. 426.

**Reißzeuge**
für Schüler und Architekten empf. in großer Auswahl
**Joh. Friedr. Osterland,**
Markt 4, Alte Waage.

---

**Achtung!**
Hierdurch machen wir ergebenst bekannt, daß unser „Augenblicks-Drucker" der **einzige patentirte** Copir-Apparat ist, welcher die Abzüge auf **trockenem** Wege liefert.
Der Apparat, allseitig als unübertroffen anerkannt, wurde wegen seiner in jeder Hinsicht vorzüglichen Leistungsfähigkeit 2c. mit der „silbernen Preismedaille" und „Diplom" in Zittau ausgezeichnet und ist jederzeit in Leipzig bei
Herrn F. G. Mylius
in Thätigkeit zu sehen, welcher auch Prospecte, Zeugnisse und Abdruck-Proben zu haben sind.
Zittau i/Sachsen.
Steuer & Dammann.

Accordeon-Fabrik mit Dampfbetrieb von Traugott Schneider & Co., Magdeburg.
Musterlager: Hainstrasse 1, 2. Et.

**Saitlinge.**
Eine große Partie soeben aus Rußland angekommen. — Proben und Preise durch Joh. Ambr. Barth in Leipzig, Johannesgasse Nr. 34.

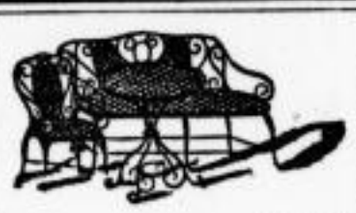
**S. Rosenthal**

**Oberhemden**
bilden seit dem zehnjährigen Bestehen meines Geschäftes eine Specialität in meiner Wäsche-Fabrik und kann ich deshalb für wirklich tadelloses Sitzen garantiren. Jede vorkommende Neuerung nehme ich sofort auf und giebt es keine Façon, welche nicht schon in meiner Arbeitsstube gefertigt wurde.
Ich verarbeite nur **3fach leinene** Einsätze.
**Prima-Qualität** pr. Dtzd. incl. Wäsche und Sticken **60 Mk.**
**IIa Qualität** pr. Dtzd. 36 Mk.

**Lein. Kragen,**
à Dtzd. von 4 ℳ an.
**Manschetten,**
**Einsätze zu Chemisettes.**
Reparaturen werden billigst ausgeführt.
Große Auswahl neuester
**Herrencravatten**
zu außergewöhnlich billigen Preisen
sowie **wirklich praktische**
**Chemisettes- und Kragen-Knöpfe**
empfiehlt
**S. Rosenthal**
Katharinenstraße Nr. 8.
Leinen- und Baumwollen-Waaren-Handlung.

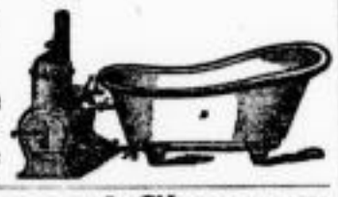
**Glacé-Handschuhe**
für Damen von 1.— ℳ an,
für Herren von 1.25 ℳ an
empfiehlt Carl Brose,
Neumarkt Nr. 36, am Gewandhaus.

---



**Eisschränke, Gartenmöbel, Douche-Apparate, transportable Badeeinrichtungen**
empfiehlt
***Richard Furcht***
Passage Steckner.

Allein-Verkauf der
**Natur-Möbel**
in Eichen-, Birken- und Kiefernholz, sehr original zusammengestellt, in Dauerhaftigkeit unübertroffen und in Bequemlichkeit unerreicht.



**1881r Havana-Import-Cigarren**
als: Flor de Cuba, Manuel Lopez, Bock y Comp., Carolina, Allelonados, Rendueles y Comp., Garita, Salud, Flor Tropical, Perfectos, Yndustrial, Juan Esteva, Corona, America etc. zu 120—600 Mark pro Mille sind in neuen directen Sendungen angekommen. Die Qualitäten sind hervorragend fein und mild, daher zu empfehlen.
***A. Silze,*** *Cigarren-Importeur,*
Petersstraße 30, im Hirsch, und Goethestraße 9, Credit-Anstalt.

**Oberhemden**

nach Maaß incl. Wäsche
in nur solidester Ausführung
pr. Stück 5 Mark.
Probehemd auf Wunsch.
**Moritz Schubert,**
(Bazar für Herren)
Grimmaische Straße Nr. 10.

**Brüsseler Corsets,**

von den einfachsten bis zu den feinsten in Drell, Satin, Atlas, in allen Farben und in jeder Taillenweite empfiehlt billigst
**Aug. Foerster,** Markt 5,
neben der Alten Waage.

Wegen Aufgabe des Geschäfts sehr billiger Verkauf von allerlei
**Holzschnitzwaaren**
Barfußgäßchen Nr. 9, 1 Treppe.

**Schwammhandlung**
En gros. von En gros.
**Drosso Wenetulis,**
Leipzig, Brühl 78.
Lager aller Qualitäten.

Stickrahmen in 3 Gr. pf. 4. diff. Pr. Salzgäßch. 1, I.

**Achtung.**
Milch- u. Fleischtöpfe, die beim Kochen nicht überlaufen, Kuchenformen, Petersilientöpfe, sowie eine große Auswahl von Topf-Geschirr ist preiswerth zu haben Töpferplatz vis à vis Hôtel Müller.
Chr. Barchmann,
Topf-Fabrik Elstra bei Camenz.

**Moos- und Torfstreu**
empfiehlt billigst die Vechtaer Torfstreu-Fabrik
Bloch & Middendorf
**Vechta in Oldenburg.**
Agenten werden gesucht.

---

Feinstes liefern Schnittmaterial liefere u. m. neuerrichteten Schneidemühle zu Brettchen u. wünsche m. Groß-Consum. u. Handlungen abzuschließen. Carl Becker in Guben.

Grubenbretter u. Schalen lief. perman. u. wünscht hierin abzuschließ. Carl Becker, Guben.

**Nutzholz.**
Trockne Breter und Bohlen, in Fichte, Kiefer, Pappel, Eiche, Linde, Erle, Roth- u. Weißbuche, Birke, Esche, Rüster, Akazie, Birn- u. Äpfelbaum, Weide, Eibeer, Nußbaum, sowie verschiedene Arten Fourniere empfiehlt Otto Weigel, Nutzholzhandlung, Leipzig, am Eilenburger Bahnhof, an der Eilenburger Str.

**I. Buchenholzkohlen**
trocken und grubenfrei verladen, liefert in Wagenladungen frachtfrei Leipzig à 2,10 ℳ per Centner
Verein für chemische Industrie,
Frankfurt a/M.

**Pastorentabak.**
Freunden einer vorzüglichen u. dabei billigen Pfeife Tabak empfehle ich meinen in den weitesten Kreisen bekannten u. beliebten, direct aus Amsterdam bezogenen Pastorentabak. Zehnpfündige Packete franco für acht Mark durch ganz Deutschland. Apotheker Kipke, Bad Lauterberg a. H.

**Cigarren.**
Eine Fabrik, die nicht reisen läßt, reell und billig liefert, wünscht einen größeren Absatz ihrer Fabrikate, namentlich für schön gearbeitete feine Cigarren-Handarbeit. Reflectanten werden ersucht, ihre Adressen unter J. B. 189. an den „Invalidendank", Dresden, einzusenden.

**Für Victualienhändler und Wirthe.**
Cigarren, feinstes Aroma, die sonst 8 u. 10 ℳ kosten, verkaufe aus einer Concursmasse (nur noch kurze Zeit) zu 3½ u. 4½ ℳ, jedoch nicht unter 100 Stück.
Gellertstraße 3. F. J. Metzger.

**Kaffees! Kaffees!**
Unübertreffen und täglich frisch gebrannt: ℳ 1, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80, 2, bei
F. A. Schüller, Naschmarkt Steinweg 16.

**Vorzüglichen Aepfelwein**
das Liter zu 30 und 25 Pf. — größere Quantitäten billiger — versendet unter Nachn.
R. Weidner, Guben, Triftstr. 33a.

**Bowlenweine**
à Fl. von 60 ₰ an, sowie frischen Harzer Waldmeister empfiehlt
C. Schoebel, Windmühlenstraße 25 C.

Zu haben bei Otto Meissner & Co., Gustav Markendorf, Aumann & Co., Brückner, Lampe & Co., Hermann Knaur, Wilh. Krause, Ernst Kiesslg, Leop. Lyssow, H. Offenhauer, Ad. Reinhardt, Rud. Hilgenberg, Paul Leuner, Th. Glitzner, Th. Reid Nachfolger.

---

**Ungar-Weine,**
Medicinische Tokajer, feinste alte Tokajer-Ausbrüche,
Feinste Dessert- u. Cabinet-Weine,
Rothe und weisse
Tafel- u. Cabinet-Weine.

**Max Kretschmar**
Wein-Handlung
Leipzig
Schulstrasse No. 5.

Deutsche Weine,
Rhein-, Mosel- und Pfälzer-Weine,
Französische Weine,
Bordeaux- und Burgunder-Weine,
Weiss-Weine,
CHAMPAGNER,
Spanische u. portugiesische Weine,
Importirte Spirituosen.

Comptoir und Flaschenverkauf:
Schulstrasse 5.

Frische Sendung
von dem schnell beliebt gewordenen ausgelassenen
**Land-Honig,**
Qualität noch schöner wie bisher,
Pfund 50 Pfg.,
**Valparaiso-Honig**
Pfund 60 Pfg.,
empfing und empfiehlt
**Emil Peters,**
52 Gerberstraße 52.

**Feinsten Himbeer-Syrup,**
garantirt rein, à Pfd. 60 ₰, empfiehlt
**Louis Pfau,** Zeitzer Straße 20, Ecke d. Sidonienstr.
Händler erhalten Vorzugspreise.

**Passend für Restauration.**
Gute Rittergutsbutter, sowie Bauernbutter in großen und kleinen Posten sind wöchentl. 2mal frisch abzugeben. Werthe Adr. beliebe man unter W. L. 100 bei Herrn Lösche, Katharinenstr. 18, niederzulegen.

**Butter! Butter!**
Feinste Holsteiner Tafelbutter bei
F. A. Schüller, Naschmarkt Steinweg 16.

**Cervelatwurst,**
Prima Gothaer Fettdarm, à Pfund 1 ℳ 25 ₰ empfiehlt
R. Bloch, Gerberstraße 38.

**Dresdner Pökelrindszungen!**
frisch eingetroffen! Stück 3 bis 4 ℳ
Otto Schlein, Hoflieferant, Zeitzer Str. 13b.

כשר **Rinderfalg,** Pfd. 70 ₰. Nicolaistraße 27, parterre.

**Waldmeister**
zu Maitrank täglich frisch empfiehlt F. Mönch, Windmühlenweg 5, Nähe des Bayer. Bahnhofs.

**Waldmeister**
ist täglich frisch zu haben
Johannesgasse Nr. 2, in der Gärtnerei.

Zwiebeln ca. 4 Ctr., feste Waare, zu verkaufen Burgstraße Nr. 5.

---

**Achtung.**
**Die naturgemäße Erziehung der Kinder.**
Vortrag, gehalten von Herrn Dr. med. Dock am 21. Februar im Saale der Ersten Bürgerschule.

**Schrotmehl,** aus gut gereinigtem Weizen à Pfd. 18 ₰.
**Graham-Brod,** aus Weizenschrot gefertigt à 20 ₰ empfiehlt die deutsch-amerikanische Bäckerei Colonnadenstraße Nr. 2.

**Preißelbeeren,**
mit u. ohne Zucker, in Centnern u. ausgewogen, empfiehlt J. C. Bödemann, Schützenstr.

**Rhein. Spargel,**
weiß und zart,
Hecht, Seezunge, Steinbutt, Schellfisch
täglich frisch
bei Wittwe Koekel, Ritterstraße Nr. 20.

**J. C. Bödemann,**
Schützenstraße, empfiehlt
Täglich frischen Stangen-Spargel,
frische Gurken,
frischen Waldmeister,
ff. Bowlen-Wein, Erdbeeren, Ananas,
frischen Gurkensalat in Gläsern,
ff. geräuch. Rhein-Lachs, Matjes-Heringe,
Neue Kartoffeln.

**Spargel,**
täglich frisch, versendet
Louis Stottmeister,
Spargel- und Gemüse-Export,
Braunschweig.

**Spargel,**
frisch gestochen, zart, weiß.
Lemser, Heynemann & Co.,
Kleine Fleischergasse 6.

**Spargel,**
täglich frisch, zu 4 Stärken sortirt.
Verkauf in der Trinkhalle, neben der Hofapotheke, Hainstraße. L. A. Neubert.

**Spargel** in täglich frischen Sendungen empfiehlt
L. Berthold, Weinhandlung, Blücherstr. 7.

**Spargelpflanzen,**
Ia verb. Braunschw. Riesen-Sorte per Mille 10 und 15 ℳ
Wilh. Keßel,
Herzogl. Hof-Pflanzenhandlung,
Braunschweig.

Sauerkraut in 1 u. ½ Oxhoften, auch centnerweis, à Ctr. 5 ℳ 50 ₰, sow. im Einz., Pfeffergurken, Senfgurken, Preißelbeeren empf. in ausgezeichn. Waare F. Beyer, Querstr. 36.

**Caviar,** neuen, vorzügl. Qualität, à Pfd. von 2 ℳ 50 ₰ an, Aal in Gelée und Aeulade, echte Anchovis, Fürsten-Bricken, russische Sardinen, Bratheringe, Emmenthaler Schweizerkäse, feinste Qualität.
G. H. Schröter's Nachfolger,
Reichsstr. 6. Amtmann's Hof. Nicolaistr. 45.

**Astrachaner Caviar,**
Neuer Ural-Caviar, à Pfund 3 ℳ 50 ₰,
Sardinen à l'huile, beste Marken, empfiehlt
C. Schoebel, Windmühlenstraße 25 C.

**Neue Matjes-Heringe**
empfiehlt
**Louis Pfau,** Zeitzer Straße 20, Ecke d. Sidonienstr.

**Neue Matjes-Heringe**
bei R. Strützel, Grimmaischer Steinw. 51.

Neue Matjes-Heringe, ff. Preißelbeeren, Pflaumenmus, gr. Schnittbohnen, Magd. Sauerkohl C. F. Fischer, Grimm. Steinw. 52.

## Verkäufe.

Eck-Hauplatz von 2400 □Ellen zu verkaufen. Näheres Waldstraße 17, 1 Treppe.

**Garten-Verkauf.**
Im Johannisthal ist ein Garten zu verkaufen, Nähe der Stephanstraße. Zu erfragen beim Hausmann Sternwartenstraße Nr. 30.

Ein Braunkohlenwerk mit Naßpresse, eine Briquettefabrik, eine gut eingerichte. Brauerei in der Nähe Altenburgs, eine Villa in der Nähe Leipzigs, sowie ein großes Grundstück, zum Bau eines Hotels geeignet und in einer bedeutenden Fabrikstadt Thüringens gelegen, habe ich im Auftrage zu verkaufen.
Geschwitz bei Leipzig. Louis Thurm.

**Verkauf.**
Einem jungen strebsamen Kaufmann ist Gelegenheit geboten, eine in der Nähe von Leipzig befindliche Eisenwaaren-Fabrik coulanter Artikel, mit sehr guten Maschinen und solider fester Kundschaft, mit 25 bis 30,000 Mark zu erwerben. Die Leitung ist in der Hand einer alten bewährten technischen Kraft. Adressen unter W. M. 917. „Invalidendank", Leipzig, niederzulegen.


SLUB
Wir führen Wissen.

**Verkauf eines Fabrik-Grundstückes.**

Ein in allernächster Nähe der Stadt, an einer vollständig fertigen Straße gelegenes, ca. 3500 □Meter großes Fabrikgrundstück ist unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Dasselbe enthält außer einem großen, unbebauten Platze mit Baulandunterlage, ein geräumiges, gut gebautes Fabrikgebäude mit Dampfeinrichtung. Reflectanten bel. ihre Adr. unter M. E. Ch. durch die Expedition dieses Blattes an den Besitzer gelangen zu lassen.

**Eine Brauerei**

mit gutem Keller und Mälzerei bei **Apolda**, in gutem Gange, mit 24,000 ℳ sof. zu verkaufen. Offerten H. H. 100. Annonc.-Exped. von **Eugen Fort**, Nicolaistraße 40, 2. Et.

Zu verkaufen ein schönes Rittergut nahe Bahn u. Stadt in Mecklenburg, Areal 1850 Morg. best. Weizen- u. Zuckerrübenbod., viele u. gute Wiesen, ca. 20 Pferde, 90 Kühe, schöne Gebäude. Preis 110,000 Thlr., Anzahlung 40,000 Thlr. **J. H. Wegener**, Wandsbeck.

**Villa-Verkauf.**

In **Zitzschewig** bei **Kötzschenbroda** ist eine vom verstorbenen Herrn Hofapotheker **Neubert** neu erbaute massive Villa, enthaltend 9 Stuben, große Küche mit Speiseaufzug, Badezimmer mit Einrichtung, hierzu Gärtner-Wohnung, Pferdestall u. Schuppen, Glashaus, guter Brunnen &c. nebst einem Areale von ca. 2½ sächsischen Acker; worauf sich außer einem Garten bei der Villa unter Anderem eine große Spargelanlage befindet, welche circa 1500 Pfund jährlichen Ertrag giebt, erbtheilungshalber sofort zu verkaufen.

Kaufliebhaber wollen sich wegen Besichtigung des Grundstücks an Herrn **Georg Neubert** in Zitzschewig wenden.

Leipzig, den 19. April 1882.

Rechtsanwalt **Cerutti.**

**Ein Villengrundstück**

**mit flottgehendem Restaurant,** in einem Vororte **Dresdens** unweit der Pferdebahn gelegen, ist wegen Krankheit des Besitzers sofort **zu verkaufen.** Fester Preis 16,000 Thlr. bei 4—5000 Thlr. Anzahlung. Großer Garten mit Veranden, heizbarer Marquise, Kinderbelustigungsapparaten, gedeckter Asphaltkegelbahn, in bestem Zustande vorhanden. Hierauf reflectirende Selbstkäufer wollen ihre Adressen unter **L. R. 589** im **„Invalidendank“, Dresden**, Seestraße 20, niederlegen.

**Villa Harkort,**

Eisenbahnstraße Nr. 1, am vorm. Tauchaer Thor, ist preiswerth zu verkaufen oder zu verpachten. Näheres Dufourstr. Nr. 2—4, rechts Vormittags.

**Verkauf oder Vermiethung.**

Eine von den kleinen, mit hübschen Gärten versehenen Villen, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 32 u. 33, enthaltend 8 resp. 10 Zimmer mit Zubehör, Gasleitung, Badeeinrichtung &c., ist zu verkaufen oder zu vermiethen. Näheres beim Besitzer, Heinrichstraße 32, **in Reudnitz.**

Meine beiden **in** der **Nordstraße zu Leipzig** belegenen **Häuser** beabsichtige ich bei ca. 6% Verzinsung einzeln oder zusammen gegen mäßige Anzahlung freihändig zu verkaufen. Hypothek 10 Jahre fest à 4½%. Selbstkäufern ertheilt Auskunft **Consul Fuchs, Berlin W., Schellingstraße 3.**

**Hausverkauf.**

Mein in **lebhaftester** Lage des Nordviertels, im **besten Zustande** befindlich, gelegenes Wohnhaus, best. aus Part. u. 3 Et., 8 Fenster Fronte, bin ich veränderungshalber gewillt unter günst. Bedingungen zu verkaufen.

**Nähere Auskunft** ertheilt **Max Hesse**, Möckerstraße **Nr. 22b.**

**Ein Grundstück!**

Vorder- u. Hinterhaus, schöner Hofraum, worin ein flott. Materialgeschäft u. Schweineschlächterei betrieben wird, ist preiswerth wegzugsh. billig zu verk. Preis 6500 Thlr., Anz. 1500 Thlr. Näheres Leipzig, Nürnberger Straße 56, I.

**Haus,**

gute Lage Leipzigs, 8 Proc., **zu verkaufen.** **A. Stenzel**, Schletterstraße **Nr. 4.**

Mein elegantes fein vermiethetes **Eckgrundstück** möchte verkaufen oder gegen rentables Geschäft vertauschen 14 Bayer. Str., 2. Et.

**Hausverkauf.** 7½%, Ertrag, 2 Höfe, Einfahrt, zu jedem Geschäft, bill. Waldstr.-Viertel. Adr. unt. F. P. 80 Hauptpostl.

**Zu verkaufen** ist in einem Dorfe von Leipzig ein **Haus** mit **Garten**, worin 14 Jahre ein flottes Materialwaarengeschäft mit Restauration betrieben wird. Preis 20,000 ℳ, Anzahlung 8000 ℳ. Umsatz jährlich 30,000 ℳ. **A. Uhlemann**, **Mühlgasse 9. II.**

Ein **Haus mit großem Garten, an Leipzig** angrenzend (zu **Fabrik- u. industr. Anlagen** sehr geeignet) **zu verkaufen.** Näheres unt. **W. Z. 995 „Invalidendank“, Leipzig.**

**Vortheilhafter Hauskauf.**

Bei ganz geringer Anzahlung verkaufen wir eines unserer Plagwitzer u. Lindenauer Häuser und lassen unbezahlte Kaufgelder auf Wunsch 5—6 Jahre unkündbar gegen 4½ bis 4¾ Proc. Zinsen hypothekarisch stehen.

Selbstkäufer wollen Adressen u. G. 8. 19 in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

**Landhaus** mit schönem **Garten**, weit unter dem Werth Plagwitz, Friedrichstraße 6.

**Gohlis.** 7%, Ertrag, ist ein Haus zu verk., 2000 Thlr. Anz. Adr. K. B. 12 Hauptpostl.

Ein kleines **Villengrundstück**, östlich von Leipzig gelegen, preiswerth für 9000 Thlr. zu verkaufen.

A. W. Scheffler, Reudnitz, **Heinrichstr. 1.**

**Zu verkaufen** 1 schönes, massiv gebautes **Landhaus** mit großem **Garten**, passend für **Gärtner** oder **Sommerwohnung**, bei Leipzig. Adressen unter **„Landhaus“** Expedition dieses Blattes.

Das an der I. Pferdebahn gelegene **Gartengrundstück**, Eisenbahnstr. Nr. 2 (vorm. Tauchaische) in Neuschönefeld, enth. 800 □Ellen, als Geschäftslocal oder Wohnung passend, ist zu verkaufen oder zu verpachten

Dufourstraße Nr. 2—4, r.

**Für Drechsler**

oder sonst einen Handwerker passend, ist in einem Städtchen an der Bahn, nahe Leipzig ein Hausgrundstück mit großer Werkstelle und Garten sofort billig zu verkaufen. Anzahlung 1500 ℳ, Rest der Kaufsumme fest. Zu erfragen **Blücherstraße 34, 1. Etage.**

1 fl. **Producten-Geschäft** billig zu verk., dazu Logis, Mollstr. 53, bei Dummhain.

**In Naumburg a/S.**

ist ein hübsches **Haus** nebst Obst-, Gemüse- und Weingarten, prachtvolle Lage, brillante Aussicht, für 8000 ℳ sofort zu verkaufen. Nur von Selbstkäufern bitte Offerten unter **G. 6850 Rud. Mosse, Erfurt**, Anger 39.

**Restaurant.**

Ein großes, in bester Meßlage Leipzigs befindliches feines Restaurant mit Garten, soll anderweitiger Unternehmen halber sofort verkauft werden. Forderung 20,000 ℳ — Zahlungsfähige Bewerber erfahren das Nähere unter Z. 75 durch

**Robert Braune,**

Leipzig—Annoncen-Bureau—Kl. Fleischerg. 8.

**Restaurant**

mit Billard u. Kegelbahn ist veränderungshalber billig zu verkaufen. Agenten verbeten. Offerten unter H. H. 509. Exped. d. Bl.

**Eine Buchdruckerei**

mit **Blattverlag** ist veränderungshalber für den besten Preis von **6500 ℳ sofort** zu verkaufen. Gefl. Offerten werden erbeten unt. Chiffre S. T. # 100 postlagernd Wilkau.

**Geschäfts-Verkauf.**

Ein Colonial- u. Agentur-Geschäft in der Nähe von Leipzig ist wegen Uebernahme eines anderen sofort zu verkaufen. Offerten sub **K. 6323** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erb.

**Producten-Geschäft mit Wohnung, flottgehend, fortzugshalber für d. b. Preis v. 200 Thlr. z. verk.** Off. **z. Brauereiausch., Johannesg. 29, erb.**

**Productengeschäft** für eine einzelne Person für 60 Thlr. zu verk. Pacht 50 Thlr. Näh. Neustadt b. Leipzig, Marktstr. 6, Schilling.

Ein **Milchgeschäft** mit Eier-, Butter- und Grünwaarenhandel, in guter u. sehr bevölkerter Lage, ist krankheitshalber billig zu verkaufen. Offerten unter A. H. 60 in d. Exp. d. Bl.

**Günstige Gelegenheit.**

Verhältnisse halber beabsichtige ich mein im besten Betriebe befindliches Fabrikations-Geschäft (Papier) aus freier Hand zu verkaufen. Anzahlung ca. 15,000 ℳ — Gef. Offerten sub L. Z. 1840 Fil. d. Bl., Königsplatz 17.

**Eine Schlosserwerkstatt**

in guter Lage am Bayerischen Bahnhof, sehr geräumig und hell, mit allen erforderlichen Vorrichtungen zur Ausführung von Gas- u. Wasserrohranlagen, ist wegen plötzlichen Todesfalls baldigst und billig zu verkaufen.

Zu erfragen Kohlenstraße Nr. 7.

NB. Zur Uebernahme sind 3—400 ℳ erforderlich.

**Eine Gelbgießerei**

im flotten Betriebe ist zu verkaufen. Offerten unter F. F. # 236 Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Verkauf.**

Weg. Rückzahl. von Capital soll ein Manufactur-Geschäft, wenig Concurrenz, üb. 11 Tausd. Thlr. jährl. Umsatz, m. Waarenlag. sof. unt. günst. Beding. übergeben werden.

Anfragen unter P. P. 10. durch die **Expedition** dieses Blattes.

**Möbel-Magazin**

in bester Lage Leipzigs, seit 16 Jahren bestehend, soll anderweiter Unternehmen halber mit Firma verkauft werden. Gefäll. Offert. F. 81 Kl. Fleischergasse 3, R. Braune.

Eine **gute Hypothek** ist mit Verlust zu cediren. Adressen erb. unter **Z. C. 017, „Invalidendank“ Leipzig.**

**Theilhaber-Gesuch.**

Zur Errichtung eines höchst lucrativen Fabrikgeschäfts (Consum-Artikel) in der Nähe Leipzigs wird von einem tüchtigen Fachmann, dem in jeder Beziehung die besten Empfehlungen zur Seite stehen, ein stiller oder kaufmännisch gebildeter thätiger Theilhaber gesucht mit einem Capital von ca. 30,000 ℳ. Gefällige Offerten unter S. & S. # 242. an die Expedition dieses Blattes.

**Gesucht.**

Ein **junger Kaufmann** mit **15—20,000 ℳ Vermögen** kann sich bei einem **lucrativen Gross-Geschäft** betheiligen. Der Geschäftsinhaber würde gestatten, daß ernstlich darauf Reflectirender einige Wochen zur Orientirung im Geschäfte thätig sein kann. Gefl. Offerten unter **N. N. 313** an **Haasenstein & Vogler** in **Halle a/S.**

**30,000 Mark.**

Zu einem **industriellen Unternehmen** mit feiner Kundschaft, das gegenwärtig mit Musterlager am Platze ist, wird ein **Capitalist** oder **Socius** mit einer Einlage von 30,000 ℳ gesucht. Offerten sub J. V. 3 an die Filiale dieses Blattes, Universitätsstraße 21.

**Associé**

gesucht zu ein. solid. u. rent. Engrosgesch. u. ff. Gartenwirthschaft auswärts. Gefl. Auskunft ertheilt Herr Lehrer **Kieling**, Leipzig-Lindenau, Gartenstr. 4, von 11 bis 2 Uhr.

**Ein Commanditist**

zur Vergrößerung einer rentablen **Buchdruckerei** als stiller Associé gesucht. Offerten sub R. 8. in der Expedition dieses Blattes.

**Socius.**

Zu einem im flotten Betriebe befindlichen Fabrikations-Geschäft (nicht der Mode unterworfen), lucrativ, wird ein möglichst praktisch gebildeter Theilnehmer mit ca. 20,000 ℳ Capital ges. Näh. sub R. O. 20200 Fil., Königspl. 17.

Zu ein rentables Fabrikgeschäft wird ein

**Socius mit 30—40,000 Mk.**

gesucht. Adr. sub O. 1 durch d. Exp. d. Bl.

Gesucht ein Theilnehmer mit 500 ℳ zu einem Geschäft ob. Concurrenz. **Kenntniß** in d. Branche nicht erforderl. Adr. H. K. 15 Hauptpostl.

**Der deutsch-franz. Krieg** (Generalstabswerk) und **Poten, Handwörterbuch** der gesammten Militairwissenschaften, sehr billig zu verkaufen. Adressen sub L. E. 32 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**1880r Adreßbuch**, gut erh., **billig** zu verkaufen **Obstmarkt Nr. 2, part. links.**

(R. B. 631.) **Pianinos** kreuz., feinu. geschmackv. ff. u. Gar. geg. Cass. f. bill. E. Waage, Erdmannst. 14 gegr. 1830, auch gr. Auswahl billig zu verm.

# Bekanntmachung.

Das zur Concursmasse der Firma **Hölssig & Rolsian** hier Petersstraße (Bebig's Passage) gehörige, im besten Zustande befindliche

**Strumpfwaarenlager**

nebst **eleganter Ladeneinrichtung** soll durch den unterzeichneten Concursverwalter im **Ganzen** verkauft werden.

Rechtsanwalt **Ludwig**, Brühl Nr. 85.

**Pianoforte-Fabrik**

**Ernst Irmler, Leipzig,**

**Windmühlenstraße Nr. 23,**

empfiehlt **Flügel** und **Pianinos** neuester Construction bei 5jähr. Garantie.

**Vermiethung von Flügeln u. Pianinos.**

**Alfred Merhaut,**

**10 Turnerstraße 10.**

**Magazin für Pianoforte.**

für Kirche, Schule und Haus.

Illustr. Preislisten **gratis franco.**

**Pianinos,** Gelegenheitskäufe, **300, 330, 360, 390 ℳ**

**Pianoforte** 100, 150, 180, 200 ℳ. **Neue Pianinos** von 420 ℳ an. **Neue Flügel** 900—1500 ℳ. **Bei Baarzahlung 10% Rabatt**, franco Zusendung gekaufter Instrumente bis zur letzten Bahnstation.

**Otto Schrickel, Markt 9,**

Vertreter der renomm. Fabriken Deutschlands.

1 **Pianino** v. Hauer **360 ℳ**, 1 ff. **Pianino** 450 ℳ, 1 ff. kreuzs. **Pianino** v. Hoffiel, Feurich & Winkelm. **600 ℳ**, 4 **Flügel** Blüthner &c. **300, 450, 600, 850 ℳ**, 1 ff. **Pianoforte 150 ℳ**, sowie neue **Pianinos** verk. gegen baar oder **Abzahlung**

**R. Bachrodt, Petersstraße 32, I.**

**Für nur 400 Mk.**

bin ich ermächtigt, ein hochfeines kreuzsaitiges

**Pianino**

renommirter Firma abzugeben.

**Gellertstraße 3.** **F. J. Metzger.**

**Mehrere**

**Pianinos,**

so gut wie neu, mit ganzem Eisenrahmen, 7 Octaven zu 450 ℳ, 500 ℳ u. 550 ℳ, sind unter 5jähr. Garantie zu verk. in der Hof-Pianoforte-Fabrik von **Robert Seitz**, Weststraße 33.

**Pianino,**

kreuzsaitig, ff. Nußbaum, mit großem vollen Ton, angenehmer leichter Spielart, billig zu verkaufen. **F. Stiebel**, Floßplatz 31.

Verkaufe billig einen guten **Flügel** von **Wanckel & Temmler**, desgl. ein gutes **Pianino.** **G. Gehre**, Erdmannsstr. 2, I.

**Pianino,** sehr gut gehalten, billig zu verkaufen Große Windmühlenstraße 15, part. l.

**Pianino, Flügel, Pianoforte,** schön und gut, verkauft billigst

**A. Bretschneider**, Eisenstraße 28c.

**Pianinos** von **Hölling & Spangenberg** verkauft von 450 ℳ an **C. Rothe**, Königsstraße 24.

**Pianinos,** neue und gebrauchte, stehen in Auswahl zu verkaufen bei **G. Löbner**, Petersstr. 41, Mittelgeb. 2. Et.

Ein feines **Pianino**, kreuzs., mit prachtv. Ton, ist bill. zu verk. Liebigstraße 38, part.

Umstände halber ist ein fast neues **Pianino** billig zu verkaufen Kohlenstraße 9d, 2. Et.

Ein **eleg. kreuzsait. Pianino** ist preisw. zu verkaufen Nürnb. Str. 1, 2. Etage links.

Zu verkaufen 1 **Flügel**, kräftiger Ton, für nur 90 ℳ Hohe Straße 42, H.-H. IV.

Ein gebrauchtes **Pianino** verk. im Auftrage billig **Felix Stoll**, Neumarkt 19, parterre.

Ein neues kreuzsait. **Pianino** billig zu verkaufen od. zu verleihen Münzgasse 17, 2. Et.

**Pianino** billig Petersstraße 13, 3. Etage l.

Zu verk. bill. 1 Tafelform Alexanderstr. 26, H. I. l.

**Pianino** (Blüthner) bill. Seb. Bach-Str. 50, III. l.

1 sehr gutes **Pianino** b. z. vk. Humboldtstr. 25, IV. r.

1 **Pianino** f. 140 Thlr. Salomonstr. 3, 3 Tr. r.

1 **Pianino**, Gelegenk., Bernhardtstr. 4, III. l.

**Pianino billigst Härtelstraße 7, 1. Et. r.**

**Zither** billig zu verk. Burgstraße 25, 3. Et.

Eine **Singer-Nähmaschine** und drei **Streichbretter** für Tapezirer billig zu verkaufen Brühl Nr. 33, 4. Etage.

**Nähmaschine** für Familie und Schneider 18 ℳ Sternwartenstraße 32, 2. Etage.

Eine brauchbare Nähmaschine 25 ℳ u. eine 2schläfr. Bettstelle zu verk. Gartenstr. 20, H. II. r.

**Messer-Verkauf.**

Das vorhandene Lager fertiger Taschen-, Scheeren-, Garten-, Jagd-Messer &c. (sächsisches Fabrikat) der in Concurs gerathenen Messerfabrik der Firma C. T. Forker & Sohn allhier soll so schnell als möglich zu sehr niedrigen Preisen ausverkauft werden.

Messersendungen werden auf Wunsch sofort per Post effectuirt. Aufträge nimmt entgegen Stelzen in Sachsen.

**der Concursverwalter**

Rechtsanwalt **Fiedlger.**

Ein Posten

**Bein-Chemisett- u. Kragen-Knöpfe**

in sehr verschiedenen Sorten sehr billig

**Eberhardstraße 7, I. rechts.**

Ein Posten zurückgesetzter **Herren-Chemisettes** ist zu verkaufen Petersstraße 41, I.

**Gelegenheits-Kauf.**

Eine Partie **Blumen**, sowie **schw. seid.** u. **Sammetbänder** sehr billig zu verkaufen. Näheres Reudnitz, Chausseestr. 9, 2. Et. links.

*Neue u. getrag.*

**Herrenkleider,**

gut erhalten, beste Stoffe, alle **Damen-Garderobe**, sowie **Goldwaaren** verkauft E. Reinhardt, Reichsstr. 3, III.

**Ausverkauf.**

Wegen Aufgabe des Vorschußgeschäfts

**38 Reichsstraße 38, I.**

2000 Stoff- u. Arbeitshosen, 800 compl. Rock- u. Jaquetanz., S.-Paletots, Filzhüte Typ. 6 Thlr.,

**Schaftstiefeln 6 Mark,**

Stiefeletten gr. Auswahl zu Spottpreisen nur im Vorschußgeschäft **Reichsstraße Nr. 38, I.**

**Heute Sonntag bis 9 Uhr geöffnet.**

**Getr.** Röcke, Anzüge, neue Hosen, Anzüge, große Auswahl sehr bill. Cylinder-Uhren Große Fleischergasse 26, I. Hauschild.

**Hosen,** sowie and. Herrenkleider verkauft billig Köser, Kl. Fleischerg. 7, II.

**Hosen, Westen u. Stiefeln,**

silberne Cyl.-Uhren (Anker- und Remontoir-) billig Nicolaistraße 22, I., Vorschußgeschäft.

Billig 1 **Frack** zu verk. Reudnitz, Louisenstr. 5, I.

**Theatergarderobe**

ist billig zu verkaufen. Adressen erbittet man unter **F. R. 1000.** in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Bill. zu vk. moderne **Sommerkleid**, im Ganz. od. Eing. Petersstr. 15, H. links 3 Tr. r.

Billig zu verk. ein hellblaues **Gesellschaftskleid**, einmal getragen Brühl 54.55, 2. Et. l.

Ein großer **Zimmerteppich**, ein Läufer zu verkaufen Querstraße 21 part. l. Fl.

**Neue Bettfedern** fert. Federbetten, fert. Inlets, große Ausw., bill. Preise **Nicolaistr. 31, Blauer Hecht, Enke.**

**2 Gebett gute Betten** billig zu verkaufen Petersstr. 15, Hof l., 3 Tr. rechts.

1 sch. Gebett Betten à 24 ℳ z. v. Härtelstr. 11, p. r.

**Meubles.**

20 St. Schreib-, Kleider- u. Wäschsecretaire, Berticows, Glas-, Silber- u. Bücherschränke, Sopha- u. Speisetische m. Patentfuß, Sophas, Causeusen, Polstergarnituren in grün u. roth. Plüsch zu 60 Thlr., Bettstellen, Waschtische mit u. ohne Marmorplatten in Nußbaum u. Mahagoni sollen wegen Aufgabe meines Möbel-Magazins billig verkauft werden.

**F. Hennicke, Petersstr. 16.**

Sonntag bis 7 Uhr geöffnet.

Mahag.-Schreibsecret. 10 Thlr., von vieren die Wahl, Commoden von 3½ Thlr. an, ein groß. Schlafsopha mit Kasten u. a. Sophas, Kleider- u. Küchenschr., Tische, Stühle, Spiegel, Möbel all. Art sehr bill. Reudnitz, Leipz. Str. 10.

**Gutgehaltene Mahagoni u. Nußbaum-Möbels** sowie feine **Polsterwaaren** empfiehlt billigst **Klostergasse 15, 1. Etage.**

**Auf Abzahlung**

und **Miethe** erhalten solide Leute **Möbel, Betten, Wäsche, Garderobe, Uhren** &c. Windmühlenstraße Nr. 41, 2 Tr. links.

**Möbel-Verkauf** **Goldhahngäßchen Nr. 1, 2 Treppen.**

Umzugsh. Möbel, Wirthschafts., Uhren, Spiegel, Sophas, Restaurationsutensilien, 2 ff. Handl.-Wagen verk. Brandvorwerkstr. 19, part. l.

**Ein Schreibsecretair**

ist auszugshalber billig zu verkaufen Rosenthalgasse 3, 2. Etage **rechts.**

Z. verk. Schreib- u. Kleidersecr., Sopha, Bettst. u. Matr., Küchen- u. Kleiderschr. Burgstr. 5, 1. Et.

1 Kleiderschr., 1 Sopha, 1 f. Gebett Betten b. zu verk. Zu erfr. Hospitalstraße 9, 4 Tr. r.

Mehrere gut erh. Möbel, 2 Bettst. mit Spr.-F.-Matr. à 25 ℳ, Regulator billig Nordstr. 54, II. l.

1 Auszugtisch, 3 Stühle, 1 Kanonenofen billig zu verkaufen Burgstraße 20, 1. l. Et.

2 Waschtische, offene, 3 Wäschsche, Kinderbettst., Schatullen sof. bill. zu verk. Fregestr. 12, part. r.

**Polster-Garnitur,**

**solide, beste alte Arbeit, hat billig zu verk.** **Carl Hoss, Gr. Blumenberg.**

**Sopha,** neue u. gebr. Möbel in großer Auswahl zu billigen Pr. verk. **E. Zimmermann**, Salzgäßch.

**Sophas,** Matratzen u. Bettstellen, gut gearb., billig F. Müller, Brüderstr. 8, I. r.

3 Stück gute gebr. **Sophas**, 1 zweithür. **Kleiderschr.** bill. zu verk. Bayr. Str. 4, prt. r.

**Sophas, Möbel** aller Art Windmühlg. 11.

1 Sopha, 1 Geb. Betten z. f. g. Auenstr. 22, III. r.

Bettst., schön., geb., 3 Stck. gel. Eberhardstr. 2, 4. Et.

1 Bettst. m. Matratze u. 1 Kinderschwagen b. z. verk. Reudnitz, Augustenstr. 12, IV. l.

2 St. Sprungf.-Matr., sehr dauerh., neu, verhältnißh. f. 13 ℳ sof. Sternwstr. 14b, III. l.

Ein mittlerer, feuer- und diebessicherer

**Geldschrank**

billig zu verkaufen

**J. Krohlitzsch, Klostergasse.**

**Auch heute! bis „6 Uhr geöffnet“ das**

**Cassaschränke-** / **Contor-Möbel u.**

**Möbel-Lager** / **J. Barth, Neukirchhof 32.**

5 **Cassaschränke** sind billig zu verkaufen **Reichsstraße 15, eine Stiege.**

**Eine Ladeneinrichtung,**

bestehend aus Regalen, Tischen, Kasten, ist mit oder ohne eisern. Geldspind **spottbillig zu verkaufen** bei

**Louis Bahl, Brühl Nr. 74.**

Ein vorzügliches eichenes Doppelpult ist billig zu verkaufen

**Schneider & Hauschild**, Katharinenstr. 8, I. r.

**Leipzig-Anger, Grüne Schenke.** **S. Grossmann & Sohn,** **Leipzig-Anger, Grüne Schenke.**

Von heute Sonntag, d. 23. dss. Mts., an stehen ein großer Transport der besten und schwersten

**Dänischen u. Ardennischen Arbeitspferde,**

sowie ein dergleichen Transport hocheleganter

**Hannoverscher u. Mecklenburger Wagenpferde**

unter strengster Reellität und billigsten Bedingungen bei uns zum Verkauf.

**Anger-Leipzig, „Grüne Schenke“.**

**S. Grossmann & Sohn.**

Ein großer Transport **eleganter Reit- und Wagenpferde** sind angekommen und stehen dieselben zum Verkauf bei

**Hirschfeld, Waldstraße 12.**

Wegen Aufgabe unseres Meßgeschäftes stehen unsere Repositorien u. Ladentische bis zum 24. April billig zum Verkauf.

**Fritz Sachs & Co.,**

**Brühl 64.**

**Doppelpult** zu verk. Schulstr. 6, Tapeten-Geschäft.

1 **Dampfkessel mit 2 Siederohren,**

1 **desgl. mit 82 Flammenrohren,**

je 4 Mtr. lang, 5 Atmosph.;

1 **Dampfmaschine** (Balancier), 15pferd. mit Pumpen; 1 **Wandkrahn mit Winde** von Eisen, 1000 Ko. Tragkraft,

alles fast neu, zu verkaufen

**Dufourstraße Nr. 2—4, Born.**

**Zu verkaufen.**

Ein 15pferdiger Röhrenkessel, eine 18- bis 20pferdige Dampfmaschine und ein Vollgatter mit 20 Stück Kettensägen, fast ganz von Eisen, Alles im besten Zustande, soll außer Betrieb gesetzt und sehr billig verkauft werden. Offerten unter G. F. 111 an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig erbeten.

Ich habe **10 Stühle** mit **400 Jacquard-Maschinen** vorgerichtet, darauf wird ⅘ breites weißes Bettzeug verfertigt, schöne Muster, schöne **Dessins**, dazu suche ich einen Abnehmer. Es können auf Wunsch 30 bis 40 Stühle eingerichtet werden. Adressen unter K. 108 an die Expedition dieses Blattes.

**Eisschrank** verk. bill. Moltkestraße 17, 2. Et. lk.

Prachtvolle doppelte porzell.

**Waschgarnitur,**

weiß, blau mit gold. 5theilig mit 1 Eimer, für halben Preis zu verkaufen

Sophienstraße 36, 1. Et. l.

4 Stück **Fournierböcke** sind billig zu verk. Plagwitz, Lindenauer Straße 10.

3 Stück Gardinenhalter bill. Kanst. Comg. 66, p.

Für Hausirer billig ein neuer **Handkasten** Sternwartenstraße Nr. 45 beim Tischler.

Leere Säcke zu verk. Hospitalstr. 13, part. l.

**2 sehr schöne große**

**Blattzierpflanzen**

**zu verkaufen** **Alte Elster 3, II. lks.**

Ein großer **Oleander** u. ein gut erhaltener **Kinderfahrstuhl** zu verkaufen Brüderstr. 10, 2. Etage links.

**Buchsbaum.**

Circa 100 Meter junger **Buchsbaum** ist zu verkaufen Windmühlenstraße 7. **Doering.**

**26 Tauchaer Straße 26**

verkauft sehr gute **Samen-Kartoffeln** in Centnern und einzeln **Berger.**

**Strohverkauf.**

Mehrere Sorten in großen Gebinden stets zu haben Dufourstraße 17, im Hofe links.

**Gartensand**

liefern aus eigenen Gruben billig

**Gebr. Reiche,**

**Plagwitz,** **Leipzig,**

Alte Straße Nr. 4. Sternwartenstr. 13.

**Gartensand,**

schön roth, empfiehlt billigst

**Herm. Nachts**, Gustav Adolph-Str. 15, p.

**Friedr. Trebst,**

**Wagenfabrik Weststr. 22,**

empfiehlt neue hochelegante Landauer, Coupés, Kaleschen, Halbchaisen und offene Wagen, eben eine solche Auswahl in sehr guten gebrauchten Wagen.

**Wagenverkauf.**

Große Auswahl neuer, sowie gebrauchter **Wagen** und **Geschirre** bei **G. Rößler**, Wagenfabrik, Windmühlenstr. 28b.

**Landauer**, Landaulet, leichte Halbchaisen, neue u. gebrauchte doppelsitzige Naturwagen, Breaks verkauft preiswerth

**Wilh. Pönitz**, Waldstraße Nr. 35.

**Wagen** 105 und 95 Felgenbreite, wie neu, 2rädrige **Handwagen**, **Kastenkarren** verkauft **billig** Fr. Oertel, Reudnitz, Heinrichstraße Nr. 11.

Auswahl 2- und 4sitziger **Halbchaisen**, **Glas-** und **Lederlandauer**, **Landaulets** empfiehlt **A. Zschau**, Alexanderstraße 35.

**Große Auswahl** von neuen u. gebrauchten Kutschwagen, Landauer, halbverdeckte, desgl. mehrere offene. Näh. Chausseestr. 23, Reudnitz.

**Kutschwagenverk.**, neue u. w. gebr., von all. Arten Carolinenstr. 20b, Fr. Göhring.

Große Ausw. eleg. Luxuswagen (20 Wagen), neu u. gebr., Tausch Thor. Kohlgartenstr. 10.

**Zu verkaufen**

1 Einspänner gebr., 1 Rüstwagen, 1 Feder-Rollwagen Nürnberger Straße Nr. 15.

1sp. Halbchaise m. heb. Rädern Kohlgartenstr. 10.

Ponywagen, ff. Ponygeschirr Kohlgartenstr. 10.

**Flaschenbierwagen-Verkauf.**

**Ein schöner Flaschenbierwagen ist zu verkaufen bei**

**Carl Adam in Merseburg.**

Ein **Handwagen**, fast neu, billig zu verkaufen Sidonienstraße 8, im Geschäft.

Gut geh. Kinderwag. zu verk. Nürnb. Str. 30, II. l.

Einen **Packet-Handwagen** mit Verschluß und 2 Thüren, oben auf Galerie, fein lackirt, passend für Kaufleute, Buchhändler &c. ist zu verkaufen

Erdmannsstraße Nr. 18. **Aug. Zintzsch.**

Ein **Kinderwagen** ist zu verkaufen. Näh. Reudnitz, Augustenstraße 14, Restaurant.

Ein gut erhaltener **Kinderwagen** ist zu verkaufen **Hohe Straße 29, 1. Etage.**

1 **Kinderwagen** (gelb) zu verkaufen Nürnberger Straße 62, Hof 1 Tr. l.

Gebr. **Kinderwagen** sind wieder vorräthig Schützenstraße Nr. 5.

Gebr. schöner **Kinderw.** Südplatz 2, IV. Gürtler.

**Zwei fünfjährige elegante Rothe fehlerfreie Wagenpferde mit neuem feinen Geschirr, extrafeinem Wa. ou (Break) stehen für 2000 Mark heute Sonntag hier, „Hotel Stadt Dresden“, sofort zum Verkauf.**

Zwei starke **Arbeitspferde**, unter mehreren die Auswahl, zu verkaufen Sidonienstraße 34.

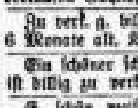
Zu verkaufen **2 Pferde**, beide 6 Jahre alt, ein noch fast neues **Billard**, Preis 80 ℳ.

**Brandvorwerkstraße Nr. 18.**

Einen hellbraunen **Wallach**, 4 Jahre alt, 176 cm groß, Grabitzer Abstammung, elegantes Reit- und Wagen-Pferd, gefahren, Preis 1000 ℳ, verkauft

**J. Klitzner** in **Werdau** bei **Torgau.**

Ein überzähliges **Pferd** steht billig zu verkaufen Eisenbahnstraße 16, Leipzig.



Ein gut dressirter **Jagdhund**, 3 Jahre alt, (weiß, brauner Kopf) ist zu verkaufen im Gute Nr. 21 zu Cerama bei Fischertau (B.-A. B.).

Ein prachtvoller **Hund** (Leonberger) zu verkaufen Gohlis, Blumenstraße 79, 1. Etage.

Zu verk. g. billig ein hübscher schw. **Hund**, 6 Monate alt, Kochstraße 19, parterre links.

Ein schöner schw. **Neufundländer Hund** ist billig zu verkaufen Hainstraße 4, 4. Et.

E. schön. weißes **Spitz-Damenhündchen** bill. zu verk. Vollmarsdorf, Louisenstr. 27, pt.

**G. Bode, Königsplatz 14,**

**Importeur** von **Goldfischen, Schildkröten**, überh. **Vögeln**, als: **Papageien, Sittigen**, prachtv. **Finken** u. dergl. m.

**Canarienhähne** und **Heckweibchen** billig zu verkaufen Weststraße 76, 1. Etage rechts.

**Canarienhähne** sind billig zu verkaufen Sebastian Bach-Straße 13, Hof 1 Tr.

**Canarienhecke** mit **1 Hahn u 3 Sieren** sof. zu verk. **Kohlenstr. 11, II.** Hauptgeb. l.

**Canarienweibchen,** Buch d. Canar.-Vogels u. 1 sänftheil. Vogelbauer bill. Schletterstr. 8, IV.

Hochgelb. H. u. Sie verk. Kirchner, Burgstr. 8, H. II.

# Kaufgesuche.

**Nur auf Leipziger Feldmark werden 3—4 Acker Land zu kaufen gesucht.**

**Adressen A. Z. 25 postlagernd Leipzig.**

**80 bis 150,000 Mark**

sollen zum Kauf eines Geschäfts- oder **herrschaftlichen Zinshauses** in vorzüglicher Lage **vortheilhaft** angelegt werden. Offerten (nicht von Baulperanten) unter W. 1006 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Mit vorläufig 30,000 ℳ, später nach Bedürfniß bedeutend mehr, sucht ein sprachenkundiger, vielerfahrener Kaufmann thätige Betheiligung an solidem Geschäfte. Gef. Offert. unter „Alpha 306“ in die Expedition d. Bl.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit **5—20,000 Mark** bei einem lucrativen Geschäft sofort **zu betheiligen.**

**Discretion** selbstverständlich.

Gef. Offerten unter **Z. A. 996 „Invalidendank“, Leipzig.**

Ein junger Mann wünscht sich mit einer Capitaleinlage von 6—10,000 ℳ an einem lucrativen Unternehmen zu betheiligen. Gef. Offerten erbeten unter H. J. K. # 26 in d. Filiale d. Blattes, Universitätsstraße 21.

**Bücher-Einkauf,**

**Bibliotheken** sowie **einzelne Werke.** **S. Glogau & Co., 19. Neumarkt 19.**

Tageblatt, Bücher, Acten, sow. a. Macul. kauf. z. höchst. Pr. **F. J. Schirmer & Co.**, Johannesg. 24.

**Briefmarken** kauft Papierhdlg., Dufourstr. 1.

**Altes Gold und Silber**

wird stets gekauft Sternwartenstr. 11, 2 Tr.

**Commissionslager**

**für Berlin.**

Ein seit ca. 30 Jahren bestehendes Commissionshaus mit feinsten Referenzen sucht für Berlin Commissionslager in Manufactur- und Seidenwaaren. Offerten sub **G. 6296** an **Rudolf Mosse, Leipzig**, erbeten.

SLUB
Wir führen Wissen.

**Bitte.** gefälligst zu beachten. Für grössere Lieferungen suche ich viel getragene Winter-Paletots, Anzüge, Beinkleider, Damenkleider, Wäsche und Kindersachen, Militair-Uniformen u. Tressen und ganze Nachlässe. Versichere dem geehrten Publikum wirklich reelle hohe Preise zu zahlen. Erbitte werthe Bestellungen per Post oder mündlich zum Abholen der Kleider.
L. Lachmann, Oberhardtstr. Nr. 11, II.

**Waarenposten, Tuche, Buckskins, Kleiderst., Wollwaaren,** werden preiswerth gegen sofort. Cassa gekauft Brühl 78, II, G. Goldstein, Brühl 78, II.

**Waarenposten** werden gegen Cassa preiswerth gekauft. Adr. Ch. 410. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

**Waarenposten** Buckskin und Tuche und aller Branchen kauft coulant per Casse. Offerten sub H. B. 129 an Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

**Ganze Waarenlager** als auch Partiewaarenposten werden gegen Cassa zu kaufen gesucht. Offerten Petersstraße 2, 4 Treppen abzugeben.

**Waarenposten** groß u. klein, jed. Branche, gekauft gegen baar R. Dobriner, Reichsstraße 38, 1. Et.

**Waarenposten** jeder Branche werden in kleinen und größeren Posten, auch ganze Läger gegen sofortige baare Casse gekauft. H. Gattel, Brühl 13.

Waarenposten jeder Branche werden in kleinen und größeren Posten gegen Cassa gekauft. Z. Bernhardt, Katharinenstr. 3, II.

Gelegenheitskauf!!! Durch Ankauf großer Posten Leinen- und Weißwaaren offerire zu sehr billigen Preisen Leinwand, Tisch- und Handtücher, Bettdecken, Bettzeuge, Bett-Inlets, Taschentücher, Damast- u. Drell-Gedecke zu 6—12, 18 u. 24 Personen, Servietten in Damast u. Drell, einz. Tischtücher, Tafeltücher, Tischdecken u. Servietten zu fabelhaft bill. Preisen. Gardinen in großer Auswahl sehr billig. Z. Bernhardt, Katharinenstr. 3, II.

**Die höchsten Preise** für getr. Herren- u. Damen-Garderobe, Uniformen, Wäsche, ganze Nachlässe rc. zahlt u. kommt nach jeder Gegend auf Bestellung ins Haus. Adr. Heinr. Gröger, Blücherstr. 26, H. I.

**Aug. Laudel** aus Annaberg kauft getr. Herrenkleider zu wirkl. hoh. Preis. Komme a. Bestell. i. Haus Colonnadenstr. 2, H. p.

**Getr. Herrenkleider** kaufe stets zu höchsten reellen Preisen. Gefl. Bestellungen erb. Kl. Fleischerg. 7, II. Kösser.

**Getrag. Herrenkleider** Damen- u. Kinderkleid., Stiefel, sowie Gold, Silber, Edelsteine kaufe zu höchstem Preis E. Reinhardt, Reichsstr. 3, III.

Getrag. Kleidungsstücke rc. kauft. Adr. erb. Kleine Fleischergasse 28, II. Wolff.

Glacé-Handschuh-Ausschuß, 1- u. 2kn., w. zu kaufen gesucht. Adr. E. A. 99 Exped. d. Bl.

**Ramschwaare** jeder Sorte wird gekauft. Off. u. F. 500 an die Expedition dieses Blattes.

**Meubles** kauft stets Klostergasse 15, 1. Et.

1 Bücherschrank, Nußbaum, gut erhalten, wird gesucht. R. K. 25 Exped. d. Blattes.

Ein alter langer Ladentisch, vorn geschlossen, wird zu kaufen gesucht. Offert. unt. O. No. 908 in die Expedition dieses Blattes.

**Eine Buchdruck-Handpresse,** gut erhalten, wird zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Fabrikanten u. der Tiegelgröße sind erbeten u. K. H. 50 Exp. d. Bl.

Waschmaschine, Wringmaschine, Kindervelociped, Mahag.-Clavierbank, Blumentisch mit Aquarium u. Fontaine, sowie großer wasserdichter Leinenplane für Strohmiete werden gebraucht, aber gut erhalten, gesucht. Adr. mit Beschr. und Preisangabe sub N. N. 1. an die Exped. d. Bl.

Zwei Restaurationstische zu kaufen gesucht. Adr. mit Größe und Preis abzugeben unter R. Z. 20 Filiale Königsplatz 17.

Bierfässer, halbe Hektoliter, zu kaufen gesucht Albertstraße 42, 2 Tr. rechts.

**Elster-Kahn** zum Transport von Sand rc., 15—25 Centner Tragkraft, gebraucht, aber noch in gutem Stande, sucht zu kaufen Erfurt, herrschaftl. Gärtner in Lützschena.

**Achtung!** Zu kaufen gesucht ein gut erhaltener, leichter und bequemer Fensterlandauer und eine kleine Rasenmähmaschine. Adr. mit Preisangabe unter L. II 3 an die Expedition dieses Blattes.

**Preschwagen,** gebraucht, oder ähnl. Wagen zu kaufen gesucht. Adr. mit Preisangabe Uferstraße 20, 2. Et.

Ein gr. Velociped mit Gummi wird zu kaufen ges. Adr. R. B. Filiale, Königspl. 17.

Einkauf. Hohe Preise zahle für Hadern, Knochen, Papierspäne, neuen Tuchabfall, alte Watte, Mullabfälle, Schneiderflecken, altes Eisen, Zink, Zinn u. s. w. Pietzsch, Brandvorwerkstraße 7 u. Dufourstraße 34, Niederlage.

**Für Capitalisten.** Ein sicher fundirtes, gut geleitetes Waarengeschäft en gros & en detail in Leipzig beabsichtigt, lediglich zur größeren Ausdehnung seines Absatzgebietes u. zum rationellen Betriebe seines sehr lohnenden Artikels, einiges Capital gegen entsprechende Verzinsung aufzunehmen. Adr. u. V. W. X. 1001 Exp. d. Bl.

**50,000 Mk. Privatcapital** wird zu 4 1/2 % Zinsen gegen 1. gute Hypothek auf mein hies. herrschaftl. Hausgrundstück sofort zu erborgen gesucht u. „Selbstdarleiher" in d. Expedition dieses Blattes.

**5000 Mark** werden von einer Wittwe gegen genügende Sicherstellung bei mäßigen Zinsen und einer monatlichen Abzahlung von 100 ℳ zu leihen gesucht, um ihr nachweisl. gutes Etablissement weiter fortführen zu können. Adr. erb. unter P. Q. II 8 Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

**Dringende Bitte!** Sollte es nicht einen edlen Menschen geben, welcher einem Geschäftsmann gegen mäßige Zinsen auf die Zeit von 3 Monaten 300 ℳ borgt? Werthe Adressen bitte unter Chiffre L. II 92 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Innigste Bitte.** Eine schwer geprüfte Frau bittet edle Menschen um ein Darlehen von 300 ℳ gegen mäßige Zinsen und Verpfändung ihrer Hauswirthschaft im Werthe von 3000 ℳ Nur die bitterste Noth drängt sie zu diesem Schritte und bittet sie etwaige Adressen unter „R. O. 335" in der Exp. d. Bl. abzugeben.

**Wer rettet** einen den besseren Kreisen angeh. gut angestellten Familienvater durch ein Darlehn von 200 ℳ gegen monatl. Rückzahl. u. mäßige Zinsen aus unverschuldeter dringender Verlegenheit. Sicherstellung u. beste Referenzen. Gef. Off. unter „Rettung" durch das Annoncen-Bureau von Bernh. Freyer, Neumarkt 40, erb.

Ein anständ. Mädchen sucht ein Darlehen wegen Geschäfts-Uebernahme gegen Sicherheit. Adressen Exped. d. Bl. unter T. W. 8. erb.

Ein anständ. M. bittet um ein Darlehn von 30 Mark. Adressen unter V. II 22. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Größere u. kleinere Capitalien** auf gute Hypotheken (Haus- und Landgrundstücke) haben wir sofort event. später auszuleihen.
Lindner & Co., Reichsstraße 46, I.

**1,800,000 Mk.** zu 4 1/2—4 3/4 % Zinsen sind gegen 1. Hypotheken auf Haus- u. Gutsgrundstücke dauernd auszuleihen u. „Cassa" in d. Expedition d. Bl.

Auszuleihen zu 4 1/2 %, 550,000 ℳ Cassengelder, welche dauernd stehen können, im Ganzen oder Posten von 3000 ℳ aufwärts, sofort oder später. Gesuche erbeten sub D. T. 093. „Invalidendank", Dresden.

60,000 ℳ ganz sicher stehende Gelder habe ich gegen erste mündelmäßige Hypothek zu 4 1/2 % jeder Zeit auszuleihen. C. H. Simon, N.-A., Ritterstr. 14.

**Messeinkäufern** werden von einem hiesigen Speditionshause Waaren jeder Art zu coulanten Bedingungen bevorschußt. Gef. Adressen unter P. R. II 66 beliebe man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Geld** auf gute Pfänder Grimmaische Str. 24, II. C. F. Krumpe.

**Geld** a. Sparkassenb., Werthpap., Pianinos, Möbel, Gold, silb. Uhren, Cigarren, Bett. Katharinenstr. 5, II. Hanisch.

Geld auf Werthsachen Neukirchh. 10, III.

**Reell.** Ein respectabler Geschäftsmann, Mitte 30er Jahre, Inhaber einer schuldenfreien Gastwirthschaft mit fester Kundschaft, sucht sich baldigst mit einer nicht unbemittelten Dame im gleichen Alter zu verheirathen. Suchender, kräftig und gesund, wünscht eine solide, tücht. Geschäftsfrau, welche die Zubereitung und das Anrichten der Speisen praktisch versteht, die Häuslichkeit zu leiten weiß und geneigt ist, einem höchst soliden, rentablen Geschäfte sich ganz zu widmen. Gef. Off. mit Angabe der näh. Verhältnisse werden unter K. B. 502 „Invalidendank", Dresden, erbeten. Photographien erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Discretion Ehrensache.

**Heiraths-Gesuch.** Ein junger Wittwer, Mitte der dreißiger Jahre, Besitzer eines Hotels in einer mittleren Stadt, wünscht sich wieder zu verheirathen und sucht auf diesem Wege eine für ihn passende Lebensgefährtin im Alter von 25—35 Jahren, welche eine liebende Mutter für seine zwei Kinder sein und sich mit Lust und Liebe der Hotelwirthschaft widmen will. Vermögen ist erwünscht. Gefällige Offerten werden mit Beifügung der Photographie unter Chiffre F. J. 93. zur Weiterbeförderung an Haasenstein & Vogler in Leipzig erbeten. Discretion Ehrensache. Rücksendung der Photographie wird zugesichert.

**Reelles Heiraths-Gesuch.** Ein junger Mensch von 24 Jahren, Besitzer eines Geschäfts und Wirthschaftsgebäudes, nebst daran liegender schöner Obst- u. Weinplantage, in einer der schönsten Gegenden in Thüringen, wünscht sich wegen Elternlosigkeit so schnell wie möglich zu verehelichen. Gef. Offerten mit Photographie, Alters- u. Vermögens-Angabe, der näheren Verhältnisse, bel. u. R. B. 40 Halang, Katharinenstr. 5, Tr. b. Agenten verbeten.

**Heirathsgesuch.** Ein Kaufmann, 39 Jahre alt, Christ, Geschäftsführer eines größeren Berliner Fabrik-Geschäfts mit mehr als 1000 Thaler Gehalt, wünscht behufs Verheirathung die Bekanntschaft einer Dame entsprechenden Alters zu machen. Disponibles Vermögen von wenigstens 15.000 ℳ ist erwünscht. Damen von angenehmem Aeußeren, welche geneigt sind, sich eine solide Häuslichkeit zu schaffen, werden gebeten, ihre Adr. möglichst mit Photographie u. näh. Angaben unter O. L. 7 in der Exp. d. Bl. niederzulegen. Discretion Ehrensache.

**Eine distinguirte Persönlichkeit,** welche Zutritt in feinen und reichen Familien hat, wird von einem Cavalier zur Einführung in dieselben behufs späterer Verheirathung gesucht. Adr. sub J. E. 3847 an die Expedition des Berliner Tageblattes erbeten.

**Reelles Gesuch.** Ein j. Mann, seit einigen Jahren Besitzer eines sehr flotten Geschäfts, außerdem etwas Vermögen, wünscht sich mit einem Mädchen, welches in der Küche nicht ganz unerfahren ist, zu verheirathen. Etwas Vermögen erwünscht, jedoch nicht Bedingung. Werthe Adr. beliebe man unter Angabe der näheren Verhältnisse sub W. K. 6134 an Rudolf Mosse, Leipzig, einzusenden. Discretion gesichert.

Ein junger Mann, Inhaber eines Geschäfts, welchem es ernst ist, sich ein glückl. Heim zu gründen, sucht die Bekanntschaft einer j. Dame mit etwas Vermögen behufs Verheirathung. Nur ernstgem. Adr. bittet man vertrauensv. unter U. S. 317 Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Heiraths-Gesuch.** Ein Vater, Israelit, wünscht seine 24jähr. Tochter, welche hübsch, gebildet u. sehr wirthschaftlich ist, an einen wohlhabenden gesetzten Mann zu verheirathen. Nicht anonyme Offerten werden erbeten postlagernd Stettin in Pommern unter A. B.

**Ein alleinstehendes, junges Mädchen,** gebildet, aus guter Familie, häuslich und wirthschaftlich, heiteren Temperaments und von reichem Gemüth, jedoch ohne großes Vermögen, sucht die Bekanntschaft eines gut situirten, gebildeten Herrn in mittleren, wenn auch älteren Jahren, behufs Verheirathung. Offerten beliebe man unter Chiffre G. W. 126 an Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig einzusenden.

Eine geb. wirthschaftl. Dame, Ende 20er J., v. angen. Aeuß., aus achtb. Fam., 4500 ℳ Verm. u. Ausst., m. s. m. einem geb. Herrn v. liebevollem Charakter zu verheir. Hierauf Reflectirende, welche auf dies. ehrenh. Gesuch Werth legen, mögen ihre Adr. u. Ang. näh. Verhältn. u. mögl. Photogr. u. V. H. in die Fil. d. Bl., Katharinenstraße 18, niederlegen.

**Heirath.** Eine junge gebildete und häuslich erzogene Dame mit 40,000 ℳ disponiblem Vermögen wünscht behufs Ehelichung die Bekanntschaft eines am hiesigen Platz angestellten Beamten im Alter von 28 bis 32 Jahren. Ernstgemeinte, nicht anonyme Offerten sub V. S. 40. nebst Photographie in die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein rechtschaffenes Mädchen, 28 Jahre, von dienendem Stande, [illegible], welche mit der nöthigen Ausstattung [illegible], auch sonst nicht ganz unbemittelt ist, [illegible] mit einem solid., gediegenen, älteren Mann bekannt zu werden, um sich bei gegenseitiger Neigung später zu verheirathen. Bewerber werden geb., Adr. womöglich mit Photographie bis z. 30. d. M. u. L. O. II 9 in d. Exp. d. Bl. niederzul.

Einzig concessionirtes **Privat-Entbindungs-Institut** Junge Damen finden unter Discretion angenehmen Aufenthalt, sowie Rath und Hülfe. Mäßige Preise. Wwe. Büchner, Hebamme, Halle a/S., Harzgasse 5.

**Damen** finden jederzeit freundliche und discrete Aufnahme bei Hebamme Frau M. Götze. Jena, am Markt 213.

**Damen** finden monatelang discreten Aufenthalt bei Frau Laarmann, Hebamme in Dresden, Sebastianstraße Nr. 6.

**Damen** finden discrete und freundliche Aufnahme bei L. verw. Klauer, Privat-Hebamme, Dresden, Kleischelstr. 15.

Damen in discreten Verhältnissen finden liebevolle Aufnahme bei Hulda verw. Unger, Hebamme, Leipzig, Weststraße 73, 1 Tr.

Gesucht wird ein Ziehkind von anständigen Leuten ohne Kinder. Näheres Schenkendorfstr. 214, Hof, Seitengb. II. r.

Für einen jungen anständ. Gesangverein, gem. Chor, werden noch einige gebildete Damen und Herren als Mitglieder gesucht. Adr. beliebe man gefälligst Brüderstraße 8, Förster's Restaurant, niederzulegen.

Damen-Garderobe, in u. auß. Haus u. Garant. des Gutsitz. gef. Sidonienstr. 39, IV. l.

Damengarderobe wird eleg. u. gutsitzend billig gefertigt Wintergartenstraße 11, 3. Etage.

Damen- und Kindergarderobe wird gut u. billig gefertigt Brandvorwerkstr. 18, IV. r.

Damen- u. Kindergarderoben werden billig gefertigt Harkortstraße 5d, 4. Et. r.

Ein j. Mädchen sucht noch Beschäft. im Putz u. Schneid. in u. auß. d. Hause Thomasg. 5, IV. lks.

Ges. noch mehr Beschäft. im Schneid. und Ausbess. in u. auß. H. Brandvorwerkstr. 89, III. l.

Knopfl. u. Masch.-Arb. w. g. u. b. bes. Bergstr. 20, I. l.

**Strümpfe** werden gestrickt und angestrickt Thomaskirchhof Nr. 8, 3. Etage.

Plätterin f. Besch. in u. a. Hause Nicolaistr. 40, III.

Wäsche wird in u. außer dem Hause gewaschen u. geplättet Sidonienstraße 32, II. l.

Wäsche nach neuest. System w. sauber gewasch. u. geplätt. Albertstr. 20, 3. Et. Frau Hartung.

Wäsche w. s. u. b. gew. u. gepl. Berl. Str. 117, IV. r.

## Offene Stellen.

Für Stellesuchende jeder Branche ist der Deutsche Centralstellen-Anzeiger in Tübingen (gegr. 1878) von höchster Wichtigkeit. Probe-Nr. gratis.

Eine leistungsfähige Fabrik in rohen Metallen und Bergbau-Producten, Walzwerk-Fabrikaten rc. sucht zum Betriebe einer patentirten Waschmaschine an Händler und Private einen geeigneten tüchtigen Vertreter unter G. Z. 127 Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ges. Agent in Flanell für Leipzig resp. Sachsen Gr. Fleischerg. 24/25, Tr. A, I. r.

**Reisender gesucht!** Für eine bedeutende Berliner Holzschnitzwaaren-Fabrik wird ein routinirter Reisender gesucht, welcher in der Kurzwaarenbranche mit Erfolg gereist hat. Schriftl. Off. an Herrn Fr. Knorr, Leipzig, Nürnberger Str. 57 erb.

Ein Seidenband-Haus sucht einen mit der besseren Kundschaft in Sachsen und Thüringen vertrauten Reisenden pr. sofort od. pr. 1. Juli cr. Adr. sub R. A. 128 Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

**Aether. Oele und Essenzen!** Ein Provisionsreisender, welcher möglichst mit Materialisten, Destillateuren und Gastwirthen in Norddeutschland bekannt ist, findet mit hoher Provision (25 Proc.) bei uns dauerndes Placement. Franco-Offerten nimmt die Annoncen-Exped. der Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig, sub F. T. 102. entgegen.

**Reisender-Gesuch.** Für ein Stabeisen-Engrosgeschäft wird sofort ein gewandter Reisender gesucht, welcher mit der Branche vertraut ist. Offerten werden unter Chiffre V. H. 539 durch Haasenstein & Vogler, Magdeburg, erbeten.

Eine feine Handelsmahlmühle sucht einen mit der Buchführung vertrauten gewandten tüchtigen Reisenden, welcher schon in dieser Branche mit Erfolg reiste. Stellung vorzüglich und dauernd. Nur Solche mit Prima-Referenzen wollen sich mit Beifügung der Photographie melden unter N. N. 1000. d. d. Expedition d. Bl.

Reisender gesucht. Ein **Greizer** Fabrikgeschäft sucht einen gewandten, jungen Mann als Reisenden zu engagiren. Offerten unter G. K. 115 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Gesucht ein Local-Reisender für Steindruck. Adressen unter F. E. S. II 246 an die Expedition dieses Blattes.

Für ein Eisen- u. Kurzwaaren-Engros-Geschäft in Leipzig wird zum sofortigen Antritt ein **geübter Correspondent** gesucht. Schöne Handschrift Bedingung, Sprachkenntnisse erwünscht. Zeugnisse mit Gehaltsansprüchen niederzulegen Haasenstein & Vogler, Leipzig, sub G. D. 109.

**Ein tüchtiger junger Mann,** flotter Verkäufer, wird für ein Manufactur-Detailgeschäft, eine Mittelstadt im Königreich Sachsen, zu engagiren gesucht. Persönliche Meldungen mit Zeugnissen Montag Mittag von 12 bis 2 Uhr bei Gebrüder Eisenberg, Reichsstraße 14.

**Ein Verkäufer** für ein hiesiges größeres Möbelgeschäft gesucht. Adr. unter U. H. 1022 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zum 1. Juli a. c. wird für ein Materialwaarengeschäft in Erfurt ein junger Commis gesucht. Bewerbungen sind sub K. P. 846 an Haasenstein & Vogler in Erfurt zu richten.

Für ein Modewaaren-Geschäft wird ein mit der Branche bekannter junger Mann für Comptoir-Arbeiten gesucht. Nur Offerten mit Prima-Referenzen und Photographie an Otto Klemm unter Chiffre O. B. gefl. zu adressiren.

Tüchtige Comptoiristen und Commis div. Branchen, Reisender für größere Cigarren-Fabrik sucht Verein Merkur, Magdeburg, grüne Arnstr. 2.

Für ein größeres Speditionsgeschäft wird ein tücht. junger Mann, welcher sicher und selbstständig arbeitet, **gesucht.** Antritt nach Uebereinkunft. Adressen sub M. S. 562 an „Invalidendank", Dresden.

Ein in der Holzbranche erfahrener Mann, gut im Rechnen u. Schreiben, kann in einem schon lange bestehend. Holzgesch. Stell. finden, auch kann es auf eigene Rechnung übernommen werden. Off. unt. A. Z. 49 Exped. d. Bl. erb.

**Für eine Glasmalerei** (Kirchenfenster) wird noch ein tüchtiger Figurenmaler, der auch das Brennen versteht, gegen guten Gehalt sofort gesucht, desgl. ein Architekturmaler u. ein Glaser. Nur ganz tüchtige Kräfte finden Berücksichtigung. Gefl. Offerten mit Gehaltsbedingungen sub T. Z. 312 an Haasenstein & Vogler, Dresden, erbeten.

**Gesucht** wird für ein neuerbautes Sommer- und Winterschwimmbad ein gut empfohlener **Schwimmmeister,** welcher zugleich tüchtiger Schwimmlehrer sein muß. Offerten sub O. U. 3163. an Rudolf Mosse in Dresden.

Ein junger Bautechniker auf 6—8 Wochen zur Aushilfe gesucht. Off. mit Angabe der Gehaltsanspr. Fil., Katharinenstr. 18, sub O. S. 8.

Ein sich gegenwärtig hier aufhaltender Fabrikant aus Rußland sucht behufs Errichtung einer Pelzfärberei einen darin vollständig bewanderten **Werkführer** unter sehr günstigen Bedingungen zu engagiren. Offerten sub C. C. 210 werden durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Graveurgehilfe für Reliefs W. Schultze, Alexanderstr. 27.

Gesucht ein jüngerer Schriftlithograph, gegr. Fach, noch ausw. Auf Anfragen unter O. Z. 4. durch die Expedition d. Bl. Näheres.

**Tüchtiger Handpressendrucker** für eine hiesige größere Buchdruckerei gesucht. Off. sub J. K. II 23 Exped. d. Bl. erbeten.

Ein Steindrucker für Walzendruck kann sofort Condition erhalten bei Friedrich Gröber.

**Ein Buchbinder,** selbstständiger, accurater Arbeiter, wird für eine Buchdruckerei und Buchbinderei gesucht. Offerten unter „Tüchtig!" an die Exped. dieses Blattes.

**1 jungen Buchbindergehilfen** sucht Paul Beirich in Groitzsch.

**Ein tüchtiger Rastrirer** wird sofort unter günstigen Bedingungen angenommen. Offerten sub Chiffre B. R. an die Zeitungs-Agentur Teplitz.

Vergolder per sofort ges. Färberstraße 8.

Für eine größere auswärt. Hutfabrik suche einen geübten Vergolder f. Hutfutter. Reflect. w. sich melden bei Wilh. Berger, Humboldtstr. 7.

**Kistenbauer** werden sofort gesucht. Verdienst 15—18 ℳ per Woche im Accord. Reisekosten werden zurückgezahlt. W. Raders, Kistenfabrik, Dresden, Hospitalplatz 4.

Ein junger Mechaniker auf leichte Arbeit wird sofort gesucht R. Lange, Reudnitz, Feldstraße Nr. 36.

**Tüchtige Eisendreher** und Modelltischler sucht R. Teller, Tragnitz-Leipzig, Maschinenfabrik u. Eisengießerei.

Ein tüchtiger Schmied, Schirrmeister, findet dauernde Stellung. Adressen unter E. N. 1 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Malergehülfen** sucht A. Wang in Coburg. Nähere Mittheilung und Anmeldung Alexanderstr. 11 b, part. hierselbst.

Malergehülfen werden gesucht, in Leimfarbe bewandert. Merseburg. Fr. Dietrich, Maler, Fischergasse Nr. 5.

Tüchtige Malergehülfen, aber nur solche, sucht sofort G. Aug. Leonhardt, Maler, Plagwitz, Ziegelstraße 19, parterre.

Tüchtige Malergehülfen sucht Max Müller, Centralstr. 11.

Malergehülfen sucht Johannsen, Hohe Str. 26, II.

Tüchtige Malergehülfen für gute Arbeit gesucht Plagwitz, Leipziger Straße Nr. 3.

Zwei Malergehülfen suchen Gebr. Wetzel, Albertstraße 20, 4 Tr.

Gesucht werden 2 Putzmaurer Thomaskirchhof Nr. 9, 4 Tr. H. Schmelzer.

**Modelleur** und gute Stuckateure sucht dauernd F. Hartung.

**2 gute Marmorschleifer und Polirer** werden gesucht v. F. G. Damm, Hospitalstr.

Für Leipzig und Umgegend e. j. verheiratheter reeller Tapezierer (nicht Maler) zur Vertr. e. Artikels d. i. d. Provision gesucht. Offerten bittet man unter M. L. II 82 in der Expedition dieses Blattes niederzul.

Geübte Tapezierergehülfen, im Polstern und Decoriren bewandert, finden bei hohem Lohne dauernde Stellung. Lohn 15 ℳ und darüber C. Th. Kühn, Weißenfels. Tapezierer u. Decorateur.

Ein tüchtiger Tapezierergehülfe wird auf dauernde Arbeit gesucht bei Kretzschmar, Reudnitz, Seitenstraße Nr. 17.

Einen Tapezierergehülfen (gut. Möbelarbeiter) sucht F. Harz, Uferstraße Nr. 1.

Gute Rockschneider, auch auf schwarze Arbeit, finden dauernd Beschäftigung bei A. Quint, Markt Nr. 16.

Tücht. Rockschneider, welcher in Allem bewandert ist, in kleiner Stadt bei Altenburg ges. Näh. Reudnitz, Heinrichstr. 24, 4. Et. l.

Gesucht gute Rockschneider Nordstr. 66, 2. Et.

Ein tüchtiger [illegible]schneider findet dauernde Beschäftig. Thomaskirchhof 3, Franz Schmidt.

Ges. 1 Schneidergehülfe Petersstr. 8, 4 Tr.

Schneidergeh. a. W. ges. Seb.-Bachstr. 51, H. 2. Et. l.

**Gesucht** ein tüchtiger Zuschneider, der zugleich das Geschäft zu leiten versteht, da Inhaberin Wittwe ist. Auskunft ertheilen Baller & Herchner, Hainstraße 28.

Ein Zuschneider, welcher schon als solcher fungirte, findet sofort Stellung in der Schuh- u. Stiefel-Fabrik von Fr. Stief in Eisleben.

**Lehrlings-Gesuch.** Für ein Getreide-, Agentur- und Commissions-Geschäft wird zum sofortigen Antritt ein mit den nöthigen Schulkenntnissen versehener Lehrling unter günstigen Bedingungen gesucht. Ein fleißiger junger Mann hat gute Gelegenheit, etwas Tüchtiges zu lernen. Selbstgeschriebene Off. unter L. L. 19 i. d. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, niederzul.

**Lehrling** gesucht Ritterstraße 40, im Ledergeschäft.

Für ein hies. Colonialw.-Geschäft wird ein **Lehrling** gesucht. Näheres ertheilt H. Kamper, Katharinenstraße 27 part.

**Setzerlehrling** findet Aufnahme in der Buchdruckerei von Gressner & Schramm, Thalstraße 14.

**Buchbinder-Lehrling** gesucht in der Buchbinderei von Gressner & Schramm, Thalstr. 14.

Bäckerlehrling findet unter günstigen Bedingungen Stellung Nordstraße 15.

2 Tischlerlehrlinge sucht Bauer, Kunstwerkstatt, Colonnadenstraße Nr. 4.

Ein Schlosserlehrling wird gesucht Alexanderstraße Nr. 8.

Einen Tapezierer-Lehrling sucht W. Schacht, Colonnadenstr. 13, II.

Für eine feine Privatgärtnerei wird ein junger Mann aus guter Familie, der mit ausreichenden Schulkenntnissen ausgerüstet ist, als Lehrling unter günstigen Bedingungen möglichst bald gesucht. Gef. Offerten wolle man an Obergärtner Russius in Altenburg, S.-A., gelangen lassen.

**Barbierlehrling.** Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat das Barbier- u. Friseurgeschäft gut zu erlernen, kann sich melden bei Franz Müller, Aeußere Tauchaer Straßen-Ecke.

Suche einen Lehrling K. Apitzsch, Schuhmachermeister, Turnerstraße 17.

3 j. Kellner, sof. u. 1. Mai f. Hotel u. Restaur. ges. Gottwald, Magazing. 13, II.

Ein Kellner, 15—16 Jahre alt, gesucht Leinwandhalle, Brühl 4.

**Gesucht** 20 Lohnkellner Burgstraße 19.

20 Lohnkellner sucht Poststraße 13.

Für die Bahnhofsrestauration Oschatz i/S. wird zum 15. Mai ein ordentlicher Knabe als Kellnerlehrling unter günstigen Bedingungen gesucht.

Für ein Bankgeschäft wird ein junger, gewandter **Cassenbote** gesucht, der bereits in gleicher Stellung thätig war. Offerten erbeten unter W. W. 952 „Invalidendank", Leipzig.

Hausmanns-Gesuch. Anst. Leute, die schon einen derart. Posten bekleidet hab., w. für sof. od. sp. ges. Adr. u. S. S. 100 b. Hrn. Klemm, Univ.-Str. abz.

Ein junger Mann, der Gartenarbeit versteht, findet als Markthelfer Beschäftigung ins Jahrlohn Dorotheenstraße Nr. 10, part. Franz Schmidt.

Ein Mann, welcher im Bierfach Erfahrung hat und 300 ℳ Caution stellen kann, erhält gute Stellung durch H. Schwarz, a. d. Wollkämmerei, Leipzig.

Ein Kohlenfahrer wird gesucht Gustav Adolph-Straße Nr. 6.

Ein sol. Hausknecht wird für einen Gasthof gesucht. Adr. u. Beifüg. d. Zeugnißabschr. u. K. L. 9. Filiale d. Bl., Katharinenstraße 18.

Gesucht wird pr. sofort oder 1. Mai ein kräftiger Hausbursche Restaurant Thomaskirchhof Nr. 2.

Gesucht 1. Mai 1 kräftiger Hausbursche ins Jahrl. E. Schmidt, Gosenstube, Gohlis.

Ein ehrlicher, flinker und gewandter Bursche, welcher Ostern die Schule verlassen, wird ins Jahrlohn gesucht bei Th. Fritzsche, Gohlis, Gartenstraße 10.

Laufbursche sof. ges. Selbstgeschr. Adr. u. H. II 100 b. Bernh. Freyer, Neumarkt 40.

Ein hies. Wäsche-Conf.-Geschäft sucht zum sof. Antr. eine tücht. Directrice. Näh. sub R. S. II 15. Filiale d. Bl. Katharinenstr. 18.

**Verkäuferin.** Gesucht wird eine gewandte, gut empfohlene Verkäuferin. Zu melden Lessingstraße 18, 3. Etage links.

Verkäuferin mit 200 ℳ Caution gesucht, monatlicher Gehalt 40 ℳ. Näheres Plagwitz, Leipziger Str. 3, part. r.

Einige anständige solide Mädchen finden Stellung als **Verkäuferinnen** in Trinkhallen. Nur Mädchen mit guten Zeugnissen können Berücksichtigung finden. Offerten u. F. M. II 201 d. d. Exp. ds. Bl.

Gesucht wird ein anständiges Mädchen für Trinkhalle zum sofortigen Antritt Zeitzer Straße 47, part. rechts.

Für leichte geschäftliche Arbeiten suche ein junges, anständiges Mädchen aus guter Familie. Derselben ist auch Gelegenheit geboten, sich für den Verkauf mit auszubilden. Richard Furcht, Passage Steckner.

Eine im Garniren geübte Putzarbeiterin wird während der Messe in die Bude gesucht. J. Grimmer, Augustusplatz 21. Budenreihe.

Gesucht wird ein junges anst. Mädchen als Lernende für Putz rc. Grimmaischer Steinweg 54. Emmersleben Nachfolger.

Ein anst. junges Mädchen kann das Putzmachen erlernen Theatergasse Nr. 4 part.

Tüchtige Schneiderinnen, jedoch nur solche, welche schon mehrjährig in feiner Confection thätig waren, finden dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn Gartenstraße Nr. 12, 2. Et. links.

Perfecte Taillen-Arbeiterinnen u. Mäntel-Garniererinnen werden auf dauernd lohnende Beschäft. ges. v. Länze & Grasshoff, Petersstr. 15.

Ein j. Mädchen, im Schneidern sehr geübt, wird gesucht Lindenstraße 9, 4. Et. lks.

1 geübte Schneiderin ges. Pfaffendf. Str. 24, H. II. r.

Zuarb. ges., a. Masch.-Näh. Elisenstr. 24, IV.

Ich suche einige geübte **Maschinen-Näherinnen,** welche bereits für feine Wäsche-Geschäfte gearbeitet haben; denselben sichere ich lohnende und dauernde Beschäftigung zu. Rudolph Auerbach in Erfurt, Wäsche-Aussteuer-Geschäft.

Ganz geübte Knopflocharbeiterinnen für Oberhemden bei hohem Wochenlohn zu dauernder Arbeit gesucht. Mauricianum, Grimmaische Straße Nr. 16, 1/2 Treppe rechts.

Sehr geüb. Weiß-Näherinnen f. Wäsche u. f. Knopflöcher f. dauernd Arb. [illegible] 5, II. l.

Geübte Stepperin sucht L. H. Edelmann, Lederwaarenfabrik, Lessingstraße Nr. 20.

Gesucht wird eine Punctirerin von Päschel & Trepte, Nürnberger Straße Nr. 12/13.

Auf ein kleines Gut in der Nähe Leipzigs wird per 1. oder 15. Mai eine selbstständige, nicht zu junge Wirthschafterin gesucht. Vorstellung von 9—12 Uhr Vormittags Leipzig, Kreuzstraße 9, 1. Et.

Ein älteres Mädchen, das einen kleinen Haushalt führen kann, mit mehreren Kindern, wird gesucht Reudnitz, Georgstraße 8, 3 Tr.

Eine vollkommen geübte Köchin, die der Küche ganz selbstständig vorstehen kann, wird sofort, spätestens zum 1. od. 15. Mai c. gesucht. Solche, die durch beste Zeugnisse empfohlen werden, mögen sich in den Vormittagsstunden oder Abends von 7—9 Uhr melden Auenstraße 15, 2 Treppen.

1 Köchin, w. a. plätt. k., m. g. Att. z. 1. Mai in fein. Herrsch. ges. Markt 10, Tr. B, 1. Et.

**Tüchtige Köchin** für feineres Restaurant sofort gesucht. Näheres Koch's Hof, Frau Gläser.

Gesucht eine tüchtige Restaurations-Köchin Löhr's Platz 1. Adolph Forkel.

Gesucht ein tüchtiges Mädchen, welches perfect kochen kann, zum baldigen Eintritt Reichsstraße 14, 2. Et. E.

Ein an Ordnung u. Reinlichkeit gewöhntes, im Kochen u. häuslichen Arbeiten erfahrenes älteres Mädchen wird bei gutem Lohn für 1. Mai zu miethen gesucht. Mit guten Zeugnissen zu melden 9—12 Uhr Vormittags Weststraße 58, 1. Etage.

**Geübte Arbeiterinnen** auf feine Fantasiefedern sucht bei hohem Lohn und dauernder Stellung **A. Lehmann**, Schmuckfederfabrik, aus **Dresden**. Zur Messe: Markt, 3. neue Reihe Nr. 4.

**Maschinen-Stepperinnen,** gut eingeübt für Schuhwaaren, finden dauernde und gut lohnende Beschäftigung bei **Korn & Brodt.**

Gesucht wird zum 1. Mai ein Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Zu melden Vormittags 11—12 Uhr Göthestraße Nr. 7, bei Brauns.

Ein kräftiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird gesucht Mäckern, Goldener Anker.

Ein Mädchen für Küche und Haus zu miethen gesucht Centralstraße 8, parterre.

Gesucht Mädchen mit guten Zeugn. f. feinere Leute, für Küche und Haus, Brühl 2, 3 Tr.

Ein Stubenmädchen, welches auch leichte Handarbeit zu übernehmen hat, wird zum 1. Mai gesucht Rittergut Gautzsch b/Connewitz, Pachterwohnung.

Gesucht zum 1. Mai ein Stubenmädchen Hotel Hochstein.

Ein anst. Mädchen, welches in der häuslichen Arbeit bewandert ist, wird gesucht. Zu sprechen v. 8—11, 2—5 U. Th. Bureau, Georgenstr. 15d.

Ein ordentl. fleiß. Mädchen fürs Haus und Restaurationsküche zu baldigem Antritt gesucht. Näheres Blücherstraße 8.

Ordl. Haus- und Zimmermädch. erh. gute Stellen (Nähe Leipzigs) Schloßgasse 2, 1.

Gutempf. zuverl. Mädchen f. häusl. Arb. ges. Mit Zeugn. z. melden Kurprinzstr. 6, III. l.

Für die Kinderbew.-Anst. in Lindenau-Plagwitz wird ein streng sittliches Dienstmädchen sofort gesucht. Meldungen nimmt entgegen Fr. Dr. Goetz, Lindenau, Lützner Str. 4.

Ein an größte Sauberkeit gewöhntes Dienstmädchen sucht zum 1. Mai H. Fiebert, Gottschedstraße 7, 3 Tr. links.

Gesucht sofort ein Dienstmädchen für 2 Kinder Windmühlenstraße 2, 3. Et. r.

1 Dienstmädch., 18 J., g. Att., sucht Lützowstr. 14, I.

(R. B. 432) **Gesucht** 1. Mai 1 ord. braves Mädch. b. hoh. Lohn. Mit Buch zu meld. Lindenau Wiesenstr. 10, Fabrikgeb.

Gesucht z. 1. Mai ein j. kräft. Mädchen vom Lande, Beding. ehrlich u. reinlich. Zu erfr. zw. 2 u. 5 U. Schreberstr. 16, Geschäft.

Gesucht sofort oder 1. Mai ein ordentl. Mädchen Dufourstraße Nr. 13, part.

Ein Mädchen vom Lande wird z. 1. Mai gesucht Gerberstraße 55 part.

Ein Mädchen für Alles wird zum 1. gesucht Brühl 82, 2. Et. Lippmann.

M. m. g. Z. f. Wirtsch. Berliner Str. 3, H. 4 Tr.

1 ordl. Mädch. z. eins. Leut. ges. Ritterstr. 42, II.

Ges. ein jung. Mädchen Ether, Petersstr. 20.

Ordentl. Mädch. ges. Reudnitz, Louisenstr. 5, I.

**Ein Buffetmädchen** in eine feine Weinstube wird zum 1. Mai nach Dresden gesucht. — Adressen nebst Photographie unter F. G. 3257 an Rudolf Mosse, Dresden, einzusenden.

**Eine Kindermuhme** wird für sofort auf ein Gut in der Nähe Leipzigs gesucht. Offert. werden unter Chiffre R. S. III. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein reinliches Kindermädchen, das Stubenarbeit mit übernehmen muß, findet sofort Stellung bei hohem Lohn. Adr. mit Abschrift der Zeugnisse sind sub E. W. 90 zu senden an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein ordentl., zuverl. Mädchen im Alter von 15—16 Jahren für Kinder u. häusl. Arbeit bei einfache Leute. Jährlicher Lohn 72 ℳ. Näheres Thomasiusstraße 3, 4. Et. von 9 bis 12 Uhr.

Gesucht sof. ein Mädchen von 14—15 J. für ein Kind Thonberg, Hauptstr. 15, 4 Tr.

Gesucht z. 1. Mai ein ehrl. fleiß. Mädch. z. 2 Kindern u. häusl. Arbeit Mittelstraße 9, 1. Et. l.

**Eine 3—4 Monate stillende Amme gesucht für hohe Herrschaft u. mehrere frischstillende können sich melden Brühl 2, III., Frau Graichen.**

Ges. wird eine noch gut ernährende Amme in sehr gute Stelle Burgstr. 26, III. Fr. Dietz.

Eine Aufwartung mit guten Referenzen für einige Stunden des Tages zu sofort gesucht. Vorstellung Sonntag, den 23. April, 10—½12 Uhr Elisenstraße 22b, II. b. Seifert.

## Stellegesuche.

Ein mittelloser Student der Philosophie, der, bisher in Halle, seine Studien in Leipzig fortsetzen möchte, sucht in ein. wohlh. Familie bescheidene Station als Hauslehrer. Gef. Adr. sub P. 13. i. d. Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Achtung.** Wer verschafft gegen anständiges Honorar einem gebildeten, ehrenhaften und vermögenden Kaufmann, dem es an Bekanntschaft fehlt, die Haupt- resp. Generalagentur einer gut eingeführten Versicherungsgesellschaft, lohnende Vertretung einer Zuckerfabrik, oder bei einer Sparkasse oder andere anständige Stelle mit Gehalt? Discretion selbstverständlich und werden gefällige Zuschriften sub H. 5702 an H. Gerecke's Annoncen-Exped., Halle a/S., erbet.

**Agenturen-Gesuch.** Ein in Leipzig domicilirter Kaufmann, welcher mit den dortigen Verhältnissen vertraut, sucht für Leipzig und Umgegend Vertretungen, am liebsten in Manufacturwaarenartikeln, gleichviel welcher Branche. Gefällige Anerbietungen bittet man unter G. V. 125 bei Herren Haasenstein & Vogler in Leipzig niederzulegen.

Ein sich behufs zur Repräsentation eignender leistungsf. Weinbesitzer, d. in jed. Weise üb. die bezüglichen Fähigkeiten z. Vertretung respectabler Weinfirmen od. ähnlicher Artikel verfügt, f. passende Vertret. mögl. f. Leipzig. Bis 26. c. hier zur persönl. Vorstell. anwesend. Gef. Off. sub L. R. 6321 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Vertretungen** solider, leistungsfähiger Firmen, Teppiche u. Möbel-Stoffe, Tischdecken, Gardinen, Manufactur-Waaren, werden von einem seit 16 Jahren hier am Platze bestehenden Agentur-Geschäft mit besten Referenzen gesucht. Provisions-Reisen billigst. Gütige Offerten unter M. B. ‖ 389 durch die Expedition dieses Blattes.

Ein erfahrener, 18 Jahre selbstständig gewesener Fabrikant, gesetzten Alters, sucht **Vertretungen** achtbarer, leistungsfähiger Häuser zu übernehmen. Derselbe ist persönlich während der Messe einige Tage in Leipzig. Beste Referenzen. Gef. Offerten sub M. M. 6214 an Rudolf Mosse, Leipzig, erbeten.

Ein Fabrikant, welcher Specialität fertigt und reisen läßt, sucht Vertretung für ein leistungsfähiges Haus in der Kurzwaaren-Branche. Adressen erbeten unter P. 468. befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein hiesiges, gutes Detail-Geschäft wünscht von einer leistungsfähigen Metallwaarenfabrik Commissionslager von feinen Bronzen etc., hauptsächlich Arbeiten in diesem Genre zu übernehmen. Adressen und Bedingungen beliebe man niederzulegen unter R. B. ‖ 3 Otto Klemm, Universitätsstr. 21.

**Agentur-Gesuch.** Ein junger strebsamer Kaufmann, der die besten Referenzen aufzuweisen hat und Platzkenntniß besitzt, sucht Agenturen für Berlin, ganz gleich welcher Branche. Gef. Offerten leistungsf. Häuser werden unter J. U. 3886 an Rudolf Mosse, Berlin S.W. erbeten.

Ein j. Kaufmann mit besten Referenzen, welcher 12 Jahre in einem Knopf- u. Kurzwaaren-Engros-Geschäft Berlins thätig war, beabsichtigt sich als Agent daselbst zu etabliren. Leistungsfähige Fabrikanten in der Knopf-, Kurz-, Eisen-, Spielwaaren-Branche, welche eine Vertretung wünschen, bitte um Angabe der Adr. u. Q. J. 222. an die Exped. d. Bl.

Ich wünsche den commissionsweisen Verkauf von **Getreide** und **Spiritus** in der **Lausitz** für ein gut fundirtes, christliches, Leipziger Haus zu übernehmen und erbitte Offerten unter L. T. 4000 durch die Expedition dieses Blattes. Feinste Referenzen stehen zur Verfügung.

Ein h. Vertr. v. Kurzw. sucht mehr. Agenturen. Off. unter K. 66. Expedition d. Bl.

**Ein junger Kaufmann,** über 6 Jahre in England beschäftigt gewesen, sucht eine Stellung als deutscher, englischer, auch franz. Correspondent oder als Buchhalter. Prima-Zeugnisse sind zu Gebote u. seine Dienste sofort disponibel. Gef. Offerten an die Herren Haasenstein & Vogler, Dresden, sub F. H. 299 erb.

Ein junger Mann, militairfrei, welcher schon längere Zeit gereist und augenblicklich als Buchhalter thätig, sucht veränderungshalber anderweitiges Engagement. Gefällige Offerten unter A. a. 15858. an Rudolf Mosse, Halle a/S., erbeten.

Ein Kaufmann, im Holz- und Steingeschäft bewandert, sucht zum 1. Juli cr. dauernde Stellung. Offerten erb. unter sub B. a. 15876 an Rudolf Mosse in Leipzig.

Ein tüchtiger, gewandter **Reisender,** welcher bereits einjährig gedient und in der Farbenbranche fast ganz Deutschland mit nachweislich bestem Erfolg bereist hat, sucht, gestützt auf Ia. Zeugn. u. Refer., in derselben od. in einer and. Branche mögl. bald. Stellung. Off. sub Z. z. 15898 an Rud. Mosse, Halle.

**Ein Reisender** der Manufactur-Branche, der viele Jahre Sachsen und Thüringen mit Erfolg bereist, sucht Stellung in dieser oder anderer Branche. Geehrte Offerten unter M. E. ‖ 4 in die Expedition dieses Blattes.

Ein routinirter, gut empfohl. älterer Reisender sucht dauernde Stellung in einem respect. Hause. Gef. Off. erb. sub E. 20 postlag. Thum i. S.

1 Reisender, ansprechende Persönlichkeit, Kenntniß der Fettwaaren- und Producten-Branche, sucht per sofort oder später nur dauernde Stellung. Adr. unter V. ‖ 98 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein j. Mann, verh., m. g. Handschr. und Contorarb. vertr., fr. Inh. einer Cig.-Fabr., sucht unter bescheid. Anspr. Stellung, mögl. für Reise, gleichv. ob in betr. Branche. Gef. Off. sub G. F. in der Exped. d. Bl. erbeten.

Ein mit der techn. und chirurg. Gummiwaarenbranche vertrauter junger Mann, in Buchhaltung und Correspondenz firm, mit guten Vorkenntnissen der französ. u. russischen Sprache, während mehrerer Jahre in Rußland thätig gewesen, sucht Stellung als Reisender oder Comptoirist. Gef. Off. sub S. 105 postlag. Berlin Postamt Seydelstr.

Ein militairfreier junger Mann, 24 Jahre alt, welcher zuletzt 3½ Jahre in einer größeren Handelsmühle Sachsens, theils auf Comptoir, theils auf Reisen thätig war, sucht veränderungshalber, gleichviel in welcher Branche, unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Prima-Referenzen und gute Zeugnisse stehen ihm zur Seite. Gefällige Offerten unter F. W. 104 an Herren Haasenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Ein junger Kaufmann, gelernter Material., z. Z. noch in Stellung und mit den besten Zeugnissen eines tüchtigen Detaillisten versehen, sucht per 1. August a. c. event. auch später Stellung als Verkäufer in einem größeren Detailgeschäft. Gef. Offerten unter G. M. 3 postlagernd Zeitz II., Prov. S.

Schreiberstelle gesucht. Ein kräft. Mensch, 15 J. alt, m. g. Handschr., sucht Stellung, Advokat od. Geschäft. Ansprüche gering. Adressen unter H. B. 304 erbeten durch die Exped. d. Blattes.

**Ein junger Commis,** welcher zu Ostern seine Lehrzeit in einem Colonialwaaren-, Drogen- und Spirituosen-Geschäft beendet hat, sucht, gestützt auf Empfehlung seines Chefs, anderweitig Stellung in Contor oder Lager. Gef. Offerten unter H. K. ‖ 18 postlagernd Greiz.

Ein junger Mann in gesetztem Alter, gänzlich militairfrei, mit der Eisenbranche und Comptoirarbeiten vertraut, sucht baldmöglichst Stellung für Comptoir od. Lager. Gef. Offerten sub D. 120. in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, der seine vierjährige Lehrzeit in einem Drogen-, Farben- und Colonialwaarengeschäft beendet hat, sucht pr. 15. Mai oder später Stellung als Commis. Gef. Offerten beliebe man unter H. 10 postlagernd Weimar niederzulegen.

**Ein junger, verh. Mann,** 29 Jahre alt, welcher sich seit 5 Jahren dem Versicherungsfache gewidmet hat, sucht anderweitig feste Stelle. Gef. Offerten unter G. O. 119 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ein j. Mann wünscht die Schreiberei zu erlernen, um sp. beim Militair einzutr. Off. unter Z. 6391 Rud. Mosse, Leipzig.

Lithograph, tücht. in Schrift u. Zeichn., sucht Stelle, am liebsten hier. Offerten unter A. L. 5. in der Expedition d. Bl. niederzul.

Ein herrschaftl. Gärtner und Diener, mit nur guten Zeugnissen, unverh., v. auswärts, sucht per 15. Mai od. 1. Juni anderw. Stellung. Gef. Adr. bittet man im Annoncen-Bureau, Reudnitz, Kronprinzstr. 15, niederzulegen.

Ein Gutsbesitzer sucht für seinen Sohn eine Lehrlingsstelle in einem kaufmännischen Geschäfte bei freier Station. Werthe Adressen unter O. R. in die Exped. ds. Bl. erbeten.

Für einen 14jährigen, kräftigen Knaben wird in einer größeren Kunst- u. Handelsgärtnerei eine Lehrlingsstelle gesucht. Offerten sub S. 1853 an Haasenstein & Vogler, Chemnitz.

Ein junger verheiratheter Mann, längere Zeit in einem Geschäft schon thätig, sucht eine Stellung als Buffetier in einem größeren Hotel oder Restaurant, Bier auf Rechnung zu nehmen. Caution auf Wunsch. Gef. Offerten unter Chiffre H. S. 50 an Rudolf Mosse, Annaberg i. S. erbet.

Ein gewandter, zuverlässiger **Oberkellner** sucht baldigst Stelle und bittet Offerte unter O. N. 851 „Invalidendank", Chemnitz, niederzulegen.

**Ein verh. junger Mann,** 28 Jahre alt, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht recht baldigst dauernde Stellung. Gef. Offerten unter G. N. 118 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ein j. fr. Mann im Rechnen u. Schreiben geübt, auch gut Packen kann, sucht sof. Stelle als Lagerist od. Markth. Off. bel. man unt. O. P. 701. postl. Postamt 11, Leipz. niedzl.

Ein jung. verheiratheter Mann, im Rechnen und Schreiben bewandert, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, als Schreiber oder Markthelfer Stellung. Gef. Off. beliebe man unter F. G. 2 bei Herrn O. Klemm, niederzulegen.

Herrsch. Kutscher, d. bereits schon 15 Jahre b. Luxusfuhrwerken ist, im Reiten u. Dressur der Pferde u. als feiner Fahrer b. d. Herrsch. best. empf., f. St. Näh. Kürschnerstr. Opitz, Brühl 84.

Ein herrsch. Kutscher, firm im Fach, mit best. Empf., s. dauernde Stellung. Off. erb. u. Z. B. 998 „Invalidendank", hier.

Ein Bursche f. Stelle. Petersstr. 36, Hof 3 Tr.

Ein 14jähriger Bursche sucht von Nachmittag 3 Uhr an Beschäftigung Uferstraße Nr. 12, im Hofe rechts, 1 Treppe.

**Eine Kindergärtnerin** mit sehr guten Zeugnissen sucht bis 1. Mai Stellung. Ansprüche nicht hoch. Näh. Dresden, Seilergasse 7, II.

Gesucht wird von einem jungen Mädchen aus guter Familie, welches 3 Jahre eine höhere Schule besucht hat u. in der engl. u. franz. Sprache, sowie in allen fein. Handarbeiten bewandert ist, eine Stelle zu größeren Kindern od. als Reisebegleiterin. Adr. b. m. unt. O. E. Filiale d. Blattes, Königsplatz 17, niederzul.

Gesucht wird von einem Frl., welches 3 Jahre eine höhere Schule besucht hat, eine Stelle in einem Comptoir oder Caffe. Adr. unter M. M. 18 bittet man Fil. d. Bl., Königsplatz 17, niederzulegen.

Eine tücht. Verkäuferin m. vorz. Zeugn. f. Stelle. Gef. Off. Bayerische Str. 133, 3. Et.

**Eine selbstständige Modistin empfiehlt sich den feinern Confectionsgeschäften zur Anfertigung eleganter Costüme. Off. u. C. H. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18, erb.**

Perlarbeit auf Blousen wird angenommen. Adr. F. D. Expedition d. Bl.

**Für ein junges Mädchen** gesetzten Alters, das perfect kocht und schon längere Zeit in größeren Häusern selbstständig wirthschaftete, wird per sofort Stellung gesucht, wenn angängig in einem städtischen Haushalte. Gehaltsansprüche bescheiden eventuell gar nicht. Familiäre Stellung u. gute Behandlung Bedingung. Off. für Sonntag, d. 23. April, im Hôtel de Russie, Leipzig erbet. unt. G. D. 33.

**Gesuch.** Für ein junges gebildetes Mädchen von auswärts wird in einer gut situirten Familie Stelle als Stütze der Hausfrau oder auch als Gesellschafterin bei einer älteren Dame gesucht. Gefällige Offerten werden erbeten bei Emil Kuntze, Sophienstraße Nr. 34, 2. Etage.

Ein anständ. Mädchen, welches bürgerlich kochen, sowie in allen häuslichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht Stelle bis 1. Mai. Adressen erbeten Reichsstraße 40, Hof 2 Tr.

Ein j. Mädchen, 18 J. alt, sucht Stelle für Küche u. häusl. Arbeit. Zu erfragen Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 4, 4 Tr. Hochland.

Ein junges Mädchen sucht behufs Ausbildung für häusl. u. weibl. Arbeit Stellung. Näheres Brüderstraße Nr. 30, part.

Ein Mädchen sucht pr. 1. Mai Stelle für Küche u. Hausarb. Plauensche Str. 4, 1. Et.

**Ein anständiges Mädchen,** welches etwas Schneidern kann, sucht Stelle als Stubenmädchen zum 1. Mai. Adr. unter L. St. 36 Exp. d. Bl. erbeten.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen und in allen Arbeiten erfahren, sucht Stelle als Stubenmädchen. Adressen unter K. 495 postlagernd Schkeuditz.

Ein gr. kräft. Mädch., m. Ostern d. Schule verl., in häusl. Arb. bew., sucht Dienst zu Kind. od. f. Alles. Zu erfr. Südstr. 4, 3 Tr.

Dienstpersonal empf. geehrten Herrsch. zum 1. Mai od. sp. Petersteinweg 13, Helbing.

M. m. b. Z. empf. Berliner Str. 3, H. 4 Tr.

1 ordentl. Mädch. f. St. Ritterstr. 42, 2. Et.

E. j. anst. Mädch. f. St. Ether, Petersstr. 20.

Ein j. Mädchen von ausw. sucht Stellung als Kindermädchen oder als Stütze der Hausfrau. Es wird weniger auf Gehalt als gute Behandlung gesehen. Zu erfragen Auerbachs Hof, Treppe G, 3. Etage rechts.

Eine anst. Frau f. Aufwartung. Kochstr. 4, 2 Tr. l.

## Miethgesuche.

Gesucht ein leeres Local, pass. zu Restauration oder Laden, in der inneren Stadt von einem pünctlich zahlenden Mann. Adr. erb. unt. A. S. 3 d. die Filiale d. Bl., Universitätsstraße 21.

**In der Grimmaischen Strasse** oder im untern Neumarkt wird ein Laden gesucht. Adr. unter O. G. 3. in die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein geräumiger Laden in guter Lage der inneren Stadt. Adressen mit Preisangabe bittet man u. J. D. 42 Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Gewölbe, pass. Lage für Productengeschäft mit Wohnung pr. sof. ges. Off. sub W. P. 940. „Invalidendank" Leipzig.

An verkehrsreicher Straße kl. Ladenlocal oder Parterrezimmer zu miethen gesucht. Offerten nebst Preis unter V. 60 an die Fil. dieses Blattes, Katharinenstraße Nr. 18.

Eine Stube mit Bett wird für die zwei Messen auf je 10 Tage, in Nähe der Promenade, gesucht. Offerten mit Preisang. unter O. P. ‖ 35 an die Fil. dieses Blattes, Katharinenstr. 18.

Für jetzt oder später **gesucht** 1 geräumiges Zimmer, separ. Eingang (oder auch Zimmer und Kammer) für Comptoir, möglichst Nähe der Hauptpost. Offerten mit Angabe der Bedingungen unter H. 33992 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Eine oder mehrere große kühle Niederlagen mit Comptoir zu miethen gesucht. Adressen unter E. K. 7. in die Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18, erbeten.

Gesucht in der Nähe des Thüringer Bahnhofs eine nicht zu große Niederlage oder Schuppen. Adressen erbeten Brühl 31, 2. Et.

Eine Wohnung von 3 Piecen u. Zubehör im Preise von 600 ℳ, part. oder 1. Etage, Windmühlen-, Kurprinz-, Härtel- oder Turnerstraße gelegen, wird pr. sofort zu miethen gesucht. Off. unter Y. T. 92. Exped. d. Bl.

Gesucht per 1. October ein hübsches Familienlogis im Preise von 1000 bis 1200 ℳ. Offerten unter S. 28. Expedition dieses Blattes erbeten.

**Wohnungs-Gesuch.** Zum Betriebe eines ruhigen Geschäfts wird per sofort ein freundliches Logis 1. od. 2. Et. im Preise v. ca. 500—600 ℳ in d. Sternw.-, Burg-, Zeitzer Straße, Münzgasse od. in deren Nähe zu miethen gesucht. Offerten an L. Cohn, Reichsstr. 38, 1. Et.

**Logis-Gesuch.** Für ein junges Ehepaar zum 1. Juli d. J. eine hübsche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern u. Zubehör, im Preise von 4—500 ℳ jährlich, Sonnenseite erwünscht. Adr. unter Chiffre M. R. 23. in der Exped. d. Bl. niederzul.

Zum 1. October wird von zwei Damen ein Logis in feinem Hause gesucht, erste oder zweite Etage, im Preise von 600 bis 750 ℳ Adr. L. R., Emilienstr. 20, part.

Eine ruhige Familie sucht per 1. Oct. in anständigem Hause eine freundliche Wohnung möglichst Süd- oder Westviertel, im Preise von ca. 300 ℳ. Adressen beliebe man unter N. R. 16 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

**Per 1. October suchen junge Eheleute ein Logis aus etwa 4 Stuben, nc. Zubehör bestehend, nicht über 3. Etage, wenn möglich nahe der inneren Stadt und mit freier Aussicht auf Platz od. Promenade. Off. sub M. G. 92 Filiale dieses Blattes, Katharinenstraße 18.**

Gesucht Logis für 2 Personen, Ostvorstadt, freie Aussicht, 2—300 ℳ. Adressen unter F. A. 5. in die Expedition dieses Blattes.

Ges. 1 frdl. Logis, 2 St. z. Zub. Adr. u. A. A. 10. Fil. d. Bl., Katharinenstr. 18.

Ein Beamter sucht für 1. Oct. ruhig und gesund geleg. Wohnung, mindest. 2 St., Kf. u. Zubeh. in der Vorstadt. Adr. erb. Z. D. 018 durch den „Invalidendank", Nicolaistr.

**Gesucht** kleine Wohnung, St. K. K., 150—200 Mark, in der Westvorst. oder Plagwitz. Werthe Adr. Nicolaistr. 23b, III. erb.

Eheleute ohne Kinder suchen per 1. Juli od. früher, Nähe der Landfleischerhalle, frdl. hell. Logis, 2 Zim., 1 Kam., 1 Küche. Off. mit Preisangabe unt. C. O. 721 Expedition d. Bl.

Logis gesucht zum 1. Juni von ein Paar jungen Leuten, 40—50 Thlr., in der Nähe vom Bayer. Bahnhof Kl. Burggasse 3, H. p. r.

Ein kl. Logis, 120—150 ℳ, von ruhigen Leuten gesucht. Adressen unter H. 50 in der Filiale d. Bl., Königsplatz 17, erbeten.

1 kl. Logis für e. Paar alte L. m. zu miethen ges. Gef. Off. Magazinstr. 11 b. 2 Tr. erbeten.

Gesucht von einem Lehrer unmöbl. Stube u. Kammer. Adr. u. R. D. 2 Exped. d. Bl.

**Fabrik-Local mit Dampfkraft gesucht.**

2—3 große helle Arbeitssäle, möglichst parterre eventuell 1. Etage, oder Parterre und 1. Etage zusammenhängend, werden von einem größeren Fabrik-Geschäft baldigst in oder um Leipzig zu miethen gesucht eventuell auch wenn es erst neu gebaut werden müsste. Offerten unter Chiffre G. F. ‖ 19. an die Expedition dieses Blattes.

**Geschäfts-Local** an frequentester Lage möglichst sofort zu miethen gesucht. Offerten sub F. W. 500 in die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Böhlitz-Ehrenberg.** Gesucht auf einige Monate 3—4 möblirte Zimmer nebst Küchen- und Gartenbenutzung, Parterre oder 1. Etage. Offerten m. Preis u. Lage u. A. H. 27 Fil., Katharinenstr. 18.

Ein Herr sucht bis 1. Juni 2 unmöblirte Zimmer in der Nord- oder Westvorstadt bei anständiger Familie als Garçonlogis. Gef. Offert. mit Preisangabe sub R. S. 214. Filiale d. Bl., Katharinenstr. 18, abzugeben.

Ein stilles, reinliches Garçonlogis, gelegen in der Nähe der neuen Thomasschule, zu miethen gesucht. Offerten erbeten in der Expedition dieses Blattes sub E. M. 57.

**Miethgesuch.** Eine Stube mit Kammer oder Alkoven, ohne Möbel, nicht zu fern vom Markt, eine Treppe hoch, anständig, per sofort, für einen einzelnen Herrn auf längere Zeit. Offerten mit Preis unter R. 2 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Gesucht** per 1. Juli a. c. oder auch früher 2 Zimmer (eines möblirt) mit separatem Eingang, Centrum der Stadt bevorzugt, aber nicht Bedingung. Offerten mit Angabe des Preises unter G. G. 112 an Haasenstein & Vogler, Leipzig.

Ges. v. 1 Herrn 1 eins. möbl. od. unmöbl. große Stube, Nähe d. Thür. Bahnh. Adr. m. Preis u. „Bahnh." Fil. Katharinenstr. 18.

Ges. 1 sep. Zimm. i. e. Dame. Gef. Offerten Blücherstr. in d. Conditorei von Aust abzug.

**Pension** gesucht für einen achtjährigen Knaben, welcher die Bürgerschule besucht, in einer anständigen Familie. Offerten mit Preisangabe erbeten A. 12 in der Expedition d. Bl.

## Vermiethungen.

**Ein Garten,** staub- u. zugfrei, mit Laube u. großen Obstbäumen zu vermiethen Kurprinzstraße Nr. 8. Näheres im Seifengeschäft daselbst.

**Ein elegantes Gärtchen,** in der Nähe des Floßplatzes, ist zu vermiethen. Näheres Weststraße Nr. 70, im Hofe 2 Tr.

**Garten,** schattig, m. gemauert. Haus, zu verm. Kl. Windmg. 12, Hausm.

2 eingerichtete Gärten mit Lauben sind zu vermiethen, Preis 45 ℳ Georgstraße 14.

**Kartoffelfeld** auf den Brandvorwerksfeldern wird heute Sonntag, den 23. April, daselbst ausgegeben und zwar von früh 7 Uhr an auf dem Plan an der Moltkestraße, an der Pleiße, und von 9 Uhr an auf dem Plan an der Süd- und Fichtestraße.

**Pianinos** verm. billig C. Hartung, Albertstraße 20, 3. Etg.

**Pianino** vermiethet Centralstraße Nr. 14, parterre.

**Pianinos** zu vermiethen, gut u. billig G. Gehre, Erdmannstr. 2, I.

**Pianinos** vermiethet billigst C. Rothe, Königsstr. 24.

**Das Haus Dorotheenstraße 5** mit Garten soll sofort im Ganzen vermiethet werden, dasselbe ist zu Restauration oder dergleichen passend.

**Gasthof.** In einer industriellen Mittelstadt Sachsens mit höheren Schulen ist ein Gasthof mit schöner Gartenwirthschaft zu verpachten oder unter den günstigsten Verhältnissen zu verkaufen. Offerten unter „Gasthof" in die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Restaurationslocal mit Laden ist sofort zu vermiethen verlängerte Dösnerstraße 227.

**Zu vermiethen.** Ein Laden mit Wohnung, gr. Lagerraum und Pferdestall ist billig zu verm. Zu erfr. Plagwitz, Turnerstr. 17, im Möbelgeschäft.

In der Grimmaischen Straße, nahe Café Felsche, ist ein großer Laden mit Schaufenster per 1. Juli d. J. zu vermieth. Offerten unter K. A. 16 in d. Expedition dieses Blattes erbeten.

**Ein großer Eckladen,** in welchem sich ein flottes Colonialw.-Gesch. befindet, ist per 1. Octbr. nebst Wohnung zu verm. Näh. Grimm. Steinweg 15, Staeck.

Innere Stadt, beste Lage, ein geräumiger Laden nebst Entresol weggzgsh. sof. zu verm. Adr. sub H. H. 22 O. Klemm, Universitätsstr.

Ein schöner Laden mit großen Spiegelscheiben u. Hinterraum sof. od. später zu vermiethen Königsplatz Nr. 14, 2. Etage.

**Kl. Laden** mit Logis für 255 ℳ Reudnitz, Borngstraße 4, zu vermiethen.

1 Laden, z. jed. Gr. pass., sof. z. bez., 2 Wohn. z. 1. Juli à 80 Thlr. Volkmarsdorf, Lutherstr. 18.

**Katharinenstraße 15** ist ein geräumiges Gewölbe nebst Schreibstube von Ende der Michaelismesse a. c. an zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.

Ein Gewölbe in feinster Lage der Stadt ist theilweise halber zu vermiethen. Adr. erbeten unter Chiffre D. ‖ 52 Expedition d. Bl.

**Wintergartenstraße Nr. 3** im Hofgebäude parterre ist ein geräumiges, helles Geschäfts- oder Arbeitslocal billig zu vermiethen durch Hausmann Liebthal.

**Berlin, Leipziger Straße 94,** beste Lage zw. Friedrich- u. Jerusal. Str. Gr. Geschäftslocal, für en gros. Bel-Etage, 3 gr. Schaufenst., 14—20 Piecen (Saal), viel Nebengl., ganz od. geth. 1. Oct. z. v. Näheres erb. Steglitzerstraße 75, 2. Et.

Im Hôtel de Pologne, Durchgang nach der Katharinenstraße, sind einige Hof-Gewölbe in und außer den Messen zu vermiethen durch Dr. Friederici, An der Pleiße 6.

**Geschäftslocal** mit großem Schaufenster und großen Nebenräumen ist gleich zu vermiethen Kurprinzstraße 13. Schlüssel u. Näheres in 3. Etage.

**Nicolaistraße 48** Geschäftslocal mit Niederlage sofort zu vermiethen Lortzingstraße 16, 2. Et.

**Reichsstraße 22.** Ein sehr schönes Gewölbe mit großem Schaufenster ist für nächste Michaelis- und folgende Messen oder für das ganze Jahr zu vermiethen. Näheres im Cigarrengeschäft daselbst.

**Mess-Vermiethung.** Für die Messen sind im Blauen Harnisch, Brühl 51, links 1. Etage 2 sehr schöne große Zimmer als Musterzimmer zu vermiethen. Näheres daselbst bei Herren J. Wittner & Co.

**Zu vermiethen** für Michaelis-Messe ein großes Zimmer als Musterlager. Zu erfragen Nicolaistraße Nr. 9, Stadt London.

**Meßvermiethung** für ein Musterlager, welches wenig Raum wegnimmt. Auskunft Petersstraße Nr. 40, im Cigarren-Geschäft.

Ein großes Zimmer, Brühl, beste Lage, als Meßlocal für nächste Messen zu vermiethen. Näheres Brühl 70, I.

**Musterzimmer** für die Messen Hainstraße 30, 2. Et.

**Meßvermiethung.** Reichsstraße 5 sind die Hausstände für die Messen zu vermiethen. Reflectanten woll. s. wend. a. Oswald Nier, Aux caves de France.

Ein fr. Stübchen mit Bett während der Messe zu verm. Sternwartenstr. 18c, H. 3 Et.

Meß-Vermiethung. Stube und Kammer Brühl 2, 3. Etage.

Meßlogis Reichsstr. 47, Treppe C, 2 Tr.

Meß-Vermiethung Windmühlengasse 75, 2 Tr.

Meßvermiethung eleg. u. bill. Klosterg. 12, II. r.

1 St. an Meßfremde z. verm. Schreberg. 2, Hh. II.

Billiges Meßlogis Uferstraße 2, I. lks.

Für Contor, Expedition oder Musterlager sind 2 Zimmer zu vermiethen zum 1. October. Zu erfragen Hainstraße Nr. 28, 1 Treppe vornheraus.

**An der Promenade** ist ein großes Geschäftslocal und eine geräum. 1. Etage, auf Wunsch mit Garten, zu vermiethen durch Dr. Friederici, An der Pleiße Nr. 6.

Reichsstraße Nr. 5 ist in 1. Etage ein Geschäftslocal fürs ganze Jahr und 1. Hofparterre eine kleine Piece, welche bisher ein Schuhwaarenhdlr. inne hatte, für die Messen zu verm. Rechtsanw. Dr. Deutrich, Grimmaische Str. 20, II.

**Reichsstraße Nr. 36** ist die 2. Etage als Geschäftslocal oder Wohnung im Ganzen oder getheilt zu vermiethen durch Hausmann Kunis.

**Part.- u. 1. Etage-Localitäten,** dicht am Roßplatz, zu Fabrik- u. gewerbl. Zwecken passend, zum 1. April zu verm. Kleine Windmühlengasse 13, beim Hausmann.

**Dampfkraft.** In bester Buchhändlerlage ist ein helles, trockenes Souterrain mit Dampfkraft zu vermiethen. Adr. u. N. W. 75. Exp. d. Bl. erb.

**Zwei große Fabriklocale,** bisher von der Wäschefabrik von Reichel benutzt (1600 ℳ u. 1800 ℳ), sowie ein Comptoir im Parterre (480 ℳ) sind zu vermiethen Johannesgasse Nr. 21.

Große Fabrik-Localität zu vermiethen. Wiesenstraße 11, 1. Etage das Nähere.

**Eine Werkstätte,** passend für Glaser oder Tischler, ist mit dabei befindlicher kleiner Familienwohnung zum 1. Juli c. zu vermiethen. Näheres Wiesenstraße 10B, 1. Etage links.

Sofort 2 Werkst. oder Lagerräume, Kohlgartenstr., pr. 1. Juli die 4. Et. Nr. 10 b. Kemnitz, u. pr. 1. Oct. die 2. Et. Reudnitz, Kohlgartenstr. 61.

3 Werkstellen 1. October z. verm. Dorfstr. 2, II.

**Lagerraum — Werkstellen.** Ein geräumiger gewölbter Lagerraum sowie 2 kleine Werkstellen Sebastian Bach Straße Nr. 21 zu vermiethen.

Eine größere Niederlage ist zu verm. durch Penthel & Saalmann, Brühl 64.

**Hohe Str. No. 12** ist ein größerer Keller mit eingebauter Stube, auch als Werkstatt für Schlosser u. dgl. geeignet, sofort oder später zu vermiethen durch Rechtsanwalt Conrad Hoffmann, Katharinenstraße Nr. 29, I.

**Großer Lagerkeller** zu vermiethen Dörrienstraße Nr. 13.

# Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 113. Sonntag den 23. April 1882. 76. Jahrgang.

## In den Voigt'schen Villen

an der Scheulendorfstraße, nahe der Kaiser Wilhelm-Straße, sind Wohnungen zum Preise von 1900 bis 2400 Mark sofort oder für spätere Termine zu vermiethen.

Denjenigen, welche vom 1. October ab einen mehrjährigen Contract abschließen, werden die Wohnungen schon von jetzt ab zur Verfügung gestellt, was für diejenigen Werth hat, welche der Gesundheit halber auf gesunde Lage, Garten und Nähe des Waldes (Scheibenholz) Werth legen, da die Wohnungen den Charakter von Sommerwohnungen haben. Es sind auch die Villen im Ganzen oder in der Art zu vermiethen, daß die beiden Parterrewohnungen resp. die beiden 1. Etagen zusammengezogen werden.

Stallung wird auf Wunsch gebaut.

Im Localcomptoir **Wilhelm Krobitzsch,** Barfußgäßchen Nr. 2, werden **kostenfrei** nähere Mittheilungen gemacht, wie auch der Plan daselbst einzusehen ist. Im Uebrigen sind die Hausmänner instruirt.

Der Besitzer, Floßplatz 31 (früher Schimmel's Gut) wohnend, ist am sichersten Vormittags von 8—10 Uhr und Nachmittags von 2—4 Uhr zu sprechen.

**Brüderstr. 35** (Im Gutenberg) **Windmühlenstr. 36**

**Gartengebäude**

sind ab Michaelis zu vermiethen:
**2 Parterre-Wohnungen mit Veranda und Garten.**
**Die 1. Etage im Ganzen oder auch getheilt, mit Garten.**
Näheres bei Carl Zieger, Windmühlenstraße 35, 1. Etage.

Nicht dem **Rosenthal** ist

**Zöllner-Strasse,**

Eingang Pfaffendorfer Straße Nr. 12, die größtentheils

**neu eingerichtete**

**1. Etage: 8 Zimmer, 1 Gesalon, Badezimmer, 3 Kammern ꝛc., sofort zu vermiethen.** Näheres beim Besitzer 2. Etage zu erfragen.

**Zu vermiethen Bismarckstraße 12,**

Ecke der Davidstraße, vom 1. October a. c. oder früher die 1. und 2. Etage, enthaltend Salon und 9 Zimmer, höchst elegant eingerichtet, desgleichen die Hälfte der dritten, 7 Zimmer und reichlichem Zubehör. Näheres daselbst parterre.

Die **höchst elegant** eingerichtete, mit **Centralheizung** versehene, einem **Garten** gegenüber nach **Osten** gelegene

**Erste Etage — Querstrasse 3,**

ist **sofort** oder für **spätere Termine** zu vermiethen. Näheres bei Dr. **Willmar Schwabe,** Kleine Fleischergasse Nr. 23/24.

**Stephanstrasse No. 20,**

jetzt oder später die herrschaftlich eingerichtete 1. Etage mit 8 Zimmern, Bad, reichlich Zubehör und Garten für 2000 Mark. Morgensonne und prachtvolle Aussicht auf das Johannesthal.

**Stallung** für 10 Pferde, **Kohlenschuppen, Werkstelle** zu Johannis zu vermiethen Bayerische Straße Nr. 12.

**Große Stallung** zu vermiethen Südstr. 29.

Eine nach dem Garten u. fast in Parterrehöhe geleg. Souterrainwohn., bestehend aus zwei neuen einger. Vorstr. Zimmern, Küche, Keller u. Bodenk., ist an solide Leute für 200 ℳ jährl. zu verm. Näh. Brandvorwerkstr. 79, part. l.

**Centralstraße Nr. 11**

ist die **herrschaftlich** eingerichtete Parterre-Wohnung mit Garten, Pferdestall u. Wagenremise sofort zu vermiethen durch
**Justizrath Frenkel,** Katharinenstraße Nr. 16.

**Gohlis,** Villa, Böhmestr. 4, ist das herrschaftlich eingerichtete **Parterre,** bestehend aus 1 Salon, 6 Zimmern, 3 Souterr. und 2 Bodenkammern, event. auch Stallung, sofort oder 1. Juli zu vermiethen. Näheres Dampfschneidemühle Gohlis.

**Connewitz, Bornaische Strasse 12,**

Parterre, 2 St., 2 K., Küche, Keller, Boden, Preis 60 Thlr., sofort oder 1. Juli zu vermiethen, desgl. 1/2 2. Etage 56 Thlr.

**Floßplatz Nr. 25**

ist zum 1. Juli ein **Parterre-Logis** mit **Gärtchen,** Stube, Kammer, Boden, für 44 Thlr., aber nur an 1 oder 2 ält. Personen, zu vermiethen. Näheres parterre rechts.

Eine geräumige **Parterre-Wohnung,** eine **1. Etage** und eine **2. Et.** mit oder ohne **Garten** sind für 1500 bis 1300 ℳ zu verm. durch Hausmann Bauer in Lehmanns Garten.

**Herrschaftlich eingerichtete Logis** im Preise von 600—1800 ℳ, Parterre, 1. und 2. Etage, per sof. od. spät., Sebastian Bach-Straße 61 b. Näh. bei d. Haustm., part. l.

**Färberstraße 6, parterre,**
3 Stuben und Zubehör, 1. October zu vermiethen. Preis 570 ℳ.
Näheres daselbst parterre links.

**Moschelesstr. 13, part. r.**

380 ℳ, neu hergerichtet, **1. Mai 1882.**

**Wiesenstr. 10 b** Parterrelogis, 5 Zimmer, 2 K. u. Zub. für 800 ℳ Verh. heller vom 1. Juli ab mit Verlust zu vermiethen.

1 freundl. Parterrelogis, **gesunde Lage,** in nächster Nähe des Bayr. Bahnhofs und 6. Bürgerschule, 3 Stub., 1 K. u. Zubehör ist f. 300 ℳ z. 1. Juli zu verm. Arndtstr. 34, p. l.

**Weststraße Nr. 64**

ist die **halbe** erste **Etage** vom 1. October d. J. für jährlich 660 ℳ, sowie die **halbe vierte Etage** vom 1. Juli d. J. für jährlich 300 ℳ zu vermiethen durch
Rechtsanwalt Conrad Hoffmann, Katharinenstraße Nr. 29, I.

**Zu vermiethen ist Querstraße Nr. 15**

1) sofort od. später die große, elegante und in bestem Zustande befindliche **1. Etage.**
2) von Johannis ab das halbe **Parterre,** gegenwärtig Restaurant, aus 6 Räumen bestehend, nur zum Betriebe eines ruhigen u. reinlichen Geschäfts oder als Wohnung. Näheres bei dem Besitzer Gustav Platzer.

**Elsterstraße Nr. 26** ist eine halbe erste Etage sofort oder später zu vermiethen.

**Kleine Burggasse 4,**
**nahe am Petersteinweg,**
sind zum 1. October zu vermiethen:
die größere Hälfte der **1. Etage,**
" " " " **4. Etage.**
Näheres beim Hausmann Barthel.

In durchaus anständigem Hause, Brandvorwerkstr. 70, giebt Familienverhältn. halber der jetzige Inhaber, ein höh. Beamter, seine in 1. Etage gelegene, aus vier Vorstr., drei Hofstr. Zimmern mit **reichlichem** Zubehör u. **Gärtchen bestehende Wohnung ganz od. theilweise** auf. Preis **750 ℳ,** evtl. drei Zimmer für den bisherigen Inhaber **450 ℳ.** Näheres parterre links.

**Zu vermiethen**

per Michaelis a. c. ein schönes Familienlogis in 1. Etage, best. aus: 2 St., 2 Kam., Küche u. Keller, desgl. eins in 2. Etage, dieselben Räumlichkeiten. Directe Pferdebahnverbindung. Näheres Lindenau, Leipziger Straße 4 b.

**Vermiethung.**

Eine halbe 1. Etage, sowie eine halbe 4. Etage, mit **Gas** und **Wasserleitung,** habe sofort od. zu **Johannis** zu vermiethen **Schönhäuser Weg Nr. 3—4.**
**G. Händel Jun.**

**Leplaystraße 3**

wird die 1. Etage am 1. Juli 1882 miethfrei. Das Parterre, sowie Wohnungen in 2. und 3. Etage sind sofort oder später zu vermiethen durch
R.-A. Dr. **Hothorn,** Petersstr. 15, II.

**Eine frdl. halbe 1. Etage,**
**frei gelegen, ist im Grundstück Lößniger Straße 3 für 450 ℳ zu vermiethen.**
**Näheres beim Hausmann daselbst.**

**Dörrienstraße Nr. 13**

ist in **erster Etage** über dem Entresol eine mit allem Comfort hergerichtete **Wohnung,** bestehend aus 5 Zimm. u. Zubeh. zu verm.

**Arndtstraße 2b**

sind mehrere Logis in 1. und 2. Etage **sofort** zu vermiethen durch
Rechtsanwalt **Weber,** Schulstr. 6, I.

**Diel. Etage, Katharinenstr. 26,**

hier, nahe am Markt, ist sofort oder für später, im Ganzen oder getheilt, zu verm. Näh. b. Besitzer Wohn. 2. Et. Zion Löwenheim.

Zu vermiethen **Reudnitz,** Täubchenweg 35 in Vorderhäusern 1. Juli 2 Logis 1 Treppe à 78 Thlr., 1 3 Tr. 65 Thlr. 1 part. 68 Thlr., im Hinterhause 1 56 Thlr., 1 55 Thlr., z. 1. Oct. 1 82 Thlr., 1 68 Thlr. Zu erf. bei

**Hospitalstraße 11b**

ist die 1. u. 4. Etage von Michaelis ab zu vermiethen, es enthält jede 4 Stuben, 2 K., K. u. Keller, **Gas u. Wasserleitung** ist vorhanden. Preis 1. Et. 700, 4. Et. 540 ℳ Näh. part.

**Freundliches Familien-Logis,**
in 1. Etage gelegen, per 1. Juli oder 1. October an ruhige Leute zu vermiethen
Verl. Tauchaer Straße 1, I. **Bosch.**

**Zu vermiethen**

sof. eine schöne 1. Et., Sonnenl., 4 Zim., 3 Kam. u. Zub. Preis 930 ℳ Emilienstr. 23, 2. Et. l.

**Roßstraße Nr. 13**

ist die aus Salon und 7 Zimmern ꝛc. bestehende **1. Etage** per 1. October a. c. **zu vermiethen.** Nähere Auskunft giebt der Hausmann daselbst.

**Zu vermiethen**
1 Logis 1. Et. für 150 Thlr. per 1. October,
1 " 4. " " 95 " " 1. Juli.
Alexanderstraße Nr. 8.

Eine **1. halbe Etage** ist per 1. October mit Wasserleitung für 153 Thaler zu verm. Zu erfragen Neuhere Tauchaer Straße 2, beim Restaurateur **Heinig** daselbst.

**Plagwitzer Straße 20**

1. Et., 3 Z., Zub. u. Balcon 675 ℳ, 1. Juli,
2. " 5 " " " Erker 1000 " 1. Octbr.,
neu. Wohnhaus, weber Geschäftslocale noch Werkst. darin, fr. Ausk. Bes. 11—1 Uhr tägl.

Eine **erste Etage** mit 3 Stuben und 4 Kammern nebst Zubehör ist für **700 ℳ** baldigst zu vermiethen. Näheres **Georgenstraße 24, beim Besitzer.**

**Nordstraße 15** 1/2 1. Etage 610 ℳ sofort oder später, 1 Hoflogis in 1. Etage 300 ℳ 1. Juli zu vermiethen.

**Wohnungen** Sonnl., frdl., 3/4 i. 1. Et. pr. 1. Juli zu verm. 1. 190 Thlr. u. 233 Thlr. Georgenstr. 15b, beim Hausmann.

**Wohnung** eleg., in fein. Haus, in 2. Et., schönst. Aussicht, ganz nahe d. Gemeal., d. Rosenthal u. inn. Stadt, m. 6 St., Badest., reichl. Zubeh., sof. o. sp. z. verm. Vorstr. 3, l. r.

**Wohnungen** Sonnl., frdl. 3/4, in 1. Et., i. 150 u. 160 Thlr. sof. o. sp., 1/2 2. Et. 142 Thlr. z. 1. Juli z. verm. Moltkestr. 3, bei pt.

Eine schöne, neu hergerichtete **1. Etage** ist zu vermiethen. Näh. Sidonienstraße 36, p.

**Zu vermiethen** die 1. Etage Reichsstr. 8 pro 1. Juli. Näheres beim Hausmann.

Zu vermiethen sofort oder später eine **halbe 1. Etage** für 130 Thlr. Davidstr. 2, 2. Etage.

Zu verm. 1. Juli eine frdl. 1. Et., 5 Zim., Bod., Kell. Pr. 165 Thl. Eutritzsch. Str. 2, 1.

Zu verm. 1. u. 3. Et. 9 freundl. **Logis** Arndtstr. 44. Näheres beim Hausmann.

**Zu vermiethen.**

Sofort oder später zu beziehen ist Turnerstraße 10 die **2. Etage,** freie Aussicht, bestehend aus Salon, 5 Stuben, Badestube und den nöthigen Räumen. Die Etage wird nach Wunsch hergerichtet. Zu besichtigen jederzeit. Zu melden im Hofe, 1 Treppe.

Veränderungshalber ist zum 1. Juli ein freundliches **Logis,** 2. Etage, 5 Fenster Front, schöne freie Aussicht, nahe am Dresdener Thor, zu vermiethen. Näheres Ecke der Chaussee- u. Kurze Str. Nr. 1, 1. Et. rechts.

**Schützenstraße 17**

ist in der 2. Etage eine freundliche Wohnung für den 1. Juli oder 1. October laufenden Jahres zu vermiethen durch
Rechtsanwalt **Harloff,** Hainstraße 30.

**Windmühlenstraße 28a,**

ist die Hälfte der zweiten Etage für 630 ℳ jährlich zum 1. October zu vermiethen. Näh. daselbst, links von 9 Uhr Vorm. bis 3 Uhr Nachmittags.

**Wintergartenstrasse 11,**

2. Etage, 7 Zimmer m. Zubeh., neu berger., für 1350 ℳ per 1. October zu vermiethen. Näheres daselbst 2. Etage.

**Zeitzer Straße 21**

ist die **2. Etage,** bestehend aus 6 heizbaren Zimmern, compl. Badeeinrichtung nebst Zubeh. sofort oder später billig zu vermiethen.
Näheres beim Besitzer 1. Etage.

**Innere Südvorstadt zu vermiethen 1. April 2. Etage** (4 St., 1 K. ꝛc.) 560 ℳ
R.-Anwalt **Müller I,** Katharinenstr. 8, II.

Zum 1. Juli od. 1. October ist **Bayer. Straße 138, II.** rechts ein neu hergerichtetes bequemes Familienlogis preiswerth zu vermiethen. Näheres daselbst.

Am Rosenthal, Humboldtstr. 18, ist die frdl. **2. Etage,** bestehend aus 8 Z. u. Zubeh., für Michaelis zu vermiethen. Näheres daselbst 1. Et.

Zu verm. zum 1. Oct. eine geräum. 2. St., Preis 750 ℳ Alles Nähere Waldstraße 3, I.

**Koenigstrasse 22**

ist die 3te Etage, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, bestehend aus 1 drei-, 6 zwei-, 5 einfenstrigen Stuben und Zubehör, Gas und Wasserleitung per 1. October cr. zu vermiethen.
Wegen der Besichtigung (**von 10—12 Uhr Vormittags**) wird gebeten sich im Comptoir Hintergebäude, daselbst, parterre zu melden.

**Herrschaftliches Logis**
**an der Promenade.**

Eckhaus, 3. Etage, freie Aussicht, Sonnenseite, 7 Zimmer, reichl. Zubehör, pr. 1. October zu vermiethen. Näheres Schulstr. 6, b. Besitzer.

**9 Kaiser Wilhelmstraße 9,**

in herrschaftlichem Hause eine prachtvoll eingerichtete **3. Etage** mit gr. Balcon u. Gart. per sofort oder später, Pr. 1350 ℳ, zu vermiethen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Die in bestem Zustande befindliche **dritte Etage, Schulstraße 4,** ist vom 1. October d. J. ab für den jährlichen Miethzins von 1300 ℳ zu vermiethen. Besichtigung des Logis von 10—12 Uhr Vormittags u. 3—5 Uhr Nachmittags.

**Zu vermiethen:**

Grimmaische Str. 27 die 3. Et. per 1. Oct. c.,
Nicolaistraße 1 " 4. " " sofort.
Rechtsanw. Dr. **Tassekamer,** Hainstr. 32.

**Drei freundliche,** nach der Sonnenseite gelegene Familienlogis in 3. Etage sofort od. Johannis zu beziehen, Preis 700 ℳ, in 2. u. 4. Etage zu Michaelis zu beziehen, 730 u. 420 ℳ. Näheres bei Zeitzer Straße 15b, part.

Elegante 3. Etage mit 4 Stub. u. 4 Kamm. nebst Zub. per Michaelis zu verm. Uferstraße 6.

**Per 1. Juli**

eine frdl. Fam.-Wohn. f. 400 ℳ in 3. Et. Näh. Verl. Tauchaer Straße 1, beim Hausmann.

Am Zeitzer Thor, Schenkendorfstr. 21b per 1. Oct. die 3. Et., best. aus 3 heizb. Zim., 2 Kam. ꝛc. f. 420 ℳ Näh. bei part.

**Nordstraße 52**

ist die halbe 4. Etage preiswerth zu verm. Näheres beim Hausmann daselbst.

Per 1. Juli zu verm. an kinderlose Leute ein Logis, 4 Treppen, 180 ℳ Näheres bei Gustav Herrmann, Kl. Fleischergasse Nr. 9.

Zu verm. Elisenstraße 223 1 halbe 4. Et., 2 St., 2 K., Küche u. Zub., bill. im Pr. von 288 ℳ

**Logis in Eutritzsch,**

vorzügliche Lage, nächste Nähe der Stadt, sind in verschiedenen Größen zum Preis von 200 ℳ an per Jahr, sofort oder später zu vermiethen.
Näheres **Eutritzsch,** Lindenstraße 288, im Comptoir zu erfragen.

**Per 1. Juli 1882**

habe ich in „**Volkmar's Hof**" eine Wohnung, bestehend aus 3 zweif. Stuben nebst sonstigem Zubehör für 500 ℳ zu vermiethen. Näheres beim Hausmann.
Rechtsanwalt Dr. **Zenker,** Thomaskirchhof 20, II.

**Für 1. Octbr. d. J.**

habe ich in „**Volkmar's Hof**" eine

***Wohnung***

mit größeren

**Geschäftsräumen**

zu vermiethen. Rechtsanw. Dr. **Zenker,** Thomaskirchhof 20, II.

**Herrschaftliche Wohnung,**

bestehend aus 1 Salon mit Balcon nebst 3 Zimmern und Zubehör, in der
**Saalschlößbrauerei,**
**Saalthal** bei Halle a. d. S., ist möglichst per sofort mit oder ohne Möbel zu vermiethen. Aussicht nach dem schönen Saalthal, prachtvolle Promenaden und Gartenanlagen. **F. Weiz, Giebichenstein.**

**Moltkestraße 56**

sind sofort oder per 1. Juli c. mehrere freundl. Logis preisw. zu vermiethen. Etwaige Wünsche werden berücksichtigt und können die Localitäten jeder Zeit besichtigt werden. Näh. Ausk. ertheilen **H. & W. Krobitzsch, Packhofstraße 6, und der Hausmann Walther,** im Souterrain des Grundstücks.

**Balcon-Wohnung**

nahe dem Marienplatz und Krystall-Palast, ist per 1. October für 900 ℳ zu verm. Zu sprechen von 3—6 im Grundstück Verfüg. Tauchaer Straße 1 im Barbier- u. Friseur-Geschäft oder beim Hausmann.

**Hohe Straße Nr. 12**

sind zwei Logis im Preise von 195 ℳ und 270 ℳ sofort oder später zu vermiethen durch
Rechtsanwalt **Conrad Hoffmann,** Katharinenstraße Nr. 29, 1. Et.

**Mehrere freundl. Wohnungen**

im Preise von 60—80 Thlr. sind im Grundstück Sophienstr. 29 im Hintergeb. zu verm. Näheres b. Hausmann im Hintergeb. Nr. 1, p.

**Leplaystraße Nr. 475 F**

ist zum 1. Juli ein kleines Logis für 300 ℳ zu vermiethen.
Näheres beim Hausmann daselbst.

Mehrere freundliche Logis (nicht Neubau), im Preise von 130 bis 160 Thaler sind zu vermiethen. Näheres
Bayerische Straße 114, im Restaurant.

**Reudnitz.**

Ein **Logis** mit Balcon ist per Johannis für 112 Thaler zu vermiethen. Zu erfragen Kohlgartenstraße Nr. 48, **Louis Kummer.**

**Sebastian Bach-Str. 19** zwei freundl. Logis im Pr. von 400—450 ℳ per 1. Juli oder früher zu verm. Näheres im Geschäft.

In der Sidonienstraße ist eine geräumige **Wohnung** zum 1. Juli zu vermiethen.
Näheres Sidonienstraße 31, 1. Et. lks.

In der Brüderstraße ist eine geräumige **Wohnung** zum 1. Juli zu vermiethen. Näh. Brüderstr. 33, Restaur. „Zur weißen Taube".

**Helle ger. Logis v. 575—700 ℳ, unmittelbar am Roßplatz, per sof. od. sp. zu verm. Kl. Windmühleng. 12b, Hausm.**

**Zu vermiethen**
ist zu Johannis ein Logis für 300 ℳ
Nürnberger Straße 15, 2. Etage.

**Uferstr. 48** ist ein Logis für 600 ℳ sofort oder per 1. Juli zu vermiethen.
Näheres daselbst beim Hausmann.

**Hübsche Wohnungen in Connewitz** für 125—150 Thlr., sofort beziehbar, zu vermiethen. **Jul. Rosenthin.**

Veränderungshalber ist ein hr. **Logis,** Stube, Kammer, Küche ꝛc. an einzelne anst. Leute sofort zu vermiethen Elisenstraße 2, 2. Etage.

1. Oct. schön. geräum. Log. m. Gartenantl. an stille pünctl. Leute. Sidonienstr. 38 pt. r. zu erfr.

Zu verm. 1 Wohnung, 4 heizb. Z. m. Zub. für 360 ℳ per Joh. Reudnitz, Leipz. Str. 25, I. l.

Zwei freundliche Logis sind zu vermiethen verlängerte Körnerstraße 227.

Zu verm. 1. Juli Brandvorwerkstr. 15, Villenviertel, 3 St., 2 K., 1 Küche u. Kell. für 320 ℳ

Sofort m. Verlust Logis 2 St., 4 K. zu vm. Reudnitz, nahe Marienpl. R. Tauch. St. 7, I. l.

**Gohlis.** Zu vrm. 1 Logis mit Balcon u. prachtvollst. Aust. sof. 360 ℳ Näh. Gohlis, Kirchst. 5 p.

2 kleine **Logis,** Pr. 45 u. 39 Thlr., sof. oder später. Näh. Hospitalstraße 37, part.

Ein fl. fr. Logis, 45 Thlr., zu Johannis z. bez. Reudnitz, Ecke d. Aus. Hospitalstr. u. Mühlw. i. Geich.

Zu vermiethen sind **zwei Logis**
Reudnitz, Leipziger Straße Nr. 22/23.

Logis z. 125, 115 u. 70 Thlr. Südstr. 21, Müller II.

Logis, 550 ℳ, Joh. Zu erf. Hauptmannstr. 4, I.

Logis für 40 u. 88 Thlr. Moltkestr. 16, 1. Et. r.

**Waldstr. 39b** sr. Log. 140 Thlr. f. 1. Juli. Näh. p. l.

**Logis,** 4 St., 450 ℳ, z. verm. Lange Str. 21, II.

Logis f. 80 Thlr. per 1. Juli Sidonienstr. 13.

Zu verm. 1. Mai eine Stube an anst. p. Leute Brandvorwerkstraße 80, Tr. l. 4. Et.

**Sommerwohnungen**
**Lindhardt bei Naunhof,**

nächste Nähe Leipzigs, umgeben von Fichten- und Kiefernwaldungen, gesunde und hohe Zimmer. Gute Speisen u. Getränke, empfiehlt hiermit den geehrten Herrschaften
**Aug. Damm's Logirhaus.**

**In der Villa Poetenweg 10**

Gohlis, dicht am Exercirplatz, ist eine feine Garçonwohn., Balcon- u. Schlafz., sof. zu beziehen.

**Reichsstraße 33, 3 Tr.**

ist sofort ein freundl. möbl. **Garçonlogis** mit Saal- u. Hausschl. zu vermiethen.

**Elegantes Garçonlogis**

per sofort zu vermiethen
Uferstraße 20, II., Ecke der Pfaffendorfer Str.

**Garçonlogis.** 2 fein möbl. Zimmer, in freundlicher Lage, sind für 1 oder 2 feine Herren sofort zu vermiethen Schützenstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Garçonlogis.**
Ein fein möbl. Zimmer nebst Cabinet ist an 1—2 Herrn sofort zu vermiethen
Rauhstädter Steinweg 11, 2. Etage.

**Gohlis.** Freundliches, angenehmes Garçonlogis. Gewissenhafte Bedienung. N. W. auch Pension, auch Gartenbenutzung. Adr. C. W. 10 Filiale d. Bl., Universitätsstr. 21 b. **Nieman.**

**Garçon-Logis,**

f. möbl., f. 1—2 H., mit oder ohne Schlafz., sep. m. Schl., b. zu verm. Kl. Fleischerg. 8, II. ob.

**Garçon-Logis,**

Gartenaussicht, mehrere Zimmer
Eisenstraße 33, 3. Etage.

**Garçon-Logis,**
**gut möbl., Wohn- u. Schlafz., für 1 od. 2 Herren ein fl., gut möblirtes Zimmer, Gartenaussicht, vermiethet**
Kurprinzstraße 8, 3 Tr. links.

**Garçonlogis.**

Ein freundliches, ruhig gelegenes Zimmer mit Saal- u. Hausschl. Centralstr. 2, 4. Etg.

**Garçon-Logis.**
Wohn- und Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren zu vermiethen Uferstraße 1, parterre.

**Zu vermiethen**
Weststraße Nr. 60, 3. Et. links, **Garçon-Logis** mit Instrument.

**Garçon-Logis.**
**Nicolaistraße Nr. 31, 1. Etage.**

**Garçonlogis,**

3 gut möbl. Zimmer Albertstr. 15, 2. Et. r.

**Garçonlogis.** Ein freundl. gut möblirt. Zimmer nebst Cabinet an 1 oder 2 Herren zum 1. Mai zu verm. Roßstraße 5, 2. Et.

**Garçon-Logis** mit Schlafzimmer an 1 Herrn zu vermiethen
**Georgenstraße Nr. 7, 1. Et. rechts.**

**Garçon-Logis**

für 1 od. 2 Herren Grimm. Str. 24, III. verm.

**Königsstr. 22, III.,**

**Garçonlogis.** 2 Zimmer, fein möbl., zu verm.

**Garçonlogis,** gut möblirt, mit oder ohne Pension zu vermiethen Nürnberger Straße 42, 1. Etage l.

**Garçonlogis.** 2 kleine Zimmer für einen Herrn sofort billig zu vermiethen Schützenstraße Nr. 7, 1. Etage.

**Feines Garçon-Logis**

Packhofstraße 7, 1. Et. links.

**Feines Garçon-Logis**

Zeitzer Straße 19b, 2 Tr. rechts.

**Feines Garçonlogis**

**Neumarkt No. 26, 3. Et.**

Ein **Garçonlogis** und 2 frdl. **Schlafstellen** sind sofort oder später billig zu vermiethen Elisenstraße 21, Seitengeb. 2 Tr. r.

**Garçon-Logis,**

Elegant möbl. Zimmer Jahnstraße 3, III. l.

**Garçonlogis,**
**freundl., sehr gut möbl. Zimmer, auch mit Alkoven Liebigstraße 2, 3 Tr.**

Als **Garçonlogis** ist 1 dreifenster. Eckzimmer zu verm. Marschnerstr. 5, 2 Tr. r.

Eleg. **Garçonlogis,** mit od. ohne Pension, an der Promenade Ostmarkt 2, 3. Etage.

**Frdl. Garçonl.** an 1 Herrn Telemannstraße 15, III., am Weißplatz.

Feines **Garçonlogis** ist sofort oder zum 1. Mai zu verm. Lange Straße 19—20, 2. Et. l.

**Garçonlogis** mit Cab. f. 1 od. 2 Hrn. Grimm. Str. 24, IV., Mauricianum vis à vis.

Ein fein möbl. **Garçonlogis** ist sofort od. später zu vermiethen Weststraße 60, part. links.

**Garçonlogis,** Stube mit Cabinet, sofort zu vermiethen Hainstraße 20, 2. Etage.

**Eberhardtstraße Nr. 9, part., Garçon-Logis elegant und billig.**

**Weststraße 73, part. links**
Garçonlogis, gut möblirt. Saal- u. Hausschl.

**Frdl. Garçonlogis** mit Kaffee und Bedienung 15 ℳ Albertstraße 50, 3 Tr. links.

**Garçonlogis,** billig, für Damen u. eine Schlafst. Rauhstädter Steinw. 75, Hof II. r.

**Garçonlogis,** gesund und freundlich Mendelssohnstraße 6, 2. Et. links.

**Garçonlogis** **Wintergartenstr. Nr. 7,** 3. Etage.

**Feines Garçonlogis** zu verm. **Hospitalstraße 8, III. r.**

**Garçonlogis,** gut möblirt, an 1 od. 2 H. zu vermiethen Reichsstr. 16, Hintergeb. 3 Tr.

**Turnerstr.** 4, 3. Etage links fein möbl. Garçonl., Wohn- u. Schlafz.

Ein freundl. möbl. **Garçonwohnung** an 1—2 H. sof. od. sp. Tauchaer Str. 16, 2. Et. Vorh.

**Garçonlogis,** gut möblirt, 1 od. 2 Hrn. sof. bill. zu verm. Reichsstraße 42, 3. Et.

**Garçonlogis,** fein möblirt, Preis 15 ℳ Bayerische Straße 126, 3. Etage rechts.

Zu vermiethen ist ein elegantes **Garçonlogis** Querstraße Nr. 2, 1. Etage rechts.

**Garçonl.** f. 1 od. 2 H., Nähe d. Rosenthals u. Brühls, a. Wunsch Pianino Nordstr. 55, III. l.

**Garçonl.,** f. möbl., mit Cab., f. 1 od. 2 H. Neumarkt 24, II., b. Meyer.

**Feine Garçon-Wohnung**
Brüderstraße Nr. 6, 1. Etage.

**Garçonlogis.** 3 fein möbl. Zimmer Königsplatz 6, 2. Et.

**Garçonlogis.** Ein frdl. möbl. Stübchen mit fr. Aussicht, im Nordw. Vorstr. 1, 2 Tr. r.

**Garçonlogis** f. 2 Herren, vornehmes, sep. Eing., S.- u. Holzst., An der Pleiße 6, Tr. r. III.

**Garçonlogis** für 1 oder 2 Herren Neumarkt 24, II.

**Garçonlogis,** f. möbl., b. Leut. o. Kinder, 2 Fenster Front, Sternwartenstr. 27, II. lks.

Frdl. **Garçonlogis** billig zu verm. bei Richter, Rauhstädter Steinweg 12, 3. Etage.

**Ein anst. eleg., ruhiges Garçonlogis zu vermiethen Packhofstraße 7, 2 Tr.**

**Ein großes Zimmer.**
**Garçonlogis** f. 1 od. 2 H. b. Katharinenstr. 7, III.

Garçonl., billig, 2 schön möbl. Zim., Südplatz Nr. 2, 4. Et., Ecke d. Körnerstr. **Gürtler.**

**Garçonlogis,** f. möbl., für Studenten Märch. Str. 56, 1. Et.

Nahe am Rosenthal, fein möbl., Garçonl. zu vermiethen Auenstraße 23, 1. Et. rechts.

**Garçonl.,** m. od. o. Kam., Nähe a. Gart., gef. u. ruh. Lage Rauhsches Gäßch. b. b. Hausm.

**Emilienstr. Nr. 21b, III.**
feines Garçon-Logis sofort od. spät. zu vermieth.

**Garçonlogis,** Wohn- u. Schlafstube, Moritzstraße 19, part.

**Garçon-Logis, fein möblirt, billig zu vermiethen Waldstraße 11, 1. Etage.**

**Garçonlogis** oder als Schlafstelle zu vermiethen Beethovenstr. 5, 2. Etage.

Garçonlogis u. Mittagstisch Zeitzer Str. 14, IV. r.

Anst. **Garçonlogis** f. 1 H. Moritzstr. 6, part. l.

Fein. **Garçonl.** Königsplatz 13., II., Mittelth.

**Garçonlogis,** f. u. bill., Alexanderstr. 23, II. r.

Garçonl., frdl., gut möbl. Sidonienstr. 7, 2 Tr.

**Freundl. Garçonzimm. Querstr. 6, I. l.**

Garçonl., St. u. K., f. 1 o. 2 Std. Elisenstr. 9, III.

**Liebigstraße 4, 2. Et. Garçonlogis.**

Billiges **Garçonlogis** Beethovenstr. 31, 3. Etage.

**Garçonlogis** gr. u. billig Sidonienstr. 48, III. l.

**Garçonlogis,** gut möbl. Löhrstr. 7, 3. Et. l.

1 l. **Garçonl.** f. H. Rechtsstr. 2, II. Promenadenaus.

**Garçonlogis** billig Reitstr. 6, **hohes Part.**

Fr. **Garçonl.** m. o. o. Pian. Nürnb. Str. 50, II. r.

Garçonl., St. u. K., 1—2 H., Johannesg. 21, II. A.

**Garçonl.,** fein möblirt, Hainstraße 27, II.

**Garçonlogis** Kl. Fleischergasse 22, 1. Etage.

**Garçonlogis Blücherstraße 8, b. 2 Tr.**

**Garçonlogis** Blücherstraße 17, 3. Etage r.

**Garçonlogis,** g. möbl., bill. Tuchstr. 11, IV. r.

**Garçonlogis,** frdl. u. bill. Sidonienstr. 48, III.

**Garçonlogis** 1 od. 2 Hrn. Nordstr. 15, 3 Tr. r.

**Garçonlogis** m. Schlz. Blücherstr. 25, II. l.

**Garçonlogis** ruhig Emilienstr. 21, 4. Et. l.

Fr. Garçonl. N. Reudnitz, Auchengartenstr. 19 A.

**Garçonl.,** bill., zu verm. Blücherstr. 24, 4. Et. r.

**Garçonl.,** sof. 15 ℳ. Roßstr. Lortzingstr. 5, II. l.

Garçonl., fr., p. Kerst. Frankf. Str. 30, b. Hausm.

**Garçonlogis Hohe Straße 14, parterre.**

Frdl. Garçonl. Gr. Windmühlenstr. 8, Hofg. III. l.

**Garçonlogis Körnerstraße 2c parterre.**

Garçonlogis f. 2 H. bill. Katharinenstr. 6, 3. Et.

Garçonl., f. St. u. K., Plagwitzer Str. 3, 2. Et. l.

**Garçonlogis** Nürnberger Str. 50, 1. Et. r.

1 frdl. Garçonl. Volkmarsdorf, Tauch. Str. 16.

Fr. **Garçonlogis** 18 ℳ Zeitzer Str. 19b, p. l.

**Garçonlogis** f. Dam. od. Hrn. Poststr. 10, 2. Et.

**Garçonlogis** zu verm. Elisenstr. 31, 1 Tr. l.

Frdl. Garçonw. An der Pleiße 7, Hinterh. part.

Garçonl., f. möbl., sof. b. Humboldtstr. 5, 2. Et. vh.

Garçon-Logis Auenstraße 22, 3 Tr. rechts.

Gut möbl. perdts. **Garçonl.** Brüderstr. 10, II. r.

**Garçonlogis** f. möbl. f. H. Gr. Windmühlenstr. 9, 3. Et.

Freundl. **Garçonlogis** Kl. Fleischerg. 4, 2. Et.

**Garçonlogis,** f. möbl. Elisenstr. 19, part. l.

**Garçonlogis Thalstraße 1, 3. Et. links.**

**Fr. Garçonlogis R. d. Pleiße 4b, 3. Et.**

Garçonl. Bayerische Str. 126, 1. Et. rechts.

**Garçonlogis** billig f. 2 H. Lange Str. 47, pt. r.

**Lindenstr. 2, II. Garçonlogis, Sl. u. Kamm.**

**Garçonlogis 1. Mai Brühl 85, III. l.**

**Garçonlogis Elisenstraße 23b, 3. Et. l.**

**Feines Garçonlogis sofort Reitstr. 7, I.**

**Garçonlogis** zu verm. Carolinenstr. 9, II.

**Garçonlogis,** separ., Thomaskirchhof 10, 2. Et.

**Garçonlogis Windmühlenstr. 41, 4. Et. r.**

**Garçonlogis** Carolinenstraße 19, 3 Tr. r.

**Garçonl.,** heiter, g. möbl. Weststr. 73, 3. Et. l.

**Garçonlogis,** frdl. möbl. Moritzstr. 13, II. r.

Garçonl. m. od. o. K. an 1-2 H. Brüderstr. 8, II. l.

**Garçonlogis** f. 2 Herren Elisenstr. 27, part. l.

**Garçonlogis.** E., in 1. Et. Burgstraße 27.

Eleg. Garçonl. m. Cab., 1-2 H. bill. Moritzstr. 6, II. r.

**Garçonl.,** frdl. möbl., Nürnb. Str. 30, 3 Tr. r.

SLUB
Wir führen Wissen.

8. Garçonlogis Emilienstraße 9, 1. Et.

Garçonlogis Emilienstraße 1, 3. Et. links.

Garçonlogis Färberstr. 11, Gart.-G. I. rechts.

Fr. Garçonl. Windmühlenstr. 48, Tr. B, 2. Et.

Freundl. Garçonlogis Emilienstr. 33c, 3 Tr.

Fr. Garçonlogis f. 1 od. 2 H. Emilienstr. 22, III.

Fr. Garçonl. zu verm. Moritzstr. 13, 2. Et. l.

Elisenstraße 31, I. rechts Garçonlogis.

Garçonlogis Albertstraße 9, 2. Etage.

Garçonl., fr. g. möbl., 1 H. Markt 8, Tr. B, IV.

Garçonl. per M. 15 ℳ Brüderstr. 33, III. Voigt.

Garçonl., m. u. ohne Pianino Davidstr. 6, 3 Tr. r.

Garçonlogis Pfaffendorfer Str. 1, 3 Tr. r.

Königsstraße 2b, 4. Etage, Garçonlogis.

Garçonlogis m. S.- u. Hschl. Nordstr. 60, IV. r.

Garçonlogis Albertstraße 15, III. lks.

Garçonlogis b., f. möbl. Eberhardstr. 12, III. r.

Garçonl. m. Schlafst. Sternwartenstr. 25b, III. l.

Garçonl. Eckstube u. Brandvorwerkstr. 88, II. l.

Garçonlogis f. H. Windmühlenstr. 28c, II. r.

Zu verm. 1 f. möbl. Garçonl. Moritzstr. 6, II. l.

Frdl. möbl. Garçonl. Dorotheenstr. 8c, 4 Tr.

Garçonlogis, fein möbl., 14 ℳ Brühl 17, IV. r.

Eleg. Garçonlogis f. 1—2 H. Härtelstr. 13, I.

Möbl. Garçonlogis Emilienstr. 21, 3. Et.

Gutes Garçonlogis Weststraße 79, III.

Fein möblirtes Zimmer mit oder ohne Schlafstube an 1. od. 2 Herren in der Nähe des Rosenthals, Aussicht nach der Promenade, gute Matratzenbetten, billig zu vermiethen Pfaffendorfer Str. 1, 3. Etage links.

**An d. Prom., f. d. Hr. Studir.**
fr. Zimmer m. Schlafst. u. Piano sofort zu beziehen, Waage-Packhofsplatz 2, 4. Etage l.

Zu vermiethen den 1. Mai od. gleich eine frdl. möbl. Wohn- u. Schlafstube an 1 od. 2 H., auf Wunsch m. Pension, schöne Matratzenb., S.- u. Hschl. Tauch. Str. 29, III. r., vis à vis Schützenh.

1 gut möblirte Stube mit Schlafkammer (vornheraus) ist an anst. Herren preiswerth zu verm. an der Pleiße 3a, Tr. E, 4. Etage.

Ein frdl. Zimmer mit Schlafstube ist an 1 oder 2 H. zu vm. Nürnb. Str. 27, 4. Et. r.

Eine frdl. möbl. Stube mit Kammer wird an 2 Herren vermiethet Gerberstr. 55, part.

Leere 2fenstr. St. m. K., Ol., Ausf. Joh.-Park an anst. L. bill. z. verm. Seb. Bachstr. 22, H. IV. r.

Leere Stube und Kammer an einzelne, solide Person zu verm. Neumarkt 24, I. Et.

Eine möbl. Stube mit Schl. ist 1. Mai an Damen zu verm. Gutritzscher Str. 3, H. 2 Tr. l.

Eine Stube mit Schlafkammer sofort zu vermiethen Zeitzer Str. 34, Seitengeb. 2 Tr.

Freundlich möblirtes Zimmer mit Schlafcabinet zu vermiethen Brühl 31, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine freundl. möbl. Stube nebst Cabinet Nordstraße 11, parterre.

Zu verm. eine kl. fr. leere Stb. m. Kammer, schöne Aussicht, Frankfurter Str. 41, 3. Etage l.

**Königsstr. 9, III.** Gr. gut möbl. Zimmer mit Kammer.

Eine Stube mit Kammer ist zu vermiethen Brandvorwerkstraße 96, 3. Et. links.

Eine möbl. Stube mit Kammer und eine separ. Stube zu verm. Rathhausstr. 2, 3. Et.

Zu verm. 1 Stube mit Alkoven f. 2 anst. Herren Neukirchhof 6, 2 Treppen vornheraus.

Fr. möbl. Stube m. Kammer, sep., Hausschl., an 2 Herren zu verm. Kl. Fleischerg. 16, 1. Et.

Möbl. Stube u. S. f. 2 H. Sternwartenstr. 26b, H. p.

Wohn- u. Schlafz., g. möbl., z. v. Gr. Fleischerg. 2, I.

Stube m. Schlafst. z. verm. Nürnb. Str. 48, III. l.

Wohn- u. Schlafstube Waldstr. 30b, 3. Et. lks.

Eleganter Salon m. Schlafzim. Emilienstr. 9, II.

**Reudnitz, Kurze Straße 4.**
Eine Stube mit Kochofen vom 1. Mai ab zu vermiethen.

**3** hochelegant möblirte Zimmer, Aussicht Promenade, sind per 1. Mai zu vermiethen Carl Ross, Großer Blumenberg.

Ein bis zwei fein möblirte Zimmer mit oder ohne Pension sind sofort zu vermiethen und anzusehen bis Nachmittags 3 Uhr Rosentalgasse 13, 3. Etage.

Eine freundliche, möblirte Stube, in der besten Lage der Ostvorstadt, billig zu vermiethen. Adressen erbeten Petersstraße 40, im Cigarrengeschäft.

☞ Ein 2fenstriges, möblirtes u. sonniges Zimmer, freie Aussicht, separater Eingang, in ruhigem Hause, an einen anständigen Herrn, pro Monat 12 ℳ, zu vermiethen Fregestraße 7, 3. Etage.

Ein fein möblirtes Zimmer mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort preiswürdig zu vermiethen Blücherstraße 34, part. links, 2. Aufgang bei N. Apel.

**Königsplatz 16, III.**
sehr freundl., gut möbl. Zimmer billigst zu vm.

**Elsterstraße Nr. 39, 4. Et.**
ist ein freundliches Zimmer zu vermiethen.

**Für Studirende** sind billig Wohnungen m. Hausschlüssel zu vermiethen Nicolaistr. 46, 2. Et.

Billig zu vermiethen 1 od. 2 frdl. möbl. Zimmer, freie Aussicht, nahe dem Zeitzer Thor Obere Körnerstraße 233, 3. Et. links.

Ein frdl. 2fenstr. Zimmer zu vermiethen mit Saal- und Hausschlüssel, 4. Etage, bei C. Rudolph, Hôtel de Pologne, Hainstr.

Ein eleg. möbl. Zimmer an ein. Geschäftsreisenden zu verm. u. w. nur Miethe f. den getrennt. Aufenth. beanspr. Nordstr. 55, 3. Et. l.

Zu vermiethen sofort oder später eine freundliche, fein möblirte Stube Sophienstraße 34b, Hof II. vis-à-vis Carolastraße.

Zwei ineinandergehende möbl. Zimmer in f. Hause sind zus. oder getheilt sofort zu vermiethen Kurprinzstraße 11, 1. Et. rechts.

Ein schön möbl. 2fenst. Zimmer (vis à vis dem Thüringer Bahnhof) ist billig zu vermiethen Blücherstr. 11/12, 4. Etage r.

Zu vermiethen an einen älteren Herrn oder Dame ein leeres Zimmer Kleine Fleischergasse 6, Hof rechts 2 Tr.

**Eleg.** Zimmer ohne oder mit vorzügl. Pension in f. gebildeter Familie Zeitzer Straße 16, 2 Treppen.

Möbl. Stube f. 1 od. 2 H., 12 ℳ monatl. zu vm. Weststr. 90, p. Thür geradeaus, n. d. Prom.

Frdl. sep. Stube, m. od. ohne Möbel sof. an 1 anst. H. z. verm., bal. 1 Schlafst. f. 1 anständ. Mädchen Reudnitz, Rathhausstr. 8, III. r.

**Marienplatz 21, 3. Etage,**
ein sauber möblirtes Zimmer per sofort zu vermiethen.

Zu vermiethen an 1—2 Herren eine große, freundlich möblirte Stube Markt Nr. 6, 2. Treppe, 3. Etage rechts.

Ein gut möbl. Zimmer in feiner Familie zum 1. Mai zu vermiethen. Adr. unter Z. U. 590 in die Exped. d. Bl.

Freundl. Logis an 2 Herren sofort zu vermiethen Emilienstraße 9, H. 1 Tr. r.

Freundl. möbl. Logis für 1 o. 2 H. m. Saal- u. Hausschl. bill. Neumarkt 18, IV. vornh.

Möblirte Stube, parterre, sep. Eingang, zu vermiethen Moritzstraße Nr. 10.

Ein bis zwei fein möbl. Zimmer, auf Wunsch mit Piano, neu Schletterstraße 10, 2. Et. l.

1 gut möbl. Zimmer, nicht Dach, sofort zu verm., mon. 15 ℳ Gr. Windmühlenstr. 8, 4. Et. r.

Ein fr. Stübchen an einen Hrn. zu verm. Reudnitz, Augustenstraße Nr. 11, part. rechts.

Eine freundl. Stube ist zu vermiethen an 2 Herren od. Mädch. Schletterstr. 13, 4 Tr. r.

Zu verm. Nähe Post, Universit., Eisenbahn, gut u. frdl. möbl. Zimmer Poststraße 10, I.

Zwei fr. gut möbl. Zimmer f. Herren, zusammen oder getheilt, Sidonienstr. 33, 3 Tr. r.

Eine Stube an ein solides Mädchen zu vermiethen Windmühlenstraße 25d, 4. Et. r.

Eine große u. kl. Stube an H. zu verm. Gr. Fleischergasse 24/25, Tr. B, 3 Tr.

Eine unmöbl. Stube ist zu vermiethen Lützowstraße 18, 1 Tr. l.

2 möbl. Zimmer sofort zu bez. Lößniger Straße 4, 2. Et. l., neues Haus, vornheraus.

Ein fein möblirtes Zimmer ist zu verm. Härtelstraße Nr. 9, parterre links.

Sehr schön möbl. Zimmer, pr. W. 3 ℳ, zu vermiethen Pfaffendorfer Str. 24, Hh. 2. Et. r.

**Neumarkt 24, I.** ein möbl. Zimmer sofort oder 1. Mai zu vermiethen.

Colonnadenstr. 18, 2. Etage, sofort freundl., möblirtes Zimmer zu verm.

Eine leere Stube zu vermiethen Gellertstraße Nr. 3, 2 Treppen rechts.

Ein freundliches Stübchen zu vermiethen Reudnitz, Vorwitzstraße Nr. 1, 1. Etage links.

Freundlich möblirtes Zimmer ist zu vermiethen Brüderstraße Nr. 32, 2. Et. links.

Freundlich möbl. Stube zu vermiethen Kupfergäßchen 6, Tr. C, 2. Etage links.

Eine frdl., einfach möbl. Stube vornheraus für Herren ist billig zu verm. Eisenbahnstr. 4, 4. Et.

**Reudnitz,** Kuchengartenstr. 17, II. ist ein freundl. möbl. Zimmer zu verm.

Eine l. St. ist zu vermiethen an 1 Hrn. Zu erfr. Thalstr. 22 i. Productengsch. b. H. R. Werner.

Zu vermiethen eine separate Stube Universitätsstraße 13, 3 Tr.

Ein freundl. Zimmer, möbl., m. gut. Bett, zu verm. Peterstr. 18, H. 3. Et. l. Merkel.

Ein frdl. Stübchen ist für 17½ Ngr. mit Kaffee zu verm. Mendelssohnstr. 1, 4 Tr. r.

Einfaches Zimmer für Herrn oder Dame Sternwartenstraße 30, r. 2. Etage.

Eine frdl. l. Stube m. Kochofen sofort od. 1. Mai billig zu verm. Arndtstraße 7, pr. r.

2fenstr. Stube, möblirt oder unmöblirt zu vermiethen Sebastian Bachstr. 50, 3 Tr. l.

Eine große möblirte Stube an 2 Schlafherren zu vermiethen Humboldtstraße 30, 4 Tr. lks.

Zu verm. ist ein freundl. möbl. Zimmer, Preis 15 ℳ Peterstr. 18, im Hof 2 Tr. lks.

Eine freundliche Stube zu vermiethen Hospitalstraße Nr. 42, 3. Etage.

☞ Ein möbl. Stübchen an Herren ist sofort zu vermiethen Klostergasse 4, 2. Etage.

Fr. Zimmer m. 2 g. Matr.-Bett. f. d. Dauer d. Messe zu verm. Gerberstr. 7, H. rechts 1 Tr.

Eine leere Stube sofort oder später zu vermiethen Blücherstraße Nr. 25, 4. Et. rechts.

Eine Stube, Nähe des Schützenhauses, f. d. Messen zu verm. Gartenstraße 20, H. II. r.

Albertstraße 50, II. r., am Floßplatz, mehrere Zimmer sofort zu vermiethen.

2 f. möbl. Zimmer f. H. oder D., am Johannisthal, Sternwartenstr. 25b, 2. Et. l.

☞ Ein einf. mb. Zimmer zum 1. Mai bill. zu verm. Lehmann's Gart. 4. Th., 3 Tr. l.

Gut möblirtes Zimmer, mit oder ohne Pension, Gartenstraße Nr. 10, 2. Et. rechts.

Frdl. Stube f. 2 H., Aussicht Uferstraße, Berliner Straße 118, H. p. r.

**Leere** freundl. Stube an ein. anst. Person zu vermiethen Kochstr. 19, II. lks.

Eine freundliche leere Stube ist zu vermiethen Carolinenstraße 22, Hof 1 Tr.

Ein fein möbl. Salon, schöne Ausf., auf Wunsch ein Pianino Nürnberger Str. 40, 2 Tr. r.

Zu verm. sofort od. später ein frdl. möbl. Zimmer Berliner Straße 3, 3. Et. r. vh.

Stube, leer od. möblirt zu vermiethen an H. od. D. Marschnerstr. 5, 4 Tr. l.

☞ Frdl. möbl. Stübch. an 1 Herrn zu verm. Gr. Fleischerg. 24/25, Tr. A, II.

Eine fr. möbl. Stube ist an 1 Herrn zu verm. Lange Straße 23, im Prod.-Geschäft.

**Inselstr. 16, I. eleg. Zimmer.**

Eine frdl. l. Stube an 1 od. 2 Personen zu vermiethen Poniatowskistr. 14, 4. Et. r.

Zu vermiethen eine schöne frdl. Stube Moschelesstraße 14, im H. 1 Tr., Leipzig.

Gemüthliche bill. Studentenwohnung Inselstraße 16, 4. Etage.

Eine möblirte Stube zu vermiethen Reudnitz, Rathhausstraße Nr. 27, II. links.

Möbl. Zimmer m. 2 Bett. Reichsstr. 8, 9, Tr. r. II.

Frdl. möbl. Stube, sep., Reudnitzer Straße 11, 2 Tr.

Sep. möbl. St. f. 2 H. Plauen'sche Str. 4, 2 Tr.

2 freundl. Stuben zu verm. Waldstr. 1b, IV.

Zu verm. möbl. Stube Nordstr. 1, 3. Et. lk.

Frdl. möbl. St. f. H. Eberhardstr. 5, 3. Et. l.

Fr. sep. St. f. 1 od. 2 H. a. Schlafst. Südstr. 23, 4 Tr. r.

☞ Hainstr. 24, III. zu vm. 1 gut möbl. Zim.

1 fr. möbl. Stübchen zu verm. Weststr. 55, Hof pt. r.

Frdl. Stübchen für 1 Herrn Nordstr. 3, III.

1 fr. möbl. Stübch. f. 1 H. bill. z. vm. Moritzstr. 8, IV.

Leere frdl. Stube zu verm. Liebigstr. 38, part.

Fr. Zimmer Sternwartenstraße 19, Hof 2 Tr. r.

Fr. möbl. St. zu verm. f. H. Emilienstr. 20b, 4. Et.

1 fr. Stube a. 2 H. z. vm. Alexanderstr. 21, H. 2 Et. r.

1 Zimmer mit 2 Betten Salzgäßchen 5, 1 Tr.

☞ Hainstr. 24, III. zu verm. 1 gut möbl. St. f. 1 H. o. D. Petersstr. 20/21, Lebigs Pl. Tr. D, II. r.

Leere frdl. Stube m. Kochof. Albertstr. 50, IV. r.

1 möbl. Stübch. z. verm. Albertstr. 18, H. I. l.

Fr. möbl. Wohnung f. H. Berl. Str. 112, 4. Et. l.

2 frdl. möbl. Zimmer f. H. Hohe Str. 17, 2. Et. r.

1 einf. Stb. mon. 10 ℳ Ranst. Steinw. 20, III. l.

1 Z. m. 2 Betten zu verm. Eisenstr. 13b, H. p. r.

Gut möbl. Z. zu verm. Neue Körnerstr. 227, II. r.

Kl. leere Stube Reudnitzer Str. 4, 1 Tr. rechts.

Frdl. möbl. Stube Humboldtstr. 25, IV. l.

Zimmer schön u. bill. Eberhardstr. 8, 2. Et. rechts.

Möbl. Stube zu verm. Südstr. 23, 3 Tr. r.

Fr. möbl. Stube f. H. Tauchaer Str. 2, 4. Et. l.

Möbl. sep. Stübch. b. anst. Leut. Teichstr. 7, 4. Et.

Leere Stube Dresdner Str. 31, IV. im Hofe.

Fein möblirt. Zimmer Poststraße 17, II.

Fr. möbl. Z., S.- u. Hschl., bill. Emilienstr. 2, II. r.

Stübchen, Schlafst., H. Lindenstr. 4, 1 Tr. l.

Fr. St., sp. Eing., a. 1 a. 2 H. Hohe Str. 2, Sgb. II. l.

Sof. eine fr. möbl. Stube Schletterstr. 12, 3 Tr. r.

1 fr. Stube f. 1 H. o. M. Eisenbahnstr. 17, Hh. II. r.

Helle sep. Kammer sof. Königspl. 4, 3 Tr. r. Vorbh.

Reudnitzer Str. 12, 3. Et. l., frdl. Stube u. Kammer als Schlafst. f. 1 od. 2 Herren.

Freundliche möblirte Stube als Schlafstelle für Herren zu vermiethen Hauptmannstraße Nr. 3, 4 Tr. rechts.

Eine einf. möbl. Stube ist als Schlafstelle mit Saal- u. Hschl. z. vm. Weststraße 60, part. l.

Zu vermiethen e. frdl. Stube als Schlafstelle Königstr. 8, Hinterh., 3 Tr. rechts.

Freundl. Stube als Schlafst. f. H. m. S.- u. Hschl. Nicolaistraße 13, 4. Et. Körner.

Eine Stube als Schlafstelle an Herren Gerberstraße Nr. 7, Hinterhaus 1. Etage.

☞ Ein freundl. möbl. Zimmer als Schlafst. f. 1 o. 2 H. sof. z. vm. Eisenstr. 24, H. II. r.

Ein großes Zimmer als Schlafst. billig Katharinenstraße 7.

Eine 2fenstrige Stube ist als Schlafst. für 1 Hrn. zu verm. Colonnadenstr. 6, Hof part.

Eine möbl. Stube ist als Schlafstelle zu vermiethen Ranstädter Steinweg 18, H. l. 1. Et.

Zu verm. 1 Stube als Schlafstelle für 2 Herren Klostergasse 13, IV.

Eine fr. St. ist für 1 od. 2 Hrn. als Schlafstelle zu verm. Gr. Fleischerg. 21, Tr. C, 3 Tr.

Eine heizb. Stube, sep. Eing., ist als Schlafst. an 2 H. sof. zu verm. Weststr. 79, links 2 Tr.

1 möbl. Stube a. Schlafst. Emilienstr. 4, IV.

Fr. St. a. Schlafst. Dresdner Str. 31, 4. Etg. l.

Möbl. Stube a. Schlafst. Lützowstr. 17, l. 1. Et.

1 möbl. Stübch. a. Schlfst. Blumeng. 13, V.-H. 3 Tr.

Fr. Stube a. Schlafst. f. 2 H. Mittelstr. 20, 3. Et. r.

1 Stube a. Schlafst. Markt 10, Tr. A, 4 Tr. l.

1 kl. Stube als Schlfst. Nordstr. 2, 2. Etage.

Möbl. Stube a. Schlafst. Blücherstr. 31, vh. 4. Et. r.

Stube a. Schlafst. f. H. Sidonienstr. 52, H. III. l.

Möbl. St. a. Schlafst. Liebigstr. 5, Hinterh. II. r.

1 Stübch. als Schlafst. Gr. Fleischerg. 27, 1 Tr. l.

Fr. Stube a. Schlafst. Lessingstr. 32, IV. Lindner.

Fr. Stube a. Schlafst. Mittelstr. 11, H. 3 Tr.

1 kl. Stübch. a. Schlafst. Hohe Str. 42, H. I. r.

In 1 möbl. St. Schlfst. f. 2 H. Gr. Windmstr. 13, IV.

Fr. St. a. Schlfst. Gerberstr. 67, H. 2 Th., 2 Tr. r.

Möbl. Zimm. f. 2 H. a. Schlafst. Brühl 83, III. r.

Fr. Stube a. Schlfst. f. 1 a. 2 H. Sidonienstr. 23, IV.

Möbl. St. als Schlafst. Hohe Str. 8, Hof 1 Tr. l.

Fr. Kammer als Schlafst. a. sol. Herrn od. Dame Gr. Windmühlenstr. 46, II. Fr. Roßberg.

Offen 1 Zimmer als Schlafstelle Kohlenstraße 9d, 3. Et. Vorderhaus.

Offen zwei frdl. Stübchen als Schlafstellen mit Hausschl. f. Herren Wiesenstr. 20b, 4 Tr.

2 Schlafstellen für Herren in freundl., gut möbl. Stube vornh. bei ruhigen Leuten Turnerstraße Nr. 8, 4 Treppen rechts.

3 Schlafstellen mit Saal- u. Hausschl. zu vermiethen Hainstraße Nr. 4, 4. Et.

Einige freundliche Schlafstellen in möblirter Stube Zeitzer Straße 38, Fr. Schreier.

Eine fr. Schlafstelle für 2 solide Herren zu vermiethen Nicolaistr. 42, 3. Et. b. Lorenz.

2 f. Schlafstellen f. anst. Herren in f. möbl. Zimmer Eisenstraße 31, 3. Et., Mittellogis.

Schlafstelle für Herrn Dresdner Straße 38, Mäg'lgeb. B, 4 Tr.

Schlafstelle f. 1 Hrn. pro W. 1 ℳ 75 ₰ Sternwartenstraße 45, Tr. C, 1 Tr. rechts.

Sternwartenstr. 30, III. l., Greiner, freundliche Schlafstelle für 2 Personen.

Schlafstelle m. Matratzenbett in fr. Stube Große Fleischergasse 29, 2. Et. links, Petzko.

Eine oder zwei freundl. Schlafstellen offen Marschnerstr. 2, H. p. l., in der Milchcuranstalt.

Ein anständ. Mädchen findet gute billige Schlafstelle Lange Str. 4, IV. Hildebrandt.

Freundliche Schlafstelle für Herrn, auch Mittagstisch Schützenstraße 4, Hof 2 Tr. l.

Zwei junge Leute (Maurer od. Zimmerm.) finden frdl. Schlafstelle Sidonienstr. 8, p. r.

2 freundliche Schlafstellen zu vermiethen Gustav Adolph-Straße 20, 4 Treppen.

Eine frdl. Schlafstelle, Matratzenbett, Saal- u. Hausschl., Wiesenstraße 8, II. l.

Frdl. möbl. Schlafstelle, F. Oette, Hof Quergebäude Petersstraße 36, 4. Etage.

Schlafst. offen Gerichtsweg 7, 4 Tr. rechts.

2 fr. Schlafst. f. H. Wiesenstraße 9, III. rechts.

Schlafstelle zu verm. Rathhausstr. 27, II. links.

Fr. Schlafstelle Böttchergäßchen 4, 4. Etage.

Fr. Schlafst. f. Mädch. Ranst. Steinweg 68, 3. Et.

Möbl. Schlafstelle Petersstr. 20/21, Tr. A, II. r.

1 Schlafst. bill. für Herren, Kupfergäßch. 9, III.

Bill. Schlafst. f. Mädch. Neumarkt 15, 2 Tr.

2 Schlfst. f. H. o. M. Schenkendorfstr. 14b, Hh. II. r.

2 Schlafst. f. H. Sternwartenstr. 13, pt. Bendo.

Schlafstellen f. f. H. Ulrichsgasse 58, Hof 3 Tr.

Fr. Schlfst. m. St.- u. Hschl. Kohlenstr. 9E, II. r.

Eine fr. Schlafst. zu verm. Königspl. 14, 4. Et.

Eine fr. billige Schlafst. Mahlmannstr. 7, VI. l.

Schlafstelle offen Ranst. Steinw. 11, H.-H. 3 Tr.

Schlafst. m. K. 1 ℳ 50 ₰ Reichsstr. 47, Tr. C, 2 Tr.

Freundl. Schlafst. f. Herren Alter Amtshof 4, 1. Et. l.

2 Schlafstellen Sidonienstr. 50, 4 Tr. Kotte.

Frdl. Schlafstelle Plagwitzer Str. 22b, IV. r.

Frdl. Schlafst. f. H. Mendelssohnstr. 1, IV. l.

Sep. Schlafst. fr. Bayersche Str. 118, Hf. 1 Tr. lk.

1 frdl. Schlafst. Schletterstr. 10, Seiteng. I. l.

Frdl. Schlafstellen Turnerstr. 17, 4. Et. r.

Frdl. Schlafst. m. S.- u. Hschl. Lessingstr. 21, IV. r.

1 frdl. Schlafst. f. 2 Herren Preußergäßchen 11, IV.

1 fr. Schlafst. f. H. Turnerstr. 8c, 4 Tr. vornheraus.

Fr. Schlafst. m. Hschl. Eberhardstr. 2, Hof 3 Tr. r.

Eine fr. Schlafst. f. H. Sidonienstr. 8, 4. Et. r.

☞ Frdl. Schlafst. f. 1 Herrn Wiesenstr. 8, III. r.

Schlafst. für Herren Lange Str. 35, 3 Tr. l.

Frdl. Schlafst. Sophienstraße 29, Hof 3, 2. Et. r.

☞ Schlafst. f. anst. H. Gr. Fleischerg. 2, 1. Et.

Frdl. Schlafst. f. H. Turnerstr. 9b, Hof 4 Tr. l.

Fr. sep. Schlafst., W. 2 ℳ, Bayer. Str. 4, H. II. r.

Sofort 3 Schlafstellen Burgstraße 4, 2 Tr.

Gute Schlafst., Mittagstisch Weststr. 51, 3. Et.

Schlafstelle f. Hrn. Körnerstr. 227, 3. Et. r.

Schlafstell für f. Herren Hohe Str. 6, H. III. l.

2 fr. Schlafst. m. S.- u. Hschl. Brühl 15, IV. vorn.

1 Schlafst. f. 1 H. Gutritzscher Str. 3, H. 1 Tr. r.

1 Schlafstelle vornheraus Reudnitzer Str. 4, I. r.

Frdl. Schlafst. offen Neukirchhof 14, H. 3 Tr. lk.

1 frdl. Schlafst. f. H. Weststraße 50, Hof 4. Et. l.

1 frdl. Schlafstelle Nordstr. 15, Hof 1 Tr. links.

Schlafst. f. H. Windmühleng. 12, b. Junghans.

1 Schlafst. m. S.- u. Hschl. Pfaffend. Str. 24, H. II. r.

Fr. Schlafstelle f. H. Frankf. Str. 29b, H. 3. Et. l.

1 Schlafstelle f. H. Schreberstr. 15, Stg. part.

1 Schlafst. f. 1 Mädch. Sternwartenstr. 29, l. 3 Tr.

1 fr. Schlafst. f. H. z. verm. Alexanderstr. 15, H. III. r.

Schlafstelle offen Sternwartenstr. 29, part.

Bill. frdl. Schlafst. f. H. Schletterstr. 10, 3 Tr. r.

1 Schlafst. offen, billig, Friedrichstr. 37, 2 Tr. lk.

Schlafst. f. H. in ein. Stube Schützenstr. 3, 4 Tr.

Sol. Mädch. find. Schlafst. Südplatz 7, IV.

1 Schlafst. m. St. f. 1 sol. H. Waldstr. 2b, 4. Et. links.

Frdl. Schlafstelle offen Antonstr. 14, 3. Et. l. v.

Frdl. Schlafst. offen Windmühleng. 15, 3. Et. l.

Schlafst. f. fr. St. Ranstädter Steinw. 63, H. III. r.

Schlafst., g. m. St., 1 H. Eisenstr. 33, 4 Tr. lk.

2 frdl. Schlafst. sind off. Berliner Str. 109, p. r.

F. Schlafst. f. anst. Mädch. Alexanderstr. 35, I. l.

Fr. Schlfst. f. H. o. D. Reudnitz, Augustenstr. 10, p. l.

Freundl. Schlafstelle Blumengasse 11, II. l.

1 frdl. Schlafstelle Sebast. Bachstr. 12, 4 Tr. r.

1 ord. Mädch. f. Schlfst. erh. Brandvorwerkstr. 6, III.

Frdl. Schlafst. f. 1 H. Wiesenstr. 11, S.-G. IV. l.

Schlafst. f. Herren Kreuzstraße 17, 2 Tr. l.

Frdl. Schlafstelle offen Mittelstr. 24, S.-G. l.

Fr. Schlafst. f. Hrn. Nürnb. Str. 41, H. 3 Tr. l.

Frdl. Schlafstelle f. H. Mittelstr. 9, 3 Tr. r.

Schlafstelle f. H. Gerichtsweg 7, 3. Etage links.

Schlafstelle bill., Part.-St. Schletterstr. 10, II. l.

Fr. Schlafst. f. 2 Hrn. Sternwartenstr. 11b, 2 Tr. l.

1 Schlafstelle in 1 Stube Gerichtsweg 7, 2 Tr. r.

Schlafstelle für 1 ℳ 25 ₰ Schletterstr. 1, 4 Tr.

Schlafst. f. H. m. Schl. Antonstr. 6, 3. Et. vh.

Schlafstellen zu vermiethen Moritzstraße 10.

Eine frdl. Schlafstelle Südstraße 15, H. III.

2 fr. Schlfst. Leplaystr. 4 ½ L. 2. p., b. Hausm.

2 fr. Schlafst. in möbl. Stube Glockenstr. 7, IV. l.

Frdl. Schlafst. f. H. Eberhardstr. 11, 4 Tr. l.

Für 2 Herren Schlafst. Lützowstr. 21, I. r.

2 Schlafst. f. H. Petersteinweg 13, Hh. I. Streller.

Fr. Schlafst. Leplaystr. 4 ½ L. ½ IV. r., b. Kurpeing.

Fr. möbl. Schlafst. f. 2 H. Berlin. Str. 105, 3 Tr. l.

Schlafst. für 2 Herren Lützowstr. 15, 2. Etage links.

2 freundl. Schlafst. Turnerstr. 6, Hof 1 Treppe.

Schlafst. f. Herren o. Mädch. Burgstr. 26, 4 Tr.

Freundl. Schlafstelle Wiesenstr. 9C, 3 Tr. r.

1 fr. Schlafstelle f. H. Elsterstraße 25, 4 Tr. l.

1 frdl. Schlafstelle Lorzingstr. 17, Hh. III. l.

Freundl. Schlafst. Schreberstr. 17, 3. Et. r.

Offen 2 fr. Schlafstellen Ecke Scheunendorf- und Eisenstraße 254, 4. Etage, bei Eiche.

Offen ist eine Schlafstelle, Saal- u. Hausschlüssel Eisenstraße Nr. 4, 1 Treppe rechts.

Offen Schlafstelle für 2 Herren Reudnitz, Leipziger Straße 11, 2. Etg. r., Vordergeb.

Offen eine Schlafstelle für Hrn. in einer möblirten Stube Gustav Adolphstr. 20, 1. Et. r.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen Ranstädter Steinweg Nr. 73 parterre.

Offen 2 Schlafstellen in einer freundlichen Stube Eberhardtstraße 1, p. l.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle f. einen Herrn, Reudnitz, Gemeindestr. 21 part.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Querstraße 2, 1. Et. rechts.

Offen zwei freundl. Schlafstellen Scheunendorfstraße 214, Hinterhaus 3 Tr. rechts.

Offen fr. Schlafstelle, auf Wunsch Mittagstisch Kurzstraße 18, Hof 3. Et. links.

Offen f. 2 freundl. Schlafst. m. St. u. B. Connewitz, Eisenbahnstr. 19.

Off. Schlafst. f. 1—2 H. Nürnberger Str. 14, 2 Tr.

Offen fr. Schlafst. f. H. Weststr. 87, IV. l.

Offen 1 Schlafst. f. 1 H. Turnerstr. 1, H. 2 Tr. r.

Offen 1 Schlafst. f. H. Seb. Bachstr. 56, 4 Tr.

Offen fr. Schlafst. f. H. Neukirchhof 18, pt.

Offen Schlafst. f. 1 Hrn. Sternwartenstr. 32, IV. r.

Offen Schlafstelle Gerberstraße 30, Hof pt.

Offen Schlafst. f. H. Uferstr. 16, 4. Et. Jenner.

Off. fr. Schlfst. f. H. Gust. Adolphstr. 15, I. 3 Tr. r.

Off. f. eine frdl. Schlafst. Tauchaer Str. 19, III.

Offen fr. Schlafst. i. möbl. St. f. H. Burgstr. 1, 4 Tr.

Offen Schlafst. Brandvorwerkstr. 77, pt. Lange.

Offen 2 Schlafst. Plagwitzer Str. 13, b. Hausmann.

Offen 1 freundl. Schlafst. Johannesg. 12, III.

Off. frdl. Schlafst. f. anst. H. Friedrichstr. 35, I. l.

Off. fr. m. Schlafst. Berl. Str. 110, IV., Mittelst.

Off. Schlafst. mit Mittagst. Wiesenstr. 11, H. II. r.

Off. frdl. Schlafstelle Alexanderstr. 15, H. pt. r.

Off. 1 fr. St. 2 Schlafst. Windmühlenstr. 5, I. r., a. Bahnh.

Offen Schlafst. Gerichtsweg 4, Hof 1 Tr. r.

Off. 1 frdl. Schlafst. f. H. Bayersche Str. 124, H. II. l.

Offen 1 frdl. Schlafst. f. H. Erdmannstr. 10, H. I.

Offen 1 frdl. Schlafst. f. H. Lange Str. 25 links II. r.

Offen 2 Schlafst. Sidonienstraße 50, H. l. p.

Offene Schlafst. f. H. Erdmannstr. 5, H. pr. II.

Offen eine Schlafstelle Sternwartenstr. 23, I. v.

Offen sind 2 fr. Schlafst. Brühl 59, H. I. l.

Offen 2 frdl. Schlafst. Frankf. Str. 36b, IV.

Off. 2 fr. Schlafstll. Gutritzscher Str. 95, 3. Et. r.

Off. eine fr. Schlafstelle Marschnerstr. 13, 4 Tr.

Off. eine fr. Schlafstelle Sidonienstr. 34, H. 2 Tr.

Off. eine frdl. Schlafst. Eberhardtstr. 3, 4. Et. l.

Offen freundl. Schlafst. Uferstraße 17, 4. Et.

Offen 2 frdl. Schlafst. Ulrichsgasse 16, 3 Tr. l.

Offen fr. Schlafst. Ranst. Steinweg 8, H. 3 Tr.

Offen 1 frdl. Schlafst. f. H. Königsplatz 5, 3. Et.

Offen ist eine Schlafstelle Gerberstr. 16, 2 Tr.

Offen 2 frdl. Schlafstell. Nordstr. 5, 1 Tr.

Off. Schlfst. f. anst. Mädchen Petersstr. 6, IV. r.

Offen sind 2 Schlafst. Brandvorwerkstr. 22, III. l.

Off. 1 fr. Schlafst. f. 1 H. Mendelssohnstr. 1 pt. r.

Offen Schlafstellen Gerichtsweg 7, 3 Tr. r.

Offen freundl. Schlafstelle Nürnb. Str. 27, IV. r.

Off. 2 fr. Schlafst. f. H. Gustav Adolphstr. 19b, IV. l.

Offen 1 Schlafstelle f. 1 H. Arndtstr. 45, 3. Et. l.

Off. 1 Schlafst. f. sol. Mädch. Friedrichstr. 34, H. I.

Ein Theilnehmer zu einer freundl. Stube gesucht Neue Körnerstr. 234, Hof 3 Tr. rechts.

1 Theiln. z. 1 möbl. Stb. ges. Windmstr. 8, H. 1. Et. l.

Ges. 1 j. Herr als Theilnehmer z. e. frdl. möbl. Stube Sebastian Bach-Str. 26, part. l.

**Ein junges Mädchen,**
findet zur Erlernung des Hauswesens, gesellschaftlichen Umgangsformen u. s. w. noch Aufnahme Sebastian Bachstraße 56, part.

Weißer Hirsch b. Dresden, Luftcurort, Familienpension f. d. schön gel. Villa Ossa, für einzelne Damen, Anschluß a. d. Familie des Hauses.

Gute billige Pension bei einem Lehrer, besonders passend für Schüler der Reudnitzer Realschule Reudnitz, Kohlgartenstraße 44, 1. Et.

☞ Gute Pension per Mon. 50—60 ℳ Petersstraße 13, 3. Etage links. ☜

Ein Gymnasiast wird gesucht in Pension billig Barfußgäßchen 3, 1. Etage.

Vorzügl. Pension Petersteinw. 51, I. III.

F. Pension Emilienstraße Nr. 9, 2 Tr.

Pens., möbl. Wohn. Turnerstr. 20, 2. Eing. III.

Pens. m. rub. Stübch., 36 ℳ Windmühlstr. 31, III.

**1 grösseres Gesellschaftszimmer**
mit Pianino noch einige Tage der Woche frei. Café Kurprinz.

**Stadt Frankfurt**
☞ Kneipzimmer frei. ☜

# Central-Halle.

Heute sowie täglich während der Ostermesse

# Kunstvorstellung.

**Auftreten der ersten Künstler der Welt.**

**Nur Specialitäten**
zum ersten Male in Leipzig.

Anfang ½8 Uhr. Einlaß ½7 Uhr.

**Entrée:** Sperrsitz 1 Mark 50 Pfg. Saal und Galerieplatz 1 Mark.

F. Römling.

NB. Außerdem halte meinen Billardsaal (10 Billards), sowie täglich Mittagstisch von 12—3 Uhr, à Couvert (Suppe, ½ Portionen und Butter und Käse) 1 Mark, einer geneigten Beachtung bestens empfohlen.

# Neuheiten - Ausstellung

**Central-Halle.**

Geöffnet täglich von früh 10 bis Abends 10 Uhr. Permanente elektrische Beleuchtung; Fernsprech- und musik. Mikrophon-Anlagen zur Benutzung der Besucher; 250 Neuheiten aus allen Gewerbzweigen und Theilen Deutschlands.

Eintritt 30 Pf. Specieller Katalog 25 Pf.

☞ Kinder- bez. Schülerkarten à 15 Pf. ☜

# Zoologischer Garten.

☞ Täglich geöffnet. ☜
Fütterung: 11 Uhr Vormittags und 5½ Uhr Nachmittags.

**Skating Rink.**
(Neu decorirte Halle u. neuer Asphaltboden.)
Concert von 3 Uhr Nachmittags bis 11 Uhr Abends.
Entrée 40 Pf. Kinder 15 Pf.

**Abonnements-Preise:**

1 Person . . . . . . . . 8 ℳ — ₰
1 Familie (2 Erwachsene und 3 Kinder) . . . . 15 ℳ — ₰
jedes weitere zur Familie gehörige Mitglied oder 2 Kinder haben extra 5 ℳ — ₰ zu zahlen.

Um recht zahlreiche Betheiligung bittet ergebenst Ernst Pinkert.

# Circus Herzog.

Auf dem Fleischerplatz, vis à vis dem Alten Theater.
Heute Sonntag, den 23. April 1882 zwei große

**Gala-Fest-Vorstellungen.**

Zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs von Sachsen.
Erste 4 Uhr, zweite 7½ Uhr.
Auftreten des wirklichen Original-Schlangenmenschen

**Mr. Thelsey Knösing,**

sowie anderer vorzüglicher Künstler und Künstlerinnen der Gesellschaft und sämmtlicher Clowns.
Vorführung der besten Schul- und Freiheitspferde des Marstalls.
Zum Schluß der Nachmittags-Vorstellung:
☞ **Polnisches Manöver.** ☜
Zum Schluß der Abend-Vorstellung:
**Großes Ungarisches Csikos-Fest.**
Näheres Placate. Morgen Montag: Brillante Komiker-Vorstellung mit eigens zur Erheiterung der geehrten Circus-Besucher gewählten Programm.

**Messe in Leipzig, Roßplatz.**

**Größte Menagerie des Continents**
von C. Kaufmann.

Heute Sonntag
**4 Vorstellungen**
um 11 Uhr Vormittags, 4 und 6 Uhr Nachmittags und 8 Uhr Abends.
Auftreten der kühnen Thierbändigerin Frl. Albertine Kaufmann, des renommirten Thierbändigers C. Kaufmann und Herrn Jean. Exercitien des Elephanten und Fütterung der Thiere.
Hochachtungsvoll C. Kaufmann.

# Krystall-Palast. Heute Sonntag 23. April 1882 Nachmittags - Vorstellung.

## Krystall-Palast Leipzig.

unter Direction des Besitzers Eduard Berthold.

**Concerthaus, Ballhaus, Theater, Theater variété, Concert-Garten und Restaurant, Wiener Café u. Conditorei.**

Krystall-Palast-Theater — Theater variété

artistische Leitung: Theaterdirector **Praeger.**
Concertdirigent: Capellmeister **Hans Sitt.** Theatercapellmeister: **A. Erdmann.**
Balletmeister: **Alexander Genée.**

Allabendlich Auftreten sämmtlicher

***Künstler-Specialitäten.***

Anfang **8** Uhr. Entrée **1 Mark.**

Numerirte Sitze à 50 ₰ sind extra zu haben.

**Alltäglich Mittags im Parterre-Saal** Table d'hôte-Concert von 12—2 Uhr, Converts von Mk. 1.25—1.75.

Restaurations-Chef: C. W. Lorenz. Conditorei-Chef: A. Kindermann.

vormals Schützenhaus-Etablissement.

## Trietschler's Concert- u. Ballhaus,

**Schulstrasse 7.**

**Heute Concert und Vorstellung.**

Auftreten des Herrn **Koller-Berg,** Deutschlands grösster Mimiker, des Jongleurs und Equilibristen Mr. **Glance,** des Mundharmonika-Virtuosen und Ventriloquisten Hrn. **Sperl,** des Frl. **Jul. Lang,** des Frl. **Elsa Schneider,** des Frl. **Zosa Miscolczi** und des berühmten Hrn. Komikers **Schnabl.** Anfang 8 Uhr. Entrée: Saal 75 Pfge., Galerie 50 Pfge.

## Gesellschaftshalle, Lindenau.

(Endstation beider Pferdebahn-Linien.)

**Heute Sonntag im festlich decorirten Saale**

**zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert**

**Grosses Fest-Concert**

von der Capelle des Hansen, Dirigent Herr Musikdirector **Franz Köhler** (früher Capellmeister des königl. Belvedère in Dresden.

Anfang 3½ Uhr. Entrée 30 Pfg.

**Nach dem Concert Ballmusik** von der ganzen Capelle, Streich- und Blasmusik. L. Heyer.

## Café National

**Markt 16 und Petersstrasse,** im Mittelpuncte der Stadt gelegen,
empfiehlt dem geehrten hiesigen Publicum, sowie den Besuchern der Messe seine
**Localitäten als angenehmen Aufenthalt.**
**Echt Bayerisch Bier** der Nürnberger Actien-Bier-Brauerei vormals **Heinr. Henninger.**
**Frühstücks-Büffet. Mittagstisch. Reichhaltige Abend-Speisekarte.**
**Wiener Kaffee. Neueste Depeschen u. Coursberichte. Viele Zeitungen.** Hochachtungsvoll **Robert Nauck.**

## Theater-Conditorei.

Heute Sonntag und folgende Tage **grosses Concert** von der beliebten Sänger-Gesellschaft Pitzlinger aus dem Pusterthale. Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰.

## Salon Bellachini, Roßplatz.

**Sonntag, den 23. April**
**zwei große Gala-Vorstellungen** zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs von Sachsen. Anfang 4 und 7½ Uhr.

**Die Zauberwelt von**

Vorstellungen auf dem Gebiete der neuesten Salon-Magie. **Bellachini,** Hofkünstler Sr. Maj. d. Kaiser v. Japan. Der Zauber- oder Riesenspiegel Fata Morgana.

Billets sind an der Casse des Salon Bellachini ununterbrochen von Vormittags 11 Uhr an zu haben. Näheres die Placate.
**Täglich zwei Vorstellungen.** Anfang 4 und 7½ Uhr.

**Während der Messe auf dem Rossplatz!**

**Schichtl's größtes Münchener Kasperl-, Automaten- und Geister-Theater.**

**Täglich während der Messe**
**drei grosse Vorstellungen.**
Anfang Nachmittags 4 Uhr, Abends 6 und 8 Uhr. Preise der Plätze: I. Platz 30 ₰, II. Platz 20 ₰, III. Platz 10 ₰. Kinder: I. Platz 20 ₰, II. Platz 10 ₰.
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein
**Fr. Schichtl aus München.**

**Die gelehrtesten Hunde der Welt** sind in der Bude auf dem **Roßplatz,** vis à vis der Menagerie zu sehen.

Die kleinen Hündchen spielen Karten, rechnen, lesen, setzen Schrift, alles auf Wunsch der geehrten Besucher, sie kennen jede Taschenuhr, die Würfel und die Photographien aller Regenten von ganz Europa und spielen regelrecht Domino mit jeder Person. Sie zählen Geld, machen Gymnastik und tanzen Ballet in elegantester höchst komischer Toilette. Die gelehrten **Wunderhunde** wurden in **Berlin** im Panoptikum von den Allerhöchsten und Höchsten Herrschaften besucht und bewundert.
**Vorstellungen** von 2—9 Uhr **Abends,** jede Vorstellung dauert eine Stunde. Zu dem höchst seltenen Genuß, den das Hundetheater bietet, ladet alle Kunstkenner und Hundeliebhaber höflichst ein
**M. Dendl.**

***Humor!*** ***Pikant!***

**Reichsstr. 36, Restaurant Burchardt.**

**Täglich große Vorstellung.**

**Heute außerordentliche Vorstellung in Urkomik.**

**Anfang 3 Uhr. Damenbedienung.**

***Famos!*** ***Charmant!***

## Tanz-Unterricht

Heute von 8—10 Uhr nehme Anmeldungen zum neuen **Cursus** entgegen. Gesellschaftshalle, Mittelstr. 9. **Honorar mäßig.**
**G. Preller,** Tanzlehrer.

**J. Horsch,** Tanzl., Burgstr. 25. Heute 6 Uhr. Aufnahme neuer Schüler jeden Abend von 8—10 Uhr.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute 5 Uhr Turnerstr. 3. Aufnahme neuer Schüler.

**Wilh. Jacob, Tanzl.** Heute 5 Uhr Brühl 62, Café Royal. Aufnahme zum Unterricht u. einzelnen Tänzen.

**G. Preller,** Tanzl. Jeden Mittwoch und Freitag große Stunde Gesellschaftshalle, Mittelstraße 9.

**H. Jacob.** Heute 4 Uhr Gosenschlößchen, Plagwitz.

**Die Flügel- u. Tanzkränzchen** werden regelmäßig Sonnabend und Sonntag abgehalten **Windmühlenstraße Nr. 7.**
J. Michael.

Heute 4 Uhr Mittelstr. 9,
**Flügel-Kränzchen,**
sowie jeden Dienstag und Donnerstag.

## Concert-Tunnel.

**Hotel de Pologne.**

**Concert u. Vorstellung**

Auftreten des Tiroler Sängers und Bassisten Herrn Schwettan, des urkomischen Mimikers Herrn Strohbach, sowie der Damen Frl. Dangl, Frl. Irma Wald, Frl. von Rigens und Frl. Hoffmann.
Anfang 8 Uhr. Entrée 50 ₰.

Brühl 62. **Café Royal** Brühl 62.

**Théâtre Américain.**

Concert und Vorstellung von der Gesellschaft H. Hanke und Geschwister Stuzerl. Der süddeutsche Spaßvogel H. Thomass. Anfang 7 Uhr. Entrée 40 ₰. H. Mietzsch.

## Stadt Zwickau

13 Kl. Windmühlengasse 13.
Täglich während der Messe
**Concert und Vorstellung**
der Gesellschaft Grosser.
Mache noch besonders auf meine vergrößerten Localitäten aufmerksam.
Achtungsvoll W. Ufer.

**Speise-Halle,** Katharinenstr. 20, empf. tägl. Mittagst. Port. 30 ₰.

## Drei Lilien

***in Reudnitz.***

Heute Sonntag, den 23. April

**Nachmittags-Concert**

**d. Leipziger Quartett- u. Concertsänger**

Herren Eyle, Selow, Gipner, Stahlheuer, Simon, Semada, Maass und Hanke.

Anfang ½4 Uhr. Entrée 30 Pfg.

## Hôtel de Pologne.

(Obere Säle.)

Heute Sonntag, den 23. April, und folgende Tage

***Concert***

**d. Leipziger Quartett- u. Concertsänger**

Herren Eyle, Selow, Gipner, Stahlheuer, Simon, Semada, Maass und Hanke.

Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

## Hippodrom 3 Mohren

Heute Sonntag von 3 Uhr an
**Grosses Garten-Frei-Concert,**
im neuen Saal **Concert und Ballmusik.** Hippodrom.
**Große Reitbelustigung für Herren und Damen.**
G. Seifert.

## Restaurant zum goldenen Adler,

**Hohe Straße Nr. 7, parterre.**
Heute Sonntag **musikalische Abendunterhaltung** und gemüthliches Zusammensein. Biere sowie Speisen bestens empfohlen.

## Concerthaus Bonorand.

Zur Geburtstagsfeier Sr. Maj. des Königs von Sachsen.
Heute Nachmittag

**Grosses Fest-Concert**

der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr. Entrée 50 Pfg.

Zur Aufführung kommen: Jubel-Ouverture. Festgesang von Mendelssohn. Königslieder von Strauß. Sinfonie C moll, Beethoven. Ouverture z. Op. „Zauberflöte". Liebe zum Volke für Trompete von Suppé. Finale aus „Lohengrin". Krönungsmarsch a. d. „Prophet". Bei günstigem Wetter findet das Concert im Freien statt. Entrée 30 ₰.

## Concerthaus Bonorand.

**Sonntag, den 23. April 1882,**

Zu Ehren des Geburtstags Sr. Majestät des Königs

**Grosses Fest-Concert**

Capelle: 107. Regiment.

Dirigent: Königlicher Musikdirector **Walther.**

Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 Pfg.

**PROGRAMM.**

**I. Theil.**

1. Jubel-Ouverture von Weber.
2. Die Himmel rühmen die Ehre Gottes, Hymne von Beethoven.
3. Chor der Friedensboten aus: „Rienzi" von Wagner.
4. Nur für Natur, Kuß-Walzer aus der Oper: „Der lustige Krieg" von Strauß.

**II. Theil.**

5. Ouverture: „Tannhäuser" von Wagner.
6. Königs-Gavotte von Reh.
7. Fantasie aus: „Carmen" von Bizet.
8. Ungarische Rhapsodie Nr. II. von Liszt.

**III. Theil.**

9. Kriegerische Jubel-Ouverture von Conradi.
10. Kaiserblumenlied von Abt.
11. Kriegsdrucketen, Potpourri von Conradi.
12. Eine Sächsische Königs-Parade, Zapfenstreich und Gebet.

R. Reischel.

## Rosenkranz

***Gohlis.***

Heute Sonntag den 23. April

**erstes Garten-Concert**

von der Capelle des K. S. 10. Inf.-Regiments Nr. 134.

Dirigent: Musikdirector **Jahrow.**

Anfang ¼4 Uhr. Entrée 30 Pfge.

Eingang zum Garten Bismarckstraße und durch den Saal.
Von 6 Uhr an

**Ball** im neu parquetirten Saal.

Für gute Speisen u. Getränke ist bestens gesorgt, unter Anderm **Allerlei mit Cotelettes.** Diverse Weine u. Biere hochfein.
W. Rosenkranz.

**Rendez-vous-Platz aller Fremden.**

## Schillerschlösschen

***Gohlis.***

**Heute grosses Militair-Concert,**

ausgeführt von dem Musikcorps der Königl. Unteroffizier-Schule zu Weißenfels, Direction: Musikdirector **Timpernagel.**
Anfang 3 Uhr. Entrée 30 Pf

**Programm.**

**I. Theil.**

1) König Albert-Marsch — Kies.
2) Ouverture: „Don Juan" — Mozart.
3) Introduction und Chor a. d. Oper: „Lohengrin" — R. Wagner.
4) Geburtsfest-Polka — Fr. Wagner.

**II. Theil.**

5) Concert-Ouverture — Eyle.
6) Fantasie über: „Heil dir im Siegerkranz" — Heilmann.
7) La Murska, Walzer — Godfrey.
8) Serenade Veneziana — Keler-Béla.

**III. Theil.**

9) Ein Scherz, großes humoristisches Potpourri — Kiesler.
10) Signal-Quadrille — Betzold.
11) Finale aus der Oper: „Martha" — Wallace.
12) L'attaque d'amour, Galop — Lossner.

**Nach dem Concert grosser Ball.**

Früh Speckkuchen, Ragout fin,

**gewählte Mittagskarte,**

vorzügliche Getränke. Otto Schumann.

Größtes Concert-Etablissement Leipzigs Umgegend.

**Rendez-vous-Platz aller Fremden.**

**Concert-Salon „Stadtgarten",** (R. B. 82.) Klostergr. 11 und Promenade.

Heute

**Grosses Künstler-Concert und Vorstellung.**

Auftreten der 1. Wiener Original-Duettisten und Verwandlungs-Künstler

**Andy und Peppi Kessler,**

der vorzüglichen Costüm-Soubrette

**Frl. Paula Wöllner,**

sowie sämmtlicher Specialitäten.

Anfang ½8 Uhr. Entrée 50 Pf. **Siegmund Kohn,** Director.

# J. G. Kühn,

**6 Kurprinzstrasse 6,** in unmittelbarer Nähe des Roßplatzes,
(früher Teubner's Haus am Augustusplatze, vis à vis der Hauptpost)
empfiehlt seine auf das Eleganteste, der Neuzeit entsprechend eingerichteten neuen
***Restaurations-Localitäten*** *verbunden mit freundlichem Garten*
dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum zur gefälligen Benutzung bestens.
**Reichhaltige Speisenkarte,** sowie **Bayerisch Bier** aus der Freiherrl. v. Tucher'schen Brauerei, Nürnberg, und **Lagerbier** aus der hiesigen Brauerei von Gebr. Thieme-Wiedemarcher in **hochfeiner Qualität. Nur vom Fass.**
**Heute früh Ragout fin en coquille.**

---

# Hôtel Stadt Dresden.

***Table d'hôte 1 Uhr.***

Außerdem halte mein **Restaurant** (Eingang Querstraße) bestens empfohlen. **Mittagstisch** von 12—3 Uhr. Reichhaltige **Abendkarte.** Vorzügliches **Zirndorfer, Münchener Kind'l** (Schützenlis'l), sowie **Crostitzer.**
**Eduard Franke.**

---

Restaurant
# Carl Geschke.

**Petersstraße Nr. 20 — Schloßgasse Nr. 10.**
Täglich Abends **Concert**
von der renommirten Sängergesellschaft Rosenburg.
Kräftiger Mittagstisch. Stammfrühstück und Stammabendbrod
ff. Gohlis'er Actienbier, Bayer. Schank- und echt Zirndorfer.

---

## Gute Quelle, Brühl.

Heute zum Geburtstag Sr. Majestät des Königs von 11 Uhr ab
**Frühschoppen-Concert.**
Entré frei! Abends:
**Grosses patriotisches Concert.**
Anfang 8 Uhr. Musikdirector Bergmann. Programm 15 Pf.

---

Markt 14. **Klosterkeller.** Markt 14.

Täglich **Concert und Vorstellung** der beliebten Gesellschaft Kratsch aus Altenburg. Auftreten sämmtl. engagirten Mitglieder. **Heute zweites Gastspiel des originellen Humoristen, Mimikers und Bauchredners Herrn Wilh. Brauer.** Der Mann mit den 24 Köpfen im Original-Charakter, Mimik, Sprache und Dialect.
Anfang 3 Uhr. **Nachmittag von 6 Uhr an Entrée 30 Pf.**

---

Heute Geburtstagsfeier unseres Landesherrn!
**Restaurant „Edelweiss", Arndtstraße 35,**
wobei für **musik. Unterhaltung,** hochfeine Biere, Gose, Maitrank und div. Speisen bestens gesorgt ist und dazu freundlichst einladet
**R. John.**

---

Heute, Sonntag den 23. April
**Grosses**
# Tyroler-Concert
Lindenau Drei-Linden
von der Concertsänger-Gesellschaft **Pitzinger,**
bestehend aus 7 Personen, 4 Damen, 3 Herren.
Anfang ½4 Uhr. **Reichhaltiges Programm.** Entrée 30 Pfg.
Nach dem Concert
**Grosser Ball (Militairmusik),**
dabei empfehle **reichhaltige Speisekarte,** warm u. kalt. **Kaffee mit diversen Kuchen.**
**Gose Kohinor.**
Lager- und echt Bayerisch Bier vorzüglich. **F. L. Brandt.**

---

# Drei Lilien

**in Reudnitz.**
Heute Sonntag
**Concert**
der Herren Gyse, Selow, Gipner, Stahlhener, Simon, Semada, Maaß u. Hanke.
Anfang ½4 Uhr. Entrée 30 ₰.
Von 6 Uhr an **Ballmusik.**
**W. Hahn.**

---

# Insel Helgoland, Plagwitz.

Heute Sonntag, zur Feier des Geburtstages unseres hochverehrten Landesherrn Sr. Maj. des Königs Albert, Nachmittags 3½ Uhr
**Grosses Extra-Concert**
von der neuangeordneten Hofkapelle des Herrn Musikdirector **Schneider.**
*Nach dem Concert* ***Ballmusik.***
Hochachtungsvoll **R. Ackermann.**
NB. Bei günstiger Witterung findet das **Concert** im **Garten** statt. **T. C.**

---

# Blüchergarten,
**Gohlis.**
Heute von ½4 Uhr an großes **Frei-Concert.**
Nachdem **Theater** und **Ball** des Club Abendstern.
Gleichzeitig empfehle geehrten Gesellschaften und Vereinen meinen Concert- u. Ballsaal, sowie großen schönen schattigen Garten, Spielplätzen, Kegelbahn, Billard und Gesellschaftszimmer zur gefälligen Benutzung. **F. O. Gebhardt.**

---

Heute
**Gosenthal.** Concert u. Ballmusik
Anf. 4 Uhr. Ende 2 Uhr. O. Pönitz.

---

Heute Sonntag
**Apollo-Saal.** Concert u. Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. **Ed. Brauer.**

---

Heute
**Bellevue.** starkbesetzte **Ballmusik.**
**M. Müller.**

---

# Entritzsch,
**Gosenschlösschen.**
Heute Sonntag, den 23. April, von 4 Uhr an
**Ballmusik**
von der Capelle **E. Hellmann,** wozu ergebenst einladet **J. Jurisch.**

---

**Möckern.** ***Goldene Krone.***
Heute Sonntag
**Concert und Ballmusik.**
Speisen u. Getränke ff. **W. Müller.**

---

**Oetzsch.** Sonntag, den 23. April, zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs Albert von Sachsen **Ballmusik.** Dabei empfehle gute Speisen, ff. Vereinslagerbier, echt Freiherrl. von Tucher'sches. **L. Wolf (Lupus).**

---

# Ton-Halle

Heute Sonntag
**Concert u. Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr. **R. Heinicke.**
NB. Morgen Montag **Concert und Ballmusik.**

---

Heute Sonntag
# Tivoli.
**Concert**
und
**Ballmusik**
der Capelle von C. Matthies.
Anfang 4 Uhr.
Entrée 25 Pfg. **E. Busch.**

---

# Pantheon.

Heute von 4 Uhr an
**Concert und Ballmusik**
Ende 2 Uhr. **M. Tietsch.**
NB. Morgen **Concert** und **Ballmusik.**

---

# Eutritzsch zum Helm

Heute Sonntag
**Concert und Ball**
in meinem neu und vergrößerten
**Parquet-Saale.**
Morgen Schlachtfest. **Stierba.**

---

# Möckern,
**Goldener Anker.**
Sonntag, den 23. d. M.
zur Feier des Geburtstages Sr. Maj. des Königs von Sachsen
**Concert und Ballmusik**
von der starkbesetzten
Capelle des Kgl. Sächs. 7. Inf.-Reg. Prinz Georg Nr. 106,
wobei mit guten Speisen, ff. Döllnitzer Gose, ff. Gohlis'er Lagerbier und ff. Culmbacher vom Faß bestens aufwartet **P. Wendt.**
Bei günstiger Witterung findet das Concert im Garten statt.

---

# Wahren.

Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.**
Neu: Cameraobscura. Schweizerlandschaften, Alpenglühen, Wasser-Effecte ꝛc. — Haltestelle der Magdeburger Bahn. Abfahrt von Leipzig 3 Uhr Nachm., 7 Uhr 30 Min. Abends, von Wahren 6 Uhr 45 Min. Abends, 10 Uhr 16 Min. Abends. — Omnibusse gehen vom Wangeplatz 2 Uhr, Station: Wangeplatz, à Person 30 ₰. **G. Rühne.**

---

# Zum Deutschen Haus, Lindenau.

**Pferdebahn-Station.**
Heute Nachmittag Concert und Ballmusik.
**A. Hirsch.**

---

## Elsterthal, Schleussig.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät unseres allverehrten Königs Albert **Ballmusik.** Für reichhaltige Speisenkarte und naturgetreue Biere hat bestens gesorgt **C. Jeser.**
NB. Früh Speckkuchen.

---

# Terrasse Kleinzschocher.

Heute zu Königs Geburtstag von ½4 Uhr an
**Concert und Ballmusik,**
starkbesetztes Orchester.
Dabei empfehle ff. Riebeck'sches Lagerbier, feine Gose von Nickau und eine reichhaltige Speisekarte. **Von früh 8 Uhr an Speckkuchen.** **Tr. Mehnert.**

---

## Goldene Krone, Connewitz.

Sonntag,
zum Geburtstag Sr. Majestät
des Königs von Sachsen
starkbesetzte **Ballmusik** im festlich decorirten Saale. Anfang 4 Uhr. — Für gute Küche und Keller, ff. **Kaffee,** selbstgebackenen **Kuchen** ist bestens gesorgt. **C. Wittig.**

---

## Connewitz, Waldschlößchen.

Heute Sonntag **Ballmusik.** Für div. **Speisen, ff. Vereins-** u. andere **Biere, Kaffee** und **Kuchen** ist bestens gesorgt. **E. Wieke.**

---

## Grüne Schenke.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Speisen sowie **Wernesgrüner** in bekannter Güte. **Klöppel.**
NB. Morgen Montag Messball.

---

# Stötteritz,
**Gasthof zum Löwen.**
Heute Sonntag, den 23. April,
zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs
**Concert und Ballmusik.**
Es ladet ergebenst ein **C. Mossig.**

---

# Lösnig
Meine geräumigen Localitäten mit staubfreiem
**Garten und Tanzsalon**
bei **Connewitz.** empfiehlt einem geehrten Publicum **Fr. Rebentisch.**
NB. Für div. Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

---

# Neues Schützenhaus.

Heute **Sonntag** empfehle warme und kalte **Speisen,** frischen **Kuchen** und **Kaffee, ff. Biere** (Lagerbier von C. W. Naumann, Plagwitz, Bayerisch Bier aus der Freiherrlich v. Tucher'schen Brauerei, Nürnberg), div. **Weine** (Mosel- und Rheinwein).
**Geehrte Gesellschaften, Vereine, Schulvorstände u. s. w.**
erlaube mir bei Wahl des Locals für Sommerfeste und div. Vergnügungen besonders aufmerksam zu machen, da für Alt und Jung reichhaltige Unterhaltungen geboten sind und der Park mit einer großen **Colonnade,** die Straße entlang, versehen wird, **welche bei plötzlich** eintretender ungünstiger Witterung meinen geehrten Gästen Schutz bieten wird.
**G. Netsch.**

---

**Gasthof**
# Böhlitz-Ehrenberg.

Heute sowie täglich **warme und kalte Speisen** in großer Auswahl. Freiherrl. v. Tucher'sches Bayerisch. Gohlis'er Lagerbier und ff. Weißbier. Angenehmer Garten-Aufenthalt. Neu erbaute geräumige Colonnade, circa 500 Personen Platz bietend. **F. Schade.**

---

## Oberschenke und Gosenstube Gohlis

empfiehlt ihre anerkannte gute Speisekarte. Täglich Mittagstisch, ein Töpfchen Mokka mit allen Sorten selbstgebackenem Kuchen, Lager- u. Bayerisch Bier, Kaiser-Gose. Im Triangen Garten ist der Aufenthalt angenehm. Von 3 Uhr an **Tanzvergnügen.** Früh 9 Uhr **Speckkuchen.** Es ladet ein **Friedr. Lehmann.**

---

## Moritzburg — Gohlis.

Empfehle meine freundlichen Localitäten zur gefälligen Benutzung.
Hochachtungsvoll **Herrmann.**
Heute früh **Speckkuchen.**

---

## Kaffeegarten zu Connewitz.

Geräumige Localitäten, ff. Stöpselgose, vorzügl. Bayerisch, prima Riebeck'sches Lagerbier, ausgezeichneten Kaffee u. Kuchen, reichhaltige Speisekarte empfiehlt
**F. A. Kiesel.**

---

## Grosszschocher,
**Gasthof zum Trompeter**
empfiehlt einem geehrten Publikum seine neu hergerichteten Localitäten, sowie schönen stub- und zugfreien Garten mit Kegelbahn zur gefl. Benutzung. Für gute Speisen, ff. Vereinslagerbier, Bayerisch und Gose, sowie ein feines Töpfchen Mocca mit selbstgebackenem Kuchen ist bestens gesorgt.
Von früh 8 Uhr an **Speckkuchen.**

---

## Schleussig zum Park.

Schönster romantischer Aufenthalt.
Früh Speckkuchen. Achtungsvoll **Fritz Illing.**

---

**Restaurant zur Birnsteinburg,** Gewandgässchen 4.
Heute Abend Cotelettes mit Stangenspargel.

---

Stamm:
*Grüner Baum* **Allerlei.**
Frischen Riesenspargel zu jeder Tageszeit.

---

**Restaurant A. Löwe, Sidonienstraße 54,**
**Zeitzer Straße 20.**
Heute Abend **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge.
Biere, Döllnitzer Gose und Berliner Weiße hochfein empfiehlt **A. L.**

---

**Restaurant Stehfest,** | Heute **Allerlei** von nur jungem Gemüse.
**Kegelbahn. Albertstrasse 40. Billard.**
Vorz. **Mittagstisch** v. 12—2 Uhr. Früh **Speckkuchen** u. **Ragout fin** aus hochfeine **Biere** und **Döllnitzer Gose** direct bezogen.

---

*Grosse Feuerkugel.* Heute Ragout fin.
Echt Culmbacher u. ff. Riebeck'sches Lagerbier empfiehlt **F. Thiele.**

---

*Grosser Kuchengarten.* Nürnberg. Heute **Karpfen blau mit Butter.** Sächsisch.
**Zunge mit Blumenkohl.**
Bestes Riebeck'sches Lagerbier, ausgezeichnete Gose, Bayerisches, Zeitzer empfiehlt **M. Winkler.**

---

**Tharandt's** Restaurant am Barfussberg. Heute Abend: **Krebssuppe.**

---

## Fröhlich's Restaurant und Döllnitzer Gosen-Stube,

Tauchaer Straße Nr. 16,
empfiehlt heute Vormittag **Speckkuchen,** sowie Mittag und Abend reichhaltige Speisekarte. Echt Bayerisch, Gohlis'er Actien-Bier und Döllnitzer Gose hochfein.

---

(R. B. 464.)
**Sophien-Bad**
-Garten-Restaurant.
Heute früh: Speckkuchen.
Abends: Allerlei.

---

## Garten-Restaurant
## Kleine Funkenburg.

Speckkuchen, Mittagstisch, reichhaltige Abendspeisekarte, preiswürdige Weine u. vorzügliche Biere empfiehlt **J. C. Winterling.**
NB. Morgen Sauerbraten mit Klößen.

---

## Restaurant zur Leinwandhalle, Brühl 4.

Heute früh **Speckkuchen.** Zu jeder Zeit reichhaltige **Speisekarte,** im Abonnement 65 ₰.
**Echt Bayerisch u. Lagerbier, Weine ff.** **W. Cattorfeld.**
**Verschiedene Gesellschaftszimmer frei.**

# Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 113. Sonntag den 23. April 1882. 76. Jahrgang.


## Hôtel de Prusse,

Rossplatz.

**Table d'hôte täglich 1 Uhr à Couvert 3 Mark**

(im Abonnement ermässigte Preise).

In den freundlichen und behaglichen **Restaurations-Localitäten** kann zu jeder Tageszeit, sowie auch Abends nach den Theater-Vorstellungen à la carte gespeist werden; ebenso werden Diners und Soupers à part von 3 Mark aufwärts sofort servirt.

Küche, Weine und Biere von vorzüglicher Qualität.

**Louis Kraft.**

---

**Restaurations-Eröffnung.**

Meinen geehrten Freunden und Gönnern hierdurch zur Nachricht, daß ich die in der Münzgasse kurze Zeit betriebene Restauration verkauft, dagegen unter heutigem Tage im

**Grundstück Neumarkt Nr. 4**

im Hofe eine neuhergerichtete Restauration eröffne.

Für das mir im alten Locale gezeigte Wohlwollen dankend, bitte ich, dasselbe auch auf meine neuen Localitäten übertragen zu wollen.

Ernst Rössler, früher Gerberstraße, im Schwarzen Roß.

---

## Esterhazy-Keller,

Georgenhalle, Brühl Nr. 42,

empfiehlt seine bekanntlich anerkannten Weine in ganzen und halben Flaschen, so auch in Gläsern **à Pfiff mit 20 Pfennigen, Ruster Ausbruch, süß, fett, à Pfiff 40 Pfennige.** Ebenso wird den geehrten Gästen auch Gulyas, Wiener Würstel, ungar. Salami, Caviar, Sardinen, ꝛc. à Port. **mit 30 Pfennigen** verabreicht.

---

## August Simmer,

Inh. E. W. Zimmermann,

**Petersstraße Nr. 35, Drei Rosen,**

empfiehlt seine neu renovirten

## Weinstuben.

Preiswerthe reine Weine. Gute Küche.

Maitrank von frischen Kräutern.

---

## Restaurant Tittel,

**Thomaskirchhof No. 2, dicht an der Thomasschule,**

welches auf das Eleganteste eingerichtet ist, empfiehlt

**Bayerisch Bier von Kurz (J. G. Reif) in Nürnberg.**

Lagerbier aus der Actienbierbrauerei Gohlis.

**Mittagstisch von 12—3 Uhr.**

Abendlich reichhaltige Speisekarte.

---

## Café Moltke, früher Kröber,

**Nicolaistraße 51, Ecke der Grimmaischen Straße.**

Erlaube mir ein geehrtes Publicum auf meine neu restaurirten Localitäten aufmerksam zu machen.

**45 Journale — 2 Billards.**

Meyer's Conversations-Lexikon. Neueste Depeschen und Lotterielisten.

**Biere: Bayerisch und Lagerbier,** sowie **Gebäck** erster Qualität.

Achtungsvoll **L. Ungethüm.**

---

## Gute Quelle, Brühl 22.

Heute letzter Anstich von ff. **Bockbier**

aus der Actienbrauerei Gohlis. **Früh Speckkuchen.** H. Fritsch.

---

## Grun's Bier- u. Kaffeehaus,

**Auenstrasse No. 13/15.**

Bei beginnender Frühjahrssaison bringe ich dem geehrten Publicum meinen prachtvollen großen Garten in empfehlende Erinnerung.

Heute früh **Speckkuchen.** **August Grun.**

---

2 Billards. **Café Wilhelmshöhe,** 2 Billards.

**Ecke der Petersstraße und Schloßgasse.**

empfiehlt seine freundlichen Localitäten. **Lagerbier, Bairisch** und **Gose ff. Conditorei-waaren.** Ein Kneipzimmer ist frei. Achtungsvoll **Otto Lille.**

---

## Insel Buen Retiro

**Floßplatz Nr. 29**

empfiehlt ihren schönen Aufenthalt zu Wasser und zu Land, sowie **echt Bayerisch, ff. Vereinsbier und Gose.**

NB. Meine neu restaurirte **Kegelbahn** ist noch einige Abende der Woche frei.

Fr. Zenner.

---

(R. B. 743.)

## O. Rost's

Gosen-Tunnel — Mauricianum.

Täglich reichhaltige Speisekarte, früh von 8 Uhr fr. Bouillon, ff. Döllnitzer Gose, ff. Vereinslagerbier. **Heute Speckkuchen.** Morgen Schweinsknochen.

---

## Tettenborn's Restaurant,

**Blücherstrasse No. 8.**

Heute ff. **Speckkuchen.** Hierzu hochfeines Gohlier Bock- und Lagerbier, echt Zerbster, Culmbacher und ff. Döllnitzer Gose. Gleichzeitig empfehle meinen Mittagstisch à Portion 60 ₰, sowie warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit. A. Tettenborn.

---

## Restaurant Schloß Pleißenburg

22 Burgstraße 22.

Heute **Speckkuchen, echt Bayrisch Schaukbier,** à Gl. 15 ₰, **ff. Lagerbier** 13 ₰. **Mittagstisch.** Suppe ½ Portion 55 ₰, Suppe und ⅟₁ 65 ₰. **Stamm früh und Abends à 30 ₰.** Achtungsvoll **Ad. Lindner.**

---

## Stadt Cöln. Heute Speckkuchen,

**Brühl 25.**

anerkannt guten **Mittagstisch.** Bier ff. von Riebeck & Co. empfiehlt H. Schunke.

NB. Morgen Montag **Schlachtfest,** verbunden mit **großer musikalischer Abendunterhaltung** und komischen Vorträgen.

---

## Cajeri's Restaurant in Lehmann's Garten.

Heute früh **Speckkuchen.** Abends **Allerlei** mit Cotelettes oder Zunge. Döllnitzer Gose hochfein, Vereinslagerbier ff.

---

**Heute Speckkuchen** empfiehlt **Onkel Schirmer, Bayerische Straße Nr. 138, Bierausschank.**

---

**Der Kirschberg bei Leisnig steht in herrlichster Blüthe!**

---

## Mariengarten,

Carlstrasse.

**Grosses Garten-Etablissement in unmittelbarer Nähe des Krystallpalastes.**

**Sämmtliche Glascolonnaden (ca. 600 Personen fassend), sind von heute ab jeden Tag geöffnet.**

**Mittagstisch von 12—3 Uhr,**

Abends gewählte Speisekarte.

Freih. v. Tucher'sches, Nürnberg, **Böhmisch** und **Lagerbier** von Riebeck & Co. hochfein.

**Franz Schröter.**

---

(R. B. 142.)

## Café Kaspel

Markt 11. 6. Kloster.

empfiehlt täglich Bouillon mit Fleisch-Pasteten, div. Sorten Gefrorenes, kalte u. warme Getränke. — Reiche Auswahl in Zeitungen.

---

## In nächster Nähe des Circus.

## Alte Burg.

Ecke der Lortzing- und Pfaffendorfer Straße,

**empfiehlt seine freundlichen Localitäten, sowie**

Mittagstisch à la carte ½ und ⅟₁ Portionen.

Reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

Echt Bayerisch von Gebr. Lederer in Nürnberg (hell und dunkel).

Crostitzer Lagerbier in ganz vorzüglicher Qualität.

Heute früh **Speckkuchen und Ragout fin.**

**Abends Allerlei und frischen Stangenspargel**

mit Cotelettes und Pökel-Zunge.

**M. Hatzsch.**

---

## Europäische Börsenhalle

Ecke der Katharinenstraße und Böttchergäßchen.

**Keine Messpreise.**

Mittagstisch: **Braten** oder **Gemüse** 40 ₰, mit **Bier** oder **Kaffee** 53 ₰. Abends reiche Auswahl kalter und warmer Speisen.

Hochfeine Biere: **Lagerbier** à Glas 13 ₰, **Bayerisch** à Glas 15 ₰ empfiehlt **M. Illler.**

---

## Braunes Ross,

**E. Kleinicke.**

Nr. 14 Kleine Windmühlengasse Nr. 14, unmittelbarer Nähe des Roßplatzes.

Von heute empfehle:

**Bouillon.**

| | |
|---|---|
| Suppe | 10 Pf. |
| Gemüse, Fleisch | 30 „ |
| Braten, Kartoffeln | 50 „ |
| oder Compot, Salat. | |

**Stamm** früh und Abends 30 ₰.

ff. Lagerbier 13 ₰, ff. Bayerisch Bier 18 ₰.

---

**Otto Bierbaum,**

Petersstraße 29.

empfiehlt heute früh

**Käse-Speckkuchen.**

---

## Restaurant Wachsmuth,

22. Katharinenstraße 22.

Täglich anerkannt guten Mittagstisch,

reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit.

**Echt Bayerisch Exportbier (Schwarzenbacher)**

à Glas 18 ₰, sowie Gohlitzer Lagerbier bester Qualität.

---

## Blöding's Restaurant,

Neumarkt No. 39,

empfiehlt seinen anerkannt vorzüglichen

**Mittagstisch.**

Lagerbier, hochfein, von Riebeck & Co. und **Bayerisches Exportbier** von Gebr. Reif in Erlangen.

Heute früh: **Ragout fin en coquilles.**

---

## Prager's Bier-Tunnel.

**Johannesplatz,** gegenüber **Hôtel „Stadt Dresden".**

Täglich guten, kräftigen **Mittagstisch,** sowie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen in reichhaltiger Auswahl. Heute **Speckkuchen** und **Ragout fin.**

**Echt Bayer. Bier von Heuninger in Erlangen und ff. Crostitzer Lagerbier**

empfiehlt **Carl Prager.**

---

Kleine Feuerkugel, Bayer. Bier- und Frühstück-Stube.

## E. Eisenkolbe.

Neumarkt 40. Bayer. Bier- und Frühstück-Stube.

**Mittagstisch**

à la carte.

Jeder Zeit gut gewählte Speisekarte.

---

## E. Poser.

Nicolaistrasse No. 51

empfiehlt seinen

**vorzüglichen Mittagstisch**

in ½ und ⅟₁ Portionen, sowie **Lagerbier** von Riebeck & Co. in bester Qualität **direct vom Fuß.**

Ergebenst **E. Poser.**

Heute Ragout fin und Allerlei.

---

## Restaurant Aug. Giese,

5. Theatergasse 5.

Täglich kräftigen **Mittagstisch.** Stamm früh und Abends. Früh 9 Uhr **Speckkuchen.** Abends Gemüse mit Salzkartoffeln.

---

## Zill's Tunnel.

Heute früh

**Speckkuchen.**

**Vorzügl. Mittagstisch**

Parterre und 1. Etage.

**Anerkannt gute Küche zu jeder Tageszeit.**

Paterbräu und **Lagerbier** in exquisiter Qualität empfiehlt **Louis Treutler.**

---

## Burgkeller.

**Heute Speckkuchen u. Ragout fin.**

Hochfeines Lagerbier von Riebeck & Co. u. echt Bayerisch empfiehlt **M. Kunzler.**

---

## F. Hempel's Restaurant,

neben der Hauptpost, am Augustusplatz und Neuen Theater.

**Mittagstisch** von 12—2 Uhr. **Stamm** früh und Abends. Heute früh **Ragout fin** und **Speckkuchen.** Abends gewählte Speisekarte.

**Restaurant,** 14. Klostergasse 14. Vorzügl. Mittagstisch.

---

Königsplatz 13.

**Sommerlatte's Speisehaus**

Täglich während der Messe Auftreten der Leipziger

**Concert-Sänger-Gesellschaft.**

Anfang 7½ Uhr.

**Heute Speckkuchen.**

**Vorzüglicher Mittagstisch.**

**Gutes Stamm-Abendbrod.**

ff. Biere. Döllnitzer Gose.

---

## Markranstädter Bier-Halle,

18. Königsplatz 18.

**Concert u. Vorträge.**

Anfang 3 Uhr.

---

## Café Turc,

7. Petersstraße 7.

Täglich Concert und Vorträge.

---

Windmühlenstraße 3.

**Hädrich's Restauration.**

Heute von 3 Uhr ab **große musikalische Abendunterhaltung,** wozu freundlichst einladet d. O.

---

**Blaues Roß!**

Täglich während der Messe **humoristische Gesangsvorträge** v. d. Familie **Spindler** unter Mitwirkung **zweier Komiker.**

---

## Restaurant Vodel,

Eutritzscher Str. 20, nächst d. Gerberbrücke. Ehr. freundl. Localitäten m. Zuftrum. u. Billard. Jeden Abend Unterhaltungsmusik. ff. Vereinsbier, echt Bayerisch und Gose. **Damenbedienung.**

---

**Conditorei u. Café z. Leipz. Wahrzeichen**

der Grönländer, Petersstr. 13. R. Konze.

Von 3 Uhr an **Concert** von 5 Damen und 2 Herren, in den Zwischenpausen spielt ein **kleines feines Werk** und das feinste **Orchestrion,** in welchem die Geschichte des Hauses vom treuen Grönländer dargestellt ist. Einzig in der Welt. Mein, lieben Zittauer Landsleuten hiermit z. Nachricht, daß die „Zittauer Nachrichten" bei mir jeden Morgen ankommen.

---

## Café zum Barfussberg,

Kl. Fleischergasse 23/24.

Heute von Nachmittag 3 Uhr an

**Orchestrion-Concert.**

1. Etage 2 Billards 1. Etage.

---

## Eutritzsch,

Gasthof zum Helm.

Heute zu Königs Geburtstag **Concert und Ballmusik.**

Anfang ¼4 Uhr. Musikchor Wenck.

---

## Gasthof Probstheida.

Sonntag, 23. April zur **Geburtstagsfeier unsers Königs Ballmusik.** Dabei empf. **Kaffee mit Kuchen** u. s. w.

G. Günther.

---

**Münchner Bierhalle** Burgstraße 21.

Heute zur Geburtstagsfeier Sr. Majestät des Königs v. Sachsen **Bayerisches Bockbierfest** mit Musik, Mittagstisch, reichhaltige Speisekarte, Abends Allerlei mit Pökelzunge, wozu ergebenst einladet **H. Seidel.**

---

## Gesellschafts-Halle.

Heute **Sonntag von 3 Uhr an gesellschaftliches Prämienschieben auf dem Billard**

**in Böttcher's Restaurant,**

Eisenbahnstraße 4.

---

**Die lustigen Tirolerinnen**

sind wieder Roßstraße 7.

Guten **Mittagstisch, ff. Vereinsbier**

empfiehlt A. Caspar.

---

**Den Herren Studirenden.**

Guten kräftigen

**Mittagstisch,**

Suppe, ½ Port. 75 ₰, ⅟₁ Port. 65 ₰

empfiehlt

**Restauration zum Kronprinz,**

Querstraße 2,

in nächster Nähe d. Augustusplatzes.

---

## Sophienbad, Garten-Restaurant,

empfiehlt seinen seit **1873** bestehenden **Mittagstisch,** täglich Suppe mit ½ Portionen 75 ₰, im Abonnement 70 ₰.

**Speise-Anstalt f. Damen**

Neumarkt 34, empf. tägl. gut. kräft. Mittag. zu billigsten Preisen.

**Mittagstisch** in geb. Familie, 60 ₰ Kurprinzstraße 19, 3 Treppen.

Reichlichen kräftigen **Mittagstisch,** mit Kaffee 45 ₰. Neudnitzer Str. 4, 1. Et. r.

---

## Rheinischer Keller

Markt Nr. 2

**Reine Naturweine**

à Flasche von 70 ₰ an,

Mainwein à Fl. 75 ₰.

Maibowlen billigst berechnet.

Reiche Frühstücks- und Speisekarte!

---

## Café Bühle

9 Burgstraße 9

empfiehlt seine Localitäten nebst Billard zur gefälligen Benutzung.

Echt Bayrisch, ff. Lagerbier u. Gose.

Jeden Abend Stamm.

Bedienung durch Kellnerinnen.

---

**!Neu!**

## Restaurant Forkel

Löhr's Platz No. 1, Ecke der Neustr., direct an der Promenade.

Angenehmer Aufenthalt.

**Biere I. Qualität.**

Anerkannt gute Küche.

**Mittagstisch**

in ½ und ⅟₁ Portionen.

---

## Restaurant Stephan,

Parkstraße 11, in der Credit-Anstalt, gegenüber den Palmbäumen, nahe dem Theater. **Größte u. schönste Localitäten Leipzigs.** Mittagstisch von 12 bis 3 Uhr. Gewählte reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit. ff. **Lagerbier** (Riebeck & Comp.), **Bayerisch** (von Prof. Dr. Narr, Zirndorf).

Keine erhöhten Preise während der Messe.

**Wilhelm Rockloff.**

---

**S. 11.**

**Emilienstrasse 8.**

Neu decorirt. Neues Billard.

Angenehmster Aufenthalt.

---

Zur Burg.

7 Burgstraße 7.

Münchner Pschorrbräu vorzüglich.

---

Restaurant

**14. Klostergasse 14.**

ff. Lagerbier von Heuninger.

Neueste Bedienung.

---

## Thieme'sche Brauerei.

Heute früh Ragout fin.

**Abends Allerlei.**

Biere ff. Fritz Träger.

---

**Neu.**

## Restaurant C. F. Schulze,

14 Markt 14.

Heute Ragout fin. Außerdem reichhaltige Speisekarte, echt Bayrisch von Gebr. Reif in Erlangen.

---

**Schnaufer's Restaurant,** Neumarkt Nr. 16.

Heute Speck- u. Thüringer Zippelkuchen.

---

**S. 11.**

**Emilienstraße 8.**

**Alles neu!** Da müssen wir hin!

---

**Man versuche das hochf. Culmbacher**

à Glas 20 ₰. NB. Jedem Kenner einen echt Bayer. Stiefel bestens zu empfehlen.

Restaurant Petersstrasse 6.

---

**Gemüthl. Weinstuben** Windmühlenstr. 26.

## Abgestempelte Briefmarken

werden von einem königl. Beamten in Dresden gesammelt und von diesem zum Besten der sächsischen Badestiftung verwertet.

Zur Förderung dieses menschenfreundlichen Werkes sind wir bereit, solche Marken entgegen zu nehmen und weiter zu befördern.

**Expedition des Leipziger Tageblattes, E. Pola.**

---

## Dank.

Dem hiesigen Dilettanten-Orchester-Verein, sowie den Damen und Herren, die durch Gesang und Reigen unser Fröbelfest zu einer uns unvergeßlichen Feier gestalteten, namentlich aber dem Dirigenten des obengenannten Vereins,

Herrn **Heinrich Klesse,**

sprechen wir hierdurch unsern herzlichen, innig empfundenen Dank aus.

**Der Vorstand des Vereins für Familien- und Volkserziehung:**

Rechtsanwalt **Richard Berger,** Vors. — **Henriette Goldschmidt,** stellv. Vors. — Justizrath **Anschütz,** Schriftführer.

---

## Medicinische Gesellschaft.

Dienstag, den 25 April, Abends 6 Uhr Sitzung im Saale der Medicin. Facultät. Vortragender Herr Doc. Dr. **Leopold**, Beiträge zur Perinäoplastik und Ovariotomie. Journalauction.

---

## Verein der Deutschen Fortschrittspartei zu Leipzig.

Zu dem zur Feier des Stiftungsfestes Montag Abend ½9 Uhr im Saale der **Leinwandhalle**, Brühl 3—4, stattfindenden Commerse werden alle **Freunde** und **Gesinnungsgenossen** höflichst eingeladen.

**Der Vorstand.**

---

## Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

**Sonntag,** den 23. April, Vormittag ¾11 Uhr in der gütigst dazu überlassenen Aula der 2. Bezirksschule, Lessingstr., 54. Schulactus unserer Sonntagsgewerbeschule, verbunden mit Feier des 54. Geburtsfestes unseres Hohen Protectors, Sr. Maj. König Albert.

Mitglieder, Freunde und Gönner der Gesellschaft werden hierzu ergebenst eingeladen

**vom Directorium.**

---

## Verein für Erdkunde.

### Ausserordentliche Hauptversammlung

**Mittwoch, den 26. April, Abends 7 Uhr** im Saale des **Kaufmännischen Vereins.**

**Tagesordnung:** Geschäftliche Mittheilungen. — Wahl eines zweiten Schriftführers. Wahl von fünf Ausschußmitgliedern für die Carl Ritter-Stiftung. — Ernennung von correspondirenden Mitgliedern. — **Referat über den am 12., 13. u. 14. d. M. zu Halle abgehaltenen deutschen Geographentag. — Wissenschaftliche Vorträge von Dr. O. Schneider aus Dresden und Prof. Dr. O. Delitsch.**

**Der Vorstand.**

---

## Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag, den 23. April, im Saale der **Thalia** Abends 6 Uhr:

**„Die Feier des Stiftungsfestes katholischer Gesellen-Vereine".**

Fünf Männerchöre mit verbindenden Texte zur **Aufführung mit lebenden Bildern,** von **Heinrich Fidelis Müller,** Dechant in Kassel.

Hierzu ladet Freunde und Gönner des Vereines ergebenst ein

**H. Schmittmann,** Präses des kath. Gesellen-Vereins.

---

## Bach-Verein.

**Probe: Sonntag, 23. d., 11 Uhr Querstrasse 35.**

Um pünctliches Erscheinen aller Damen u. Herren ersucht dringend **der Vorstand.**

---

## Club Abendstern.

Heute Sonntag, den 23. April

**Abendunterhaltung mit Ball**

im **Blüchergarten zu Gohlis.**

Freunde und Gönner sind herzlich willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. **D. V.**

---

## Neue Schuhmacher-Innung.

**Montag, den 24. April, Abends 8 Uhr, im Saale des Eldorado**

**Innungs-Versammlung.**

**Tagesordnung:** 1) Ein- und Ausschreiben der Lehrlinge. 2) Arbeitsnachweis, 3) Beschlußfassung über Betheiligung an dem Ausschuß der Innungen, 4) Mittheilungen.

F. Schönleln, Th. Staub, Obermeister.

---

## Generalversammlung

### der Central-Kranken- u. Sterbecasse der deutschen Böttcher

(Eingeschriebene Hülfscasse).

**Montag, den 29. Mai,** Nachmittags 3 Uhr zu **Leipzig, Neukirchhof 10, Goldenes Weinfaß.**

**Tagesordnung:** 1) Wahl des Gesammtvorstandes. 2) Rechenschaftsbericht. 3) Anträge.

Leipzig, den 22. April 1882. Im Auftrage des Vorstandes: **F. Rittweger,** Vors.

---

Die **Generalversammlung** der **Krankencasse „Helvetia"** findet **Donnerstag,** den 27. April, Abends 8 Uhr in **Kunath's** Restauration, Nürnberger Str. 26, I. statt. Tagesordnung: 1) Vorlegung resp. Genehmigung des Rechenschaftsberichtes; 2) Entlastung des Vorstandes resp. Cassiers; Wahl des Vorstandes und Ausschusses gemäß dem neuen Statut; 4) Wahl des Collectanten; 5) Erledigung eingegangener Anträge; 6) Mitgliederaufnahme; 7) Diverses. Um zahlreichen Besuch bittet

**Der Vorstand.**

---

**Generalversammlung** der Kranken- u. Begräbnißcasse der herrschaftlichen Kutscher und Diener für Leipzig und Umgegend

**Mittwoch, den 26. April c., Abends 8 Uhr in Cajeri's Restauration.**

**Tagesordnung:** Jahresbericht u. Neuwahl des Vice-Vorstandes, Cassiers u. Ausschusses.

**Der Vorstand: Karl Gottschalk.**

---

## Deutscher Krieger-Verein Leipzig.

Der Verein begeht den Geburtstag Sr. Majestät des Königs **heute Abend** durch

**Concert, Vorträge und Ball im Eldorado.**

Anfang 8 Uhr. **Der Vorstand.**

---

## Der Verein

### II. Sächs. Reiter- — 19. Husaren-Regiments

hält heute von Nachm. 5 Uhr an im Saale des Restaurants zum Johannisthal, Hospitalstraße 11, 1. Etage

**Zur Feier des Geburtstags**

**Sr. Majestät des Königs Albert**

seinen ersten **Familienabend** mit solennem **Tänzchen** und **heiterer Unterhaltung** ab, wozu alle Regiments-Kameraden mit Damen freundlichst eingeladen sind. D. V.

**NB. Zur Messe hier anwesende Kameraden sind willkommen.**

---

## Militair-Verein „Kameradschaft", Leipzig

Zur Feier des **Geburtstages Sr. Majestät des Königs von Sachsen, Sonntag, den 23. April d. J.,** Abends 7 Uhr **geselliges Beisammensein,** verbunden mit **Vorträgen,** im Vereinslocal **Centralhalle,** wozu die Kameraden freundlichst einladet

**der Vorstand.**

---

## Militair-Veteranen-Verein für Neuschönefeld, Reudnitz und Umgegend.

Zu der Sonntag, den 23. April, im **Bergschlößchen** zu **Neuschönefeld** stattfindenden **Geburtstagsfeier Sr. Majestät König Albert** werden die Kameraden, sowie Freunde des Vereins hierzu freundlichst eingeladen. Anfang 4 Uhr durch **Concert.**

Vereinszeichen ist anzulegen.

NB. Der Reinertrag wird zur Unterstützung verstorbener Kameraden Kinder verwendet.

**Der Gesammtvorstand.**

---

## Roller'scher Stenografen-Verein zu Leipzig.

Sonntag, den 23. April, Abends 7 Uhr **Erstes Stiftungsfest** im Locale des Herrn **Gisner,** Rosenthalgasse Nr. 14.

---

Leipziger Beerdigungs-Anstalt

## „Zum Frieden"

von

**Gustav Schulze,**

**Windmühlengasse Nr. 7b,**

übernimmt alle Arten von Begräbnissen und empfiehlt eine reichliche Auswahl von Metall- und Holz-Särgen zu solchen Preisen.

Besondere Gebühren für Besorgungen und Bestellung der Leichenfrau werden nicht berechnet.

---

## Leipziger Beerdigungs-Anstalt

**„Zur Ruhe"** von **Gebr. Reiche,**

**Eisenbahnstraße 15,** Filiale **Holzplatz 18,**

übernimmt Beerdigungen jeder Art mit **neu erbauten Leichenwagen** und vermittelt alle damit verknüpften Besorgungen, liefert **Särge** von **R. Wässelhardt** in jeder Form und **Größe zu billigsten Preisen** und bittet bei Trauerfällen um geehrte Aufträge.

---

**Verloren** w. v. einem Dienstmädchen ein Portemonnaie, enth. 44 ℳ, Briefmarken und Lotterieloose, v. Schützen- bis Bahnhofstr. 10. Der ehrliche Finder w. geb., dasselbe gegen Belohnung abzugeben Bahnhofstraße 10, III.

Verl. zwischen 14.—17. April ein goldner Siegelring mit den Buchstaben L. A. Gegen Belohnung abzug. Brühl 65/66, b. Thomsen.

**Verloren wurde ein goldenes Armband mit 3 Boutons in Korallen. Gegen Dank und Belohnung abzugeben Elsterstraße 33, 3. Etage.**

**Verloren**

**1 goldene Kette** und **Agraffe** (Korallenkopf) mit 2 Quasten am Freitag. Abzug. gegen gute Belohn. Theaterpl. 1 bei Hess.

**Verloren** auf den Eutritzscher Wiesen ein goldnes Kreuzchen mit Crucifix. Gegen Belohnung abzug. Eutritzsch, Weststraße 24b.

Verloren wurde am **Dienstag 1 Kinder-Korallen-Kette** von Schützenstr., Promde. bis Elsterstr. D. ehrl. Finder w. geb. Selb. gegen g. Belohn. abzug. Schützenstr. 13, II.

Kl. Medaill. verl. Geg. Bel. abz. Schletterstr. 12, II.

Liegen gelassen wurde ein **Operuglas** in einer Droschke, von der **Teutonia** nach der **Centralhalle** fahrend.

Der Kutscher wird gebeten, selbiges gegen Dank und Belohnung Eisenbahnstraße Nr. 7, 1. Etage, abzugeben.

Auch kann das Operuglas in der **Centralhalle** erst verloren worden sein.

Freitag Abend wurde in einem Schanklocal im Sporergäßchen ein **bräunlicher Ueberzieher** vertauscht. Betreffender Herr wird gebeten, solchen gegen den seinigen im Polizeibureau, Criminal-Abtheil., abzugeben.

**Verloren** wurde ein schwarzer **Atlas-Sonnen-Schirm,** weiß gefüttert, ohne Griff. Gegen Belohn. abzug. Pfaffend. Str. 8, 4. Et.

Entflogen eine **Zippe** mit 1 Bein. Gegen Belohnung abzugeben Löhrs Platz Nr. 1.

**Canarienvogel** entflogen. Wiederbringer erh. Dank u. Belohn. Sch. Bach-Str. 49b, I. l.

---

Am Tage unseres 25jährigen Ehejubiläums sind uns von so vielen Seiten Zeichen der Liebe und Freundschaft entgegengebracht worden, daß wir nicht unterlassen können, hierdurch unseren herzlichsten Dank auszusprechen.

Leipzig, den 20. April 1882.

**Rudolf Katzsch** und Frau geb. **Bahn.**

---

**Vorschußgeschäft**

76 Weststraße 76.

**Alle im December 1881 verfetzten, weder zur Verfallzeit eingelösten noch prolongirten Pfänder** kommen ohne Ausnahme **vom 1. Mai d. J. an zum Verkauf.**

---

## 20 Mark Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher den oder die Diebe so nachweist, daß deren gerichtliche Bestrafung erfolgen kann, und zur Wiedererlangung des Gestohlenen beiträgt, welche in der Nacht vom Freitag zum Sonnabend aus dem Eckgarten der Straßen- und Königstraße die Auskleidung einer Laube, bestehend aus **Segelleinwand**, welche sich als Wagenplane eignet, gestohlen haben. Zu melden beim Hauskmann Herrn **Köhler,** Hospitalstraße 16.

---

**Wer**

## Einkommensteuer-Reclamationen

von ein. **fr. Steuerbeamt.** anfert. lass. will, wolle Adr. u. **„Steuer"** i. d. Exp. d. B. niederl.

---

Die letzten Jahrgänge des **Praktischen Maschinen-Constructeurs** von Uhland werden gegen Leihgeld auf kurze Zeit zum Studium gesucht. Adressen erbeten **Leipzig, Emilienstraße 20, parterre.**

---

Die als Milchmädchen auf dem Rittergute Modelwitz angestellte **Wilhelmine Soldorn** ist mit dem 16. April durch ein anderes Milchmädchen ersetzt worden, und werden die Modelwitzer Milchkunden hiermit gebeten, etwaige Reclamationen oder Anfragen zu richten an die Gutsverwaltung zu **Modelwitz** bei Schkeuditz.

---

Unserem lieben Freunde

## August Furkert

zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes Hoch!!!

**Die „Schwalben".**

---

## Theater

3. Zwischenact

## Rattenfänger

Freitag.

Die junge Dame, welche am Freitag Abend im 3. Zwischenact mit einer älteren Dame und einem Knaben in dem Foyer-Restaurant saß, wird von dem blonden Herrn, welcher an den Tisch kam, gebeten, behufs Annäherung Nachricht Hauptpost sub „Theater" niederzulegen.

---

## Heißgel. Veilchen!

Welche glückselige Freude haben mir das Wiedersehn (o wie schön und hold!) und die Balsamworte bereitet. Wie von ganzem Herzen würde ich Dir immer dankbar sein, wenn ich die Geliebte auch sprechen könnte.

---

## Dänemark.

**Herr Ed. Hac. s. wolle Brief unt. gezeichn. Chiffre auf Hauptpost Leipzig, Augustusplatz, gefl. bald abholen.**

---

Ihr Brief soll postlag. abgegeben worden sein, habe aber keinen empfangen. Bitte nochmals unter derselben Chiffre um recht baldigen Bericht.

**Cäsar.**

---

Frau Gräfin. Erwarte schnl. ein Zeichen von Ihnen, vielleicht Brief sub L. P. 5 postl. heute niederlegen zu wollen?

---

Director Cl. bit. Herrn N. N. Brief an bewußter Post abzuhl.

---

Alles Ding währet seine Zeit, **Gottes Lieb'** in Ewigkeit. 2. S. 87 Wch. gelesen.

---

Lt. Berabr. im Joh.-Park, Donnerstag 8 in K. Nr. 10 erwartet, warum vergeblich?

---

## Jeder Leipziger,

welcher sich für seinen Heimathsort interessirt, wird auf den Artikel

## Das neue Leipz. Adressbuch

für 1882 in der Sonnabend Abend erscheinenden Nummer des **Leipziger Intelligenzblattes** besonders aufmerksam gemacht.

---

## Königs Geburtstag.

Es klingt ein Wort so hoch und hehr,
Das Wort von Deutschlands Macht und Ehr',
Das einst die Fürsten all' vereint,
Zu Boden schmetterte den Feind;
Das Wort hieß „Einigkeit" fürwahr,
Es schwang empor sich Deutschlands Aar,
Zum Kampfplatz auch die Söhne ziehn,
Nach deutscher Art, vom Land **Wettin.**

Als Feldherr Allen längst bekannt,
Ging **Einer** mit ins fränkische Land,
Ein leuchtend Beispiel immer schon
Zog tapfer hin der Königssohn,
Der Sachsen Muth ist nicht erstattet,
Ihr Banner siegreich sich entfaltet,
Den Lorbeer frisch, wir winden ihn
Um's Haupt Dir, — **„Albert von Wettin!"**

Als weiser Fürst schmückt Dich die Kron',
Eine Zierde **Du** auf Sachsens Thron,
Drum dieser Tag zu Aller Wohl
Dir lange noch erblühen soll!
Und ruft der Kaiser: „Auf zur Pflicht!"
Wir Sachsen sind die Letzten nicht,
Getrost wir in den Kampf könn'n zieh'n,
Uns führt ja **„Albert von Wettin!"**

So mög' **Dein** Scepter lang' noch walten,
Der Herr **Dich** seinem Volk erhalten,
Das seine längst erprobte Treu',
Auch heut' gelobet **Dir** aufs Neu'.
Für **Deinen** Thron erfleh's fürwahr
Wir Heil und Segen immerdar;
Den Herzenswunsch, o nimm ihn hin:
„Gott segne stets das Haus **Wettin!"**

**Friedrich Staerk.**

---

## Königs-Gruss.

Ueberall im Sachsenlande
Herrscht ein froher Jubel heut,
Seinem tapfern König Albert
Ist der Blumenschmuck geweiht.
Auch in Leipzigs Straßen kann man
Bunte Flaggen allüberall seh'n,
Die viel tausend Herzenswünsche
Zu der Elbe Strande weh'n.

* * *

Wohl dem Fürsten, der verehret
So von seinem Volke ist,
Dem zu seinem Wiegenfeste
Groß und Klein die Hände küßt,
Der im Kampf für Deutschlands Ehre
Uns im Frankenland gezeigt,
Was, geführt von solchem Feldherrn,
Deutscher Heldenmuth erreicht.

* * *

Drum aus allen deutschen Gauen
Kommen Grüße heut zu Dir,
Und es senden Leipzigs Frauen
Dir der Blumen schönste Zier,
Rufen zu der sächs'schen Hauptstadt
Alle jetzt ein donnernd Hoch!
Hoch Du tapf'rer Helden-König,
Unser Albert lebe Hoch!

**W. Cohn,**
**Königsplatz 3, Blaues Roß.**

---

Auf die nächstens erscheinende hochwichtige Broschüre: **„Vorschläge zu Reformen des Verkehrswesens, zum Zweck des Menschen- und Thierschutzes"** wird hiermit im Voraus aufmerksam gemacht.

---

(Eingesandt.)

## Für Damen.

**Damen-Garderobe jeder Art, neue u. nur wenig getragene, kauft man stets nur am billigsten bei Frau Herter, Kurprinzstraße 8, III.**

---

Leipzig. **Aufruf!** Magdeburg.

Wer seine verschoss., schmutzigen u. defecten **Herren-Garderoben** saub., billig u. schnell in **Stand gesetzt** haben will, der bringe sie nach **G. Hofmann's Special-Reparatur-Anstalt, Färberei u. chem. Wäscherei Gr. Windmühlenstr. 42,** im **Laden** und **Burgstr. 11 pt.,** da werden dieselben gefärbt, gereinigt, gebessert, renovirt, modernisirt und auch gewendet, fast wie neu hergestellt. **M. T.**

---

**Wo** werden Strohhüte schön gewaschen & Stück 75 ₰? Barfussgässch. 7. C. Berger.

---

**Wo** werden Stühle mit Fourniturtheilen u. Rohr bezogen? Salzgäßchen 1, I.

---

## Bad Mildenstein.

**Wegen Reinigung** der Dampfröhren bleibt meine Anstalt für morgen Montag geschlossen.

**A. Faber.**

---

**Wetterbeobachtung den 22. April 3 Uhr Nachmittags.** Wind Süd, schwach, Wetter sehr schön, Temperatur 16 Gr. R. Wärme. Wolkenstriche, Federwolken, in der 1. Schicht in West vorhanden, Strömung Süd, Gestaltung West; demnach ist anzunehmen, daß das angenehme Wetter die nächsten Tage noch andauernd ist, hierauf wird dann bei schwüler Temperatur mehr Bewölkung mit Gewitterwolken sich einstellen, demzufolge auch an verschiedenen Stellen Gewitterentladungen von West kommend statt haben werden, was Abkühlung und Regen zur Folge haben wird.

Die atmosphärische Erscheinung am 16. April Nachmittags 3½ Uhr war nicht als ein Nordlicht zu betrachten; diese Erscheinung, von mir selbst beobachtet, entstand in Folge der vorhandenen Wolkenstriche der 1. Schicht, Federwolke genannt, Strömung von Südwest, der Himmel tief im Norden klar, im Süden trübe, dann vereinzelte Gewitterwolken oder auch Haufenwolken von Nord strömend. Von den höchsten Kuppen dieser Wolken wurden die Sonnenstrahlen gebrochen, und so im Nordost der Sonne entgegen diese röthliche Erscheinung hervorgerufen.

Vortrag: Sonntag, den 23. April, Dölitzsch, Dienstag, den 25. April, Dölitzsch, Mittwoch, den 26. April, Borsen, Sonntag, den 30. April, Leicha bei Weißenfels.

**F. W. Stannebein.**

---

Der unterzeichnete Verein beehrt sich, seine lieben alten Herrn und Ehrencontrapunkten zu seiner

**Dienstag, den 25. April**

stattfindenden Antrittskneipe freundlichst einzuladen.

**Der akademische Gesangverein „Arion".**

J. A.: E. Erbslöh, stud. jur. Secretär.

---

**Insulaner Riege.**

**Zoologischer Garten Frühschoppen.**

**Der Turnrath.**

---

## Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich

**Marie Agsten**
**Otto Nebert.**

Leipzig, den 23. April 1882. Berlin.

---

Als Vermählte empfehlen sich

**Oscar Teichmann**
**Olga Teichmann**
geb. **Schulze.**

Leipzig, den 22. April 1882.

---

Hocherfreut melden hierdurch die Geburt eines munteren **Jungens.**

Leipzig, 21. April 1882.

**Robert Mey** und Frau geb. **Hartig.**

---

Ein Junge angekommen.

Den 21. April.

**G. Halt** und Frau geb. **Stützner.**

---

Heute wurde meine geliebte Frau von einem munteren Töchterchen unter Gottes Beistand glücklich entbunden.

**Max Brenner.**

Leipzig, 22. April 1882.

---

Die glückliche Geburt eines prächtigen **Mädchens** beehren sich hocherfreut anzuzeigen

**E. J. Tobias** und **Frau,** geb. **Sendig.**

---

Gestern erhielten wir die traurige Nachricht von dem Tode unsers geliebten Sohnes und Bruders **August Georg Craug,** Dir. der Commercial-Bank zu Gawler (Australien). Um stille Theilnahme bittet

Leipzig, d. 22./4. 82. Gawler, d. 7./3. 82.

**Mathilde Linger,** Wittwe, zugleich im Namen der Geschwister.

---

Durch die Geburt eines munteren Mädchens wurden hocherfreut

Leipzig, den 22. April 1882.

**G. Nietzschmann** und Frau geb. **Bischoff.**

---

Heute Morgen 6 Uhr verschied nach 14tägigem schwerem Krankenlager in seinem 22. Lebensjahre unser innigstgeliebter, herzensguter Sohn und Bruder

**Wilhelm Alexander Hermann Koeppe,**

was wir lieben Freunden und Bekannten hierdurch anzeigen.

Leipzig, den 22. April 1882.

**Wilhelm Koeppe**

im Namen sämmtlicher Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag früh 7 Uhr vom Trauerhause, Windmühleng. 5, aus statt.

---

**Statt besonderer Meldung.**

Tiefbetrübten Herzens theile ich hierdurch lieben Verwandten und Freunden mit, daß meine innigst geliebte Frau

## Marie Dörffel geb Bauer

heute Morgen im jugendlichen Alter von 24 Jahren nach kurzer schwerer Krankheit sanft entschlafen ist.

Berlin, den 21. April 1882.

**Balduin Dörffel.**

---

**Dank.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres lieben Sohnes, Bruders, Gatten und Vaters, des Buchdruck-Maschinenmeisters

**Rudolph Gebhardt**

können wir nicht unterlassen, für die herzliche Theilnahme, sowie für den reichen Blumen- und Palmenschmuck, welcher uns von Freunden und Verwandten, besonders von seinen Collegen und Freunden der **B. G. Teubner'**schen Druckerei, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte unserem innigsten Dank auszusprechen. Besonders auch Dank dem Herrn Diaconus Spaarwaldt für die trostreichen Worte am Grabe, sowie auch dem Knaben-Musikcorps von Reudnitz für die schöne Trauermusik nach seiner letzten Ruhestätte. Möge Gott Alle vor einem ähnlichen Schicksal bewahren. **Die Familie Gebhardt.**

---

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Theilnahme beim Tode und Begräbniß unseres guten Vaters, Schwiegervaters und Großvaters, des

**Kaufmann G. H. Kunze,**

sagen innigsten Dank

**die trauernden Hinterbliebenen**

in Leipzig und Degan.

---

Zurückgekehrt vom Grabe unserer theuren Mutter und Gattin, fühlen wir uns gedrungen, unseren herzlichsten Dank für die allseitige, innige Theilnahme und den reichen Blumenschmuck hiermit auszusprechen. Ganz besonders tröstend wirkten die von Herrn Diaconus Sparwaldt am Grabe gesprochenen Worte.

Neustadt b. Leipzig, den 22. April 1882.

**Otto Berger** nebst Hinterlassenen.

---

**Nachtrag.**

In der gestrigen Danksagung im Leipziger Tagebl. Seite 1869 erlaube mir noch hinzuzufügen: besonders auch meinen werthen und geehrten Stiftungsgenossen für die so ausgezeichnet werthvolle schöne Blumenspende, die als Beweis der Liebe und Freundschaft gewidmet, und das ehrende Geleit zum Grabe nochmals hiermit meinen herzinnigsten Dank auszusprechen.

Johannisstift. **C. H. Reichert** sen., im Namen sämmtl. Hinterlassenen.

---

## Nachruf.

Am 11. April 1882 ist uns Herr **Jacob Nachod** in **Leipzig** durch den Tod entrissen worden.

In ihm hat der deutsch-israelitische Gemeindebund seinen Schöpfer und Leiter, den Mann verloren, der in liebevoller, väterlicher Fürsorge seit der Errichtung — 1869 — zumal seit dem Heimgange seines ebenbürtigen Vorstandscollegen Herrn Kohner — 1877 — den cultusfördernden Zwecken des Gemeindebundes aufopfernd sich hingab. In rastloser Thätigkeit wirkte er auf dem Gebiete veredelnder Erziehung und menschenfreundlicher Liebesthätigkeit, rief segensreiche Stiftungen, wie die Herzheimer Stiftung, die Darlehnscasse für Frauen und Jungfrauen und die Philippson-Stiftung ins Leben und vermehrte dieselben umsichtig und gebeihlich. Seinem Andenken als eines wahrhaft religiösen Mannes hat er eine dauernde Stätte in den Herzen aller Derer gestiftet, welche für die hehren, sittlichen Ideen des Judenthums, welche für Humanität und Menschenbildung einen warmen Sinn haben. Möge verwandte Kraft gelingen, würdig fortzusetzen und segensreich auszugestalten, was er geschaffen und angestrebt. So wird er in seinen Werken fortleben!

**Für den Ausschuß des deutsch-israelitischen Gemeindebundes.**

Der geschäftsführende Vorsitzende.

**Dr. Samuel Kristeller.**

---

## Nachruf.

Schon wieder hat der Tod in die Reihen unseres Personals gegriffen. Nach langen schweren Leiden entschlief heute Morgen, im jugendlichen Alter von 22 Jahren, unser Cassirer

### Herr Hermann Koeppe.

Trefflich veranlagt und rastlos vorwärts strebend, hat er während seiner 9jährigen Thätigkeit in unserm Hause unsere Interessen stets treu gewahrt und sich ein bleibendes Gedächtniss bei uns erworben, das wir ihm für alle Zeit bewahren werden.

Leipzig, den 22. April 1882.

**Hammer & Schmidt.**

---

## Nachruf.

Gestern früh verschied nach langem, schwerem Krankenlager, in der Blüthe seiner Jahre, unser College

### Herr Hermann Koeppe.

Durch seinen aufrichtigen, bescheidenen und liebenswürdigen Charakter hat er sich unserer aller Zuneigung im vollsten Maße erworben. Wir beklagen sein herbes Geschick aufs Tiefste und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Leipzig, den 23. April 1882.

**Das Personal der Firma Hammer & Schmidt.**

---

Die Beerdigung des Herrn Secretair **Nietzschmann** findet heute Sonntag, den 23. ds., früh ¼10 Uhr vom Trauerhause, Packhofstraße Nr. 7, aus statt.

---

Die Mitglieder und Freunde der **Brotschneider-Köhler'schen Riege des Allgemeinen Turnvereins,** welche unserem verstorbenen Mitgliede

**Herrn Professor Zillier**

das letzte Geleit geben wollen, werden ersucht, sich **heute Nachmittag 3 Uhr** in der städtischen Turnhalle zu versammeln.

SLUB
Wir führen Wissen.

**Verlobt:** Herr Wilhelm Beyer, Apotheker in Schwarzenberg i. S., mit Frl. Magdalena Müller in Gera. Herr Otto Marx in Lommatzsch mit Frl. Hulda Geißler daselbst.

**Vermählt:** Herr Edwin Winckler in Frankfurt a. O. mit Frl. Marie Hartwig daselbst. Herr Meier Bodmer in Chemnitz mit Frl. Amalie Perseer daselbst. Herr Paul Strehle in Chemnitz mit Frl. Martha Winder daselbst. Herr Theodor Boekel in Chemnitz mit Frl. Minna Römer daselbst. Herr Hugo Ebers in Bautzen mit Frl. Marie Stübner daselbst. Herr Woldemar Streller in Freiberg mit Frl. Hulda Reuther daselbst. Herr Conrad Knebel, Lehrer in Freiberg i. S., mit Frl. Selma Teicher in Dippoldiswalde.

**Geboren:** Herr Amtsrichter Breischneider in Burgstädt ein Sohn. Herrn Otto Hänschel in Altenburg eine Tochter. Herrn Buchhändl. Wold. Schimpert in Meißen ein Sohn. Herrn P. E. Mehner in Sorgitz b. Mügeln eine Tochter. Herrn Bernhard Horn auf Rittergut Choren eine Tochter.

**Gestorben:** Frau Auguste Lenk geb. Weißenfels in Niederlößnitz. Frau Wilhelmine Berg geb. Pöhlig in Löbau. Herr Pastor emer. Leuschner, früher Pfarrer in Langebrück. Frl. Marie Antoinette de Weli in Dresden. Herrn Hermann Mierisch's in Dresden Tochter Emma. Frau verehel. Meißner geb. Kegel in Pillnitz. Herrn Alexander Clemens' in Dresden Sohn Alfred. Herr Hermann Otto Speer in Chemnitz. Herr Bruno Sonntag in Chemnitz. Herrn Emil Simon's in Chemnitz Sohn Emil. Herr Wilhelm Otto Weichold, Zieglereibesitzer in Schellenberg. Herrn J. Langer's in Chemnitz Tochter Anna. Herrn Hermann Holler's in Chemnitz Sohn Arthur. Herr Carl Ernst Rother, Webermeister in Glauchau. Herr Carl Friedrich Hammer in Glauchau. Frau Henriette Taysch geb. Rosenthal in Naumburg a. S. Herrn Riemann's in Naumburg a. S. Tochter Rosa. Herr Ernst Müller, Rentier in Kilien. Herr Friedrich Wilhelm Oswald Pönitz, Schiffseigner in Stadt Wehlen. Herr Gottlob Clauß, Gutsauszügler in Groß-Röhrsdorf. Herrn Mühlbach's in Bienstorf Tochter Auguste. Herr Otto Leuschke in Pirna. Herr Justus Otto Bock, Schneidermeister in Bautzen. Frau Auguste Sieckmann in Altenburg. Herrn B. Kunze's in Altenburg Tochter Marieschen. Frau Christiane Wilhelmine verw. Hühn geb. Schick in Zwickau. Frau Marie verw. Wolff geb. Krämer aus Möschlitz in Zwickau. Frau Johanne Rosine verw. Fleischermeister Mußbach in Meißen. Herr Johann Gottlieb Horst, Gutsauszügler in Taschenbach. Frau Auguste Böhme in Lerchn. Herrn Friedrich Leopold's in Frankenberg Sohn Martin. Frau Caroline verw. Bäckermeister Röder geb. Kolche in Auerbach. Herr Heinrich Hummann in Lobenstein.


Lange Strasse No. 4–5. **„Diana-Bad“,** Lange Strasse No. 4–5.

**Schwimm-Bassin 20°, Wellenbad, Douche.**

Schwimmgymnastik zur Kräftigung der Nerven u. Stärkung der Muskeln.

Schwimmunterricht für Damen, Herren und Kinder.

Preis für ein halbjährliches Abonnement I. Cl. 18 Mk., II. Cl. 15 Mk.

**Diana-Bad,** Schwimmbassin 20° und Wellenbad. Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½5–½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½3–5.

**Sophienbad Temp. d. Schwimmbassin 20°.** Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. ½3–½11. Montag, Mittwoch, Freitag ½2–5.

**Friedrichs-BAD.** Naundörfch. a. Fleischerpl. Schwimmunterr. I. Dam. u. Hrn., Dam. Mont., Mittw., Freit. ½9—11, Dienst., Donnerst., Sonnab. 3—½6.

**Bad Mildenstein,** Schlettertr. 5. Wannen- u. Kiefernadeldampfbäder bei Gicht, Rheumatismus, Erkältungsleiden rc.

33. Bürcherstraße 33. **Johanna-Bad** Vorzügl. saubere Einrichtung. Wannen- u. Cassbäder jeder Art. Krystallklares Wasser.

**Speiseanst. I. u. II.** Montag: Sauerkraut mit Schweinefl. T. V. Schütze-Felsche, Hohlfeld.


## Lessing-Verein.

Dieser Verein, der binnen wenig Tagen auf eine dreijährige Thätigkeit mit Genugthuung zurückblicken wird, hielt am vergangenen Donnerstag, den 20. d. M., wieder einen seiner öffentlichen Vortragsabende ab. Die zahlreich versammelte Zuhörerschaft sah dem durch die Programme Angekündigten mit um so größerer Spannung entgegen, als diesmal eine dramatische Neuheit, betitelt „Eine Heimfahrt“, durch die Dichterin selbst zur Recitation gebracht werden sollte und zwar unter Mitwirkung des Oberregisseurs unserer städtischen Bühne, Herrn Günther Pettera. Die Dichterin, Fräulein Auguste Göhe, früher herzogliche Kammersängerin zu Weimar, jetzt Directorin der Opern- und Gesangsschule zu Dresden, war dem Publicum schon bekannt, wenn auch unter dem Pseudonym A. Weimar, durch ihre auch auf hiesiger Bühne wiederholt mit Beifall aufgeführte „Magdalena“. Sie hat auch in dem vieraktigen Drama „Eine Heimfahrt“ den Conflict mit glücklichem Griff dem modernen Leben entnommen und in lebhaft spannender Weise mit männlich energischer Hand die Schürzung und Lösung des Knotens durchgeführt.

Die Fabel des Stückes spielt auf Helgoland in den vierziger Jahren dieses Jahrhunderts. Ein junger Graf, Max Finkenstein, aus ahnenstolzer Familie, mit seiner Nichte Leonie in conventioneller, das Herz unberührt lassender Weise versprochen, weilt lange über die Badesaison hinaus auf Helgoland, gefesselt durch die Liebe zur reizenden Mary, Schwester des Schiffers und Lootsen Clas Rickmers, eines gutherzigen aber steifnackigen Friesen. Prächtig ist die reine, hingebende Liebe Mary's gezeichnet, lebenswahr der dem Grafen nicht erspart bleibende Conflict seiner Liebe mit dem Bruder Mary's und den Anschauungen der Insulaner, sowie die Kämpfe in seiner eigenen Brust, angefacht durch das Drängen seiner todtkranken Mutter und seines Oheims, der endlich selbst erscheint, um den Verirrten zurückzuhalten. Interessante und für die Führung der Fabel geschickt verwendete Figuren sind auch der Lootse Pitter, der vergeblich um Mary's Liebe schmachtet, Dörtje, des Clas Rickmers Braut, sowie deren Mutter, die Wirthin „Zur Möve“. Um die Seelenkämpfe des Pitter in seinem Conflicte mit dem Grafen gehörig dramatisch zu veräußerlichen, ist die Figur des Pan Michels als mephistophelisches Princip mit Glück benutzt. Ein großer Vorzug des Stückes ist, daß es nicht, wie das oft der Fall, zum Ende abfällt, daß es vielmehr, besonders im 4. Acte, eine bedeutende dramatische Steigerung zeigt. Die letzten Scenen, welche am Strande zu Husum spielen, könnten vielleicht einige scenische Schwierigkeiten bereiten, doch ist das bei der großen durchschnittlichen Tiefe unserer heutigen Bühnen auf alle Fälle nur scheinbar. Die Recitation, welche mit einigen kleinen geschickt angebrachten Strichen das ganze Stück bot, ward von beiden Vortragenden auf das vortrefflichste ausgeführt und rief nach jedem Actschlusse, besonders aber am Ende stürmischen Beifall hervor. Fräulein Göhe las mit trefflicher Charakterisirung die Rollen der Mary und der Möwenwirthin, alle übrigen Herr Oberregisseur Pettera, und gewiß verdient besonders hervorgehoben zu werden, welcher Fülle von Nüancen bis zu den zartesten herab das von Natur so kraftvoll und klangreich angelegte Organ des Herrn Pettera fähig ist. Wir können zum Schluß die Bemerkung nicht unterdrücken, daß unserer Ansicht nach die „Heimfahrt“ eine sehr werthvolle Erwerbung für jedes Repertoire sein würde.

## Kunst-Verein.

Sonntag, den 23. April. Ausgestellt sind: 1) 3 Oelgemälde: „Kinderständchen“ von Anselm Feuerbach, ein Portrait von Franz Kops in Dresden und eine Landschaft von Helene von Amstetter in Breslau; 2) plastische Arbeiten: zwei Marmorreliefs („Zeus und Ganymed“ und „Aphrodite und Eros“) von Johannes Schilling, zwei Portraits (Halbfigur und Büste) von Adolf Hildebrand in Florenz, eine Bronzegruppe, „Faun und Hund“ von August Sommer in Rom und eine Marmorbüste von Hermann Geißler in Dresden; 3) 59 Original-Handzeichnungen von Alexander Wagner (Ansichten von Städten und berühmten Bauwerken Spaniens und Scenen aus dem spanischen Volksleben); 4) perspectivische Ansicht der neuen Peterskirche in Leipzig nach dem Entwurfe von Hartel und Lipsius; 5) ein Aquarell („Partisan am Achensee in Tirol“) von Adolf Neumann in Leipzig; 6) die vor Kurzem publicirten Kupferstiche (von L. Friedrich, Th. Langer und E. Büchel) nach Werken moderner Meister in der königl. Gemälde-Galerie in Dresden; 7) 12 Blatt Heliographien nach Gemälden von Meissonier; 8) Kupferstiche von A. Lamotte, Hecht, W. Unger, Fr. Weber, Rud. Stang, Forberg und Schultheiß.

## Vorbildersammlung für Kunstgewerbe.

**Grimmaischer Steinweg 17.**

**im Parterre der Städtischen Gewerbeschule.**

Ausgestellt bleiben noch für den Lauf dieser Woche diejenigen Arbeiten, welche in den Cursen für kunstgewerbliches Zeichnen einerseits von Erwachsenen weiblichen Geschlechts im verflossenen Jahre, andererseits von Erwachsenen männlichen Geschlechts im verflossenen Wintersemester unter Leitung des Inspectors der Vorbildersammlung, des Architekten Prof. A. Scheffers, entworfen beziehentlich farbig ausgeführt worden sind. Außerdem ist der reichhaltige Inhalt der Mappen der Vorbildersammlung für Jedermann zum unentgeltlichen ordnungsmäßigen Gebrauche bereit gestellt. — Die Besuchszeiten sind im Tageskalender unter „Vorbildersammlung“ angegeben.

## Kunst-Gewerbe-Museum.

Neu ausgestellt sind in der graphischen Abtheilung folgende illustrirte Werke aus dem Verlag von Ernst Wasmuth in Berlin zur beliebigen Durchsicht des Publicums: 1) „Bauernmanente der Neuzeit“, herausgegeben von Otto Lessing, Bildhauer in Berlin (I. und II. Lieferung). — 2) „Musterblätter für Holzmalerei“ mit 34 dem praktischen Gebrauche entlehnten Gegenständen in natürlicher Größe, gezeichnet von Toni Teschendorff. — 3) Eine Sammlung von Concurrenz-Entwürfen zu einem Brunnen für Bremen.

In der Textil-Abtheilung sind 2 Rahmen mit italienischen Nadelarbeiten aus dem 16. Jahrhundert ausgestellt, ferner im Schranke Nr. 8 derselben Abtheilung ein Kästchen mit reicher durchbrochener Beinarbeit (Rußland).

## Königliches Landgericht.

**III. Strafkammer.**

I. Gegen den Schneidermeister Johann Friedrich Krause aus Zauckwitz lag eine Anklage wegen Doppelversicherung vor. Krause hatte sein Mobiliar bis zum Jahre 1884 bei der Sächsischen Feuerversicherungs-Gesellschaft zu Chemnitz, dasselbe aber auch anderweit und zwar im Juni 1881 bei einer anderen Gesellschaft versichert, ohne davon die erforderliche Anzeige gemacht zu haben. Es lag somit eine Handlungsweise vor, welche gegen § 11 des Gesetzes vom 28. August 1876, das Mobiliar- und Privat-Feuerversicherungswesen betreffend, verstieß und zur Folge hatte, daß der Gerichtshof den Angeklagten zu der zulässig geringsten Strafe von 15 ℳ verurtheilte.

II. Wegen Unterschlagung und Urkundenfälschung hatte sich der ehemals und zwar bis Ende Januar d. J. bei der Thüringischen Eisenbahngesellschaft (Station Plagwitz) beschäftigte Diätist Friedrich Wilhelm Otto Nehring aus Apolda zu verantworten. Der Angeklagte hatte in der Zeit vom Monat Mai vorigen Jahres bis zu seiner im Januar d. J. erfolgten Entlassung aus dem Dienste in einer Mehrzahl von Fällen Einzelbeträge von 2 ℳ 90 ₰ bis mit über 100 ℳ nicht an den Stationsvorstand abgeliefert, sondern unterschlagen und in seinem Nutzen verwendet. Es kam eine Gesammtsumme von 1002 ℳ in Frage, welche sich jedoch durch Ersatzleistung bis auf 706 ℳ 54 ₰ reducirte. Der Angeklagte will diese Summe lediglich auf bessere Beköstigung und Kleidung verwendet, durchaus aber nicht zu anderen Zwecken vergeudet haben, obwohl ihm hierüber ernster Vorhalt gemacht wurde. Von Seiten seiner Vorgesetzten wurde erklärt, daß der Angeklagte als ein außerordentlich fleißiger und gewandter Arbeiter gegolten habe, der es verstanden, das in ihn gesetzte Vertrauen durch überaus geschickte Manipulationen zu täuschen und auf diese Weise die Unredlichkeiten längere Zeit hindurch zu verdecken.

Der Gerichtshof, welcher aus den Herren Landgerichtsräthen Justizrath von Bose (Präsidium), Bierlich, Adam, Barth und Assessor Gerth bestand, verurtheilte den Angeklagten zu einem Jahr zehn Monaten Gefängniß und zwei Jahren Verlust der Ehrenrechte.

## Nachtrag.

*,* Leipzig, 22. April. Aus Anlaß des Geburtstages unseres erhabenen Landesherrn prangten bereits am heutigen Nachmittag die öffentlichen Gebäude und eine Anzahl Privathäuser im Flaggenschmuck. Der bedeutungsvolle Festtag selbst wird durch eine Reveille der Militärcapellen eingeleitet werden und um 11 Uhr Vormittags soll auf dem Exercierplatze bei Gohlis eine große Parade der drei Regimenter Nr. 106, 107 und 134 stattfinden. Die Vorparade ging bereits am heutigen Vormittage auf dem genannten Platze vor sich.

* Leipzig, 22. April. Se. Majestät der König hat, wie wir von zuverlässiger Seite erfahren, die Herren Landgerichtsräthe Justizrath von Bose, Clemens Schmidt und Bartsch beim hiesigen königlichen Landgericht zu Landgerichts-Directoren zu ernennen geruht.

* Leipzig, 22. April. Ihre königl. Hoheit die Frau Prinzessin Albrecht von Preußen kehrte heute Vormittag mit dem um 10 Uhr auf dem Bayerischen Bahnhofe eingetroffenen Personenzug von Altenburg zurück und reiste um 11 Uhr vom Magdeburger Bahnhofe mit dem Expreßzug nach Hannover weiter. Se. Hoheit der Herzog von Sachsen-Altenburg, der Vater der Hohen Frau, geleitete die Prinzessin bis zum Magdeburger Bahnhofe und benutzte den um 12 Uhr 30 Minuten nach Hof abgehenden Personenzug zur Rückkehr nach Altenburg.

* Leipzig, 22. April. In öffentlicher Sitzung des hiesigen königl. Landgerichts unter dem Präsidium des Herrn Landgerichts-Präsidenten Werner und unter Assistenz der Herren Landgerichtsräthe Obenaus und Metsch, sowie im Beisein des Herrn Ober-Staatsanwalts Hoffmann wurde die Auslosung der Geschworenen für die nächste (zweite) diesjährige Sitzungsperiode des hiesigen königl. Schwurgerichts vorgenommen. Das Loos traf folgende Herren: Dr. phil. Ernst Bruno Stübel, Custos an der Universitätsbibliothek, Kaufmann Leberecht Emil Eckelmann, Kaufmann Hermann Ernst Friedrich Holke, Kaufmann Heinrich Otto Wilhelm Winter, Pianoforte-Fabrikant Friedrich Oswald Irmler, Pianoforte-Fabrikant Commerzienrath Julius Ferdinand Blüthner, Kaufmann Georg Theodor Otto Schwabe, Kaufmann Heinrich Ferdinand Flinsch, Kaufmann und Consul Alfred Göhring, Kaufmann Johann Gustav Lemer, Buchhändler Max Erwin Curiacus, Kaufmann Johann Anton Richard Hanlitschek und Buchhändler Christian Adolf Roßbach-Teubner, sämmtlich in Leipzig, Stadtrath Carl Wilhelm Meyer in Geithain, Rentier Friedrich Ernst Winkler in Leisnig, Rittergutsbesitzer Wolfgang von Schröter in Zschorna, Guts- und Ziegeleibesitzer Ernst Schlüziger in Gundorf, Fabrikbesitzer Louis Ferdinand Beda in Lastau, Oekonomie-Amtmann Rudolf Burkhardt in Beuddorf, Gutsbesitzer und Standesbeamter Ernst Gottlieb Arndt in Thallwitz, Rittergutspachter Julius Hentschel in Trößdorf, Rittergutspachter Albert Bellack in Gutzschbacher, Rittergutsbesitzer Schade in Gestewitz, Gutsbesitzer Johann Friedrich Gottlieb Heine in Threna, Bierbrauerpachter Emil Oehmichen in Grimma, Rittergutspachter Gustav Pötzsch in Cavertitz, Ziegeleibesitzer Friedrich August Lehmann in Borna, Fabrikbesitzer Rudolf Sack in Plagwitz, Fabrikant August Wilhelm Kaniß in Wurzen und Eisengießereibesitzer Ludwig Herrmann in Plagwitz.

— Die einer Anzahl von Geistlichen aus dem Fonds zur Verbesserung gering dotirter geistlicher Stellen bewilligten Alters- und persönlichen Zulagen werden, so lange in den Verhältnissen, in Berücksichtigung deren dieselben bewilligt worden sind, nicht eine Veränderung eintritt, in der bisherigen Höhe und Weise auch während der gegenwärtigen Finanzperiode fortgewährt.

* Leipzig, 22. April. Im Monat März waren, wie wir nachträglich vernehmen, die Consistorialräthe Dr. König und Dr. Kisch aus Speier hier anwesend, um in maßgebenden Kreisen für die in der genannten Stadt zu errichtende monumentale Gedächtnißkirche der Protestation zu wirken. Die beiden Herren entledigten sich dieser Mission auch in anderen großen deutschen Städten und sie sind, wie uns mitgetheilt wird, mit dem Resultate ihrer Bemühungen sehr zufrieden gewesen. Im nächsten Monat wird ein an alle evangelischen Glaubensgenossen gerichteter Aufruf erscheinen. Die Sammlungen für den gedachten Kirchenbau nahmen in den ersten drei Monaten des laufenden Jahres einen sehr günstigen Fortgang. Unter Anderm gingen auch aus Amerika namhafte Beiträge ein, und es unterliegt keinem Zweifel, daß die monumentale, eine weltbistorische That feiernde Gedächtnißkirche der Protestation zu Speier durch ihren Aufbau der deutschen Kunst und der allgemeinen evangelischen Opferwilligkeit noch weitere Gelegenheit zur Bethätigung geben wird.

* Leipzig, 21. April. Für die Verwendung abgestempelter Briefmarken findet sich eine Vielen gewiß willkommene Gelegenheit, indem dieselben von einem königl. Beamten in Dresden gesammelt und von diesem zum Besten der sächsischen Badestiftung verwerthet werden. Die Expedition unseres Blattes ist behufs Förderung dieses menschenfreundlichen Werkes gern bereit, solche Marken entgegen zu nehmen und weiter zu befördern.

* Leipzig, 22. April. Wir erhalten aus Gera die folgende, sich auf eine vom 5. April datirte Correspondenz unseres dortigen Berichterstatters (welche in Nr. 98 unseres Blattes zum Abdruck gekommen ist) beziehende Zuschrift:

Geehrte Redaction!

Der in Nr. 98 Ihres Blattes unter „Vermischtes“ enthaltene Bericht mit der Signatur: „* Gera, 5. April“ veranlaßt den unterzeichneten Stadtrath, die Aufnahme folgender thatsächlichen Berichtigung zu fordern:

„Die Vergebung der Erd- und Maurerarbeiten für den Neubau des Schulgebäudes ist nicht durch eine Commission, sondern nach einstimmigen Vorschlage des Bauamtes durch den Stadtrath erfolgt.

Der Bauunternehmer, dem die Arbeiten übertragen worden sind, hat in hiesiger Stadt eine große Anzahl Bauten schon ausgeführt, die seine Zuverlässigkeit bekunden und die durchaus nicht mehr Anlaß zu baupolizeilichen Rügen gegeben haben, als die Bauten manches geprüften Baumeisters.

Der Schulbau erfolgt unter der Oberleitung und nach den besonderen Angaben unseres sehr tüchtigen Stadtbaumeisters. Außerdem ist allein für diesen Bau ein geprüfter Bautechniker angenommen, der unmittelbar am Schulbauplatze seine Arbeitsstube und ganz in der Nähe auch seine Wohnung hat. Dies ist in dem fraglichen Berichte vollständig verschwiegen.

Der Unterschied zwischen der Forderung des gewählten Mindestfordernden und der des dann folgenden Baumeisters beträgt etwa 4000 ℳ —

Vergeben ist überhaupt bis jetzt noch nichts weiter, als wozu die Mittel bereits verwilligt waren, nämlich die Erd- und Grundmauerarbeiten, während in jenem Berichte behauptet wird, es sei von dem betreffenden Gemeinderathsbeschlusse abgegangen worden.

Parteiverhältnisse sind in der ganzen Angelegenheit gar nicht in Frage gekommen und die Stellung der Gemeinde zu der Sache ergiebt sich am besten daraus, daß gestern in der Sitzung des Gemeinderaths bei Anwesenheit von 27 Mitgliedern, von denen eins — ein betheiligter Maurermeister — in der Angelegenheit nicht mitstimmen durfte, durch einen mit allen gegen eine Stimme gefaßten Beschluß ausgesprochen wurde, daß der Stadtrath bei Vergebung der betreffenden Arbeiten für den Schulbau das Interesse der Gemeinde gewahrt habe, worauf der nunmehr fertige Anschlag für den ganzen Bau genehmigt und der erforderliche Betrag verwilligt wurde.“

Gera, den 22. April 1887.

**Der Stadtrath.**
**Reick, Oberbürgermeister.**

* Leipzig, 22. April. In den letzten Tagen ist der socialistische Agitator Herr Bebel von der Staatsanwaltschaft zu Dresden wegen des Vergehens der Majestätsbeleidigung in Anklagezustand versetzt worden. Herr Bebel hat in einem Flugblatte, dessen ganze Auflage confiscirt wurde, sich in den stärksten Ausdrücken über das Socialistengesetz, das vom Kaiser unterzeichnet ist, ergangen, und es hat gleichzeitig auch der Bundesrath, der sich ebenfalls beleidigt sieht, Strafantrag gestellt.

* Leipzig, 22. April. Zu dem heute stattgefundenen Licitationstermine, betreffend den Verkauf der Ausstellungshalle am Königsplatze auf den Abbruch, hatten sich 34 Bieter eingestellt und ist im Ganzen ein Höchstgebot von 14,050 ℳ gethan worden, während auf die Eisenconstruction allein 7300 ℳ und auf das Mauer- und Holzwerk 7150 ℳ geboten worden ist.

* Leipzig, 23. April. Die in ihrem Genre so ausgezeichnete Künstlerin Anna Schramm, die das Leipziger Publicum auch bei ihrem diesmaligen Gastspiel mit Ehren überhäuft hat, wird nur noch heute und morgen Abend im Alten Theater auftreten. Heute Abend spielt sie zum letzten Male die Nanni in „Durchgegangene Weiber“ und morgen verabschiedet sich die Gastin als Martha in der Gesangspesse „Drei Paar Schuhe.“

** Leipzig, 23. April. Die Direction des Krystall-Palastes hat eine beachtenswerthe Neuerung dahin getroffen, daß dieselbe bereits am heutigen Sonntag und auch an einigen anderen Tagen Nachmittags-Vorstellungen veranstaltet, um den nur den Tag über in Leipzig verweilenden Meßbesuchern Gelegenheit zu bieten, den Vorstellungen im Krystallpalast-Theater beiwohnen zu können. Der Anfang der Nachmittags-Vorstellungen ist auf ½4 Uhr festgesetzt; es treten in denselben sämmtliche Künstler auf.

— Am heutigen Sonntag findet in der Centralhalle eine mit besonderer Berücksichtigung des Meßtages vorbereitete Gala-Künstlervorstellung statt, welcher ein mit den besten Nummern der künstlerischen Kräfte ausgestattetes Programm zu Grunde gelegt werden wird.

— Bei den Vorstellungen, welche Herr Dendl auf dem Roßplatze mit seiner „gelehrten Hundefamilie“ giebt, zeichnet sich vorzugsweise einer der Hunde durch ganz besonders gute Leistungen aus. Derselbe kennt alle Spielkarten, das kleine und große Alphabet, kennt verschiedene Handschriften und überträgt sie in Druckschrift, rechnet schnell und sicher die ihm vom Publicum gestellten Aufgaben aus den 4 Species, zählt genau die anwesenden Personen, giebt die Zeit einer ihm vorgehaltenen Taschenuhr bis auf die Minute an und spielt regelrecht Domino. Werden ihm die Aufgaben in französischer Sprache gegeben, so löst er sie schneller als wenn er sie deutsch erhält. Die Vorstellungen des Herrn Dendl bieten Erstaunliches und verdienen allgemeine Beachtung.

— Der Roller'sche Stenographen-Verein in Leipzig begeht am heutigen Abende im Saale des Herrn Elsner in der Rosenthalgasse sein erstes Stiftungsfest und es ist hierfür ein reichhaltiges Programm aufgestellt worden. Der Verein hat, obschon er erst auf ein Jahr seiner Thätigkeit zurückblicken darf, doch bereits eine ansehnliche Mitgliederzahl aufzuweisen.

* Leipzig, 22. April. In der ersten Beilage zu Nr. 42 des „Leipziger Tageblattes und Anzeigers“ vom 11. Februar 1882 war eine Notiz enthalten, wonach eine Dienstmagd aus Sachsendorf bei Wurzen, welche im vorigen Jahre von einem tollen Hunde gebissen, von der Tollwuth befallen worden und deshalb im Krankenhause zu Grimma untergebracht gewesen, am 5. Februar in ihrer Behausung von Krämpfen befallen worden sei, welche vermuthen ließen, daß es sich um einen neuen Ausbruch der Wuthkrankheit handle. Wie wir von geschätzter Seite vernehmen, haben jedoch amtliche Erhebungen, welche infolge dieser Notiz stattgefunden haben, ergeben, daß zu der fraglichen Zeit die betreffende, allerdings voriges Jahr im Krankenhause zu Grimma als von der Tollwuth geheilt entlassene Dienstmagd lediglich wegen hysterischer epileptiformer Krämpfe, von denen sie infolge vorausgegangener Gemüthserregungen befallen worden war, im Krankenhause zu Wurzen behandelt und als geheilt entlassen worden ist, während Symptome von Tollwuth an derselben durchaus nicht wahrzunehmen gewesen sind.

☽ Leipzig, 22. April. Im Barfußgäßchen war gestern Abend in der ersten Stunde durch Ansammlung einer großen Menschenmenge die Passage fast gehemmt. Ursache dieses Auflaufs war das empörend rohe Auftreten eines jungen Herrn, der friedlichen Passanten in den Straßen absichtlich den Weg versperrte und auch ihm begegnende Damen insultirt und eben wieder ohne alle Veranlassung einen hiesigen Bürger beim Begegnen beschimpft und denselben überdies angepackt hatte, um ihn zu Boden zu werfen. Mit Recht war das Publicum über diesen Straßenexcedenten empört und vielleicht hätte man kurze Justiz geübt, wenn nicht ein Schutzmann dazu gekommen und das Herrchen arretirt hätte. Aber nicht ohne Mühe gelang es ihm, den widerstrebenden Arrestaten fort und nach dem Naschmarkt zu bringen. Dort wurde er ohne Weiteres eingesteckt. — In vergangener Nacht wurde in der Langen Straße ein Schutzmann von einem Unbekannten, dem er zuvor auch nicht das Geringste in den Weg gelegt, plötzlich gemein beschimpft und als er darauf den Beleidiger arretirte, von demselben mit einer Trompete, die jener in der Hand hielt, in das Gesicht geschlagen. Nun erfolgte die Festnahme des Excedenten, und zwar unter anerkennenswerthem Beistand, den zwei zufällig vorübergehende Herren dem Schutzmann leisteten. Der Arrestat wurde nach der nächsten Bezirkswache gebracht, bei fortgesetzter Renitenz gefesselt und schließlich auf dem Naschmarkt in Haft genommen. Es war ein hiesiger wegen Widerstandes gegen die Staatsgewalt bereits bestrafter Musiker. — In einer Wohnung der Turnerstraße überraschte man gestern Nachmittag einen Dieb in dem Augenblicke, als er sich eben mit mehreren vom dortigen Vorsaale entwendeten Kleidungsstücken davonschleichen wollte. Als sich der Dieb entdeckt sah, warf er schleunigst das gestohlene Gut von sich und machte sich auf die Flucht. Er wurde aber verfolgt, eingeholt und der Polizei überliefert. Dort entpuppte er sich als ein mehrfach bestrafter, kürzlich erst aus der Strafanstalt Zwickau entlassener auswärtiger Handarbeiter, dem bereits mehrere in den letzten Tagen hier verübte gleichartige Diebstähle zur Last fallen. Natürlich kam der freche Dieb aufs Neue in Haft.

* Leipzig, 22. April. In einer der letzten, unter dem Präsidium des Herrn Amtsrichters Knoth stattgefundenen öffentlichen Hauptverhandlungen des hiesigen königlichen Schöffengerichts wurde eine ledige Fabrikarbeiterin, welche von einem der Gräber des hiesigen neuen Johannisfriedhofs eine Kranzschleife rechtswidrig an sich genommen hatte, wegen Diebstahls zu acht Tagen Gefängniß verurtheilt. Wir bringen diese Mittheilung hauptsächlich deshalb zur öffentlichen Kenntniß, um das Publicum zu warnen und darauf hinzuweisen, daß jede Ausschreitung der ebenbezeichneten Art, insbesondere auch das Abreißen von Blumen rc. von fremden Gräbern als Eigenthumsvergehen angesehen und geahndet wird.

* Leipzig, 22. April. Von der vierten Strafkammer des hiesigen königl. Landgerichts wurden in den heutigen Hauptverhandlungen verurtheilt: 1) der Handarbeiter Friedrich August Peitz aus Grimma wegen Diebstahls zu 3 Monaten, 2) Marie Louise Siebert aus Riestadt wegen Diebstahls zu 4 Monaten Gefängniß, 3) der Lehrer Karl Richard Arthur Ullrich aus Colditz wegen Körperverletzung zu 10 ℳ Geldstrafe.

— Reudnitz, 22. April. Bei der am 20. und 21. d. in Probstheida erfolgten Musterung wurden von 268 Gestellungspflichtigen von Reudnitz 81 Mann ausgehoben, 124 zurückgestellt, 41 der Ersatzreserve I. und 8 der Ersatzreserve II. Classe zugetheilt, 14 Mann aber ausgemustert.

♁ Schönau, 22. April. Am heutigen Morgen wurde in dem zum hiesigen Rittergute gehörigen Gehölz der Leichnam eines etwa 16 Jahre alten Menschen, welcher sich durch Erhängen entleibt hatte, aufgefunden. Ueber die Person des Selbstmörders ist Nichts zu ermitteln gewesen.

* Hainichen, 21. April. Ein schrecklicher Unfall ereignete sich heute Vormittag bei dem gegen 11 Uhr in Hainichen eintreffenden Roßweiner Personenzuge. Als der Zug sich nicht mehr weit von Hainichen befand, stürzte sich die Frau eines dortigen Gastwirthes mit ihrem sechs Jahre alten Söhnchen vor der Locomotive in das Geleis. Beide wurden, trotzdem der Zug auf ganz kurze Entfernung hielt, überfahren und starb die Frau nach kurzer Zeit an den erlittenen Verletzungen, während das ebenfalls schwer verletzte Kind am späten Nachmittag noch lebte. Beide waren kurz vorher an der Bahnböschung sitzend gesehen worden und muß der Anblick für das Locomotivpersonal ein furchtbarer gewesen sein, als es bemerkte, daß die Frau, den sich sträubenden Knaben nachziehend, sich in das Geleis stürzte.

X Döbeln, 21. April. Gestern wurde das in unserer Nähe, an dem Einfluß der Zschopau in die Mulde gelegene Rittergut Schweta gerichtlich versteigert. Das Höchstgebot wurde von Herrn Möhring in Magdeburg mit 494,100 ℳ abgegeben und das Gut demselben zugeschlagen; der Taxwerth betrug über 600,000 ℳ — In voriger Nacht wurden die Bewohner der hiesigen Satteltgasse durch argen Lärm in ihrer Ruhe gestört, indem ein dortiger Einwohner seinen leichtsinnigen, ungehorsamen Sohn dermaßen züchtigte, daß derselbe noch in derselben Nacht in ärztliche Behandlung gegeben werden mußte. Um dieselbe Zeit wurde ein kaum 17jähriger Bursche total betrunken in einem Graben der Bahnhofstraße aufgelesen und von zwei Schutzleuten an seine Angehörigen abgeliefert. So jung dieses Bürschchen noch ist, so sollen doch leider derartige Fälle der Trunkenheit sehr oft bei ihm vorkommen, und hier wäre in der That eine exemplarische Strafe recht wohl am Platze, um ihn vielleicht noch von seinem verderblichen Hange zu befreien.

♀ Waldheim, 21. April. An einem der letzten Tage brannte das zum Rittergute Ehrenberg gehörige Drescherhaus nieder. Das Feuer ist durch leichtsinniges Gebahren mit Streichhölzern von Seiten eines 12 Jahre alten Mädchens veranlaßt worden.

△ Mittweida, 21. April. Am Mittwoch Abend hielt der Landtagsabgeordnete Herr Curt Starke im hiesigen Gewerbeverein einen längeren Vortrag über den letzten Landtag. Der Redner behandelte so ziemlich Alles, was im Landtage vorgekommen, verweilte ausführlich beim Budget und betonte namentlich, es müsse dahin gestrebt werden, den so hoch angeschwollenen Pensionsetat zu entlasten. Bei Erwähnung des Cultusetats nahm Herr Starke Anlaß, in Betreff der Realschulen 2. Ordnung seine Auffassung dahin zu präcisiren, daß diese Schulen nicht ein Erziehungsinstitut für Einjährig-Freiwillige sein und damit hauptsächlich den Söhnen bemittelter Leute zu Gute kommen sollen, sondern vielmehr den Zweck zu verfolgen haben, einen intelligenten Gewerbe-, Handels- und Bauernstand heranzubilden; wenn damit die Berechtigung zum Einjährig-Freiwilligendienst erworben werden könne, so sei dies nur als etwas Nebensächliches, allerdings nicht unangenehmer Natur, zu betrachten.

* Markneukirchen, 22. April. Die in dem Rittergute Erlbach ausgebrochene Klauenseuche ist erfreulicher Weise jetzt vollständig beseitigt, denn die sofortige Anwendung von Salicylsäurelösung hat nicht allein die zwei erkrankten Ochsen bald geheilt, sondern auch die Ansteckung des übrigen Viehes vollständig verhindert. Hinsichtlich der Ursache der Erkrankung ist mit ziemlicher Sicherheit festgestellt, daß die

Thiere auf einem Wege, auf welchem kurz vorher an der Klauenseuche erkrankte Schweine getrieben worden waren, den Ansteckungsstoff in sich aufgenommen haben. Auch im nahen Mühlhausen, wo mehrere Fälle von Lungenseuche vorgekommen waren, ist diese Krankheit jetzt nicht wieder aufgetreten.

* Bad Elster, 21. April. Das Project der Pferdebahn, das schon während des ganzen Winters die Gemüther erregt hat, kommt doch nun zur Ausführung. Das zum Bau nöthige Geld im Betrage von 80,000 ℳ ist durch Zeichnung von Actien à 100 ℳ zusammengekommen, und zwar hat ein Berliner Herr, der alljährlich als Curgast hier weilt, 50,000 ℳ zugesagt, während die übrige Summe von hiesigen Einwohnern aufgebracht worden ist. Die Ausführung wird so beschleunigt, daß schon am 1. Juni die Bahn in Betrieb gesetzt werden kann. Ein Großindustrieller von böhmischen Nachbarorte Grün, der allein 3 Paar Pferde zum Transport der für seine Fabrik nöthigen Kohlen vom Bahnhof Elster nach Grün gehen hat, soll die Pferdebahn weiter nach Grün fortführen wollen, um den Kohlenbedarf durch dieselbe befördern zu können. Als Tract wird die Fahrstraße von hier nach dem Bahnhofe eingehalten; doch wird im Orte selbst noch eine Seitenlinie abgezweigt. Einige Hoteliers sind allerdings nicht für diese Neuerung eingenommen und wollen nach wie vor ihre Omnibusse zur Abholung der Gäste an den Bahnhof senden; aber es ist doch nicht anzunehmen, daß sie lange bei ihrer Abneigung beharren. Möge dieses Unternehmen dem Curorte zum Segen gereichen!

* Freiberg, 20. April. Ein schweres Unheil konnte am vergangenen Sonnabend den Nachmittags ½6 Uhr von hier nach Nossen abgehenden Personenzug durch die unverantwortlich leichtsinnige Handlungsweise mehrerer Schulknaben treffen. Im hiesigen Hospitalwalde, da wo der Nossener Bahnkörper von dem nach genanntem Walde führenden Communicationswege überbrückt ist, hatten sich auf dieser Brücke drei Knaben postirt und warfen im Moment des Durchfahrens einen großen 31 Pfund schweren Stein hinab nach dem Zuge. Doch die Hand der Vorsehung waltete; der Zug wurde nicht getroffen. Haarscharf neben dem Trittbrete fiel der Stein nieder und blieb auf dem Bahnplanum liegen. In der Nähe arbeitende Streckenarbeiter hatten von der Ferne aus diese frevelhafte That bemerkt, sich an die Brücke angeschlichen und zwei der sauberen Bürschchen gefangen. Beide sind nach Freiberg gebracht. Anzeige, sowie das corpus delicti — der Stein — sind höheren Orts eingegeben worden und wird die wohlverdiente Strafe wohl nicht ausbleiben. Möchten doch alle Eltern und Schulen dieses frevelnde Gebahren, welches in der Neuzeit leider so sehr überhand nimmt, den unverständigen Kindern warnend ans Herz legen; es ist ja Gott sei Dank in den allerwenigsten Fällen Bosheit; es ist ja nur jugendlicher Leichtsinn und Uebermuth. Aber was kann durch solchen für Unheil und Unglück angerichtet werden!

† Dresden, 22. April. Wie bekannt, war im vorigen Jahre aus der Mitte der Dresdner Einwohnerschaft an die königliche Staatsregierung das Ersuchen gerichtet worden, die Gendarmerie der Residenz zu vermehren, damit sowohl die Johannstadt als auch das sogenannte amerikanische und schweizer Viertel eines ausgedehnteren polizeilichen Schutzes theilhaftig würden. Die damals versammelten Landstände hatten auf Antrag der Regierung die Anstellung von 40 neuen Gendarmen und die Errichtung eines neuen (10.) Polizeibezirks in jenem Stadttheil genehmigt. Mit dem 1. Mai wird nun dieser neue Polizeibezirk constituirt werden. Die Wache befindet sich Schnorrstraße 26, Ecke der Winkelmannstraße.

† Dresden, 22. April. Der von Leipzig und Berlin ausgewiesene Socialist Buchdrucker Carl August König aus Stallupönen und der gleichfalls der socialdemokratischen Partei angehörige Cigarrenarbeiter Emil Martin Bitterlich aus Hubertusburg, welche beide vom Königl. Landgericht Dresden auf Grund des Socialistengesetzes zu längeren Gefängnißstrafen verurtheilt waren, sind vor deren Antritt von hier flüchtig geworden und werden jetzt steckbrieflich verfolgt.

* Bautzen, 21. April. Sicherem Vernehmen nach ist in der Angelegenheit des wohl allseitig als nothwendig erkannten Neubaues der hiesigen Marien- und Marthenkirche in jüngster Zeit ein erfreulicher und bedeutsamer Schritt vorwärts gethan worden. Der Kirchenvorstand zu St. Petri hat nämlich nahezu einstimmig in seiner letzten Sitzung den Beschluß gefaßt, den Bau der Kirche thunlichst bald in Angriff zu nehmen, und es sind zunächst die Deputationen des genannten Kirchenvorstandes für Bauwesen, Finanzen und Jauers beauftragt worden, nach Befinden unter Zuzug von Sachverständigen die nöthigen Vorfragen (Bauplatz, Bauplan, Kostenanschlag u. dergl.) zu erörtern.

## Vermischtes.

X Gera, 21. April. Den am 1. Mai zusammentretenden Landtag wird in erster Linie die Eisenbahnfrage des reußischen Oberlandes beschäftigen. Die verschiedenen Interessenten regen sich, um dem Landtage ihre Wünsche vorzutragen; es wird für denselben eine schwierige Aufgabe sein, das Richtige zu treffen; viele Hoffnungen werden getäuscht und wohl nur wenige befriedigt werden, da nur geringe Mittel zur Verfügung stehen, so daß nicht jede Gegend, jede Gemeinde ihr „Project einer Bahn von .... nach ....“ wird verwirklicht sehen. — Im Dorfe Titschendorf bei Lobenstein ist ein Mühlenbesitzer und ein Dreschler wegen Falschmünzerei zur Haft gebracht. Die Falschstücke (Markstücke) sind schon lange im Verkehr bewegt, doch ist es erst jetzt gelungen, in dem entlegenen Dorfe die Verbrecher zu entdecken. — In Schleiz mußten einem 14jährigen Mädchen, welches sich mit einer Stecknadel am Finger verletzt hatte, von diesem zwei Glieder abgenommen werden, da die Hand anschwoll und vom Arzte eine Blutvergiftung constatirt wurde. Um die Weiterverbreitung derselben und größeres Unglück zu verhindern, mußte die Operation erfolgen. An der Stecknadel soll Grünspan gehaftet haben.

L. Aus der Provinz Sachsen, 20. April. Am 26. und 27. d. M. hält die Köthener Kirchliche Conferenz in Halle a/S. ihre Frühjahrsversammlung ab, welche zugleich als Generalversammlung der Freunde positiver Union in der Provinz Sachsen bezeichnet wird. Das Programm ist folgendes: Am 26. April 6 Uhr Abends Gottesdienst im Dome (Predigt: Consistorialrath Anz-Magdeburg), um 8 Uhr Versammlung im Stadtschützenhause a. Conferenzbericht, b. Besprechung über die Frage „Wie ist die Theilnahme am Altarsacrament zu erhöhen?“ eingeleitet vom Pastor Bener-Dittichenrode). Am 27. April früh 8 Uhr Hauptversammlung im Stadtschützenhause. a. Biblische Ansprache: Prof. D. Kähler-Halle, b. Rückblick auf die Provinzialsynode: Sup. Rogge-Burkau, c. die freie und die amtliche christliche Thätigkeit in der Kirche: Pastor Hefeliet-Magdeburg). Um 2 Uhr gemeinsames Mittagessen.

— Das Auswärtige Amt (unterzeichnet Busch) hat unterm 1. d. M. ein Rundschreiben an die deutschen Consuln gerichtet, welches Normen für die Unterstützung der im Auslande befindlichen bedürftigen deutschen Reichsangehörigen aufstellt. Dem Actenstücke entnehmen wir die folgenden Sätze:

Es ist bekannt und ein Gegenstand lauter Klage, daß von Deutschland auf die benachbarten Länder von Schaaren arbeitsscheuer, aller Mittel entblößter Menschen übergangen werden, die lediglich vom Bettel leben. Es sind zumeist diese Vagabunden, welche als „arme deutsche Reisende“ die Consulate heimsuchen und von der Privatwohlthätigkeit Almosen erpressen. Fast alle Unterstützungen, die im Betrage von einigen Mark von den kaiserlichen Consulaten gegeben und dem Auswärtigen Amt in Rechnung gestellt werden, an einzelnen Orten an Hunderte von Personen im Jahr, sind solche Almosen, die bei Festhaltung der oben bezeichneten Gesichtspunkte nicht gewährt werden dürften. Der Bettel, welcher gesetzlich mit Strafe bedroht ist, wird auf diese Weise gefördert, das Vagabondenthum, welches der Staat zu unterdrücken sich bemüht, und das unserer Nation zur Unehre gereicht, faktisch unterstützt. Wenn es auch nach der Lage der Gesetzgebung nicht möglich ist, die wanderlustigen deutschen Abenteurer an dem Besuch fremder Länder zu verhindern, so haben die staatlichen Organe doch die Aufgabe, dem Unwesen nach Kräften zu steuern und vor allen Dingen die Pflicht, sich jeder Förderung desselben zu enthalten. Im Nachstehenden sind die Regeln bezeichnet, nach welchen, abgesehen von den bereits bestehenden Vorschriften, die kaiserlichen Consuln bezüglich der Unterstützung Hülfsbedürftiger künftig zu verfahren haben, und deren strenge Befolgung ich Ihnen im Interesse des vorgedachten Zweckes hiermit besonders zur Pflicht mache. 1) Geldunterstützungen dürfen nur an Personen gegeben werden, welche sich durch vollgültige Legitimationspapiere als Reichsangehörige ausweisen. 2) Sie sind nur in Fällen wirklicher und unverschuldeter Noth, insbesondere bei Krankheit oder Arbeitsunfähigkeit, und nur dann zu gewähren, wenn an dem Orte keine Behörden, Anstalten, Vereine 2c. vorhanden sind, denen die Unterstützungsbedürftigen zugewiesen werden können. 3) Aus der Consulatscasse dürfen keine Gelder an Arbeitsfähige gezahlt und überhaupt keine Unterstützungen gewährt werden, welche den Charakter von Almosen haben. Bettler sind der Polizeibehörde des Orts oder den Zwangsarbeitsanstalten, wo solche existiren, zuzuführen. 4) Bedürftigen sind Reiseunterstützungen nur behufs der Rückkehr nach Deutschland, niemals zur Weiterreise in entgegengesetzter Richtung zu gewähren, ebenso dürfen ihnen Reiselegitimationen nur zu dem ersteren Zwecke ausgestellt oder visirt werden. 5) Die von den Consuln verausgabten Unterstützungsgelder werden ihnen aus der Legationscasse nur erstattet, wenn die früher und die vorstehend gegebenen Vorschriften befolgt sind. Auch sind die Consuln verantwortlich für alle Folgen, die eine Vernachlässigung dieser Bestimmungen nach sich zieht.

— Der Tod Charles Darwin's hat in Berlin in allen gebildeten Kreisen wahrhafte Erschütterung hervorgerufen. Der große Gelehrte stand mit der wissenschaftlichen Welt Deutschlands in regem, persönlichem Verkehr und in noch regerem Ideenaustausch. Einer unserer hervorragendsten Abgeordneten, der als genauer Kenner Englands und seiner Zustände Darwin näher getreten ist, bestätigte, daß der Verstorbene, soweit er überhaupt dem politischen Leben Zutritt in den Frieden seiner Studierstube verstattete, ein warmer Freund Deutschlands gewesen und dessen kraftvolles Aufsteigen mit Wohlwollen begleitet habe. In Berlins naturwissenschaftlichen und medicinischen Gesellschaften wird bereits die Frage einer würdigen Theilnahme an der Beisetzung Darwin's erwogen. Nicht unmöglich, daß Deputationen entsendet werden; jedenfalls aber dürfte es an anderweitigen Beweisen der tiefsten Sympathie, welchen sich hoffentlich auch die deutschen Universitäten und Akademien anschließen, nicht fehlen.

— In den interessantesten Sammlungen des Berliner Museums gehören — so schreibt man der „Tägl. Rdsch.“ — die Sammlungen von Papyrus, welche sich in der ägyptischen Abtheilung befinden. In letzter Zeit sind diese Sammlungen um viele Schätze bereichert worden, welche wichtige Aufschlüsse über die Verhältnisse ihrer Entstehungszeit geben. In Fanum, der bekannten mittelägyptischen Provinz, hat man am Rande der Sahara, in der Nähe von Medinet el Fanum, an der Stätte des alten Krokodilopolis, des späteren Medinet Faris, ein Lager von Papyrus und Pergamenthandschriften entdeckt, das zu den eifrigsten Forschungen Veranlassung gegeben hat. Man hat bis jetzt jedoch noch nicht die geringste Erklärung dafür zu finden vermocht, wie griechische, koptische, arabische, lateinische, syrische, hebräische, persische, zwei ganz unbekannte Schriftzeichen, sowie eine noch unentzifferte griechische Schnellschrift zusammen in ein Haus gelangen konnten. Diese Fragmente Funde haben somit ein geradezu räthselhaftes Sprachengemisch ergeben und stehen in paläographischer Hinsicht wohl einzig da. Leider ist die Erhaltung der aus dem Schutt gegrabenen Handschriften meist nur eine sehr mangelhafte oder fragmentarische und ihre Größe variirt zwischen kaum 15 Cm. im Quadrat und der einer Folioseite. Unter den kleinsten Stückchen befindet sich eine Handschrift der Sappho, der einzige bis jetzt aufgefundene Papyrus, der von der berühmten Schriftstellerin des Alterthums herrührt. Von einer Handschrift des Euripides, enthaltend einige Theile der Tragödie „Hipolit“, wurde früher berichtet; hierzu sind jetzt noch Bruchstücke aus Handschriften anderer griechischer Klassiker in Uncialen gefunden, namentlich Stücke aus der „Odyssee“, der „Ilias“, aus einer verlorenen Schrift des Aristoteles; ein Realwörterbuch zu einer Rede des Demosthenes, sowie auf Papyrus eine allerdings wenig künstlerische Darstellung des Kampfes St. George's mit dem Drachen. Die Funde gehören verschiedenen Jahrhunderten an, doch tragen die meisten Bruchstücke griechische Schrift in den cursiven Zügen der byzantinischen Zeit; die größeren und kleineren Stücke dieser Art, welche aufgefunden sind, zählen nach Tausenden, die ihrem Schriftcharakter nach sehr mannigfaltig und äußerst schwierig zu lesen sind. Sehr interessant sind die Schriftstücke, welche auf der einen Seite griechische auf der anderen Seite kaliche (arabische) Schriftzeichen haben; auch sind solche in griechischer Schrift vorhanden, die mit arabischen Siegeln versehen sind. Von den Papyrusfunden der letzten Zeit seien noch Bruchstücke eines griechischen Epos erwähnt, das Dr. Stern aus Theben nach Berlin gebracht hat; das Gedicht besingt einen römischen Kriegszug gegen die nubische Völkerschaft der Blemmer in Homerischer Sprache. Die weiteren Papyrus- und Pergamentfunde enthalten meist administrative oder geschäftliche Acten und Listen, namentlich auch Contracte mit den eigenhändigen Unterschriften der Contrahenten.

— Die Einweihung des für den Thüringer Dichter Ludwig Storch in Ruhla zu errichtenden Denkmales wird Ende Mai oder Anfangs Juni im Beisein des Großherzogs von Sachsen-Weimar stattfinden. Es wird auf dem Sarkophag-Platz am Bermer Berg errichtet und besteht aus einer in Form einer römischen Tafel gegossenen Eisenplatte, welche das Portrait Storch's in Bronze-Relief und in vergoldeten Lettern die Inschrift zeigt:

Dem Andenken des Volksdichters
Ludwig Storch
geboren am 14. April 1803, Ruhla,
gestorben am 5. Februar, Kreuzwertheim.
Die dankbare Ruhl.

Gleichzeitig wird Herr Alexander Ziegler Storch's poetischen Nachlaß, der besonders schöne Dichtungen in Ruhlaer Mundart enthält, herausgeben. Am selben Tage wird auch eine Gedenktafel für den am 7. April 1631 ebenfalls in Ruhla geborenen geistlichen Liederdichter Hartmann Schenk angebracht, wofür Herr A. Ziegler die Mittel aus seiner Tasche hergegeben hat.

— Bosheit eines Pferdes. Am 19. Februar dieses Jahres verunglückte ein Stallbursche auf der Trainirbahn bei Hoppegarten durch die Bosheit des der Gräfin Hahn gehörenden dreijährigen braunen Hengstes „Handwerksbursche“ vom „Hochstapler“ aus der „Hannah“. Der als böse bekannte Hengst hat die Untugend des Beißens von seinem Vater geerbt. Obgleich die möglichste Vorsicht bei der Zäumung angewendet worden war, so gewährte sie doch nicht die erforderliche Sicherheit. Nach kurzer Anwesenheit auf der Bahn versuchte der Hengst sich plötzlich seines Reiters zu entledigen, er stieg, schüttelte sich, und als er auf diese Weise seinen Zweck nicht erreichte, setzte er sich wie ein Hund auf das Hintertheil nieder, erfaßte mit den Zähnen seinen Reiter und riß ihn zur Erde. Er packte ihn an der Schulter, am Kopf und an einem Bein, bis der Junge ohnmächtig wurde und bewegungslos liegen blieb. Die Wuth des Hengstes äußerte sich noch weiter durch Beißen in den Sand. Noch einmal wollte das wüthende Thier zu seinem Opfer zurückkehren, woran es jedoch durch die Peitschenhiebe zweier herbeigeeilter Trainer gehindert wurde. Der arg Zugerichtete wurde sofort ärztlicher Behandlung übergeben. Glücklicherweise sind die Verletzungen wohl sehr schmerzhaft, jedoch nicht gefährlich. Nach den neuesten Nachrichten ist der Stalljunge wieder hergestellt. Der Hengst wurde gelegt.

— Die Sahara als Meer. Dieses alte Project liegt jetzt zur ernstlichen Berathung und Beschlußfassung dem französischen Ministerrathe vor, welcher sich am Dienstag damit beschäftigte. Der von der französischen Regierung in Betracht gezogene Plan des Generalstabschefs Roudaire zur Schaffung dieses afrikanischen Binnenmeeres ist folgender: Westlich vom Busen von Gabes beginnt eine Reihe von Salzsümpfen und ausgetrockneten Salzseen, deren Niveau tiefer liegt als der Meeresspiegel und welche auf 350 Kilometer die Südgrenze der Regentschaft Tunis und der Provinz Constantine bilden. In diese Becken will man das Wasser des Busens von Gabes leiten, von welchem ein nur 17 Kilometer langer Canal zum ersten Salzsumpf zu graben wäre. Das so entstehende Meer würde 350 Kilometer lang und 40 Kilometer breit sein und hauptsächlich als Grenze gegen Tripolis und die Saharastämme und als Stützpunct der geplanten Sahara-Eisenbahn zum Sudan Werth haben. Man fragt sich nur, ob genannter Canal zur Ernährung des Meeres genügen und dasselbe nicht verdunsten werde. Würde dieses innere Meer aber zu Stande kommen und sich erhalten, dann würde es nicht nur klimatisch heilsame Wirkungen hervorbringen, wie man solche an den Ufern des Suezcanals beobachtet hat, sondern auch mit einem Schlage eine Handelsstraße nach der afrikanischen Sahara schaffen und zumal eine strategisch hochwichtige Schutzlinie für die algerischen Departements bilden, die dadurch für alle Folge gegen die Einbrüche der Nomadenstämme der Wüste gedeckt wären. Die Kosten des Unternehmens werden von dem Major Roudaire auf circa sechzig Millionen Francs veranschlagt. Der Ministerrath hat sich seine Entscheidung noch vorbehalten.

## Literatur.

(Meyer's Fachlexika.) „Lexikon der Astronomie“ von Prof. Dr. Heinr. Gretschel. Mit 138 Abbildungen und einer Sternkarte. Verlag des Bibliographischen Instituts in Leipzig. — Der Mangel an allgemeinerem Interesse für die erhabenste der Naturwissenschaften, die Astronomie, ist mit Recht den schwer verständlichen Fachschriften mit ihren langen Zahlenreihen, Messungen, Rechnungen und Gleichungen zuzuschreiben. Da ist denn ein Buch wie das eben erschienene „Lexikon der Astronomie“ des Freiberger Professors Dr. Gretschel schon durch seine Form, indem es von A bis Z jedes Wort, jeden Ball, jede nur denkbare Frage auslegt, sicherlich auf diesem Gebiet das richtigste und bequemste Mittel, Aufschluß und Belehrung zu erhalten, um so mehr, als es dem Verfasser meisterhaft gelungen ist, dem Laien jeden einzelnen der noch Tausenden zählenden Artikel in leicht faßlicher Weise vorzutragen. Das ganze Gebiet der theoretischen und praktischen Astronomie findet er darin erläutert, jede Frage, die ihm bei der Durchsicht des Kalenders aufdrängen kann, beantwortet, die astronomischen Instrumente erklärt, die Himmelserscheinungen und ihre Gesetze verständlicht; die Geschichte der Astronomie sowie die Lebensgeschichte der berühmten Astronomen und ihre Verdienste, selbst das Bemerkenswerthe der Astrologie sucht er nicht vergeblich in dem handlichen und praktischen Buch, dessen Werth durch die Beigabe einer Sternkarte und den Reichthum der erläuternden Illustrationen noch erhöht wird. Deshalb wünschen wir diesem Buch eine weite Verbreitung. Es ist ein Vademecum, genau wie der Laie es braucht, und erscheint uns wie kein anderes geeignet, das Interesse an der Astronomie in weiteren Kreisen zu sichern und zu beleben.

## Aus dem Geschäftsverkehr.

† Die Firma Richard Furcht hier, Stockner-Passage, hat neuerdings sogenannte Naturmöbel in den Handel gebracht, die sich großer Beachtung erfreuen. Es sind das Sitzmöbel, welche aus den zähen Ästen der Eichen in zeitraubender Handarbeit zusammengesetzt sind und von denen, den Zufälligkeiten des widerspenstigen Materials gemäß, ein jedes Stück verschieden ist, immer jedoch ansprechend und zweckmäßig in der Form. Sie sind mit Firniß und Lack imprägnirt, von graber Naturfarbe, in Dauerhaftigkeit außerordentlich und in der Bequemlichkeit unerreicht, neu und originell. Es giebt von diesen Sitzmöbeln Herrensessel, Damenstühle, Gartenbänke, Tische, Blumentische und Garnituren. Die genannte Firma verkauft außerdem Sofäs, Fauteuils, Chaiselongues, Betten mit aufrechtbarem, beliebig verstellbarem Verdeck und zwar in Gestalt eines sehr sinnreichen verbesserten Klappstuhles für Erwachsene und Kinder in fünf verschiedenen Größen, der nach Bedürfniß verlängert und nach dem stattgefundenen Gebrauch wieder in seine ursprüngliche Form zurückversetzt werden kann.

† Die Firma D. H. Wagner & Sohn hier, Grimmaische Straße Nr. 3, verkauft als Neuheit aus der bekannten und weitausgezeichneten Firma E. A. Näther in Zeitz Klapp- und Feldstühle, die mit Leichtigkeit verlängert und mit einem Verdeck versehen werden können, so daß sie als bequemer Fauteuil oder als Chaiselongue zu dienen im Stande sind. Die ganze Einrichtung ist original und so zweckmäßig, daß davon sicher ein starker Gebrauch gemacht werden wird.

### Briefkasten.

F. Sie haben vollkommen recht, daß es sich hier nur um eine ganz vereinzelte Ausnahme im Kleinverkehr handeln kann; denn es ist ja männiglich bekannt, wie rechtschaffen und solid Handel und Wandel in unserem Leipzig betrieben wird. Daß auch Mißverständnisse vorkommen, welche das Geschäft erschweren, ist sehr begreiflich, wenn man erwägt, wie wenig orientirt manche Leute in solchen Dingen sind. Eine besondere Bedeutung der Sache an sich beizumessen, ist wohl nicht angebracht.

C. R. Bereits ausführlich, und zwar wiederholt, besprochen.

W. H. Wir danken verbindlichst für ihre Aufmerksamkeit, indem wir bemerken, daß wir gelegentlich auf diese Verhältnisse zurückkommen.

Herrn Dr. S., Halle. Das Bureau des Reichsgerichtes besteht aus dem Bureau-Vorsteher (einem Geheimen Kanzleirath), 10 Obersecretairen (darunter 4 Kanzleiräthe und 1 Rechnungsrath), 3 Secretariats-Assistenten und 18 Kanzlei-Secretairen. Rechts-Anwälte am Reichsgerichte fungiren gegenwärtig 21 (darunter 11 Justizräthe und 1 Geheimer Justizrath als Vorsitzender des Vorstandes der Anwaltskammer).

R. Wenden Sie sich doch mit Ihrer Beschwerde direct an das Polizeiamt; wir sind überzeugt, daß Sie dort Gehör finden.

## Telegraphische Depeschen.

Wiesbaden, 21. April. Se. Majestät der Kaiser ließ sich heute Vormittag vom Chef des Civilcabinets, Wirkl. Geh. Rath. v. Wilmowski, Vortrag halten. Zum Diner waren gestern die Generäle v. Wegna und v. Loos in Mainz, sowie der Generalarzt Dr. v. Langenbeck geladen.

Wiesbaden, 21. April. Der Großfürst Wladimir stattete Sr. Majestät dem Kaiser heute Mittag 12 Uhr einen Besuch im königlichen Schlosse ab; Se. Majestät der Kaiser und der Großfürst Wladimir unternahmen dann gemeinsam bei prachtvollem Wetter einen Spaziergang. Das Diner nahm der Großfürst um 4 Uhr bei dem Kaiser ein, mit welchem er später auch das Hoftheater besuchte. Die Abreise des Großfürsten Wladimir ist auf morgen früh 6½ Uhr festgesetzt.

Berlin, 22. April. Die Kirchencommission des Herrenhauses genehmigte den Rest der kirchenpolitischen Vorlage unter Ablehnung aller Abänderungsanträge in der Fassung des Abgeordnetenhauses. Mit den von der Commission zu Artikel 1 und 3 beschlossenen Abänderungen erklärte sich der Cultusminister unter dem Bemerken einverstanden, daß es immer noch besser sei, wenn etwas zu Stande komme, als gar nichts.

Braunschweig, 22. April. Der Herzog ist zu längerem Aufenthalte nach Sibyllenort abgereist.

Wien, 21. April. Wie mehrere Blätter melden, beabsichtigt die zur Herbeiführung von Ersparnissen eingesetzte parlamentarische Commission anstatt der Diäten und Reisegelder für die Reichsrathsabgeordneten die Festsetzung eines Jahrespauschales zu beantragen.

Wien, 22. April. Das „Fremdenblatt“ erfährt von competenter Seite, daß die Petersburger Meldung der „St. James-Gazette“ von dem Abschlusse eines Uebereinkommens zwischen Oesterreich-Ungarn, Deutschland und Rußland über wechselseitige Auslieferung politischer Verbrecher vollkommen unbegründet sei. Oesterreich habe in den letzten Jahren mit Rußland keinerlei Auslieferungsvertrag abgeschlossen.

Prag, 21. April. Der „Politik“ zufolge bestätigt es sich, daß FML. Jovanovic für den FML. Dahlen von Osiaburg, der wegen Kränklichkeit um seine Versetzung gebeten habe, das Generalcommando in Serajewo und die Landesverwaltung Bosniens und der Herzegowina übernehmen würde.

London, 21. April. Unterhaus. Der Deputirte Bourke kündigte an, daß er nächsten Freitag das Wort zu einigen Bemerkungen über Egypten nehmen werde, um dadurch eine Erklärung der Regierung über die Verhandlungen zwischen England, Frankreich, der Türkei und den anderen Mächten bezüglich Egyptens herbeizuführen; er hoffe, daß sich die Regierung auch über den jetzigen Stand der Verhandlungen erklären könne.

London, 21. April. Eine gestern unter dem Vorsitze des Herzogs von Edinburg zwecks Veranstaltung einer internationalen Fischerei-Ausstellung abgehaltene Versammlung faßte Beschlüsse zu Gunsten dieses Planes und erklärte die Betheiligung der Colonien an der Ausstellung für wünschenswerth.

London, 21. April. Nach einer bei „Lloyds“ eingegangenen Depesche aus Sumbawa d. 21. d. ist der holländische Dampfer „Banda“ auf der Fahrt von Bima nach Kangamessie (?) während eines Sturmes in der Meerenge von Sapy gescheitert. Der Capitain ist ertrunken, 4 Mann von der Besatzung wurden gerettet.

Rom, 21. April. Mit der Berichterstattung über den französisch-italienischen Handelsvertrag ist Marescotti beauftragt worden, der einen die Genehmigung des Vertrages empfehlenden Bericht erstatten soll. — Die Kaiserin Eugenie ist, wie hierher gemeldet wird, in Bordighera angekommen.

Rom, 21. April. Der deutsche Gesandte v. Schlözer wird dem Papste am nächsten Montag sein Beglaubigungsschreiben überreichen.

Rom, 21. April. Als griechischer Gesandter bei der italienischen Regierung ist nach hierher gelangter Mittheilung der griechische Gesandte Rhogis in Bukarest designirt.

Petersburg, 22. April. Der französische Botschafter, Admiral Jaurès, wurde gestern in Gatschina in feierlicher Audienz vom Kaiser und von der Kaiserin empfangen und überreichte seine Credentiale.

Konstantinopel, 21. April. (Meldung der „Agence Havas“.) Die türkisch-russische Kriegsentschädigungsfrage nimmt eine günstige Wendung, da sich der Botschafter v. Nevikoff den Anträgen der Pforte hinsichtlich der Controle nähert.

Tunis, 21. April. Die Freilassung Tajeb Bey's erfolgte auf Veranlassung des französischen Ministerresidenten Cambon, welcher sich sofort nach seiner Ankunft Tajeb's annahm. Der Bey willigte in die Freilassung unter der Bedingung, daß Tajeb nicht nach Paris intriguire, den jetzigen status quo nicht antaste und überhaupt nichts ohne Einwilligung Cambon's unternehme. Tajeb Bey versprach dies und Cambon übernahm die Garantie für Ausführung dieser Bedingungen.

Ottowa, 22. April. Das Unterhaus in Canada beschloß gestern einstimmig, die Königin in einer Adresse zu ersuchen, Irland dieselbe Autonomie zuzugestehen, die Canada genieße, sowie alle politischen Gefangenen in Irland zu begnadigen. Der Präsident des Ministerraths, Macdonald, unterstützte die Resolution.

## Nach Schluß der Redaction eingegangen.

Wien, 22. April. Die Reichsrathsdelegation genehmigte nach kurzer Debatte fast einstimmig den Pacificirungscredit unverändert nach der Regierungsvorlage.

Paris, 22. April. Heute Vormittag fand ein Ministerrath statt. Grevy unterzeichnete ein Decret, das einzelnen Ministerien verschiedene Dienstzweige der tunesischen Verwaltung zuweist. In allen Fällen werden die Minister indessen sich mit dem Ministerresidenten Cambon durch die Vermittelung des Ministers des Aeußern in Verbindung setzen. Der Justizminister wird beauftragt, eine Gerichtsverfassung sowie die Errichtung eines französischen Gerichtshofes für Tunis, dessen Competenz nicht die Aufhebung der Capitulationen involviren soll, vorzubereiten. Die Frage der Finanzorganisation ist vorbehalten. Das Decret erscheint morgen im „Journal officiel“.

Bern, 22. April. Der Nationalrath genehmigte nach fünftägiger Debatte den Handelsvertrag mit Frankreich mit 104 gegen 20 Stimmen.

## Meteorologische Beobachtungen

auf der Sternwarte in Leipzig. Höhe: 118 Meter über dem Meer.

| Zeit der Beobachtung. | Barom. red. auf 0° Millim. | Thermometer. Cels. Grade | Relative Feuchtigk. % | Windrichtung u. Stärke | Himmels-Ansicht |
|---|---|---|---|---|---|
| 21. April Ab. 10 Uhr | 758.3 | + 8.0 | 79 | S | 1 klar |
| 22. „ Mrg. 8 „ | 755.8 | + 10.8 | 65 | SSE | 2 heiter |
| „ Nm. 2 „ | 752.0 | + 21.4 | 31 | SE | 6 fast klar |

Minimum der Temperatur — + 4°.2. Maximum — + 22°.2.

## Wetterbericht

des K. S. Meteorologischen Institutes
nach Angabe der Seewarte und eigenen Depeschen
vom 22. April, 6 resp. 8 Uhr Morgens.

| | Stationen | Barometer 0 Gr. u. d. Meeres reduc. auf 0° Millim. | Wind | Wetter | Temperatur in Celsius Grade |
|---|---|---|---|---|---|
| Mitteldeutschland. | Leipzig | 767 | SSE leicht | heiter | + 11 |
| | Dresden | — | — | — | — |
| | Zittau | — | SE leicht | wolkenlos | + 8 |
| | Plauen | — | — | — | — |
| | Annaberg | — | — | — | — |
| | Berlin | 767 | SSE still | heiter | + 11 |
| | Breslau | 769 | SW still | wolkenlos | + 10 |
| | München | 766 | E frisch | wolkenlos | + 9 |
| | Karlsruhe | 764 | E still | heiter | + 14 |
| | Wiesbaden | 764 | E leicht | heiter | + 12 |
| | Münster | 762 | E leicht | halb bedeckt | + 11 |
| Holland. Nordd. Küstengebiet. | Helder | 759 | SE still | halb bedeckt | + 12 |
| | Sylt | 763 | SSE leicht | bedeckt | + 10 |
| | Hamburg | 764 | ESE leicht | bedeckt | + 10 |
| | Swinemünde | 766 | S still | wolkenlos | + 12 |
| | Neufahrwasser | 766 | NW still | wolkig | + 12 |
| | Memel | 763 | WNW schwach | heiter *) | + 7 |
| Nordeuropa. | Stockholm | 750 | WSW mäßig | bedeckt | + 8 |
| | Haparanda | 758 | N mäßig | wolkig | 0 |
| | Christiansund | 756 | ESE schwach | Regen | + 6 |
| | Kopenhagen | 764 | SW leicht | Dunst | + 10 |
| Nordwesteuropa. | Mullaghmore | 750 | still | bedeckt | + 9 |
| | Aberdeen | 757 | still | Dunst | + 8 |
| | Cork | 746 | SE stark | Regen *) | + 11 |
| | Brest | 753 | S mäßig | Regen *) | + 12 |
| Westeuropa. | Ile d'Aix | 755 | SSE frisch | wolkig | + 15 |
| | Paris | 758 | SE leicht | halb bedeckt | + 14 |
| Südeuropa. | Wien | 768 | NNW still | halb bedeckt | + 11 |
| | Triest | 768 | ENE still | wolkenlos | + 15 |
| | Nizza | 765 | still | wolkenlos | + 10 |
| Nordl. Russ. | Petersburg | 755 | W schwach | heiter | + 4 |
| | Moskau | 757 | SW still | Regen | + 7 |

*) Seegang leicht. *) Grobe See. *) Seegang mäßig.

### Uebersicht der Witterung.

Beim Herannahen einer tiefen Depression vom Ocean im Südwesten der britischen Inseln ist bei starken südlichen Winden und Regenwetter das Barometer über Südbritannien sehr stark gefallen, während das Luftdruckmaximum, welches gestern über Frankreich und Südcentraleuropa lagerte, ziemlich rasch ostwärts fortgeschritten ist. Ueber Centraleuropa ist bei schwachen, im Norden südlichen, im Süden umlaufenden Winden das Wetter warm, heiter und trocken, indessen wird wahrscheinlich die Depression im Westen rasch ihren Einfluss zunächst auf Westdeutschland ausbreiten und daselbst milde, trübe Witterung mit Niederschlägen verursachen. In Kiel, Hamburg und Wilhelmshaven wurde gestern Abend Nordlicht beobachtet.

## Witterungs-Aussicht

auf Sonntag den 23. April.

Südlich auffrischend, zunehmende Bewölkung, dann Niederschläge, warm.

SLUB
Wir führen Wissen.

# Sechste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 113. Sonntag den 23. April 1882. 76. Jahrgang.

## Neuheiten-Ausstellung der Polytechnischen Gesellschaft.

* Leipzig, 22. April. Im Anschluß an unsere vorangegangenen Berichte sind als bemerkenswerthe Wirthschaftsgegenstände noch folgende der besonderen Erwähnung werth: Das Bettsopha des Herrn Tapezierer Rob. Martin hier ist durch seine ungemein zweckentsprechende Einrichtung als sehr praktisch zu bezeichnen. Dasselbe repräsentirt sich als elegantes Sopha und kann ohne Weiteres in ein bequemes Bett verwandelt werden, wodurch es für Gastzimmer einen großen Werth erhält. Von demselben Aussteller ist ein selbstthätig wirkender Portièrenzug ausgestellt, welcher ebenfalls praktische Vortheile aufzuweisen hat.

Unter den ausgestellten Nähmaschinen ist die von Rud. Lenz-Neustadt durch die angebrachte Einrichtung einer Verstellung der Tischhöhe, das eiserne Schreibpult von Kircheis-Aue i. S. aber durch eine Dreibarkeit nach allen Richtungen und elegante Ausstattung hervorzuheben. Jalousien sind in mehreren Constructionen vertreten, deren jede besondere Vorzüge hat. Ausgestellt sind von der Hamburg-Berliner Jalousien-Fabrik, Filiale Leipzig, ein Schaufenster-Vorhang äußerst zweckmäßiger Art und für Ladenbesitzer sehr wichtig. Dieselbe Firma hat ein ebenfalls beachtenswerthes Gitterfenster, welches sich in bequemer Weise verwenden läßt, ausgestellt. Auch die Jalousien der Firmen C. Herrmann-Oschatz und Heinicke & Morgenroth hier vereinigen praktische Vortheile in sich.

Die reiche Collection Gummistempel der Firma Oscar Sperling hier zeigt die mannichfachste Anwendung dieser nützlichen Gebrauchsgegenstände für den Geschäftsmann, während die gewählte Collection von Töpferwaaren, verschiedenen Lackmalereien und Emailleproben von Dr. Fromberger sich als wirklich interessant bezeichnen läßt. Als Zierde der Ausstellung ist ganz entschieden die überaus reiche und sehr geschmackvoll arrangirte Collection von gestickten Fahnen und Vereinszeichen des Decorateur G. B. Hanicke hier anzusehen. Die Collection von Elfenbeinschnitzereien des Drechslermeister C. A. Martin hier ist in Bezug auf Ausführung unstreitig als tadellos zu bezeichnen und giebt Zeugniß von dem guten Geschmack des Verfertigers, dessen vorzügliche Leistungen wir wiederholt anzuerkennen Gelegenheit hatten.

## Ein abgefaßter Wilderer.

Als am 24. November v. J. der Förster Werner in einem kleinen mitteldeutschen Orte das von ihm zu beaufsichtigende Jagdrevier beging, bemerkte er gegen Abend in der Nähe des Beyersberges einen Mann, welcher in einer Entfernung von etwa 100 Schritten mit einem schußbereiten Gewehr in eine Lichtung des Waldes heraustrat. Der Förster hatte hierbei genügende Zeit, den Fremden zu beobachten; da es noch ziemlich hell war, bemerkte er, daß der fremde Jäger einen Vollbart hatte und einen grauen Rock trug. Als der Förster auf den Mann zuging, bemerkte ihn dieser und entfernte sich so eiligst, daß ihn der Förster an diesem Tage nicht wieder zu Gesicht bekam. Am folgenden Morgen ging Werner zu dem benachbarten Förster Braune und machte diesem von dem Tags vorher stattgehabten Vorfalle Mittheilung. Braune sprach nun die Vermuthung aus, daß der von Werner beobachtete Mann der in einem naheliegenden Orte wohnhafte Zimmermann Baring gewesen sei und daß dieser wahrscheinlich sein Gewehr im Walde versteckt halte. Um dem Treiben des Lorenz, welcher, trotzdem er mehrfach schon wegen Jagdfrevels mit den Behörden in Conflict gerathen war, immer noch im Geruche der Wilddieberei stand, auf die Spur zu kommen, begaben sich die beiden Förster verabredetermaßen gemeinschaftlich am darauf folgenden Tage in aller Frühe auf das Beyersberger Revier und waren gegen Mittag so glücklich, an einem zerklüfteten Theile des Berges in einem Steinhaufen versteckt eine Holzkiste zu finden, in welchem sich eine auseinander genommene, geladene und mit Zündhütchen versehene Doppelflinte befand, an welcher nur der zu ihrer Zusammensetzung erforderliche Schieber fehlte. Nicht weit von der Kiste fanden sich unter Steinen 8 Stück gefüllte Blechpatronen, welche zur Flinte paßten und darunter lag in einem Tuche eingebunden ein mit alten und frischen Blutflecken versehener Sack, an welchem sich noch Hasenhaare befanden, und außerdem noch ein Tragband, sonach alles Erforderliche, um die erlegte Jagdbeute nach Hause zu schaffen. Die beiden Förster, zu welchen sich auch noch zwei Waldwärter im Laufe des Tages eingefunden hatten, legten alle diese Sachen, wie sie solche gefunden, wieder an Ort und Stelle, packten auch die Steine wieder darauf und vertheilten sich nun in den dem Steinhaufen zunächst gelegenen Dickungen, um den Moment wahrzunehmen, wo der Eigenthümer dieser Sachen erscheinen würde, um ihn dann abzufassen. Ihre Geduld wurde bei dem naßkalten Novembertage auf eine harte Probe gestellt, da sie bei Regen- und Schneewetter fünf Stunden lang vergeblich warten mußten. Endlich noch 4 Uhr Nachmittags, als es schon zu dunkeln begann, kam ein Mann mitten durch den Bestand und zwar in der Richtung auf das Versteck des Steinhaufens zu. Er trat in die Steine hinein und als er nach der Kiste mit dem Gewehr greifen wollte, schien er zu bemerken, daß die Steine eine veränderte Lage hatten und wurde sichtlich stutzig; in dem Moment, wo der Fremde sich nun auch den Patronen näherte, feuerte der Förster Braune, der zunächst postirt war, der Verabredung gemäß, aus seinem Gewehr einen blinden Schuß in die Luft ab und sofort sprangen alle 4 Forstbeamten auf den Steinhaufen zu, bei welchem der Mann sich befand. Sobald dieser aber den Schuß gehört hatte, lief er mit größter Schnelligkeit davon, wurde aber, nachdem er kaum 100 Schritt geflohen, von seinen Verfolgern eingeholt. Die beiden Förster, von welchen Braune ihn als den berüchtigten Wilddieb Baring, der Förster Werner aber als denjenigen Mann erkannte, welchen er zwei Tage vorher im Beyersberger Revier mit schußbereitem Gewehr angetroffen hatte, nahmen nun den Baring fest. Als er nun von ihnen nach G. zum Amtsvorsteher transportirt werden sollte, warf er sich zu Boden und er, der vorher so eiligst hatte die Flucht ergreifen können, stellte sich nun, als könne er nicht gehen. Da Baring nun einmal nicht gutwillig zum Gehen zu bringen war, so machte sich der Förster Werner in das nächste Dorf auf, um einen Wagen zum Transport des Arrestaten herbeizuschaffen, kehrte auch nach kurzer Zeit mit dem Wagen eines in der Nähe des Beyersbergers auf seinem Acker beschäftigten Bauern zurück, auf welchen dann Baring geladen und nach G. zum Amtsvorsteher gebracht wurde.

In der Zeit, als Werner nach dem Wagen gegangen war, hatte der Förster Braune mit einem Waldwärter den Baring durchsucht und hierbei sowohl den Schieber als noch eine Anzahl Zündhütchen vorgefunden, welche zu der in der Holzkiste befindlichen Doppelflinte paßten und gehörten, sowie außerdem einen Genickfänger, der zum Aufreißen des geschossenen Wildes benutzt wird und zwei sogenannte Rehlocker, welche sofort von dem Förster Braune als diesem Zwecke dienend erkannt wurden.

Als die Untersuchung nun beim Gerichte anhängig gemacht war, entwickelte Baring einen hohen Grad von unverschämter Frechheit bei dem Verhör; so behauptete er beharrlich, daß er in gedachter Zeit bettkrank gewesen und kaum habe gehen können, also gar nicht im Stande gewesen sei, die Jagd auszuüben; er wollte am 24. November, wo ihn Werner beobachtet, überhaupt gar nicht am Beyersberge gewesen sein und am 26. auch nur einen Spaziergang dahin gemacht haben. Als er den Schuß gehört, habe er wieder auf den Weg, den er verlassen gehabt, zurückgehen wollen, sei aber hier unbegreiflicher Weise festgenommen worden. Baring läugnete, daß die im Verstecke vorgefundene Doppelflinte ihm gehöre, die Kiste selbst sei zwar sein Eigenthum, er könne aber nicht begreifen, wie sie auf den Beyersberg gekommen, er habe dieselbe nämlich vor 14 Tagen vom Tischler bekommen und sie, weil das Holz noch naß gewesen, vor sein Haus zum Trocknen hingestellt, hier sei sie ihm aber gestohlen worden. Den in seiner Westentasche vorgefundenen Schieber zur Doppelflinte wollte er gefunden haben, die ebenfalls gefundenen Zündhütchen seien nichts Verdächtiges, denn die könne Jeder bei sich führen; was die Rehlocker betrifft, so wollte Baring dergleichen gar nicht kennen, er habe vielmehr die Gegenstände, welche der Förster Braune als Rehlocker erklärt habe, lediglich als Zahnstocher benutzt gehabt. Nun ist aber erwiesen, daß die Kiste, deren Eigenthum er nicht wegzuläugnen vermochte, von dem Tischler, welcher sie nach den genauen Angaben Baring's gefertigt, denselben 14 Tage vor ihrer Auffindung in vollkommen ausgetrocknetem Zustande abgeliefert worden ist.

Zu den übrigen das Gericht von seiner Schuld überzeugenden Umständen kam noch das Resultat einer sofort nach der Festnahme in der Wohnung des Baring stattgefundenen Haussuchung, bei welcher auch der Balg eines erst vor Kurzem geschossenen Hasen vorgefunden wurde, aber dessen Erwerb Baring jede Auskunft verweigerte, den er aber ungweifelhaft selbst erlegt hatte, wofür auch die an dem im Verstecke vorgefundenen Sacke befindlichen Hasenhaare ein weiteres Beweismoment boten.

Unter diesen Umständen hat das Gericht den Baring, welcher schon viermal wegen Wilddieberei bestraft worden war, zu vier Jahren Gefängniß verurtheilt.

Verantwortlicher Haupt-Redacteur Dr. Hüttner; für den politischen Theil verantwortlich Heinrich Uhle; für den feuilletonistischen Theil Prof. Dr. O. Paul; für Kunst, Wissenschaft und Literatur Th. Stremer, sämmtlich in Leipzig.

# Volkswirthschaftliches.

Alle für diesen Theil bestimmten Sendungen sind zu richten an den verantwortlichen Redacteur desselben C. G. Laue in Leipzig.

## Vom Tage.

‡ Die arme Börse! Alle Tage muß sie unter der Hetzpeitsche des Rothschildconsortiums sich abmühen, mit ihrer schweren Last die steilen Coursböhen emporzuklimmen, während sie, wenn sie einen eigenen Willen hätte und nach ihren Kräften handeln dürfte, dieselbe gewiß mehr schonen würde. Die letzten Börsentage haben es gezeigt, wie künstlich die Hausse war, die man inscenirt hatte, wie rasch das Bild sich änderte, wenn die Zügel einmal locker gelassen wurden. Daß die außerordentlichsten Anstrengungen gemacht werden, um die Tendenz nach oben zu erhalten, liegt klar vor Augen, und so ist es dem bisher gelungen, den Rückgang zu begegnen, um die Möglichkeit zu erhalten, die Börse von Neuem zu fanatisiren und sie in jenen Zustand zu versetzen, wo sie bewußtlos jedem Rufe folgt und wie ein Nachtwandler die gefährlichsten Wanderungen an den höchsten Firsten unternimmt, ohne der Gefahr, zerschellt auf das Pflaster herabzustürzen, inne zu werden.

Paris war am Freitag namentlich flau für sämmtliche Banknoten, aber auch sonst weichend, trotzdem das italienische Anleihesyndicat die möglichsten Gegenanstrengungen machte. — Wien notirte Creditactien 343.90, Abends 340; matt. Die „Wiener Börse" schreibt, es sei möglich, ja wahrscheinlich, daß es vor dem Ultimo großen Speculanten Mühe kosten wird, ihre schwebenden Engagements zu verlegen. Die Geldbedürfnisse für den 1. Mai seien sehr umfassend. Es gilt nicht allein, für die Einlösung des sehr starken Maicoupons Vorsorge zu treffen, sondern auch die Mietzinsen in Bereitschaft zu halten, welche dieses Mal eine bedeutende Summe repräsentiren, da in der inneren Stadt die Zinsen für das nächste Semester fällig werden. Auch absorbirt gegenwärtig das Waarengeschäft größere Summen, während andererseits die Institute heute nicht mehr in dem Maße wie vor einem Monat in disponiblen Geldern schwimmen. Insbesondere ist die Creditanstalt vermöge ihrer riesigen Renten-Engagements zur Zeit nicht in der Lage, dem Reportgeschäft riesenhafte Summen zuzuwenden; sie beschränkt sich vielmehr darauf, „ihre" Renten in Kost zu nehmen, um einen Coursverfall derselben aufzuhalten und die Stimmung des Marktes mit Rücksicht auf die Wiederaufnahme der ungarischen Renten-Conversirung nicht zu verderben.

Hinsichtlich der von uns erwähnten künstlichen Bilanzirung der österreichischen Südbahn, um eine Dividendenzahlung zu ermöglichen, erkennt auch das „Fremdenblatt" an, daß sich eigentlich eine Capitalsverminderung ergeben würde, zu deren Sanirung sogar eine Abstempelung der Actien vorgenommen werden müßte. Nun wird aber mitgetheilt, daß als Gegendienst gegen die hohe Uebernahmsofferte für die neueste Emission der österreichischen Papierrente die Regierung dem Rothschild'schen Unternehmen gestattet hat, nicht blos das fictive Activum von ca. 20 Millionen Gulden als das Plus, welches die Gesellschaft seiner Zeit für ihre 6proc. Bonds über den von ihr eincassirten Betrag zu zahlen hatte, auf beide Netze vertheilt werde, sondern daß auch das Bauconto des italienischen Netzes als Activum fortgeführt und so der Verlust aus der Abrechnung mit Italien beseitigt werde. Dies Bauconto wird also fortfigariren, trotzdem das Object nicht mehr der Gesellschaft angehört. Eine merkwürdige Anomalie, und das bei einem Unternehmen der Rothschild, des Hortes der Solidität. In der Manipulirung der Lombarden, der größten und schönsten Eisenbahn, wie der alte James Rothschild sich ausdrückte, hat das Weltbaus keinen Ruhm erworben. — Die „N. Fr. Presse" will wissen, daß das Pariser Comité der Staatsbahn auf eine Vertheilung von 32 Frcs. Dividende dringe, was auch geschehen werde, wenn im Laufe der kommenden Wochen die Aussichten der nächsten Ernte und der diesjährigen Geschäftsentwickelung der Staatsbahn sich günstig gestalten.

Ueber den Berliner Freitagsverkehr wird berichtet: Wiederum waren es Deckungen der Platzspeculation, welche eine steigende Coursbewegung förderten. Das Geschäft war im Ganzen sehr beschränkt. Lebhaft verkehrten nur Credit, Franzosen und Discanto. Die Haltung schwankte in der zweiten Börsenhälfte, jedoch übermog feste Stimmung. Schluß schwach. Credit 580.50 (580), Franzosen 567.50 (563), Lombarden 248 (250.50), Darmstädter 162.75 (do.), Deutsche Bank 156 (do.), Discanto 210.75 (211.75), Meininger 101.12 (100.75), Oberschlesische 245.62 (245.75), 1880er Russen 71.37 (71.25), Russische Noten 206.50 (205.50), Dortmunder 92.87 (93), Laura 112.25 (do.), Oesterr. Nordwest 357.50 (357), Elbthal 383.50 (390), Freiburger 97.25 (96.90), Rechte-Oder-Ufer 174.50 (174.25), Galizier 131.50 (132.75), Ungar. Goldrente 76 (do.), Italiener 90.75 (91).

Wenn man, ganz abgesehen von den barbarischen Scheußlichkeiten selbst, nur in Betracht zieht, welche finanzielle Verluste Rußland bei den von oben herab protegirten Judenverfolgungen durch die Vernichtung des in die Millionen gehenden Eigenthums arbeitsamer Menschen und durch den Ausfall an Steuern erleidet, so muß man von dem tiefsten Mißtrauen gegen die Finanzwirthschaft eines solchen barbarischen Landes erfüllt werden. Allerdings hat auch Frankreich unter Ludwig XIV. durch seine blutige Hugenotten-Verfolgungen eine Art Vorbild davon gegeben und die schwersten Schädigungen an seinem Wohlstande, in seiner Industrieentwicklung erlitten; ebenso hat Spanien sich durch seine Glaubensverfolgungen selbst hingeschlachtet; aber das sind längst vergangene Zeiten, und die Staaten hatten eine für die damalige Zeit bedeutende Wohlstands- und sonstige Entwickelung erreicht, während Rußland noch tief unter der Höhe der Zeit steht, und mit seinen Einrichtungen noch durchaus Asien angehört.

In den Blättern findet man viele Curiosa über Leinstein-Holländer'sche Gründungen. Wir haben unsere Leser deswegen nicht mit diesen Dingen behelligt, weil wir der Ansicht waren, daß die Leser unseres Blattes nicht in die Reihe solcher Prometeren fallen würden; dieselben sind mehr für ganz von allen Kenntnissen Verwahrloste, für die unwissenden Bauern berechnet und da gelangen unsere Worte doch nicht hin; für diese Classen müssen die kleinen Provinzialblätter sorgen. Nur die eine Regel können wir aufstellen: sich von Allem fernzuhalten, was den Namen dieser Gründer trägt.

## Die Frage der finanziellen Bedrängniß der Communalverbände in Preußen,

die in neuerer Zeit wiederholt und immer dringlicher an die Factoren der Gesetzgebung herangetreten ist und noch immer der so wünschenswerthen Lösung harrt, hat in den letzten Jahren zu verschiedenen amtlichen Ermittelungen über die thatsächlichen Finanzverhältnisse der Gemeinden und Kreise Anlaß gegeben, und die Verarbeitung und Veröffentlichung der einschlägigen statistischen Erhebungen von lecksländiger Seite hat den preußischen Staat noch und nach in den Besitz einer gleichartigen und bis in die neueste Zeit reichenden Communal-Finanzstatistik gelangen lassen. Die letzte derartige Veröffentlichung, welche sich auf das Jahr 1880/81 bezieht, ist unter dem Titel „Beiträge zur Statistik der Gemeindeabgaben in Preußen" als IX. Ergänzungsheft zur „Zeitschrift des königlich preußischen statistischen Bureaus" im laufenden Jahre erschienen und von dem durch seine communal-finanzstatistischen Arbeiten in weiteren Kreisen wohlbekannten derzeitigen Unterstaatssecretär im Ministerium des Innern Herrfurth, unter Mitwirkung des Geheimen Regierungsraths von den Brincken, verfaßt worden. Diese Schrift ist, wie eine selbst flüchtige Durchsicht des reichen Inhalts erkennen läßt, mehr als irgend eine andere Darstellung der einschlägigen Verhältnisse geeignet, die wirkliche finanzielle Belastung der Gemeinden durch Leistungen zu communalen und Corporationszwecken zu veranschaulichen und insbesondere darzuthun, wie dringend vieler Orten das Bedürfniß ist, die jetzt zur Steuerleistung vorzugsweise Verpflichteten von dem Drucke der auf ihnen lastenden Communalzuschläge zu den Staatssteuern zu befreien und zu diesem Zwecke aus den Einnahmen des Reiches oder des Staates Mittel zur Verfügung zu stellen. Das Werk verdient deshalb gerade im gegenwärtigen Zeitpuncte und im Hinblick auf die bevorstehende gesetzgeberische Thätigkeit im Reiche und in Preußen allgemeinere Beachtung, weshalb wir nicht unterlassen, an dieser Stelle auf dasselbe durch Hervorhebung einiger Hauptergebnisse noch besonders aufmerksam zu machen.

Die Höhe der Belastung mit Gemeindeabgaben und sonstigen Corporationsabgaben (Schul-, Kirchen-, Armen-, Amts-, Kreis- und Provinzialsteuern) drückt sich in folgenden Zahlen aus:

Es beliefen sich im Jahre 1880/81 in Preußen

| | Mill. Mark | pro Kopf der Bevölkerung ℳ |
|---|---|---|
| die eigentlichen Gemeindeabgaben auf | 174.8 | 6.41 |
| „ sonstigen Corporationsabgaben auf | 46.4 | 1.70 |
| Zusammen | 221.2 | 8.11; |
| davon wurden aufgebracht | | |
| in den Stadtgemeinden | 108.3 | 11.42 |
| „ „ Landgemeinden u. Gutsbezirken | 112.9 | 6.37. |

In vorstehenden Zahlen sind 23.70 Millionen Mark (davon 15.80 Millionen Mark eigentliche Gemeindeabgaben) als der auf die selbstständigen Gutsbezirke fallende Antheil enthalten, welcher Mangels einer wirklichen Erhebung durch Schätzung hat beziffert werden müssen.

Daß die durchschnittliche Belastung pro Kopf der Bevölkerung von Provinz zu Provinz und von Kreis zu Kreis verschieden ist, liegt nahe; sie schwankt

a) in den Stadtgemeinden:

bei den Gemeindeabgaben zwischen 20.46 ℳ für Berlin bezw. 14.29 ℳ für die Provinz Hessen-Nassau und 5.48 ℳ für die Provinz Posen, also um 14.98 bezw. 8.81 ℳ; bei den Corporationsabgaben überhaupt zwischen 14.72 ℳ für die Provinz Hessen-Nassau und 6.51 ℳ für die Provinz Pommern, also um 8.21 ℳ;

b) in den Landgemeinden (unter Weglassung der Gutsbezirke):

bei den Gemeindeabgaben zwischen 6.94 ℳ für die Provinz Rheinland und 1.03 ℳ für die Provinz Posen, also um 5.91 ℳ; bei den Corporationsabgaben überhaupt zwischen 12.32 ℳ für die Provinz Schleswig-Holstein und 3.60 ℳ für die Provinz Hessen-Nassau, also um 8.72 ℳ.

Lassen diese auf den Kopf der Bevölkerung berechneten Beträge der Communallasten, denen eine durchschnittliche Belastung mit directen Staatssteuern von 8.66 ℳ in den Städten und 4.19 ℳ auf dem platten Lande (wieder ohne die Gutsbezirke) gegenübersteht, an sich schon erkennen, daß die Corporationslasten in Preußen weit mehr als die directen Staatssteuern die Klagen über steuerliche Ueberbürdung hervorgerufen haben, so wird Dies noch viel einleuchtender, wenn man die verschiedene Leistungsfähigkeit der Bevölkerung nach Maßgabe der directen Staatssteuern mit der Höhe der Corporationsabgaben in Beziehung setzt. Hierbei ergiebt sich, daß die Gemeinde- und sonstigen Corporationsabgaben im Vergleich zu dem Aufkommen an sämmtlichen directen Staatssteuern sich belaufen:

a. für die Stadtgemeinden auf 133 Proc. (mit Schwankungen zwischen 193 Proc. für Schleswig-Holstein und 97 Proc. für Pommern und Sachsen);

b. für die Landgemeinden auf 136 Proc. (mit Schwankungen zwischen 208 Proc. für Ostpreußen und 66 Proc. für Sachsen);

c. für den ganzen Staat auf 134 Proc. (mit Schwankungen zwischen 174 Proc. für Ost- und Westpreußen bezw. (169 Proc. für Schleswig-Holstein, Westfalen und Rheinland und 81 Proc. für Sachsen).

Unter den einzelnen Provinzen sind die beiden Ost- und die beiden Westprovinzen sowie die Provinz Schleswig-Holstein am schwersten belastet, während in der Mitte der Monarchie die Belastung verhältnißmäßig am geringsten ist.

Das gilt immer jedoch nur von der durchschnittlichen Belastung. Für eine große Anzahl von Gemeinden stellen sich diese Belastungsziffern erheblich höher, oft um mehr als das Doppelte. So beliefen sich die Gemeinde- und sonstigen Corporationsabgaben in 8 Städten (Wiesbaden, Bonn, Berlin, Itzehoe, Wattenscheid, Lübs, Ruhrort und Frankfurt a. M.) auf 20.01 bis 26.25 ℳ pro Kopf der Bevölkerung, in 3 Städten zwischen 19 und 20 ℳ, in 5 Städten zwischen 18 und 19 ℳ, in 7 Städten zwischen 17 und 18 ℳ, in 13 Städten zwischen 16 und 17 ℳ, in 9 Städten zwischen 15 und 16 ℳ, in 64 Städten zwischen 12 und 15 ℳ rc.

Die vorstehend skizzirte so hohe Belastung der Communen scheint aber auch noch im Steigen begriffen; im ganzen Staate (ohne die Gutsbezirke) ist seit 1876 eine Steigerung der Gemeindeabgaben um $10^{1}/_{4}$ Mill. Mark eingetreten. Diese Steigerung trifft mit $15^{1}/_{2}$ Mill. Mark oder 0.95 ℳ pro Kopf der Bevölkerung auf die Stadtgemeinden und mit $8^{3}/_{4}$ Mill. Mark oder 0.06 ℳ pro Kopf auf die Landgemeinden; sie ist um rund 80 Proc. stärker als die Steigerung der directen Staatssteuern, ungeachtet der durch die Revision der Gebäudesteuer-Veranlagung veranlaßten extraordinären Erhöhung der letzteren.

Nach Alledem erscheint es immer dringlicher, daß zur Entlastung der Gemeinden in irgend welcher Weise ausreichende Mittel beschafft werden, sei es, daß dieses Ziel im Sinne des §. 1 des Verwendungsgesetzes vom 16. Juli 1880 mit Ueberweisung einer Quote der Grund- und Gebäudesteuer an die Communalverbände, sei es, daß es mit besonderer Dotation derselben aus bereitgestellten Staatsmitteln erreicht wird.

## Vermischtes.

Leipzig, 22. April. Garnbörse. Auch heute war die Garnbörse gut besucht. Es zeigte sich ziemlich lebhafte Nachfrage nach baumwollenen Garnen, die aber nur zu erhöhten Preisen erhältlich waren. Spinner sind, wie wir bereits in unserm gestrigen Berichte bemerkten, auf Monate hinaus stark engagirt und beobachten demzufolge große Zurückhaltung, zumal man annimmt, daß angesichts des sich steigernden Bedarfs, selbst wenn eine gute Baumwoll-Ernte stattfinden sollte, Preise eher noch anziehen werden. Es fanden verschiedene Abschlüsse in starken Nummern zu 2 Pfennige höheren Preisen statt, ebenso entwickelte sich Geschäft in Mittel- und Water-Garnen, welche gern 3 bis 4 Pfennige per Pfund über den innerhalb der letzten vier Wochen bezahlten Preisen genommen wurden. In Webwaaren bessert sich das Geschäft in steiger Weise und fangen auch die Preise an anzuziehen. Die mechanischen Webereien befinden sich zum größeren Theile auf längere Zeit hinaus unter Contract. In Kammgarnwaaren hält der lebhafte Geschäftsgang an und scheint derselbe sich noch weiter auszudehnen. Es gilt dies in erster Linie von Gera und Greiz, woselbst in Folge der guten Beschäftigung die großen Fabriken eine Erweiterung ihrer Etablissements in Aussicht nehmen. Es ist besonders hervorzuheben, daß die lebhafte Nachfrage für baumwollene und wollene Waaren auf effectivem Bedarf basirte. — In Leinengarnen fanden nur Abschlüsse zu gedrückten Preisen statt, obwohl die vorliegenden Meldungen eine Befestigung des Rohproductes constatiren. Wenn das Geschäft größere Dimensionen nicht annahm, so ist dies auf den Umstand zurückzuführen, daß bereits vor der Garnbörse beträchtliche Abschlüsse bewirkt worden sind.

*— 78,300 Unterschriften trägt nach einer uns vorliegenden Zusammenstellung die von Leipzig ausgehende Petition an den Reichstag gegen Einführung des Tabakmonopols und jede weitere Tabaksteuererhöhung.

*— Peniger Patent-Papierfabrik, Actien-Gesellschaft. Wie wir hören, hat sich der Betrieb der Peniger Patent-Papierfabrik im laufenden Betriebsjahre erheblich günstiger gestaltet als im Vorjahre, so daß voraussichtlich eine etwas höhere Dividende zur Auszahlung gelangen dürfte. Im Vorjahre gelangte bekanntlich eine Dividende in Höhe von $6^{1}/_{2}$ Proc. zur Vertheilung.

*— Chemnitzer Actienspinnerei. Unserer früheren Mittheilung über den ungünstigen Geschäftsgang der Chemnitzer Actienspinnerei im Jahre 1881, welche das Erträgniß so niedrig bemaß, daß nur eine Dividende von 5 Proc. auf die Stammactien entfällt, haben wir noch nachzutragen, daß im letzten Betriebsjahre die Conjunctur ganz und gar gegen den Spinner ging. Amerikanische Baumwolle kostete im Januar 7d und fiel bis Mai auf $5^{15}/_{16}$d für middl. Upland; good fair Dhollerah fiel von $5^{1}/_{16}$d auf $4^{3}/_{4}$d in derselben Periode. Leider gingen die Garnpreise nicht nur Hand in Hand mit den Baumwollpreisen, trotz der theuren Vorräthe, die jeder Spinner in Baumwolle hielt, sondern man überbot sich in immer niedrigeren Offerten, weil man so lange Monate jedesmal zu bedauern hatte, wenn man eine zu niedrig erscheinende Offerte von der Hand gewiesen hatte. Die außerordentlich günstigen Mittheilungen über den Stand der amerikanischen Ernte und über enorme Anstrengungen der amerikanischen Pflanzer, für 1881/82 eine Rekordernte zu machen, die übertriebenen Ernteschätzungen angesehener Firmen in Amerika lähmten alle Unternehmungslust und wirkten sehr verderblich auf Garnpreise. In Folge der großen Zurückhaltung sammelten sich da und dort Lager von Gespinnsten, deren endliche Realisation Preise nicht nur nicht aufkommen ließ, sondern während des ganzen Sommers noch mehr drückte, obgleich amerikanische Baumwolle von Mai bis Ende September von $5^{15}/_{16}$d auf $7^{1}/_{16}$d in Liverpool stieg. Diese künstlichen Börsenmanipulationen (September-Corner), von New-Yorker und Liverpooler Speculanten in Scene gesetzt, nahmen im September ihr Ende und es gingen Preise ca. 1d für amerikanische Baumwolle zurück; die Consumenten glaubten, daß die Garnpreise auch hier folgen müßten, obgleich sie die ganze Aufwärtsbewegung nicht hatten mitmachen können. Erst als es sich zeigte, daß die amerikanische Ernte großen Schaden gelitten hatte durch die anhaltende Dürre, kehrte das Vertrauen wieder und Garnhändler und Consumenten kauften in größerem Maßstabe Gespinnste und machten umfangreiche Contracte zu den niedrigsten Preisen. Der größte Theil des Jahres blieb für das eingangsgenannte Etablissement unvortheilhaft; die wenigen besseren Monate am Schluß des Jahres konnten das unbefriedigende Resultat nicht mehr ändern. Zu diesen übrigen Verhältnissen gesellte sich noch der ungünstige Umstand, daß in Folge der großen Nässe in Amerika während der Saison 1880/81 amerikanische Baumwollen bis zu mehreren Procenten auf Reise und Lager am Gewicht verloren, wofür die Verschiffer nur theilweise, und auch dies nur in einzelnen Fällen, verantwortlich gemacht werden konnten. Dieses ungünstige Gewichtsverhältniß setzte sich während des Spinnprocesses fort, so daß die Abgangsverluste wesentlich größer sind als in anderen Jahren. Außerdem sind die Unkosten und Abgaben wesentlich größer als in früheren Jahren. Die Fabrik erzeugte im vorigen Jahre 2,215,591 Pfund engl. Watergarne, 794,305 Pfund engl. Mediogarne, 21,244 Pfund engl. Zwirne und facturirte 2,079,350 Pfund engl. Watergarne, 789,527 Pfund engl. Mediogarne, 102,714 Pfund engl. Zwirne. Der Erlös aus den Garnverkäufen betrug 2,742,292.35 ℳ, der Durchschnittspreis pro Pfund war 91.9 ₰. Nach Abzug der Verwaltungsspesen, der Abschreibungen, Zinsen rc. bleibt ein vertheilbarer Ueberschuß von 75,824.67 ℳ auf 3235.67 ℳ Vortrag aus 1880. Davon sind zunächst den Actionairen 5 Proc. Dividende mit 30,000 ℳ zuzutheilen, sodann sind 14,906.85 ℳ an Stelle des Tilgungsfonds dem Reservefonds, 4259.10 ℳ dem Reservefonds, 2129.55 ℳ als Tantièmen zu gewähren. Bezüglich des Restes schlagen die Gesellschaftsorgane vor, davon 2 Proc. Superdividende auf das Betriebscapital zu verwenden und 4529.17 ℳ auf neue Rechnung vorzutragen. Die Abschreibungen beliefen sich pro 1881 auf 60,475.16 ℳ. Der Tilgungsfond der Anleihe beträgt nunmehr 889,425 ℳ, während sich der Reservefonds auf 111,380.55 ℳ beziffert.

* Dresden, 20. April. Die allgemeine Versicherungsgesellschaft für See-, Fluß- und Landtransport in Dresden hielt gestern ihre diesjährige ordentliche Generalversammlung in dem Johannisplatz Nr. 3 gelegenen Geschäftslocale in Anwesenheit von 7 Actionairen mit 31 Actien und 21 Stimmen ab. Der vorgelegte 1881er Geschäftsbericht nebst Rechnungsabschluß wurde debattelos genehmigt und der Verwaltung Decharge ertheilt. Die in 50 Proc. — 150 ℳ per Actie bestehende Dividende gelangt an den Zahlstellen der Gesellschaft sofort zur Auszahlung. Der Verwaltungsrath wurde durch Wiederwahl der ausscheidenden Mitglieder Peschke und Schröder ergänzt und dem Verwaltungsrath die Ergänzung des verstorbenen Stellvertreters Thin v. Keuden durch Cooptation überlassen. — Die sich unmittelbar anschließende ordentliche Generalversammlung der sächsischen Rückversicherungsgesellschaft in Dresden, an welcher 7 Personen mit 61 Actien und 18 Stimmen theilnahmen, genehmigte ohne Discussion die 1881er Vorlage unter Ertheilung der Decharge an die Direction und setzte die sofort zahlbare Dividende auf 10 Proc. = 37.50 ℳ pro Actie fest. Die verausscheidenden Mitglieder des Verwaltungsraths, welche am Ausscheiden waren, wurden wiedergewählt.

*— Den statistischen Nachweisen über den Betrieb der „Altenburg-Zeitzer" und „Gößnitz-Meuselwitzer Eisenbahnen" ist in Bezug auf den Braunkohlenverkehr aus den Sachsen-Altenburgischen Braunkohlenwerken bei Meuselwitz zu entnehmen, daß an den einzelnen Verladeplätzen sich die Kohlenquantitäten zur Abfuhr in Waggons bemessen bei:

| | 1879 | 1880 | 1881 |
|---|---|---|---|
| Mariengrube | 10,035 | 16,342 | 17,722 |
| Germania | 9,013 | 9,541 | 10,188 |
| Brudergrube | 8,848 | 8,004 | 10,016 |
| Fortschritt | 10,219 | 10,207 | 15,871 |
| Friedensgrube | 7,150 | 8,672 | 7,447 |
| Prößlitzgrube | 6,232 | 6,460 | 6,608 |
| Union | 4,584 | 3,882 | 4,844 |
| Agnes | 6,981 | 7,269 | 6,554 |
| Glück auf | 6,096 | 5,757 | 5,480 |
| Vereinsglück | 4,435 | 4,782 | 6,329 |
| Ernst | 5,094 | 5,291 | 7,312 |
| Consortialgrube 113 | 4,036 | 3,760 | 4,704 |
| Preußengrube | 2,229 | 2,729 | 2,456 |

*— Deutsche Hypothekenbank in Meiningen. Wir meldeten bereits gestern, daß die Bank 5 Millionen Mark vierprocentiger Pfandbriefe anzugeben beabsichtigt. Die Pfandbriefe sind gesichert 1) durch die unbedingte Haftung der Gesellschaft mit ihrem Gesammtvermögen, 2) durch die Niederlegung eines dem ausgegebenen Pfandbriefen wenigstens gleichen Betrages guter hypothekarischer Forderungen in den Händen der Gesellschaft unter Controle des Regierungscommissars. Die Subscription auf diese Pfandbriefe, für welche das gesammte Actiencapital und die Reserven einen Garantiefonds bilden, die mithin eine unbedingte Sicherheit gewähren, findet am Montag, den 24. d. M. und Dienstag, den 25. d. M. hier bei dem Bankhause Becker & Co. zum Preise von 98 Proc. statt. Wegen der weiteren Modalitäten verweisen wir auf den im Inseratentheile befindlichen Prospect.

*† Berlin, 21. April. Die überraschende Nachricht des Tages ist, daß die Zustimmung der bairischen Bundesrathsstimmen zum Tabakmonopol, die bereits in sichere Aussicht gestellt war, neuerdings höchst fraglich geworden. Es liegen glaubwürdige Mittheilungen über Aeußerungen eines Münchener Bundesrathsmitgliedes vor, wonach derselbe seine Verwunderung darüber nicht zurückgehalten, daß aus dem bekannten ablehnenden Gutachten Baierns so inconsequente Schlüsse, wie geschehen, gezogen werden konnten. Gleichwohl war, wie wir bestimmt wissen, die Meldung nicht ganz aus der Luft gegriffen, daß die bairische Regierung dem Fürsten Bismarck ein wohlwollendes Entgegenkommen gezeigt werde und zwar in der Ueberzeugung, daß eine Mehrheit des Reichstages für das Monopol doch in keinem Fall zu erwarten stände, die Gefahren der Zustimmung Baierns also paralysirt werden würden. Die Spuren dieser zwar ungemein bundesfreundlichen aber doch bedenklicher Auffassung verleugnen sich auch in dem jetzt signalisirten Verhalten der Münchener Staatsmänner nicht, da dieselben sich zu ihrer definitiven Stellungnahme offenbar erst entschlossen haben, als sie wußten, daß die 4 Stimmen des Großherzogthums Hessen für den Monopolentwurf gewonnen seien, eine Majorität für denselben im Bundesrath also in jedem Fall gesichert wäre. Die Mehrheit würde sich hiernach zwar wiederum um 2 Stimmen reduciren, aber eine Mehrheit (30 gegen 28) bliebe es

doch immerhin, gerade genügend, um den Reichstag in die unerquickliche Lage zu versetzen, kostbare Zeit und Arbeitskraft an das Begräbniß des aussichtslosen Projects zu verschwenden. Das Beachtenswertheste an der Situation im Bundesrathe ist, daß Fürst Bismarck sich nun doch noch genöthigt sehen wird, von seinen früher proclamirten Grundsätzen abzugehen, wonach er eine Majorisirung der größeren Bundesstaaten durch die Stimmen der Kleinstaaten unter Preußens Führung nicht für eine gute Politik halte und niemals ins Werk setzen werde. Jetzt aber sollen außer Württemberg alle größeren Glieder des Reichs, Baiern, Sachsen und Baden überstimmt werden. Das kann niemals eine gute Empfehlung für ein Gesetz sein, bei welchem solches sich als nothwendig herausstellt, und es ist auch bisher nicht vorgekommen, nicht einmal bei solchen Vorlagen, welche, wie die Wehrsteuer, auf den einmüthigen Widerstand aller Parteien stießen und von denen deshalb angenommen werden konnte, daß sie auch im Bundesrath eine stärkere Opposition hervorrufen würden.

*— Zur Waaren-Börse in Berlin für die Textilbranche. Die Bedeutung dieser neuen Einrichtung (zweimalige wöchentliche Versammlung der Interessenten am Montag und Donnerstag von 12—2 Uhr im Börsensaale) wird von mancher Seite aus den betheiligten Kreisen mit Geringschätzung behandelt, von anderer Seite auch vielleicht überschätzt. Derjenige Theil, der sich ablehnend verhält, motivirt dies hauptsächlich damit, daß ein Börsengeschäft in Textilwaaren, wie es in anderen Rohproducten stattfindet, doch nicht möglich sei. Wenn dies vorerst auch in fertigen Waaren seine Schwierigkeiten haben wird, so hat die Erfahrung an den wenigen bereits abgehaltenen Börsentagen gelehrt, daß in wollenen und baumwollenen Gespinnsten ein effectives Geschäft an der Börse zu machen ist, und zwar an diesem Orte bequemer und schneller als in den Comptoiren der betr. Firmen. Die Chefs der bedeutendsten Berliner Wollenwaaren-Fabriken haben sich an der Börse schon eingefunden und die Agenten derjenigen Spinnereien getroffen, mit denen sie in Verbindung stehen. Bedenkt man die großen räumlichen Ausdehnungen in Berlin, da die Geschäftslocale der betr. Firmen in den verschiedensten Stadttheilen liegen, berücksichtigt man, wie oft durch Zufall und andere Beschäftigungen, der eines mehrmaligen zeitraubenden Besuches bedarf, um über ein Geschäft Verabredung zu treffen, so sind jetzt vielleicht in einer halben Stunde durch das Zusammentreffen der Käufer und Verkäufer Aufträge ertheilt, zu deren Erlangung es sonst vieler Stunden Zeit bedurfte; es springt demnach der Vortheil dieser Einrichtung deutlich in die Augen. Werden erst sämmtliche oder ein großer Theil der Interessenten aus dieser Branche regelmäßig die Börse besuchen, so wird sich dieser Vortheil der Zeitersparniß noch wesentlicher geltend machen. In fertigen Waaren giebt es wohl nur wenige Artikel, die wie Garne nach Nr. oder feststehender Marke gekauft werden können; ein Vorweisen von Proben erscheint aber bei den jetzigen Einrichtungen der Börse nicht opportun, da es auch im Interesse des Käufers liegt, daß sein Concurrent sehen und hören soll, was, wie und von wem er kauft. Es werden deshalb Diejenigen ihre Erwartungen herabstimmen müssen, welche meinen, daß fertige Fabrikate an der Textilbörse zu marktgängig bleibenden Preisen schon jetzt verkauft werden können. Wenn nach vollendetem Umbau der Waarenbörse ein solcher Raum eingeräumt ist, wie ihn beispielsweise jetzt die Fondsbörse allein einen hat, wird sich auch der Verkauf nach Mustern ausführen lassen; größere Handelshäuser werden abgeschlossene Comptoire besitzen, in welchen diese ungestört ihre Geschäfte abwickeln können. Vielen kleinen Fabrikanten, die sich bisher durch Lombardirungen oder durch ähnliche kostspielige Experimente baare Casse auf fertige Waaren verschaffen müssen, ist jetzt Gelegenheit geboten, ihre Waaren bei billigen Aufstellungen an der Waarenbörse zu verkaufen. Wenn also, wie schon oben bemerkt, der jetzige kleine Raum ein großes Effectivgeschäft nicht zuläßt, so führen doch die Besprechungen der Agenten mit den hiesigen Fabrikanten und Händlern zu manch umfangreichem Geschäft. Jeder Inhaber eines größeren Geschäftes weiß auch, ein wie großer Theil seiner Zeit durch die Ablehnung nicht convenirender Offerten in Anspruch genommen wird; wie viel Zeit würde für beide Theile erspart werden, wenn er an der Börse den Offerirenden zu einer bestimmten Zeit zur Entgegennahme seiner Offerte bestellt oder nicht convenirenden Falles seine Offerte schon dort abgelehnt wird! Es giebt außerdem gemeinsame Interessen genug, über welche eine Rücksprache auch unter Concurrenz derselben Branche erwünscht, ja geboten sein kann. Zufällige Verhinderungen, Mangel an Zeit, die fehlende Gelegenheit zur Initiative stehen oder solcher Aussprache im Wege, während ein Zusammentreffen an der Börse diese nicht nur erleichtert, sondern manche bisher nicht zu Tage getretenen Interessen erst hervorgerufen werden. Wie mancher Verlust kann durch rechtzeitige Erkundigung oder Warnung, wozu es sonst an Gelegenheit mangelt, abgewendet, wie mancher Vortheil durch Klarstellung mißverständlicher Unwahrheiten, die über Preise oder Beschaffenheit eines Fabrikates verbreitet sind, erzielt werden. Die Förderung der Collegialität unter den betreffenden Kaufleuten und Fabrikanten ist ebenfalls kein zu unterschätzender Umstand und erscheint es nach diesen Ausführungen, daß den mißgünstigen Urtheilen der Pessimisten so viele günstige Argumente für den Bestand der Textilbörse entgegenzustellen sind, daß diese durch die Energie Einzelner hervorgerufene Einrichtung von allen Interessenten der Textilindustrie nur mit Freude und Genugthuung zu begrüßen ist. — Das hier Gesagte findet auch auf die neubegründete Leipziger Waarenbörse, welche nachdem der erste Versuch so überaus glücklich von Statten gegangen ist, regelmäßig in der ersten Woche der Messe stattfinden wird, volle Anwendung.

*— Die Preußische Boden-Credit-Actien-Bank hat, wie seitens der Verwaltung mitgetheilt wird, im 1. Quartal d. J. nach Abzug der sämmtlichen Geschäftsunkosten und Steuern, 737,000 ℳ verdient, was auf das Actiencapital von 30 Millionen Mark eine Verzinsung von ca. 9½ Proc. pro rata temporis ergiebt. Hierzu tritt noch der Gewinnvortrag mit 124,830 ℳ, während derselbe im Vorjahr nur 74,430 ℳ betrug und pro 1879/80 ein solcher überhaupt nicht existirte.

*— Vereinsbank Sternberg. Ueber die vorgestern abgehaltene Generalversammlung liegt bis jetzt nur ein von dieser Bank selbst abgefaßter Bericht vor. Danach wurde die 12½procentige Dividende, welche von heute ab mit 29 ℳ 25 ₰ zur Auszahlung kommt, genehmigt, auch sind die beantragten Statutenänderungen, welche durchweg formeller Natur sein sollen, angenommen.

*— Der Jahresbericht der Transatlantischen Güterversicherungs-Gesellschaft pro 1881 constatirt die befriedigende Fortentwickelung des Geschäftes. Die Einnahmen der Gesellschaft betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr 3,151,279 ℳ, wovon an Ristornis 70,207 ℳ, an Rabatten, Courtagen und Provisionen 185,586 ℳ, für Rückversicherungsprämien 804,280 ℳ, für Verwaltungskosten 79,015 ℳ, für gezahlte Schäden 1,342,265 ℳ und an Reserven für laufende Risicos und schwebende Schäden 479,226 ℳ, in denen sich der ehemalige Assecuranzfonds ganz intact eingeschlossen findet, in Abzug kommen. Für schlechte Schuldner kommen noch 4813 ℳ in Abzug, so daß sich ein Ueberschuß ergiebt, der die statutenmäßige Dotirung des Capitalreservefonds, welcher nun auf ½ seiner Höhe angewachsen ist, und die Vertheilung einer Dividende von 18⅓ Proc. gestattet. Der Capitalreservefonds wird aller Voraussicht nach im Geschäftsjahre 1882 voll und damit künftig der ganze Reingewinn zur Vertheilung gelangen.

L. Productenverkehr auf Bahnhof Halle im Monat März. Bemerkenswerth sind folgende Positionen: Weizen, Eingang gegen den gleichen Monat des Vorjahres, — 503,200 Kilogr., Versandt — 212,700 Kilogr.; Roggen, Eingang + 314,100 Kilogr., Versandt + 17,600 Kilogr.; Gerste, Eingang — 37,400 Kilogr., Versandt + 174,200 Kilogr.; Hafer, Eingang — 433,800 Kilogr., Versandt — 148,400 Kilogr.; Mehl, Eingang — 128,600 Kilogr., Versandt + 84,700 Kilogr.; Kartoffeln, Eingang — 250,000 Kilogr., Versandt — 10,000 Kilogr.; Spiritus (Sprit), Eingang + 236,500 Kilogr., Versandt + 192,400 Kilogr.; Düngemittel, Eingang + 508,900 Kilogr., Versandt + 340,340 Kilogr.; Zucker, Eingang + 1,441,200 Kilogr., Versandt + 1,441,800 Kilogr.; Braunkohlen, roh und geformt, Eingang — 4100 Kilogr., Versandt — 30,000 Kilogr.; Solaröl und Petroleum, Eingang — 26,300 Kilogr. Der gesammte Eingang betrug 18,260,900, der Versandt 7,264,200 Kilogr.

*— Das Frankfurter Comité der „Brunswick- und Albany-Bonds-Besitzer" hat der Frankfurter Handelskammer einen Protest gegen Zulassung der in Frankfurt a. M. zur Subscription aufgelegten Buffalo-New-York-Philadelphia-Bonds zur Notirung an der dortigen Börse eingereicht. Das Comité stützt sich darauf, daß die Firma J. & W. Seligmann & Co. in New-York, welche die eben erwähnten Bonds dem Publicum anbietet, ihren Verpflichtungen gegen das oben genannte Comité nicht nachgekommen ist.

*— Rechte Oder-Ufer-Eisenbahn. Verschiedene Blätter hatten vor einigen Tagen mitgetheilt, daß die Einnahme der Rechten Oder-Ufer-Eisenbahn in der ersten Hälfte des laufenden Monats ein bedeutendes Minus — man gab sogar dasselbe mit 40,000 ℳ an — ergeben habe. Dem gegenüber erklärt die Direction der genannten Bahn officiell, daß die Mindereinnahme in der ersten Hälfte des Aprils nur 12,000 ℳ betrage.

*— Bayerische Immobilien-Gesellschaft. Nach dem Berichte dieser am 11. Januar 1881 gegründeten Actien-Gesellschaft, die den Zweck hat, Immobilien zu dauerndem oder vorübergehendem Besitze zu erwerben und die Verwaltung von solchen für eigene oder für fremde Rechnung zu führen, hat dieselbe in dem ersten Jahre neben dem satzungsmäßigen Reservefonds und bedingten Tantièmen für die Actionaire eine Dividende von 6 Procent abgeworfen.

W-n. Prag, 21. April. Ueber die Production des Pilsener Steinkohlen-Bergbaues entnehmen wir einem soeben erschienenen statistischen Berichte der Pilsener Handelskammer die folgenden Daten: Die Production, welche im Jahre 1875 schon das ansehnliche Quantum von 9,850,000 Metercentner betrug, erreichte 1880 die Ziffer von 13,963,327 Mtrctr. im Werthe von 4,200,000 fl. Von dieser Production entfallen: a. auf das Pilsener Becken 9,483,653 Mtrctr., b. auf das Miröschauer Becken 2,400,000 Mtrctr., c. auf das Brasher Becken 1,776,672 Mtrctr., d. auf das Merklin-Littnauer Becken 300,606 Mtrctr., e. auf das Wranower Becken 2399 Mtrctr. Die größten Producenten sind: Miröschauer Gewerkschaft 2,400,000 Mtrctr., Prager Eisen-Industrie-Gesellschaft 1,385,413 Mtrctr., Westböhmischer Bergbau-Actienverein 1,842,427 Mtrctr., Dr. Pankraz'sche Erben 1,609,899 Mtrctr. Von der Gesammtproduction wurden 8,557,546 Mtrctr. im Inlande abgesetzt und 3,235,914 Mtrctr. in das Ausland, hauptsächlich Baiern, Schweiz, Italien und Hamburg ausgeführt.

W-n. Prag, 21. April. Die nunmehr feststehende Einführung der Differenzial-Zölle für Colonialwaaren wird den Verkehr der Oesterreichischen Nordwest-Schifffahrts-Gesellschaft ebenso den der Nordwestbahn-Linien in hohem Grade benachtheiligen. Die erstere trifft Schlag auf Schlag. Zunächst der Ausfall der Rübenzucker-Production, welcher an 1 Mill. Ctr. beträgt; um dieses Quantum wird weniger Zucker exportirt werden. Das Zugrundegehen des Dampfers „Austria" ist ebenfalls ein empfindlicher Verlust für die genannte Schifffahrts-Gesellschaft. Nun kommt noch die Ablenkung des Verkehrs der Nordseehäfen zu Gunsten der adriatischen, was gleichfalls für die Nordwest-Schifffahrt einem herben Schlage gleichkommt.

*— Nicht ganz ohne Einfluß würde das deutsche Tabakmonopol auf Oesterreich sein. Das letztere hat in den letzten Jahren einen ganz bedeutenden Umsatz mit deutschen Tabakhändlern gemacht und die Frage ist nun für die österreichische Regie sehr naheliegend, wie sich bei einer etwaigen Einführung des Monopols die deutsche Regie zu dem Verkaufe von Tabaken halten würde. Der österreichische Tabakverkehr mit Deutschland betrug in den letzten Jahren:

| | 1876 | 1877 | 1878 | 1879 | 1880 |
|---|---|---|---|---|---|
| Rohtabak (in Millionen Gulden) | | | | | |
| Einfuhr | 4.93 | 5.84 | 5.46 | 6.06 | 7.63 |
| Ausfuhr | 0.98 | 0.50 | 0.23 | 0.84 | 0.45 |
| Tabakfabrikate | | | | | |
| Einfuhr | 0.88 | 0.64 | 0.73 | 0.83 | 1.14 |
| Ausfuhr | 0.38 | 0.44 | 0.34 | 0.34 | 0.28 |

Der Tabakmonopolgesetzentwurf enthält allerdings die Bestimmung, daß die Producenten ungehindert exportiren können, allein mit dieser Freiheit schaut es gerade nicht zu verführerisch aus, wenn man die anderen drakonischen Maßregeln liest. Wie sich daher bei einem Monopol die Regie zur Ausfuhr und besonders auch zur Controle der Märkte in Bremen und Hamburg verhalten würde, diese Frage würde von wesentlicher Bedeutung für Oesterreich sein.

Wor. Wien, 21. April. Die hiesigen Wollwaaren-Industriellen haben eine Versammlung gehalten, in welcher die Lage der genannten Industrie in Oesterreich eingehend besprochen ward. Von der Zukunft versprechen sich die Interessenten wenig Erfreuliches. Es ward da unter Anderem darauf hingewiesen, daß nach dem gegenwärtigen deutschen Zolltarife alle Zölle auf Rohproducte und Hilfsmaschinen viel niedriger bemessen seien als im zukünftigen österreichischen Tarife. — Wie man aus Ungarn berichtet, soll in diesem Sommer ein neuer Exportartikel aus Südungarn zur Versendung nach dem Auslande, zumal Deutschland, gelangen. Er betrifft die in Südungarn massenhaft gepflanzten und ohne Mühe vorzüglich gedeihenden Melonen. Der Sitz der Exportgesellschaft für Melonen befindet sich in Pest, von wo aus mit den verschiedenen Eisenbahn-Directionen bereits Verhandlungen bezüglich der Versendung eingeleitet worden sind. Die directen Tarife, welche allein für jenen Export die absolut nöthige schnelle Beförderung sichern, sollen auf Grund ermäßigter Wagensätze für mindestens 5000 Kilogr. demnächst veröffentlicht werden. Ueber die entsprechende Verpackung der Melone haben Sachverständige der Pester Exportgesellschaft bereits entschieden. — Von der siebenbürgisch-rumänischen Grenze geht soeben die Nachricht ein, die rumänische Petroleum-Firma Sontesku & Hamis in Ploješcht habe bei Prahowa neue ergiebige Petroleumquellen entdeckt. Die nöthigen Maschinen zur Ausbeutung der neu erschlossenen Quellen sind bereits bei schlesischen Maschinenfabriken bestellt worden. — In Siebenbürgen haben die Kronstädter Raffineure eine Versammlung gehalten und in dieser sich verständigt, ein Cartell abzuschließen, welches das Fortbestehen der gegenwärtigen Petroleumpreise zum Zwecke haben soll.

*— Oesterreichische Südbahn. Ungeachtet der momentanen Ermattung der Börsen befanden die Actien der Oesterreichischen Südbahn oder Lombarden, wie sie kurzweg genannt werden, eine sehr feste Haltung und werden an sämmtlichen ersten Börsen bei steigenden Coursen in großen Beträgen gehandelt. Die Wendung, welche seit der Erstehung der Oesterreichischen Papierrente durch die Gruppe Rothschild-Oesterr. Credit-Anstalt in den Beziehungen der österreichischen Regierung zur Südbahn-Gesellschaft eingetreten ist, eine Wendung, der die Actionaire die Erstattung einer Dividende für das abgelaufene Jahr zu danken haben werden, und die auch zur Folge haben dürfte, daß die österreichische Regierung von ihrem Vorhaben, die Linie Laak-Triest zu bauen — wie aus den Erklärungen des Hofrathes Nordhammer in der Sitzung des Eisenbahnausschusses zu entnehmen war — macht das Interesse der Speculation für die Actien dieser Bahngesellschaft neuerdings in erhöhtem Grade rege. Die Direction der Südbahn hat zwar noch keine schriftliche Mittheilung erhalten, es unterliegt aber keinem Zweifel mehr, daß die österreichische Regierung ihre Zustimmung zur Beibehaltung der bisherigen Bilanzirung und insbesondere auch zu der Buchung des Verlustes aus den sechsprocentigen Bons unter den Activen ertheilen werde. Dadurch wird auch die genannte Bahn in die Lage versetzt, für das letztverflossene Jahr seit 1875 wieder zum ersten Male eine Actiendividende und zwar in Höhe von 4 Frcs. bezahlen zu können. Damit wäre allerdings wieder der Anfang mit einer Verzinsung des Actiencapitals gemacht. Die Verwaltung wird dabei hoffentlich wohl zu erwägen haben, ob auch die Aussicht vorhanden ist, daß in den folgenden Jahren eine solche werde erfolgen können. Die Actionaire mögen sich aber ja keiner Selbsttäuschung hingeben und etwa an eine Volleinlösung des Coupons denken. Von dieser wird natürlich noch lange Zeit keine Rede sein können.

*— Mährisch-Schlesische Centralbahn. Vertreter des österreichischen Handelsministeriums haben vor einigen Tagen im Verein mit den Mitgliedern des Verwaltungsrathscomités der Mährisch-Schlesischen Centralbahn eine Berathung abgehalten, welche, wie uns mitgetheilt wird, ausschließlich die Revision des Betriebsvertrags der Staatsbahnlinie Kriegsdorf-Römerstadt zum Zwecke hatte. Wir hätten von dieser jedenfalls wenig bedeutsamen Conferenz kaum Notiz genommen, wenn nicht einige Blätter das Erscheinen von Repräsentanten der Mährisch-Schlesischen Centralbahn im Handelsamte dahin gedeutet hätten, als suche die Verwaltung einen Anlaß, den Verkauf der Bahn an den Staat einzuleiten. Davon kann jedoch angesichts der fortschreitenden vorzüglichen Betriebsentwicklung der Bahn und nach der Lage der Dinge überhaupt vorerst keine Rede sein.

*— Geldumlauf in 1881. In einer der letzten Sitzungen der französischen Akademie der Wissenschaften machte Herr de Malarce folgende interessante Mittheilungen über den Geldumlauf in 1881. Man taxirt das in den civilisirten Ländern in Umlauf befindliche Gold und Silber gegenwärtig auf 34 Milliarden Francs, davon 18 Milliarden in Gold und 16 Milliarden in Silber. In Bezug auf den Umlauf von Staats- oder Banknoten ist genau festgestellt, daß derselbe 15 Milliarden beträgt, ausgeschlossen sind dabei China, welches eine enorme Circulation von Werthzeichen besitzt, deren Betrag unbekannt ist, ferner Mexico und die Spanisch-Amerikanischen Staaten, von welchen die Angaben ungenügend sind. Alle anderen Staaten figuriren in nachstehender Angabe in der die Circulation in Millionen Francs angegeben ist. Frankreich 2800, Belgien 300, Schweiz 100, Italien 1600 (Zwangscours), Griechenland 70 (Zwangscours), Rumänien 26 (Zwangscours), Spanien 100, Portugal 150, England 1100, Dänemark 50, Schweden 123, Norwegen 40, Deutschland 1200, Oesterreich-Ungarn 1732 (Zwangscours), Niederlande 420, Rußland 1133 (Zwangscours), Japan 750, Vereinigte Staaten Nordamerikas 3600, Brasilien 608 (Zwangscours). Der Total-Umlauf an Noten beträgt also 15 Milliarden 702 Millionen Francs. England, welches die größeste commerzielle Thätigkeit besitzt, braucht verhältnißmäßig das geringste Quantum an Zahlungsmitteln, an Metallgeld 3700, an Werthzeichen 1100, zusammen 4800 Millionen Francs; es hat dies seinen Grund darin, daß dort ein großer Theil des Verkehrs durch die Clearing Houses regulirt wird; das Clearing house der London-City hatte allein einen Umsatz von 147 Milliarden im Ueberweisungsverkehr. Frankreich bedarf eines viel größeren Umlaufs an Zahlmitteln, es besitzt an Metallgeld 8000, an Werthzeichen 2800, zusammen 9800 Millionen Francs. Die Staaten, welche das französische Münzsystem nach der Convention von 1865 angenommen haben, haben eine Einwohnerzahl von 174 Millionen.

London, 21. April. Nach dem jetzt veröffentlichten Prospecte der Nord-Borneo-Compagnie beträgt das Capital der Gesellschaft 2 Millionen Lstrl.; das erworbene Territorium umfaßt 20,000 Quadratmeilen.

## Post und Telegraphenwesen.

→ Der 23. April 1882 im transatlantischen Telegraphenverkehr. Am heutigen Königs-Geburtstage, den 23. April, wird der Betrieb auf der neuen Kabellinie Greetsiel (Emden)-Valentia (Irland)-Nordamerika eröffnet und, wie erwähnt, ein neuer Tarif wirksam. Das Amtsblatt des Reichs-Postamts Nr. 24 veröffentlicht letzteren.

A. Nordamerika. Wir unterscheiden in den Sätzen für die Vereinigten Staaten, Britisch-Amerika und St. Pierre Miquelon 8 Stufen.

1) Das Taxwort kostet auf der neuen Kabellinie 1.05 ℳ nach New-York Stadt mit Brooklyn, Canada, Caper Breton, Connecticut, Maine, Massachusetts, New-Brunswick, New-Foundland, New Hampshire, Nova Scotia, Prince Edwards Island, Rhode Island St. Pierre (St. Pierre-Miquelon Islands) und Vermont.

2) Die Gesammtgebühr für ein Wort beträgt 1.20 ℳ nach Columbia (District of), Delaware, Maryland, New-Jersey, New-York Staat (ohne Stadt und Brooklyn), Pennsylvania.

3) Das Wort kostet 1.30 ℳ nach Illinois, Indiana, Kentucky, Michigan, Milwaukee in Wisconsin, Ohio, St. Louis in Missouri, Ost-Virginia und West-Virginia.

4) Der vierte Satz ist 1.50 ℳ für Depeschen nach Alabama, Carolina (Nord- und Südcarolina), Colorado (Territorium), und zwar nur nach Denver und Leadville, Florida, und zwar nur nach Lake City, Pensacola, St. Marks und Talahassee, Georgia, Mississippi, New-Orleans in Louisiana, Tennessee.

5) Der fünfte Satz beträgt 1.75 ℳ und gilt für Arkansas, Indian (Territorium), Iowa, Kansas (Territorium), Louisiana ohne New-Orleans, Minnesota, Missouri ohne St. Louis, Nebraska (Territorium), Texas und Wisconsin ohne Milwaukee.

6) Das Taxwort wird mit 1.90 ℳ berechnet nach Arizona, California, Colorado ohne die unter 4 genannten Orte, Dakotah (Territorium), Idaho (Territorium), Manitoba (Territorium), Montana (Territorium), Nevada (Territorium), New-Mexico, Oregon, Utah (Territorium), Washington (Territorium), Wyoming (Territorium).

7) Der zweithöchste Satz sind 2.15 ℳ für Telegramme nach British-Columbia und Vancouver Island.

8) Der höchste Satz wird erhoben für jedes Depeschenwort nach Florida ohne die unter 4 genannten Anstalten. Er beträgt für das Wort 2.60 ℳ.

B. Depeschen nach Mexico zahlen auf der neuen Linie von 1.85 ℳ bis 4.10 ℳ, je nach dem Bestimmungsort. Der niedrigste Satz gilt für Matamoras, der höchste nach gewissen Anstalten der Einzelstaaten und der Privatgesellschaften.

C. Depeschen nach Westindien variiren in der Taxe zwischen 3.20 ℳ (Havana auf Cuba) und 13.60 ℳ (Trinidad auf Cuba).

D. Telegramme nach Panama kosten das Wort 9.95, beziehentlich 10.80 ℳ.

E. Telegramme nach Südamerika über New-York, Guyana kosten nach Demerara 15.40 ℳ, nach Britisch-Guyana, Berbice 15.60 ℳ; nach Französisch-Guyana 16.45 ℳ ꝛc.

* Für die diesjährigen Verhandlungen des deutschen Handelstags wird ein Antrag mehrerer Handelskammern vorbereitet, wonach die Versammlung bei der obersten Reichspostbehörde vorstellig werden soll, daß im inländischen Postverkehr die Gewichtsgrenze für einfache Briefe von 15 auf 20 Gramm erhöht und für Drucksachen im Gewicht von 50—100 Gramm ein Portosatz von 5 ₰ eingeführt wird. Gleichlautende Eingaben von einzelnen Handelskammern, anderen Corporationen und Privaten waren vom Staatssecretair des Reichspostamts bisher stets abschlägig beschieden worden.

## Tarifwesen.

*— Die gegenwärtig für den Güterverkehr zwischen Sachsen und Norddeutschland geltenden Tarife sind in der letzten Zeit vielfach durchlöchert worden. Die neuerlich zur Einführung gelangten Tarife der preußischen Staatsbahnen für Leipzig, Elsterwerda, Großenhain und Dresden ergeben für den Güterverkehr zwischen Sachsen und Norddeutschland die Möglichkeit, bei indirecter Abfertigung der Güter zu billigeren Frachten zu gelangen, als solche durch die älteren Tarife für den directen Verkehr vermittelt werden.

Um nun den eine schnellere Beförderung ermöglichenden directen Verkehr mit den wichtigen Hafenplätzen an der Elbe und Weser ꝛc. zu beleben, hat die Verwaltung der sächsischen Staatseisenbahnen mit den betheiligten preußischen Bahnen neue Tarife vereinbart.

Diese neuen Tarife sollen, wie uns mitgetheilt wird, vom 1. Mai d. J. ab in Wirksamkeit treten und in diesen Tagen zur Ausgabe gelangen. Diese Tarife enthalten unter der allgemeinen Bezeichnung „Norddeutsch-Sächsischer Eisenbahn-Verband" Frachtsätze für den Güterverkehr zwischen Stationen der Altona-Kieler Bahn, Holsteinschen Marschbahn, Westholsteinischen, Berlin-Hamburger, Lübeck-Büchener, Wittenberge-Perleberger und Mecklenburgischen Friedrich-Franz-Eisenbahn (Heft I), ferner zwischen Stationen der königlich preußischen Directionsbezirke Hannover und Frankfurt a. M., der Braunschweigischen Eisenbahn und der Oldenburger Staatseisenbahn (Heft II) einerseits und Stationen der königlich sächsischen Staatseisenbahnen sowie der in Verbindung mit denselben verwalteten Privateisenbahnen andererseits.

Im Wesentlichen sollen diese neuen Tarife nur Ermäßigungen in sich schließen, die sich beispielsweise im Verkehre Hamburg-Dresden in Classe A 1 auf 0.22 ℳ, in Classe B auf 0.24 ℳ, und im Specialtarife III auf 0.17 ℳ per 100 Kilogramm belaufen werden.

Mit dem gleichen Zeitpuncte gelangt für den Magdeburg-Sächsischen Eisenbahn-Verband, d. h. für den Güterverkehr zwischen Stationen des königl. preußischen Eisenbahn-Directionsbezirks Magdeburg, sowie der Halberstadt-Blankenburger Eisenbahn einerseits und sächsischen Stationen andererseits ein neuer Tarif zur Einführung, mit welchem ebenfalls zahlreiche und zum Theil bedeutende Ermäßigungen gegen die seither in Anwendung gekommenen Taxen verbunden sein sollen.

Hoffen wir, daß die Vortheile, welche die neuen Tarife bieten, den Interessen des sächsischen Handels und der sächsischen Industrie sowohl, wie denen unserer Staatsbahnen gleichmäßig zu Gute kommen.

## Königliches Amtsgericht Leipzig.

**Handelsregister.**

**Am 20. April eingetragen:**

Daß die hiesige Firma C. A. Meißner auf Herrn Carl Christian Julius Peter allhier übergegangen ist und dieser künftig C. A. Meißner Nachfolger firmirt. — Der Kaufmann Herr Emil Pierkowsky hier als Mitinhaber der hiesigen Firma J. Pierkowsky und das Erlöschen der demselben für diese Firma ertheilt gewesenen Procura. — Firma N. Peril in Leipzig (Reichsstraße Nr. 48) und als deren Inhaber Herr Nathan Peril daselbst. — Firma Chr. Harbers in Leipzig (Lange Straße Nr. 21) und als deren Inhaber Herr Johann Friedrich Christian Harbers daselbst. — Firma Unger & Steinbach in Leipzig (Südplatz Nr. 9) und als deren Inhaber die Kaufleute Herren Ludwig Unger und Carl Albin Steinbach daselbst.

## Landwirthschaftliches.

‡‡ Aus Thüringen, 21. April. Nach mehrfachen Berichten aus den verschiedensten Gegenden Thüringens prangt das Wintergetreide in seltener Fülle und in dem saftigsten Grün, es ist überhaupt gegen sonst um einen Monat voraus. Auch das Sommergetreide hat sich nach einem guten Aufgange in Folge der frühen Bestellung erfreulich entwickelt und verspricht beides eine gute Ernte. Dagegen haben die Nachtfröste der Osterfeiertage der Baumblüthe in den Thälern wesentlich geschadet, auf den Bergen hat dieselbe weniger gelitten, weil hier der Blüthenkelch sich noch nicht entwickelt hatte und die Gefäßenkelle durch den gefallenen Schnee geschützt waren, doch ist bei der großen Fülle der Baumblüthen immer noch Hoffnung auf eine mittelmäßige Obsternte vorhanden. — So wird aus Witzenhausen an der Werra berichtet, daß sich trotz der Oster-Nachtfröste die Obstblüthen noch weiter entwickelt haben und die den dortigen schönen Thalkessel begrenzenden Berge gegenwärtig wieder in ihrem vollen, prächtig weißen Frühlingskleide prangen.

## Zahlungs-Einstellungen.

*— Kaufmann Ferdinand Schröder in Cassel. — Kurzwaarenhändler J. M. Ackermann in Cassel. — Hausbesitzer und Privatus Christian Bernhardt Nagel in Dresden. — Kaufmann Max Dieckert (in Firma M. Dieckert) in Elbing. — Kaufm. Hermann Böes in Fallersleben. — Handelsfrau Dora Heuer, geb. Görz, in Halle a/S. — Gesellschaftsvermögen der offenen Handelsgesellschaft A. Koch & Co. in Hamburg. — Commanditgesellschaft L. Preuß & Co. in Wilhelmswerder. — Nachlaß des Bäckereibesitzers Clemens Theodor Fritzsche in Limbach. — Sattler und Wagenbauer August Hugo Schneider in Meißen. — Kaufmann Cuno Sparenberg in Norden. — Handelsfrau Caroline Krause in Waltershausen. — Kaufmann und Schirmmacher Jacob Rosenthal in Uuna.

## Eisenbahn-Einnahmen.

*— Dortmund-Gronau-Enscheder Bahn. März 90,413 Mark, (— 384 ℳ). Total + 41,798 ℳ

## Leipziger Börse am 22. April.

Die Börse nahm ihr heutiges Tagewerk unter wenig freundlichen Auspicien auf. Zunächst konnte man den Meldungen über die Abendverkehr keinen Geschmack abgewinnen und weiter lauteten die Coursmeldungen heute aus Berlin und Wien nichts weniger als animirend. Es ging aus denselben hervor, daß die große Speculation die Realisirungen fortsetzt, da gegenwärtig für die Haussepartei ein sehr ansehnlicher Gewinn resultirt, der verlockend genug ist, zu Abwickelungen zu schreiten. Wenn nun auch für die weitere Gestaltung des Geschäftes solche Engagementserleichterungen stets vortheilhaft sind, weil dadurch der Markt entlastet wird, so können die Verkäufe jedoch nicht ohne schädigenden Einfluß auf die Coursentwickelung bleiben und zwar um so weniger, als die Contremine, welche in der letzten Zeit starke Verluste zu erleiden hatte, jetzt ihre destructive Thätigkeit wieder aufgenommen hat, in der Hoffnung, die erlittenen Schäden wieder auszugleichen. Ob ihr das gelingen wird, dürfte zu bezweifeln sein, weil ja thatsächlich nichts vorliegt, was den Bestrebungen der Tiger als Stütze dienen könnte. Die hiesige Börse eröffnete und verlief in einer fast jede Unternehmungslust entbehrenden Stimmung, unter welcher sogar die besten Papiere insofern zu leiden hatten, als bei außerordentlich geringfügigem Geschäft die Course derselben in einer Reihe von Fällen negative Ergebnisse zu verzeichnen hatten, die allerdings nirgends von Bedeutung waren, woraus aber doch deutlich der geschäftsunlustige Charakter der Gesammtbörse hervorging.

In den deutschen Staatsanleihen war das Geschäft nicht von Belang; gehandelt wurden hauptsächlich Consols.

Auf dem Eisenbahnactienmarkte war das Geschäft beschränkt, wesentlichere Coursveränderungen kamen nicht vor. Sehr animirt waren Buschtiehrader B, welche gleichwie Breslau-Schweidnitz-Freiburg im Course anzogen. Dux-Bodenbach befestigten sich, Rechte-Oder-Ufer erlitten 0.65 und waren begehrt (vide an anderer Stelle unserer heutigen Nummer). Böhmische Nordbahn relativ fest, Galizier niedriger gefragt. Oberschlesische drückten sich um 1 Proc., Buschtiehrader A behaupteten ziemlich gestrigen Coursstandpunct.

Von den Stammprioritäten wurden Weimar-Gera höher bezahlt, Altenburg-Zeitz und Berlin-Dresden drückten sich gleichwie Rechte-Oder-Ufer um je 1 Proc.

Die Bankactien hatten mehrfach Coursabschwächungen zu erleiden, ohne daß der Verkehr sich umfangreich gestaltete. Leipziger Credit recht fest. Leipziger Disconto gingen zu besserm Cours aus dem Markte, dasselbe gilt von Dresdner Bank. Gothaer Bank und Dresdner Bank sowie Weimarische und Darmstädter Bank gaben Bruchtheile nach. Zwickauer Bank befestigten sich, während Geraer Bank ermatteten. Berliner Disconto büßten 2 Proc. ein.

Unter den Industrieactien spielten Zuckerraffinerie Halle eine hervorragende Rolle; es lagen für dieses Papier umfangreiche Kauforders vor, die zu dem um 2.50 Proc. gesteigerten Course nur zum allerkleinsten Theile auszuführen waren. Glauzig stellten sich 1.75 niedriger, dagegen erzielten Malzfabrik und Gohliser etwas höhere Preise. Chemnitzer Spinnerei verloren 5 ℳ, Altenburger Bieractien preishaltend, Immobilien ziemlich behauptet.

Von den Kohlenactien wurden Sächsisch-Thüringische (+ 1 bez. 1.50 Proc.) lebhaft gehandelt. Deutschland verwandelten Briefnotiz in Geldcours.

Auf dem Prioritätenmarkte bewegte sich das Geschäft innerhalb enger Grenzen, Mährisch-Schlesische, Prag-Dux, Böhmische Nordbahn, Pilsen-Priesen, Buschtiehrader, Dux-Bodenbach III, Kronprinz, Lemberger, Ostrau-Friedland und Magdeburg-Halberstädter erfreuten sich bemerkenswerther Beachtung.

Ausl. Staatsfonds still; österr. Goldrente ging etwas um. Wechsel zu theilweise etwas ermäßigten Coursen ziemlich belebt. Sorten anziehend.

## Börsen- und Handelsberichte.

*,* Zwickauer Börsenbericht vom 21. April. Die heutige Börse zeigte gegen ihre Vorgängerin wiederum eine kleine Besserung, wenn auch die stattgefundenen Umsätze auf sehr kleine Beträge beschränkt blieben. Besser waren Bockwaer Eisenbahn 5 ℳ, Schlemaer Papierfabrik 4½ ℳ, Zwickauer Gasanstalt 5 ℳ, Mariengrube Neudeckig 18 ℳ, Concordia Stamm 3 ℳ, Forst 4 ℳ, Oelsnitzer D. 9 ℳ, Brückenberg II. und III. 1 ℳ, ohne daß es zu Abgaben gekommen wäre. — Von Anleihen gingen Kleinigkeiten 4½ Proc. Stadt Zwickau zu ½ Proc. besseren Cours um. — Allseitig scheint man sich über die Gefahren, welche eventuell die Wassercalamität hätte bringen können, vollständig beruhigt zu haben.

† Berlin, 21. April. Die Tendenz der heutigen Börse war, nachdem die gestrige Nachbörse noch weitere Rückgänge gebracht hatte, wesentlich fester geworden und die Course erzielten vielfach Besserungen. Es fehlte jedoch an einer directen Anregung, und in Folge dessen blieb das Geschäft auf eine kleine Anzahl bevorzugter Papiere beschränkt, ohne selbst in diesen eine größere Ausdehnung zu erreichen. Von einigen Deckungskäufen abgesehen, verhielt sich die Speculation sehr reservirt. — Man notirte Creditactien 581 bis 5—3½, Franzosen 567—70½—68, Lombarden 251—249½, Mainzer 101—½, Oberschlesische 246—45½, Marienburg-Mlawka 93—2, Galizier 133—32½, Discontogesellschaft 212½—12—½, Deutsche Bank 157—156½, 1880er Russen 71½, Russen 200½.

D. Frankfurt a. M., 21. April. Gestern Abend veranlaßte das Gerücht von dem Rücktritt Ignatieffs eine Besserung, die sich auch auf den heutigen Verkehr übertrug. Den Impuls zu der neuen Aufwärtsbewegung gab wieder Wien, das besonders lebhafte Kauflust für Staatsbahnactien und Lombarden zeigte. Erstere waren favorisirt auf das Gerücht, daß die Zahlung einer Dividende von 32 Frcs. in Aussicht genommen sei. Die Steigerung würde wahrscheinlich noch größere Dimensionen angenommen haben, wenn das Geschäft eine lebhaftere Gestaltung gewonnen hätte. Gegen Schluß gaben die Course auf mattes London wieder etwas nach. Creditactien schlossen zu 291, Staatsbahnactien 284¼, Galizier 265½, Lombarden 125¾. Oesterreichische und deutsche Bahnen gefragt. Oesterreichisch-ungarische Renten anziehend. Russen ziemlich fest. Deutsche Fonds ruhig. Wechsel wenig verändert. Paris etwas höher. Privatdisconto 3⅝ Proc.

* Dresden, 21. April. Pfandbriefe. 4½ Landw. verloosb. 100 G., do. kündbare —.—, do. Creditbriefe 100 G., do. do. (4½ %) 103 Br.

* Berlin, 21. April. Anlehensloose. Meininger 4-Thaler-Loose 27.40 Br., Oldenburger 40-Thaler-Loose 149.50 bez., Türk. 400-Frcs.-Loose 48 bez. Br.

* Frankfurt a. M., 21. April. Anlehensloose. Badische Loose 211.50 bez., Kurhess. 40-Thaler-Loose 310 bez., Nassauer 25-fl.-Loose 140.80 G., Finnländische 10-Thlr.-Loose 51.10 bez., Ansbacher 7-fl.-Loose 34.30 G., Augsburger 7-fl.-Loose 27.70 bz., Bukarester 28.40 bz., Freiburger 15-Frcs.-Loose 28.90 bz. G., Mailänder 45-Frcs.-Loose — —, Mailänder 10-Frcs.-Loose 14.70 bz., Neuchateler 10-Fr.-Loose 20 G., Meppenheimer 7-fl.-Loose 18.70 G., Schwedische 10-Thlr.-Loose 59 bez. G.

Frankfurt a. M., 21. April, Abends 5 Uhr 50 Minuten. Effecten-Societät. Creditactien 289, Franzosen 282½, Lombarden 125, Galizier 261½, 4proc. ungar. Goldrente 75⅞, 1880er Russen 71½. Schwach.

Breslau, 21. April, Nachm. Fest. Freiburger 96.50, Oberschlesische 246.00, Rechte-Oder-Uferbahn 174.50, Oesterr. Goldrente 80.60, 4proc. ungar. Goldrente 76.25, 1880er Russen 71.50, II. Orientanleihe 57.00, Breslauer Discontobank 90.75, Breslauer Wechslerbank 102.00, Schles. Bankv. 109.00, Creditactien 582.00, 5proc. Rumänier 102.50, Laurahütte 112.50, Oesterr. Banknoten 170.90, Russ. Banknoten 207.15.

Hamburg, 21. April, Nachm. Matt. Preuß. 4proc. Consols 101½, Silberrente 65¾, österr. Goldrente 80¼, 4procent. ungar. Goldrente 76, 1860er Loose 123, Creditactien 288, Franzosen 704, Lombarden 306, ital. Rente 90½, 1877er Russen 87½, 1880er Russen 70¾, II. Orientanleihe 55⅝, III. Orientanleihe 55½, Laurahütte 111½, Norddeutsche 170½, Berlin-Hamburg do. 309, Altona-Kiel do. 207, Discont 3½ Proc. — Silber in Barren per Kilogr. 154.25 Br., 153.75 Gd. — Wechselnotirungen: London lang 20.31 Br., 20.25 Gd., London kurz 20.46 Br., 20.38 Gd., Amsterdam 167.50 Br., 166.80 Gd., Wien 169.00 Br., 167.00 Gd., Paris 80.40 Br., 80.00 Gd., Petersburg 205.00 Br., 201.00 Gd., New-York kurz 422 Br., 412 Gd., do. 60 Tage Sicht 415 Br., 408 Gd.

Wien, 21. April, Abends 5 Uhr 45 Min. Abendbörse. Ungar. Creditactien 336.00, österreichische Creditactien 340.00, Franzosen 331.75, Lombarden 144.25, Galizier 307.00, Nordwestbahn 208.50, Elbthal 220.00, österreichische Papierrente 76.45, do. Goldrente 94.00, 6proc. ungar. Goldrente 119.85, do. 5proc. Papierrente 87.70, 4proc. ungar. Goldrente 89.12½, Marknoten 58.72½, Napoleons 9.53½, Bankverein 119.75. Matt.

Wien, 21. April. (Schluß-Course.) Günstig. Die von auswärts gemeldeten Course, der billige Geldstand und Arbitragekäufe stimulirten. Creditactien und Franzosen lebhafter. — Nachbörse: Oesterr. Creditactien 342.40, Franzosen 333.50, Galizier 308.50.

Wien, 22. April, Vorm. 10 Uhr 50 Min. Oesterr. Credit-

# Leipziger Börsen-Course am 22. April 1882.

| Wechsel. | | |
|---|---|---|
| Amsterdam pr. 100 Ct. fl. | k. S. p. 8 T. | 169.15 G. |
| | l. S. p. 2 M. | 167.90 G. |
| Brüssel u. Antwerpen pr. 100 Fres. | k. S. p. 8 T. | 80.40 G. |
| | l. S. p. 2 M. | 80.10 G. |
| London pr. 1 Pfd. Sterl. | k. S. p. 8 T. | 20.43 G. |
| | l. S. p. 3 M. | 20.30 G. |
| Paris pr. 100 Francs | k. S. p. 8 T. | 80.60 G. |
| | l. S. p. 2 M. | 80.30 G. |
| Petersburg pr. 100 Silb.-Rubel | k. S. p. 8 T. | — |
| | l. S. p. 3 M. | — |
| Warschau pr. 100 Silb.-Rubel | k. S. p. 8 T. | |
| Wien pr. 100 fl. in Oesterr. Währ. | k. S. p. 8 T. | 173.10 G. |
| | l. S. p. 2 M. | 168.60 G. |

| Sorten. | |
|---|---|
| K. Russ. wicht. ½ Imperials à 5 Rubel . per Stück | 16.71 P. |
| 20 Francs-Stücke . . . do. | 16.19 G. |
| do. do. . . . per 500 Gramm | — |
| Kaiserliche Ducaten . . . per Stück | 9.67 G. |
| Gold pr. Zollpfund fein | — |
| Silber pr. Zollpfund fein | — |
| Oesterreich. Silbergulden . . . per 100 fl. Ö. W. | — |
| do. ¼ Gulden . . . do. | — |
| do. Silbercoupons von Staatsanleihen do. do. | — |
| do. Silbercoupons von andern Anleihen etc. | — |
| do. Bank- und Staatsnoten pr. 100 fl. Ö. W. | 170.90 G. |
| Russische do. pr. 100 Ro. | 206.75 G. |

| % | Zins-T. | Deutsche Fonds. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 4 | Apr. Oct. | Deutsche Reichs-Anleihe | 5000—2000 M. | 101.45 bz | |
| 4 | do. | do. do. | 100 M. | 101.45 bz | |
| 4 | | do. do. | 500—200 M. | 101.45 bz | 4900 100.60 [bz |
| 3½ | Jan. Juli | K. Pr. Staats-Schuld-Sch. | 3000—30 T. | 98.75 G. | |
| 4 | do. | do. do. consol. | 5000—300 M. | 101.70 bz | |
| 4½ | Apr. Oct. | do. do. | 10000—50 M. | 105.10 bz | |
| 3 | Jan. Juli | K. S. Renten-Anleihe | 1000—3000 M. | 80.15 G. | |
| 3 | Apr. Oct. | do. do. | 500—3000 M. | 80.15 G. | |
| 3 | Jan. Juli | do. do. | 1000 M. | 80.15 G. | |
| 3 | Apr. Oct. | do. do. | 1000 M. | 80.15 G. | |
| 3 | Jan. Juli | do. do. | 500 M. | 80.25 G. | |
| 3 | Apr. Oct. | do. do. | 500 M. | 80.35 G. | |
| 3 | do. | do. St.-Anl. v. 1850 | 1000 u. 500 T. | 98.50 G. | |
| 3 | do. | do. do. | 200—25 T. | 98.50 G. | |
| 4 | do. | do. do. 1855 | 100 T. | 90 P. | |
| 4 | do. | do. do. 1847 | 500 T. | 101.10 bz | |
| 4 | Jan. Juli | do. do. 1852—68 | 500 T. | 101.20 bz | |
| 4 | do. | do. do. 1852—68 | 100 T. | 101.20 bz | |
| 4 | do. | do. do. 1869 | 100 T. | 101.20 G. | |
| 4 | do. | do. do. 1870 | 50 u. 25 T. | 101.20 G. | 4507 100.95 [bz |
| 4 | do. | do. v. 1867 abg. | 500 T. | 101.15 bz | |
| 4 | do. | do. v. 1867 abg. | 100 T. | 101.20 bz | |
| 3½ | do. | do. Löb.-Zittau Lit. A. | 100 T. | 98.75 G. | |
| 4 | do. | do. do. B. | 25 T. | 100.50 G. | |
| 4 | do. | do. Act. d. s. S. Sch.-E. | 100 T. | 107.75 G. | |
| 4 | do. | do. Albb.-Pr. I. u. II. E. | 100 T. | 100.10 G. | |
| 4½ | 1/4 1/10 | do. do. III. | 100 T. | 100 G. | |
| 3½ | Apr. Oct. | do. Landrentenbriefe | 1000 u. 500 T. | 96.50 P. | |
| 3½ | do. | do. do. | 100—25 T. | 95.80 bz | |
| 4 | Jan. Juli | do. L.-C.-Rentsch. S. I. | 500 T. | 100.75 G. | |
| 4 | do. | do. do. S. II. | 500 T. | 101 P. | |
| 3½ | Juni Dec. | Leipz.-Dresdn. Part.-Obl. | 200, 50 T. | 130.50 P. | |
| 4 | do. | do. Anleihe v. 1864 | 100 T. | 100 G. | |
| 4 | do. | do. do. 1866 | 100 T. | 101 P. | |
| 4 | Jan. Juli | do. do. 1866 | 500, 100 T. | 101 G. | kl. 100.50 G. |
| 4 | do. | do. | 500 u. 200 T. | 100.80 G. | abg. 100.80 [G. |
| 4½ | do. | Erbl. Ritter. Cr.-V. Pfdbr. | 500 T. | 91 G. | |
| 3½ | do. | do. do. | 100—25 T. | 91 G. | |
| 3½ | do. | do. do. | 500 T. | 94 G. | |
| 4 | do. | do. do. | 100—25 T. | 94.50 P. | |
| 4 | do. | do. do. | 2000—500 M. | 100.75 G. | |
| 4 | do. | do. do. | 100—25 T. u. 100 M. | 101 G. | |
| 4 | do. | Pfdbr. d. S. L.-Cr.-V. vrl. v. 1866 | 500 u. 100 T. | 100 G. | |
| 4 | do. | do. do. do. 1867 | 500—25 T. | 100 G. | |
| 4 | Apr. Oct. | do. do. kündbare | 500—25 T. | 100 P. | |
| 4½ | Jan. Juli | Crdbr. do. verloosbare | 500—25 T. | 103.25 G. | |
| 3½ | do. | Lausitzer Pfandbriefe | 500—25 T. | 82.50 G. | |
| 3½ | do. | do. do. | 500—50 T. | 88.50 G. | |
| 4 | do. | do. do. | 1000—100 T. | 102.40 G. | |
| 4 | do. | do. verloosbar | 1000—500 M. | 101 G. | |
| 4 | do. | Pfdbr. d. Allg. D. Cr.-Anst. | 3000—500 M. | 100.40 G. | |
| 4 | do. | do. do. | 3000—500 M. | 103.75 G. | |
| 4 | do. | do. do. | 100 T. | 103.75 bz | |
| 4 | do. | Anl.-Sch. d. Comm.-Bank f. d. Kgr. Sachsen | 500 M. | 100.00 G. | |
| 4½ | do. | do. do. | 1000—500 M. | 103 P. | |
| 4 | do. | Pfdbr. d. Pr. Cent. Bod. Cr. A.-G. à 100% rückzb. | 3000—300 M. | 99 G. | |
| 4½ | do. | do. do. à 110% do. | 3000—100 M. | 103.25 G. | |
| 5 | do. | do. do. à 110% do. | 1000—50 T. | 106.75 G. | fehl. |
| 4½ | do. | do. do. à 100% | 1000—50 T. | 112.50 G. | |
| 4 | do. | do. do. | 1000—50 T. | 106 G. | |
| 5 | Apr. Oct. | Hyp.A.Sch.d.Nd.G.-Cr.-Bk. | 1000—50 T. | 105 G. | |
| 4 | Jan. Juli | Hypbr.d.Pr.Bod.-Cr.-A.-Bk. | 5000—100 M. | 97.25 G. | |
| 4½ | | Pfdbr. d. Pr. Hyp.-Act.-Bk. S. I. à 120% rückz. | 1000—50 T. | 108 P. | |
| 5 | do. | II. à 110% do. | 1000—50 T. | 110 G. | |
| 5 | Div. | III—V à 110% do. | 5000—200 M. | 100.60 G. | |
| 5 | Jan. Juli | VI à 110% do. | 3000—200 M. | 100.50 G. | |
| 4½ | do. | VII à 110% do. | 3000—200 M. | 101 G. | |
| 4 | do. | VIII à 110% do. | 5000—200 M. | 97 G. | |
| 4 | Mai Nov. | Pfdbr. d. Südd. Bod.-Cred.-Bk. in München III. Ser. | 1000—100 T. | 101.60 G. | |
| 4 | Div. | | 1000—100 T. | 101 G. | |
| 4½ | Jan. Juli | Schuldv. d. Mansf. Gwsch. | 200 T. | 100.60 G. | |
| 4½ | do. | do. do. v. 1869 | 500—50 M. | 102.90 G. | |
| 4 | do. | do. do. v. 1875 | 1000—50 M. | 101.25 bz | |
| 4 | do. | do. do. Em. 1879 | 5000—500 M. | 103.60 bz | |
| 4 | Apr. Oct. | Leipz. Hyp.-Bk.-Scheine | 500—50 T. | 99 G. | |
| 4½ | do. | do. do. | 500—50 T. | 100 G. | |
| 4½ | do. | do. verloosb. | 500—50 T. | 99.75 G. | |
| 4 | Jan. Juli | do. Stadtobligationen | 200 u. 50 T. | 90.50 bz | |
| 4 | do. | do. do. | 500—50 T. | 101.25 G. | |
| 4½ | do. | do. do. v. 1868 | 500—50 T. | 103.50 G. | |
| 4½ | do. | do. do. v. 1869 | 5000—200 M. | 105 G. | 45000 105.15 [bz |
| 4 | Div. | Dresdner do. | 1000—50 T. | 100.75 G. | |
| 4 | Apr. Oct. | do. do. | 3000—200 M. | 100.50 G. | fehl. |
| 4 | Jan. Juli | Chemnitzer do. v. 1874 | 1000—500 M. | 100.75 P. | kl. 101 bz |
| 4½ | Apr. Oct. | do. do. v. 1876 | 5000—500 M. | 104 G. | 45000 103.75 [G. |
| 4 | do. | Apold. Stadt-Anl. v. 1881 | 300—100 M. | 99.75 G. | |
| 4 | Fbr. Aug. | Casseler Stadt-Anl. v. 1879 | 5000—500 M. | 100.15 P. | |
| 4 | do. | Bremer Staats-Anleihe | 5000—500 M. | 100.75 G. | |
| 3½ | do. | Hamburg. Staats-Rente | 2000—500 T. | 88.15 G. | |
| 4 | do. | Gr.-Herz. Bad. Präm.-Anl. | 100 T. | 132.25 G. | |
| 4 | Juni | K. Bayrische do. | 100 T. | 134 G. | |
| 4 | Diverse | K. S. St.-Eisenb.-Anl. | 10000—200 M. | 101.75 P. | |
| 3½ | Apr. Oct. | Pr.Anl.d.Köln-Mind.E.-G. | 100 T. | 129.25 P. | |
| 4 | Jan. Juli | Pr.-Pfdb.d.D.G.-Cr.-B. I. S. | 100 T. | 120.75 P. | |
| 4 | do. | do. do. III. | 100 T. | 118.50 P. | |
| 4 | do. | Pfdbr. à 120% rückz. III. | 2000—100 T. | 108.90 bz | |
| 4 | do. | do. à 110 do. III. D. | 3000—100 M. | 106.85 bz | |
| 4 | do. | do. à 110 do. IV. | 3000—200 T. | 105.75 G. | |
| 4 | do. | do. à 110 do. V. | 3000—300 M. | 100 bz | 4878.98.40 bz |
| 4 | Februar | Pr.-Pfd.d.D.Hyp.-Bk. Mein. | 100 T. | 118.50 G. | |
| 4 | Jan. Juli | Pfandbr. do. do. verl. | 1000—50 T. | — | |
| 4½ | do. | do. do. | 1000—100 T. | 100.60 G. | |
| 4½ | Apr. Oct. | do. do. | 1000—500 M. | 100.50 G. | |
| — | — | Braunschw. 20-Thl.-Loose | 20 T. | 99 P. | |

| % | Zins-T. | Ausländ. Fonds. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 4 | Apr. Oct. | Oesterr. Goldrente | 10000, 1000, 200 fl. | 80.70 bz | kl. 81,15 bz |
| 4½ | Jan. Juli | do. Silberrente | 10000—1000 fl. | 66 P. | |
| 4½ | Apr. Oct. | do. do. | | 66 P. | |
| 4½ | Fbr. Aug. | do. Papierrente | 100—50 fl. | 65 P. | |
| 4½ | Mai Nov. | do. do. | | 65 P. | |
| 4 | Märzspt. | do. do. | 1000—100 fl. | 79 P. | |
| 6 | Jan. Juli | Ungar. Goldrente | 1000—100 fl. | 102 P. | |
| 4 | do. | do. do. | 10000—100 fl. | 75.75 P. | |
| 5 | Juni Dec. | do. Papierrente | 1000, 500, 100 fl. | 74.70 P. | |
| 5 | do. | Rumänische fund. Rente | 4000—400 M. | 93.50 P. | kl. 97 G. |
| 5 | 1. Apr. | Oesterr. Loose von 1854 | 250 fl. C. M. | 114 P. | |
| 4 | | do. Cr.-Loose (M. p. St.) | 100 fl. | 345 P. | |
| 5 | Mai Nov. | do. L. v. 1860 | 500 fl. | 122 P. | |
| — | | do. L. v. 1864 (M. p. St.) | 100 fl. | 330 G. | |
| 5 | 1/4 10/10 | Raab-Graz. 100 Thlr.-Loose | 300 M. | 93.75 G. | |
| 5 | Juni Dec. | Russ. Cr.-Anl. 1. Em. 1877 | 1000, 100, 50 R. | 87.10 G. | |
| 5 | Jan. Juli | do. do. II. 1878 | 1000, 100 R. | 87.40 G. | kl. 81,50 G. |
| 5 | Mai Nov. | do. do. III. 1879 | 1000, 100 R. | 87.40 G. | |
| 5 | Jan. Juli | Russ.Präm.-Anleihe v. 1864 | 100 Rub. | 144 G. | |
| 5 | Märzspt. | do. do. do. v. 1866 | 100 Rub. | 136 G. | |
| 5 | Jan. Juli | do. Staats- do. v. 1877 | Letr. 100, 100, 20 | 85.80 G. | |
| 5 | Mai Nov. | do. do. do. v. 1880 | Ro. 625 u. 125 | 71.80 P. | |
| 4 | Apr. Oct. | Carlsbader Stadt-Anleihe | 2000 M. | 104.75 G. | |
| 4 | do. | do. do. | 300 T. | 104.25 G. | |
| 4½ | Jan. Juli | do. do. | 1000, 500 M. | 105.75 P. | |
| 4 | Mai Nov. | Franzensbader do. | 500 M. | 104.75 G. | |
| 4½ | Jan. Juli | Teplitzer do. | 500 M. | 100.50 P. | |
| 4½ | do. | Wiener Communalanleihe | 1000—100 fl. | 104.40 P. | |
| 4½ | 1/6. 1/12. | Amerik. 4½% Fund. | 100 bis 25 Dollar G. | — | |

| Divid. pro 1880 | 1881 | % | Zins-T. | Eisenb.-Stamm-A. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 7½ | — | 4 | 1. Jan. | Altenburg-Zeitz | 100 T. | 152 P. | |
| 14 | 14½ | 4 | do. | Aussig-Teplitz | 200 fl. P. | 339 G. | i. D. |
| 9 | 9½ | fr. | do. | do. Gen.-Sch. p. St. M. | | 536 G. | |
| 5½ | 4½ | 4 | do. | Bergisch-Märkische | 100 T. | 122.60 G. | |
| 5 | 6 | 4 | Jan. Juli | Berlin-Anhalt | 200 T. | 151 G. | |
| 0 | 0 | 4 | 1. Apr. | Berlin-Dresden | 100 T. | 17 G. | |
| 0 | 0 | 4 | 1. Jan. | Berlin-Görlitzer | 100 T. | 20 P. | |
| 4½ | 4½ | 4 | do. | Berlin-Stettin | 200, 100 T. | 118 G. | |
| 0 | 0 | 4 | 1. Jan. | Böhm. Nordbahn | 150 fl. S. | 85 bz u. G. | |
| 7 | 6½ | 4 | Jan. Juli | Böhm. Westb. (5% g.) | 200 fl. | 132 P. | |
| 4½ | 4½ | 4 | 1. Jan. | Bresl.-Schweidn.-Frb. | 200 T. | 97.75 G. | |
| 8½ | 9 | 4 | do. | Buschtiehrad. Lit. A. | 500 fl. P. | 150.75 G. | |
| — | — | 4 | do. | do. Lit. B. | 200 fl. P. | 73.75 bz u. G. | |
| 5½ | 6 | 4 | do. | Chemnitz-Würschn. | 100 T. | 157.50 G. | |
| 1½ | 1 | 4 | do. | Cottb.-Grossenhain | 100 T. | 75 G. | |
| — | — | 4 | do. | Dortmund-Enschede | 600 M. | 54.50 P. | |
| 6 | 6 | 4 | 1. Jan. | Dux-Bodenbacher | 200 fl. | 153 G. | |
| 5 | 5 | 4 | Jan. Juli | Elisab.-Westb. (5% g.) | 200 fl. | 90.80 P. | |
| 5 | 5 | 4 | do. | Frz.-Josephb. (5% g.) | 200 fl. | 92.50 P. | |
| 7.780 | 8 | 4 | do. | Galiz. Carl-Ludwig | 200 fl. P. | 131.25 G. | |
| — | — | 4 | 1. Jan. | Graz-Köflacher | 200 fl. P. | 90.75 P. | |
| 0 | 0 | 4 | do. | Halle-Sorau-Guben | 100 T. | 10.25 G. | |
| — | — | 4 | do. | Leipzig-G schwitz-Meuselwitz | 100 T. | 90 G. | |
| 4 | 6½ | 4 | Jan. Juli | Mainz-Ludwigshaf. | 500, 300 T. | 101.25 P. | |
| 5 | 1 | 4 | 1. Jan. | Marienburg-Mlawka | 600 M. | 94.75 P. | |
| 12 | 12½ | 4 | do. | Meckl. Friedr.-Frz. | 100 T. | 165 P. | |
| 12 | 11 | 4 | Jan. Juli | Oberschl. Lit. A, C, D, E | 100 T. | 245 G. | |
| — | — | 4 | do. | do. Lit. B (3½% g.) | 100 T. | 185 P. | |
| 4 | 4½ | 4 | | Oest. Nwb. I. A. (5% g.) | 200 fl. | 355 G. | |
| 5 | 4 | 4 | | do. Elbth. L. B. (5% g.) | 200 fl. | 355 G. | |
| 6 | 6 | 5 | 1. Jan. | Oest.-Franz. Staatsb. | 500 fl. | 564 G. | |
| 5 | 5½ | 4 | Jan. Juli | Prag-Turnau | 200 fl. P. | 137 G. | |
| 7½ | 7½ | 4 | 1. Jan. | Rechte-Oder-Ufer | 200 Thlr. | 174.10 G. | |
| 6⅜ | 6 | 4 | do. | Rheinische | 250 T. | 163.25 P. | |
| — | — | 4 | Jan. Juli | do. junge 7% E. | 250 T. | — | |
| 5 | 5 | 4 | | do. Lit. B (4% g.) | 250 T. | 100.65 G. | |
| 4 | 4 | 4 | Apr. Oct. | Rumän. excl. Prämie | 100 T. | — | |
| 2½ | 3 | 4 | 1 Jan. | do. (Staats-Rente) | 4000—400 M. | 102.70 P. | |
| — | — | 4 | Jan. Juli | Südöstr. (Lombd.) | 500 fr. | 240 G. | |
| 0 | 9⅛ | 4 | Mai Nov. | Thüringische Lit. A. | 100 T. | 215.25 G. | |
| 9⅜ | 4 | 4 | 1. Jan. | do. Lit. B (gar. 4%) | 100 T. | 101.50 G. | |
| 4 | 4½ | 4 | do. | do. Lit. C (gar. 4½%) | 100 T. | 113.75 G. | |
| 4½ | 4½ | 4 | do. | Weimar-Gera (4½% gar.) bis 1881 | 100 T. | 40.50 P. | |
| 2¾ | 3 | 4 | do. | do. 5% conv. | 100 T. | — | |
| 0 | 0 | 4 | do. | do. | 100 T. | 18 G. | |
| 3 | 3 | 4 | do. | Werrabahn | 100 T. | 88 G. | |

| Divid. 1880 | 1881 | % | Zins-T. | Bank- u. Cred.-Act. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 9 | 9 | 4 | 1. Jan. | Allg. D. Cr.-A. z. Leipz. | 100 T. | 158.75 bz u. G. | |
| | | | | do. do. per ultimo | | — | |
| 10 | 11½ | 4 | do. | Berl. Disc.-G.-Anth. | 200 T. | 210 G. | |
| 5½ | 6 | 4 | do. | Berl. Handelsgesell. | 600 M. | 111 G. | |
| 5 | 5 | 4 | do. | Chemn. Bankverein | 200 T. | 91.75 G. | |
| 5 | 4½ | 4 | do. | Cob. Cred.-Gesellsch. | 200 T. | 87 P. | |
| 5 | 5½ | 4 | do. | Darmstädter Bank | 250 T. | 168 P. | |
| 10 | 10 | 4 | do. | Deutsche Bank | 200 T. | 150.50 G. | |
| | | | | do. junge | | — | |
| 12 | 12½ | 4 | do. | do. Eff.-u. Wechseln. (v. L. A. 10,000 F. | 100 T. | 134.25 G. | |
| | | | | do. Vereins-Bank | 200 T. | — | |
| 6 | 6 | 4 | do. | Dresdner Bank | 200 T. | 134 bz u. G. | |
| 5 | 4½ | 4 | 1. Jan. | ... er Bank | 200 T. | 97.40 P. | |
| 2 | 0 | 4 | do. | do. Hdls.-Cr.-Bk. | 200 T. | 94 P. | |
| 6 | 6½ | 4 | do. | Gothaer Privatbank | 200 T. | 121.60 bz u. G. | |
| 8 | 7½ | 4 | do. | Leipz. Bank | 250 T. | 140 P. | |
| 5½ | 6 | 4 | do. | do. Cassen-Verein | 100 T. | 106.50 G. | |
| 6 | 6 | 4 | do. | do. Discontogesellsch. | 100 T. | 113.50 G. | |
| 5½ | 6 | fr. | do. | do. Wechsl.-Bk. i. L. | | — | |
| | | | | Lübeck. M. 350, p. St. M. | 200 T. | 18 G. | |
| 5 | 5 | 4 | do. | Mein. Credit-Anstalt | 200 T. | 93.50 P. | |
| 5½ | 5 | 4 | do. | Oberlausitzer Bank | 200 T. | 97.75 G. | |
| 11⅞ | 12⅜ | 4 | do. | Oesterr. Credith. p. St. | 160 fl. P. | — | |
| | | | | do. do. ult. do. | | 578 G. | e. D. |
| 4½ | 4½ | 4 | do. | Pr. Bod.-Cred.-Bank | 600 M. | 111 G. | |
| 6⅛ | 6½ | 4 | Jan. Juli | Reichsbank Antheil | 3000 M. | 148.60 G. | |
| 6½ | 6½ | 4 | 1. Jan. | Sächsische Bank | 200 T. | 123.25 bz u. G. | |
| 0 | 0 | fr. | 1. Jan. | Thüringer Bank i. L. (25% einbez.) p. St. M. | 200 T. | — | |
| 5 | 5 | 4 | do. | Weimar. Bank | 200 M. | 86.50 G. | |
| 5 | 5 | 4 | do. | Zwickauer | 100 T. | 88 G. | |

| Divid. pro 1880 | 1881 | % | Zins-T. | Industrie-Actien, Prior. u. Stamm-Pr. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 47 | — | 4 | 1. Oct. | Altenburg. Brauerei | 300 M. | 118 bz u. P. | |
| 5½ | 5 | 4 | 1. Jan. | Chemn. Act.-Sp.-Sp.-G. | 80% T. | 210 bz u. G. | |
| 0 | — | 4 | 1. Juli | Chemn. Werkz.-M.-F. Zimmermann | 100 T. | 48 P. | |
| 12 | — | 4 | do. | Crölln. Papf. z. Halle | 300 M. | 175 G. | |
| 5 | 5 | 4 | Jan. Juli | do. Schuldverschr. | 1000, 500 T. | 102.50 G. | |
| 5 | — | 4 | 1. Juli | D. W. H. P. Sond. & S. | 100 T. | 23.50 P. | |
| 20½ | — | 6 | do. | Dortm. Union-St.-Pr. Lit. A. | 300 M. | 93.50 G. | |
| 4 | — | 4 | 1. Oct. | Gohliser Act.-Bierbr. | 100 T. | 104.25 G. | |
| 8 | 5 | 5 | Apr. Oct. | do. do. Prior. | 500, 100 M. | 103 P. | |
| 15 | 15 | 4 | 1. Jan. | Holzstoff-Pap.-Fabr. Niederschlema | 300 M. | 178 P. | |
| 9 | 9½ | 4 | do. | Kette, Elbschifffahr.-Gesellschaft | 300 M. | 196.50 G. | |
| 6 | — | 4 | 1. Juli | König- u. Laurahütte | 200 T. | 115 P. | |
| 4 | — | 4 | 1. April | Körbisd. Zuckerfabr. | 200 T. | 170.50 G. | a. D. |
| 3 | 9½ | 4 | 1. Jan. | Leipziger Bankbank | 200 T. | 90 P. | |
| 50 | — | fr. | 1. Juli | do. Feuerv.-A. p. St. | 200 T. 40% Einz. | 10400 G. | |
| 8½ | 10 | 4 | 1. Jan. | do. Immobil.-Ges. | 100 T. | 149.50 G. | |
| 10½ | 10½ | 4 | do. | do. Kammg.-Sp.-A. | 200 T. | 199 P. | |
| 11 | 10 | 4 | 1. Sept. | do. Malzf. Schkeud. | 100 T. | 181.75 G. | |
| 4½ | — | fr. | Jan. Juli | do. Pferdeb.-A. p. St. | 10Lst.100M | 170 G. | |
| — | — | fr. | 1. Oct. | do. Rseda.-H.-F.-Enchg. (vorl. H.-B. Lig.) | 300 T. | p. St. M. — | i. E. |
| 5½ | — | 4 | do. | do. Vereinsb. Br.-A. | 300 T. | 94.25 G. | |
| 5 | 5 | 4 | Apr. Oct. | do. do. Prior. I | 100 T. | 120.25 G. | |
| 5 | 5 | 5 | Jan. Juli | do. do. II | 300 M. | 100.10 G. | |
| 4 | 9½ | 4 | 1. Jan. | Leipz. Mühl.-A.-Ges. | 100 T. | 80 P. | |
| 11 | — | 4 | 1. Juli | Masch.-B.-A. Golzern (vorm. Gottsch. & Nötzli) | 100 T. | 100.75 P. | |
| 10½ | — | 4 | 1. Oct. | Nat.-Brauerei, vorm. F. Jürgens Braunschw. | 300 M. | 135 G. | |
| 7 | — | 4 | do. | Nürnb. Bierbr. (Henn.) | 200 T. | 105.50 P. | |
| 4 | — | 4 | 1. Mai | S. Kammg.-Sp. z. Harthau (vm. C. F. Solbrig) | 200 T. | 75 G. | |
| 0 | 0 | 4 | 1. Jan. | Sächs. Lederind.-Ges. (vorm. D. Sack) Döbeln | 100 T. | 23 P. | |
| 6½ | — | 4 | 1. Juli | S. Masch.-F. z. Chemnitz (vorm. R. Hartm.) | 200 T. | 134.00 G. | |
| 5 | — | 4 | do. | Sächs. Webstuhlfabr. (vorm. Schönherr) | 100 T. | 118.50 P. | |
| 4 | — | 4 | 1. Oct. | Soc.-Br. Dresd. (Waldschl.) | 300 M. | — | |
| 5 | 5 | 5 | Jan. Juli | do. do. Prior. | 300 M. | — | |
| 18 | 18½ | fr. | | Text. Leh.-V.-B. p. St. | 300 T. 20% Einz. | 2725 G. | |
| 10 | — | 4 | 1. Juli | Thode's P.-F. Hainsb. | 300 M. | — | |
| 5 | 5 | 5 | Jan. Juli | do. do. Part.-O. | 300, 1500 M. | — | |
| 7½ | 7½ | 4 | 1. Jan. | Thür. Gasges. Leipz. | 100 T. | 113.75 P. | |
| 7½ | 7½ | 4 | do. | do. Stamm-Prior. | 100 T. | 124.50 G. | |
| 4 | — | 4 | 1. Juni | Zuckerfabr. Glauzig | 200 T. | 88 G. | |
| — | — | 4 | 1. Sept. | Zuckerr. Halle a. S. | 600 M. | 108 G. | |

| Divid. 1880 | 1881 | % | Zins-T. | Eisenb.-St.-Pr.-A. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| 6¾ | — | 5 | 1. Jan. | Altenburg-Zeitz | 100 T. | 142 P. | |
| 0 | 0 | 5 | 1. April | Berlin-Dresden | 100 T. | 45 G. | |
| 5 | 4 | 5 | 1. Jan. | Berlin-Görlitz | 100 T. | 100 G. | |
| 0 | 0 | fr. | do. | Chemn.-Aue-Adorf | | — | |
| 5 | 5 | 5 | do. | Dortm.-Gronau-Enschede | 100 T. | 91.50 G. | |
| 5 | 5 | 5 | do. | Cottb.-Grossenhain | 100 T. | 123.50 G. | |
| 5 | 5 | 5 | do. | Dux-Bodenb. Lit. A. | 100 fl. | — | a. D. |
| 5 | 5 | 5 | do. | do. do. Lit. B. | 100 T. | — | |
| 0 | 0 | fr. | do. | Gera-Plauen-Zwickg. | | — | |
| 5 | 5 | 5 | | Goth.-Leinef. p. St. M. | 100 T. | 23.50 G. | |
| 5 | — | 5 | do. | Halle-Sorau-Guben | 100 T. | — | |
| 4 | — | 5 | do. | Lpz.-Gaschw.-Meus. | 100 T. | 113 G. | fehl. |
| 5 | 5 | 5 | da. | Magdeb.-Halberst. | 100 T. | 99 P. | |
| 5 | 5 | 5 | da. | Marienburg-Mlawka | 600 M. | 108 G. | |
| 0 | 0 | 5 | do. | Oberlausitz (Kohlf.) | | — | |
| 5 | 5 | 5 | | Falkb. m. D.-Sch. N. 2 | 100 T. | 66 G. | |
| 7½ | 9 | 5 | da. | Rechte-Oder-Ufer | 200 T. | 171 G. | |
| — | — | 5 | do. | Rumänische | 100 T. | — | |
| 0 | 0 | 5 | do. | Saalbahn | 100 T. | 72.75 G. | |
| 0 | 0 | 5 | da. | Weimar-Gera | 100 T. | 37.90 bz | |
| 0 | 0 | fr. | do. | Zwick.-Lngf.-Falkst. | | — | |
| | | | | Zurückg. N. 5½, p. St. M. | 100 T. | 4 G. | |

| % | Zins-T. | Inl. Eisenb.-Prior.-Oblig. | pr. Stück | | |
|---|---|---|---|---|---|
| 4½ | Jan. Juli | Altenburg-Zeitz | 100 T. | 102.60 P. | |
| 4½ | do. | Altona-Kiel | 500 u. 100 T. | 102.75 P. | |
| 4½ | do. | Berlin-Anhalt Lit. A. u. B. | 500, 200 T. | 102.75 P. | |
| 4 | do. | do. C. | 3000—500 M. | 102.70 G. | |
| 4 | da. | do. (Oberlausitz) | 1000, 500 M. | 102.40 G. | |
| 4 | do. | Berlin-Hamburger conv. | 1000—100 T. | 102 G. | |
| 4 | da. | Berlin-Potsdam-Magdeburg | 100—100 T. | 102 G. | |
| 4 | da. | Bresl.-Schweidn.-Freib. 1876 | 500—100 T. | 103.25 G. | |
| 4½ | do. | do. do. do. Lit. K. | 3000, 500, 300 M. | 103.25 G. | |
| 4½ | do. | do. do. do. v. 1880 | 3000, 500, 300 M. | 103 G. | |
| 4 | Apr. Oct. | Chemnitz-Würschnitzer | 100 T. | 99.25 G. | |
| 4½ | Jan. Juli | Cottbus-Grossenhainer | 100 T. | 102.50 P. | |
| 4½ | da. | do. do. Lit. B. | 500, 1000 M. | 102.75 G. | |
| 4½ | Apr. Oct. | Köln-Minden Ser. VI. Lit. A. | 3000, 500, 100 T. | 104.25 P. | |
| | | do. do. B. | | 102.75 G. | |
| 4½ | Jan. Juli | do. VII. | 3000, 500, 100 T. | 102.75 G. | |
| 4 | do. | Leipzig-Gaschw.-Meuselw. | 500 M. | 102.25 P. | |
| 4 | do. | Magdeb.-Leipz. Pr.-Obl. L. A. | 3000, 1500 T. | 104.60 P. | |
| 4½ | do. | do. do. do. L. B. | 1000, 500 T. | 102.75 G. | fehl. kl. 100.75 [P. |
| 4 | Apr. Oct. | Magdeb.-Halberstädter | 100 T. | 102.75 G. | |
| 4½ | Jan. Juli | do. II. Em. | 1000—100 T. | 102.75 bz | |
| 4½ | do. | do. | 1000—100 T. | 102.75 P. | |
| 4 | Apr. Oct. | Mainz-Ludwigshafen conv. | 200 T. | 99.50 G. | |
| 4½ | Jan. Juli | do. do. | 200 T. | 102 G. | |
| 5 | Märzspt. | do. do. von 1875/76 | 500, 1000 M. | 103.25 P. | |
| 5 | Jan. Juli | Nordh.-Erfurt. II. Em. v. 1881 | 5000, 500, 200 M. | 99.20 G. | |
| 4 | Jan. Juli | Oberschlesische Lit. D. | 1000—100 T. | 100.75 G. | |
| 4 | do. | do. G. | 1000—100 T. | 102.40 G. | |
| 4½ | da. | do. H. | 1000—100 T. | 102.60 G. | |
| 4 | do. | do. Em. 1879 | 5000—500 M. | 103 P. | kl. fehl. |
| 4 | do. | Rechte-Oder-Uferbahn | 500—300 M. | 103.40 G. | |
| 4½ | Apr. Oct. | Rheinische conv. | 500, 100 T. | 102.50 G. | |
| 4 | Jan. Juli | Saalbahn Pr. gar. | 500, 100 M. | 101.75 P. | |
| 4½ | do. | Schleswigsche abg. v. A.-K. | 1000—100 T. | 102.50 G. | |
| 4½ | do. | Thüringische I. Em. | 1000—100 T. | 100.40 G. | |
| 4½ | do. | do. II. | 500—100 T. | 102.25 G. | |
| 4½ | do. | do. III. | 500—100 T. | 102.40 G. | e. D. |
| 4½ | da. | do. IV. | 500—100 T. | 103.25 P. | |
| 4½ | do. | do. V. | 500—100 T. | 103.25 P. | |
| 4½ | do. | do. VI. | 3000—500 M. | 102.25 P. | |
| 4½ | 1. Juli | Weimar-Gera | 500—50 M. | 101 G. | |
| 4½ | Jan. Juli | Werrabahn | 500—200 T. | 103.25 P. | |

| % | Zins-T. | Coup.-Zahl. | Ausl. Eisenbahn-Prior.-Obligationen. | pr. Stück | |
|---|---|---|---|---|---|
| 5 | Jan. Juli | Gold | Aussig-Teplitzer | 1000, 500 M. | 102.60 bz fkl. 102.75 bz P. |
| 5 | Apr. Oct. | Silber | Böhm. Nordbahn | 200 T. | 85.50 bz u. G. |
| 5 | do. | do. | do. Em. v. 1871 | 200 T. | 85.25 G. |
| 5 | do. | do. | Buschtiehr. (B. Westb.) | 100 T. | 89 bz |
| 5 | do. | do. | do. Em. v. 1871 | 200 T. | 85.50 G. |
| 5 | do. | do. | do. v. 1872 | 200 T. | 84.75 G. |
| 5 | | | Donau-Drau Partial-Obligationen | 200 fl. | 78 G. |
| 5 | Jan. Juli | do. | Dux-Bodenbacher | 300—100 T. | 87.10 G. |
| 5 | Apr. Oct. | do. | do. Em. v. 1871 | 200 T. | 86.50 G. |
| 5 | Jan. Juli | Gold | do. v. 1874 | 300—100 T. | 103.50 bz u. G. |
| 5 | Mai Nov. | Silber | Erzherz. Albrechtsb. | 200 T. | 80 P. |
| 5 | Jan. Juli | do. | Gal. Carl-Ludwigsb. Prior. I.—III. | 200 T. | — |
| 5 | do. | Gold | do. do. | 200 fl. | 86.60 G. |
| 5 | Fbr. Aug. | Gold | Gömörer St.-Eisenb. | 200 T. | 99.60 G. |
| 5 | Jan. Juli | Silber | Graz-Köflacher | 200 T. | 76.25 P. |
| 5 | do. | do. | do. | 200 T. | 84.85 G. |
| 5 | do. | do. | do. Em. v. 1873 | 200 T. | 82.25 G. |
| 5 | Mai Nov. | do. | Kaiser Ferd.-Nordb. | 200 T. | 99 P. |
| 5 | Apr. Oct. | do. | Kaiser Franz Joseph | 200 fl. | 87 P. |
| 5 | do. | do. | do. Em. 1872 | 200 fl. | 87.30 P. |
| 5 | Jan. Juli | do. | Kaschau-Oderberger | 200 fl. | 82.30 G. |
| 5 | Apr. Oct. | do. | Kronpr. Rudolfsbahn I. Em. | 200 T. | 84.75 G. |
| 5 | do. | do. | do. Em. v. 1869 | 200 T. | 84.75 G. |
| 5 | do. | do. | do. III. Em. | 200 T. | 84.75 G. |
| 5 | Mai Nov. | S. 10% Cbl. | Lemberg-Czernowitz I. Em. | 200 T. | 79.25 P. |
| 5 | do. | Silber | do. II. | 200 T. | 84.50 G. |
| 5 | do. | do. | do. Jassy | 200 T. | 81.25 bz |
| 5 | do. | do. | do. Em. v. 1872 | 200 T. | 80.60 G. |
| 5 | Märzspt. | do. | Mährische Grenzb. | 200 fl. | 70.50 G. |
| 5 | Jan. Juli | nothl. | Mähr.-Schles. fco. Z. | 200 T. | 90.80 bz mCp. 1/75 |
| 5 | Mai Nov. | Gold | Oest.-Franz. Staatsb. | 200 fl. | 103 G. |
| 5 | Jan. Juli | do. | do. do. (Brünn-Rossitzer) | 200 T. | 103.25 P. |
| 5 | do. | do. | do. do. (do. II.) | 200 T. | 103.25 P. |
| 5 | Märzspt. | Silber | Oest. Nordwestbahn | 200 fl. | 87.30 G. |
| 5 | Mai Nov. | do. | do. do. Lit. B. | 200 fl. | 87 G. |
| 5 | Juni Dec. | Gold | do. do. Gold | 600 M. | 104.25 G. |
| 5 | Jan. Juli | do. | do. Südbahn | 200 fl. | 100.60 P. |
| 5 | Apr. Oct. | Silber | Ostrau-Friedland | 200 T. | 76.50 G. |
| 5 | Jan. Juli | nothl. | Pilsen-Priesen fco. Z. | 200 T. | 84.30 G. mCp. 1/78 |
| 5 | do. | do. | Prag-Dux fco. Z. | 200 T. | 79.80 G. j. p. Coup. |
| 5 | do. | do. | do. II. Em. fco. Z. | 200 T. | 79.80 G. j. p. 1/75 |
| 5 | do. | Silber | Prag-Turnauer | 200 T. | 86.50 P. |
| 5 | do. | do. | do. Em. v. 1870 | 200 T. | 80 P. |
| 5 | do. | do. | do. v. 1874 | 200 T. | 85.50 G. |
| 5 | do. | Gold | do. v. 1882 | 600 M. | — |
| 5 | Apr. Oct. | Silber | Süd-Nordd. Verb.-B. (Reich.-Pard.) E. 1872 | 200 T. | 84.50 G. |
| 5 | do. | do. | Ungar. Nordostbahn | 200 T. | 78 P. |

| Divid. pro 1880 | 1881 | % | Div.-Sch. No. | Kohlen-Actien und Prioritäten. | Rm. | Rm. per Stück. | |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | | | | a. Braunkohlen-Actien. | | | * Notiz v. 21. 256. |
| 0 | — | | 3 | Friedensgrube Meuselwitz | 300 | 14 P. | Pr.-A. 88 P. |
| 0 | — | | 3 | Marienglück Meuselwitz | 300 | 112 G. | |
| 0 | — | | 10 | Frohburger Braunk.-Act.-G. | 300 | 82.50 G. | |
| 15 | — | | 4 | Vereinsglück, Meuselwitz | 300 | 60 P. | |
| — | — | | 5 | do. do. Pr.-A. | 300 | 244.50 P. | |
| 12 | 15 | | 3 | Zum Fortschritt do. | 300 | 62 P. | |
| 4 | 4 | | 3 | do. Pr.-A. | 300 | 380 G. | |
| 5 | 8 | | Zinsl. Jan. | 8 Thür. Braunk.-Ver. p. Ct. | 300 | 110 bz u. G. | |
| | | | | do. do. do. Pr.-A. | 300 | 121 bz u. G. | |
| | | | | b. Steinkohlen-Actien. | | | |
| | | | 1 | Concordia i. Niederhäslich | 300 | 160 G. | |
| | | | — | do. Bezugs-Sch. | 300 | 312 P. | |
| | | | 1 | Deutschland | 300 | 25 G. | * |
| | | | — | do. Pr.-A. L. | 300 | 77 P. | |
| 150 | — | | 75 | Erzg. Steinkohl.-Act.-Ver. | 300 | 3120 P. | |
| — | — | | — | do. do. do. junge | 300 | 1900 P. | |
| 0 | — | | 1 | Gersdorfer | 300 | 56 G. | |
| — | — | | 1 | do. Prioritäts-Actien I. | 300 | 440 P. | Pr.-A. II. 2000. |
| 20 | 25 | | 22 | Gottes Segen Lugau St.-A. | 300 | 285 P. | |
| 28 | 30 | | 28 | do. do. Pr.-A. | 300 | 345 P. | |
| — | — | | 1 | Kaisergrube | 300 | 148 P. | |
| — | — | | — | do. Pr.-A. L. | 300 | 240 P. | |
| 20 | 21 | | 10 | Lugau-Niederwürschnitz | 300 | 390 P. | |
| 20 | 20 | | 1 | Lugauer Steink.-Ver.-Act. | 300 | 156 P. | |
| 15 | — | | 3 resp. 1 | do. do. do. Pr.-A. | 300 | 250 P. | |
| 45 | 50 | | 30 | Oberhohndorf-Forst | 300 | 500 P. | |
| — | — | | 30 | do. Schader | 300 | 500 P. | |
| — | — | | per 31/80 | Oelsn. Bergbaugesellsch. | 300 | 48 P. | |
| — | — | | 2 | do. do. Pr.-St.-Act. B. | 300 | 45 P. | |
| — | — | | 1 | do. do. G. | 300 | 100 P. | D. 1887. |
| — | — | | 1 | Teutonia bei Gersdorf | 300 | 7 P. | |
| 300 | — | | 60 | Zwick. Bürgergewerksch. | 300 | 3100 P. | |
| 0 | — | | 1 | do. Brückenberg S. I. | 100 | 70 P. | |
| 0 | — | | 1 | do. do. S. II. | 100 | 48 P. | III. 69. |
| — | — | | 1 | do. do. S. IV. L.-Sch. | 300 | 140 P. | |
| — | — | | — | do. Vor.-A. | 300 | 360 G. | |
| 15 | — | | — | do. do. Zehntsch. | | — | |
| 24 | — | | 18 | 100 Thlr. | | 1460 P. | |
| 100 | 100 | | 24 | Zwickau-Oberhohndorf | 300 | 2300 P. | |
| 70 | 80 | | 19 | Zwickauer Steinkohlenbau-Verein Vereinsglück | 100 | — | |

| Bank-Discont. | | |
|---|---|---|
| Leipzig Wechsel | 4 | % |
| do. Lombards | 5 | " |
| Reichsbank | 4 | " |
| do. Lombards | 5 | " |
| Amsterdam | 4 | " |
| Brüssel | 4 | " |
| London | 3 | " |
| Paris | 3½ | " |
| Petersburg | 6 | " |
| Wien | 4 | " |

| Umrechnungs-Course. |
|---|
| 1 Thaler = 3 Mk. |
| 1 Mark-Banco = 1 Mk. 50 Pfg. |
| 7 Gulden südd. W. = 12 Mk. |
| 1 Gulden österr. W. = 2 Mk. |
| 100 Gulden holländ. W. = 170 Mk. |
| 1 Dollar = 4 Mk. 25 Pfg. |
| 100 Rubel = 320 Mk. |
| 100 Francs = 80 Mk. |
| 1 Pfund Sterling = 20 Mk. |

actien 335.25, Oesterr. Creditactien 339.50, Franzosen 331.00, Lombarden 144.50, Galizier 307.00, Nordwestbahn 207.50, Elbthal 219.50, Oesterr. Papierrente 76.47½, 4proc. ungar. Goldrente 89.12½, Markknoten 58.75, Napoleons 9.52½, Bankverein 120.00. Schwach.

**London**, 21. April, Nachm. Ruhig. Consols 101 13/16, preuß. 4proc. Consols 100¾, italien. 5proc. Rente 90¼, Lombarden 12⅝, 5proc. Lombarden, alte 11½, 5proc. Lombarden, neue 11½, 5proc. Russen von 1871 84½, 5proc. Russen von 1872 84, 5proc. Russen von 1873 86, 5proc. Türken von 1865 13, 3½proc. fund. Amerikaner 103¾, 4proc. ungar. Goldrente 75½, Spanier 27⅝, 6proc. unif. Egypter 68½. — Platzdiscont 2⅝ Proc.

**London**, 21. April, Abends 5 Uhr 30 Minuten. Preuß. Consols 100¾, Consols 101⅞, Türken 13 5/16, 1873er Russen 86, 6proc. ungar. Goldrente 101⅞, 4proc. ungar. Goldrente 75¾, Silber 52⅛. — In die Bank flossen heute 10,000 Pfd. Sterl.

**London**, 20. April. (H. B.-H.) Kurze Darlehen 2—2½ Proc. Die Fondsbörse eröffnete fest und schloß ruhig. In die Bank gingen heute 54,000 Pfd. St., die von Australien per Alymoor eingetroffen sind. — Ein Droguenhaus, im Handel mit Amerika, suspendirte heute. — Ein großes, in Metallen arbeitendes Haus ist durch Verluste an Zinn in Schwierigkeiten gerathen. — Dem Bericht von Pixley & Abell zufolge betrug die wöchentliche Zufuhr von Silberbarren 69,000 Pfd. St. Nach Bombay wurden 144,000 Dollars exportirt. Von den neuen Zufuhren sind 60,000 Pfd. St. noch unverkauft.

**Paris**, 21. April, Nachm. 3 Uhr. (Schluß-Course.) Schwach. 3proc. amort. Rente 84.07½, 3proc. Rente 83.85, 5proc. Anleihe von 1872 118.22½, italien. 5procent. Rente 91.15, 4proc. ungar. Goldrente 76, Franzosen 703.75, Lombard. Eisenbahn-Actien 313.75, do. Prioritäten 284.00, Türken von 1865 13.07½, Türkenloose 59.00, Credit mobilier 550.00, Spanier exter. 27⅝, Banque ottomane 792.00, Credit foncier 1637.00, Egypter 346.00, Suez-Actien 2587.00, Banque de Paris 1200.00, Banque d'escompte 570.00, Wechsel auf London 25.22½.

**Paris**, 21. April, Abends. Boulevard-Verkehr. Anleihe von 1872 118.12½, Italiener 90.90, Türken 13.05, Türkenloose 59.00, Egypter 344.00. Matt.

**Florenz**, 21. April, Vormittags 11 Uhr. 5proc. italienische Rente 93.00, Gold 20.50.

**Petersburg**, 21. April, Nachmittags 5 Uhr. Wechsel London 3 Mt. 24 11/16, do. Hamburg 3 Mt. 207½, do. Amsterdam 3 Mt. 123, do. Paris 3 Mt. 256½, Russ. Präm.-Anl. von 1864 (gestplt.) 219½, do. do. do. von 1866 (gestplt.) 212, Russische Anleihe von 1873 131½, ½-Imperials 8.10, Große Russ. Eisenbahnen 253½, Russische Bodencredit-Pfandbriefe 128½, II. Orient-Anleihe 90½, III. Orient-Anleihe 90½. — Privatdiscont 5½ Procent.

**New-York**, 20. April, Abends 6 Uhr. (Verspätet eingetroffen.) (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 95¼, Wechsel auf London 4.86½, Cable Transfers 4.89½, Wechsel auf Paris 5.16¼, 3½proc. fund. Anleihe 101⅛, 4proc. fund. Anleihe von 1877 121½, Erie-Bahn 35½, Central-Pacific 115¾, New-York Centralbahn 126½, Chicago-Eisenbahn 137½. — Geld leicht, für Regierungssicherheiten 2, für andere Sicherheiten ebenfalls 2 Proc.

**New-York**, 21. April, Abends 6 Uhr. (Schluß-Course.) Wechsel auf Berlin 95¼, Wechsel auf London in Gold 4.86½, Cable Transfers 4.89½, Wechsel auf Paris 5.16¼, 3½proc. fundirte Anleihe 101⅛, 4proc. fundirte Anleihe von 1877 121½, Erie-Bahn 36, Central-Pacific 116, New-York Centralbahn 128, Chicago-Eisenbahn 139½. Geld leicht, für Regierungssicherheiten 2, für andere Sicherheiten 3 Proc.

**Mailand**, 19. April. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalten haben heute registrirt: 33 Ballen Gregen, 44 Ballen verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 6550 Kilogr. Andauernde Zurückhaltung und Preise immer behauptet. — Goldcours am Abend 20.56 Lire.

**Lyon**, 19. April. Seide. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 55 Ballen Organsines, 38 Ballen Tramen, 91 Bll. Gregen, und hat 107 Ballen gewogen, im Gesammtgewichte von 20,073 Kilogramm.

* **Berlin**, 21. April. Wolle. Auch in dieser Woche, wo die Fabrikanten durch die Vorbereitungen und Anwesenheit zur gegenwärtig stattfindenden Leipziger Ostermesse verhindert waren, hier Käufer zu sein, bewegte sich das Geschäft in nur engen Grenzen und blieb auf vereinzelte Käufe in Schäferei- und Rückenwollen von Mitte 50er bis abwärts um 50 Thaler, auf mehrere Posten Schmutzwollen um 21/23 Thaler per Centner und geringe Kleinigkeiten anderer Gattungen und Qualitäten beschränkt. Ungeachtet der von allen überseeischen Märkten gemeldeten durchweg festen Tendenz und der befriedigenden Lage unserer heimischen Wollen-Industrie, von welcher die gegenwärtige Messe in Leipzig wieder Zeugniß geben soll, erhält sich am hiesigen Platze die seitherige lustlose Stimmung und das Bestreben seitens der Reflectanten, trotz der bestehenden billigen Preise bei Ankäufen nur den Anforderungen des nothwendigsten Bedarfs Rechnung zu tragen.

**Antwerpen**, 21. April. Wollauction. 2295 Ballen angeboten, davon 1982 Ballen verkauft. Belebt. Preise fest.

**Manchester**, 21. April. 12r Water Armitage 7¼, 12r Water Taylor 8, 20r Water Michells 9¼, 30r Water Clayton 10, 32r Mock Townhead 10, 40r Mule Mayoll 9¼, 40r Medio Wilkinson 11½, 36r Warpcops Qualität Rowland 10½, 40r Double Weston 11, 60r Double courante Qualität 14½, Printers 16/16 [illegible] 8½ pfd. 94½. Fest.

**Antwerpen**, 21. April. Kaffee ruhig. Verkäufe 3000 Ballen Bahia und 400 Ballen Haiti. — Umsatz von Häuten 1908 Stück, von Wolle 1491 Ballen.

**Havre**, 21. April. Baumwolle fest; Verkäufe 1000 Ballen. — Kaffee matt; Umsätze 5100 Ballen, wovon 5000 Ballen Santos ungewaschen per Juli 52 Frcs. und 100 Bll. Cap 54 Frcs.

**New-York**, 21. April. Baumwollen-Wochenbericht. Zufuhren in allen Unionshäfen 29,000 Ballen, Ausfuhr nach Großbritannien 53,000 Ballen, Ausfuhr nach dem Continent 29,000 Ballen. Vorrath 676,000 Ballen.

**Buenos-Ayres**, 19. April. Trockene Häute. Verkäufe der letzten 14 Tage für den Norden des Continents 2500 Stück. Saladero-Schlachtungen seit Beginn der Saison in Buenos-Ayres, Montevideo, an den Flüssen und in Rio Grande 928,000 Stück, davon 185,000 Stück in Buenos-Ayres, gegen 667,000 resp. 113,000 Stück im Vorjahre. — Wechselcours auf Antwerpen 5 Frcs. 21 c., auf London 49⅞ d.

**Halle**, 21. April. Rohzucker. Dem diesswöchentlichen Angebot stand nur geringe Nachfrage gegenüber und kamen Verkäufe in ersten Producten nicht zu Stande, da die hohen Forderungen der Fabrikanten mit den abgegebenen marktmäßigen Limiten nicht in Einklang zu bringen waren. Die umgesetzten 450,000 Kilo — 9000 Ctr. bestehen aus Nachproducten. Raffinirter Zucker. Während Raffinirten, mit Abwickelung früherer Abschlüsse beschäftigt, an ihren bisherigen Forderungen festhalten, beschränkte sich der Verkehr in der Hauptsache auf Verkäufe aus zweiter Hand. Preise unverändert. Heutige Notirungen: Rohzucker für 100 Kilogr. excl. je nach Farbe und Korn. Kornzucker 96 Proc. 68.60—70.00 M, do. 95 Proc. 66.60—68.00 M, do. 94 Proc. 64.00—65.00 M, Nachproducte 94—91 Proc. 60.00—55.50 M, do. 90—88 Proc. 55.50—51.00 M, unentwässerte Melasse ohne Tonne 8.60—9.60 M, osmosirte Melasse ohne Tonne 7—8 M. — Raffinirter Zucker für 100 Kilogr. bei Posten aus erster Hand. Raffinade fein ohne Faß 86 M, fein ohne Faß 84—84.50 M, Melis fein 83 M, gem. Raffinade I. mit Faß 81—82 M, gem. Melis I. 80—80.50 M, gem. Melis II. 77—78 M.

**Magdeburg**, 21. April. Rohzucker. Während der letzten acht Tage sind im Rohzucker-Markt nennenswerthe Preisfluctuationen nicht vorgekommen; das Wenige, was von hellen hochpolarisirenden Qualitäten angeboten wurde, fand zu letztnotirten Werthen seitens unserer inländischen Raffinadeure Nehmer. Das Ausland meldete fortgesetzt matte Stimmung und konnten deshalb die niedriger auskommenden Partien im großen Durchschnitt nicht zu den geforderten Preisen placirt werden, wurden vielmehr meistentheils von Eignern zurückgezogen. Durch diese Verhältnisse sind namentlich Nachproducte ungünstig beeinflußt worden, so daß dieselben hin und wieder vorwöchentlicher Notiz abgegeben werden mußten. Umgelegt sind circa 50,000 Ctr. Raffinirte Zucker. Das diesswöchentliche Geschäft in raffinirter Waare blieb bei anhaltend fester Tendenz unseres Marktes ein ruhiges und erfuhren die zuletzt gemeldeten Preise keine Veränderung. Die Umsätze betrugen bei sehr kleinem Angebot 10,000 Brode, 3800 Ctr. gemahlene Zucker und 300 Ctr. Würfelzucker. Melasse 3.25—3.75 M, 42—43° Bé. excl. Tonne. — Kornzucker, excl., von 97 Procent 35.20—36.00 M, do. excl. von 96 Procent 34.20—35.00 M, do. excl. von 95 Proc. 33.20—34.00 M, do. excl. von 94 Proc. 32.00—32.60 M, do. excl. 88° Rendem. 32.50—33.00 M, Nachproducte, excl. 88 bis 94 Proc. 26.00 bis 30.50 M per 50 Kilogramm. Bei Posten aus erster Hand: Melis, fein, excl. Faß 42.00—42.50 M, do. mittel excl. Faß 41.75 M, Würfelzucker II., incl. Kiste 42.50—43.00 M, gem. Raffinade, II., incl. Faß 40.50—42.00 M, gem. Melis, I., incl. Faß 39.50—40.00 M, do. II. incl. Faß 39.00 M, Farin, incl. Faß 34.00—38.00 M per 50 Kilogr.

**Paris**, 21. April. Rohzucker 88° loco behauptet, 60.00 à 60.25. — Weißer Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per April 67.60, per Mai 68.10, per Mai-August 68.87.

**London**, 21. April. Havannazucker Nr. 12 25. Ruhig.

**London**, 21. April. Leinöl: Export der Woche 285 Tons. — Leinsamen: Import der Woche 14,590 Qr. — Petroleum: Vorrath von raffinirtem 199,953 Faß.

**London**, 21. April. Zucker, roher unverändert, gelber raffinirter ½—¼ sh. billiger, weißer fest, crystallisirter matt. — Kaffee [illegible] ruhig, Rio matt, feinster farbiger fest, andere Sorten flau. — Jute gedrückt. — Thee, chinesischer flau, indischer fest. — Reis ruhiger, schwimmender zu Gunsten der Käufer; 3 Ladungen Rangoon wurden zu 6s 7½d abgeschlossen. — Talg loco 51¼ sh. — Australian 93½ Pfd. St. (spätere Meldung 94 Pfd. St.) — Kupfer, Chili 63¾ Pfd. St. — Blei, spanisches 14½ Pfd. St., do. britisches 14 Pfd. St. — Zink, specielle Marken 17½ Pfd. St., do. gewöhnliche 17 Pfd. St. — Leinöl disp. 24½ sh. — Butter, holl. 108 à 112 sh. (Der Waarenmarkt ist erregt. — Es werden weitere Fallissements befürchtet.)

* **London**, 17. April. (Originalbericht von Schreiner & Macnair.) Die Auctionen von Ostindischen Indigo wurden heute eröffnet. Die Declarationen betragen 12,770 Kisten, hiervon passirten 1900 K., von denen 287 K. eingekauft, 1045 K. zurückgezogen, 568 K. verkauft wurden. Da es hieß, daß die ersten 130 K. KMcL&JC ohne Reserve verkauft werden sollten, obwohl dieselben, wie sich später zeigte, limitirt waren, so gab dies der Eröffnung einen gewissen Ton, der indessen im weiteren Verlauf einer größeren Abneigung zum Kaufen Platz machte, obwohl Eigner einen Abschlag zu nehmen bereit waren. Im Vergleich zu dem Werth der letzten Januar-Auction quotiren wir den Abfall wie folgt: Bengal gut und fein part, Bengal gut mittel 3d Discount, Bengal defecte und gemischt 3d à 5d Discount, Oude Exportwaare 2d à 3d Discount, Oude gering und ordinär 4d à 6d Discount, Kurpah gut röthlich 2d à 3d Discount, Kurpah flowen und gemischt 3d à 4d Discount, Kurpah gering und ordinär 4d Discount. Von obiger Marke wurden schließlich nur ca. 30 K. feine Waare zu ungefähren Januar-Werth verkauft, während fertige Loose meist 6s 10d ungefähr 3d und stark defecte, für Export untaugliche Waare bis 6d Discount gingen. Von Oude kamen nur einige brauchbare Kisten vor, die guter Frage begegneten, dagegen sind die ganz geringen Sorten schwer verkäuflich. Die zweite Hälfte des heutigen Katalogs bestand aus Kurpahs, theilweise von guter Qualität, die mitunter stark bestritten wurden, im Allgemeinen aber unter Januar-Cours abgingen; ein entschiedener Abschlag machte sich nur bei unbedachter Waare bemerklich, mit deren Verkauf die Eigner indessen nichts weniger als pressant scheinen.

**Calcutta**, 19. April. Schellack niedriger, Marke DC 50 R. fr. Orange 92 s. — Gewaschener Salpeter matt, 6 R. 2 A. — Jute ruhig, Preise nominell. — Leinsaat 4 Proc. behauptet, 46s 6d Kost und Fracht. Wechselcours auf London 4 Mt. S. 1s 8⅝ d, do. Credits erster Classe 6 M. S. 1s 8 11/16 d.

**Hull**, 21. April. Leinöl, disp. 24½—24¼, per April 24¾, per Mai-August 24½. — Raffinirtes Cottonöl disp. 25½, per April 25½, per Mai-August 25½.

**Bremerhaven**, 21. April. (Petroleumlager in Bremerhaven und Geestemünde, aufgegeben von Wilh. A. Riedemann, P. H. Ulrichs & Co. und Schmoon & Co.) Lagerbestand am 14. April 391,561 Brl. Zugeführt 42,475, davon ab 849 leere, bleiben 41,626 Brl., zusammen 433,187 Brl. Versandt der Woche 6687 Brl. Heutiger Lagerbestand 426,500 Brl., gegen gleichzeitig 1881 209,920 Brl. Bestand, 7863 Brl. Versandt.

**Magdeburg**, 21. April. Kartoffelspiritus per 10,000 Liter-Procent loco ohne Faß 45.00—45.50 M.

W. **Posen**, 21. April. (Original-Spiritus-Wochenbericht.) Die Lage unseres Marktes hat sich in dieser Woche wenig verändert. Für effective Waare machte sich einige Nachfrage zu sehr gedrückten Limiten geltend, doch ist dieselbe eine so begrenzte, daß sie irgend welchen Einfluß auf die Preisbewegung nicht auszuüben konnte. Termine haben gegen Schlußcourse der vorigen Woche wiederum 20 bis 30 ₰ nachgegeben; nur April hielt sich fest und ist der Report auf Mai gänzlich verloren gegangen, da die Kündigungen fortgesetzt schlanke Aufnahme zu Lagerzwecken fanden. Für schlesische, sächsische und süddeutsche Rechnung lagen für Sommertermine geringe Kaufordres vor. Das hiesige Lager taxiren wir heute auf circa 4½ Millionen Liter. Schlußcourse stellen sich wie folgt: April und

SLUB
Wir führen Wissen.

Mai 44.10 ℳ, Juni 44.70 ℳ, Juli 45.40 ℳ, August 46 ℳ, September 46.30 ℳ per 10,000 Literprocent.

W. **Aus der Provinz Posen**, 21. April. (Original-Hopfenbericht.) Die Situation des Hopfengeschäfts hat sich in Folge der von auswärts fester lautenden Berichte merklich befestigt und auch der Verkehr, welcher in letzter Zeit vollständig daniederlag, zeigt wieder einige Regsamkeit. Für bairische Rechnung gingen vermehrte Kauforders auf gutfarbigen Hopfen ein, der noch in verschiedenen Districten vorhanden ist und konnten dieselben schnell zur Ausführung gelangen, weil Planteure willig im Verkauf sind und irgend nur annehmbare Gebote acceptiren. Von Seiten der Wohlspeculanten zeigte sich etwas mehr Betheiligung am Geschäft und wurden auch von dieser Seite mehrere Posten zum Export gekauft, jedoch ausschließlich für das Inland. Für die geringere Exportwaare befindet sich eine verhältnißmäßig gute Nachfrage und fanden von dieser Sorten wiederum einige größere Verkäufe nach England statt. Prima-Waare findet man nur noch wenig vor und Eigner, die noch im Besitz einiger Vorräthe sind, halten auf hohe Preise, welche sie auch in den meisten Fällen erzielen, weil die inländische Brauerkundschaft auf feine Waare immer noch reflectirt und gut bezahlt. Es wurden in den letzten Tagen auch einige Partien von mittelfeiner Beschaffenheit von Brauern aus den Provinzen Brandenburg, Schlesien, Sachsen, Pommern, Ost- und Westpreußen gekauft. Notirungen stellen sich für prima Waare 125 bis 130 ℳ, mittel 80—90 ℳ, gering 65—75 ℳ per 50 Kilogramm. 1880er Hopfen 35—40 ℳ nominell.

**Nürnberg**, 19. April. Hopfen. Die Witterung zeigt sich seit einigen Tagen der eingetretenen Blühzeit günstig; nach abwechselnden Niederschlägen haben wir milde Temperatur, welche das Wachsthum überall sehr zu fördern verspricht. Vom Hopfenmarkte ist keine Veränderung zu berichten. Der Bedarf für Brauconsum ist äußerst mäßiger und der Einkauf für Export gleich Null. Auch die Zufuhren haben mit dem Abzug gleichen Schritt gehalten, so daß die Preise sich immer mehr zu Gunsten der Käufer gestalten. Die meisten Abschlüsse bewegen sich zwischen 80 und 90 ℳ, für letzter Waare wurden 100 ℳ, sehr selten bis 115 ℳ gezahlt. Der Umsatz betrug Montags nur 60, gestern 80 Ballen, und war sonach der Marktverkehr seit Beginn der Saison niemals so gering als in dieser Woche. In gleicher Weise ruht auch das Geschäft an auswärtigen Productions- und Handelsplätzen, wo sich überhaupt noch Vorräthe befinden. Wenn dieselben auch nirgends mehr von großer Bedeutung, so sind sie immer noch ausreichend genug, den Sommerbedarf zu decken, denn fast werthlos müßten etwaige Ueberreste werden, wenn in diesem Jahre wieder ein gute oder gar reiche Ernte eintreten würde, welche zwar den Brauern billigen Hopfen, den Pflanzern aber nur Schaden und Nachtheil brächte.

**Hamburg**, 21. April. (Wochenbericht.) Metalle im Allgemeinen matt. Blei ruhig. Englisches in Mulden 16 à 16.50 ℳ, do. in Rollen 16.50 à 17 ℳ, deutsches in Mulden 14.50 à 15 ℳ, spanisches (Marke Rein & Comp.) 18 à 18.40 ℳ Kupfer matt. Tronth. Mexicaner in Rosetten 70 à 71 ℳ, Elektrolytisches, Marke N. A., in Platten 75 à 76 ℳ, engl. raff. in Ingots 72 à 73 ℳ — Zinn wesentlich gewichen. Banca in Blöcken 1.06 à 1.07 ℳ, Australisches 1.06 à 1.07 ℳ, Englisches in Blöcken 1.05 à 1.06 ℳ, do. in Stangen 1.07 à 1.09 ℳ — Zink geschäftslos. Schlesisches in Platten loco und auf Lieferung 17.75 à 18 ℳ

* **Rotterdam**, 22. April, Nachm. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) Banka-Zinn 61 fl., Billiton-Zinn 60⅝ fl.

**Glasgow**, 21. April. Roheisen. (Schluß.) Mixed numbers warrants 47 sh. 3 d.

**Middlesborough**, 19. April. Unser Roheisenmarkt befindet sich seit Beginn dieses Monats in einer eigenthümlichen Lage; durch die immer noch starken Verschiffungen bleibt promptes Eisen begehrt und knapp, und unter 43 s 9 d incl. Flaggegefälle und Mäklergebühr ist sofort lieferbares Nr. 3 nicht zu notiren. Dagegen ist unser Roheisenpreis für Lieferung im Sommer und Herbst in jüngster Zeit wesentlich durch die flaue Marktlage in Glasgow beeinflußt, und Speculanten, meistens auswärtige, bieten Middlesborougher Nr. 3 für Lieferung per Juni-September zu wesentlich billigeren Preisen, nämlich zu 42 s 9 d bis 43 s, im Markt an. Promptes Nr. 3 ist augenblicklich nur ca. 4 s billiger als Glasgower Warrants, während die übliche Preisdifferenz 7—8 s beträgt und es mögen jene billigen Angebote daher vielleicht weniger als eine Baisse-Operation zu betrachten sein, als vielmehr in dem Sinne, daß Speculanten gleichzeitig Middlesborougher Nr. 3 verkaufen und dagegen Glasgower Warrants zu nur 4—5 s Plus kaufen und somit ihren Nutzen in einer später erwarteten höheren Preisdifferenz suchen. Unterstützt wird diese Annahme durch die Thatsache, daß sowohl hiesiges GMB Nr. 3 als auch hiesige Warrants auf ausgedehnte Lieferung, 4—6 Monate, hinaus verkauft werden. Daß Orders für fabricirtes Eisen nicht so massenhaft wie vor Kurzem in den Markt kommen, auch über sehr gedrückte Preise der Stahlschienen und anderer Stahlfabrikate geklagt wird, unterstützt natürlich die Verkäufer am hiesigen Markte, selbst wenn man ihre Transactionen lediglich als Baisse-Verkäufe betrachten will.

**Viehmarkt. Berlin**, 21. April. Städtischer Central-Viehhof. Amtlicher Bericht der Direction. — Auftrieb: 136 Rinder, 826 Schweine, 780 Kälber, 206 Hammel. — Rinder. Da die Schlächter sich bei der Ueberfülle des letzten Montagsmarktes reichlich versehen und noch genügend Vorrath hatten, war heute kaum der vierte Theil des Auftriebes an den Mann zu bringen und da nur geringe, in sich sehr verschiedene Qualität gekauft wurde, ist eine öffentliche Preisnotiz nicht gut möglich. Schweine. Serben und Bakonyer waren gar nicht, Landschweine nur wenig vertreten, so daß der Auftrieb zum größeren Theil aus Russen bestand. Das Geschäft verlief äußerst matt, der Markt wurde lange nicht geräumt und die Preise bewegten sich zwischen 46—54 ℳ per 100 Pfd. und 20 Proc. Tara. — Kälber. Hier fand ein selten rasches und günstiges Geschäft statt, so daß die Halle schon am Vormittag geräumt war; die Preise hoben sich für Ia auf 56—64 ₰, für IIa auf 48—54 ₰ per 1 Pfd. Schlachtgewicht. — Hammel. Der Markt ließ sich von vorn herein so vollständig leblos an, daß die Thiere sehr bald wieder aus der Halle nach den Ställen getrieben wurden, eine Preisnotiz also auch hier nicht gut eingängig ist.

**Magdeburg**, 22. April. Kartoffelspiritus. Locowaare etwas besser. Termine fest. Loco ohne Faß 46.5 ℳ, per April und April-Mai 48 ℳ, per Mai-Juni 48.3 ℳ, per Juni-Juli 48.5—7 ℳ, per Juli-August 49.5—7 ℳ, per August-September 50.2 ℳ per 10,000 Proc. mit Uebernahme der Gebinde à 4 ℳ per 100 Liter. — Rübenspiritus in Deckung gehandelt. Loco 46 ℳ

**Breslau**, 21. April. Spiritus per 100 Liter 100 Proc. per April-Mai 45.00, per Mai-Juni 46.70, per August-September 47.00. — Weizen per April-Mai 218.00. — Roggen per April-Mai 154.50, per Mai-Juni 154.50, per September-October 150.00. — Rüböl per April-Mai 55.00, per Mai-Juni 54.75, per Septbr.-Oct. 55.75. — Zink umsatzlos. — Wetter: Trübe.

**Köln**, 21. April. Weizen hiesiger loco 23.50, fremder loco 22.50, per Mai 22.25, per Juli 21.75, per November 20.80. — Roggen loco 19.50, per Mai 15.75, per Juli 15.55, per November 15.15. — Hafer loco 16.25. — Rüböl loco 30.50, per Mai 29.40, per October 29.10.

**Stettin**, 21. April. Weizen ruhig, loco 210.00—221.00, per April-Mai 222.50, per Mai-Juni 221.00. — Roggen fest, loco 152.00 bis 155.00, per April-Mai 156.50, per Mai-Juni 155.00, per Juni-Juli 153.50. — Rübsen per September-October 257.00. — Rüböl still, 100 Kilogr. per April-Mai 55.70, per September-October 55.50. — Spiritus behauptet, loco 42.50, per April-Mai 44.60, per Juni-Juli 46.00. — Petroleum per April 7.30.

**Posen**, 21. April. Spiritus loco ohne Faß 42.70, per April-Mai 44.00, per Juni 44.70, per Juli 45.30, per August 45.90. Gekündigt 10,000 Liter. Matt.

**Hamburg**, 21. April. Weizen loco fest, auf Termine ruhig. — Roggen loco fester, auf Termine ruhig. Weizen per April-Mai 214.00 Br., 213.00 Gd., per Juli-August 206.00 Br., 205.00 Gd. — Roggen per April-Mai 152.00 Br., 151.00 Gd., per Juli-August 147.50 Br., 146.00 Gd. — Hafer ruhig. — Gerste still. — Rüböl ruhig, loco 56.50, per Mai 56.50. — Spiritus matt, per April 37¼ Br., per Mai-Juni 37¼ Br., per Juli-August 38¼ Br., per August-September 38¾ Br. — Kaffee matt, Umsatz 2000 Sack. — Petroleum still, Standard white loco 7.20 Br., 7.15 Gd., per April 7.20 Gd., per August-December 7.80 Gd. — Wetter: Schön.

**Bremen**, 21. April. Tabak. Umsatz: 534 Packen St. Felix. — Baumwolle matt. — Schmalz ruhig. — Speck fest. — Reis. Umsätze belanglos, weil Abgeber zurückhaltend.

**Bremen**, 21. April. Petroleum matt. Standard white loco 7.00 Br., per Mai 7.00 Br., per Juni 7.10 bez., per Juli 7.25 Br., per August-December 7.60 Br.

**Wien**, 21. April. Weizen per Frühjahr 12.40 Gd., 12.42 Br. — Hafer per Frühjahr 8.12 Gd., 8.15 Br. — Mais per Mai-Juni 7.57 Gd., 7.60 Br.

**Pest**, 21. April. Weizen loco fest, auf Termine matt, per Frühjahr 12.15 Gd., 12.25 Br., per Herbst 10.65 Gd., 10.70 Br. — Mais per Mai-Juni 7.23 Gd., 7.25 Br. — Kohlraps per August-September 13¾.

**Amsterdam**, 21. April. Weizen auf Termine unverändert, per Mai 313, per November 296. — Roggen loco und auf Termine höher, per Mai 179, per October 176. — Rüböl loco 33, per Mai 31¾, per Herbst 32¾.

**Antwerpen**, 21. April. Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 17¼ bez. u. Br., per Mai 17¼ Br., per Juni 17½ Br., per September-December 19 bez., 19½ Br. Ruhig.

**Antwerpen**, 21. April. Weizen unverändert. — Roggen behauptet. — Hafer flau. — Gerste sich bessernd.

**London**, 21. April. An der Küste angeboten 9 Weizenladungen. — Wetter: Schön.

**London**, 21. April. Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 48,600, Gerste 19,070, Hafer 15,490 Qrts. — Fremder Weizen träge, zu letzten Preisen, Mahlgerste und Hafer anziehend, Mais fest, angekommene Weizenladungen ruhiger.

**Liverpool**, 21. April. Weizen und Mais 1 d niedriger. Mehl ruhig.

**Paris**, 21. April. Weizen still, per April 29.75, per Mai 29.60, per Mai-August 29.00, per Juli-August 28.50. — Mehl 9 Marques, ruhig, per April 62.75, per Mai 62.75, per Mai-August 63.50, per Juli-August 63.00. — Rüböl ruhig, per April 69.25, per Mai 70.00, per Mai-August 70.75, per September-December 73.50. — Spiritus still, per April 58.75, per Mai 60.50, per Mai-August 60.50, per September-December 57.50.

**Petersburg**, 21. April. Talg loco 70.00, per August 68.00. — Weizen loco 15.75. — Roggen loco 10.50 — Hafer loco 5.60. — Hanf loco 34.50. — Leinsaat (9 Pud) loco 14.25. — Wetter: Regen.

**New-York**, 20. April. Sichtbare Supply an Weizen 12,100,000 Bushels, do. do. an Mais 9,600,000 Bushels.

**New-York**, 20. April. Baumwolle in New-York 12⅛, do. in New-Orleans 12. — Petroleum in New-York 7⅝ Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum 6½, do. Pipe line Certificates — D. 78 C. — Mehl 5 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 50 C., do. per April 1 D. 48½ C., do. per Mai 1 D. 50 C., do. per Juni 1 D. 50½ C. — Mais (old mixed) 93 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7½. — Kaffee (Rio-) 9½. — Schmalz (Marke Wilcox) 11⅞, do. Fairbanks 11½, do. Rohe & Brothers 11¾. — Speck (short clear) 11½ C. — Getreidefracht ¼.

**New-York**, 21. April. Baumwolle in New-York 12⅛, do. in New-Orleans 12. — Petroleum in New-York 7½ Gd., do. in Philadelphia 7½ Gd., rohes Petroleum 6½, do. Pipe line Certificates — D. 78 C. — Mehl 5 D. 25 C. — Rother Winterweizen loco 1 D. 47½ C., do. per April 1 D. 48½ C., do. per Mai 1 D. 48½ C., do. per Juni 1 D. 47½ C. — Mais (old mixed) 90 C. — Zucker (Fair refining Muscovados) 7½. — Kaffee (Rio-) 9½. — Schmalz (Marke Wilcox) 11 15/16, do. Fairbanks 11½, do. Rohe & Brothers 11 15/16. — Speck (short clear) 11 C. — Getreidefracht ¼.

* **Berlin**, 21. April. (Producten-Bericht von Perl & Meyer.) Wind: NNW. Barometer 28". Thermometer früh + 8°. Wetter: leicht bewölkt und etwas windig. Für Roggen auf Termine zeigten sich Abgeber heut zurückhaltender und erreichten dadurch auch etwas höhere Gebote, insbesondere für die näheren Sichten; dementsprechend erzielten auch die Eigner für effective Waare einzeln etwas bessere Preise. — Weizen loco blieb im Werthe behauptet, während für Termine etwas billigere Anerbietungen im Markt waren. — Hafer loco mußte eher etwas billiger erlassen werden, wogegen Lieferung in fester Preishaltung verharrte. — Roggenmehl fand gute Frage und infolge dessen auch etwas bessere Preise. — Rüböl, auf die nahen Sichten besser zu lassen, hat sich sonst nur schwach im Werthe behauptet. — Spirituspreise blieben ohne besondere Aenderung gegen gestern.

Weizen per 1000 Kilo loco 200—235 ℳ nach Qualität gef., per April-Mai 229¾—230 ℳ bez., per Mai-Juni 220 bis 221 ℳ bez., per Juni-Juli 219—219¾ ℳ bez., per Juli-August 217½ ℳ bez., per September-October 208½ ℳ bez. Gef. 2000 Ctr. Kündigungspreis 230 ℳ

Roggen per 1000 Kilo loco 149—165 ℳ nach Qualität gef., hochfein inländischer 163—164½ ℳ ab Bahn und Kahn bez., russischer und polnischer 150—154 ℳ ab Bahn und Kahn bez., per April-Mai 157¼—157¾ ℳ bez., per Mai-Juni 155 bis 155¾ ℳ bez., per Juni-Juli 154½—154¾—154½ ℳ bez., per Juli-August 152—152¾ ℳ bez., per September-October 151¾—152 ℳ bez. Gekündigt 12,000 Ctr. Kündigungspreis 157½ ℳ

Gerste per 1000 Kilo loco 120—200 ℳ nach Qualität gef.

Hafer per 1000 Kilo loco 125—170 ℳ nach Qualität gef., ost- und westpreußischer 139—150 ℳ, russischer 126 bis 148 ℳ, pommerscher und uckermärkischer 130—147 ℳ, schlesischer 145—158 ℳ, böhmischer 145—158 ℳ, fein schlesischer und böhmischer 159—162 ℳ, Alles ab Bahn bez., per April-Mai 134¼ ℳ bez., per Mai-Juni 135 ℳ bez., per Juni-Juli 136½—137 ℳ bez., per Juli-August 138 ℳ bez.

Mais per 1000 Kilo loco 145—156 ℳ nach Qualität gef., per April-Mai 143 ℳ nom., per Mai-Juni 142 ℳ nom., per Juni-Juli 141½ ℳ G., per September-October 140 ℳ G.

Erbsen per 1000 Kilo Kochwaare 158—200 ℳ, Futterwaare 138 bis 156 ℳ, beides nach Qualität geliefert.

Mehl. Weizenmehl 00 31.00—29.50 ℳ, do. 0 28.50—27.50 ℳ, do. 0 und I 27.50—26.50 ℳ, Roggenmehl 0 23.50—22.50 ℳ, do. 0 und I 22.00—21.00 ℳ. Alles per 100 Kilo Brutto incl. Sack. Roggenmehl 0 und I per April 22 ℳ bez., per April-Mai 21.90 ℳ bez., per Mai-Juni 21.80 ℳ bez., per Juni-Juli 21.65 ℳ bez., per Juli-August 21.50 ℳ bez., per September-October 21.35 ℳ bez.

Oelsaaten per 1000 Kilo Winter-Raps 254—267 ℳ, Winter-Rübsen 250—263 ℳ

Rüböl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 55.8 ℳ, ohne Faß 55.1 ℳ, per April-Mai 55.5—55.8 ℳ bez., per Mai-Juni 55.5—55.8 ℳ bez., per September-October 55.5—55.8 ℳ bez., per October-November 55.6—55.7 ℳ bez. Gef. 1000 Ctr. Kündigungspreis 55.6 ℳ

Leinöl per 100 Kilo netto incl. Faß loco 59 ℳ

Petroleum per 100 Kilo netto incl. Faß loco 23 ℳ bez., per April 22.8—22.9 ℳ bez., per April-Mai 22.8—22.9 ℳ bez., per September-October 23.6 ℳ bez. Gef. 8400 Ctr. Kündigungspreis 22.8 ℳ

Spiritus per 10,000 Liter Proc. loco ohne Faß 44.8 ℳ bez., Mit Uebernahme der Fässer per April-Mai 46.3—46.4 ℳ bez., per Mai-Juni 46.5 ℳ bez., per Juni-Juli 47.2 ℳ bez., per Juli-August 48.2 ℳ bez., per August-September 48.7 ℳ bez., per September-October 48.9 ℳ bez. Gef. 120,000 Liter. Kündigungspreis 46.3 ℳ

**Halle a. S.**, 22. April. Bericht des Secretairs des Börsenvereins. (Preise mit Ausschluß der Courtage bei Posten aus erster Hand.) Weizen 1000 Kilo, Mittelqualitäten 215 bis 228 ℳ, feinste bis 237 ℳ bez. — Roggen 1000 Kilo, 165—174 ℳ — Gerste 1000 Kilo, Landgerste bei kleinem Angebot 162—172 ℳ, feine und Chevalier- 174—185 ℳ — Gerstenmalz 50 Kilo 14.50—15 ℳ — Hafer 1000 Kilo, geringe Sorten bringend angeboten, 147—154 ℳ, feine gefragt, 160—170 ℳ — Mais 1000 Kilo Donau- 154—160 ℳ, amerik. 160—164 ℳ — Oelsaaten per 1000 Kilo Raps ohne Angebot. — Mohnsamen, blauer, 50 Kilo ohne Angebot. — Stärke 50 Kilo 22.50 ℳ gefragt. — Rüböl 50 Kilo 28.50 ℳ bez. — Solaröl 50 Kilo loco und Termine 8.25—8.50 ℳ bez. — Malzkeime 50 Kilo fremde 5.50 ℳ, hiesige 6 ℳ — Futtermehl 50 Kilo 8—8.25 ℳ. Kleie, Roggen- 50 Kilo 6.25—6.50 Mark, Weizenschalen 5.50 bis 5.75 ℳ, Weizengrieskleie 6 ℳ — Oelkuchen 50 Kilo loco und Termine 7.75—8 ℳ

W. **Posen**, 21. April. (Original-Producten-Wochenbericht.) Während der letzten acht Tage hatte das Wetter einen sehr veränderlichen Charakter, dabei war die Temperatur vorherrschend mild und regnerisch. Die Niederschläge sind für die Wintersaaten recht ersprießlich und berechtigt der momentane Stand zu den besten Erwartungen. Die Sommerung ist fast überall bestellt und entwickelt sich dieselbe recht schön. Entgegengesetzt zu den vorwöchentlichen starken Getreidezufuhren hat das Angebot in dieser Woche wesentlich nachgelassen, namentlich fehlten aus Polen Wasserzufuhren. Das Angebot erstreckte sich fast ausschließlich auf den Kujawischen Gegend. In Folge auswärtiger höherer Notirungen und durch stärker hervortretender Exportfrage betheiligten sich für Weizen und Roggen eine recht gute Kauflust und konnten Verkäufer mit höheren Forderungen reüssiren, während Sommergetreide weniger Beachtung fand. — Weizen war in feiner Waare für den Consum gefragt; ebenso wurden mittlere Sorten zu Versandzwecken rege gekauft, 200 bis 228 ℳ — Roggen fand zum Versande nach Sachsen und Thüringen schnell Käufer, 156—161 ℳ — Gerste, großkörnige helle Waare für Norddeutschland gesucht, 141—155 ℳ — Hafer nur in feiner Beschaffenheit leicht verkäuflich, 136—150 ℳ — Erbsen andauernd vernachlässigt, Futterwaare 136—140 ℳ, Kochwaare 156—180 ℳ — Lupinen schwer verkäuflich, blaue 100 bis 135 ℳ, gelbe 130—150 ℳ — Wicken flau, 140—145 ℳ — Buchweizen hatte letzte Preise, 140—142 ℳ Alles per 1000 Kilogr. — Mehl begegnete einer besseren Beachtung. Weizenmehl Nr. 00 18—18.50 ℳ, Nr. 0 14.50—14.75 ℳ, Roggenmehl Nr. 0 und I 11.25—11.50 ℳ per 50 Kilogr.

**Leipziger Productenbörse**, 22. April. Im Getreidegeschäft war diese Woche etwas mehr Leben zu verspüren und zeigte sich namentlich für Weizen größeres Interesse, was zu einer kleinen Erhöhung der Werthe führte, auch Roggen zog etwas erhöhte Aufmerksamkeit auf sich. In beiden Artikeln ist das Landangebot sehr schwach, wie sich überhaupt mehr und mehr herausstellt, daß der Ertrag der letzten Weizenernte wesentlich überschätzt worden ist. — Raps fängt an zu blühen, wird aber als dünnstehend bezeichnet. Rüböl ist ruhig, und höhere Forderungen waren nicht durchzuholen. Wegen der Preise verweisen wir auf die officiellen Notirungen.

## Leipziger Börse.

**Productenpreise den 22. April 1882, Mittags 1 Uhr. Preise verstehen sich erste Kosten excl. Provision, Courtage ec.**
Witterung: Schön.

Weizen per 1000 Kilogramm netto loco hiesiger 228—236 ℳ bez., fremder 200—245 ℳ bez. Fest.
Roggen per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 168—175 ℳ bez., feinster über Notiz, fremder 160—165 ℳ bez. Fest.
Gerste per 1000 Kilogr. netto loco 160—172 ℳ bez., geringe 125 bis 136 ℳ bez. u. Br.
Hafer per 1000 Kilogr. netto loco hiesiger 158—164 ℳ bez., fremder 140—148 ℳ bez. u. Br.
Mais per 1000 Kilogr. netto loco Donau 155 ℳ Br.
Rapskuchen per 100 Kilogr. fehlen.
Rüböl per 100 Kilogr. netto loco 57 ℳ bez., per April-Mai 57.50 ℳ Br. Fest bei knappem Angebot.
Spiritus per 10,000 Liter-Procent ohne Faß loco 45.90 ℳ Gd. Unverändert.
Rechtsanwalt Cerutti, Secretair.

## Marktpreis-Bericht

**von Fleisch- ec. Waaren in Leipzig**
gültig vom 22. April 1882 ab bis auf Weiteres.
à ½ Kilo.

| | | | ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|---|
| Ochsenfleisch | I. | Qual. | — | 75 |
| do. | II. | do. | — | 70 |
| do. | III. | do. | — | 65 |
| Kuhfleisch | I. | do. | — | 65 |
| do. | II. | do. | — | 55 |
| do. | III. | do. | — | 50 |
| Bullenfleisch | I. | do. | — | 60 |
| do. | II. | do. | — | 50 |
| do. | III. | do. | — | 40 |
| Grube, ausgeschl. | I. | do. | 1 | 80 |
| do. do. | II. | do. | 1 | 30 |
| Kalbfleisch | I. | do. | — | 60 |
| do. | II. | do. | — | 55 |
| Schweinefleisch | I. | do. | — | 70 |
| Schweinefleisch | II. | Qual. | — | 65 |
| Schöpsenfleisch | I. | do. | — | 60 |
| do. | II. | do. | — | 55 |
| Speck | | | — | 90 |
| Schmeer | | | — | 80 |
| Leberwurst | | | — | 80 |
| Rothwurst | | | — | 75 |
| Fleck | | | — | 30 |
| Schweinefleisch, geräuch. | | | — | 90 |
| Schinken, ausgeschnitten | | | 1 | 80 |
| Schweinsknochen, frische | | | — | 30 |
| do. geräuchert | | | — | 40 |
| Wurstfett | | | — | 70 |

**Markt-Preise vom 22. April 1882.**

| | ℳ | ₰ | bis ℳ | ₰ |
|---|---|---|---|---|
| Ein Hectol. Kartoffeln | 3 | — | 6 | — |
| - Centner Heu | 4 | — | 5 | 10 |
| - - Stroh | 2 | 75 | 3 | 50 |
| Ein Kilogr. Butter | 2 | 60 | 3 | — |
| - Cubikmeter Buchenholz | 12 | — | 13 | — |
| - - Birkenholz | 11 | — | 12 | — |
| - - Eichenholz | 9 | 50 | 10 | 50 |
| - - Erlenholz | 10 | — | 11 | — |
| - Cubikmeter Kiefernholz | 8 | 50 | 9 | 50 |
| - Hectoliter Holzkohlen | 2 | 50 | 2 | 80 |
| - - Weißkalk | 1 | 80 | — | — |
| - - Graukalk | 1 | 50 | — | — |
| - Schock Eier | 3 | — | 3 | 50 |

**Mehlpreise vom 22. April 1882 bis auf Weiteres.**

| | ℳ | ₰ |
|---|---|---|
| Weizenmehl, Kaiserauszug 1a. à 50 Kilogr. | 21 | — |
| do. do. à ½ | — | 25 |
| do. do. Nr. 1 à 50 | 19 | — |
| do. do. à ½ | — | 21 |
| Griesauszug à 50 Kilogr. | 17 | 50 |
| do. à ½ | — | 22 |
| Weizenmehl Nr. 0 à 50 Kilogr. | 16 | 50 |
| do. do. à ½ | — | 20 |
| Roggenmehl 1. Sorte à 50 Kilogr. | 15 | — |
| do. do. à ½ | — | 20 |
| do. 2. Sorte à 50 | 13 | — |
| do. do. à ½ | — | 18 |

**Vieh-Markt Plattendorf-Leipzig**
vom 14. bis mit 20. April 1882.

| | Auftrieb | Verkauf | Preis pro 100 ℔ Fleischgewicht | Bemerk. |
|---|---|---|---|---|
| | Stück | Stück | Mark | Bestand |
| Ochsen und Stiere | 99 | 79 | 60 bis 68 | 42 Stück |
| Kühe und Kalben | 67 | 64 | 56 - 60 | 9 - |
| Samenrinder | 41 | 41 | 45 - 50 | 18 - |
| Kälber | 377 | 377 | 50 - 58 | — - |
| Schweine, Land- / Bachonier | 717 | 767 | 56 - 61 / 60 - 68 | 230 - |
| Hammel, fette | 438 | 436 | 56 - 60 | 27 - |
| Gesammtsumme | 1729 | 1704 | | 316 Stück. |

**Kohlen-Versandt ab Zwickau.**
Am 20. April 1122 Ladungen à 5000 Kilogramm.

## Telegraphische Coursberichte.

**Berlin, 21. April. (Eröffnungscourse.)**
Oesterr. Credit-Actien 578.—. Oesterr.-Franz. Staatsb. 564.50. Lombarden 247.—. Bergisch-Märkische —.—. Oberschlesische 245.10. Galizier 131.10. 6% Rumänische Rente 102.60. Wiener Bankverein —.—. Disconto-Commandit 210.10. Deutsche Bank 155.75. Oesterr. Goldrente 80.40. Silberrente 65.50. Papierrente 64.75. 4% ungar. Goldrente 75.60. Russische Anleihe von 1880 71.40. Russische Banknoten 206.25. II. Orient-Anleihe 57.50. Dortmunder Union St.-Prioritäten 92.75. Königs- und Laurahütte 112.50. Tendenz: Ruhig.

**Berlin, 22. April, 12 Uhr 25 Min. Nachm.**
Oesterr. Credit-Actien 578.—. Oesterr.-Franz.-Staatsbahn 564.50. Lombarden 248.50. Rechte Oder-Ufer 178.60. Berlin-Anhalter —.—. Mainz-Ludwigshafen 101.25. Breslau-Schweidnitz 97.75. Galizier 131.—. Oberschlesische 244.90. Nordwest 355.25. Elbethalbahn 232.25. Buschtiehrader B 73.60. Dux-Bodenbach St.-Pr. 190.50. Disconto 210.—. Darmstädter 162.25. Deutsche Bank 155.80. Dortm. Union 92.75. Laurahütte 112.40. 5proc. Russen von 1877 89.25. Oesterr. 1860er Loose 121.75. do. Silberrente 65.75. 6% Rumän. Rente 102.60. Tendenz: Ruhig.

**Berlin, 22. April, 2 Uhr — Min. Nachm.**
Oesterr. Credit-Actien 572.—. Oesterr.-Frz. Staatsb. 563.—. Lombarden 243.—. Oberschlesische 245.25. Dortmund-Gronau-Enschede 53.75. Galizier 131.50. Dux-Bodenbacher 189.75. Oesterr. Nordwest 355.50. Elbethal 231.50. Böhm.-Westb. 181.25. Disconto 208.—. Deutsche Bank 156.—. Darmstädter 162.50. Laurahütte 112.25. Dortmunder Union St.-Prior. 93.25. Oesterr. Papierrente 64.75. Oesterr. Silberrente 65.75. Goldrente 80.20. 4proc. ungarische Papierrente 74.10. 4proc. ungarische Goldrente 75.70. 6proc. rumänische Rente 102.60. Tendenz: Gedrückt.

**Berlin, 22. April. (Schlußcourse.)**
Deutsche Reichsanleihe 101.40. 4% preuß. Consol. 101.60. Oesterr. Loose von 1860 121.90. Oesterr. Papierrente 64.50. Oesterr. Silberrente 65.60. Oesterr. Goldrente 80.50. Russ. 5% Anleihe von 1877 89.40. Bergisch-Märk. E.-St.-A. —.—. Berlin-Anhalter E.-St.-A. 151.10. Galizische Karl-Ludwigsbahn 131.25. Breslau-Schweidnitz-Freib. E.-St.-A. 98.25. Mainz-Ludwigshafen E.-St.-A. 101.25. Oberschlesische E.-St.-A. 244.75. Rechte-Oder-Uferbahn E.-St.-A. 174.25. Thüringer E.-St.-A. —.—. Allgemeine Deutsche Cr.-Anst. 156.40. Berliner Handelsgesellschaft 110.25. Chemnitzer Bankverein 91.75. Darmstädter Bank 161.25. Deutsche Bank 156.30. Reichsbank 148.75. Disconto-Comm.-Antheile 208.90. Geraer Bank 97.30. Sächs. Bank 123.—. Dortm. Union St.-Pr. 93.—. Laurahütte 112.75. Sächs. Maschinenfabrik Hartmann 124.25. Sächs. Webstuhlfabr. Schönherr 118.25. Oesterr. Credit-Act. 572.—. Oesterr.-Fr. Staatsbahn (Franzosen) 562.—. do. Südbahn (Lombarden) 243.—. Oesterr. Banknoten 170.15. Russische Noten 206.10. 3proc. Sächs. Rente 80.80. Ungar. 4proc. Goldrente 75.75. Rumänische Rente 102.50. Russ. 4% Anleihe von 1880 71.30. II. Orient-Anleihe 57.40. III. Orient-Anleihe 57.30. Berlin-Dresdner St.-Pr. 42.—. Berlin-Görlitzer E.-St.-A. —.—. Buschtiehrader B 73.50. Westend. Fr.-St.-Bahn 183.75. Pilsen-Priesen St.-Obl. 64.25. Prag-Dux Pr.-Oblig. I. 80.25. Dresdner Bank 133.25. Weimarische Bank 96.50. Hibernia und Shamrock 81.50. Napoleonsd'or 16.24. Ungar. 5proc. Papierrente 74.90. Turnau-Prager E.-St.-A. 137.—. Weimar-Gera E.-St.-A. 4½% 49.50. Aussig-Teplitzer E.-St.-A. 251.10. Böhmische Westbahn E.-St.-A. 181.—. Dux-Bodenb. E.-St.-A. 189.—. Halle-Sorau-Guben E.-St.-A. 19.60. Oberlausitzer St.-Pr. 58.75. Saalbahn St.-Pr. 78.25. Weimar-Gera St.-Pr. 5% 37.50. Werrabahn E.-St.-A. 88.25. Coburger Credit 86.90. Geraer Credit 91.50. Gothaer Bank 122.25. Leipziger Disc.-Gesellschaft 113.40. Meininger Credit 92.50. Oberlausitzer Bank 97.75. Bonifacius 55.—. Gelsenkirchen 128.10. Glauziger Zuckerfabrik 88.75. Oelsnitz 90.—. Elbethal 237.—. Nordbahn 170.—. Wien k. S. 170.05, do. 2 M. 169.40. Paris k. S. 81.05. Amsterdam k. S. 169.40, do. 2 M. 168.20. London k. S. 20.48, do. 3 M. 20.29. Petersburg k. S. 205.—, do. 3 M. 203.90. Warschau k. S. 205.75. Belg. Bank-Pl. 10 T. 80.85, do. Bank-Pl. 2 M. 80.40. Zimmermann 48.50. Mährisch-Schlesische Centralbahn 50.50.

Tendenz: Matt. Anfangs ziemlich fest, schließlich drückten Abgaben der Contremine.

Nachbörse: Oesterr. Creditanstalt 572.50. Franzosen 563.50. Galizier 130.75. Bergische —.—. Oberschlesische 245.—. Mainzer 101.—. Rechte-Oder-Ufer 174.25. Darmstädter 161.50. Deutsche Bank 154.75. Disc.-Comm. 208.—. Laurahütte 112.50. Dortm. St.-Pr. 92.90. Goldrente 80.40. Russische Noten 206.—. Lombarden 243.50. Elbethal 237.—. Marienburg-Mlawka 92.—.

**Dresden, 22. April.**
Sächsische Staatspapiere.

| | % | |
|---|---|---|
| 3% Rente à 5000 ℳ | | 80.35 |
| do. à 3000 - | | 80.30 |
| do. à 1000 - | | 80.30 |
| do. à 500 - | | 80.60 |
| do. à 300 - | | —. |
| von 1830 à 1000, 500 u. 100 Thlr. | 3 | 98. |
| von 1855 à 100 Thlr. | 3 | 89.80 |
| von 1847 à 500 - | 4 | 101. |
| von 1852—1868 à 500 Thlr. | 4 | 101.25 |
| von 1852—1868 à 100 Thlr. | 4 | 101.30 |
| von 1869 à 500 Thlr. | 4 | 101.25 |
| von 1869 à 100 - | 4 | 101.30 |
| von 1870 à 100 Thlr. | 4 | 101.30 |
| von 1867 à 500 Thlr. abgest. | 4 | 101.25 |
| von 1867 à 100 Thlr. abgest. | 4 | 101.30 |
| Albertsb.-Prioritäten | 4½ | 100.10 |
| Leipz.-Dr. Pr. v. 1863 | 4 | 101. |
| do. do. do. | 4½ | 101. |
| Actien d. Sächs.-Schl. Eisenb.-Ges. à 100 Th. | 4 | 108. |
| Act. d. Löb.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr. | 3½ | 94. |
| Actien à 25 Thlr. | 4 | 100.50 |
| K. S. Landr.-Br. à 1000, 500 u. 100 Thlr. | 3½ | 95.25 |
| Landescultur-Rentenscheine | 4 | 100.90 |

Bank- u. Credit-Actien.
Allg. D. Credit-Anst. Leipz. 159.
Chemnitzer Bankverein 91.50
Dresdner Bank 133.50
Geraer Bank —.
do. Handels- u. Creditb. —.
Leipziger Bank 139.75
Oberlausitzer Bank —.
Sächsische Bank 123.
Sächsische Bankgesellschaft 106.
Weimarische Bank —.

Eisenbahn-Prioritäten.
Buschtiehrader I. Em. 86.
do. do. II. - 85.75
do. do. III. - 84.75
Dux-Bodenbacher 87.
do. do. 1871 86.50
do. do. 1874 —.
Gal. Carl-Ludwigsb. I. Em. —.
do. do. II. - —.
do. do. III. - —.
Kaschau-Oderberg 83.50
Kronprinz Rudolf I. Em. 85.
do. 1869 II. - 84.50
do. III. - 84.50
Lemberger I. Em. —.
do. II. - 84.25
do. III. - 81.
do. IV. - 80.25
Mähr.-Schles. Centralbahn 50.50
do. Grenzbahn —.
Oesterr. Nordwestbahn —.
do. do. Lit. B. —.
Pilsen-Priesen 64.40
Prag-Dux I. Em. 80.
do. II. - 80.

Industrie-Actien.
Baierisches Brauhaus 15.
do. Stamm-Prior. —.
Braunschw. Nat.-Br. 135.
Erste Culmbacher Exportbr. 181.
Felsenkeller-Brauerei 310.
Feldschlößchen-Brauerei 43.25
Gambrinus-Brauerei 47.50
Geraer Bierbrauerei 33.50
Hofbrauhaus 20.50
do. St.-Pr.-Act. 38.50
Meißner Felsenkellerbrauerei 31.80
Plauen'scher Lagerkeller 93.75
Reißewitzer Brauerei 136.50
Schloß-Chemn. Actien-Lagerbier-Brauerei 299.
Societäts-Brauerei 108.

Continental-Pferdebahn 92.25
Ketten-Schleppschifffahrt 125.75
do. do. junge —.
Sächsisch-Böhm. Dampfsch. 240.

Chemnitzer Papierfabrik 133
Dresdner do. 126.50
Niederschlem. Holzst. —.
Peniger Pat.-Papierfabrik 80.75
Sebnitzer Papierfabrik 124.50
Thode'sche Papierfabr. 171.

Ver. Bautzner Papierfabr. —.
Weißenborner Papierfabr. 110.50

Chemnitzer Werkzeug-Masch.-Fabrik (Zimmermann) 48.50
do. do. Vulkan 23.
Dampf- u. Sp.-Masch.-F. Chemnitz (Miede) 45.50
Deutsche Werkzeug-Masch.-Fabrik (Sondermann & Stier) 23.75
Germania (vorm. J. S. Schwalbe & Sohn) 74.50
Großenh. Webst. u. M.-F. 53.
Lauchhammer 20.50
- convertirte 36.
Lausitzer M.-F. (Pegold) —.
Masch.-Bau-Anst. Golzern —.
Meißn. Eisengi. u. Masch.-Bau-Anst. (Jacobi) 44.25
Mühlmasch.-Fabr. vorm. Frister & Rossmann —.
Saxonia, Eisenw.- u. Eisenb.-B.-G. Radeberg 23.
abgestemp. à 400 ℳ —.
do. do. St.-Pr. 67.
Sächs. Dpfsch.-M.-B.-A. (Schlick) conv. 133.
Sächs. Masch.-Fabr. (Hartm.) 125.
do. Strickmasch. (Kappel) 97.25
do. Webstuhl-Fabrik (Schönherr) 117.50
Werkz.-Masch. Union (Diehl) 30.
Zwick. Maschfabr. (Brod & Stichler) 71.25
Bautzner Tuchf. u. Kunstw. (Mörbitz) 45.75
Chemnitzer Actienspinnerei —.
Chemn. Act.-Färb. u. Appr. (Körner) 61.25
Dresdn. Lederfabr. (Sterling) 96.
do. Preßh.- u. Kornsp.-Fabrik (Bramsch) 174.
Hotel Bellevue 98.50
Leder-, Militair-Effecten-Fabrik (Thiele) 91.
Leipz. M.-S.-G. (K. Uhlmann) 58.
Mech. Webereifabr. Mittweida 117.80
Meißner Ofen- u. Chamott-Fabrik (E. Teichert) 146.
Sächs. Holzindustr. Rabenau St.-Pr.-A. 50.25
do. Kammg.-Sp. (Hoßfeld) 75.
do. Lederindustrie (Beck) 22.25
do. Nähfaden-Fabrik (Heydenreich) 67.50
do. Of.- u. Ch.-F. (E. Teichert) 133.
Schles. Cement. (Groschowitz) —.
Verein. Radeberg. Glashütten 38.25
do. Dresdner Strohh.-F. (Bingel & Dönhofen) 79.75
Weißthaler Actien-Spinnerei —.

Bergbau-Actien.
Hänichen. Steinkohlenbau-G. 90.
Laurahütte —.
Teutonia bei Gersdorf pr. St.-

**Frankfurt a. M.**, 22. April. (Schlußcourse.)
Londoner Wechsel 20.45. Wiener Wechsel 170.—. 3% Sächs. Rente 80½. Oesterr. Goldrente 80.—. Oesterr. Papierrente 64⅝. Oesterr. Silberrente 65⅝. 4proc. ungar. Goldrente 75¾. II. Orient-Anleihe 57¼. Böhm. Westbahn 261½. Galizier 262¾. Hessische Ludwigsbahn 101.—. Lombarden 121¾. Staatsbahn 281.—. Darmstädter Bank 161½. Meininger 93½. Oesterr. Credit 286¼. Thüringer —.—. Elisabeth 180¾. Elbethal-Actien 190¾. Nordwest 177½. Buschtiehrader B 144¼. Berliner Discont 209.—. 5proc. ungarische Papierrente 73¾. Tendenz: Matt.

**Wien**, 22. April. (Schlußcourse.)
Papierrente 76.40. Silberrente 77.30. Goldrente 94.—. Ungarische Goldrente 89.—. 1860er Loose 130.—. Lombarden 144.—. Credit-Actien 336.50. Staatsbahn 331.25. Galizier 307.50. Anglo-Austr.-Bank 131.—. Wechsel auf London 120.10. Silber —.—. Napoleonsd'or 9.53. Ducaten 5.63. Deutsche Reichsbanknoten 58.75. Oesterr. Nordwest 207.75. Elbethalbahn 219.25. Elisabethbahn 211.—. Buschtiehrader B —.—. Tendenz: Matt. Nachbörse: Credit 335.20.

**London**, 22. April. Consols 101⅞. Russen von 1873 88⅞.

**Paris**, 22. April. Nachmittags 1 Uhr. Anleihe von 1872 118.05. Staatsbahn 695.—. Lombarden 311.25.

**Berliner Productenbörse**, 22. April. Weizen loco 200—235 ℳ, per Frühjahr 230.50, per Juni-Juli 219.50 ℳ, per Herbst 208.— ℳ — Roggen loco 158.— ℳ, per Frühjahr 158.25 ℳ, per Mai-Juni 156.— ℳ, per Herbst 151.25 ℳ Kündigung: 17. Tendenz: Besser. — Spiritus loco 44.60 ℳ, per Frühjahr 46.20 ℳ, per Juni-Juli 47.— ℳ, per Aug.-Sept. 48.50 ℳ Kündigung: 9. Tendenz: Matter. — Rüböl loco 55.80 ℳ, per Frühjahr 55.50 ℳ, per Sept.-Oct. 58.20 ℳ Kündigung: 10. Tendenz: Matt. — Hafer per Frühjahr 135.— ℳ, per Mai-Juni 135.50 ℳ

**Liverpool**, 21. April. (Baumwollen-Wochenbericht.) Wochen-Umsatz 78,000 Ballen, desgl. von Amerikanischen 50,000 Ballen, davon für Speculation 5000 Ballen, für Export 11,000 Ballen, für wirkl. Consum 60,000 Ballen, unmittelbar ex Schiff 15,000 Ballen, wirklicher Export 11,000 Ballen, Import der Woche 119,000 Ballen, davon Amerikanische 70,000 Ballen, Vorrath 907,000 Ballen, desgl. von Amerikanischen 586,000 Ballen. Schwimmend nach Großbritannien 304,000 Ballen, davon amerikanische 218,000 Ballen.

**Liverpool**, 22. April. (Schlußbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 B. verkauft. Tendenz: Willig. Lieferungen: Mai und Mai-Juni 6 [illegible], Juni-Juli 6 [illegible], Juli-August [illegible], August-September 6 [illegible], September-October [illegible].

## Schifffahrtsberichte.

* **Wallwitzhafen**, 21. April. Elb-Verschlußkahn der „Kette" Nr. 698, Steuermann Kiehart, ist heute hier eingetroffen.

**Wallwitzhafen**, 22. April. „Neuer nordd. Jagdverschlußkahn Nr. 30", Steuermann Hut, heute hier eingetroffen.

* **Leipzig**, 22. April. (Kabeltelegramm.) Der Dampfer „State of Nevada" ist gestern in New-York eingetroffen.

**Bordeaux**, 21. April. Der französische Dampfer „Niger", von Brasilien und dem La Plata kommend, ist eingetroffen.

**Lissabon**, 20. April. Der Dampfer „Araucania" ist hier eingetroffen.

**Liverpool**, 20. April. Der Dampfer „Memnon" traf hier ein.

Eingetroffen: in Lissabon (20/4) der hamburg-südamerikanische Post-Dampfer „Paranagua" von Brasilien nach Hamburg; in Cuxhaven der Hamburger Dampfer „Abessinia"; in Antwerpen der White Cross Line-Dampfer „Helvetia"; in Moville der Anchor-Dampfer „Circassia", alle von New-York; in New-York der Anchor-Dampfer „Victoria" von Glasgow; in New-York (17/4) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Salier"; in Baltimore (18/4) der norddeutsche Lloyd-Dampfer „Baltimore", beide von Bremen.

Abgegangen: von Bahia (18/4) der hamburg-südamerikanische Post-Dampfer „Valparaiso" nach Hamburg.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.